

STADT SOLOTHURN

**Rechnungen
und Verwaltungsbericht
2019**



Titelbild:

Fotografie: Karin Gauch, Fabien Schwartz

Einwohnergemeinde Stadt Solothurn

Rechnungen 2019

Gemeinderat	19. Mai 2020
Gemeindeversammlung	18. August 2020

Inhaltsverzeichnis

Titel	Seite
Bericht und Antrag	
1 Bericht Stadt Solothurn	7
2 Bericht Regio Energie Solothurn	50
3 Erklärung Finanzverwaltung	51
4 Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungskommission / Revisionstelle	52
5 Beschluss und Antrag	56
Jahresrechnung - Finanzbericht	
4 Finanzierung	61
5 Erfolgsrechnung	63
6 Investitionsrechnung	68
7 Bilanz	70
8 Geldflussrechnung	71
9 Anhang	72
Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung	
A0 Angewandtes Regelwerk und Abweichungen	72
A0 Rechnungslegungsgrundsätze, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften	73
Finanzinformationen	
A1 Finanzanlagen / Wertschriften	74
A2 Anlagespiegel	75
A2.1 Liegenschaftsverzeichnis Finanzvermögen	77
A3 Beteiligungsspiegel	78
A4 Brandversicherungswerte	79
A5 Angaben über eigene ausgegebene Anleihen	80
A6 Rückstellungsspiegel	81
A7 Eigenkapitalausweis, Ausweis Werterhalt und Beschlussfassung Vorfinanzierung	82
A8 Gewährleistungsspiegel/Eventualverpflichtungen	87
A8.1 Eventualguthaben	88
A9 Verpflichtungen für Rückzahlungen Bevorschussungen	89
A10 Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen	90
A11 Sonderrechnungen (falls nicht bilanziert)	91
A12 Ergänzende Sachgruppengliederung (Leitgemeinde)	92
Kreditwesen	
A13 Nachtragskreditkontrolle	93
A14 Verpflichtungskreditkontrolle	106
Finanzkennzahlen	
A15 Finanzkennzahlen	112

Jahresrechnung - Details zum Finanzbericht		
10	Erfolgsrechnung	117
11	Investitionsrechnung	150
12	Bilanz	162

Jahresrechnung - Regio Energie Solothurn		
13	Erfolgsrechnung	171
14	Investitionsrechnung	172
15	Bilanz	174
16	Geldflussrechnung	176
17	Anhang	177

Bericht und Antrag

KOMMENTAR ZU DEN RECHNUNGEN FÜR DAS JAHR 2019**GEMEINDEVERWALTUNG****1. Allgemeine Bemerkungen zur Jahresrechnung 2019 der Stadt Solothurn****Rechnungsabschluss 2019 der Stadt Solothurn**

Gemeinde Total	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Total betrieblicher Aufwand	116'676'626.58	115'607'650	114'998'206.34
Total betrieblicher Ertrag	110'925'179.79	108'655'150	116'746'467.31
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'751'446.79	-6'952'500	1'748'260.97
Finanzaufwand	1'333'149.09	1'403'420	1'188'372.63
Finanzertrag	8'733'048.17	8'339'870	8'181'868.22
Ergebnis aus Finanzierung	7'399'899.08	6'936'450	6'993'495.59
Operatives Ergebnis	1'648'452.29	-16'050	8'741'756.56
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	893'886.69	963'980	493'717.35
Ausserordentliches Ergebnis	893'886.69	963'980	493'717.35
Jahresergebnis Erfolgsrechnung Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	2'542'338.98	947'930	9'235'473.91

Finanz-Cockpit	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Nettoverschuldungsquotient	😊 - 129,2 %		😊 - 126,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	😐 70,0 %	😞 47,4 %	😊 219,1 %
EK in Prozenten des Fiskalertrags (EK I)	😊 41,2 %		😊 38,9 %
Eigenkapitaldeckungsgrad (EK II)	😊 27,6 %		😊 27,9 %
Zinsbelastungsanteil	😊 - 0,2 %	😊 - 0,1 %	😊 - 0,1 %

Nähere Ausführungen zu den Kennzahlen im Kapitel „8 Kennzahlen“ des Kommentars.

Die Stadt Solothurn schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'542'338.98 (Vorjahr: CHF 9'235'473.91) ab. Aus dem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung werden 2,5 Mio. Franken in folgende Vorfinanzierungen eingelegt: 1,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Neubau des Schulhauses Vorstadt sowie 1,0 Mio. Franken in die Altlastensanierung Obach. Der verbleibende Ertragsüberschuss von 0,042 Mio. Franken wird für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück

Rossallmend verwendet. Der Bilanzüberschuss bleibt auf 30 Mio. Franken bestehen und erreicht 41,2 Prozent (Vorjahr: 38,9 Prozent) des Fiskalertrags.

Gegenüber dem Budget haben sich vor allem die Quellensteuern der natürlichen Personen des Vorjahres, die Gemeindesteuern der natürlichen Personen des Vorjahres, die Grundstückgewinnsteuern sowie die Zinsen auf Forderungen und Kontokorrente günstig auf das Ergebnis ausgewirkt. Die Minderaufwendungen beim Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe und bei den Forderungsverlusten der Steuern der natürlichen Personen haben auch zur Verbesserung beigetragen. Grössere negative Abweichungen ergaben sich dagegen auf der Ertragsseite bei den Gemeindesteuern der juristischen Personen des Vorjahres wie auch des laufenden Jahres. Grössere Mehraufwände entstanden beim Beitrag an Gemeinden für den Lastenausgleich Sozialhilfe, beim Beitrag an Kanton für Ergänzungsleistungen – IV sowie bei den Löhnen des Verwaltungspersonals der Tagesbetreuung.

Der Aufgabenbereich Finanzen und Steuern weist mit einer Ertragsüberschreitung von 0,8 Mio. Franken die höchste Abweichung aus. Auch die Aufgabenbereiche Bildung (-0,6 Mio. CHF), Verkehr (-0,4 Mio. CHF), Allgemeine Verwaltung (-0,2 Mio. CHF) und Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung (-0,1 Mio. CHF) weisen Aufwandsüberschreitungen aus. Dagegen weisen die Aufgabenbereiche Umweltschutz und Raumordnung (+ 0,2 Mio. CHF), Gesundheit (+0,1 Mio. CHF), Kultur, Sport und Freizeit, Kirche (+0,1 Mio. CHF), Soziale Sicherheit (+0,1 Mio. CHF) und Volkswirtschaft (+0,1 Mio. CHF) Aufwandsüberschreitungen aus.

Im Rechnungsjahr 2019 sank das Nettovermögen von CHF 88'656'568.98 auf CHF 85'478'991.44. Das Nettovermögen je Einwohner ist von CHF 5'247 auf CHF 5'026 gesunken.

1501 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Der Ertragsüberschuss der Spezialfinanzierung von CHF 197'617.09 ist höher als budgetiert (CHF 45'580). Grössere Mehrerträge verzeichneten die Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe des laufenden Jahres, der Ertrag aus Dienstleistungen sowie die Beiträge vom Kanton. Dagegen sind die Feuerwehrpflichtersatzabgaben der Vorjahre tiefer ausgefallen. Nettoinvestitionen fielen keine an. Das Guthaben der Feuerwehr beläuft sich per Ende 2019 auf CHF 2'859'427.23 (Ende 2018: CHF 2'559'425.99).

5341 Alterssiedlung (Spezialfinanzierung)

Die Alterssiedlung schliesst das Jahr 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 21'425.45 (Budget: Aufwandüberschuss von CHF 10'130) ab. Der Ertragsüberschuss wird dem Konto Spezialfinanzierung Alterssiedlung gutgeschrieben. Die Mietzinse fielen höher aus und der Unterhalt Hochbauten lag unter dem budgetierten Wert. Die Schulden der Alterssiedlung belaufen sich per Ende 2019 auf CHF 2'211'506.00 (Ende 2018: CHF 2'433'426.45). Die Schulden sind jedoch kein Problem, da die Alterssiedlung Liegenschaften (Gebäudeversicherungswert 8,7 Mio. CHF) besitzt, welche bei Verkauf die Schulden mehr als decken würden.

7201 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Abwasserbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 529'947.05 (Budget: CHF 7'740) ab. Die Gebührensenkung wurde per 1.1.2019 wirksam, jedoch sind im 2019 auch noch Gebühren des Jahres 2018 enthalten, da die Abrechnungsperioden unterschiedlich sind, deshalb übertreffen die Benützungsgebühren den budgetierten Betrag. Weiter fiel ein grösserer Einnahmenüberschuss aus der Investitionsrechnung an und die interne Verrechnung Zinsen fiel höher aus. Der Unterhalt Abwasserbeseitigung, die Entschädigung an die ARA und der Unterhalt der Informatik fielen tiefer als erwartet aus. Dagegen übertraf die MWST-Vorsteuerkürzung den budgetierten Betrag. Die Investitionsausgaben beliefen sich auf CHF 1'118'129.35, die Investitionseinnahmen auf CHF 152'668.90, weshalb Nettoinvestitionen von CHF 965'460.45 resultierten. Das Guthaben der Abwasserbeseitigung beläuft sich per Ende 2019 auf CHF 15'961'485.81 (Ende 2018: CHF 15'981'334.46).

7301 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Abfallbeseitigung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 209'751.44 (Budget: CHF 177'460) ab, welcher als Einlage in die Spezialfinanzierung verwendet wird. Die Benützungsgebühren und die internen Verrechnung der Zinsen fielen höher als erwartet aus. Der Unterhalt der Fahrzeuge lag unter dem budgetierten Betrag. Dagegen blieben die Verkäufe unter den Erwartungen. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 193'283.01. Das Guthaben der Abfallbeseitigung gegenüber der Stadt beläuft sich per Ende 2019 auf CHF 5'446'430.12 (Ende 2018: CHF 5'495'365.77).

7711 Friedhof, Bestattungen, Kremationen (Spezialfinanzierung)

Die Spezialfinanzierung Friedhof schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 25'591.01 (Budget: Ertragsüberschuss von CHF 161'540) ab. Die Löhne der Werkhofmitarbeiter fielen massiv höher aus, aber auch der Unterhalt Friedhof schloss höher als budgetiert ab. Weiter verfehlte der Ertrag aus Kremationen den budgetierten Ertrag. Dagegen übertrafen die Verkäufe von Implantaten und Extrakten den budgetierten Betrag. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 775'578.05. Die Schulden der Spezialfinanzierung Friedhof belaufen sich per Ende 2019 auf CHF 793'081.52 (Ende 2018: CHF 79'018.76).

9631 Friedel-Hürzeler-Haus (Spezialfinanzierung)

Die Mittel dieser Spezialfinanzierung stehen gemäss Vereinbarung mit dem Stiftungsrat der aufgelösten Stiftung „Friedel-Hürzeler-Haus“ der Einwohnergemeinde mit der dauernden Verpflichtung zur Verfügung, das Geld im Sinne des Stiftungszwecks für Altersunterkünfte, wie Alters- und Pflegeheime oder Alterswohnungen zu verwenden. Mit der Entnahme aus der Neubewertungsreserve, den Gewinnen aus Verkäufen von Sachanlagen, den Darlehens- und Baurechtszinsen sowie der Verzinsung konnten in der Erfolgsrechnung eine Einlage von CHF 153'588.25 (Budget: CHF 58'520) in die Spezialfinanzierung vorgenommen werden. Die Verbesserung gegenüber dem Budget resultiert aus dem Verkauf von Grundstücken sowie aus der höheren Verzinsung der Spezialfinanzierung. Die Verpflichtung gegenüber der Spezialfinanzierung Friedel-Hürzeler-Haus beträgt per Ende 2019 CHF 2'729'606.23 (Ende 2018: CHF 2'576'017.98).

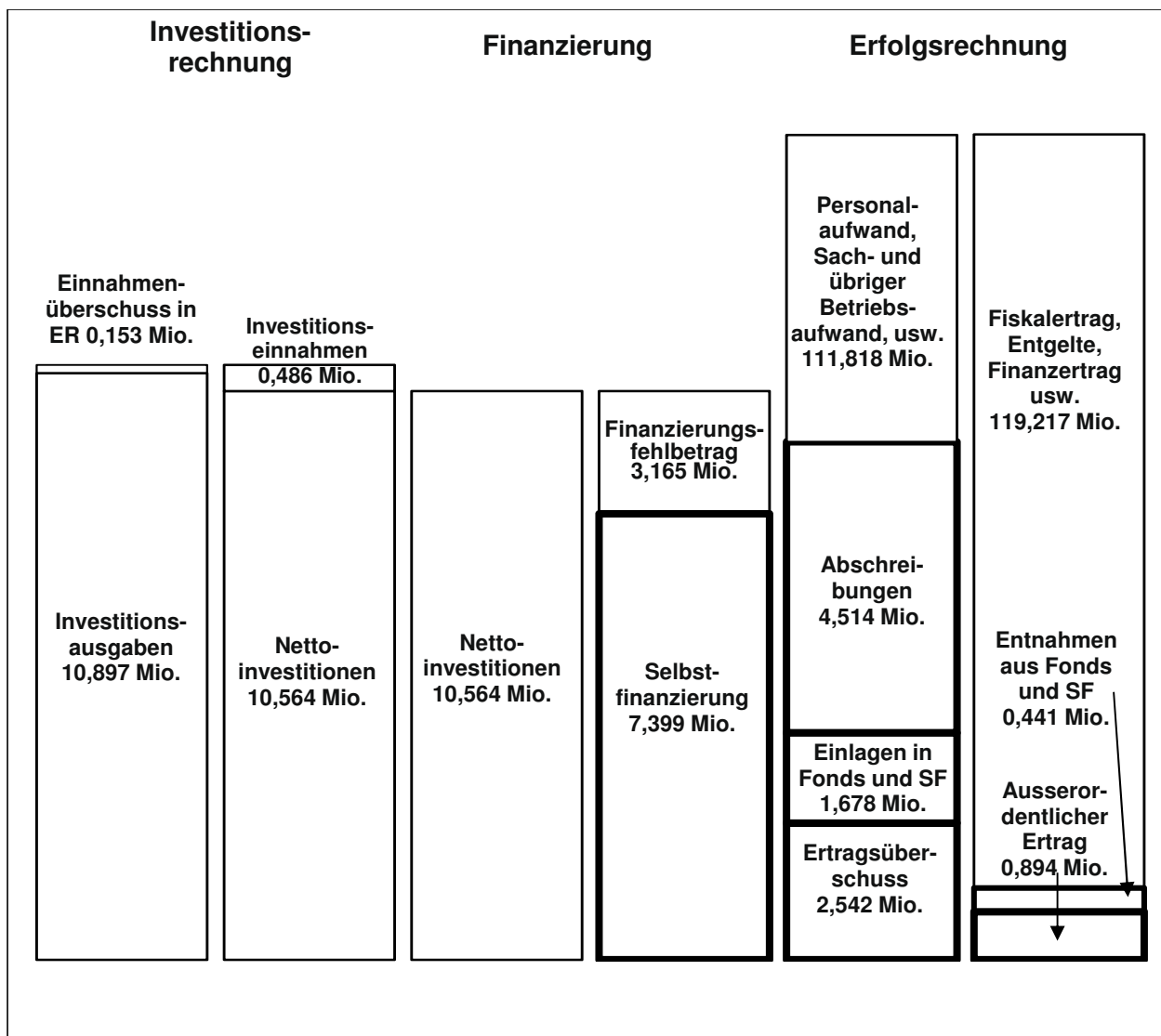
9632 Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof (Spezialfinanzierung)

Über die Spezialfinanzierung Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof wurde im Jahr 2010 175'000 m² Land westlich der Westtangente für 12,0 Mio. CHF erworben. Die Stadt hat die Möglichkeit, auf die künftige Nutzung des Landes direkt Einfluss zu nehmen. Nebst der Investition von CHF 11'974'340.00 wurde im 2016 CHF 316'692.30, im 2017 CHF 380'727.90, im 2018 CHF 163'821.28 und im 2019 CHF 272'133.21 in das Grundstück investiert. Der ausgewiesene Landwert beträgt deshalb neu CHF 13'107'714.69. Die „aktivierten“, nicht auf das Land umgelegte Ausgaben betragen per Ende 2019 CHF 2'948'378.10 (Ende 2018: CHF 2'676'576.70).

2. Ergebnisse der Verwaltungsrechnung

Die Verwaltungsrechnung stützt sich auf das am 18. Dezember 2018 von der Gemeindeversammlung beschlossene Budget.

Der Finanzierungsfehlbetrag vor Gewinnverwendung beträgt 3,166 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 70,0 % (Budget: 47,4 %, Vorjahr: 219,1 %).



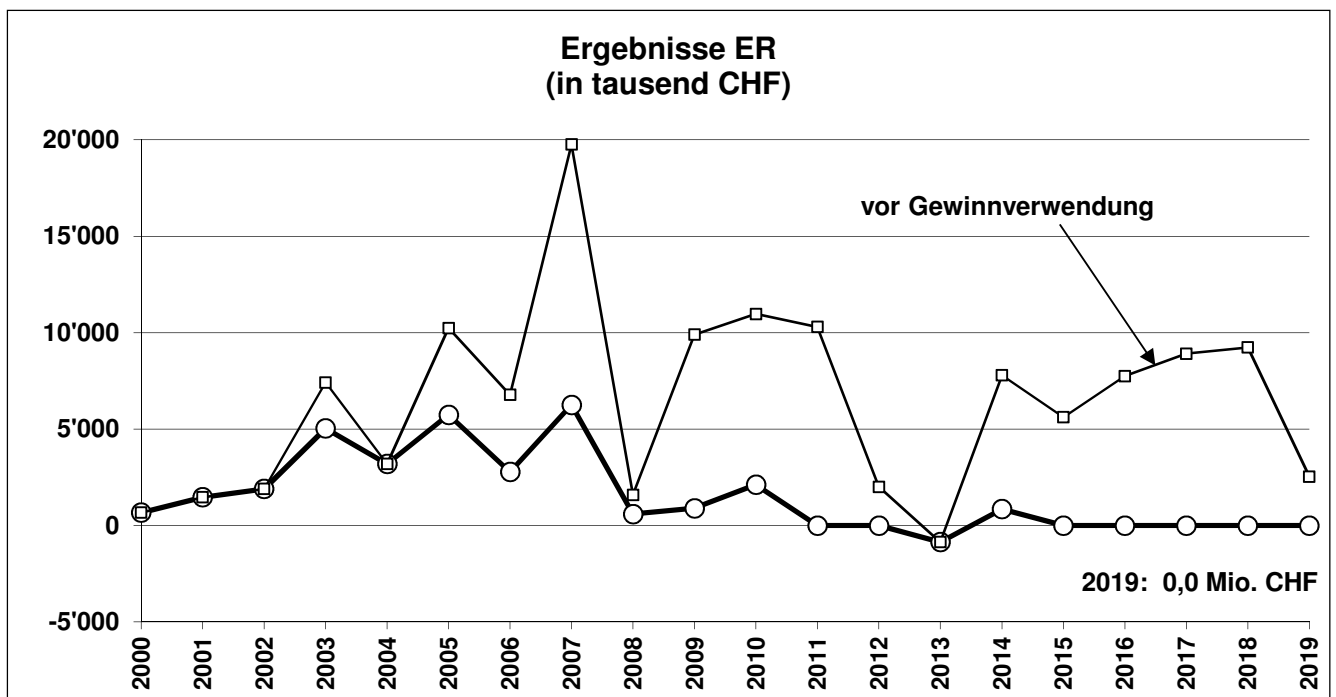
Der Selbstfinanzierungsgrad der Verwaltungsrechnung weist eine problematische Neuverschuldung aus. Die Selbstfinanzierungsgrade der einzelnen Bereiche weisen folgende Werte auf:

Jahresrechnung 2019 in tausend CHF	Selbst- finanzierung	Netto- investition	Finanzierungs- überschuss	Finanzierungs- fehlbetrag	Selbstfinan- zierungsgrad
Allgemeiner Haushalt	5'618	8'630		3'012	65.1%
SF Feuerwehr	300	-	300		
SF Alterssiedlung	222	-	222		
SF Abwasserbeseitigung	946	965		20	97.9%
SF Abfallbeseitigung	144	193		49	74.7%
SF Friedhof	62	776		714	7.9%
SF Friedel-Hürzeler-Haus	107	-	107		
Total	7'399	10'564		3'166	70.0%

Ohne Betrachtung der nicht durch Steuern finanzierten Spezialfinanzierungen ist ein Selbstfinanzierungsgrad von 65,1 % (Budget: 44,3 %, Vorjahr 199,3 %) erreicht worden. Der unter diesen Voraussetzungen betrachtete Selbstfinanzierungsgrad ist somit weit über 100 %. Drei Spezialfinanzierungen haben im Jahr 2019 einen Finanzierungsüberschuss, drei einen Finanzierungsfehlbetrag erzielt. Unter dem Strich haben die Spezialfinanzierungen das Endergebnis leicht verbessert.

3. Erfolgsrechnung

3.1 Erläuterungen



Das Ergebnis fiel besser aus als erwartet. Nach Vornahme der Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen ergibt sich ein Ertragsüberschuss von CHF 2'542'338.98. Der Gemeindeversammlung wird beantragt 2,5 Mio. Franken für zukünftige Investitionen in folgende Vorfinanzierungen einzulegen: 1,5 Mio. Franken für die Gesamtsanierung und Neubau des Schulhauses Vorstadt sowie 1,0 Mio. Franken in die Altlastensanierung Obach. Der verbleibende Ertragsüberschuss von 0,042 Mio. Franken wird für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend verwendet.

3.2 Funktionale Gliederung

	Rechnung 2019 1'000 CHF	Vergleich mit			
		Budget 2019 1'000 CHF		Rechnung 2018 1'000 CHF	
0 Allgemeine Verwaltung	10'914	-176	-1.6%	648	6.3%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	3'516	-140	-3.8%	202	6.1%
2 Bildung	20'164	-629	-3.0%	995	5.2%
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	11'474	103	0.9%	562	5.1%
4 Gesundheit	2'443	132	5.7%	174	7.7%
5 Soziale Sicherheit	14'973	87	0.6%	198	1.3%
6 Verkehr	4'413	-408	-8.5%	152	3.6%
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'682	175	11.6%	344	25.7%
8 Volkswirtschaft	693	63	10.0%	37	5.6%
9 Finanzen (ohne Steuern)	904	-279	-23.6%	-923	-50.5%
Nettoaufwand	<u>71'176</u>	<u>-1'072</u>	<u>-1.5%</u>	<u>2'389</u>	<u>3.5%</u>
./. Steuern	<u>73'718</u>	<u>523</u>	<u>0.7%</u>	<u>-4'305</u>	<u>-5.5%</u>
Ertragsüberschuss	<u><u>2'542</u></u>	<u><u>1'595</u></u>	<u><u>168.2%</u></u>	<u><u>-6'694</u></u>	<u><u>-72.5%</u></u>

Der Nettoaufwand beläuft sich auf 71,2 Mio. CHF und liegt um 1,072 Mio. oder 1,5 % unter dem Budget. Damit kann festgestellt werden, dass die Erfolgsrechnung ohne die Steuern insgesamt besser als budgetiert ausgefallen ist. Die fünf Hauptaufgabenbereiche Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung, Bildung, Verkehr sowie Finanzen (ohne Steuern) weisen Nettobelastungen auf, welche die Erwartungen unterschreiten. Die anderen fünf Bereiche liegen über dem Budget. Weil der Nettosteuerertrag um 0,523 Mio. CHF höher ausfiel, verbesserte sich das Ergebnis der Erfolgsrechnung um knapp 1,595 Mio. CHF.

In den nachstehenden Tabellen werden die Vergleiche zum Budget zusammengefasst:

Gegenüber dem Budget ergeben

	CHF
Mehrerträge von	2'631'801.45
abzüglich Mehraufwendungen von	<u>1'037'392.47</u>
eine Verbesserung des Ergebnisses um	<u><u>1'594'408.98</u></u>

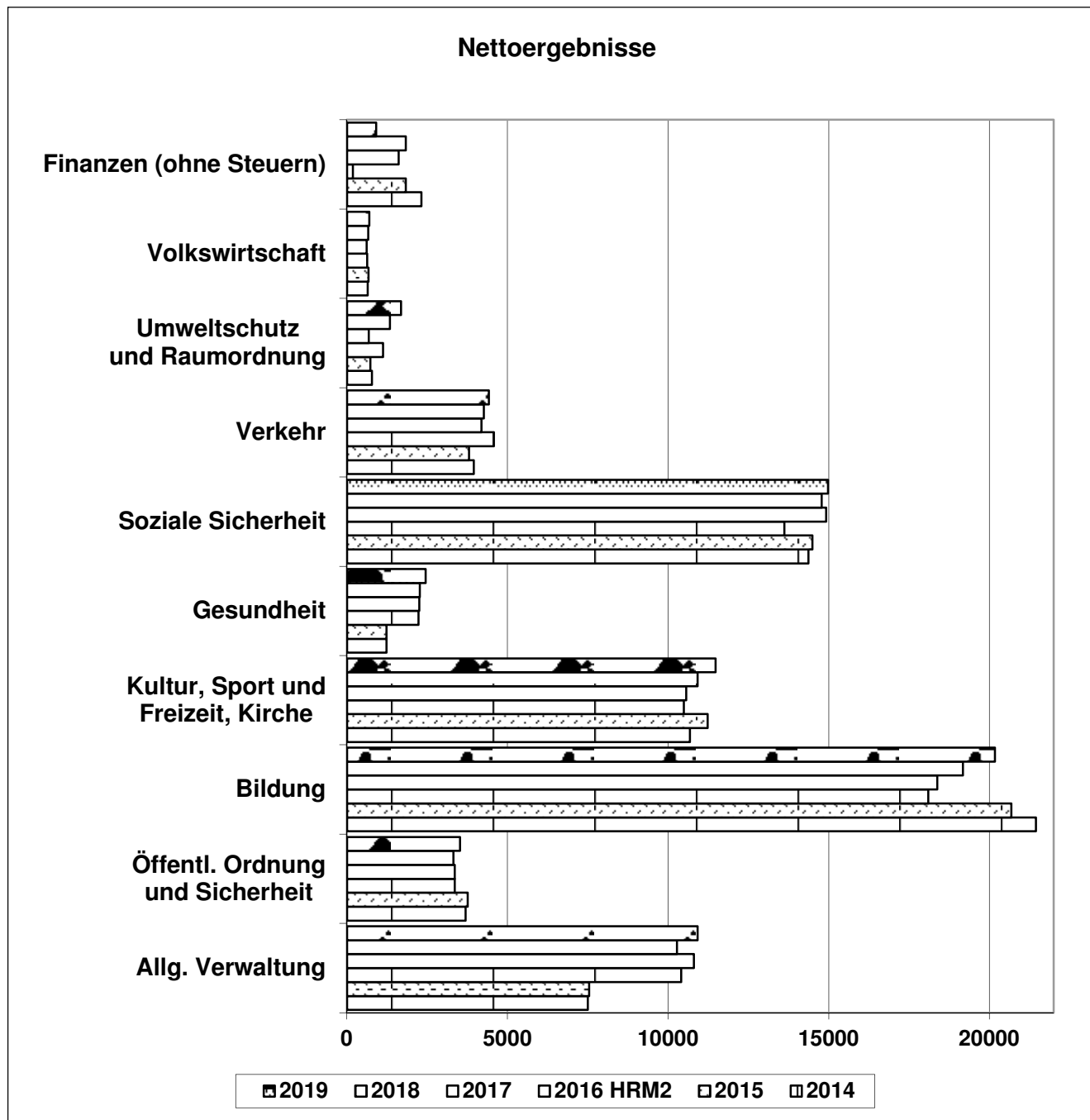
Die Mehraufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Minderaufwand CHF	Mehraufwand CHF
0 Allgemeine Verwaltung		29'092.84
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-20'572.82	
2 Bildung	-382'131.94	
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche		784'901.51
4 Gesundheit		131'402.25
5 Soziale Sicherheit		201'147.83
6 Verkehr	-233'690.78	
7 Umweltschutz und Raumordnung		651'626.43
8 Volkswirtschaft		53'986.15
9 Finanzen und Steuern	-178'369.00	
	<u>-814'764.54</u>	<u>1'852'157.01</u>
Total Mehraufwendungen		<u><u>-814'764.54</u></u> <u><u>1'037'392.47</u></u>

Die Erträge weisen in den einzelnen Hauptaufgabenbereichen die folgenden Abweichungen aus:

	Minderertrag CHF	Mehrertrag CHF
0 Allgemeine Verwaltung		204'626.48
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung		119'170.99
2 Bildung		247'206.89
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche		681'460.99
4 Gesundheit	-100.00	
5 Soziale Sicherheit		114'180.45
6 Verkehr		174'070.95
7 Umweltschutz und Raumordnung		476'252.66
8 Volkswirtschaft	-8'720.00	
9 Finanzen und Steuern		623'652.04
	<u>-8'820.00</u>	<u>2'640'621.45</u>
Total Mehrerträge		<u><u>-8'820.00</u></u> <u><u>2'631'801.45</u></u>

Nachstehend sind die Nettoergebnisse vor Gewinnverwendung der Erfolgsrechnung über einen Zeitraum von 6 Jahren hinweg dargestellt.

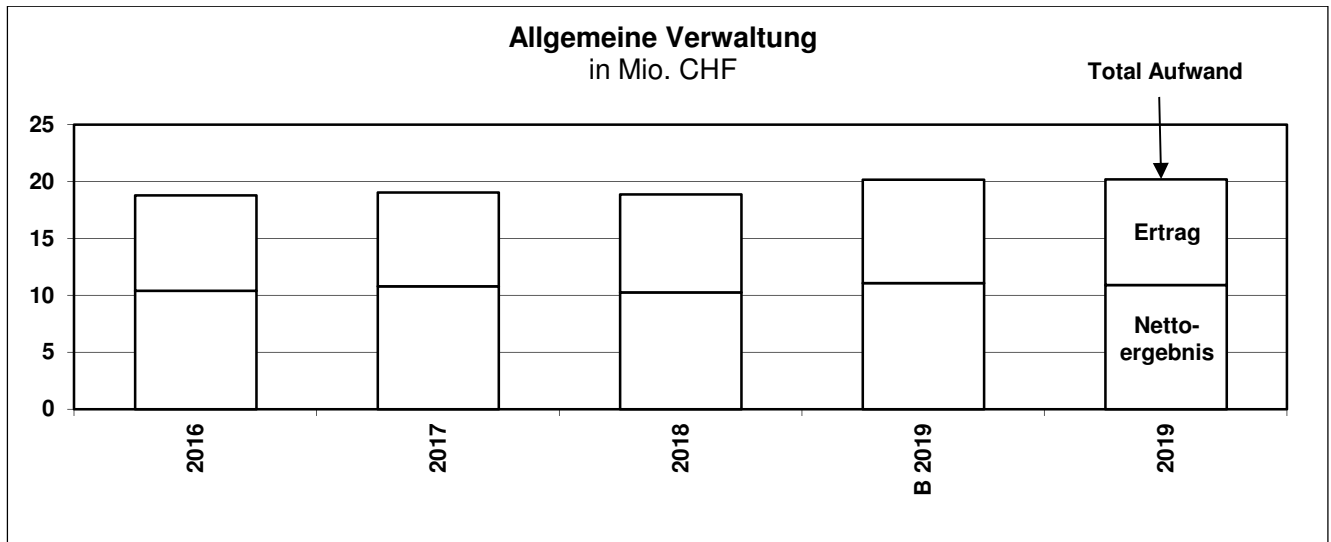


Allgemeine Bemerkungen

Die Besoldungen des Verwaltungs- und Betriebspersonals basieren auf dem Stand des Landesindex der Konsumentenpreise von 101,800 Punkten (Budget: 101,800 Punkte, Vorjahr: 101,800 Punkte; 100 = Mai 1993).

Die Besoldungen der Lehrkräfte, entsprechen dem Stand der Konsumentenpreise von 118,9093 Punkten (Budget: 118,9093 Punkte, Vorjahr: 117,7320 Punkte; 100 = Mai 1993).

Die Abweichungen grösser als CHF 30'000 werden nun erläutert.

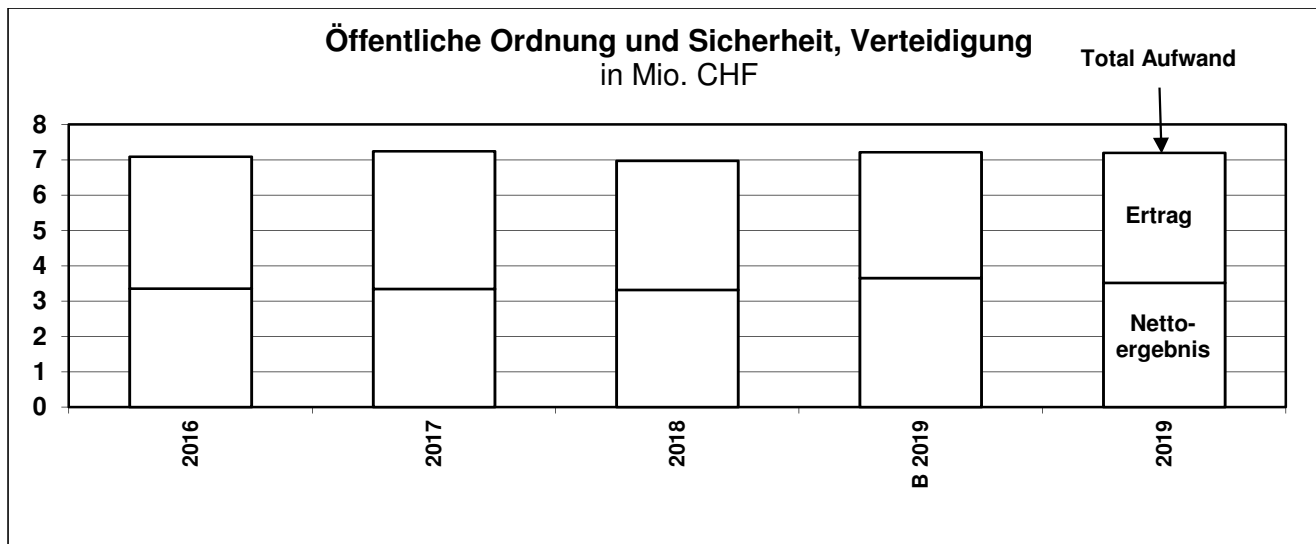


O

Allgemeine Verwaltung

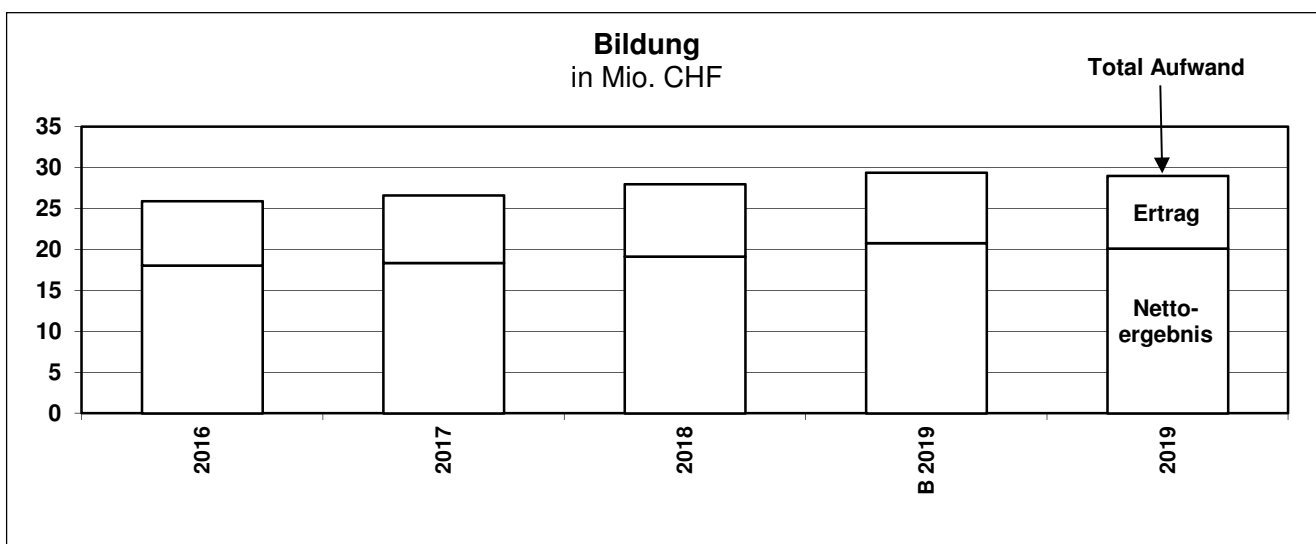
Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 175'533.64 oder 1,6 % tiefer und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 647'803.60 oder 6,3 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehrertrag von CHF 204'626.48, welcher einem Mehrertrag von CHF 29'092.84 gegenüber steht.

Minderaufwand	Mehrertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Unterhalt Informatik (Hardware), allgemeine Dienste, übrige • Löhne Verwaltungspersonal, Bauverwaltung • AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, VK, allgemeine Personalkosten • AG-Beiträge PKSO, allgemeine Personalkosten • AG-Beiträge Lohnerhöhung PK Bafidia, allgemeine Personalkosten • Betriebskosten, Finanzverwaltung • Unterhalt Informatik (Software), allgemeine Dienste, übrige 	<ul style="list-style-type: none"> • Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen, Bauverwaltung • Aktivierbare Projektierungskosten, Bauverwaltung
Mehraufwand	Minderertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Unterhalt kleine Gebäude (Diverse), Verwaltungsliegenschaften, übrige • Überbrückungsrenten Verwaltungspersonal • AG-Beiträge PK Bafidia, allgemeine Personalkosten • Entschädigung an Kanton, Bezugsprovision Quellensteuer, Steuerverwaltung • Entschädigung an Kanton für Steuerveranlagungen, Steuerverwaltung • Telefon und Kommunikation, allgemeine Dienste, übrige • Massnahmen Arbeitssicherheit, allgemeine Personalkosten 	<ul style="list-style-type: none"> • Interne Verrechnung Sozialleistungen, allgemeine Personalkosten



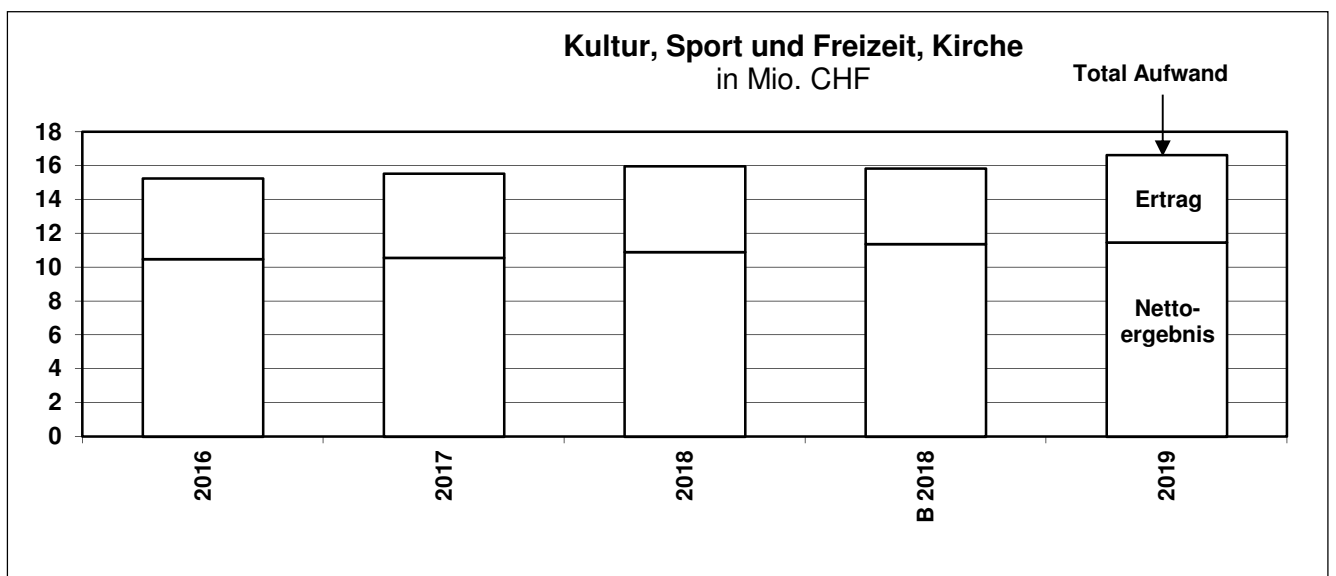
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung
 Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 139'743.81 oder 3,8 % tiefer und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 201'809.60 oder 6,1 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehrertrag von CHF 119'170.99 und einem Minderaufwand von CHF 20'572.82.

Minderaufwand	Mehrertrag
<ul style="list-style-type: none"> Löhne Verwaltungspersonal, Stadtpolizei 	<ul style="list-style-type: none"> Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe laufendes Jahr
Mehraufwand	Minderertrag
<ul style="list-style-type: none"> Einlage in die Spezialfinanzierung Feuerwehr 	<ul style="list-style-type: none"> -



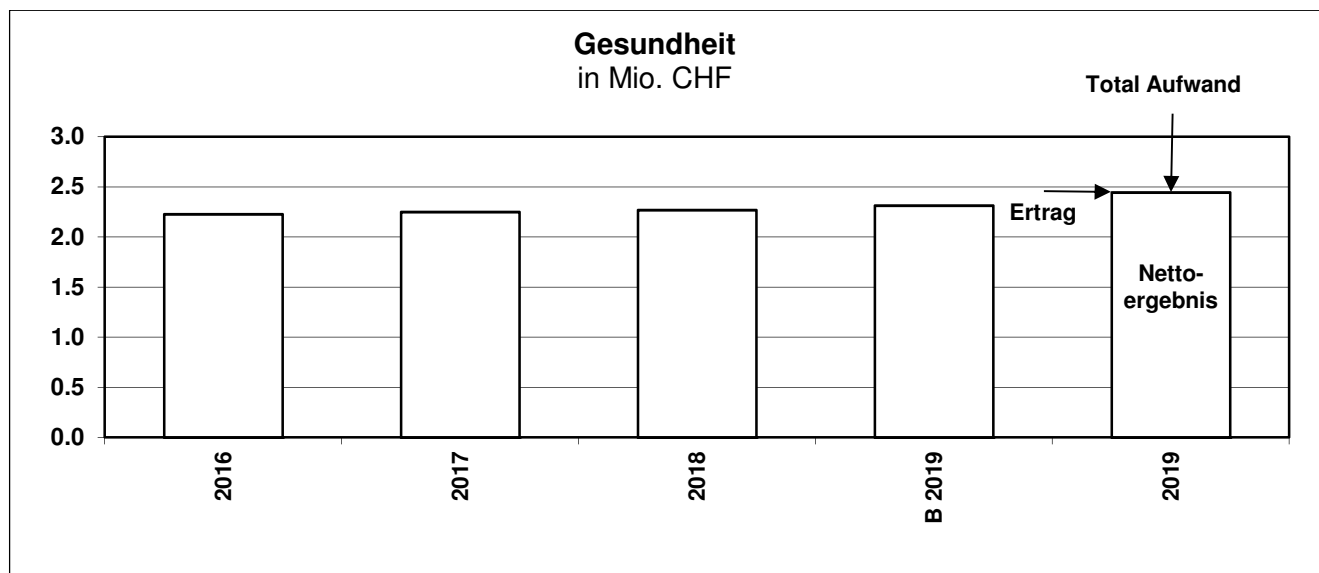
2 Bildung
 Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 629'338.83 oder 3,0 % tiefer und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 995'049.02 oder 5,2 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 382'131.94 und einem Mehrertrag von CHF 247'206.89.

<p>Minderaufwand</p>	<p>Mehrertrag</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Löhne Verwaltungspersonal, Schulleitung • Entschädigung an Sonderschulen • Löhne Verwaltungspersonal, Schulverwaltung • Unterhalt Informatik (Hardware), ICT-Kosten • Löhne spezielle Förderung, Primarschule • Aus- und Weiterbildung, Tagungen, ICT-Kosten • Unterhalt Schulhaus Brühl • Interne Verrechnung Sozialleistungen, Primarschule • Löhne Lehrpersonen, Sonderschulen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenbeteiligung Dritter, Tagesbetreuung • Beitrag vom Kanton, Schülerpauschale, Primarschule • Beitrag vom Kanton, Musikschulen • Beitrag vom Kanton, Schülerpauschale, Sekundarstufe
<p>Mehraufwand</p>	<p>Minderertrag</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Löhne Verwaltungspersonal, Tagesbetreuung • Löhne Lehrpersonen, Sekundarstufe • Entschädigung an Kanton HPS, Sonderschulen • Löhne Lehrpersonen STV, Primarschule • Interne Verrechnung Sozialleistungen, Tagesbetreuung • Löhne Deutsch als Zweitsprache, Primarschule 	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenbeteiligung Dritter Mittagessen, Tagesbetreuung



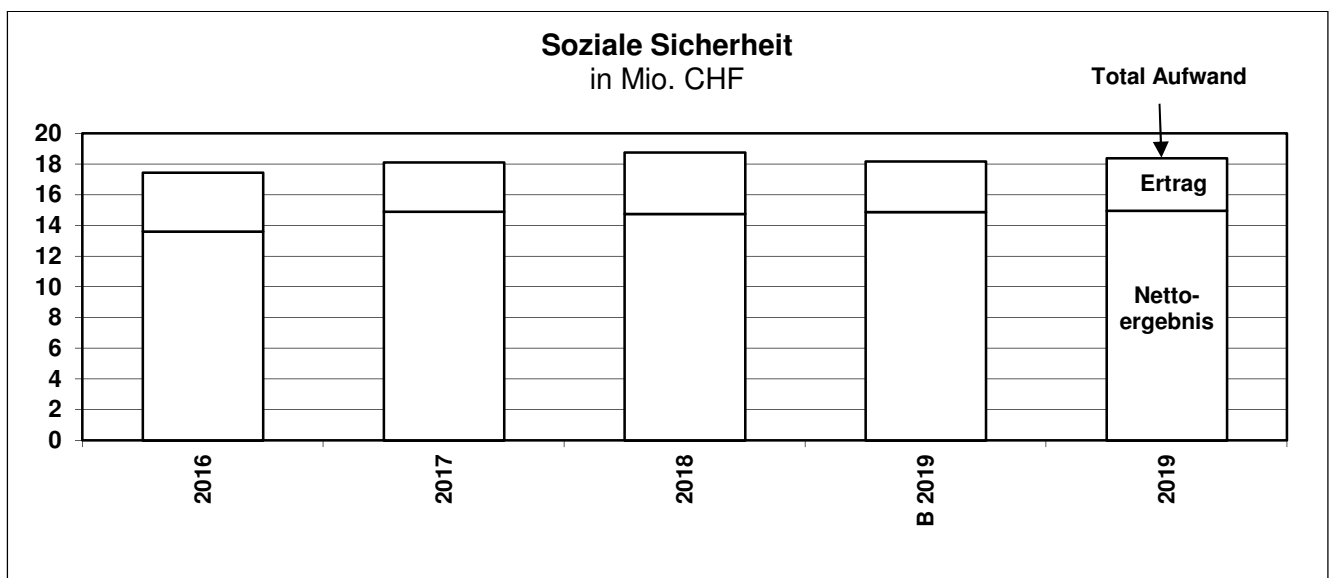
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche
 Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 103'440.52 oder 0,9 % und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 561'862.78 oder 5,1 % höher aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 784'901.51, welcher einem Mehrertrag von CHF 681'460.99 gegenüber steht.

Mehraufwand	Minderertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Projekte Kunstmuseum • Projekte Historisches Museum Blumenstein • Unterhalt Parkanlagen • Löhne Bademeister, Freibad • Löhne nebenamtliches Personal, Kunstmuseum • Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe, Jubiläumsfeierlichkeiten • Unterhalt Hochbauten, Gebäude, Stadttheater • Beiträge an private Unternehmungen, Jubiläumsfeierlichkeiten • Beitrag an private Unternehmungen, Denkmalpflege und Heimatschutz • Projekte Musik, Historisches Museum Blumenstein • Projekte Naturmuseum • Löhne Museumspädagogik, Kunstmuseum 	<ul style="list-style-type: none"> • Entnahme aus der Aufwertungsreserve, Naturmuseum
Minderaufwand	Mehrertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Löhne Werkhofmitarbeiter, Parkanlagen, Wanderwege • Planmässige Abschreibungen Sachanlagen, Naturmuseum • Planmässige Abschreibungen Sachanlagen, Freibad • Beitrag an private Organisationen für Investitionen, Kultur, übrige • Löhne nebenamtliches Hilfspersonal, Landhaus und Gebäude Am Land • Planmässige Abschreibungen Sachanlagen, Sportplätze • Beitrag an private Organisationen für Infrastruktur, Sport • Beitrag an ZBS Betriebskosten, Zentralbibliothek 	<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag vom Kanton, Lotteriefonds, Kunstmuseum • Ertrag Projekte, Kunstmuseum • Ertrag Benutzung Liegenschaften, Landhaus und Gebäude Am Land • Ertrag aus Dienstleistungen (Lohn für Projekte), Naturmuseum • Benutzung öffentliche Einrichtungen, Jubiläumsfeierlichkeiten • Ertrag Projekte, Naturmuseum • Ertrag Projekte Musik, Historisches Museum Blumenstein



4 **Gesundheit**
 Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 131'502.25 oder 5,7 % und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 173'956.95 oder 7,7 % höher aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 131'402.25 und einem Minderertrag von CHF 100.00.

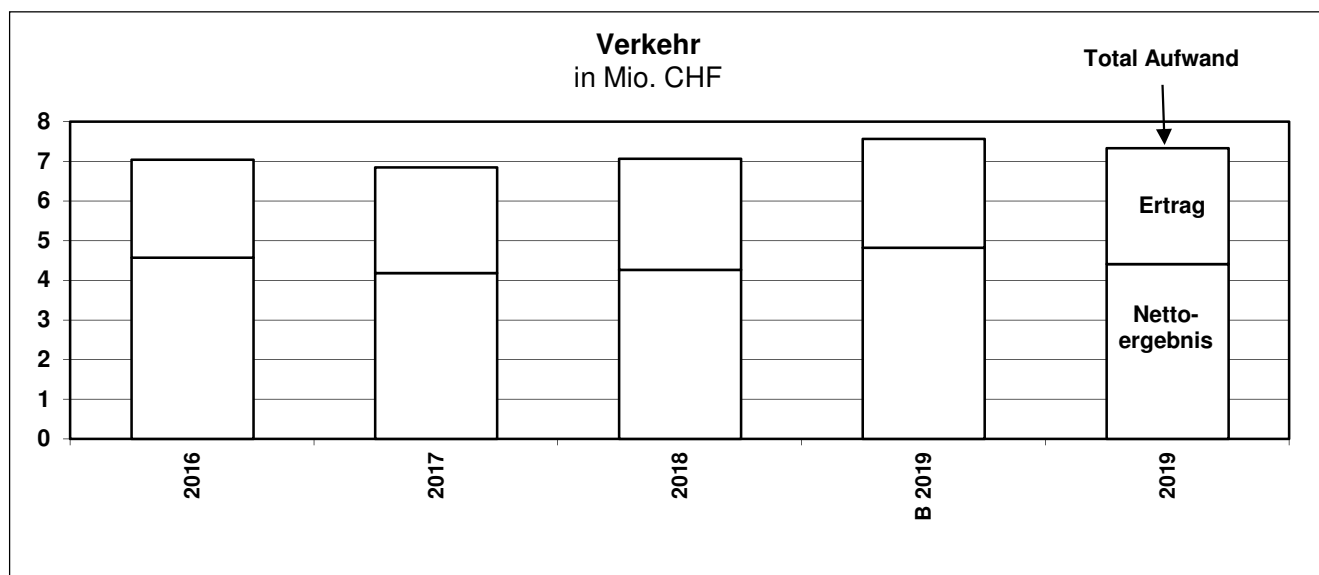
Mehraufwand	Minderertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag an Spitexverein Solothurn • Beitrag an Gemeinden für Pflegekosten 	<ul style="list-style-type: none"> • -
Minderaufwand	Mehrertrag
<ul style="list-style-type: none"> • - 	<ul style="list-style-type: none"> • -



5 **Soziale Sicherheit**
 Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 86'967.38 oder 0,6 % und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 197'590.98 oder 1,3 % höher aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 201'147.83, welcher einem Mehrertrag von CHF 114'180.45 gegenüber steht.

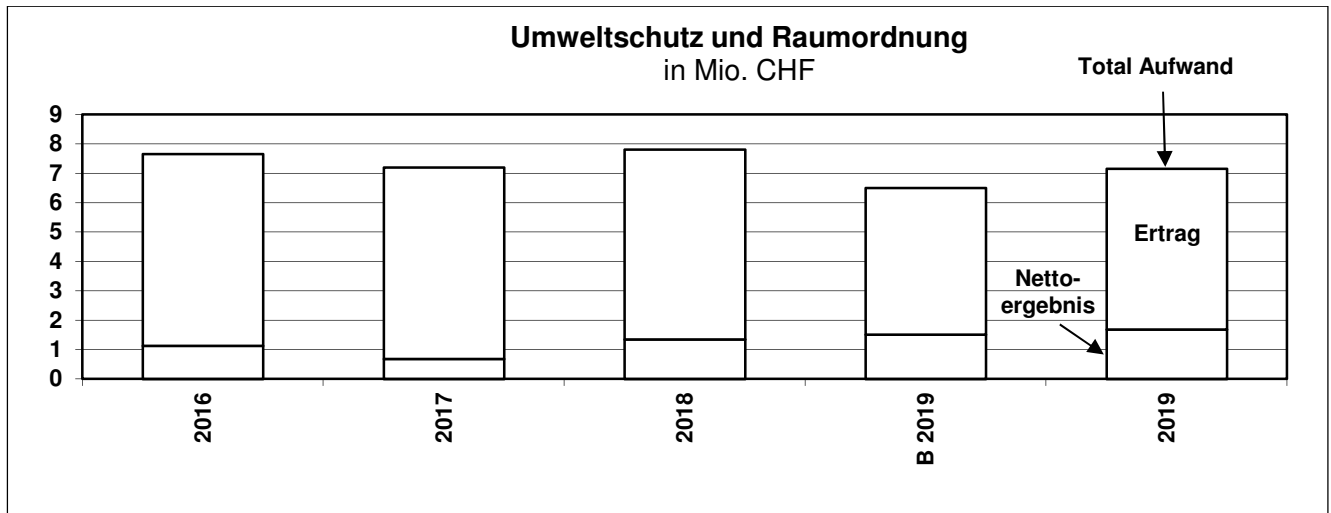
Mehraufwand	Minderertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag an Gemeinden für Lastenausgleich Sozialhilfe, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe • Beitrag an Kanton für Ergänzungsleistungen – IV • Beitrag an Asylsuchende • Beitrag an private Haushalte aus allgemeinem Fürsorgefonds, freiwillige wirtschaftliche Hilfe • Einlagen in übrige zweckgebunden Fremdmittel des FK, freiwillige wirtschaftliche Hilfe • Beitrag an das Ausland, Hilfsaktionen im Ausland 	<ul style="list-style-type: none"> • Entschädigung vom Kanton für Flüchtlinge, Asylwesen • Beitrag vom Kanton nach Bundesgesetz, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe

Minderaufwand	Mehrertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe • Beitrag an Flüchtlinge, Asylwesen 	<ul style="list-style-type: none"> • Entschädigung vom Kanton für Asylsuchende • Ertrag aus Dienstleistungen, Fürsorge, übrige • Entnahme aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des Fremdkapitals, freiwillige wirtschaftliche Hilfe • Beitrag vom Kanton für Betreuung Asylsuchende • Interne Verrechnung übrige, freiwillige wirtschaftliche Hilfe • Beitrag von Gemeinden, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe • Rückerstattung Dritter, Lohn Pflegefamilien, gesetzliche wirtschaftliche Hilfe



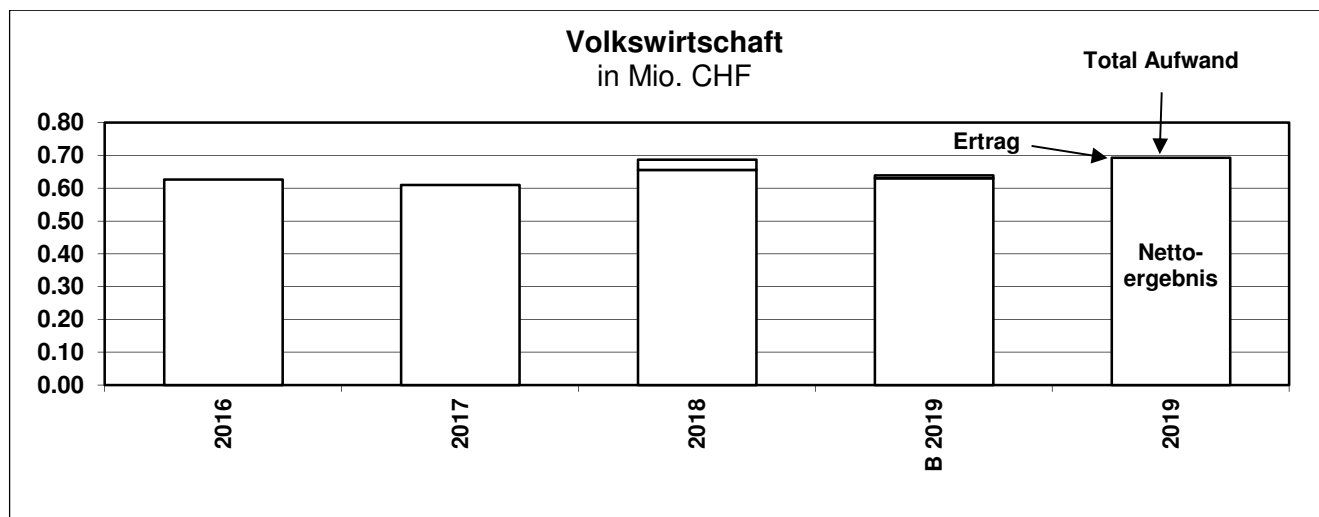
6 Verkehr
 Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 407'761.73 oder 8,5 % tiefer und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 152'108.40 oder 3,6 % höher aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 233'690.78 und einem Mehrertrag von CHF 174'070.95.

Minderaufwand	Mehrertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Beitrag an den Kanton für den öffentlichen Verkehr • Verrechnete Löhne Werkhofmitarbeiter, Werkhof • Anschaffung Maschinen, Geräte, Gemeindestrassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Rückerstattung Kanton, öffentlicher Verkehr, übrige • Benutzung Parkplätze
Mehraufwand	Minderertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Löhne Werkhofmitarbeiter, Gemeindestrassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzung öffentliche Einrichtungen, Parkplatz Schranken-Anlagen



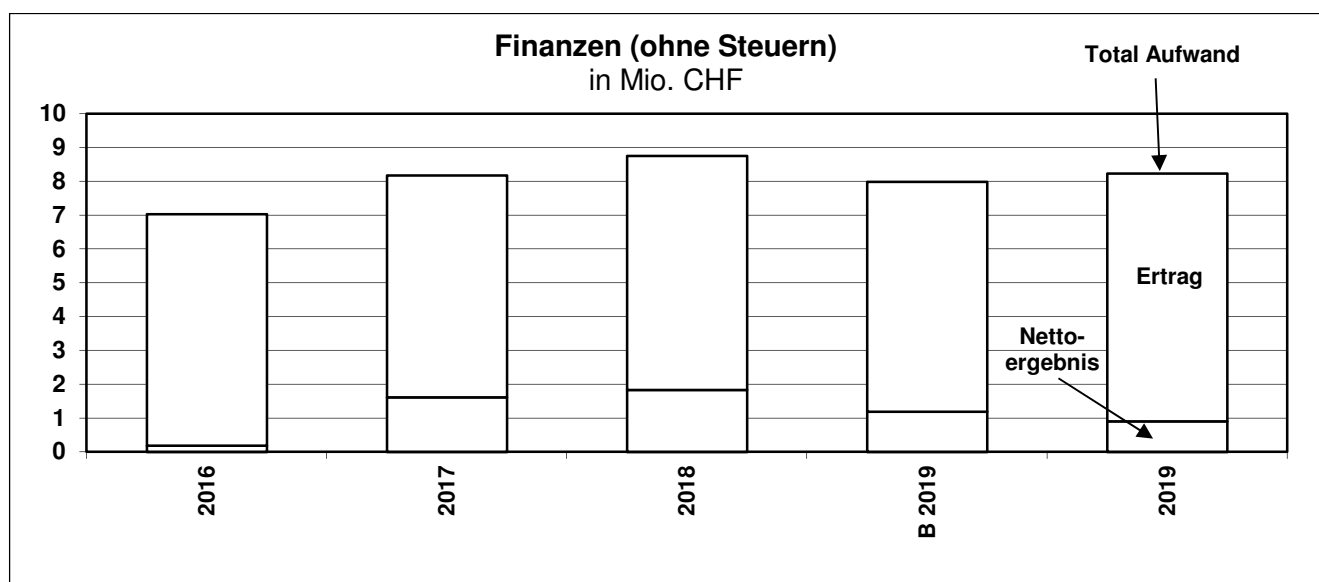
7 Umweltschutz und Raumordnung
 Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 175'373.77 oder 11,6 % und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 344'183.21 oder 25,7 % höher aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 651'626.43, welcher einem Mehrertrag von CHF 476'252.66 gegenüber steht.

Mehraufwand	Minderertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Einlage in die Spezialfinanzierung (SF) Abwasserbeseitigung • Löhne Werkhofmitarbeiter, SF Friedhof und Bestattung • Dienstleistungen Dritter, Raumordnung (allgemein) • Dienstleistungen Stadtplanung, Raumordnung (allgemein) • Unterhalt Friedhof, SF Friedhof und Bestattung • Beitrag an private Unternehmungen, Raumordnung (allgemein) • Interne Verrechnung übrige, SF Abfallbeseitigung • Einlage in die SF Abfallbeseitigung • Beitrag an Altes Spital Quartierentwicklung, Raumordnung (allgemein) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ertrag Kremationen, SF Friedhof und Bestattung • Verkäufe, SF Abfallbeseitigung
Minderaufwand	Mehrertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Einlage in die SF Friedhof und Bestattung • Unterhalt Abwasserbeseitigung, SF Abwasserbeseitigung • Löhne Werkhofmitarbeiter, Gewässerverbauungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzung Abwasserbeseitigung • Einnahmenüberschuss Investitionsrechnung, SF Abwasserbeseitigung • Interne Verrechnung Zinsen, SF Abwasserbeseitigung • Verkauf Implantate und Extrakte, SF Friedhof und Bestattung • Ertrag aus Altkleidersammlung, SF Abfallbeseitigung



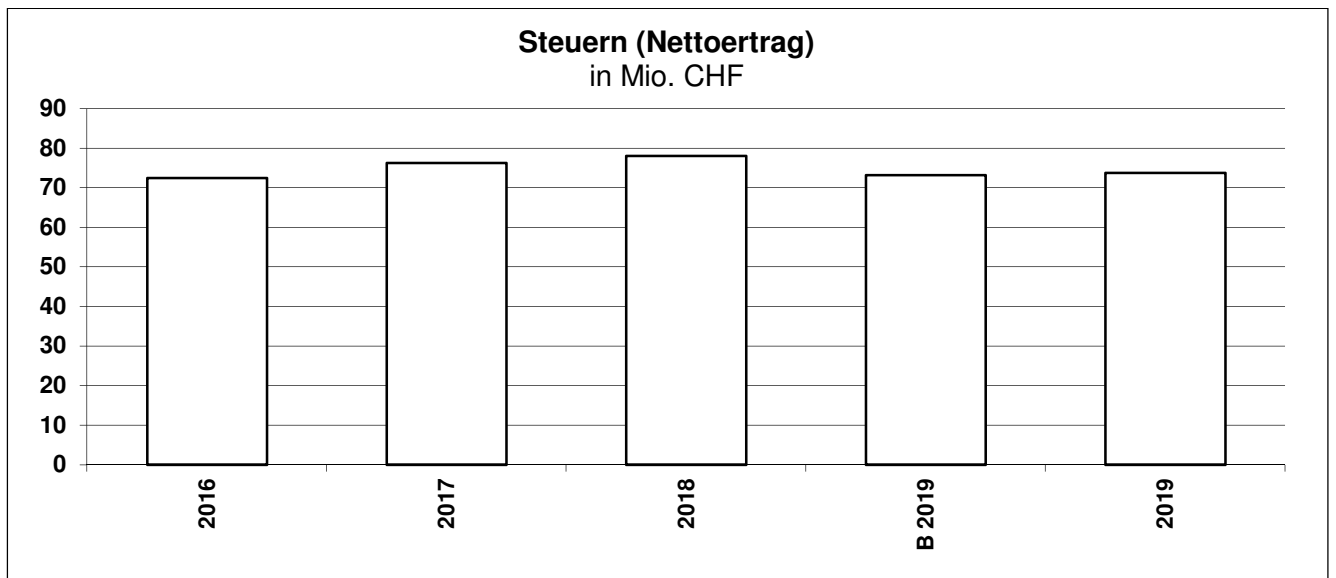
8 Volkswirtschaft
 Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 62'706.15 oder 10,0 % und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 36'852.82 oder 5,6 % höher aus. Die Verschlechterung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehraufwand von CHF 53'986.15 und einem Minderertrag von CHF 8'720.00.

Mehraufwand	Minderertrag
<ul style="list-style-type: none"> Beitrag an private Organisationen, Wirtschafts- und Standortförderung 	<ul style="list-style-type: none"> -
Minderaufwand	Mehrertrag
<ul style="list-style-type: none"> - 	<ul style="list-style-type: none"> -



9 Finanzen (ohne Steuern)
 Kurz und bündig - Der Nettoaufwand fällt im Vergleich zum Budget um CHF 279'185.57 oder 23,6 % und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 922'855.50 oder 50,5 % tiefer aus. Die Verbesserung gegenüber dem Budget ergibt sich aus einem Mehrertrag von CHF 523'647.27, welcher einem Mehraufwand von CHF 244'461.70 gegenüber steht.

<p>Minderaufwand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baulicher Unterhalt Liegenschaften Finanzvermögen 	<p>Mehrertrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zinsen Forderungen und Kontokorrente, Zinsen • Interne Verrechnung Zinsen Spezialfinanzierungen, Zinsen • Ertrag Beteiligungen Verwaltungsvermögen, Zinsen • Entnahme aus Spezialfinanzierung Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof • Entnahme aus der Neubewertungsreserve, Spezialfinanzierung Friedel-Hürzeler-Haus • Aufwertungen (Steuerwertanpassung) Beteiligungen Verwaltungsvermögen, Zinsen • Gewinne aus Verkäufen von Sachanlagen Finanzvermögen, Spezialfinanzierung Friedel-Hürzeler-Haus
<p>Mehraufwand</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interne Verrechnung Zinsen Spezialfinanzierungen, Zinsen • Einlage in die Spezialfinanzierung Friedel-Hürzeler-Haus • Interne Verrechnung Zinsen, Spezialfinanzierung Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof 	<p>Minderertrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • -



9 Finanzen (Steuern, Nettoertrag)

Kurz und bündig - Der Nettoertrag fällt im Vergleich zum Budget um CHF 522'835.47 oder 0,7 % höher und zur Jahresrechnung 2018 um CHF 4'304'773.07 oder 5,5 % tiefer aus. Die Verbesserung ergibt sich aus einem Minderaufwand von CHF 422'830.70 und einem Mehrertrag von CHF 100'004.77. Die Gemeindesteuern wurden mit den Steueranlagen von 110 % der ganzen Staatssteuer für die natürlichen Personen und die juristischen Personen bezogen. Der Steuerfuss für Holding-, Domizil- und Verwaltungsgesellschaften betrug 50 % der ganzen Staatssteuer.

Minderaufwand	Mehrertrag
<ul style="list-style-type: none"> • Forderungsverluste Steuern natürliche Personen, allgemeine Gemeindesteuern • Forderungsverluste Steuern juristische Personen, allgemeine Gemeindesteuern • Pauschale Wertberichtigung Steuerforderungen natürliche Personen (Delkredere), allgemeine Gemeindesteuern • Pauschale Wertberichtigung Steuerforderungen juristische Personen (Delkredere), allgemeine Gemeindesteuern 	<ul style="list-style-type: none"> • Quellensteuern natürliche Personen Vorjahr • Gemeindesteuern natürliche Personen Vorjahr • Grundstückgewinnsteuern • Quellensteuern natürliche Personen laufendes Jahr
Mehraufwand	Minderertrag
<ul style="list-style-type: none"> • - 	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeindesteuern juristische Personen Vorjahr • Gemeindesteuern juristische Personen laufendes Jahr • Kapitalabfindungssteuer • Gemeindesteuern natürliche Personen laufendes Jahr

Der Steuerertrag setzt sich im Vergleich zum Budget und zur Jahresrechnung 2018 wie folgt zusammen:

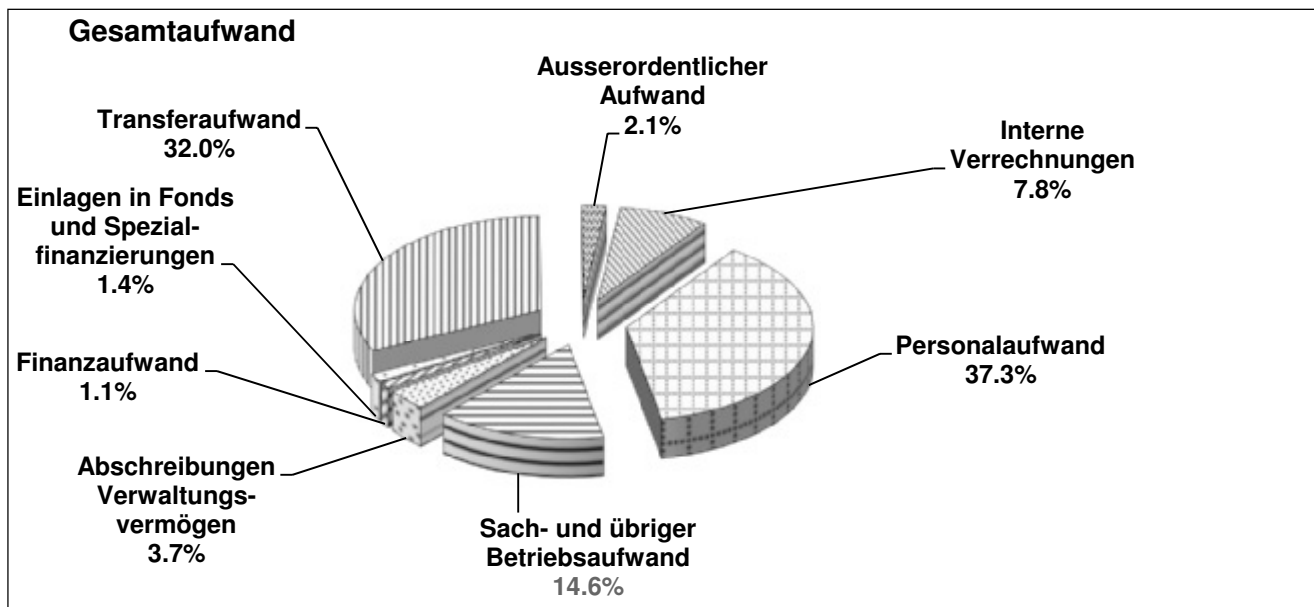
	Vergleich mit		
	Jahresrechnung 2019 1'000 CHF	Budget 2019 1'000 CHF	Jahresrechnung 2018 1'000 CHF
400 Direkte Steuern natürliche Personen	61'981	1'649	-2'416
401 Direkte Steuern juristische Personen	10'772	-1'628	-2'050
402 Übrige direkte Steuern	1'675	75	-73
403 Besitz- und Aufwandsteuern	86	3	6
421 Mahngebühren	0	0	0
429 Übrige Entgelte	0	0	0
Total	74'515	100	-4'533
Abschreibungen	-619	-443	-267
Entschädigungen an Kanton	-276	83	26
Beiträge an Kanton	-153	18	37
Steuerertrag netto	73'467	442	-4'329
Entschädigung an Kanton für Steuerveranlagungen	880	800	825

Im Vergleich zum Budget fällt der Netto-Steuerertrag um 0,6 % höher aus. Die direkten Steuern der natürlichen Personen übertreffen die Erwartungen um 1,649 Mio. CHF oder 2,7 %. Jene der juristischen Personen verfehlen hingegen die Erwartungen um 1,628 Mio. CHF oder 13,1 %. Jene der übrigen direkten Steuern schliessen um 0,075 Mio. CHF oder 4,7 % besser ab. Gegenüber dem Vorjahr verzeichnet der Nettosteuerertrag eine Abnahme von 5,6 %. Bei den direkten Steuern der natürlichen Personen übertrafen die Quellensteuern der Vorjahre, die Gemeindesteuern der Vorjahre, die Quellensteuern des laufenden Jahres, der Eingang der abgeschriebenen Forderungen, die Personalsteuern und die Nachsteuern den budgetierten Betrag. Dagegen lagen die Gemeindesteuern des laufenden Jahres und die Bussen unter den Erwartungen. Bei den direkten Steuern der juristischen Personen lagen die Gemeindesteuern aus den Vorjahren und aus dem laufenden Jahr unter den Erwartungen. Bei den übrigen direkten Steuern lagen die Grundstückgewinnsteuern über und die Kapitalabfindungssteuern unter den budgetierten Erträgen.

3.3 Gliederung nach Arten

a) Aufwand

Der Gesamtaufwand von 120,6 Mio. CHF (einschliesslich des verbuchten Ertragsüberschusses) gliedert sich wie folgt auf die einzelnen Sacharten auf:

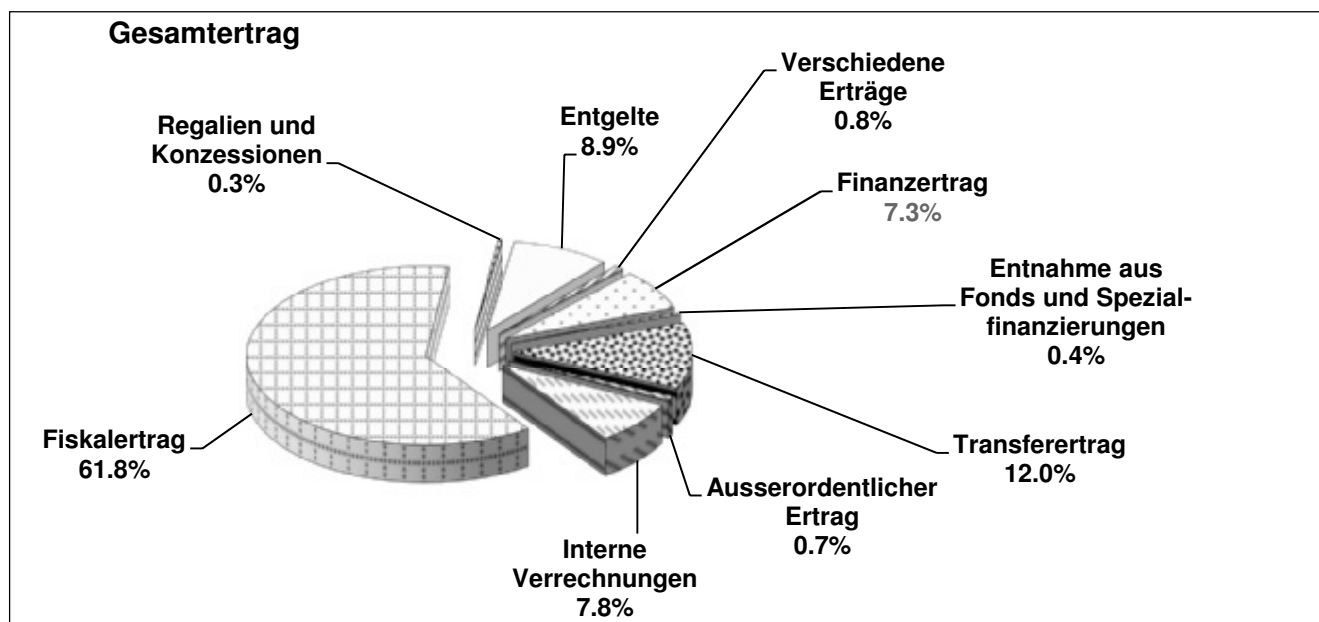


Der Vergleich der Jahresrechnung (JR) 2019 mit dem Budget 2019 und der Jahresrechnung 2018 sieht folgendermassen aus:

	Jahresrechnung 2019 1'000 CHF	Vergleich mit		Jahresrechnung 2018 1'000 CHF	
		Budget 2019 1'000 CHF			
30 Personalaufwand	44'948	-81	-0.2%	1'650	3.8%
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'667	-102	-0.6%	178	1.0%
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'414	-230	-5.0%	461	11.7%
34 Finanzaufwand	1'333	-70	-5.0%	145	12.2%
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'677	767	84.3%	-829	-33.1%
36 Transferaufwand	38'640	498	1.3%	-403	-1.0%
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'542	2'542		-6'693	-72.5%
39 Interne Verrechnungen	9'368	256	2.8%	660	7.6%
Total	120'589	3'580	3.1%	-4'831	-3.9%

b) Ertrag

Der Gesamtertrag von 120,6 Mio. CHF setzt sich wie folgt zusammen:



Die Gegenüberstellung mit dem Budget 2019 und der Jahresrechnung 2018 zeigt folgende Veränderungen:

	Jahresrechnung 2019 1'000 CHF	Budget 2019 1'000 CHF	Vergleich mit		
			Jahresrechnung 2018 1'000 CHF		
40 Fiskalertrag	74'515	100	0.1%	-4'533	-5.7%
41 Regalien und Konzessionen	396	30	8.1%	22	5.9%
42 Entgelte	10'762	766	7.7%	-1'141	-9.6%
43 Verschiedene Erträge	1'009	524	107.9%	85	9.2%
44 Finanzertrag	8'733	393	4.7%	551	6.7%
45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	441	184	71.6%	-16	-3.6%
46 Transferertrag	14'473	449	3.2%	-859	-5.6%
48 Ausserordentlicher Ertrag	894	-70	-7.3%	400	81.1%
49 Interne Verrechnungen	9'368	256	2.8%	660	7.6%
Total	120'591	2'632	2.2%	-4'831	-3.9%

Aus der Artengliederung ist ersichtlich, wie sich die bei der Gliederung nach Aufgaben erläuterten Veränderungen in der volkswirtschaftlichen Aufteilung auswirken.

3.4 Nachtragskredite

Gemäss Aufstellung im Anhang werden im Berichtsjahr zu Gunsten der Erfolgsrechnung Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen von insgesamt CHF 6'704'945.82 ausgewiesen (Vorjahr: CHF 12'913'764.02). Die Summe der zu genehmigenden Nachtragskredite nimmt um 48,1 % zu (Vorjahr: Zunahme von 5,8 %). In den Nachtragskrediten enthalten sind die 2,542 Mio. Franken aus dem Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung, die wie unter den allgemeinen Bemerkungen zur Jahresrechnung 2019 der Stadt Solothurn verwendet werden.

Ohne Berücksichtigung der Nachtragskredite aus Gewinnverwendungen hat die Summer der zu genehmigten Nachtragskredite um 13,2 % zugenommen (Vorjahr: Zunahme um 11,8 %). Mit 4,163 Mio. Franken liegen diese über dem 10-Jahresdurchschnitt (2010 – 2019) von 3,873 Mio. Franken und weisen den dritthöchsten Stand aus in den letzten 10 Jahren. Nur in den Jahren 2011 und 2012 waren die bewilligten Nachtragskredite noch höher. Insgesamt wurden 274 Nachtragskreditbegehren bewilligt. Diese Anzahl liegt unter dem 10-Jahresdurchschnitt von 333. Wichtig zu erwähnen ist, dass im 2018 erstmals Budgetkredite für kulturelle und sportliche Anlässe und Veröffentlichungen vorhanden waren und sich somit die Anzahl und die Summe der Nachtragskredite in diesem Bereich verringerten.

Die verschiedenen Behörden haben im Rahmen ihrer Finanzkompetenzen insgesamt die folgenden Nachtragskredite bewilligt:

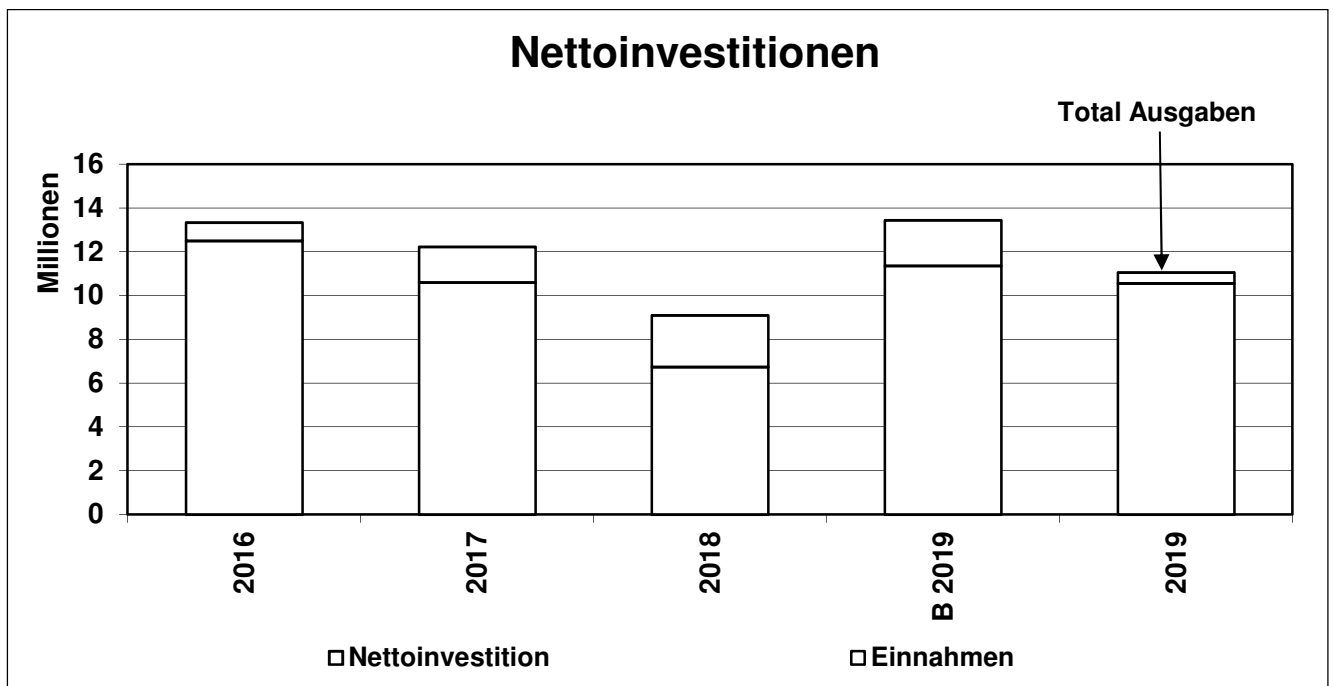
	ER 2019		ER 2018	
	Anzahl *)	Betrag	Anzahl *)	Betrag
Stadtpräsident	218	789'581.75	249	820'801.66
GRK	41	1'777'369.22	40	1'591'448.26
GR	15	1'595'655.87	5	1'266'040.19
GV	3	2'542'338.98	8	9'235'473.91
Total	277	6'704'945.82	302	12'913'764.02

*) ohne Berücksichtigung der Kreditüberträge innerhalb der ER

4. Investitionsrechnung

4.1 Erläuterungen

Das Ergebnis der Investitionsrechnung sieht wie folgt aus:

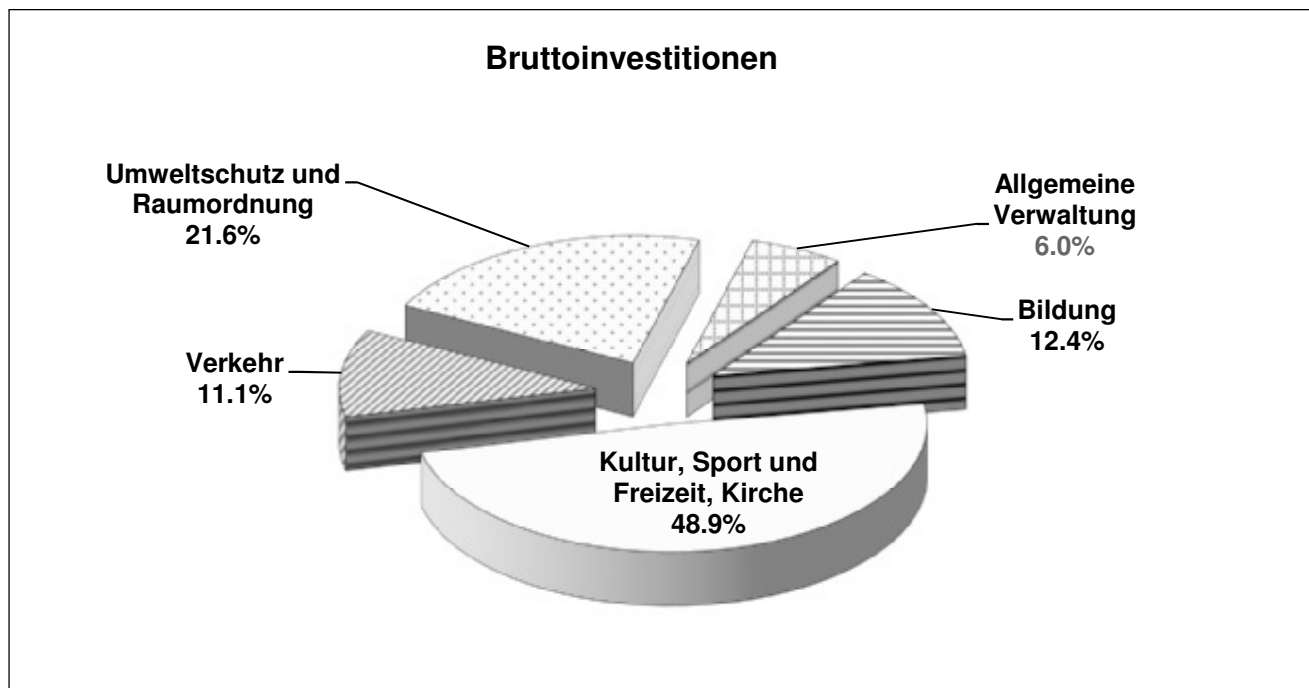


Die Bruttoausgaben unterschreiten das Budget um 2,390 Mio. CHF oder 17,8 % (Vorjahr: 11,1 %). Die budgetierten Einnahmen werden um 1,591 Mio. CHF oder 76,6 % unterschritten (Vorjahr: Überschreitung von 3,6 %). Als Saldo von Ausgaben und Einnahmen ergeben sich Nettoinvestitionen von 10,564 Mio. CHF. Sie liegen um 0,799 Mio. CHF oder 7,0 % unter dem Budget (Vorjahr: 1,215 Mio. CHF).

CHF oder 15,3 %). Das Ergebnis des Vorjahres wurde um 3,830 Mio. CHF oder 56,9 % überschritten (Vorjahr: Unterschreitung: 3,873 Mio. CHF oder 36,5 %). Die Nettoinvestitionen ohne Berücksichtigung der Spezialfinanzierungen betragen 8,630 Mio. Franken und liegen um 0,858 Mio. CHF oder 9,0 % unter dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um 2,547 Mio. CHF oder 41,9 % gestiegen.

4.2 Funktionale Gliederung

Die Bruttoinvestitionen von 11,050 Mio. CHF verteilen sich folgendermassen auf die einzelnen Aufgabenbereiche:



Nach Abzug der Einnahmen von 0,486 Mio. CHF verbleiben Nettoinvestitionen von 10,564 Mio. CHF. In der nachstehenden Tabelle werden deren Zusammensetzung und die Abweichungen zum Budget gezeigt:

Nettoausgaben der Investitionsrechnung

	Jahresrechnung 2019 1'000 CHF	Vergleich mit Budget 2019 1'000 CHF	
0 Allgemeine Verwaltung	657	-143	-17.8%
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	0	0	
2 Bildung	1'338	-282	-17.4%
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	5'260	-859	-14.0%
4 Gesundheit	0	0	
5 Soziale Sicherheit	0	0	
6 Verkehr	1'128	495	78.3%
7 Umweltschutz und Raumordnung	2'181	-10	-0.5%
8 Volkswirtschaft	0	0	
9 Finanzen (ohne Steuern)	0	0	
Nettoinvestitionen/Desinvestitionen	10'564	-799	-7.0%

Mit Minderausgaben von netto 0,859 Mio. CHF weist der Bereich *Kultur, Sport und Freizeit, Kirche* die grösste frankenmässige Abweichung zum Budget auf.

Die Abweichungen grösser als CHF 10'000 werden nun erläutert:

0

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 142'671.35 tiefer aus (JR 2019: CHF 657'328.65; B 2019: CHF 800'000). Grund für die Unterschreitung ist Gebäudehüllensanierung und Büroausbau Hochbau an der Baselstrasse 9 + 13.

Konto	Bemerkung	Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen
0290.5040.005	Stadtbauamt Baselstrasse 9 + 13; Gebäudehüllensanierung und Büroausbau Hochbau Der Bezug erfolgte termingerecht. Einige Arbeiten und Rechnungen werden aber noch im 2020 erfolgen. Der Gesamtkredit kann eingehalten werden. Der Kredit wird im 2020 abgerechnet.	- 142'671.35	

2

BILDUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 281'808.24 tiefer aus (JR 2019: CHF 1'338'191.76; B 2019: CHF 1'620'000). Als wesentliche Faktoren für die Unterschreitung gelten die tieferen Ausgaben bei der Gesamtanierung Schulhaus Fegetz, bei der Gesamtanierung Schulhaus Wildbach sowie beim Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule des Kindergartens Brühl. Dagegen lagen die Kosten für die Gesamtanierung und Neubau des Schulhauses Vorstadt unter dem budgetierten Betrag.

Konto	Bemerkung	Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen
2170.5040.101	Schulhaus Hermesbühl; behindertengerechte Erschliessung Das Planerwahlverfahren konnte kostengünstiger als angenommen durchgeführt werden.	- 12'773.55	
2170.5040.104	Schulhaus Hermesbühl; Sanierung Aula Die geplanten Planerleistungen wurden erbracht und in Rechnung gestellt. Diese Aufwendungen konnten unter dem Budget vergeben werden.	- 14'649.75	
2170.5040.105	Schulhaus Hermesbühl; Sanierung Kanalisation Kredit abgerechnet 14.01.2020 / Der Reservebetrag wurde nur zum Teil beansprucht.	- 14'738.40	
2170.5040.252	Schulhaus Kollegium; Fassaden- und Steildachsanierung Noch keine externen Kosten verrechnet. Die Kreditbeantragung wurde um ein Jahr verschoben. Die Ausführung erfolgt neu in einer Etappe, wodurch der Fertigstellungstermin bestehen bleibt.	- 27'168.84	
2170.6310.301	Schulhaus Vorstadt; Ersatz Wärmeerzeugung und Sanitärverteilung Kredit abgerechnet 15.01.2019 / Kreditunterschreitung um CHF 159'596.60 oder 25.6%. Beitrag vom Amt für Wirtschaft und Arbeit für Ersatz Wärmeerzeugung.		+ 32'400.00

2170.5040.303	Schulhaus Vorstadt; Gesamtsanierung und Neubau Für die Kostenermittlung für die Kreditbeantragung wurden weitere Planungsphasen ausgelöst. Der bis anhin bewilligter Kreditrahmen wird eingehalten.	+ 146'090.40
2170.5040.350	Schulhaus Fegetz; Gesamtsanierung Die Planung verzögert sich aufgrund von Ressourcenknappheit im Bereich Hochbau (Besetzung der bewilligten zusätzlichen Projektleiterstelle mit Stv. Funktion Chef Hochbau erst im Dezember statt Januar 2019). Die Planersubmission erfolgt im 2020. Der Umsetzungstermin gemäss Finanzplan 2020-23 kann weiterhin eingehalten werden.	- 200'000.00
2170.5040.400	Schulhaus Wildbach, Gesamtsanierung Das Planerwahlverfahren konnte wie geplant durchgeführt und abgerechnet werden. Das Planerwahlverfahren benötigte gesamthaft mehr Zeit als ursprünglich eingeplant. Dadurch konnten noch keine weiteren Planerleistungen im 2019 ausgelöst werden. Der Umsetzungstermin gemäss Finanzplan 2020/23 kann weiterhin eingehalten werden.	- 74'319.80
2170.5040.600	Kindergarten Brühl; Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Weniger Planerleistungen im 2019 benötigt als angenommen. Der Terminplan kann, vorausgesetzt die Baubewilligung kann rechtzeitig erteilt werden (hängige Einsprache beim Kanton), eingehalten werden. Baustart im 2020 vorgesehen.	- 55'342.10

3

KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 859'572.79 tiefer aus (JR 2019: CHF 5'260'427.21; B 2019: CHF 6'120'000). Hauptsächliche Gründe für die Unterschreitung sind die tieferen Ausgaben beim Neubau Allwetterplatz/Kunstrasen der Sportplätze mittleres Brühl und bei der Gesamtsanierung der 1. Etappe des Freibads. Dagegen schlagen die höheren als budgetierten Ausgaben bei der Instandsetzung der Technikzentrale West beim Freibad zu Buche.

Konto	Bemerkung	Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen
3111.001	Naturmuseum; Neugestaltung Dauerausstellung Umsetzung letzte Etappe, Unterstützungsbeiträge für die Erneuerung der Dauerausstellung. Kredit am 18.02.2020 abgerechnet, Kreditunterschreitung von CHF 2'257.88.	+ 138'545.10	+ 2'000.00
3113.002	Kunstmuseum; Rissanierung Kredit abgerechnet 14.01.2020 / Die im KV vorgesehene Reserve von CHF 30'500 wurde nicht beansprucht und somit liegen die Gesamtkosten deutlich unter den angenommenen Kosten.	- 59'228.05	+ 33'579.00

3221.5040.002	<p>Konzertsaal; Sanierung und Nutzungsanpassung Gastronomiebereich Der Gesamtkredit von CHF 600'000.- kann eingehalten respektive leicht unterschritten werden. Die Kreditabrechnung erfolgt im 2020.</p>	+ 27'302.15
3222.5040.001	<p>Landhaus; Sanierung 2. Etappe Die Planung verzögert sich aufgrund von Ressourcenknappheit im Bereich Hochbau (Besetzung der bewilligten zusätzlichen Projektleiterstelle mit Stv. Funktion Chef Hochbau erst im Dezember statt Januar 2019). Die Planersubmission erfolgt im 2020. Der Umsetzungstermin gemäss Finanzplan 2020-23 kann eingehalten werden.</p>	- 50'000.00
3222.5040.002	<p>Gebäude am Land; Ersatz Fenster Die letzten Arbeiten werden noch im 2020 ausgeführt. Gesamthaft wird der Kredit um rund CHF 50'000 unterschritten. Dies ist hauptsächlich auf den Vergabeerfolg beim Fensterauftrag zurückzuführen. Kreditabrechnung erfolgt im 2020.</p>	- 60'133.00
3412.5040.001	<p>Freibad; Instandsetzung Technikzentrale West Die letzten Arbeiten können erst im 2020 ausgeführt werden, da diese in Abhängigkeit zur Sanierung Sportbecken stehen. Die Inbetriebnahme erfolgte fristgerecht. Gesamthaft kann der Kredit in der Höhe von CHF 1'387'000 eingehalten werden. Kreditabrechnung erfolgt im 2020.</p>	+ 476'232.25
3412.5040.002	<p>Freibad; Gesamtsanierung 1. Etappe Die Kostenaufwendungen für die Ausführungsplanung sämtlicher Planer waren tiefer. Der Projektstand entspricht dem Terminprogramm.</p>	- 326'236.05
3412.5040.003	<p>Freibad; Sanierung Sportbecken inkl. Sprunggrube Der Baustart erfolgt fristgerecht im Herbst 2019. Bis Ende Jahr waren die Aufwendungen für die erfolgten Arbeiten nicht tiefer als angenommen. Das Terminprogramm wie auch der Gesamtkredit sollte eingehalten werden können.</p>	- 141'175.77
3414.5030.003	<p>Sportplätze mittleres Brühl; Neubau Allwetterplatz/Kunstrasen Durch eine Einsprache zur Baueingabe wie auch durch das schlechte Wetter wurden der Baustart und der Bauablauf verzögert. Die Bauarbeiten sollten trotz diesen Verzögerungen im Herbst 2020 fertig erstellt sein. Die Aufwendungen werden sich dadurch im 2020 erhöhen.</p>	- 363'963.55
3414.5060.005	<p>Sportplätze mittleres Brühl; Ersatz Beleuchtung Plätze B bis E Witterungsbedingt konnten die Arbeiten im 2019 nicht vollständig ausgeführt werden. Die Fertigstellung erfolgt im 2020. Dies führt dazu, dass im Budget 2020 noch einige Aufwendungen verbucht werden müssen. Gesamtkredit kann eingehalten werden und wird im 2020 abgerechnet.</p>	- 41'417.85

3415.001	Fussballstadion; Abbruch und Neubau Garderobenpavillon Kredit abgerechnet 14.01.2020 / Die Arbeiten waren im 2018 weiter fortgeschritten als im Budget angenommen. Dadurch reduzierte sicher der Kostenaufwand für das 2019. Der Kredit wurde insgesamt um CHF 47'081 unterschritten. Die Arbeiten konnten mehrheitlich innerhalb des Kostenvoranschlags oder darunter vergeben werden.	- 100'758.70	+ 107'829.00
3415.5040.002	Fussballstadion; Anpassung Tribüne Ost Kredit abgerechnet 14.01.2020 / Die Arbeiten konnten termingerecht umgesetzt werden. Durch das Aufstellen einer freistehenden Doppelcontainer-Lösung konnte das Projekt kostengünstiger realisiert werden. Der Gesamtkredit in der Höhe von CHF 200'000 konnte um CHF 77'669.10 unterschritten werden.	- 29'746.05	
3415.5040.003	Fussballstadion; Sanierung Stadiongebäude Die Projektausarbeitung konnte leicht kostengünstiger als budgetiert realisiert werden. Im Weiteren wurde im 2019 nicht mehr mit der Ausführungsplanung begonnen, da der Gemeinderat den Kreditantrag zurückstellte (zuerst Überarbeitung der Vertragsverhältnisse zwischen der Stadt und dem FC Solothurn). Der Kreditantrag wie auch die Realisierung verschieben sich durch den Gemeinderatsbeschluss um mindestens ein Jahr.	- 25'385.70	
3415.5060.004	Fussballstadion; Ersatz Beleuchtung Platz 2+3 Witterungsbedingt sind die Arbeiten im 2019 nicht so weit fortgeschritten wie ursprünglich für das Budget angenommen. Die Fertigstellung erfolgt im 2020. Die Aufwendungen im Budget 2020 werden sich durch diese Verschiebung erhöhen. Der Gesamtkredit kann eingehalten werden und wird im 2020 abgerechnet.	- 142'518.25	
3421.5040.001	Spitalapotheke Altes Spital; Anpassung und Einbau Gesamtkredit von CHF 300'000 wurde am 23. April 2019 durch Gemeinderat genehmigt.	+ 16'335.20	
3423.5040.001	Ferienheim Saanenmöser; Gesamtsanierung Die Projektausarbeitung verzögerte sich leicht und konnte kostengünstiger als budgetiert vergeben werden. Der Umsetzungstermin gemäss Finanzplan 2020-23 kann weiterhin eingehalten werden.	- 41'970.92	

6

VERKEHR

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 495'257.51 höher aus (JR 2019: CHF 1'127'757.51; B 2019: CHF 632'500). Die noch fehlenden Erschliessungsbeiträge sowie die tieferen Auslagen bei den Strassen, Beleuchtung und Begrünung beim Weitblick Nord und Süd haben hauptsächlich zu dieser Überschreitung beigetragen. Dagegen waren die Investitionsbeiträge bei der Umgestaltung der Geissfluhstrasse höher und die Umgestaltung der Berntorstrasse fiel günstiger aus.

Konto	Bemerkung	Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen
6150.5010.005	Berntorstrasse, Umgestaltung Abschlussarbeiten fielen günstiger aus.	- 61'301.15	
6150.006	Weitblick Nord; Strassen, Beleuchtung und Begrünung Realisierung Brühlhofpromenade verzögert sich infolge penderter Einsprachen.	-496'598.32	- 850'000.00
6150.007	Weitblick Süd; Strassen, Beleuchtung und Begrünung Es musste weniger Abfall ausgehoben und entsorgt werden, dadurch musste weniger sauberes Ersatzmaterial angeliefert und eingefüllt werden. Das trockene und schöne Wetter während der Bauarbeiten vereinfachte die Bauausführung. Die Vorbelastung war Mitte November erstellt. Noch kein Strassenbau und damit sind die Baufelder noch nicht erschlossen.	- 292'455.62	- 637'500.00
6150.5010.010	Sphinxmatte; Deckbelag Kredit mit R 2018 abgerechnet (04.12.2018).	- 50'000.00	
6150.014	Geissfluhstrasse; Umgestaltung Die Bauarbeiten fielen günstiger aus.	- 15'073.30	+ 99'928.35
6150.5010.015	Munzingerweg Ost; Verlängerung Nachtragskredit von CHF 30'000 am 06.06.2019 durch GRK gesprochen. Baubeginn im 2020.	+ 14'660.10	

7

UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG

Kurz und bündig - Die Nettoinvestition fällt im Vergleich zum Budget um CHF 10'208.44 tiefer aus (JR 2019: CHF 2'180'541.56; B 2018: CHF 2'190'750). Die Hauptgründe für diese Unterschreitung liegen bei den tieferen Ausgaben bei der Innensanierung der Abdankungshalle sowie bei den Sanierungen, Ergänzungen und Ersatz von Kanalisationen. Dagegen sind noch keine Erschliessungsbeiträge Weitblick Nord und Süd angefallen und die Anschlussgebühren mussten als Einnahmenüberschuss in der Erfolgsrechnung verbucht werden.

Konto	Bemerkung	Wesentliche Abweichung gegenüber Budget 2019	
		Ausgaben	Einnahmen
7200.001	WC-Anlage Amtshausplatz Die Ausführung erfolgt erst nach der Umsetzung der behindertengerechten Anpassung der Bushaltestelle Amtshausplatz. Dieses Projekt verzögerte sich aufgrund einer Einsprache und wird erst im Frühling 2020 fertiggestellt. Dadurch erfolgt die Sanierung der WC-Anlagen erst im Sommer/Herbst 2020. Die Kosten und der Beitrag der Parking AG erfolgen somit erst im 2020.	- 249'930.00	- 100'000.00
7201.002	Weitblick Nord; Kanalisation Anteil der Vorbelastung für künftige Brühlhofpromenade. Zu tief budgetiert. Noch kein Strassenbau und damit sind die Baufelder noch nicht erschlossen.	+ 138'058.59	- 210'000.00

7201.003	Weitblick Süd; Kanalisation Anteil Überwachungskonzept (Vermessung, Erschütterungen und Geologie) fiel geringer aus. Noch kein Strassenbau und damit sind die Baufelder noch nicht erschlossen.	- 19'730.38	- 35'000.00
7201.5032.101	Sanierungen, Ergänzungen und Ersatz von Kanalisationen Sanierung Abwasseranlagen Postplatz: Bauarbeiten haben Verzögerung.	- 202'867.76	
7201.999	Diverse Anschlussgebühren Weniger Kanalisationsbewilligungen im 2019 (16) als im 2018 (22), deshalb weniger Einnahmen. Alle abgerechneten Kredite abgeschrieben, deshalb Anschlussgebühren als Einnahmenüberschuss in der ER verbucht.	+ 152'668.90	- 47'331.10
7301.5063.004	Ersatz Müllauto Kredit am 17.09.2019 abgerechnet.	- 26'716.99	
7410.001	Dürrbach; Sanierung Abschnitt Weissensteinstrasse bis Sauser Nur Bauprojekt erarbeitet, mit der Realisierung konnte noch nicht begonnen werden.	- 34'889.50	- 29'250.00
7410.002	St. Katharinenbach; Sanierung Realisierungsverzögerungen infolge Baubewilligungsverfahren Stadt Solothurn, Gemeinde Feldbrunnen und Kanton Solothurn.	+ 19'464.60	+ 19'531.85
7690.003	Untersuchungen belasteter Standort Dornacherhof Letzte Grundwasseruntersuchungen haben stattgefunden. Zurzeit ist der Schlussbericht zu den Untersuchungen beim kant. Amt für Umwelt zur Prüfung. Beiträge Kanton nach Zustimmung Schlussbericht.	- 2'011.70	- 15'000.00
7711.5045.002	Abdankungshalle Innensanierung Das Projekt konnte termingerecht im 2019 abgeschlossen werden. Die letzten Schlussrechnungen werden erst Anfangs 2020 eintreffen und müssen dem Budget 2020 belastet werden. Der Gesamtkredit in der Höhe von CHF 1'150'000 kann eingehalten respektive unterschritten werden. Der Kredit wird im 2020 abgerechnet.	- 274'421.95	
7900.001	Ortsplanrevision Überarbeitungsaufwand aufgrund zweiter kantonomer Vorprüfung ist höher ausgefallen. Kostenanteil Kanton für Erarbeitung Bauinventar.	+ 106'735.50	+ 33'617.00

4.3 Verpflichtungskredite

Die am Ende des Rechnungsjahres noch vorhandenen Restkredite belaufen sich gemäss detaillierter Aufstellung im Anhang zur Bilanz nach Abzug von 20 (Vorjahr: 29) abgerechneten Krediten auf restanzlich CHF 31'303'115.83 (Vorjahr: CHF 27'353'334.26). Unter HRM2 dürfen Investitionen erst ab erfolgter Kreditabrechnung abgeschrieben werden. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Investitio-

nen so rasch wie möglich abgerechnet werden können. Die noch offenen Kredite müssen deshalb regelmässig auf den aktuellen Stand überprüft werden. Insgesamt sind per Ende 2019 46 Verpflichtungskredite von insgesamt CHF 47'342'075.70 (Vorjahr: 56; 50'635'415.70) noch nicht abgerechnet.

4.4 Nachtragskredite

Im Berichtsjahr wurden ausserhalb des Budgets *Kredite* und *Nachtragskredite* im Gesamtbetrag von CHF 6'876'160.00 (Vorjahr: CHF 163'341.62) bewilligt. In den Jahren 2018 und 2019 haben die zuständigen Behörden die folgenden Kredite beschlossen:

	IR 2019		IR 2018	
	bewilligte Nachtragskredite		bewilligte Nachtragskredite	
	Anzahl	Betrag	Anzahl	Betrag
Stadtpräsident	1	6'160.00	2	13'340.62
GRK	1	30'000.00		
GR	1	300'000.00	1	150'000.00
GV				
Urnenabstimmung	1	6'540'000.00		
Total	4	6'876'160.00	3	163'340.62

Die Höhe der bewilligten Nachtragskredite liegt über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre. Der Durchschnitt der letzten 10 Jahre beträgt 6,450 Mio. Franken (Vorjahr: 5,845 Mio. Franken). Mit 6,876 Mio. Franken weist das Rechnungsjahr 2019 den vierthöchsten Stand der letzten 10 Jahre aus. Die Anzahl der bewilligten Nachtragskredite weist mit 4 Stück den zweitiefsten Wert der letzten 10 Jahre aus.

5. Bilanz

5.1 Erläuterungen

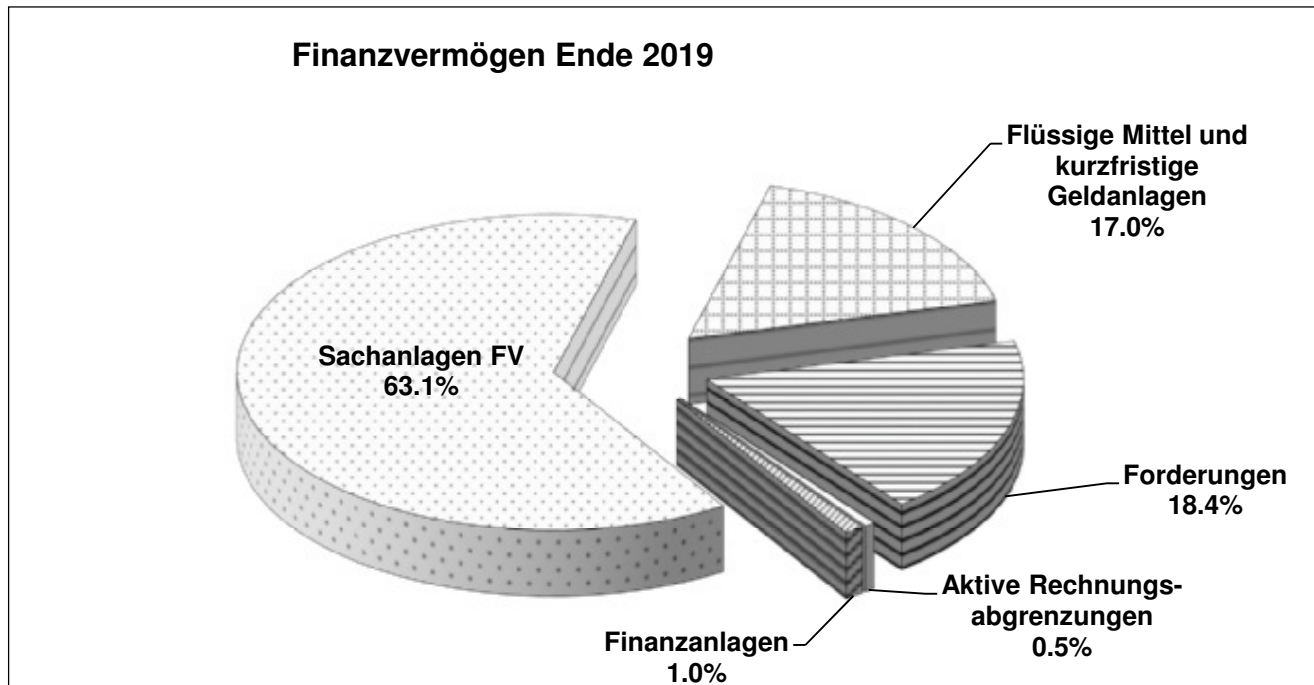
Die Bilanzsumme verzeichnet gegenüber dem Ende 2018 eine Zunahme von 3,645 Mio. CHF (Vorjahr: + 11,203 Mio. CHF) oder 1,9 % (Vorjahr: + 6,1 %).

	Bestand Ende 2019 CHF	Bestand Ende 2018 CHF	Veränderung CHF	
Aktiven				
Finanzvermögen	118'019'816	120'241'094	-2'221'278	-1.8%
Verwaltungsvermögen	81'906'334	76'040'500	5'865'833	7.7%
T o t a l	199'926'150	196'281'594	3'644'556	1.9%
Passiven				
Fremdkapital	32'540'825	31'584'525	956'300	3.0%
Eigenkapital	167'385'325	164'697'069	2'688'256	1.6%
T o t a l	199'926'150	196'281'594	3'644'556	1.9%

5.2 Aktiven

Das Verhältnis der einzelnen Vermögensanteile an der Bilanzsumme hat sich gegenüber Ende 2018 nur unwesentlich verändert. Der Anteil des Finanzvermögens an der Bilanzsumme beläuft sich auf 59,0 % (Ende 2018: 61,3 %), jener des Verwaltungsvermögens auf 41,0 % (Ende 2018: 38,7 %).

Das *Finanzvermögen* sank um 2,221 Mio. CHF (Vorjahr: - 8,598 Mio. CHF) und teilt sich wie folgt auf:



Die flüssigen Mittel und kurzfristigen Geldanlagen sanken um 1,172 Mio. auf neu 20,019 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen sank von 17,6 auf 17,0 %. Im Rechnungsjahr 2019 konnte kein langfristiges Darlehen zurückbezahlt werden. Unter anderem infolge des Finanzierungsfehlbetrages sind die flüssigen Mittel gesunken.

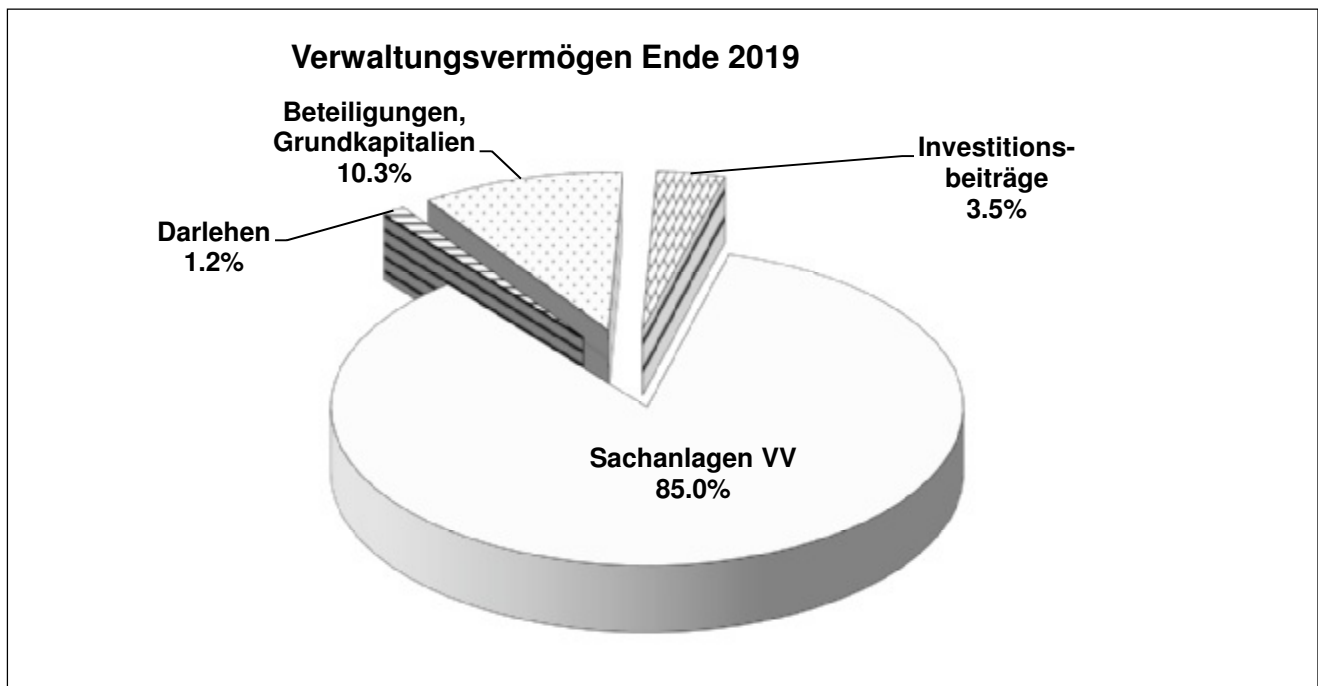
Die Forderungen sind um 0,059 Mio. auf 21,668 Mio. CHF gestiegen. Der Anteil am Finanzvermögen stieg von 18,0 auf 18,4 %. Insbesondere die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten haben zugenommen. Dagegen haben die Kontokorrente mit Dritten und die Steuerforderungen abgenommen.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen haben gegenüber dem Vorjahr um 1,254 Mio. CHF abgenommen und betragen neu 0,636 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen sank von 1,6 auf 0,5 %.

Die Finanzanlagen sanken um 0,080 Mio. auf 1,172 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen stagnierte bei 1,0 %. Das Darlehen gegenüber dem Alterszentrum Wengistein verkleinerte sich um die Pflichtamortisation von CHF 100'000 auf CHF 150'000. Weiter erfolgte eine vereinbarte teilweise Rückzahlung des Darlehens an den Verein Muttiturm. Der Bestand der Parking AG-Aktien blieb bei 1'443 bestehen. Dagegen erhöhte sich der Steuerwert dieser Aktien von CHF 684 auf CHF 700.

Die Sachanlagen des Finanzvermögens stiegen um 0,226 Mio. auf 74,525 Mio. CHF. Der Anteil am Finanzvermögen stieg von 61,8 auf 63,1 %. Für die Zunahme sind die Investitionen im Gebiet Weitblick verantwortlich. Die im Gebiet Weitblick getätigten Investitionen steigern somit den Wert dieses Grundstückes. Bei einer späteren Veräusserung dieses Grundstückes wird darauf geachtet, dass der Verkaufserlös die entstandenen Kosten decken wird. Die Abnahme erfolgte aufgrund des Verkaufs dreier Baurechtspartellen.

Das *Verwaltungsvermögen* nahm um 5,866 Mio. auf 81,906 Mio. CHF zu und teilt sich wie folgt auf:



Die Sachanlagen werden mit 69,604 Mio. CHF um 5,657 Mio. CHF höher ausgewiesen, was den Nettoaktivierungen aus der Investitionsrechnung, vermindert um die vorgenommenen Abschreibungen, entspricht. Abgeschrieben wird nach betriebswirtschaftlichen Kriterien und erst wenn die Kreditabrechnung erfolgt ist. Somit ist es wichtig, die Kredite so rasch wie möglich abzuschliessen. Die Anlagen im Bau sind von 16,7 auf 14,6 Mio. CHF gesunken. Auf diesem Wert sind deshalb noch keine Abschreibungen möglich.

Die Darlehen blieben auf 0,983 Mio. CHF bestehen. Per Ende Jahr 2019 weist die Stadt zinsfreie Darlehen an das Alterszentrum Wengistein von 0,943 Mio. Franken und an die Kinderkrippe Solothurn von 0,040 Mio. Franken aus.

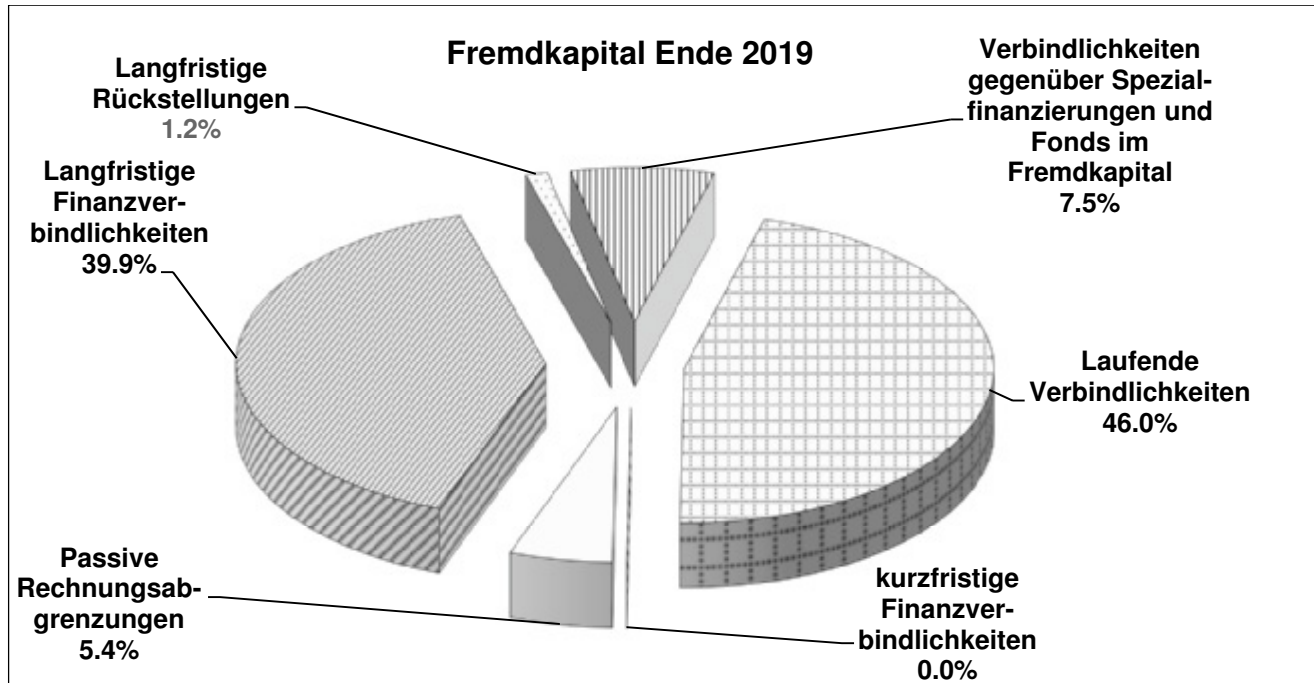
Die Beteiligungen nahmen um 0,143 Mio. CHF auf 8,477 Mio. CHF ab. Die Aktien der Seilbahn Weissenstein, der Bielersee-Schiffahrtsgesellschaft AG und der Aare Seeland Mobil AG erfuhren eine Tieferbewertung, die Aktien der BLS AG erfuhren dagegen eine Erhöhung. Insgesamt wurden die Aktien um 0,143 Mio. CHF höher bewertet. Die Aktien des Verwaltungsvermögens werden nach dem Nominalwert resp. nach dem tieferen Steuerwert bewertet. Eine Höherbewertung kann, eine Tieferbewertung muss vorgenommen werden. Wir haben uns entschieden, jährlich neu zu bewerten und auch die Höherbewertungen auszuweisen. Die grösste ausgewiesene wertmässige Beteiligung sind die 8'000 Aktien bei der Parking AG mit einem Nominalwert von insgesamt 4,0 Mio. Franken. Auf dem 2. Platz liegen die 10'000 Aktien der Regiobank Solothurn AG mit einem Nominalwert von insgesamt 2,0 Mio. Franken. Auf dem 3. Platz liegen die Aktien der Busbetrieb Solothurn und Umgebung mit einem Nominalwert von insgesamt 0,922 Mio. Franken.

Die Investitionsbeiträge werden mit 2,842 Mio. CHF um 0,352 Mio. CHF höher ausgewiesen, was den Nettoaktivierungen aus der Investitionsrechnung abzüglich Abschreibungen entspricht.

5.3 Passiven

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme sank von 83,9 % auf 83,7 %, während derjenige des Fremdkapitals von 16,1 % auf 16,3 % stieg.

Das *Fremdkapital* hat von 31,585 Mio. CHF um 0,956 Mio. auf 32,541 Mio. CHF zugenommen und teilt sich wie folgt auf:



Die laufenden Verbindlichkeiten verzeichneten eine Zunahme von 1,926 Mio. auf 14,982 Mio. CHF. Die laufenden Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten, die Kontokorrente mit Dritten, die zu viel bezahlten Gemeindesteuern und die übrigen laufenden Verpflichtungen nahmen zu. Dagegen nahmen die erhaltenen Anzahlungen von Dritten und die Depotgelder und Kauttionen ab. Es wird darauf geachtet, dass zu viel bezahlten Gemeindesteuern so rasch wie möglich zurück bezahlt werden. Der Anteil am Fremdkapital sank von 40,7 auf 46,0 %.

Per Ende 2019 hat die Stadt keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bereits per Ende 2018 wies die Stadt keine kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten aus. Der Anteil am Fremdkapital bleibt dabei bei 0,0 %.

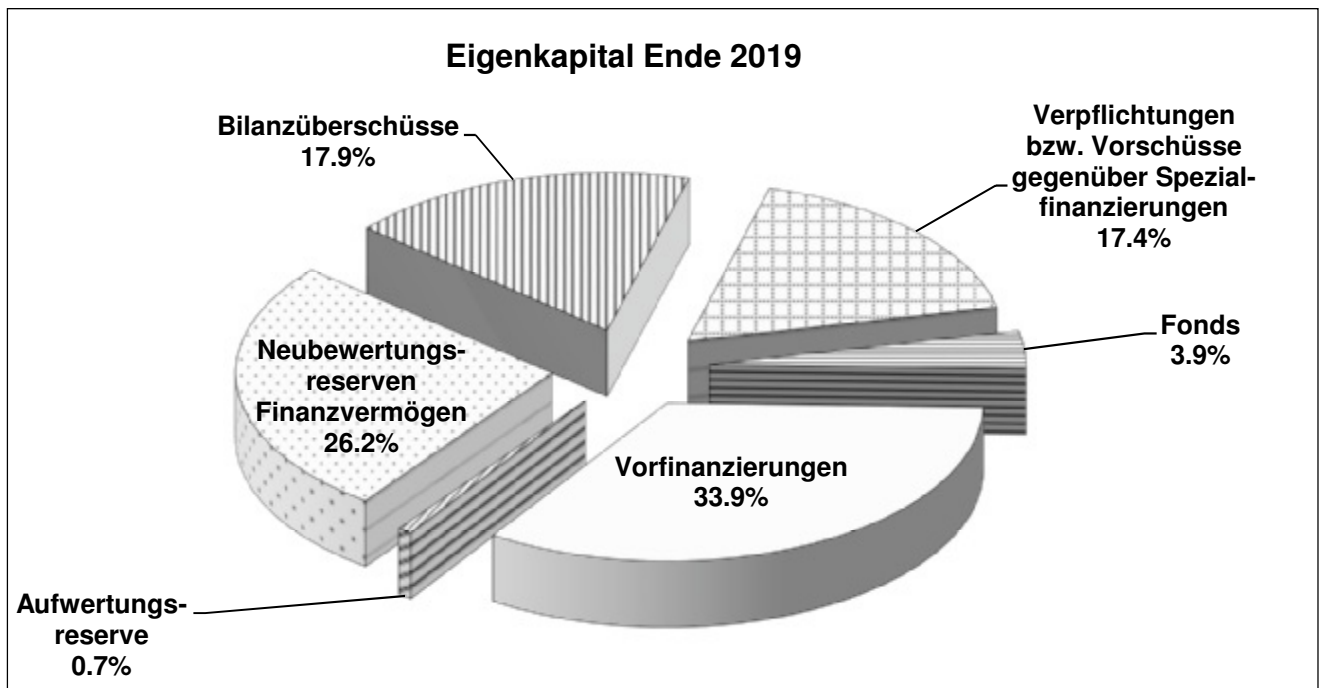
Die passiven Rechnungsabgrenzungen haben gegenüber dem Vorjahr um 1,126 Mio. CHF abgenommen und betragen neu 1,749 Mio. CHF. Der Anteil am Fremdkapital sank von 9,1 auf 5,4 %.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stagnieren bei 13,000 Mio. CHF. Per 31. Dezember 2019 beträgt der durchschnittliche Zinssatz auf unseren Schulden 1,93 % (Vorjahr: 1,93 %) (Jahreszinsen im Verhältnis zu den aktuellen Schulden). Der Anteil am Fremdkapital sank von 41,2 auf 39,9 %.

Die langfristigen Rückstellungen verzeichnen infolge der vollständigen Auflösung der Rückstellung Plakatgebühren eine Abnahme von 0,009 Mio. CHF und betragen neu 0,373 Mio. CHF. Der Anteil am Fremdkapital sank von 1,2 auf 1,1 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital betragen nach einer Abnahme von 0,026 Mio. CHF neu 2,437 Mio. CHF. Der allgemeine Fürsorgefonds verzeichnete die grösste Abnahme. Der Anteil am Fremdkapital sank von 7,8 auf 7,5 %. Folgende Fonds sind in dieser Position enthalten: Ersatzabgaben für Schutzraumbauten, Brosischer Gründungsfonds für Volksschulbibliothek, XII. Kanonikat, Franz-Anton-Zetter-Fonds, Dispositionsfonds der Kunstabteilung des Kunstmuseums, Max Gubler-Stiftung, Fonds Schülerunterstützung, Allgemeiner Fürsorgefonds.

Das *Eigenkapital* steigt von 164,7 auf 167,4 Mio. Franken. Das Eigenkapital setzt sich per Ende 2019 wie folgt zusammen:



Die Verbindlichkeiten bzw. Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen haben um 1,261 Mio. Franken auf 29,141 Mio. zugenommen. Der Anteil am Eigenkapital stieg von 16,9 auf 17,4 %. Per Ende 2019 werden folgende Spezialfinanzierungen (SF) in dieser Rubrik geführt: SF Abfallbeseitigung, SF Abwasserbeseitigung, SF Alterssiedlung, SF Bestattungswesen, SF Feuerwehr, SF Friedel-Hürzeler-Haus sowie die SF Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof. Bis auf die Spezialfinanzierungen Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof und Bestattungswesen weisen alle Spezialfinanzierungen eine Erhöhung der Verpflichtung aus. Einzig die SF Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof weist eine Schuld gegenüber der Einwohnergemeinde aus, welche mit der Entwicklung im Gebiet Weitblick jährlich wächst. Bei einer späteren Veräusserung dieses Gebietes muss darauf geachtet, dass der Verkaufserlös die entstandenen Kosten decken wird. Mit 0,976 Mio. CHF weist die SF Abwasserbeseitigung (inkl. Werterhalt Abwasserbeseitigung) den grössten Zuwachs aus, an zweiter Stelle mit einem Zuwachs von 0,210 Mio. Franken folgt die SF Abfallbeseitigung, gefolgt mit 0,198 Mio. Franken von der Spezialfinanzierung Feuerwehr.

Die Fonds verzeichnen eine Zunahme von 0,002 Mio. CHF und betragen neu 6,446 Mio. CHF. Der Anteil am Fremdkapital blieb bei 3,9 % bestehen. Sechs Fonds plus die Ersatzabgaben für Parkplatzbauten verzeichneten eine Zunahme, zwei Fonds verzeichneten eine Abnahme. In dieser Rubrik sind folgende Fonds enthalten: Ersatzabgaben für Parkplatzbauten, Fonds Werterhalt Liegenschaften Finanzvermögen, Projektfonds Naturmuseum, Projektfonds Historisches Museum Blumenstein, Projektfonds Historisches Museum Musik, Projektfonds Kunstmuseum, Fonds Ankäufe und Unterhalt Sammlungen Naturmuseum, Fonds Ankäufe und Unterhalt Sammlungen Historisches Museum Blumenstein, Fonds Ankäufe und Unterhalt Sammlungen Kunstmuseum.

Die Vorfinanzierungen wachsen um die aus dem Ertragsüberschuss gebildeten Einlagen abzüglich der durch Abschreibungen aufzulösenden Vorfinanzierungen um 1,951 Mio. auf neu 56,7 Mio. Franken. Der Anteil am Eigenkapital stieg von 33,2 auf 33,9 %. Unter HRM2 dürfen Vorfinanzierungen erst nach erfolgter Kreditabrechnung aufgelöst werden. Die Auflösung richtet sich nach der Abschreibungsdauer des Projekts. Per 31. Dezember 2019 weist die Stadt folgende Vorfinanzierungen aus:

VF Erneuerung Turnhallen Schulhaus Hermesbühl	8,4 Mio. Franken
VF Sanierung Schulhaus Wildbach	4,5 Mio. Franken
VF Sanierung Schulhaus Fegetz	7,0 Mio. Franken
VF Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum	0,9 Mio. Franken

VF Sanierung Erweiterungsbau Kulturgüterschutzraum	3,4 Mio. Franken
VF Sanierung Fussballstadion	1,5 Mio. Franken
VF Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	5,0 Mio. Franken
VF Standortbeitrag Berufsbildungszentrum	1,5 Mio. Franken
VF Instandsetzung Technikzentrale West, Schwimmbad	1,0 Mio. Franken
VF Altlastensanierung Obach	7,0 Mio. Franken
VF Gesamtanierung und Neubau Schulhaus Vorstadt	10,0 Mio. Franken
VF Gesamtanierung 1. Etappe Freibad	3,5 Mio. Franken
VF Sanierung Schulhaus Kollegium	1,5 Mio. Franken
VF Umgestaltung Postplatz	1,5 Mio. Franken
Total	56,7 Mio. Franken

Die Aufwertungsreserve sank um 0,298 Mio. CHF auf 1,236 Mio. Franken. Der Anteil am Eigenkapital sank von 0,9 auf 0,7 %. Die Aufwertungsreserve wurde per 01.01.2016 mit Einführung von HRM2 gebildet. Mit HRM2 hat sich die Abschreibungspraxis geändert. Neu dürfen die Investitionskredite des Verwaltungsvermögens erst nach erfolgter Kreditabrechnung abgeschrieben werden. Unter HRM1 spielte der Investitionsstand noch keine Rolle. So wurden bereits Projekte voll oder teilweise abgeschrieben, welche noch nicht abgerechnet wurden. Abschreibungen von Investitionskrediten, welche per 31. Dezember 2015 noch nicht abgerechnet wurden, mussten deshalb über die Aufwertungsreserve wieder aufgelöst werden. Die Stadt Solothurn musste so Abschreibungen von 1,784 Mio. Franken reaktivieren. Wird ein Investitionskredit, bei welchem solche reaktivierten Abschreibungen vorhanden sind, abgerechnet, muss die gebildete Aufwertungsreserve dieses Investitionskredits in 5 Jahren linear und erfolgswirksam aufgelöst werden.

Die Neubewertungsreserve sank um 0,227 Mio. CHF bei 43,886 Mio. Franken. Der Anteil am Eigenkapital sank von 26,8 auf 26,2 %. Mit Einführung von HRM2 mussten die Grundstücke des Finanzvermögens sowie die Darlehen und Beteiligungen neu bewertet werden. Die Differenz zur bisherigen Bewertung ist in dieser Neubewertungsreserve ersichtlich. Diese Neubewertungsreserve muss vom 6. – 10. Jahr nach Einführung von HRM2 erfolgswirksam aufgelöst werden. Die Neubewertungsreserve setzte sich wie folgt zusammen:

	Bestand HRM1 31.12.2015	Bestand HRM2 01.01.2016	Neubewertungs- reserve
Grundstücke Finanzvermögen	4'551'109.00	13'528'600.00	+ 8'977'491.00
Grundstücke Finanzvermögen mit Baurechten	4'847'602.00	8'256'700.00	+ 3'409'098.00
Gebäude Finanzvermögen	12'185'803.00	38'354'800.00	+ 26'168'997.00
Grundeigentumsanteile Finanzvermögen	1'076'500.00	1'681'300.00	+ 604'800.00
Finanzanlagen	1'081'516.00	1'543'829.00	+ 462'313.00
Darlehen und Beteiligungen Verwaltungsvermögen	6'067'445.00	10'896'408.80	4'828'963.80
Total	29'809'975.00	74'261'637.80	+ 44'451'662.80

Die Neubewertungsreserve sank infolge der Neubewertung der Beteiligungen des Verwaltungsvermögens 0,181 Mio. CHF und aufgrund Auflösung aus dem Verkauf dreier Baurechtsparzellen um 0,046 Mio. CHF.

Der Bilanzüberschuss bleibt bei 30,0 Mio. Franken bestehen. Der Anteil am Eigenkapital sank von 18,2 auf 17,9 %. Die Bilanzüberschüsse bestehen aus den Einlagen aus Ertragsüberschüssen der letzten Jahre.

6. Geldflussrechnung

		Vorjahr
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	8'033'881.20	17'799'686.23
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 9'355'873.40	- 7'050'028.61
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	150'009.96	- 1'829'196.58
Veränderung Flüssige Mittel	- 1'171'982.24	8'920'461.04

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit konnte den Geldabfluss aus Investitionstätigkeit nicht auffangen. Es besteht ein Fehlbetrag von CHF 1'321'992.20 (Vorjahr: Überschuss von CHF 10'749'657.62). Dazu kommt noch der Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit. Der Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit entstand hauptsächlich infolge Abnahme der Kontokorrentguthaben mit Dritten. Demgegenüber steht hauptsächlich die Abnahme der Aufwertungs- und Neubewertungsreserve.

7. Anhang zur Bilanz

Der Anhang der Bilanz ist unter HRM2 sehr ausführlich und alle wesentlichen Informationen sind enthalten. Die mit grosser Wahrscheinlichkeit kommende Sanierung des Stadtmists ist unter den Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter aufgeführt. Rückstellungen für die Stadtmistsanierung können erst gemacht werden, wenn die Verfügung vorliegt, dass der Stadtmist saniert werden muss. Diese Verfügung liegt noch nicht vor. Die Schätzung der Kosten der Stadtmistsanierung ist jedoch mit grosser Vorsicht zu geniessen und kann gegen unten wie auch gegen oben noch massiv abweichen.

8. Kennzahlen

Zur Beurteilung der Finanz- und Vermögenslage einer Gemeinde kommt den Finanzkennzahlen eine wichtige Bedeutung zu. Solche Kennzahlen stellen verdichtete Informationen über die finanzielle Lage der Gemeinde dar.

Mit den Finanzkennzahlen ist es möglich:

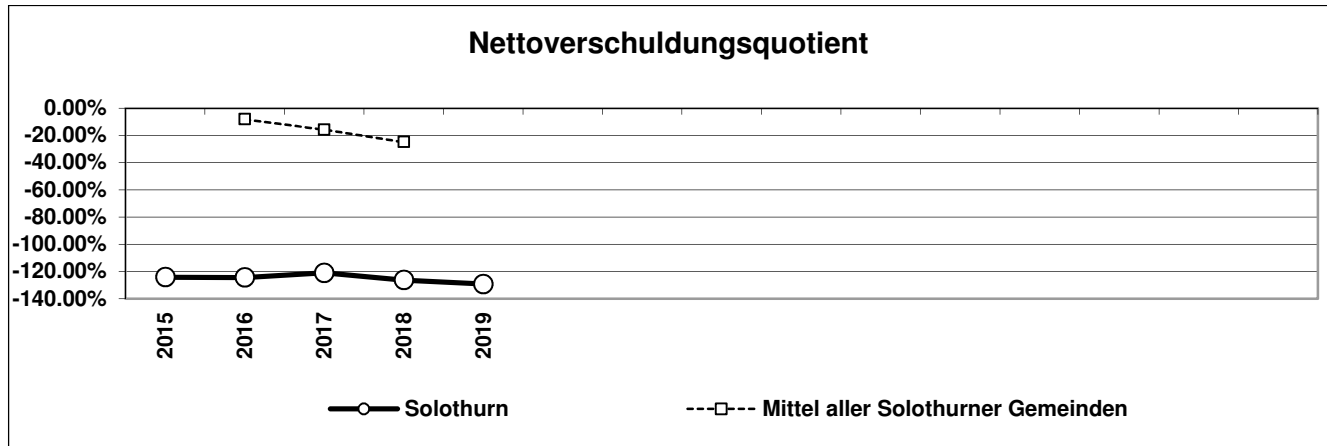
- Die finanzielle Lage und Entwicklung einer Gemeinde zu beurteilen;
- Wichtige Informationen zur Finanzpolitik zu gewinnen;
- Vergleiche mit anderen Gemeinden anzustellen;
- Korrekturmassnahmen in die Wege zu leiten;
- Finanzpolitische Zielsetzungen festzulegen;
- Die Wirkung von finanzpolitischen Massnahmen festzustellen.

Nachstehend werden einige Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt und mit den Durchschnittswerten sämtlicher Solothurner Einwohnergemeinden verglichen. Die Kennzahl Nettoschuld/Nettovermögen ist nur innerhalb des Kantons vergleichbar, weil die Bewertung des Finanzvermögens in den verschiedenen Kantonen unterschiedlich geregelt ist. Die Aussagekraft dieser Kennzahl ist insofern zu relativieren, als in dieser Kennzahl die Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens nicht zum Ausdruck kommen.

8.1 Nettoverschuldungsquotient

Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahrestriechen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag wird auf einen Steuerbezug von 100% umgerechnet.

Im Nettoverschuldungsquotient wird die Nettoschuld I in Prozenten des gewichteten Steuerertrages ausgedrückt. Der gewichtete Steuerertrag ist der Fiskalertrag bei einem Steuerbezug von 100 %.



Der Nettoverschuldungsquotient beläuft sich im Berichtsjahr auf -129,2 % (Vorjahr: -126,3 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2018 -24,9 %.

Die Verschuldung wird bei einem Nettoverschuldungsquotient von unter 100 % als gut, zwischen 100 bis 150 % als genügend und über 150 % als schlecht beurteilt.

8.1.1 Schuldenbremse

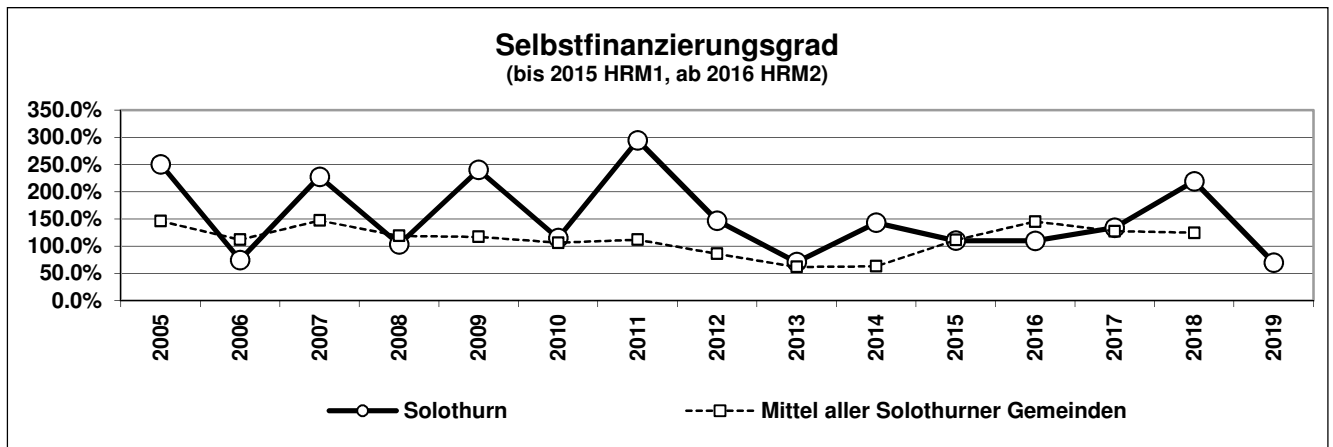
Nach § 136 Abs. 3 Gemeindegesez hat im Budget ein Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 80% vorzuliegen, sofern in der letzten Jahresrechnung die Nettoverschuldung zum Fiskalertrag ein bestimmtes Verhältnis überschreitet. Das Verhältnis wird auf der Grundlage eines 4-Jahresvergleichs (2009-2013) vom Departement auf 150% festgelegt. Er kommt grundsätzlich für den Gesamthaushalt (d.h. steuerfinanzierter Haushalt inkl. Werke) zur Anwendung. Das heisst, die Nettoschuld I darf pro Kopf maximal 50% über dem einfachen Staatssteueraufkommen der jeweiligen Gemeinde liegen, ohne dass die Vorgabe eines Selbstfinanzierungsgrades von 80% im Budget erreicht werden muss. Da die Stadt Solothurn ein Nettovermögen pro Einwohner ausweist, kommt die Schuldenbremse für das nächste Budget nicht zur Anwendung.

8.2 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.

Im Selbstfinanzierungsgrad wird die Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen ausgedrückt. Die Selbstfinanzierung setzt sich aus dem Ergebnis des Rechnungsjahres ohne die Ergebnisse der Fonds im EK sowie der Legate und Stiftungen im Eigenkapital, aus den ordentlichen und zusätzlichen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen, den Wertberichtigungen der Darlehen,

Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, den Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen sowie der Differenz der Einlagen und der Entnahmen aus dem Eigenkapital sowie der Einlagen und der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen zusammen.



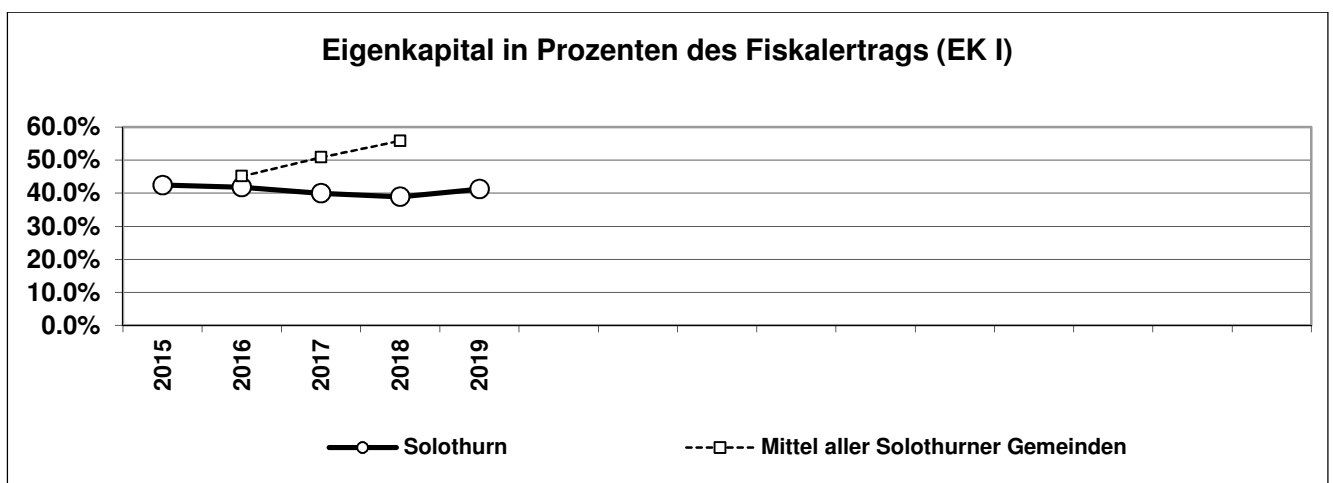
Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich im Berichtsjahr auf 70,0 % (Vorjahr: 219,1 %). Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2018 124,6 %.

Die Neuverschuldung wird bei einem Selbstfinanzierungsgrad von unter 50 % als gross, zwischen 50 und 80 % als problematisch, zwischen 80 und 100 % als verantwortbar und über 100 % als mittel-/langfristig anzustreben beurteilt. Im Mehrjahresdurchschnitt sollte der Selbstfinanzierungsgrad bei 100 % liegen.

8.3 Eigenkapital (EK) in Prozenten des Fiskalertrags (EK I)

Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss, Jahresergebnis und Ergebnisse der Vorjahre) zur Abdeckung von ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.

Bei dieser Kennzahl wird das Eigenkapital in Prozenten des Steueraufkommens der natürlichen und juristischen Personen gezeigt.



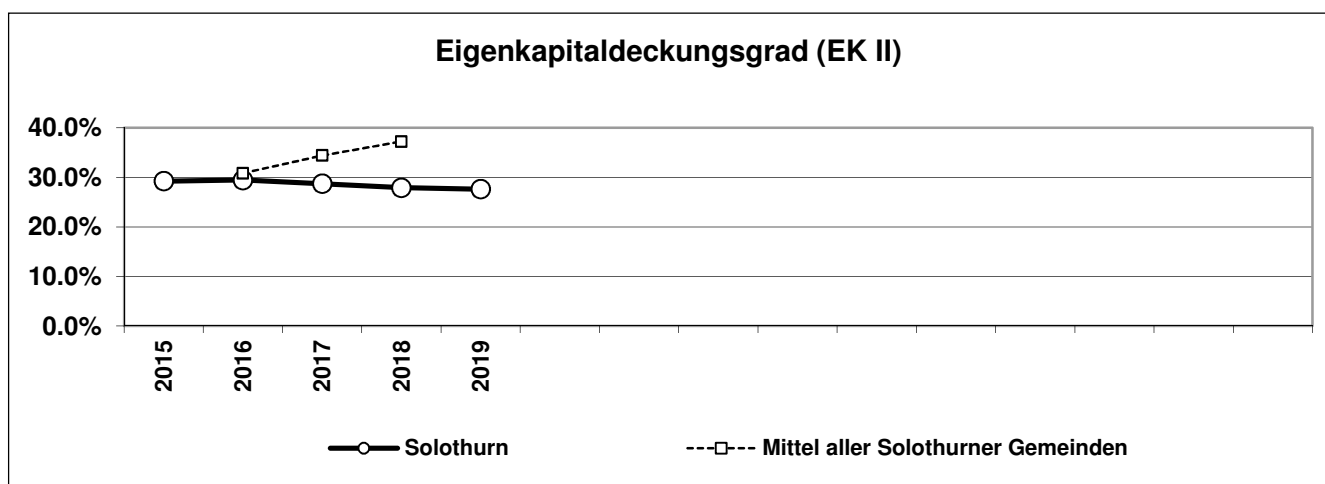
Das Eigenkapital in Prozenten des Fiskalertrags beträgt 41,2 % (Vorjahr: 38,9 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2018 55,8 %.

Bei Einwohnergemeinden unter 2'000 Einwohnern (inkl. Bürgergemeinden, Kirchgemeinden, Zweckverbände) sollte die Kennzahl über 60 %, bei Einwohnergemeinden zwischen 2'000 bis 9'999 Einwohnern über 30 % und bei Einwohnergemeinden ab 10'000 Einwohnern über 15 % betragen.

8.4 Eigenkapitaldeckungsgrad (EK II)

Mit dem Eigenkapitaldeckungsgrad wird gezeigt, welche frei verfügbaren Reserven zur Deckung allfälliger Defizite bestehen. Es ist anzustreben, ausreichend frei verfügbare Reserven zu bilden, um Schwankungen auszugleichen. Je nach Gemeindegrösse sollte zwischen 15% bis 60% des Aufwandes aus der Erfolgsrechnung als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein.

Im Eigenkapitaldeckungsgrad wird der Bilanzüberschuss respektive –fehlbetrag in Prozenten zum laufenden Aufwand (Finanzaufwand ohne ausserordentlicher Aufwand und interne Verrechnungen) der Erfolgsrechnung gezeigt.



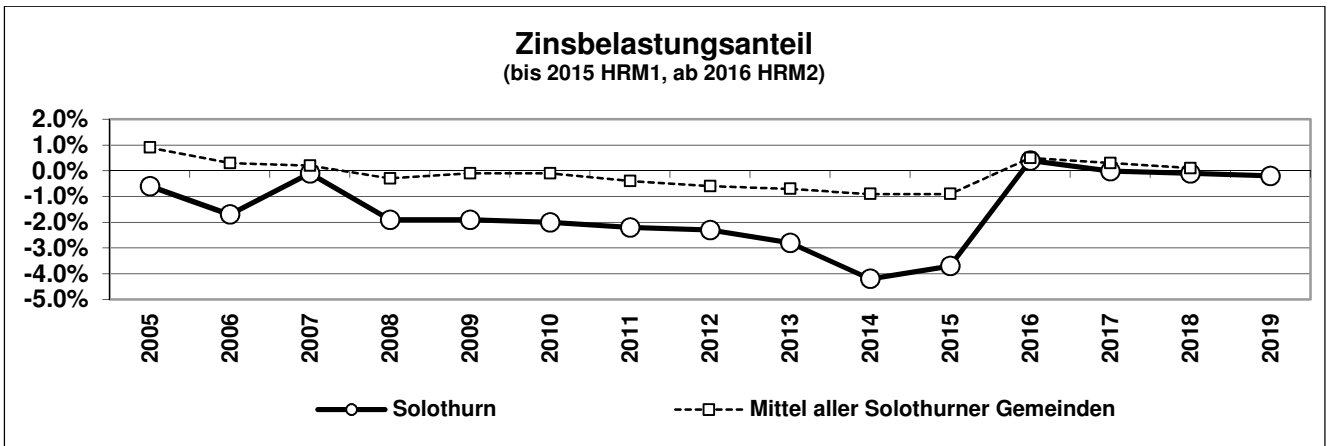
Der Eigenkapitaldeckungsgrad beträgt 27,6 % (Vorjahr: 27,9 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2018 37,2 %.

Bei Einwohnergemeinden unter 2'000 Einwohnern (inkl. Bürgergemeinden, Kirchgemeinden, Zweckverbände) sollte die Kennzahl über 60 %, bei Einwohnergemeinden zwischen 2'000 bis 9'999 Einwohnern über 30 % und bei Einwohnergemeinden ab 10'000 Einwohnern über 15 % betragen.

8.5 Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.

Im Zinsbelastungsanteil wird der Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag in Prozenten des laufenden Ertrages (ohne interne Verrechnungen) ausgewiesen.



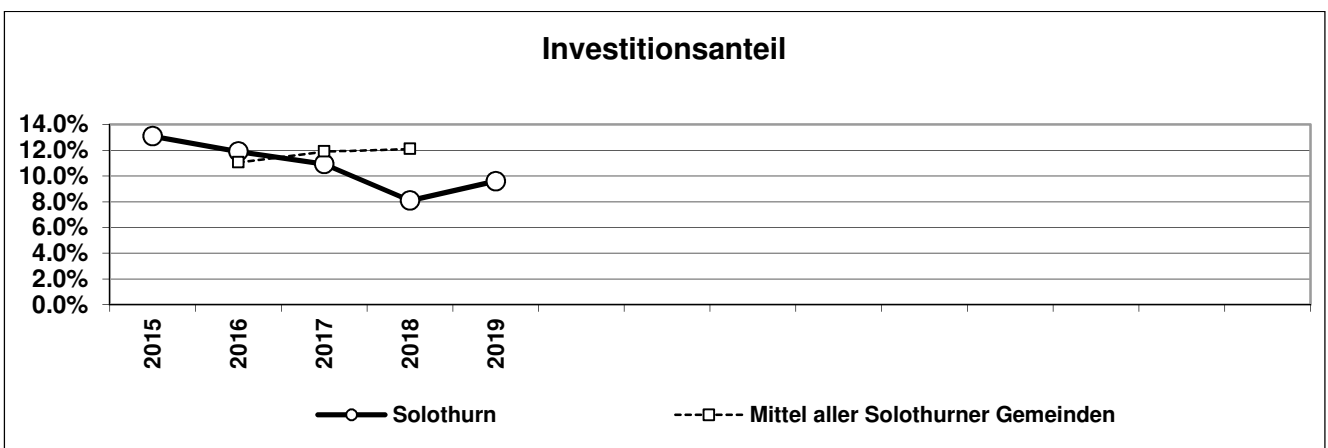
Der Zinsbelastungsanteil wird mit -0,2 % ausgewiesen (Vorjahr: -0,1 %). Für 2018 liegt der Mittelwert der Solothurner Gemeinden bei 0,1 %.

Ein Anteil von 0 bis 4 % wird als gut, zwischen 4 und 9 % als genügend und ab 9 % als schlecht erachtet.

8.6 Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr stark schwanken. Eine Beurteilung zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll.

Im Investitionsanteil werden die Bruttoinvestitionen (Bruttoausgaben) in Prozenten des konsolidierten Gesamtaufwandes (Aufwand und Bruttoinvestitionen) ausgewiesen.



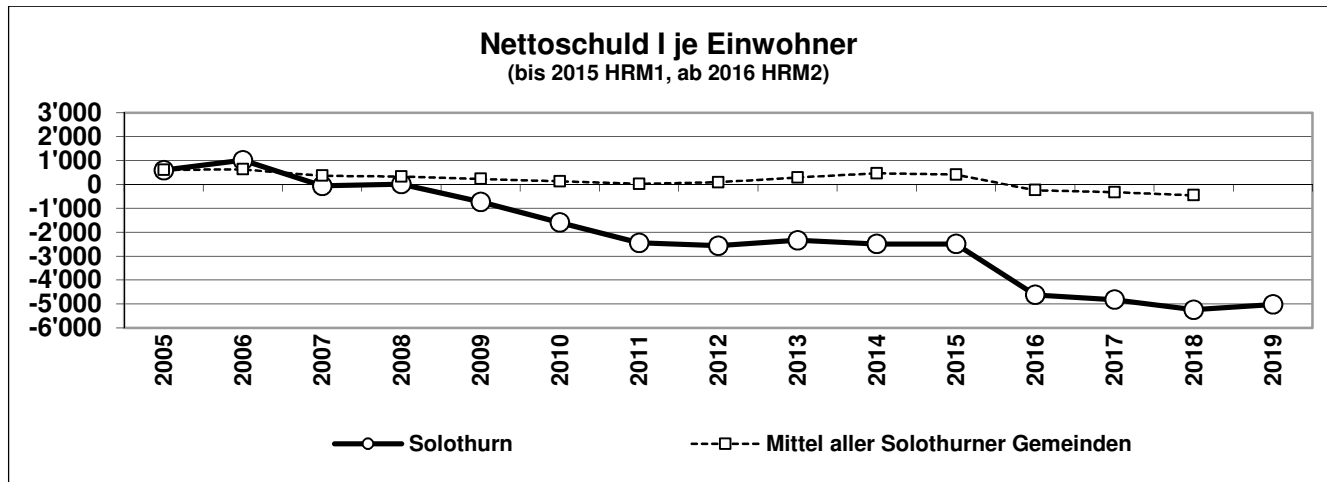
Der Investitionsanteil wird mit 9,6 % ausgewiesen (Vorjahr: 8,1 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2018 12,1 %.

Ein Anteil von unter 10 % wird als schwache, zwischen 10 – 20 % als mittlere, zwischen 20 – 30 % als starke und grösser als 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit erachtet.

8.7 Nettoschuld I in CHF / Einwohner

Die Nettoschuld I je Einwohner ist die klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde.

Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen dividiert durch die Einwohner ergibt die Nettoschuld bzw. das Nettovermögen je Einwohner.



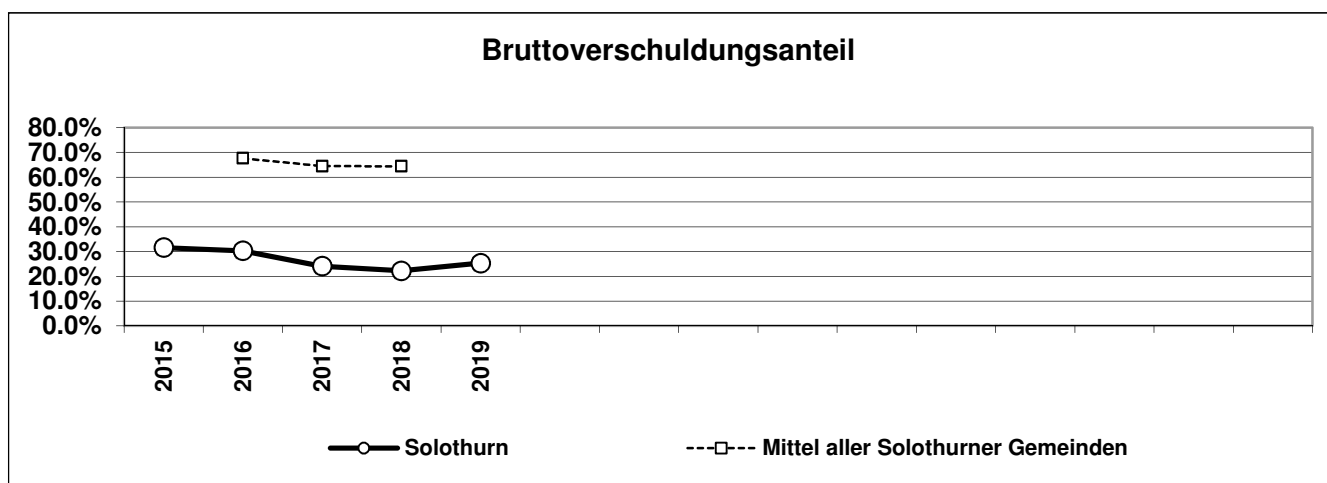
Das Nettovermögen je Einwohner beläuft sich Ende 2019 auf CHF 5'026.-- (Vorjahr: CHF 5'247.--). Das durchschnittliche Nettovermögen der Solothurner Gemeinden belief sich im Jahr 2018 auf CHF 457.--. Die Grundstücke wie auch die Darlehen und Beteiligungen des Finanzvermögens werden seit 2016 mit HRM2 nach dem Verkehrswertprinzip bewertet, deshalb erfolgte im 2016 eine massive Höherbewertung des Vermögens.

Bis zu CHF 1'000 wird von einer geringen Verschuldung, von CHF 1'001 – CHF 2'500 von einer mittleren, von CHF 2'501 – CHF 5'000 von einer hohen und ab CHF 5'000 von einer sehr hohen Verschuldung gesprochen.

8.8 Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.

Im Bruttoverschuldungsanteil werden die Bruttoschulden (Fremdkapital) in Prozenten des laufenden Aufwands (ohne interne Verrechnungen) gezeigt.



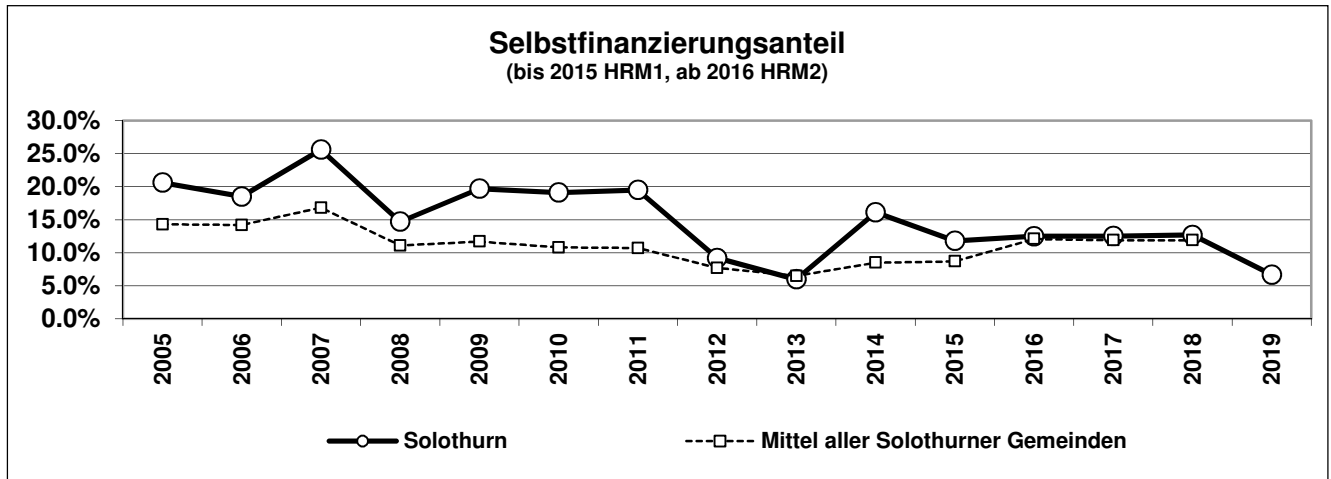
Der Bruttoverschuldungsanteil beträgt 25,3 % (Vorjahr: 22,2 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2018 64,4 %.

Ein Anteil bis 50 % wird als sehr gut, zwischen 50 und 100 % als gut, zwischen 100 und 150 % als mittel, zwischen 150 und 200 % als schlecht und ab 200 % als kritisch beurteilt.

8.9 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

Im Selbstfinanzierungsanteil wird die Selbstfinanzierung in Prozenten zum laufenden Ertrag (ohne interne Verrechnungen) gezeigt.



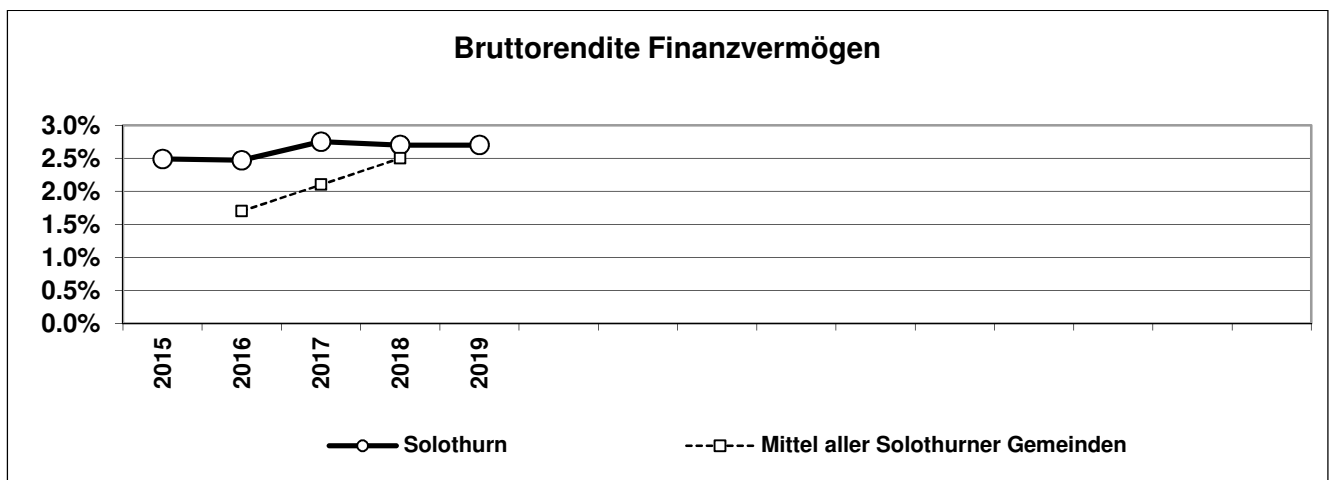
Der Selbstfinanzierungsanteil beträgt 6,7 % (Vorjahr: 12,7 %). Für 2018 liegt der Mittelwert der Solothurner Gemeinden bei 11,9 %.

Ein Anteil bis zu 10 % wird als schlecht, zwischen 10 bis 20 % als mittelmässig und über 20 % als gut beurteilt.

8.10 Bruttorendite Finanzvermögen

Die Bruttorendite gibt Auskunft, wie viel Prozent der Finanzvermögensertrag im Verhältnis zum Finanzvermögen beträgt.

Der Ertrag des Finanzvermögens wird dabei im Verhältnis zum Finanzvermögen gestellt.



Die Bruttorendite des Finanzvermögens beträgt 2,7 % (Vorjahr: 2,7 %). Diese Kennzahl wurde mit HRM2 ab 2016 eingeführt. Der Mittelwert der Solothurner Gemeinden betrug im Jahr 2018 2,5 %.

Ein Anteil bis zu 1 % wird als schwach, bis zu 3 % als genügend und ab 3 % als gut beurteilt.

9. Gesamtbeurteilung

Die in der Erfolgsrechnung erarbeiteten Mittel (Selbstfinanzierung) sind gegenüber dem Vorjahr um 49,9 % gesunken. Die Nettoinvestitionen nahmen um 56,9 % zu. Dies führte zu einer Senkung des Selbstfinanzierungsgrades von 219,1 auf 70,0 %. Das Nettovermögen ist dadurch gesunken. Beachtet werden muss auch der Selbstfinanzierungsgrad ohne Berücksichtigung der nicht durch Steuergelder finanzierten Spezialfinanzierungen. Dieser beträgt im 2019 65,1 % (2018: 199,3 %; 2017: 112,9 %; 2016: 90,4 %). Er liegt somit auch unter 100 %. Der Selbstfinanzierungsgrad ohne Berücksichtigung der nicht durch Steuergelder finanzierten Spezialfinanzierungen muss weiterhin im Auge behalten werden. Infolge des hohen Nettovermögens ist die Situation sehr gut. Ausser dem Selbstfinanzierungsgrad, dem Selbstfinanzierungsanteil und der Bruttorendite des Finanzvermögens sind alle Kennzahlen im guten bis sehr guten Bereich und zeigen eine gute und solide Finanzlage an. Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt eine problematische Neuverschuldung an. Der Selbstfinanzierungsanteil von 6,7 % muss als schlecht bezeichnet werden. Die Bruttorendite des Finanzvermögens liegt im genügenden Bereich und ist deshalb nicht besorgniserregend.

10. Schlussbemerkungen

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2019 fiel insbesondere dank den höheren Gemeindesteuern der natürlichen Personen und Einsparungen bei den Ausgaben besser aus als erwartet. Das Budget sah einen Ertragsüberschuss von 0,9 Mio. CHF vor. Der Ertragsüberschuss vergrösserte sich auf 2,5 Mio. Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt unter 100 %. Die Nettoinvestitionen konnten somit nur teilweise aus den in der Erfolgsrechnung erwirtschafteten Mittel finanziert werden. Dank dem hohen Nettovermögen ist dieses Ergebnis verkraftbar.

Die Verbesserung der Erfolgsrechnung um 1,6 Mio. CHF ist zu 33 % dem höheren Nettoertrag der Steuern und zu 67 % dem geringeren Nettoaufwand zuzuschreiben. Das Budget 2019, das wegen des knappen Ertragsüberschusses knapp gehalten werden musste, konnte dank äusserer Einflüsse und einer guten Budgetdisziplin eingehalten werden.

Die wesentlichsten Budgetabweichungen in der Erfolgsrechnung sind die folgenden:

Mehrerträge resultierten bei den Quellensteuern der natürlichen Personen aus Vorjahren, der Gemeindesteuern natürliche Personen aus Vorjahren sowie aus Grundstückgewinnsteuern. Grosse Minderaufwendungen ergab es bei den Beiträgen an private Haushalte nach Bundesgesetz der gesetzlich wirtschaftlichen Hilfe sowie bei den Forderungsverlusten Steuern der natürlichen Personen.

Unter dem Budget blieben beim Ertrag die Gemeindesteuern der juristischen Personen aus Vorjahren sowie des laufenden Jahres. Grössere Mehraufwendungen verzeichneten der Beitrag an Gemeinden für den Lastenausgleich Sozialhilfe, der Beitrag an Kanton für Ergänzungsleistungen – IV sowie die Löhne Verwaltungspersonal bei der Tagesbetreuung.

Die Nettoinvestitionen unterschreiten das Budget um 0,8 Mio. Franken. Mit 10,6 Mio. Franken wird der langjährige Durchschnitt (2010 - 2019) um 1,2 Mio. CHF überschritten.

Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich auf 70,0 %. Über die letzten vier Jahre hinweg betrug er 124,0 % (2015 - 2018: 134,2 %). Zu beachten ist, dass der Selbstfinanzierungsgrad bis 2015 mit HRM1 und ab 2016 mit HRM2 berechnet wurde. Das Nettovermögen pro Einwohner verkleinerte sich von CHF 5'247.-- per Ende 2018 auf CHF 5'026.-- per Ende 2019. Die harmonisierten Kennzahlen liegen mit Ausnahme des Selbstfinanzierungsgrades, des Selbstfinanzierungsanteils und der Bruttorendite des Finanzvermögens im guten Bereich und zeigen eine solide Finanzlage auf.

Der Bruttosteueranspruch sank von 15,9 Mio. CHF auf 15,8 Mio. CHF. Der Bruttoanspruch (Nettoanspruch zuzüglich Habensaldo) im Verhältnis zur Sollstellung des aktuellen Rechnungsjahres beträgt 23,2 % (Vorjahr: 22,0 %) und ist hoch. Die Steuerabschreibungen sind im Verhältnis zur Sollstellung auf 0,9 % (Vorjahr: 1,2 %) gesunken und sind trotzdem immer noch relativ hoch. Es wird weiterhin alles unternommen, damit die Steuerabschreibungen möglichst tief gehalten werden können.

Aus dem Rechnungsergebnis können 2,5 Mio. Franken in Vorfinanzierungen für künftige dringende Investitionen eingelegt werden: 1,5 Mio. Franken für die Gesamtanierung und Neubau des Schulhauses Vorstadt sowie 1,0 Mio. Franken in die Altlastensanierung Obach. Mit dem verbleibenden Ertragsüberschuss von CHF 42'338.98 werden zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend vorgenommen. Der Bilanzüberschuss bleibt auf 30 Mio. Franken bestehen und erreicht 41,2 % (Vorjahr: 38,9 %) des Fiskalertrags.

Das vorliegende Rechnungsergebnis ist besser als erwartet und trägt dazu bei, dass sich die Ausgangslage für die Bewältigung der kommenden Aufgaben nur minim verschlechtert hat. Die politischen Behörden und die Verwaltung müssen deshalb weiterhin haushälterisch mit den verfügbaren Mitteln umgehen, um den zukünftigen Herausforderungen gewachsen zu sein.

Solothurn, 6. April 2020

Der Finanzverwalter

Reto Notter

Bericht zur Jahresrechnung 2019

Bestellungs- und Auftragslage

Das Jahr 2019 war im Vergleich zum Jahr 2018 mit 9 % mehr Heizgradtagen kälter. Dies führte bei unserer Kundschaft zu einem höheren Bedarf an Wärmeenergie. Der Erdgasabsatz stieg im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 837,4 GWh um 2,8 % auf 860,5 GWh. Die grössere Absatzmenge ist neben dem Temperatureinfluss auf den erhöhten Energiebezug der industriellen Grosskunden zurückzuführen. Beachtlich ist wiederum die Position der «Erlösminderungen», welche fast zur Gänze die CO₂-Abgabe auf Erdgas beinhaltet und sich im Jahr 2019 auf MCHF 15 beläuft.

Im Stromgeschäft ist ein Absatzrückgang von 8,6 % auf 88,4 GWh zu verzeichnen. Dies ist insbesondere auf den Verlust eines Grosskunden zurückzuführen. Hingegen konnte die Regio Energie Solothurn gleich zwei Stromnetzpacht-Ausschreibungen gewinnen. Sowohl die Gemeinde Langendorf als auch die Gemeinde Zuchwil haben sich für das attraktive Angebot der Regio Energie Solothurn entschieden. Langendorf soll ab 1.1.2020 mit Strom beliefert werden. Bezüglich der Belieferung von Zuchwil erhob der bisherige Lieferant Einsprache; somit beginnt die Stromlieferung dort etwas später. Im Fernwärmegeschäft konnte mit 72,7 GWh gegenüber dem Vorjahr eine Absatzsteigerung von 8,2 % verzeichnet werden, welche unter anderem auch auf die Inbetriebnahme bestehender Anschlüsse in Solothurn zurückzuführen ist.

Die Nachfrage nach Netzbaudienstleistungen ist um 14 % angestiegen – womit die Regio Energie Solothurn zwischenzeitlich zu einem wichtigen, stabilen und regional verankerten Dienstleister zugunsten umliegender Gemeinden geworden ist. Das Geschäftsumfeld des Bereichs Installationen ist aufgrund der wachsenden Konkurrenz, auch von schweizweit operierenden Konzernen, nach wie vor herausfordernd.

Investitionen

Die Investitionen fallen insgesamt sowohl gegenüber Vorjahr als auch gegenüber Budget tiefer aus. Einerseits durften in Solothurn, trotz Nachfrage, seit Februar 2018 keine Fernwärmeleitungen mehr gebaut werden. Dies führte zu deutlich tieferen Investitionen als geplant und zu nicht realisierten Hausanschlüssen.

Im Gasnetz konnten wir budgetierte Leitungssanierungen nicht umsetzen, weil Dritte gewisse Bauprojekte zurückstellten. Weitere geplante Vorhaben konnten leider aus Ressourcengründen (noch) nicht realisiert werden.

Auch in das Stromnetz konnte nicht wie geplant investiert werden. So konnten geplante Bauarbeiten im Nieder- und Mittelspannungsnetz für das Projekt «Weitblick» noch nicht realisiert werden. Selber abgesagt haben wir hingegen den kostspieligen Wechsel des Leistungstrafos im Unterwerk 1. Die umfangreiche Analyse und Überlegungen zur Wirtschaftlichkeit haben aufgezeigt, dass das Vorhaben bis 2023 warten kann.

Leider geht's auch beim Rollout der Smart Meter nicht so schnell voran wie erwartet, weil uns die zugelassenen Zähler nicht überzeugen respektive auf dem Markt noch keine zufriedenstellenden Zähler erhältlich sind. Deshalb muss auch dieses Projekt noch warten. Es ist erkennbar, dass sich damit ein Investitionsstau anhäuft; für künftige Arbeit ist also gesorgt. Die finanziellen Mittel dazu stellen und halten wir bereit. Die entsprechenden Rückstellungen wurden getätigt.

Solothurn, 30. März 2020

Der Direktor

Der Leiter Services

Felix Strässle

Alexander Herzog

Erklärung

Der Finanzverwalter bestätigt, dass

- der Finanzhaushalt nach den gesetzlichen Bestimmungen und ordnungsgemäss geführt ist;
- alle buchungspflichtigen Geschäftsfälle in der vorliegenden Jahresrechnung erfasst sind;
- sämtliche Vermögenswerte, Verpflichtungen, Guthaben und Schulden in der Bilanz berücksichtigt sind;
- alle bilanzierungspflichtigen Risiken und Wertebussen bei der Bewertung und Festsetzungen der Wertberichtigungen und alle Eventualverpflichtungen, Bürgschaften und Beteiligungsverhältnisse im Anhang aufgeführt sind;
- alle Angaben im Anhang zur Jahresrechnung vollständig und richtig aufgeführt sind;
- alle zum Verständnis des Jahresergebnisses nötigen Informationen in den Kommentaren zur Rechnung enthalten sind.

4500 Solothurn, 2. April 2020
Einwohnergemeinde Stadt Solothurn

Finanzverwalter

Rechnungsprüfungskommission
der Einwohnergemeinde Stadt Solothurn
4500 Solothurn

Gemeindeversammlung
der Einwohnergemeinde
Stadt Solothurn
4500 Solothurn

Bestätigungsbericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2019

Als Rechnungsprüfungskommission der Einwohnergemeinde Stadt Solothurn haben wir die per 31.12.2019 abgeschlossene Jahresrechnung 2019, bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang im Sinne der kantonalen Gesetzgebung nach § 156 Gemeindegesetz (GG) geprüft.

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung und Umsetzung des internen Kontrollsystems (IKS) sowie die Einhaltung des Rechnungslegungsmodells nach den Vorgaben des zuständigen Departements.

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Die Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung der Sicherheit, dass die Jahresrechnung frei von falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, die Plausibilität bei vorgenommenen Schätzungen sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erarbeiteten Prüfungshinweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Die Jahresrechnung für das am Bilanzstichtag 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr 2019 entspricht den kantonalen und kommunalen Ausführungsbestimmungen. Wir sehen uns jedoch veranlasst auf der Grundlage einer externen Expertise vom 21.4.2017, welche die Rechtmässigkeit der Ausführungsbestimmungen zur Bilanzbewertung (Fachkapitel 14) wiederlegt, folgende Einschränkungen anzubringen:

- (1) *Die Beteiligung an der Regiobank Solothurn AG im Umfang von 20% (10'000 Aktien zu nom. CHF 200) ist unter dem Finanzvermögen in der Kontengruppe «1070 – Aktien und Anteilsscheine» zu bilanzieren. Die Bewertung ist gemäss den Ausführungsbestimmungen zum Verkehrswert (Marktwert) von CHF 40'500'000 (Steuerwert per 31.12.2019: CHF 4'050.00) CHF vorzunehmen. Die resultierenden Buchgewinne von CHF 38'500'000 auf dieser Beteiligung sind erfolgswirksam zu verbuchen. Auf eine Bilanzierung unter dem Verwaltungsvermögen ist aufgrund der geltenden Bestimmungen und dem Risikoprofil dieses Wertpapiers zu verzichten.*
- (2) *Die Beteiligung an der selbständig öffentlich-rechtlichen Unternehmung Regio Energie Solothurn (100% im Besitz der Stadt Einwohnergemeinde Stadt Solothurn) ist unter dem Grundsatz der Vollständigkeit im Verwaltungsvermögen in der Kontengruppe «1454 – Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen» zu bilanzieren. Die Bewertung ist gemäss den Ausführungsbestimmungen zum Anschaffungswert in der Höhe der bei der Gründung bereitgestellten Eigenmittel in der Höhe von CHF 22'031'078 (gem. Protokoll Gemeindeversammlung vom 15.11.1993) zu bilanzieren.*

Wir bestätigen, dass unsere Rechnungsprüfungskommission die gesetzlich verlangte Befähigung durch mindestens eine Person erfüllt. Die Bestimmungen über die Unvereinbarkeit der Amtsausübung sind eingehalten.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 2'542'338.98 trotz unseren Einschränkungen zu genehmigen.

Solothurn, 2. April 2020

Peter Stampfli
Präsident Rechnungsprüfungskommission
Experte für Rechnungslegung und Controlling

Yves Flückiger
Vizepräsident Rechnungsprüfungskommission

zuhanden der Gemeindeversammlung der
Einwohnergemeinde Solothurn

Bericht der Revisionsstelle
zur Ordentlichen Revision
der
Jahresrechnung 2019
Regio Energie Solothurn

Bericht der Revisionsstelle

an den Verwaltungsrat der Regio Energie Solothurn zuhanden der Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Solothurn.

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Regio Energie Solothurn bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luterbach, 13. März 2020

KMU Revipartner AG



Walter Odebrecht
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beschluss und Antrag

1 Nachtragskredite

1.1	Dringliche und gebundene Nachtragskredite zur Kenntnisnahme		
	Erfolgsrechnung	Fr.	4'162'606.84
	Investitionsrechnung	Fr.	6'876'160.00
1.2	Ordentliche Nachtragskredite zur Beschlussfassung		
	Erfolgsrechnung	Fr.	2'542'338.98

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diese Nachtragskredite zu beschliessen.

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung			
	Gesamtaufwand	Fr.	118'048'462.47
	Gesamtertrag	Fr.	120'590'801.45
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Gewinnverwendung			Fr. 2'542'338.98

2.1.1	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert) zusätzliche Abschreibungen	Fr.	42'338.98
2.1.2	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert) Bildung Vorfinanzierung	Fr.	2'500'000.00
2.1.3	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert) Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	Fr.	0.00
2.1.4	Ergebnisverwendung (nicht budgetiert) Einlage/Entnahme in/aus Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	Fr.	0.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-) nach Gewinnverwendung			Fr. 0.00

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Gewinnverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4.
Das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) bleibt unverändert auf Fr. 30'000'000.00.

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen			
	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	11'050'028.79
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	485'782.10
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			Fr. 10'564'246.69

Bilanz

Bilanzsumme	Fr.	199'926'149.88
--------------------	------------	-----------------------

2.2 Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung

Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	529'947.05
---	-----	------------

Abfallbeseitigung

Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	Fr.	209'751.44
---	-----	------------

Der Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen werden dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen/belastet.

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Abwasserbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	18'336'873.33
Abfallbeseitigung	Verpflichtung (+) / Vorschuss (-)	Fr.	5'814'117.97

2.3 Das Prüfungsorgan (Rechnungsprüfungskommission) hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

3 **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2019 der Einwohnergemeinde Stadt Solothurn zu beschliessen.

4500 Solothurn, 19. Mai 2020

Im Namen des Einwohnergemeinderates
der Stadtpräsident

der Stadtschreiber

K. Fluri

H. Boll

Jahresrechnung – Finanzbericht

Übersicht Jahresrechnung

Finanzierung	Gemeinde Total		Allgemeiner Haushalt		Spezialfinanzierungen Total	
	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2019	Budget 2019
+ Ertragsüberschuss		947'930		947'930		
- Aufwandüberschuss						
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	1'112'329.28	450'840	372'630.79	265'640	739'698.49	185'200
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)	297'392.41	217'600	297'392.41	217'600		
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	4'555'707.80	4'752'990	4'506'692.60	4'690'210	49'015.20	62'780
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	565'170.18	459'500	119'192.41	25'000	445'977.77	434'500
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	143'256.38	39'200	143'256.38	39'200		
+ Einlagen in das Eigenkapital	2'500'000.00		2'500'000.00			
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	893'886.69	963'980	749'154.39	819'250	144'732.30	144'730
Selbstfinanzierung	7'398'671.78	5'390'480	6'308'712.62	4'852'730	1'089'959.16	537'750
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10'564'246.69	11'363'250	9'405'503.23	10'538'250	1'158'743.46	825'000
Finanzierungsüberschuss (+), fehlbetrag (-)	-3'165'574.91	-5'972'770	-3'096'790.61	-5'685'520	-68'784.30	-287'250
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	70.04	47.44	67.07	46.05	94.06	65.18

Selbstfinanzierung: Summe der selbst erwirtschafteten Mittel. Die Selbstfinanzierung ist vergleichbar mit der Kenngrösse des Cashflows. Im Vergleich zum Cashflow erfolgt die Berechnung der Selbstfinanzierung nach einer vereinfachten Methode.

Selbstfinanzierungsgrad: Anteil der Nettoinvestitionen, welche aus eigenen Mitteln finanziert werden können. Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100 % sein. Bei einem Wert von über 100 % können die Investitionen vollständig eigenfinanziert werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

> 100% sehr gut
 80% - 100% gut
 50% - 80% genügend
 < 50% ungenügend
 0.00 sehr schlecht

Übersicht Jahresrechnung

Finanzierung - Spezialfinanzierungen	Abwasserbeseitigung		Abfallbeseitigung	
	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2019	Budget 2019
+ Betriebsgewinne (Einlagen in Spezialfinanzierungen EK)	529'947.05	7'740	209'751.44	177'460
- Betriebsverluste (Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK)				
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	17'167.13	28'350	31'848	34'430
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	445'977.77	434'500		
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen				
+ Einlagen in das Eigenkapital				
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	47'480.15	47'480	97'252	97'250
Selbstfinanzierung	945'611.80	423'110	144'347.36	114'640
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	965'460.45	605'000	193'283.01	220'000
Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)	-19'848.65	-181'890	-48'935.65	-105'360
Selbstfinanzierungsgrad (in %)	97.94	69.94	74.68	52.11

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	20'178'292.84	9'264'376.48	20'149'200	9'059'750	18'864'216.92	8'598'104.16
Nettoergebnis		10'913'916.36		11'089'450		10'266'112.76
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	7'192'347.18	3'676'720.99	7'212'920	3'557'550	6'971'475.64	3'657'659.05
Nettoergebnis		3'515'626.19		3'655'370		3'313'816.59
2 Bildung	29'009'948.06	8'845'546.89	29'392'080	8'598'340	28'000'453.56	8'831'101.41
Nettoergebnis		20'164'401.17		20'793'740		19'169'352.15
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	16'623'911.51	5'149'560.99	15'839'010	4'468'100	15'970'311.89	5'057'824.15
Nettoergebnis		11'474'350.52		11'370'910		10'912'487.74
4 Gesundheit	2'443'662.25	500.00	2'312'260	600	2'269'705.30	500.00
Nettoergebnis		2'443'162.25		2'311'660		2'269'205.30
5 Soziale Sicherheit	18'394'307.83	3'421'780.45	18'193'160	3'307'600	18'779'802.40	4'004'866.00
Nettoergebnis		14'972'527.38		14'885'560		14'774'936.40
6 Verkehr	7'332'439.22	2'919'820.95	7'566'130	2'745'750	7'065'965.99	2'805'456.12
Nettoergebnis		4'412'618.27		4'820'380		4'260'509.87
7 Umweltschutz und Raumordnung	7'152'296.43	5'470'582.66	6'500'670	4'994'330	7'800'998.66	6'463'468.10
Nettoergebnis		1'681'713.77		1'506'340		1'337'530.56
8 Volkswirtschaft	692'816.15	0.00	638'830	8'720	686'663.33	30'700.00
Nettoergebnis		692'816.15		630'110		655'963.33
9 Finanzen und Steuern	11'570'779.98	81'841'912.04	9'206'810	81'218'260	19'012'459.19	85'972'373.89
Nettoergebnis		70'271'132.06		72'011'450		66'959'914.70
Total Aufwand / Ertrag	120'590'801.45	120'590'801.45	117'011'070	117'959'000	125'422'052.88	125'422'052.88
Ertragsüberschuss			947'930			
Aufwandüberschuss						
Total	120'590'801.45	120'590'801.45	117'959'000	117'959'000	125'422'052.88	125'422'052.88

Erfolgsrechnung

Gemeinde Total	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
30 Personalaufwand	44'948'483.09	45'029'230	43'298'246.11
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'666'729.71	17'769'340	17'488'843.67
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'414'089.02	4'644'130	3'953'370.51
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'677'499.46	910'340	2'506'260.31
36 Transferaufwand	38'640'406.46	38'142'820	39'043'681.67
39 Interne Verrechnungen	9'368'105.64	9'111'790	8'707'804.07
Total betrieblicher Aufwand	116'715'313.38	115'607'650	114'998'206.34
40 Fiskalertrag	74'515'234.77	74'415'300	79'048'421.88
41 Regalien und Konzessionen	395'717.20	365'960	373'616.85
42 Entgelte	10'761'704.73	9'995'350	11'903'390.58
43 Verschiedene Erträge	1'009'310.42	485'380	924'230.20
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	440'648.79	256'800	457'046.38
46 Transferertrag	14'473'145.04	14'024'570	15'331'957.35
49 Interne Verrechnungen	9'368'105.64	9'111'790	8'707'804.07
Total betrieblicher Ertrag	110'963'866.59	108'655'150	116'746'467.31
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'751'446.79	-6'952'500	1'748'260.97
34 Finanzaufwand	1'333'149.09	1'403'420	1'188'372.63
44 Finanzertrag	8'733'048.17	8'339'870	8'181'868.22
Ergebnis aus Finanzierung	7'399'899.08	6'936'450	6'993'495.59
Operatives Ergebnis	1'648'452.29	-16'050	8'741'756.56
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'542'338.98	0	9'235'473.91
48 Ausserordentlicher Ertrag	893'886.69	963'980	493'717.35
Ausserordentliches Ergebnis	-1'648'452.29	963'980	-8'741'756.56
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	0.00	0.00

Erfolgsrechnung

Abwasserbeseitigung	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
30 Personalaufwand	66'780.50	75'000	53'636.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	182'116.73	239'070	249'960.13
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	17'167.13	28'350	12'912.05
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (Werterhalt)	445'977.77	434'500	449'568.00
36 Transferaufwand	1'456'034.02	1'480'000	1'394'102.41
39 Interne Verrechnungen	68'331.30	65'270	61'631.20
Total Betrieblicher Aufwand	2'236'407.45	2'322'190	2'221'809.79
40 Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42 Entgelte	2'263'735.45	2'078'700	2'724'983.90
43 Verschiedene Erträge	0.00	0	0.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46 Transferertrag	152'668.90	0	144'253.85
49 Interne Verrechnungen	302'470.00	203'750	274'066.00
Total Betrieblicher Ertrag	2'718'874.35	2'282'450	3'143'303.75
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	482'466.90	-39'740	921'493.96
34 Finanzaufwand	0.00	0	0.00
44 Finanzertrag	0.00	0	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0	0.00
Operatives Ergebnis	482'466.90	-39'740	921'493.96
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	47'480.15	47'480	33'068.55
Ausserordentliches Ergebnis	47'480.15	47'480	33'068.55
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-) 529'947.05	7'740	954'562.51

Erfolgsrechnung

Abfallbeseitigung	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
30 Personalaufwand	506'552.00	500'000	533'243.25
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	763'332.09	780'860	784'358.81
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	31'848.07	34'430	0.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
36 Transferaufwand	75'653.95	79'000	76'823.05
39 Interne Verrechnungen	164'651.80	124'450	125'772.55
Total Betrieblicher Aufwand	1'542'037.91	1'518'740	1'520'197.66
40 Fiskalertrag	0.00	0	0.00
41 Regalien und Konzessionen	0.00	0	0.00
42 Entgelte	1'496'016.70	1'460'000	2'003'319.50
43 Verschiedene Erträge	6'500.00	6'500	6'500.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0	0.00
46 Transferertrag	55'609.50	56'500	55'627.50
49 Interne Verrechnungen	96'411.00	75'950	84'846.00
Total Betrieblicher Ertrag	1'654'537.20	1'598'950	2'150'293.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	112'499.29	80'210	630'095.34
34 Finanzaufwand	0.00	0	0.00
44 Finanzertrag	0.00	0	0.00
Ergebnis aus Finanzierung	0.00	0	0.00
Operatives Ergebnis	112'499.29	80'210	630'095.34
38 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0	0.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	97'252.15	97'250	0.00
Ausserordentliches Ergebnis	97'252.15	97'250	0.00
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-) 209'751.44	177'460	630'095.34

Erfolgsrechnung

Gemeinde allgemeiner Haushalt	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018	
30 Personalaufwand	44'375'150.59	44'454'230	42'711'366.86	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	16'721'280.89	16'749'410	16'454'524.73	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'365'073.82	4'581'350	3'940'458.46	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	491'823.20	290'640	472'034.46	
36 Transferaufwand	37'108'718.49	36'583'820	37'572'756.21	
39 Interne Verrechnungen	9'135'122.54	8'922'070	8'520'400.32	
Total Betrieblicher Aufwand	112'197'169.53	111'581'520	109'671'541.04	
40 Fiskalertrag	74'515'234.77	74'415'300	79'048'421.88	
41 Regalien und Konzessionen	395'717.20	365'960	373'616.85	
42 Entgelte	7'001'952.58	6'456'650	7'175'087.18	
43 Verschiedene Erträge	1'002'810.42	478'880	917'730.20	
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	440'648.79	256'800	457'046.38	
46 Transferertrag	14'264'866.64	13'968'070	15'132'076.00	
49 Interne Verrechnungen	8'969'224.64	8'832'090	8'348'892.07	
Total Betrieblicher Ertrag	106'590'455.04	104'773'750	111'452'870.56	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'606'714.49	-6'807'770	1'781'329.52	
34 Finanzaufwand	1'333'149.09	1'403'420	1'188'372.63	
44 Finanzertrag	8'733'048.17	8'339'870	8'181'868.22	
Ergebnis aus Finanzierung	7'399'899.08	6'936'450	6'993'495.59	
Operatives Ergebnis	1'793'184.59	128'680	8'774'825.11	
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'542'338.98	0	9'235'473.91	
48 Ausserordentlicher Ertrag	749'154.39	819'250	460'648.80	
Ausserordentliches Ergebnis	-1'793'184.59	819'250	-8'774'825.11	
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	0.00	947'930	0.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Aufgabenbereiche	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis	657'328.65	0.00	800'000	0	205'740.70	0.00
		657'328.65		800'000		205'740.70
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Nettoergebnis						
2 Bildung Nettoergebnis	1'370'591.76	32'400.00	1'620'000	0	2'228'569.47	10'951.30
		1'338'191.76		1'620'000		2'217'618.17
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoergebnis	5'408'063.21	147'636.00	6'120'000	0	2'825'896.11	286'244.00
		5'260'427.21		6'120'000		2'539'652.11
4 Gesundheit Nettoergebnis						
5 Soziale Sicherheit Nettoergebnis						
6 Verkehr Nettoergebnis	1'227'685.86	99'928.35	2'120'000	1'487'500	2'145'812.78	763'945.95
		1'127'757.51		632'500		1'381'866.83
7 Umweltschutz und Raumordnung Nettoergebnis	2'386'359.31	205'817.75	2'780'000	589'250	1'683'156.65	793'321.55
		2'180'541.56		2'190'750		889'835.10
8 Volkswirtschaft Nettoergebnis						
9 Finanzen und Steuern Nettoergebnis					0.00	500'000.00
					500'000.00	
Total Ausgaben / Einnahmen	11'050'028.79	485'782.10	13'440'000	2'076'750	9'089'175.71	2'354'462.80
Nettoinvestitionen (+) / Einnahmenüberschuss (-)		10'564'246.69		11'363'250		6'734'712.91
Total	11'050'028.79	11'050'028.79	13'440'000	13'440'000	9'089'175.71	9'089'175.71

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Sachgruppen	Jahresrechnung 2019	Budget 2019	Jahresrechnung 2018
Investitionsausgaben			
50 Sachanlagen	10'189'612.04	12'840'000	7'959'592.11
52 Immaterielle Anlagen	256'735.50	150'000	258'597.65
54 Darlehen			
55 Beteiligungen und Grundkapitalien			
56 Eigene Investitionsbeiträge	451'012.35	450'000	726'732.10
Total Investitionsausgaben	10'897'359.89	13'440'000	8'944'921.86
Investitionseinnahmen			
60 Übertragung von Sachanlagen in das Finanzvermögen			1.00
62 Übertragung immaterielle Anlagen			
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	485'782.10	2'076'750	1'854'461.80
64 Rückzahlung von Darlehen			
65 Übertragung von Beteiligungen			500'000.00
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
Total Investitionseinnahmen	485'782.10	2'076'750	2'354'462.80
Investitionen			
Total Investitionsausgaben	10'897'359.89	13'440'000	8'944'921.86
Total Investitionseinnahmen	485'782.10	2'076'750	2'354'462.80
592 Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	152'668.90		144'253.85
Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-10'564'246.69	-11'363'250	-6'734'712.91

Bilanz

Aktiven	01.01.2019	Zunahme	Abnahme	31.12.2019
Finanzvermögen				
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	21'190'613.39	424'407'407.35	425'579'389.59	20'018'631.15
101 Forderungen	21'609'257.88	255'400'719.12	255'341'852.76	21'668'124.24
102 Kurzfristige Finanzanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'890'421.14	636'438.25	1'890'421.14	636'438.25
106 Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
107 Finanzanlagen	1'252'012.00	23'088.00	103'000.00	1'172'100.00
108 Sachanlagen FV	74'298'789.48	342'951.36	117'218.15	74'524'522.69
109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Finanzvermögen	120'241'093.89	680'810'604.08	683'031'881.64	118'019'816.33
Verwaltungsvermögen				
140 Sachanlagen VV	63'946'960.21	22'077'010.31	16'420'203.97	69'603'766.55
142 Immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00
144 Darlehen	983'430.00	0.00	0.00	983'430.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	8'619'548.80	378'864.80	521'570.40	8'476'843.20
146 Investitionsbeiträge	2'490'561.25	2'328'524.70	1'976'792.15	2'842'293.80
Total Verwaltungsvermögen	76'040'500.26	24'784'399.81	18'918'566.52	81'906'333.55
Total Aktiven	196'281'594.15	705'595'003.89	701'950'448.16	199'926'149.88
Passiven				
Fremdkapital				
200 Laufende Verbindlichkeiten	12'864'725.53	113'174'120.91	111'056'566.96	14'982'279.48
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	2'874'729.86	1'748'519.81	2'874'729.86	1'748'519.81
205 Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13'000'000.00	0.00	0.00	13'000'000.00
208 Langfristige Rückstellungen	381'770.00	0.00	8'750.00	373'020.00
209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2'463'299.52	59'599.18	85'893.10	2'437'005.60
Total Fremdkapital	31'584'524.91	114'982'239.90	114'025'939.92	32'540'824.89
Eigenkapital				
290 Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	27'879'633.65	1'558'307.05	297'392.41	29'140'548.29
291 Fonds	6'442'789.67	59'593.23	57'795.03	6'444'587.87
293 Vorfinanzierungen	54'727'272.75	2'500'000.00	549'242.40	56'678'030.35
294 Reserven	0.00	0.00	0.00	0.00
295 Aufwertungsreserve	1'534'139.97	0.00	298'244.29	1'235'895.68
296 Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'113'233.20	0.00	226'970.40	43'886'262.80
298 Übriges Eigenkapital	0.00	0.00	0.00	0.00
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	30'000'000.00	0.00	0.00	30'000'000.00
Total Eigenkapital	164'697'069.24	4'117'900.28	1'429'644.53	167'385'324.99
Total Passiven	196'281'594.15	119'100'140.18	115'455'584.45	199'926'149.88

Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode	2018	2019
Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	0.00	0.00
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'201'310.12	4'555'707.80
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	1'600'201.96	-535'564.60
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-426'955.72	560'748.24
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	0.00	0.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen Darlehen u. Beteiligungen VV	-111'043.20	-37'864.80
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen FV (nicht realisiert)	-18'759.00	-23'088.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen FV (realisiert)	10'773.00	0.00
+/- Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-113'314.80	-36'400.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-185'955.95	2'013'264.73
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	2'442'658.86	-1'126'210.05
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	-8'750.00	-8'750.00
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen EK (inkl. Übertrag)	2'056'371.53	1'262'712.84
+/- Einlagen / Entnahmen EK inkl. Abschreibung BfB (ohne Vorfinanzierung, NBR, AWR)	0.00	0.00
+/- Bildung / Auflösung Verbindlichkeiten SF FK ohne Einlage Schutzraumbauten	3'796.63	-26'293.92
- Aktivierung Eigenleistungen	-377'919.95	-515'138.64
+/- Bildung / Auflösung Vorfinanzierung	8'727'272.75	1'950'757.60
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	17'799'686.23	8'033'881.20
Investitionstätigkeit		
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-8'944'921.86	-10'897'359.89
- Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	-144'253.85	-152'668.90
+/- Verluste / Gewinne Aufwertung VV	-1.00	0.00
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	2'354'462.80	485'782.10
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-6'734'713.91	-10'564'246.69
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	-693'234.65	693'234.65
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	0.00	0.00
+ Aktivierte Eigenleistungen	377'919.95	515'138.64
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-7'050'028.61	-9'355'873.40
Finanzierungstätigkeit		
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	126'514.00	79'912.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	18'759.00	23'088.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	-10'773.00	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	194'370.72	-225'733.21
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0.00	0.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	113'314.80	36'400.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-478'079.10	476'698.24
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	-1'250'056.10	104'289.22
+/- Zunahme / Abnahme Aufwertungsreserve / Neubewertungsreserve	-543'246.90	-344'644.29
+/- Abnahme / Zunahme Umgliederung in VV	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'829'196.58	150'009.96
Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds)	8'920'461.04	-1'171'982.24
Stand flüssige Mittel per 01.01.	12'270'152.35	21'190'613.39
Stand flüssige Mittel per 31.12.	21'190'613.39	20'018'631.15
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	8'920'461.04	-1'171'982.24

Δ Differenz zwischen Bestand 01.01. und Bestand 31.12.

Anhang

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Rechtliche Grundlagen

Die vorliegende Jahresrechnung basiert auf dem solothurnischen Gemeindegesetz (BGS 131.1).

Regelwerk

Die Rechnungslegung orientiert sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodell2 (HRM2) für die Kantone und Gemeinden.

Umsetzung HRM2 - Standards

Bei Standards (Fachempfehlungen) mit Wahlmöglichkeiten gilt folgendes:

Nr. 07: Steuererträge – Die Steuererträge werden nach dem **"Soll-Prinzip"** (Mindeststandard) abgegrenzt. Das heisst, dass Ende Jahr alle Steuerguthaben für das betreffende Jahr verbucht sind, für die Rechnungen ausgestellt wurden. Das Soll-Prinzip entspricht nicht vollumfänglich dem Ansatz der periodengerechten Verbuchung, da keine Schätzungen zur Differenz der definitiv geschuldeten Steuern getätigt werden. (Siehe dazu auch im HBO-Ziffer 12.4.2.)

Nr. 12: Zusätzliche Abschreibungen sind in Ausnahmefällen (operativer Ertragsüberschuss und Selbstfinanzierung > 100%) zugelassen. Der Ausweis von zusätzlichen Abschreibungen erfolgt als ausserordentlicher Aufwand.

Nr. 10: Investitionsrechnung – Die Investitionsbeiträge von Dritten werden nach dem Nettoprinzip verbucht (Mindeststandard).

Nr. 13: Konsolidierte Betrachtungsweise - Es findet keine Konsolidierung für Organisationen des dritten Konsolidierungskreises statt. Die Informationen werden im Beteiligungsspiegel ausgewiesen.

Nr. 19: Vorgehen beim Übergang zum HRM2 – Es ist - gemäss Mindeststandard beim Übergang - keine Neubewertung des Verwaltungsvermögens vorgenommen worden.

Abweichung zum HRM2 aufgrund Gemeindegesetzgebung

Bei der Spezialfinanzierung Alterssiedlung wurde die Abschreibungsdauer auf dem bisherigen Verwaltungsvermögen gemäss Verfügung vom 10. März 2016 von 10 auf 20 Jahre erhöht.

Gemäss Verfügung vom 24. Mai 2019 des Volkswirtschaftsdepartements wird die Nutzungsdauer der Anlagekategorie 2, Nutzungsdauer 33 Jahre, für den Ersatz der Unterfenausmauerung und für den Ersatz der ganzen Ausmauerung auf 7 Jahre Nutzungsdauer verkürzt.

Gemäss Verfügung vom 7. November 2017 des Volkswirtschaftsdepartements wird die Nutzungsdauer der Anlagekategorie 2, Nutzungsdauer 33 Jahre, für die Traglufthalle, Teil Hallenhaut, auf 15 Jahre Nutzungsdauer verkürzt.

Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung soll die **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend** darstellen („True and Fair View“-Prinzip) und richtet sich nach den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Stetigkeit, der Periodenabgrenzung und der Bruttodarstellung.

Bilanzierungsgrundsätze

Vermögenswerte werden bilanziert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden bilanziert, wenn deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ihre Erfüllung sicher oder wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann.

Die Aktivierung von Anlagen des Verwaltungsvermögens unterliegen einer **Aktivierungsgrenze von CHF 100'000.00**. Bei Rechnungsabgrenzungen beträgt die **Wesentlichkeitsgrenze** in der **Erfolgsrechnung CHF 20'000.00** und in der **Investitionsrechnung CHF 100'000.00**. Hingegen gilt bei Rückstellungen keine Wesentlichkeitsgrenze.

Bewertungsgrundsätze

Die Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. Die Liegenschaften des Finanzvermögens sowie die Finanzanlagen inkl. der Beteiligungen und Darlehen im Verwaltungsvermögen wurden rückwirkend auf den 01.01.2016 aufgrund der kantonalen Vorgaben neu bewertet. Der Neubewertungssaldo wurde erfolgsneutral der Neubewertungsreserve zugewiesen.

Verwaltungsvermögen wird zum Anschaffungs- oder Herstellungswert bilanziert. Es wird je Anlagekategorie linear nach der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Anlagekategorien und die Nutzungsdauer sind vom Kanton vorgegeben. Darlehen und Beteiligungen werden nur abgeschrieben, wenn dauerhafte Wertminderungen oder Verluste eingetreten sind. Das Verwaltungsvermögen, welches per Einführungszeitpunkt von HRM2 übernommen wurde, wurde nicht neu bewertet und wird innert 10 Jahren linear abgeschrieben. (Vorbehalt: Ausnahmebewilligung nach Gemeindegesetz).

Anhang

Finanzanlagen / Wertschriften

A1	Finanzanlagen und Wertschriftenverzeichnis									
	Soweit die Angaben direkt aus den Einzelheiten der Bilanz ersichtlich sind, kann auf den Ausweis verzichtet werden.									
Konto	Art der Wertschrift	Schuldner/Name	Laufzeit	Zinssatz	Anzahl	Nominalwert	Laufendes Jahr		Vorjahr	
							Bilanzwert in Fr.	Bilanzwert in Fr.	Bilanzwert in Fr.	Bilanzwert in Fr.
10700.01	Namensaktien	Parking AG			1443	500.00	1'010'100.00	1'010'100.00	987'012.00	
10710.01	Darlehen	Alterszentrum Wengistein	24.06.2021	1.35%			150'000.00	150'000.00	250'000.00	
10790.01	Darlehen	Verein Muttiturm	31.12.2023				12'000.00	12'000.00	15'000.00	
Total							1'172'100.00	1'172'100.00	1'252'012.00	

Anhang

Anlagespiegel

A2	Anschaffungskosten				Abschreibungs- dauer	Abschrei- bungssatz	Stand per 1.1.	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert per 31.12.	
	Stand per 1.1.	Zugänge (+) Abgänge (-)	Umglied- erungen	Stand per 31.12.				Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen / Wertberichtigungen	zusätzliche Abschreibungen		Stand per 31.12.
Bilanzkonti												
Sachanlagen												
Grundstücke unüberbaut												
Allgemeiner Haushalt	4361301.00	0.00	224961.74	4586262.74	40	2.50%	1'254'269.45	89'597.89	0.00	42'338.98	1'386'206.32	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	93028.00	0.00	0.00	93028.00	10	10.00%	27'900.00	9'300.00	0.00	0.00	37'200.00	
Strassen / Verkehrswege												
Allgemeiner Haushalt	2346079.30	0.00	860923.47	3'207'002.77	40	2.50%	58'652.00	80'175.12	0.00	0.00	138'827.12	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	8'214'358.78	0.00	0.00	8'214'358.78	10	10.00%	2'464'308.08	821'435.80	0.00	0.00	3'285'743.88	
übrige Tiefbauten												
Abwasserbeseitigung SF	645601.60	0.00	212'758.73	858'360.33	50	2.00%	12'912.05	17'167.13	0.00	0.00	30'079.18	
Abfallbeseitigung SF	0.00	0.00	497'317.56	497'317.56	50	2.00%	0.00	12'432.96	0.00	0.00	12'432.96	
Hochbauten/Gebäude												
Allgemeiner Haushalt	18919354.07	616'228.65	8'287'172.29	27'822'755.01	33	3.03%	675'469.97	843'113.79	0.00	0.00	1'518'583.76	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	11'291'139.99	0.00	0.00	11'291'139.99	10	10.00%	3'387'320.39	1'129'106.80	0.00	0.00	4'516'427.19	
Weitere SF	104'147.25	0.00	0.00	104'147.25	5	20.00%	20'829.45	13'886.30	0.00	0.00	34'715.75	
Weitere SF (altes VV)	1'029'340.20	0.00	0.00	1'029'340.20	10	10.00%	308'802.00	102'994.05	0.00	0.00	411'736.05	
Weitere SF (altes VV)	4'009'900.00	0.00	0.00	4'009'900.00	20	5.00%	601'485.00	200'495.00	0.00	0.00	801'980.00	
Mobilien/Maschinen												
Allgemeiner Haushalt	616'411.60	0.00	1'197'742.12	1'814'153.72	8	12.50%	130'114.40	226'769.27	0.00	0.00	356'883.67	
Allgemeiner Haushalt	702'358.92	0.00	0.00	702'358.92	4	25.00%	216'800.27	175'589.70	0.00	0.00	392'389.97	
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	1.00	0.00	0.00	1.00	10	10.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	1'767'240.00	
Spezialfahrzeuge												
Allgemeiner Haushalt	14060				15	6.67%						
Abwasserbeseitigung SF	14062				50	2.00%						
Abfallbeseitigung SF	14063	0.00	291'226.86	291'226.86	15	6.67%	0.00	19'415.11	0.00	0.00	19'415.11	
Weitere SF	14065	537'002.35	0.00	537'002.35	15	6.67%	88'995.85	35'800.10	0.00	0.00	124'795.95	
Weitere SF (altes VV)	14065	368'700.00	0.00	368'700.00	10	10.00%	110'610.00	36'870.00	0.00	0.00	147'480.00	
Übrige Sachanlagen												
Allgemeiner Haushalt (altes VV)	14090	5'200'000.00	0.00	5'200'000.00	20	5.00%	1'800'000.00	600'000.00	0.00	0.00	2'400'000.00	
Anlagen in Bau												
Allgemeiner Haushalt	14070	15'070'658.00	7'562'684.18	-10'570'799.62	0	0.00%						
Abwasserbeseitigung SF	14072	951'256.60	965'460.45	-212'758.73	0	0.00%						
Abfallbeseitigung SF	14073	595'261.41	173'867.90	-769'129.31	0	0.00%						
Weitere SF	14075	49'529.05	775'578.05	825'107.10	0	0.00%						
Total Sachanlagen	75'105'429.12	10'093'819.23	19'415.11	85'218'663.46			11'158'468.91	4'414'089.02	0.00	42'338.98	15'614'896.91	
											69'603'766.55	

A2	Anschaffungskosten		Stand per 31.12.	Nutzungs- dauer	Abschrei- bungssatz	Stand per 1.1.	Kumulierte Abschreibungen			Buchwert per 31.12.
	Stand per 1.1. Zugänge (+) Abgänge (-)	Umglied- erungen					Planmässige Abschreibungen	Ausserplanm. Abschreibungen / Wertberichtigungen	zusätzliche Abschreibungen	
Immaterielle Anlagen										
Software (Informatik und Kommunikationssysteme)										
14200				4	25.00%					
Allgemeiner Haushalt										
Übrige immaterielle Anlagen										
(exkl. Raumplanung, Ortsplanung etc.)										
14290				5	20.00%					
Total Immaterielle Anlagen										
	0.00	0.00	0.00			0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Darlehen / Beteiligungen										
Darlehen										
14420				0	0.00%					
Gemeinden und ZV										
14440				0	0.00%					
öffentliche Unternehmungen										
14450				0	0.00%					
private Unternehmen										
14460	983'430.00	0.00	983'430.00	0	0.00%		0.00	0.00	0.00	983'430.00
private Org. ohne Erwerbszweck										
14470				0	0.00%					
private Haushalte										
Beteiligungen										
14520				0	0.00%					
Gemeinden und ZV										
14540	2'572'127.80	-365'905.60	2'206'222.20	0	0.00%		0.00	0.00	0.00	2'206'222.20
öffentliche Unternehmungen										
14550	6'025'420.00	223'200.00	6'248'620.00	0	0.00%		0.00	0.00	0.00	6'248'620.00
private Unternehmen										
14560	22'001.00	0.00	22'001.00	0	0.00%		0.00	0.00	0.00	22'001.00
private Org. ohne Erwerbszweck										
Total Darlehen / Beteiligungen										
	9'602'978.80	-142'705.60	9'460'273.20			0.00	0.00	0.00	0.00	9'460'273.20
Investitionsbeiträge an Dritte										
Kanton										
14610	498'626.95	0.00	1'877'512.35	40	2.50%	12'465.70	69'279.80	0.00	0.00	81'745.50
Allgemeiner Haushalt										
Gemeinden, Zweckverbände										
14620	0.00	450'000.00	0.00	15	6.67%	0.00	30'000.00	0.00	0.00	30'000.00
Allgemeiner Haushalt										
Anlagen in Bau										
14690	2'004'400.00	1'012.35	-1'877'512.35	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	127'900.00
Allgemeiner Haushalt										
Total Investitionsbeiträge										
	2'503'026.95	451'012.35	2'954'039.30			12'465.70	99'279.80	0.00	0.00	111'745.50
Finanzvermögen										
Grundstücke										
10800	20'642'583.63	123'348.85	20'765'932.48	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	20'765'932.48
Grundstücke mit Baurechten										
10801	8'787'400.00	-46'400.00	8'741'000.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	8'741'000.00
Gebäude										
10840	43'187'505.85	148'784.36	43'336'290.21	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	43'336'290.21
Grundeigentumsanteile										
10841	1'681'300.00		1'681'300.00	0	0.00%	0.00	0.00	0.00	0.00	1'681'300.00
Mobilien										
10860				0	0.00%					
Anlagen in Bau										
10870				0	0.00%					
Übrige Sachanlagen										
10890				0	0.00%					
Total Finanzvermögen										
	74'298'789.48	225'733.21	74'524'522.69			0.00	0.00	0.00	0.00	74'524'522.69

Anhang

Liegenschaftsverzeichnis Finanzvermögen

A2.1 Liegenschaften Finanzvermögen		Bezeichnung	Zone	Fläche in m ²	Bilanzwert laufendes Jahr	Bilanzwert Vorjahr
GB-Nr.	Ort					
357	Solothurn	Dornacherstrasse 14+16	K	531.0	515'800.00	515'800.00
445	Solothurn	Kreuzackerstrasse 4	K	158.0	935'600.00	935'600.00
488	Solothurn	Hauptgasse 72	K	239.0	2'223'100.00	2'223'100.00
535	Solothurn	Kreuzgasse 6	K	96.0	880'300.00	880'300.00
570	Solothurn	Schaalgasse 1	K	337.0	1'469'000.00	1'469'000.00
571	Solothurn	Schaalgasse 3	K	83.0	972'700.00	972'700.00
576	Solothurn	Löwengasse 16	K	70.0	534'800.00	534'800.00
681	Solothurn	Schmiedegasse 33	K	127.0	1'008'600.00	1'008'600.00
759	Solothurn	St. Urbangasse 30	K	63.0	613'900.00	613'900.00
760	Solothurn	St. Urbangasse 1	K	54.0	317'100.00	317'100.00
955	Solothurn	Dornacherstrasse 10	K	397.0	464'200.00	464'200.00
977	Solothurn	Baselstrasse 82, 84 und 86	W	1931.0	1'490'200.00	1'490'200.00
1131	Solothurn	Dornacherstrasse 8	K	624.0	348'900.00	348'900.00
1209	Solothurn	Weissensteinstrasse 41+41a	W	1131.0	606'200.00	606'200.00
1438	Solothurn	Patriotenweg 9	Altstadzone	374.0	1'445'600.00	1'445'600.00
1827	Solothurn	Diltischstrasse 11+13	W	1333.0	2'242'500.00	2'242'500.00
2080	Solothurn	Jurastrasse 11+13+15+17	W	4557.0	4'293'400.00	4'293'400.00
2081	Solothurn	Hasenmattstrasse 7+9+11+13	W	2074.0	5'377'800.00	5'377'800.00
2351	Solothurn	Kreuzackergasse 9	K	171.0	1'194'700.00	1'194'700.00
2352	Solothurn	Kreuzackergasse 5+7	K	302.0	1'736'500.00	1'736'500.00
3452	Solothurn	Vogelherdstrasse 15	Gla	133.0	40'200.00	40'200.00
3463	Solothurn	Föhrenweg 9	W	1855.0	2'763'400.00	2'763'400.00
3518	Solothurn	Ahornweg 9	W	1971.0	2'746'800.00	2'746'800.00
3638	Solothurn	Ahornweg 7	W	1875.0	2'758'500.00	2'758'500.00
4139	Solothurn	Grenchenstrasse 1	Ensembleschutzzone	1065.0	283'600.00	283'600.00
4140	Solothurn	Untere Steingrubenstrasse 39	Ensembleschutzzone	1993.0	268'700.00	268'700.00
4355	Solothurn	Untere Steingrubenstrasse 27+29	W 1-2, Ortsbildschutz	1185.0	822'700.00	822'700.00
Total Bilanzwert					38'354'800.00	38'354'800.00

Anhang

Beteiligungsspiegel

A3 Angaben über wesentliche Beteiligungen an Unternehmen und öffentlich-rechtlichen Institutionen (mind. > 10%)						
Name, Sitz	Rechtsform	Zweck, Tätigkeit	spezifische Risiken (Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung)	Anteil Gemeinde Laufendes Jahr	Anteil Gemeinde Vorjahr	Buchwert
privatrechtliche Unternehmen						
Parking AG	Aktiengesellschaft	Betrieb von Parkhäusern		31.8%	31.8%	5'010'100.00
Regiobank Solothurn AG	Aktiengesellschaft	Betrieb einer Bank		20.0%	20.0%	2'000'000.00
Rythalle AG Soledurn	Aktiengesellschaft	Bewirtschaftung der Reithalle		10.0%	10.0%	20'000.00
öffentlich-rechtliche Unternehmen						
Bielsee-Schiffahrts-gesellschaft AG	Aktiengesellschaft	Betrieb von Schifffahrten		16.6%	16.6%	130'060.00
Busbetrieb Solothurn und Umgebung	öffentlich-rechtlich	öffentlicher Verkehr		33.0%	33.0%	922'000.00
Stiftung Pflegeheim Ischimatt	Stiftung	Pflegeheim		22.6%	22.6%	1.00
Regio Energie Solothurn	Unternehmung	Energieversorgung, öffentlich-rechtliche Unternehmung ohne Dotationskapital	Für die Verbindlichkeiten der Regio Energie haftet das Vermögen der Unternehmung (§ 9 Statuten).	100.0%	100.0%	0.00
Zweckverbände						
öffentlich-rechtliche Verträge						

Anhang

Brandversicherungswerte

A4	Brandversicherungswerte der Sachanlagen	Laufendes Jahr		Vorjahr
		Vers. Wert Fr.	Vers. Wert Fr.	Vers. Wert Fr.
	Finanzvermögen Mobilien (im Verwaltungsvermögen enthalten)		0.00	0.00
	Finanzvermögen Immobilien	59'343'10.00		59'329'140.00
	Verwaltungsvermögen Mobilien	231'761'000.00		231'761'000.00
	Verwaltungsvermögen Immobilien	335'479'707.00		333'722'660.00
	Gesamtbetrag Brandversicherungswerte	626'583'817.00		624'812'800.00

Anhang

Anleiheobligationen

A5	Ausgegebene eigene Anleiheobligationen	Gläubiger	Ausgabe	Zinssatz	Fälligkeit	Kurswert	Laufendes Jahr		Vorjahr	
							Anleihe	Anleihe	Anleihe	Anleihe
		keine								

Anhang

Rückstellungsspiegel

A6 Rückstellungsspiegel		Beschluss- art	Beschluss- datum	geschätzter Totalbetrag	Buchwert per 01.01.	Bildung inkl. Erhöhung	Verwendung	Auflösung	Betrag in Fr. Buchwert per 31.12.
kurzfristige Rückstellungen (20550)									0.00
langfristige Rückstellungen (20850)									
Allgemeine Plakatgesellschaft AG		GV	08.12.1999		8'750.00		0.00	8'750.00	0.00
Total Rückstellungen									0.00

Anhang

Eigenkapitalnachweis

A7	Eigenkapitalnachweis inkl. Werke						
Bezeichnung	Konto	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Jahresergebnis	Bestand per 31.12.	
Abwasserbeseitigung SF	29002.01	15'990'454.51	529'947.05	0.00		16'520'401.56	
Werterhalt SF	29002.02	1'370'494.00	445'977.77	0.00		1'816'471.77	
Abfallbeseitigung SF	29003.01	5'604'366.53	209'751.44	0.00		5'814'117.97	
SF Feuerwehr	29005.01	3'473'520.69	197'617.09	0.00		3'671'137.78	
SF Alterssiedlung	29005.02	974'988.55	21'425.45	0.00		996'414.00	
SF Bestattungswesen	29005.03	566'368.09	0.00	25'591.01		540'777.08	
SF Friedel-Hürzeler-Haus	29005.05	2'576'017.98	153'588.25	0.00		2'729'606.23	
SF Landreserven Obach, Muffen	29005.07	-2'676'576.70	0.00	271'801.40		-2'948'378.10	
Ersatzabgaben für Parkplatzbauten	29100.01	798'203.20	4'600.00	0.00		802'803.20	
Fonds Werterhalt Liegenschaften FV	29100.03	4'885'238.45	12'439.35	0.00		4'897'677.80	
Projektfonds Naturmuseum	29100.04	75'328.51	13'693.39	0.00		89'021.90	
Projektfonds Museum Blumenstein	29100.05	247'935.85	0.00	29'175.15		218'760.70	
Projektfonds Museum Blumenstein Musik	29100.06	50'519.70	6'063.55	0.00		56'583.25	
Projektfonds Kunstmuseum	29100.07	143'105.11	3'616.15	0.00		146'721.26	
Fonds Ankäufe und Unterhalt Naturmuseum	29100.08	116'634.20	12'047.76	0.00		128'681.96	
Fonds Ankäufe und Unterhalt Museum Blumenstein	29100.09	88'125.80	6'158.30	0.00		94'284.10	
Fonds Ankäufe und Unterhalt Kunstmuseum	29100.10	37'698.85	0.00	27'645.15		10'053.70	
VF Erneuerung Turnhallen SH Hermesbühl	29300.01	8'727'272.75	0.00	272'727.25		8'454'545.50	
VF Sanierung SH Wildbach	29300.02	4'500'000.00	0.00	0.00		4'500'000.00	
VF Sanierung SH Fegetz	29300.03	7'000'000.00	0.00	0.00		7'000'000.00	
VF Dauerausstellung Naturmuseum	29300.05	1'000'000.00	0.00	125'000.00		875'000.00	
VF Sanierung Erweiterungsbau Kunstmuseum	29300.06	3'500'000.00	0.00	106'060.60		3'393'939.40	
VF Fussballstadion	29300.07	1'500'000.00	0.00	0.00		1'500'000.00	
VF Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	29300.08	5'000'000.00	0.00	0.00		5'000'000.00	
VF Standortbeitrag BBZ Solothurn	29300.10	1'500'000.00	0.00	45'454.55		1'454'545.45	
VF Instandsetzung Technikzentrale West Freibad	29300.11	1'000'000.00	0.00	0.00		1'000'000.00	
VF Altlastenanierung Obach	29300.12	6'000'000.00	1'000'000.00	0.00		7'000'000.00	
VF Gesamtanierung + Neubau Schulhaus Vorstadt	29300.13	8'500'000.00	1'500'000.00	0.00		10'000'000.00	
VF Gesamtanierung 1. Etappe Freibad	29300.14	3'500'000.00	0.00	0.00		3'500'000.00	

Bezeichnung	Konto	Bestand 1.1.	Einlagen	Entnahmen	Jahresergebnis	Bestand per 31.12.
VF Sanierung Schulhaus Kollegium	29300.15	1'500'000.00	0.00	0.00		1'500'000.00
VF Umgestaltung Postplatz	29300.16	1'500'000.00	0.00	0.00		1'500'000.00
Finanzpolitische Reserve	29400.01	0.00	0.00	0.00		0.00
Aufwertungsreserve	29500.01	843'547.22	0.00	153'511.99		690'035.23
Aufwertungsreserve Abwasserbeseitigung	29502.01	204'332.10	0.00	47'480.15		156'851.95
Aufwertungsreserve Abfallbeseitigung	29503.01	486'260.65	0.00	97'252.15		389'008.50
Neubewertungsreserve	29600.01	44'113'233.20	0.00	226'970.40		43'886'262.80
übriges Eigenkapital	29800.xx	0.00	0.00	0.00		0.00
Bilanzüberschuss, -fehlbetrag	299	30'000'000.00	0.00	0.00	0.00	30'000'000.00
Total						167'385'324.99

Anhang

Ausweis Bestimmung Werterhalt

A7.1 Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt Abwasserbeseitigung									
Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswert 1.1.	Zuwachs	Wiederbeschaffungswert 31.12.	betriebswirtschaftliche Abschreibungen bzw. Werterhalt	Pflichteinlage Werterhalt SOLL vor Abschreibung	vorgenommene Abschreibungen	Betrag in Fr.		
							Pflichteinlage Werterhalt IST		
Kanäle	137'065'601.60	212'758.73	137'278'360.33	0.3125%	428'994.90	17'167.13	411'827.77		
Sonderbauwerke	6'830'000.00		6'830'000.00	0.5000%	34'150.00	0.00	34'150.00		
Kläranlage	0.00		0.00	0.7500%			0.00		

Anhang

Beschlussfassung Vorfinanzierung

A7.2 Detail Vorfinanzierungen							
Bezeichnung	Konto	Kredit	Beschluss	Betrag	Fälligkeit	Bestand 31.12.	
Erneuerung Turnhalle Hermesbühl	29300.01	2170.5040.100 abgerechnet 2018	GV 26.06.2007 GV 24.06.2008 GV 29.06.2010	2'000'000.00 5'000'000.00 2'000'000.00	2011 Verlängerung 2016	8'454'545.50	
Gesamtsanierung Schulhaus Wildbach	29300.02	2170.5040.400	GV 21.06.2011 GV 26.06.2012 GV 28.06.2016	1'000'000.00 2'500'000.00 1'000'000.00	2015 Verlängerung 2020	4'500'000.00	
Gesamtsanierung Schulhaus Fegetz	29300.03	2170.5040.350	GV 21.06.2011 GV 26.06.2012 GV 18.06.2013 GV 28.06.2016 GV 25.06.2019	2'000'000.00 1'000'000.00 500'000.00 3'000'000.00 500'000.00	2015 Verlängerung 2020	7'000'000.00	
Erneuerung Dauerausstellung Naturmuseum	29300.05	3111.5060.001 abgerechnet 2019	GV 29.06.2010	1'000'000.00	2014 Verlängerung 2019	875'000.00	
Erweiterung Kulturgüterschutzraum Kunstmuseum	29300.06	3113.5040.001 abgerechnet 2019	GV 21.06.2011 GV 26.06.2012 GV 18.06.2013	1'500'000.00 1'000'000.00 1'000'000.00	2015	3'393'939.40	
Sanierung Gebäude Fussballstadion	29300.07	3415.5040.003	GV 28.06.2016 GV 25.06.2019	1'000'000.00 500'000.00	2020	1'500'000.00	
Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	29300.08	2170.5040.600	GV 27.06.2017 GV 26.06.2018 GV 25.06.2019	2'500'000.00 2'000'000.00 500'000.00	2021	5'000'000.00	
Standortbeitrag BBZ Solothurn	29300.10	2300.5610.001 abgerechnet 2019	GV 27.06.2017	1'500'000.00	2021	1'454'545.45	
Instandsetzung Technikzentrale West Freibad	29300.11	3412.5040.001	GV 27.06.2017	1'000'000.00	2021	1'000'000.00	
Altlastenanierung Obach	29300.12	7690.5030.004 7690.5030.005	GV 29.06.2010 GV 26.06.2018 GV 25.06.2019 GV 23.06.2020	1'000'000.00 4'000'000.00 1'000'000.00 1'000'000.00	2014 Verlängerung 2019 Verlängerung 2024	7'000'000.00	

Bezeichnung	Konto	Kredit	Beschluss	Betrag	Fälligkeit	Bestand 31.12.
Gesamtsanierung + Neubau Schulhaus Vorstadt	29300.13	2170.5040.303	GV 21.06.2011	1'000'000.00	2015	
			GV 26.06.2012	2'000'000.00	Verlängerung 2020	
			GV 18.06.2013	500'000.00		
			GV 27.06.2017	2'500'000.00		
			GV 26.06.2018	2'500'000.00		
			GV 23.06.2020	1'500'000.00		10'000'000.00
Gesamtsanierung 1. Etappe Freibad	29300.14	3412.5040.002	GV 25.06.2019	3'500'000.00	2023	3'500'000.00
Sanierung Fassaden- und Steildach Schulhaus Kollegium	29300.15	2170.5040.252	GV 25.06.2019	1'500'000.00	2023	1'500'000.00
Umgestaltung Postplatz	29300.16	6150.5010.004	GV 25.06.2019	1'500'000.00	2023	1'500'000.00
Total				57'500'000.00		56'678'030.35

Anhang

Gewährleistungsspiegel/Eventualverpflichtungen

A8	Name	Beschrieb	allfällige Sicherheiten	Laufendes Jahr		Vorjahr
				Fr.	Fr.	Fr.
	Bürgschaften					
	Garantieverpflichtungen					
	Besitzstandsgarantie gegenüber Versicherte der Bafidia Pensionskasse	<p>Mit dem Anschluss an die Bafidia Pensionskasse wird die in § 101^{ter} der Statuten der Pensionskasse der Stadt Solothurn festgelegte Besitzstands-garantie gemäss Beschluss des Gemeinderates vom 23.05.2006 aufrecht erhalten. Sie lautet wie folgt:</p> <p>Versicherte, die vor dem 1. Januar 1999 bis zum ordentlichen Rücktritts-alter ein oder mehrere Versicherungsjahre über 35 erreichen konnten, haben bei vorverschobener Alterspensionierung Anspruch auf eine Reduktion der Rentenkürzung. Diese vermindert sich für jedes volle Versicherungsjahr über 35 um einen Zehntel.</p> <p>Die entsprechenden Zusatzkosten müssen vom Arbeitgeber übernommen werden, sie lassen sich aber zum Voraus nicht quantifizieren.</p>	keine			
	Altlastensanierung Deponien	Sanierung Stadtmist; Total Kosten ca. Fr. 120 Mio.; Anteil 25 %	keine		30'000'000	30'000'000
	Eventualverpflichtungen					
	Pensionskasse Kanton Solothurn (PKSO)	<p>Deckungsgrad PKSO: Aufgrund von Artikel §12 PKG besteht im Falle einer Unterdeckung der PKSO für die Lehrpersonen der Volksschule eine Ver-pflichtung, Sanierungsbeiträge im Verhältnis der versicherten Löhne zu leisten.</p> <p>Die Pensionskasse Kanton Solothurn weist per 31.12.2019 einen Deckungsgrad von 109.2% aus (2018: 101.5%).</p>			0	0
	Pfandbestellungen z.G. Dritter					
	Gesamtbetrag				30'000'000	30'000'000

Anhang

Eventualguthaben

A8.1	Name	Beschrieb	Laufendes Jahr		Vorjahr
			Fr.	Fr.	Fr.
	Eventualguthaben				
	Stiftung Tagesheim Lorenzen	Die Stadt Solothurn gewährte der Stiftung Tagesheim Lorenzen eine Subvention von CHF 500'000 für den Umbau der Liegenschaft Solothurn GB-Nr. 182. Die Subvention ist an die Bedingung geknüpft, dass die Liegenschaft für den Betrieb eines Tagesheims verwendet wird. Die Subvention ist zur Rückzahlung fällig, wenn die Subventionsbedingung nicht mehr eingehalten wird.	500'000.00		500'000.00
	Erbschaft Roth Barbara, Chexbres	Zweckbestimmte Erbschaft für die Kunstsammlung des verstorbenen Rolf August Roth, sowie für das Kunstmuseum. Aufgrund eines bestehenden Einspracheverfahrens ist die Erbschaft zur Zeit nicht vereinbahmt.	2'420'334.90		2'324'029.20
	Gesamtbetrag		2'920'334.90		2'824'029.20

Anhang

Verpflichtungen für Rückzahlungen von Bevorschussungen

A9 Verpflichtungen für Rückzahlungen von Bevorschussungen bei Erschliessungen							
Projekt	Genehmigt	Baukosten	Anteil Eigentümer	Anteil Gemeinde in %	Jahr	Laufendes Jahr Fr.	Vorjahr Fr.
Gesamtbetrag						0.00	0.00

Anhang

Leasing

A10 Nicht bilanzierte Leasingverpflichtungen (Summe verbleibende Leasingraten z. Lasten der Erfolgsrechnung)				
Firma	Leasinggut	Leasingdauer	Leasingraten-Restverpflichtungen	
			Laufendes Jahr Fr.	Vorjahr Fr.
Gesamtbetrag			0.00	0.00

Anhang

Sonderrechnungen

Betrifft die Bilanzkonten 2091x, 2092x, 2093x

Die Liste ist zu führen für Sonderrechnungen, deren Kapitalveränderung im Rechnungsjahr $\geq 20\%$ der Aktivierungsgrenze IR beträgt.

A11 Art		Jahresrechnung 2019	
Bezeichnung, Konto	Allgemeiner Fürsorgefonds, 20930.07	Aufwand	Ertrag
Zweck	Der Fürsorgefonds soll für Bedürfnisse Ratsuchender, welche in der Regel nicht Sozialhilfebezüger sind, aber in der Stadt Solothurn Wohnsitz verzeichnen, eingesetzt werden.		
Erfolgsrechnung			
Ertrag	Kapitalzinsen Verschiedene Erträge		2'009.03 40'616.55
Aufwand	Unterstützungsbeiträge	59'270.85 0.00	
Total Aufwand / Ertrag		59'270.85	42'625.58
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			-16'645.27
Abschluss		Vermögensveränderung	
Reinvermögen Anfang Rechnungsjahr			1'986'294.02
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)			-16'645.27
Reinvermögen Ende Rechnungsjahr			1'969'648.75
Bilanz per 31.12.2019		Aktiven	Passiven
Zinstragend angelegte Kapitalien Verrechnungssteuer		1'967'852.00 1'796.75	
Aktivenüberschuss = Reinvermögen			1'969'648.75
Total		1'969'648.75	1'969'648.75

Anhang

Sachgruppengliederung Leitgemeinde

A12 Ergänzung Sachgruppengliederung										
1626 - Regionale Zivilschutzorganisation Solothurn RZSO										
Sachkonto-bezeichnung	Einwohner per 31.12.2017	% Anteil	Personalaufwand	Sach- und übriger Betriebsaufwand	Transferaufwand	interne Verrechnungen	Entgelte	Transferertrag	interne Verrechnungen	Total Gemeinde
Kontogruppe (2-stellig)			30	31	36	39	42	46	49	
Balm b/Günsberg	193	0.506%	1'225.53	853.89	0.00	414.47	67.67	147.89	0.00	2'278.35
Bellach	5313	13.938%	33'737.01	23'506.36	0.00	11'409.72	1'862.78	4'071.17	0.00	62'719.15
Feldbrunnen	976	2.560%	6'197.50	4'318.13	0.00	2'095.97	342.19	747.87	0.00	11'521.55
Flumenthal	951	2.495%	6'038.75	4'207.52	0.00	2'042.28	333.43	728.72	0.00	11'226.40
Günsberg	1170	3.069%	7'429.38	5'176.44	0.00	2'512.59	410.21	896.53	0.00	13'811.65
Hubersdorf	748	1.962%	4'749.72	3'309.38	0.00	1'606.34	262.25	573.17	0.00	8'830.00
Kammersrohr	29	0.076%	184.15	128.30	0.00	62.28	10.17	22.22	0.00	342.35
Langendorf	3785	9.930%	24'034.36	16'746.01	0.00	8'128.33	1'327.05	2'900.31	0.00	44'681.35
Lommiswil	1537	4.032%	9'759.79	6'800.16	0.00	3'300.72	538.88	1'177.75	0.00	18'144.05
Nennigkofen	1062	2.786%	6'743.59	4'698.62	0.00	2'280.66	372.34	813.77	0.00	12'536.75
Oberdorf	1704	4.470%	10'820.23	7'539.02	0.00	3'659.36	597.43	1'305.72	0.00	20'115.45
Riedholz	2330	6.113%	14'795.26	10'308.64	0.00	5'003.70	816.92	1'785.40	0.00	27'505.30
Rüttenen	1496	3.925%	9'499.45	6'618.77	0.00	3'212.68	524.51	1'146.33	0.00	17'660.05
Solothurn (Leitgemeinde)	16824	44.138%	106'830.68	74'434.59	0.00	36'129.71	5'898.62	12'891.65	0.00	198'604.70
Total	38118	100.000%	242'045.40	168'645.84	0.00	81'858.80	13'364.45	29'208.50	0.00	449'977.09

Anhang

Finanz-
kompetenzen
gemäss GO:

Stadtpräsident bis: e: Fr. 12'000 w: Fr. 2'400
 Gemeinderatskommission bis: e: Fr. 120'000 w: Fr. 24'000
 Gemeinderat bis: e: Fr. 1'200'000 w: Fr. 240'000
 Gemeindeversammlung ab: e: Fr. 1'200'000 w: Fr. 240'000

Nachtragskreditkontrolle ER

(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)

Es sind sämtliche Nachtragskredite unabhängig von der Finanzkompetenz in der Liste zu führen. Gegenüber der Gemeindeversammlung sind mindestens die Überschreitungen nach den Finanzkompetenzen Gemeinderat und Gemeindeversammlung offen zu legen.

A13.1 Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
0110.3102.00	Drucksachen, Publikationen	16'897.20	Zusätzliche Urnenabstimmung/Stimmrechtsausweise, sowie höhere Kosten des Kantons für Auslandschweizer.	GRK	22.04.2020
0110.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	1'850.00	Brieföffner für Wahlbüro.	StP	05.08.2019
0120.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	4'770.00	Mehr Sitzungen der GRK, GPA und DGO-Kommission.	StP	19.02.2020
0120.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	7'000.00	Neue Möblierung GRK-Sitzungszimmer im Roll Haus.	StP	19.11.2019
0120.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	-3'111.00	Kreditübertrag auf 0120.3150.00; Sitzungstisch aufgefrischt.	StP	19.02.2020
0120.3132.00	Honorare externe Berater	47'000.00	Moderation und Begleitung der Arbeitsgruppe "Revision der Gemeindeordnung".	GRK	16.05.2019
0120.3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	3'111.00	Kreditübertrag ab 0120.3110.00; Sitzungstisch aufgefrischt.	StP	19.02.2020
0120.3170.50	Spesen Partnerstädte	10'500.00	3 Klötzli als Sitzhocker für Krakau.	StP	30.07.2019
0211.3132.00	Honorare externe Berater	4'090.00	Prüfung der Jahresrechnung 2017 durch Kanton, sowie Fristverlängerung Vorfinanzierung.	StP	25.02.2020
0212.3611.00	Entschädigung an Kanton Steuerveranlagung	80'475.20	Höhere Steuerveranlagungskosten 2019 (Basis 2018).	GRK	22.04.2020
0220.3010.01	Leistungsprämien	7'200.00	Leistungsprämien zu tief budgetiert.	StP	19.02.2020
0220.3010.02	Leistungsprämien (Naturalgeschenke)	1'600.00	Leistungsprämien (Gutscheine) zu tief budgetiert	StP	19.02.2020
0220.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal	-93'017.75	Kreditübertrag auf 0221.3010.00 + 0227.3010.00 + 2170.3010.31 + 3113.3010.00 + 3221.3010.31 + 3412.3010.31 + 5730.3010.00 + 7900.3010.00.	GRK	22.04.2020
0220.3099.03	Mitarbeiteranlässe	718.00	Teamevent vom 25. Februar 2019 zum Abschluss der Erneuerung der Dauer- ausstellung.	StP	19.03.2019
0220.3111.20	Anschaffung Fahrzeuge	7'199.00	Anschaffung E-Bike Stadtkanzlei.	StP	15.11.2019
0220.3113.00	Anschaffung Hardware	2'847.00	Anschaffung von 3 Surface Pro für die Sozialen Dienste.	StP	03.07.2019
0220.3113.00	Anschaffung Hardware	447.00	Anschaffung von 3 Type Cover für die Sozialen Dienste.	StP	03.07.2019
0220.3113.00	Anschaffung Hardware	11'991.60	Beschaffung Scanner für Pläne bis A0.	StP	04.11.2019
0220.3113.00	Anschaffung Hardware	-997.00	Kreditübertrag auf 1626.3113.00; Anschaffung Drucker.	StP	19.02.2020
0220.3130.00	Dienstleistungen Dritter	9'000.00	Vergleich der Pensionskasse Bafidia mit anderen Kassen.	StP	19.02.2019
0220.3130.00	Dienstleistungen Dritter	9'000.00	Einsatz der PPCmetrics AG in Sachen Pensionskasse bafidia.	StP	22.10.2019
0220.3132.00	Honorare externe Berater	6'945.50	Zusätzliche Aufträge für Archivierung von Abteilungen.	StP	19.02.2020
0220.3137.00	Steuern und Abgaben	5'453.53	Ausserordentlichen Gebühren und Handänderungssteuer.	StP	19.02.2020

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
0220.3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	-4'000.00	Kreditübertrag auf 0220.3161.11.	StP	09.05.2019
0220.3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	500.00	Installation Multifunktionsgerät bei den Sozialen Diensten.	StP	03.07.2019
0220.3153.00	Unterhalt Informatik (Hardware)	-1'217.00	Kreditübertrag auf 6156.3153.00; Ersatz LCD Display.	StP	19.02.2020
0220.3161.11	Mieten Frankiermaschinen	4'000.00	Kreditübertrag ab 0220.3150.00	StP	09.05.2019
0220.3199.00	Prozesskosten, unentgeltlicher Rechtsbeistand	6'649.15	Mehr unentgeltliche Rechtspflege.	StP	28.02.2020
0221.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	2'798.70	Kreditübertrag ab 0220.3010.10; Mehr Personalwechsel.	GRK	22.04.2020
0221.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	3'263.35	Umrüstung dritter Schalter Bereich Schriften, sowie Pult Leiter zu Stehpulten.	StP	21.06.2019
0222.3090.00	Aus- und Weiterbildung, Tagungen	-4'330.00	Kreditübertrag auf 3412.3090.00.	StP	21.02.2020
0222.3100.00	Büromaterial	3'190.25	Grösserer Büromaterialbedarf.	StP	19.02.2020
0222.3102.00	Drucksachen, Publikationen	6'937.45	Mehr Publikationen als budgetiert.	StP	19.02.2020
0222.3103.00	Fachliteratur, Zeitschriften	900.80	Grösserer Fachliteraturbedarf.	StP	19.02.2020
0222.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	7'500.00	Neumöblierung Tiefbauamt.	StP	03.09.2019
0222.3170.00	Reisekosten und Spesen Personal	951.90	Höhere Reisekosten als budgetiert.	StP	19.02.2020
0223.3130.00	Dienstleistungen Dritter	6'641.75	Mehrkosten aufgrund Verhandlungen durch Dritte mit Kanton.	StP	25.02.2020
0223.3132.00	Honorare externe Berater	4'954.20	Überprüfung Baurechtsvertrag, sowie Rechtsgutachten Heimfall.	StP	25.02.2020
0223.3170.00	Reisekosten und Spesen Personal	643.95	Treffen der Stadjuristen nicht budgetiert.	StP	25.02.2020
0227.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	20'476.30	Kreditübertrag ab 0220.3010.10; Mehreinsatz STV Stadtbote aufgrund vorzeitiger Pensionierung Stadtbote.	GRK	22.04.2020
0228.3053.00	AG-Beiträge Unfallversicherung	19'392.90	Höhere Prämien aufgrund höherer Lohnsumme.	GRK	22.04.2020
0228.3055.00	AG-Beiträge Krankentaggeldversicherungen	1'373.09	Mehr AG-Beiträge für Krankentaggeldversicherung.	StP	16.03.2020
0228.3130.00	Massnahmen Arbeitssicherheit	46'500.00	Ersatz Defibrillatoren.	GRK	16.05.2019
0229.3064.00	Überbrückungsrenten Verwaltungspersonal	99'260.30	Mehr vorzeitige Pensionierungen aufgrund Primatwechsel der Pensionskasse.	GRK	22.04.2020
0229.3064.01	Überbrückungsrenten Lehrpersonen	9'830.50	Mehr vorzeitige Pensionierungen von Lehrpersonen.	StP	25.02.2020
0290.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	2'117.96	Höherer Heizgasverbrauch im Stadtpräsidium und Stadtpolizei.	StP	19.02.2020
0290.3144.01	Unterhalt Barfüssergasse 17	9'700.00	Ersatz von zwei Bürotüren sowie Reparatur- und Ergänzungsarbeiten	StP	31.05.2019
0290.3144.02	Unterhalt Baselstr. 7	2'100.00	UKV-Installation für Umstellung Telefonapparate.	StP	12.08.2019
0290.3144.02	Unterhalt Baselstr. 7	11'500.00	Aussenabdichtung GRK-Sitzungszimmer im von Roll Haus.	StP	18.11.2019
0290.3144.04	Unterhalt Werkhofstr. 52	11'600.00	Übernahme Mobilbar Cafeteria 3. Obergeschoss.	StP	06.06.2019
0290.3144.04	Unterhalt Werkhofstr. 52	11'000.00	Ergänzung Einbruchmeldeanlage und Garderobe UG Stadtpolizei.	StP	10.07.2019
0290.3144.04	Unterhalt Werkhofstr. 52	1'400.00	UKV-Installation für Umstellung Telefonapparate.	StP	12.08.2019
0290.3144.09	Unterhalt kleine Gebäude (Diverse)	117'000.00	Bauliche Massnahmen Gebäude Dornacherstr.13b.	GRK	06.06.2019
0290.3144.09	Unterhalt kleine Gebäude (Diverse)	11'000.00	Abdichtungs- und Instandsetzungsarbeiten WC-Anlage Wengibrücke.	StP	13.08.2019
1110.3101.01	Verbrauchsmaterial Dienstkleidung	10'800.00	Neuuniformierung Polizist.	StP	05.03.2019
1110.3130.00	Dienstleistungen Dritter	856.40	Zusätzliche Namenssignete und Achselschlaufen für 2 neue Mitarbeiter.	StP	19.02.2020
1110.3132.00	Honorare Sicherheitspersonal	501.15	Preiserhöhung bei Securitas (Sicherheitspersonal).	StP	19.02.2020
1110.3181.00	Forderungsverluste	905.55	Abschreibung von Verlustscheinen von Polizeieinsätzen.	StP	19.02.2020
1110.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00	Selbstbehalt für Schaden mit Fahrzeug SO 58069.	StP	19.02.2020

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
1403.3910.00	Interne Verrechnung Dienstleistungen	870.00	Interne Verrechnung von DL zu tief budgetiert.	StP	19.02.2020
1501.3111.00	Anschaffung Dienstleistungen, Geräte	9'500.00	Anschaffung Infodisplay Feuerwehrmagazin.	StP	19.03.2019
1501.3161.00	Benutzung Mobilien	2'046.30	Kreditübertrag ab 1501.3170.00; Miete Partyzelt.	StP	21.02.2020
1501.3170.00	Reisekosten und Spesen Personal	-2'046.30	Kreditübertrag auf 1501.3161.00.	StP	21.02.2020
1501.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	152'037.09	Höherer Ertragsüberschuss herrührend von Mehrertrag von Feuerwehrpflichtersatz und diversen Einsparungen.	GR	19.05.2020
1501.3611.00	Entschädigung an Kanton Bezugsprovision	1'088.90	Höhere Bezugsprovision infolge höherer Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe.	StP	28.02.2020
1620.3120.00	Energie, Heizung, Kehrlicht	728.35	Höherer Energieverbrauch Anlage Schöngrünstrasse 46b.	StP	19.02.2020
1626.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	4'688.90	Mehrkosten infolge Personalwechsel.	StP	25.02.2020
1626.3113.00	Anschaffung Hardware	997.00	Kreditübertrag ab 0220.3113.00; Anschaffung Drucker.	StP	19.02.2020
1626.3138.00	Kurse	6'622.05	Mehr Kursmaterial notwendig.	StP	25.02.2020
1626.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	848.95	Mehr Reparaturen notwendig.	StP	25.02.2020
1626.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	913.54	Motorschaden am VW Bus.	StP	25.02.2020
1626.3181.00	Forderungsverluste	1'163.35	Abschreibung von Verlustscheinen.	StP	25.02.2020
2120.3020.00	Löhne Lehrpersonen	18'292.00	Rückwirkende Festanstellung wegen längerem Ausfall einer Lehrperson.	GRK	22.04.2020
2120.3020.04	Löhne Deutsch als Zweitsprache	31'082.50	Mehr DaZ-Lektionen und höhere Kosten für Stellvertretung infolge Ausfällen.	GRK	22.04.2020
2120.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial SH Fegetz	-9'689.14	Kreditübertrag auf 2120.3110.00; div. Anschaffungen.	StP	19.02.2020
2120.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	9'689.14	Kreditübertrag ab 2120.3101.00; div. Anschaffungen (> CHF 500).	StP	19.02.2020
2120.3132.00	Honorare externe Berater	2'325.80	Mehr professionelle Übersetzer bei Elterngesprächen notwendig.	StP	19.02.2020
2120.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	1'423.70	Reparatur und Teilersatz Musikanlage Turnhalle Vorstadt.	StP	19.02.2020
2130.3020.00	Löhne Lehrpersonen	40'486.55	Zusätzliche 9. Klasse ab August 2019.	GRK	22.04.2020
2130.3020.04	Löhne Deutsch als Zweitsprache	11'989.05	Zusätzliche DaZ-Lektionen ab August 2019.	StP	05.03.2020
2130.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	-6'936.60	Kreditübertrag auf 2130.3110.00; div. Anschaffungen.	StP	19.02.2020
2130.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	10'200.00	Ergänzung des Schulmobiliars in den Schulzimmern und Gruppenräumen des Sek-I Schulhauses Schützenmatt.	StP	20.02.2019
2130.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	6'936.60	Kreditübertrag ab 210.3101.00; div. Anschaffungen (>CHF 500).	StP	19.02.2020
2130.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	1'256.55	Zusätzlicher Drehstuhl.	StP	25.02.2020
2130.3132.00	Honorare externe Berater	662.00	Mehr professionelle Übersetzer bei Elterngesprächen notwendig.	StP	19.02.2020
2130.3150.00	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	548.30	Mehr Reparaturen notwendig.	StP	19.02.2020
2130.3612.00	Entschädigung an Gemeinden	900.00	Höhere Kosten wegen Besuch der Begabten-Klasse.	StP	19.02.2020
2140.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	786.55	Zusätzliche Familienzulage ab August 2019.	StP	19.02.2020
2140.3020.01	Löhne Lehrpersonen STV	18'806.00	Mehr krankheitsbedingte Ausfälle.	StP	19.02.2020
2140.3104.00	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	388.00	Kreditübertrag ab 2140.3104.00; CD-Player Boom-Verstärker, sowie Tisch und Stuhl (<CHF 500).	GRK	22.04.2020
2140.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	-388.00	Kreditübertrag auf 2140.3104.00; Anschaffung (<CHF 500).	StP	19.02.2020
2140.3130.10	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	593.20	Neu: Beitrag an neu gegründetes regionales Jugendinfonieorchester.	StP	19.02.2020
2140.3181.00	Forderungsverluste	958.40	Abschreibung nach Erhalt Verlustschein.	StP	19.02.2020

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
2170.3010.31	Löhne nebenamtliches Hilfspersonal	6'030.15	Kreditübertrag ab 0220.3010.10; krankheitsbedingter Mehreinsatz von Aushilfen.	GRK	22.04.2020
2170.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'966.10	Mehrverbrauch an Betriebsmaterial.	StP	19.02.2020
2170.3111.00	Anschaffung Maschinen, Geräte	1'361.05	Ersatz eines Gerätewagens (Kindergarten Tannenweg), sowie eines Staubsaugers (Schulhaus Vorstadt).	StP	19.02.2020
2170.3144.21	Unterhalt Schulhaus Hermesbühl	6'300.00	UKV-Installation für Umstellung Telefonapparate.	StP	12.08.2019
2170.3144.22	Unterhalt Schulhaus Fegetz	11'500.00	Sonnenschutz für Sitzplatz Tagesschule.	StP	31.05.2019
2170.3144.26	Unterhalt Schulhaus Schützenmatt	9'500.00	Überwachungsanlage Veloständer	StP	01.02.2019
2180.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	65'879.60	Zusätzlicher Standort nicht budgetiert.	GRK	22.04.2020
2180.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	878.85	Kreditübertrag ab 2180.3110.00; div. Anschaffungen (<CHF 500).	StP	19.02.2020
2180.3110.00	Anschaffung Schulmobiliar und -geräte	-878.85	Kreditübertrag auf 2180.3101.00; div. Anschaffungen (<CHF 500).	StP	19.02.2020
2180.3181.00	Forderungsverluste	982.85	Abschreibungen infolge Verlustscheinen.	StP	19.02.2020
2191.3102.00	Drucksachen, Publikationen	3'205.55	Zusätzliche Ausschreibung für Evaluation IT-Partner.	StP	19.02.2020
2192.3130.00	Dienstleistungen Dritter	624.20	Teuerungsbedingte Erhöhung an Perspektive für Schulsozialarbeit	StP	19.02.2020
2193.3020.00	Löhne Lehpersonen	12'053.25	3 zusätzliche Jahreslektionen.	GRK	22.04.2020
2193.3113.00	Anschaffung Hardware	10'458.39	Höhere Anschaffungskosten als budgetiert.	StP	16.03.2020
2193.3130.00	Dienstleistungen Dritter	27'000.00	Submission Support, Betrieb und Hosting ICT Stadtschulen.	GRK	04.04.2019
2193.3300.00	Planmässige Abschreibung Sachanlagen	629.70	Höhere Abschreibungen infolge höherer Anschaffungskosten.	StP	16.03.2020
2200.3611.00	Entschädigung an Kanton HPS	45'500.00	Kreditübertrag ab 2200.3612.00; mehr Kinder in der Sonderschule des Kantons (HPS).	GRK	22.04.2020
2200.3612.00	Entschädigung an Sonderschulen	-45'500.00	Kreditübertrag auf 2200.3611.00; mehr Kinder in der Sonderschule des Kantons (HPS).	GRK	22.04.2020
2300.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen	1'000.00	Beitrag an Industrieverband Solothurn und Umgebung für Berufsmesse IBLive vom 26./28./29. März 2019.	StP	21.03.2019
3111.3101.10	Material Museumshop	3'115.76	Aufstockung Lager Museumshop.	StP	19.02.2020
3111.3102.00	Drucksachen, Publikationen	2'423.35	Nachträgliche Kosten für Jahresbericht 2018.	StP	19.02.2020
3111.3120.00	Energie, Heizung, Kehrrecht	6'520.30	Höherer Heizgasverbrauch und -preis.	StP	19.02.2020
3111.3132.00	Honorare externe Berater	-15'500.00	Kreditübertrag auf 3111.3199.00; Fachpersonal für Projekte.	GRK	22.04.2020
3111.3160.10	Mietzinse	10'800.00	Temporärer Sammlungsraum Naturmuseum.	GRK	20.12.2018
3111.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	2'121.00	Selbstbehalt Diebstahl Museumsobjekte.	StP	19.02.2020
3111.3199.00	Projekte	15'500.00	Kreditübertrag ab 3111.3132.00; Fachpersonal für Projekte.	GRK	22.04.2020
3111.3511.00	Einlage in Fonds EK	13'022.49	Einlage für Anschaffung Sammlung.	GRK	22.04.2020
3112.3010.11	Löhne wissenschaftliche Mitarbeiter	33'500.00	Historische Spitalapotheke der Spitalschwestern-Gemeinschaft; Inventarisierung und Dokumentation.	GR	23.04.2019
3112.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	5'000.00	Historische Spitalapotheke der Spitalschwestern-Gemeinschaft; Verpackungsmaterial und Technik.	GR	23.04.2019
3112.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'458.27	Grösserer Bedarf an Betriebsmaterial.	StP	19.02.2020
3112.3102.00	Drucksachen, Publikationen	85'000.00	Historische Spitalapotheke der Spitalschwestern-Gemeinschaft; GSK-Kunstführer.	GR	23.04.2019
3112.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'720.00	Druck Werbeflyer für Touristen in drei Sprachen.	StP	19.09.2019
3112.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'919.75	Ausserordentliche Erneuerung Museumsprospekt.	StP	28.02.2020

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3112.3119.00	Anschaffung für Sammlung	-2'000.00	Kreditübertrag auf 3112.3511.00; Einlage Anschaffungen Sammlung.	StP	19.02.2020
3112.3130.00	Dienstleistungen Dritter	541.35	Mehr Polizeialarme als budgetiert.	StP	19.02.2020
3112.3159.00	Unterhalt Sammlung	-4'158.30	Kreditübertrag auf 3112.3511.00; Einlage Unterhalt Sammlung.	StP	19.02.2020
3112.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	2'500.00	Selbstbehalt Sturmschaden vom 3. Januar 2018 der Natursteinmauer.	StP	19.02.2020
3112.3511.00	Einlage in Fonds EK	6'158.30	Kreditübertrag ab 3112.3119.00+3112.3159.00; Einlage Restkredite in Fonds (29100.09).	StP	19.02.2020
3112.3990.99	Interne Verrechnung Sozialleistungen	6'500.00	Historische Spitalapotheke der Spitalschwestern-Gemeinschaft; Sozialleistungen.	GR	23.04.2019
3113.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	1'056.60	Längere Sitzungszeiten der Museumskommission.	StP	19.02.2020
3113.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	23'792.70	Kreditübertrag ab 0220.3010.10; Verlängerung Vertrag für Zusatzaufgabe "Erfassung Online Sammlung"; sowie Personalwechsel.	GRK	22.04.2020
3113.3010.10	Löhne nebenamtliches Personal	36'278.00	Zusätzliches Personal für Umzug KGS/Depot Luterbach, sowie Aufsicht bei der Anker-Ausstellung.	GRK	22.04.2020
3113.3090.00	Aus- und Weiterbildung, Tagungen	1'450.00	Benutzerschulung Museums-Software-Programm MuseumPlus classic.	StP	17.01.2019
3113.3101.01	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	972.29	Mehrverbrauch an Betriebsmaterial.	StP	19.02.2020
3113.3101.05	Reinigungsmaterial	584.10	Mehrverbrauch von Reinigungsmaterial.	StP	19.02.2020
3113.3101.10	Material Museumsshop	7'401.87	Grösserer Einkauf von Kunstkarten Ende Jahr.	StP	19.02.2020
3113.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'336.15	Grösserer Einkauf von Couverts C5.	StP	19.02.2020
3113.3110.00	Anschaffung Büromöbel und -geräte	14'600.00	Anschaffung von zusätzlichen Wertsachen-Schliessfächern im Kunstmuseum.	GRK	04.04.2019
3113.3119.00	Anschaffung für Sammlung	4'000.00	12 Arbeiten von Peter Schneider.	StP	11.04.2019
3113.3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'166.85	Mehrkosten wegen Umzug Depot Luterbach.	StP	19.02.2020
3113.3150.00	Unterhalt Büromöbel und -geräte	2'294.30	Defekte Schliessfächer ersetzt. inkl. Passschlüssel.	StP	19.02.2020
3113.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	2'568.00	Höherer Wartungsaufwand der Luftbefeuchter.	StP	19.02.2020
3113.3159.00	Unterhalt Sammlung	11'250.00	Leporello und Ständer für Skulpturen im Museumspark.	StP	02.10.2019
3113.3160.10	Mietzins	7'700.00	Verlängerung Miete Depot Luterbach bis 30. Juni 2019.	StP	23.01.2019
3120.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'323.50	Höhere Kosten bei Sanierung der Jalousien Bleitor.	StP	19.02.2020
3120.3632.00	Beitrag an Gemeinden und Zweckverbände	17'061.00	Beitrag an die römisch-katholische Kirchengemeinde für Umbau Hauptgasse 73.	GRK	04.07.2019
3120.3632.00	Beitrag an Gemeinden und Zweckverbände	2'948.95	Beitrag an die römisch-katholische Kirchengemeinde für den Fenstersatz Hauptgasse 77	StP	08.11.2019
3120.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen	3'500.00	Beitrag an die Voruntersuchung und Erstellung von Plangrundlagen Gloriette, Hohenlinden.	StP	25.02.2019
3120.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen	40'425.00	Gemeindebeitrag an Umbau Vigierhof.	GRK	04.07.2019
3220.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	44'300.00	Instandsetzungsarbeiten Stadttheater Solothurn.	GRK	22.08.2019
3220.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	7'996.09	Mehrkosten wegen Ausfällen und Störungen der Bühnentechnik.	StP	19.02.2020
3220.3634.00	Beitrag an TOBS Betriebskosten	12'000.00	Beitrag an Sommeranlass vom 17. August 2019.	StP	14.08.2019
3220.3634.02	Beitrag an TOBS Theaterpädagogik	17'000.00	Beitragserhöhung ab Saison 2018/2019.	GR	19.03.2019
3220.3634.04	Beitrag an TOBS Junges Theater Solothurn	5'000.00	Beitrag an TOBS Junges Theater Solothurn für das Klassenzimmerstück "Filipa unterwegs" im 2019/2020.	StP	21.10.2019
3221.3010.31	Löhne nebenamtliches Hilfspersonal	11'457.20	Kreditübertrag ab 0220.3010.10; Mehreinsatz aufgrund Küchenumbau.	GRK	22.04.2020
3221.3130.20	Telefon und Kommunikation	1'325.60	Betriebskosten WLAN zu tief budgetiert.	StP	25.02.2020

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum
3222.3144.00	Unterhalt Landhaus	5'571.30	Ersatz Türsteuerung Lift Landhaus.	StP	24.05.2019
3222.3144.00	Unterhalt Landhaus	8'332.05	Elektrokontrolle Landhaus.	StP	31.05.2019
3222.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00	Selbstkosten für Schäden durch Flatten.	StP	19.02.2020
3290.3130.01	Dienstleistungen Dritter Jubiläum 2000 Jahre Solothurn	200'000.00	2000-Jahr-Jubiläum der Stadt Solothurn.	GR	22.01.2019
3290.3130.01	Dienstleistungen Dritter Jubiläum 2000 Jahre Solothurn	-6'000.00	Kreditübertrag auf 3291.3170.63.	StP	26.02.2020
3290.3130.01	Dienstleistungen Dritter Jubiläum 2000 Jahre Solothurn	-15'050.06	Kreditübertrag auf 3291.3102.00.	GRK	22.04.2020
3290.3631.00	Beitrag an Kanton	5'000.00	Beitrag an Museum Altes Zeughaus für Sonderausstellung P-26.	StP	06.06.2019
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Firstclassics GmbH für Kinderkonzert "Sing mit uns" im Konzertsaal vom 10. - 12. Dezember 2019.	StP	06.06.2019
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Balzer Event für Kindermusical "Pippi im Taka-Tuka-Land" im Konzertsaal Solothurn.	StP	05.07.2019
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Beitrag an Wohngemeinschaft Glacismatte für 100 Jahr Jubiläum.	StP	23.07.2019
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	1'000.00	Defizitbeitrag an Pierre Sandoz für "Galerie- hopping" Stadt Solothurn vom 25.-26. Oktober 2019.	StP	12.08.2019
3290.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen für kulturelle Anlässe	4'000.00	Beitrag an Beach Style GmbH für Winter Wunderland auf dem Domacherplatz Solothurn vom 21. November - 22. Dezember 2019.	StP	21.10.2019
3290.3635.01	Beitrag an private Unternehmungen für Veröffentlichungen	1'000.00	Beitrag an Wohngemeinschaft Glacismatte für Jubiläumsbroschüre.	StP	23.07.2019
3290.3635.01	Beitrag an private Unternehmungen für Veröffentlichungen	3'000.00	Beitrag an Lea Fröhlicher für Dokumentarfilm "Nur vorübergehend (AT)".	StP	21.08.2019
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	60'000.00	Beiträge für 2000-Jahr-Jubiläum der Stadt Solothurn.	GR	22.01.2019
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	2'685.45	Beitrag an Frag Art für Konzertreihe 2019 in Solothurn.	StP	21.10.2019
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Beitrag an Frauenstreik-Kollektiv Solothurn fem"so für Buchpräsentation "Die verlorenen Töchter" im Uferbau Solothurn vom 30. November 2019.	StP	31.10.2019
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	3'000.00	Defizitbeitrag an OK Soledurner Wiehnachtsmäret für 10. Soledurner Wiehnachtsmäret im Kreuzackerpark Solothurn vom 18. - 22. Dezember 2019.	StP	31.10.2019
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Telemann-Gesellschaft Schweiz für Telemann Kirchenmusik vom 30. November 2019.	StP	21.11.2019
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Galerie Artesol für Ausstellung Cornelia Kaufmann vom 23. November - 14. Dezember 2019.	StP	21.11.2019
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Defizitbeitrag an Stadtmusik Solothurn für Konzert "Rhapsody in Blue" vom 17. November 2019.	StP	21.11.2019
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	500.00	Beitrag an Brass Band Solothurn für Konzert im Kapuzinerkloster vom 14. Dezember 2019.	StP	29.01.2020
3290.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	-60'000.00	Kreditübertrag auf 3291.3636.00.	GRK	22.04.2020

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3290.3636.01	Beitrag an private Organisationen für Veröffentlichungen	50'000.00	Beiträge an 2000-Jahr-Jubiläum der Stadt Solothurn.	GR	22.01.2019
3290.3636.01	Beitrag an private Organisationen für Veröffentlichungen	1'500.00	Jahresbeitrag 2019 an Stiftung trigon-film.	StP	05.07.2019
3290.3636.01	Beitrag an private Organisationen für Veröffentlichungen	-50'000.00	Kreditübertrag auf 3291.3635.00.	GRK	22.04.2020
3290.3636.16	Beitrag an Singknaben St. Ursen	2'000.00	Beitrag an Singknaben St. Ursenkathedrale für Konzerttournee 2019 in Italien.	StP	02.03.2020
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	700.00	Beitrag an Miryam Abebe (Art Management) für Fotonacht 2019.	StP	31.10.2019
3290.3637.00	Beitrag an private Haushalte für kulturelle Anlässe	1'500.00	Defizitbeitrag an Jens Wachholz, Solothurn, für "Grüsse aus der Wunderlichkeit" vom 27./28. Dezember 2019	StP	15.01.2020
3291.3102.00	Drucksachen, Publikationen	15'050.06	Kreditübertrag ab 3290.3130.01; MWSt-Pflicht des 2000-Jahr-Jubiläums.	GRK	22.04.2020
3291.3170.63	Spesen Quartierfeste	6'000.00	Kreditübertrag ab 3290.3130.01; MWSt-Pflicht des 2000-Jahr-Jubiläums.	StP	26.02.2020
3291.3199.00	MWSt-Vorsteuerkürzung	3'383.55	Vorsteuerkürzung nicht budgetiert.	StP	18.03.2020
3291.3635.00	Beitrag an private Unternehmungen	50'000.00	Kreditübertrag ab 3290.3636.01; MWSt-Pflicht des 2000-Jahr-Jubiläums.	GRK	22.04.2020
3291.3636.00	Beitrag an private Organisationen für kulturelle Anlässe	60'000.00	Kreditübertrag ab 3290.3636.00; MWSt-Pflicht des 2000-Jahr-Jubiläums.	GRK	22.04.2020
3410.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	640.00	Mehr Sitzungen der Sportkommission.	StP	19.02.2020
3410.3170.01	Reisekosten und Spesen Behörden und Kommissionen	519.80	Präsidentenkonferenz der Sportkommission.	StP	19.02.2020
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	519.05	Beitrag an BC Ambassadors Solothurn für Badminton Juniorenturnier im CIS Solothurn vom 23. November 2019.	StP	21.10.2019
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an Volley Solothurn für Trainingslager Damen 2. Liga in Stein im Fricktal vom 28.-29. September 2019.	StP	21.10.2019
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	2'800.00	Beitrag an TV Kaufleute Solothurn für Turnshow im Schulhaus Brühl vom 14. Dezember 2019.	StP	15.01.2020
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an Solothurner Ruderverein für Achterrennen Aare Solothurn-Selzach vom 2. November 2019.	StP	15.01.2020
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an Solothurner Kajakfahrer für Wintercup 2019/2020.	StP	15.01.2020
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an Mauna Loa Bikers für 12. Argovia Vittoria-Fischer Cup in Langendorf vom 25. August 2019.	StP	15.01.2020
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	1'000.00	Beitrag an TV Solothurn Handball für U15 Trainingslager in Stein vom 29. November - 1. Dezember 2019.	StP	15.01.2020
3410.3636.01	Beitrag an private Organisationen für regionale und kantonale Anlässe	500.00	Beitrag an TV Solothurn Handball für U13 Spieltour im CIS Solothurn vom 8. Dezember 2019	StP	15.01.2020
3410.3636.03	Beitrag an Sportvereine	1'705.00	Beitrag an Swim Regio Solothurn für Schwimmkurse 2019.	StP	29.01.2020
3411.3170.20	Fahrzeugschädigungen	2'766.40	Mehrkosten aufgrund 3 x täglicher Wasserkontrolle.	StP	19.02.2020
3411.3631.00	Beitrag an Kanton Betriebskosten	5'820.65	Umstellung der NK-Abrechnung von Pauschal auf effektiv.	StP	19.02.2020
3412.3010.30	Löhne Bademeister	62'089.85	Zusätzlicher Bademeister notwendig.	GRK	22.04.2020
3412.3010.31	Löhne nebenamtliches Hilfspersonal	15'758.40	Kreditübertrag ab 0220.3010.10; Mehreinsatz von Personal.	GRK	22.04.2020

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
3412.3090.00	Aus- und Weiterbildung, Tagungen	4'330.00	Kreditübertrag ab 0222.3090.00; Kurs und Workshop unter Stadtbauamt budgetiert.	StP	21.02.2020
3412.3102.00	Drucksachen, Publikationen	611.75	Preiserhöhung bei Inseraten.	StP	19.02.2020
3414.3101.20	Treibstoffe	917.90	Fahrzeuge mehr im Einsatz.	StP	19.02.2020
3414.3140.00	Unterhalt Plätze	1'615.24	Grösserer Rasenunterhalt notwendig.	StP	19.02.2020
3414.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	2'214.05	Grösserer Unterhalt der Maschinen notwendig.	StP	19.02.2020
3414.3151.20	Unterhalt Fahrzeuge	4'079.35	Grösserer Fahrzeugunterhalt notwendig.	StP	19.02.2020
3415.3120.00	Energie, Heizung, Kehrrecht	5'634.90	Höherer Wasser- und Stromverbrauch (trockener Sommer).	StP	19.02.2020
3415.3140.00	Unterhalt Plätze	3'898.79	Ersatz des Schiebers an Bewässerungsanlage.	StP	19.02.2020
3415.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	7'000.00	Reparatur Betonbretterwand im Fussballstadion.	StP	03.09.2019
3415.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'963.02	Mehr Unterhalt an Gebäude notwendig.	StP	19.02.2020
3415.3300.00	Planmässige Abschreibung Sachanlagen	717.90	Höhere Abschreibungen infolge höherer Anschaffungskosten.	StP	16.03.2020
3421.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	11'500.00	Mehrkosten Ersatz der Beleuchtung EG Altes Spital.	StP	21.06.2019
3421.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	5'100.00	Ersatz Bedienpanels Heizung und Lüftung Altes Spital.	StP	03.09.2019
3421.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	881.83	Selbstbehalt Wasserschaden vom 28. November 2018 (50/2018)	StP	19.02.2020
3422.3130.00	Dienstleistungen Dritter	9'369.90	Externe Prüfung der Spielplätze.	StP	22.03.2019
3423.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	10'000.00	Instandstellung Zugangsstrasse und Entwässerung Ferienheim Saanenmöser.	StP	12.08.2019
3424.3101.20	Treibstoffe	2'293.22	Fahrzeuge mehr im Einsatz.	StP	19.02.2020
3424.3130.00	Dienstleistungen Dritter	3'073.32	Mehreinsatz Hebebühne für Baumarbeiten.	StP	19.02.2020
3424.3137.00	Steuern und Abgaben	1'446.95	Neue Fahrzeuge, mehr LSVa.	StP	19.02.2020
3424.3140.00	Unterhalt Parkanlagen	72'445.01	Mehrkosten für Baumfällung und -pflegearbeiten.	GRK	22.04.2020
3424.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	4'282.25	Ersatz Warmwasseraufbereitung und Waschmaschine.	StP	19.02.2020
3424.3190.00	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	890.90	Selbstbehalt Schaden vom 22. Oktober 2019 mit Fahrzeug SO 50238 (27/2019) und Fahrzeug SO 81652.	StP	19.02.2020
3424.3300.00	Planmässige Abschreibung Sachanlagen	4'285.89	Höhere Abschreibungen infolge höherer Anschaffungskosten.	StP	16.03.2020
3428.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	840.00	Sitzungen der AG Lager.	StP	19.02.2020
4120.3632.00	Beitrag an Gemeinden für Pflegekosten	57'303.90	Höhere Pflegekosten.	GRK	22.04.2020
4120.3636.00	Beitrag an private Organisationen	1'186.00	Übernahme ungedeckte Heimkosten Pflegeheim Ischimatt.	StP	09.09.2019
4210.3636.00	Beitrag an Spitex Organisationen	70'161.75	Rückzahlung Wegpauschale an Patienten.	GRK	22.04.2020
4330.3136.00	Honorare zahnärztliche Tätigkeit	1'361.00	Höherer Tarif ab 2019.	StP	19.02.2020
4900.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	957.65	Kreditübertrag ab 4900.3910.00; Direkteinkauf Wespenspray	StP	21.02.2020
4900.3636.00	Beitrag an private Organisationen	5'000.00	Beitrag an Krebsliga Solothurn für Beratung und Unterstützung von Krebsbetroffenen und Angehörigen.	StP	01.04.2019
4900.3910.00	Interne Verrechnung Dienstleistungen	-957.65	Kreditübertrag auf 4900.3101.00.	StP	21.02.2020
5220.3611.00	Entschädigung an Kanton	2'673.25	Mehr Einwohner und höherer Ansatz als budgetiert.	StP	28.02.2020
5220.3631.00	Beitrag an Kanton EL - IV	156'659.40	Mehr Einwohner und höherer Ansatz als budgetiert.	GRK	22.04.2020
5310.3102.00	Drucksachen, Publikationen	1'366.20	Grosse Couverts für interne Post mit Kanton.	StP	19.02.2020
5320.3611.00	Entschädigung an Kanton	1'031.70	Mehr Einwohner und höherer Ansatz als budgetiert.	StP	28.02.2020
5320.3631.00	Beitrag an Kanton EL - AHV	7'251.95	Höhere Einwohnerzahl als budgetiert.	StP	28.02.2020

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
5341.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	21'425.45	Höhere Einlage infolge höherer Einnahmen.	GRK	22.04.2020
5341.3930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten	537.80	Höhere Verwaltungskosten aufgrund höherer Mietzinseinnahmen.	StP	16.03.2020
5341.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen SF	7'476.00	Höherer interner Zinssatz als budgetiert.	StP	16.03.2020
5430.3632.00	Beitrag an Gemeinden für Alimenterbevorzugung	3'445.75	Mehr Einwohner und höherer Ansatz als budgetiert.	StP	28.02.2020
5720.3632.00	Beitrag an Gemeinden für LA Sozialhilfe nach Bundesgesetz	876'140.97	Kreditübertrag ab 5720.3637.00; tieferer Sozialhilfeaufwand an private Haushalte.	GR	19.05.2020
5720.3632.00	Beitrag an Gemeinden für LA Sozialhilfe nach Bundesgesetz	195'611.73	Mehr Einwohner und höherer Ansatz als budgetiert.	GR	19.05.2020
5720.3637.00	Beitrag an private Haushalte nach Bundesgesetz	-876'140.97	Kreditübertrag auf 5720.3632.00.	GR	19.05.2020
5730.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	9'112.00	Kreditübertrag ab 02220.3010.10; Lohnklassenerhöhung bei einem Mitarbeiter nicht budgetiert.	GRK	22.04.2020
5790.3111.20	Anschaffung Fahrzeuge	10'700.00	Beschaffung Neuwagen C-Zero Seduction.	StP	20.02.2019
5790.3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	1'492.90	Ein PC-Arbeitsplatz mehr als budgetiert.	StP	25.02.2020
5790.3161.10	Mieten MF-Kopiergeräte	410.00	Mietpreis Multifunktionsgerät für Soziale Dienste.	StP	03.07.2019
5790.3181.00	Forderungsverluste	1'509.25	Abschreibung infolge Verlustschein einer Erbengemeinschaft.	StP	19.02.2020
5930.3638.00	Beitrag an das Ausland	20'000.00	Beitrag an Save the Children für Nothilfe im Jemen.	GRK	04.04.2019
5930.3638.00	Beitrag an das Ausland	20'000.00	Beitrag an Solidar Suisse für Nothilfe Mozambique.	GRK	04.04.2019
6150.3101.00	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	52'19.00	Mehrverbrauch von Betriebsmaterial.	StP	19.02.2020
6150.3101.20	Treibstoffe	50'77.76	Fahrzeuge mehr im Einsatz.	StP	19.02.2020
6150.3130.04	Dienstleistungen Strassenreinigung	20'343.65	Mehr Wischgut angefallen und abgeführt.	GRK	22.04.2020
6150.3137.00	Steuern und Abgaben	1'382.85	Mehr Fahrzeugprüfungen, höhere LSVA.	StP	19.02.2020
6150.3141.05	Unterhalt Strassen / Verkehrswege für Bushaltestellen	9'325.40	Zusatzkosten für städtebauliches Konzept, Anpassung Buswartehalle Herrenweg.	StP	19.02.2020
6150.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	20'971.50	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	GRK	22.04.2020
6150.3930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten	2'450.00	Zu tief budgetiert.	StP	19.02.2020
6151.3102.00	Drucksachen, Publikationen	734.30	Aufgrund zahlreicher Leerstände mehr Inserate notwendig.	StP	19.02.2020
6151.3151.00	Unterhalt Maschinen, Geräte	5'000.00	Einführung Parking Pay (Digitales Parksystem).	GR	23.04.2019
6151.3635.00	Beitrag an Velostation	1'700.00	Höherer Beitrag infolge Personalwechsel.	StP	19.02.2020
6151.3930.00	Interne Verrechnung Verwaltungskosten	2'360.00	Zu tief budgetiert.	StP	19.02.2020
6153.3101.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	1'566.34	Mehrverbrauch von Baumaterial.	StP	19.02.2020
6153.3101.01	Verbrauchsmaterial Dienstkleidung	626.77	Mehr Arbeitsschuhe notwendig.	StP	19.02.2020
6153.3101.20	Treibstoffe	6'695.29	Fahrzeuge mehr im Einsatz.	StP	19.02.2020
6153.3102.00	Drucksachen, Publikationen	526.10	Kosten für Kopien nicht budgetiert.	StP	19.02.2020
6153.3130.00	Dienstleistungen Dritter	2'062.95	Behebung Störung an Funkanlage.	StP	19.02.2020
6156.3130.00	Dienstleistungen Dritter	1'920.00	Höhere Kosten der Parking AG aufgrund vermehrter Systemstörungen.	StP	19.02.2020
6156.3153.00	Unterhalt Informatik (Hardware)	1'217.00	Kreditübertrag ab 0220.3153.00; Ersatz LCD Display.	StP	19.02.2020

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
7201.3199.00	MWST-Vorsteuerkürzung	23'907.30	Vorsteuerkürzung aufgrund hohem Zinsertrag.	GRK	22.04.2020
7201.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	522'207.05	Höhere Einlage infolge Mehreinnahmen.	GR	19.05.2020
7201.3510.10	Einlage Werterhalt	11'477.77	Höhere Einlage in Werterhalt als budgetiert.	StP	16.03.2020
7201.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	3'966.50	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	19.02.2020
7300.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	3'719.50	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	19.02.2020
7301.3101.20	Treibstoffe	2'812.06	Fahrzeuge mehr im Einsatz.	StP	19.02.2020
7301.3102.00	Drucksachen, Publikationen	2'163.00	Mehrkosten wegen Zusatzseite Entsorgungsblatt.	StP	19.02.2020
7301.3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'565.50	Grössere Menge Grüngut, sowie Bauschutt.	StP	19.02.2020
7301.3137.00	Steuern und Abgaben	1'286.75	Höhere LSVA.	StP	19.02.2020
7301.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	32'291.44	Höhere Einlage infolge Mehreinnahmen.	GRK	22.04.2020
7711.3090.00	Aus- und Weiterbildung, Tagungen	500.00	Schulungskosten ARcGis für Mitarbeiter Krematorium.	StP	21.06.2019
7711.3113.00	Anschaffung Hardware	1'209.00	Anschaffung Tablet undNatel für die Erfassung von Sarg- und Urnenfamilien- gräber vor Ort in ArcGis.	StP	21.06.2019
7711.3120.00	Energie, Heizung, Kehricht	1'495.30	Höherer Wasserverbrauch aufgrund trockenerer Sommer.	StP	19.02.2020
7711.3130.00	Dienstleistungen Dritter	5'569.08	Zusätzliche Mulden aufgrund mehr Grüngutabfällen.	StP	19.02.2020
7711.3143.05	Unterhalt Friedhof SF	50'000.00	Baumgutachten und Notfälligen Friedhof.	GRK	22.08.2019
7711.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	11'696.10	Ersatz Heizspiralen Kremationsofen.	StP	24.05.2019
7711.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	8'644.60	Ersatz Hardware Leitsystem Krematorium.	StP	24.05.2019
7711.3144.00	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	1'290.53	Höhere Kosten für Ofensatz-Studie.	StP	19.02.2020
7711.3199.00	MWST-Vorsteuerkürzung	548.70	Höhere Vorsteuerkürzung als budgetiert.	StP	16.03.2020
7711.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	4'339.00	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	19.02.2020
7711.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen SF	1'092.00	Höherer interner Zinssatz als budgetiert.	StP	16.03.2020
7790.3636.00	Beitrag an private Organisationen	739.40	Höhere Kosten für Anlässe 2000-Watt-Region.	StP	16.03.2020
7900.3000.00	Sitzungsgelder Behörden und Kommissionen	2'710.00	Zusätzliche Sitzungen Ortsplanrevision.	StP	19.02.2020
7900.3010.00	Löhne Verwaltungspersonal	3'592.30	Kreditübertrag ab 0220.3010.10; Neueinstufung nicht budgetiert.	GRK	22.04.2020
7900.3130.00	Dienstleistungen Stadtplanung planung und Geometer	64'399.38	Unvorhersehbare Abklärung zum Projekt HB Süd, sowie Machbarkeitsstudie Standort Rossalmend für Werkhof und Feuerwehr.	GRK	22.04.2020
7900.3130.04	Dienstleistungen Dritter	41'000.00	Kampagne zur Sensibilisierung der Nachtruhe.	GRK	16.05.2019
7900.3130.04	Dienstleistungen Dritter	45'000.00	Einsatz von Streetworkern zur Ermahnung der Nachtschwärmer.	GRK	16.05.2019
7900.3130.04	Dienstleistungen Dritter	12'000.00	Weiterer Einsatz von Patrouillen zur Ermahnung der Nachtschwärmer.	GRK	19.09.2019
7900.3636.02	Beitrag an Altes Spital Quartierentwicklung	80'000.00	Beitrag an Quartierbüro und Baubüro Solothurn West.	GR	22.01.2019
8130.3631.00	Beitrag an Kanton Tierseuchenbekämpfung	6'544.45	Höherer Beitrag an die Tierseuchenbekämpfung.	StP	19.02.2020
8400.3130.03	Dienstleistung Werbung	4'056.40	Anschaffung Flowpacks.	StP	08.03.2019
8400.3130.03	Dienstleistung Werbung	9'288.30	Neuaufgabe Stadtplan, Mehrkosten für Einträge Directories.	StP	19.02.2020
8400.3920.20	Interne Verrechnung Fahrzeugkosten	1'165.00	Mehr Fahrzeuge im Einsatz als budgetiert.	StP	19.02.2020
8502.3636.00	Beitrag an private Organisationen	11'250.00	Beitrag an Stadt- und Gewerbevereinigung Solothurn für Phase 1+2 des Projekts Einkaufsstandort Solothurn.	StP	15.01.2019
8502.3636.00	Beitrag an private Organisationen	300.00	Beitrag an Schweiz.Berufsinspektoren für Tagung/GV vom 7. September 2019 in	StP	17.09.2019
8502.3636.00	Beitrag an private Organisationen	40'000.00	Beitrag für "Projekt IG Innenstadt".	GR	17.09.2019

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum
9100.3181.10	Forderungsverluste Steuern NP	-10'915.85	Kreditübertrag auf 9101.3181.10.	StP	25.02.2020
9101.3181.10	Forderungsverluste Steuern	10'915.85	Kreditübertrag ab 9100.3181.10; höhere Abschreibungen aus Quellenbesteuerung.	StP	25.02.2020
9610.3406.90	Verzinsung Stiftungen	-5'750.00	Kreditübertrag auf 9610.3940.01; Zinsaufwand für Stiftungen und Zuwendungen	StP	19.02.2020
9610.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen SF	143'800.00	Höherer interner Zinssatz, sowie höheres Kapital.	GR	19.05.2020
9610.3940.01	Interne Verrechnung Zinsen	5'750.00	Kreditübertrag ab 9610.3406.90; Neu Zinsaufwand für Stiftungen und	StP	19.02.2020
9610.3940.01	Interne Verrechnung Zinsen	1'500.85	Interne Verzinsung von Stiftungen und Zuwendungen zu tief budgetiert.	StP	19.02.2020
9630.3431.00	übriger Unterhalt Liegenschaften FV	6'167.35	Kosten für Räumung und Reinigung, sowie Schädlingsbekämpfung an der Kreuzackerstrasse 5-9 und Dornacherstrasse 8.	StP	19.02.2020
9630.3439.60	Planungen und Projektierungen Dritter	6'022.50	Mehr Studien und Aufnahmen von Liegenschaften notwendig.	StP	19.02.2020
9630.3439.90	Forderungsverluste, Schadenersatzleistungen	8'101.60	Mehr Abschreibungen notwendig.	StP	16.03.2020
9630.3511.00	Einlage in Fonds EK	12'439.35	Höhere Einlage in Fonds Werterhalt infolge weniger Unterhaltsaufwand.	GRK	22.04.2020
9631.3130.00	Dienstleistungen Dritter	792.95	Geometerkosten für Verkauf von baurechtsbelastetem Land.	StP	19.02.2020
9631.3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung EK	95'068.25	Höhere Einlage infolge höherem internen Zins.	GRK	22.04.2020
9632.3431.00	übriger Unterhalt Liegenschaften FV	2'700.00	Baumfällung u.Baumschnitt aus Sicherheits- gründen, Henzihof Solothurn.	StP	24.06.2019
9632.3940.00	Interne Verrechnung Zinsen SF	63'251.00	Verzinsung zu tief budgetiert.	GRK	22.04.2020
9990.3830.00	Zus. Abschreibungen Sachanlagen VV	42'338.98	Aus Ertragsüberschuss	GV	23.06.2020
9990.3893.00	Einlage in VF Altlastensanierung Obach	1'000'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	23.06.2020
9990.3893.00	Einlage in VF Neubau Schulhaus Vorstadt	1'500'000.00	Aus Ertragsüberschuss	GV	23.06.2020
	Total Nachtragskredit Erfolgsrechnung	6'704'945.82			

Legende:

e = einmalig

w = wiederkehrend

Anhang

Nachtragskreditkontrolle IR	Finanz-kompetenzen gemäss GO:	Stadtpräsident bis:	e: Fr. 12'000	w: Fr. 2'400
		Gemeinderatskommission bis:	e: Fr. 120'000	w: Fr. 24'000
		Gemeinderat bis:	e: Fr. 1'200'000	w: Fr. 240'000
		Gemeindeversammlung ab:	e: Fr. 1'200'000	w: Fr. 240'000

(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)

Es sind sämtliche Nachtragskredite unabhängig von der Finanzkompetenz in der Liste zu führen. Gegenüber der Gemeindeversammlung sind mindestens die Überschreitungen nach den Finanzkompetenzen Gemeinderat und Gemeindeversammlung offen zu legen.

In den Nachtragskrediten der Investitionsrechnung sind einzig tatsächliche Kreditüberschreitungen aufgeführt. Kreditüberschreitungen der Jahrestranche Investitionsrechnung , welche innerhalb des bewilligten Kredites liegen, sind nicht enthalten.

A13.2 Kreditüberschreitungen / Nachtragskredite der Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Nachtragskredit	Begründung	Kompetenz	Datum Genehmigung
2170.5040.600	Kindergarten Brühl				
	Doppelkindergarten und Tagesschule	6'540'000.00	Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Schulhaus Brühl	UA	20.10.2019
3421.5040.001	Spitalapotheke Altes Spital; Anpassung und Einbau	300'000.00	Anpassung und Einbau der Spitalapotheke im Alten Spital	GR	23.04.2019
6150.5010.015	Munzingerweg Ost; Verlängerung	30'000.00	Planarbeiten Verlängerung Munzingerweg Ost	GRK	06.06.2019
7900.5290.001	Ortplanrevision	6'160.00	Aufwendungen Moderator für Sitzung mit Unisono	StP	21.03.2019
	Total Nachtragskredit Investitionsrechnung	6'876'160.00			

Legende:

e = einmalig
w = wiederkehrend

Anhang

Nachtragskreditkontrolle ER

(nach § 150 Abs. 1 lit. o GG)

A13.3 Im Gesamten sind die Kosten gegenüber dem Budget nicht überschritten, anderer Verteiler als budgetiert.					
Kontoarten	Bezeichnung	Budgetkredit	Nachtragskredit	Jahresrechnung	Unterschreitung
3010.20	Löhne Werkhofmitarbeiter	3'222'080.00		3'201'553.30	-20'526.70
3090.00	Aus- und Weiterbildung, Tagungen	332'270.00	1'950.00	224'899.40	-109'320.60
3118.00	Anschaffung Software	137'200.00		98'031.35	-39'168.65
3130.20	Telefon und Kommunikation	504'740.00		460'441.08	-44'298.92
3133.00	Informatik-Nutzungsaufwand	704'400.00	1'492.90	704'790.25	-1'102.65
3134.00	Sachversicherungsprämien	493'290.00		457'796.30	-35'493.70
3161.10	Mieten MF-Kopiergeräte	20'960.00	410.00	17'472.90	-3'897.10
3990.99	Verrechnung Sozialleistungen	7'500'700.00	6'500.00	7'462'264.79	-44'935.21
	Total	12'915'640.00	10'352.90	12'627'249.37	-298'743.53

Anhang**Verpflichtungskreditkontrolle**

A14 Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung												
Konto	Bezeichnung	Beschlussdatum	Beschlussorgan	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Jahresrechnung Ausgaben 2019	Jahresrechnung Einnahmen 2019	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung		
0290.5040.005	Stadtbauamt Baselstrasse 9 + 13 Gebäudehüllensanierung und Büroausbau Hochbau	18.12.2018	GV	800'000.00	0.00	657'328.65		657'328.65	142'671.35			
2170.5040.101	Schulhaus Hermesbühl	08.12.2015	GV	50'000.00								
2170.5040.104	Behinderengerechte Erschliessung Schulhaus Hermesbühl	19.12.2017	GV	50'000.00	38'844.95	7'226.45		46'071.40	53'928.60			
2170.5040.105	Sanierung Aula	18.12.2018	GV	50'000.00	0.00	35'350.25		35'350.25	14'649.75			
2170.5040.150	Schulhaus Hermesbühl Sanierung Kanalisation	18.12.2018	GV	250'000.00	0.00	235'261.60		235'261.60	14'738.40	14.01.2020		
2170.5040.252	Schulhaus Brühl Ersatz Wärmeerzeugung	13.12.2016	GV	50'000.00	1'765.00	3'493.80		5'258.80	44'741.20			
2170.5040.300	Schulhaus Kollegium Fassaden- und Steildachsanieierung	19.12.2017	GV	50'000.00								
2170.5040.300	Schulhaus Vorstadt Gesamtsanierung Haupttrakt	18.12.2018	GV	50'000.00	0.00	22'831.16		22'831.16	77'168.84			
2170.5040.301	Schulhaus Vorstadt Ersatz Wärmeerzeugung und Sanitätsverteilung	07.12.2010	GV	100'000.00								
2170.6310.301	Investitionsbeiträge von Kantonen	09.12.2014	GV	200'000.00	134'405.60	0.00		134'405.60	165'594.40			
2170.5040.303	Schulhaus Vorstadt Gesamtsanierung und Neubau	13.12.2016	GV	50'000.00								
2170.5040.350	Schulhaus Fegetz Gesamtsanierung	19.12.2017	GV	600'000.00	490'403.40	0.00	32'400.00	490'403.40	159'596.60	15.01.2019		
2170.5040.400	Schulhaus Wildbach Gesamtsanierung	08.12.2015	GV	400'000.00	93'739.15	0.00		93'739.15	606'260.85			
2170.5040.450	Musikschule Einbau Zimmer SH Hermesbühl UG	12.12.2006 11.12.2007 09.12.2008 13.12.2016	GV GV GV GV	200'000.00 250'000.00 75'000.00 360'000.00	107'169.40 89'249.65	75'680.20 0.00		182'849.60 89'249.65	342'150.40 270'750.35			

Konto	Bezeichnung	Beschlussdatum	Beschlussorgan	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Jahresrechnung Ausgaben 2019	Jahresrechnung Einnahmen 2019	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung
2170.5040.600	Kindergarten Brühl Doppelkindergarten und Tagesschule	08.12.2015 19.12.2017 20.11.2018 18.12.2018 20.10.2019	GV GV GR GV UA	100'000.00 250'000.00 150'000.00 450'000.00 6'540'000.00	539'998.40	344'657.90		884'656.30	6'605'343.70	
2170.5040.601	Kindergarten Vorstadt Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule	13.12.2016 19.12.2017	GV GV	100'000.00 150'000.00	249'992.45	0.00		249'992.45	7.55	
2300.5610.001	Standortbeitrag BEZ Solothurn	09.12.2014	GV	2'240'000.00	1'862'400.00	0.00		1'862'400.00	377'600.00	03.12.2019
3111.5060.001	Naturmuseum Neugestaltung Dauerausstellung	07.12.2010 13.12.2011	GV GV EINN	100'000.00 1'500'000.00 406'242.12	1'867'697.02	138'545.10		2'006'242.12	-	18.02.2020
3111.6300.001	Investitionsbeiträge vom Bund				-41'000.00			-41'000.00		
3111.6310.001	Investitionsbeiträge von Kantonen				-115'000.00			-115'000.00		
3111.6340.001	Investitionsbeitrag von öffentlichen Unternehmungen				-5'000.00			-5'000.00		
3111.6350.001	Investitionsbeitrag von privaten Unternehmungen				-50'000.00			-50'000.00		
3111.6360.001	Investitionsbeitrag von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck				-85'000.00		3'000.00	-88'000.00		
3111.6373.001	Mitfinanzierung an Investitionen der Gemeinde				-1'000.00		-1'000.00	0.00		
3112.5040.001	Historisches Museum Umbau Wohnung	18.12.2018	GV	390'000.00	0.00	385'195.05		385'195.05	4'804.95	14.01.2020
3112.6310.001	Investitionsbeiträge von Kantonen				0.00		4'228.00	-4'228.00		
3113.5040.001	Kunstmuseum Erweiterung Kulturgüterschutzraum	07.12.2010 13.12.2011 18.12.2012 22.09.2013	GV GV GV UA	150'000.00 75'000.00 250'000.00 6'212'000.00	6'373'629.94	8'497.55		6'382'127.49	304'872.51	17.12.2019
3113.6300.001	Investitionsbeiträge vom Bund				-71'3340.00			-71'3340.00		
3113.6310.001	Investitionsbeiträge von Kantonen				-4'281.00			-4'281.00		
3113.5040.002	Kunstmuseum Rissanierung	19.12.2017	GV	400'000.00	7'970.40	340'771.95		348'742.35	51'257.65	14.01.2020
3113.6310.002	Investitionsbeiträge von Kantonen						33'579.00	-33'579.00		
3221.5040.001	Konzertsaal Sanierung und Nutzungsanpassung Backstagebereich	19.12.2017	GV	250'000.00	232'078.15	0.00		232'078.15	17'921.85	12.03.2019

Konto	Bezeichnung	Beschlussdatum	Beschlussorgan	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Jahresrechnung		Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung
						2019 Ausgaben	2019 Einnahmen			
3221.5040.002	Konzertsaal	19.12.2017	GV	50'000.00						
	Sanierung und Nutzungsanpassung	18.12.2018	GV	550'000.00	16'751.30	577'302.15		594'053.45	5946.55	
3222.5040.001	Gastronomiebereich	09.12.2014	GV	100'000.00	37'964.30	0.00		37'964.30	62'035.70	
3222.5040.002	Landhaus; Sanierung 2. Etappe	18.12.2018	GV	250'000.00	0.00	189'867.00		189'867.00	60'133.00	
3410.5620.001	Gebäude am Land; Ersatz Fenster									
	Tragflurhalle und Garderobe									
	Freibad Zuchwil	04.07.2017	GR	450'000.00	0.00	450'000.00		450'000.00	-	16.12.2019
3412.5040.001	Freibad	08.12.2015	GV	150'000.00						
	Instandsetzung Technikzentrale West	19.12.2017	GV	1'237'000.00	483'738.10	726'232.25		1'209'970.35	177'029.65	
3412.5040.002	Freibad	18.12.2012	GV	100'000.00						
	Gesamtsanierung 1. Etappe	13.12.2016	GV	250'000.00						
		19.12.2017	GV	100'000.00						
		18.12.2018	GV	150'000.00	283'016.75	123'763.95		406'780.70	193'219.30	
3412.5040.003	Freibad									
	Sanierung Sportbecken inkl.	19.12.2017	GV	50'000.00						
	Sprunggrube	18.12.2018	GV	2'220'000.00	44'253.05	1'058'824.23		1'103'077.28	1'166'922.72	
3414.5030.003	Sportplätze mittleres Brühl	13.12.2016	GV	50'000.00						
	Neubau Allwetterplatz/Kunstrasen	19.12.2017	GV	50'000.00						
		18.12.2018	GV	2'280'000.00	69'353.50	236'036.45		305'389.95	2074'610.05	
3414.5060.004	Sportplätze mittleres Brühl									
	Ersatz Beleuchtung Platz A	19.12.2017	GV	50'000.00	0.00	0.00		0.00	50'000.00	
3414.5060.005	Sportplätze mittleres Brühl									
	Ersatz Beleuchtung Plätze B bis E	18.12.2018	GV	250'000.00	0.00	208'582.15		208'582.15	41'417.85	
3415.5040.001	Fussballstadion									
	Abbruch und Neubau	08.12.2015	GV	50'000.00						
	Garderobepavillon	19.12.2017	GV	1'650'000.00	1'153'677.70	499'241.30		1'652'919.00	47'081.00	14.01.2020
3415.6310.001	Investitionsbeiträge von Kantonen									
3415.5040.002	Fussballstadion									
	Anpassung Tribüne Ost	19.12.2017	GV	200'000.00	52'076.95	70'253.95		122'330.90	77'669.10	14.01.2020
3415.5040.003	Fussballstadion	19.12.2017	GV	50'000.00						
	Sanierung Stadiongebäude	18.12.2018	GV	150'000.00	19'060.75	124'614.30		143'675.05	56'324.95	
3415.5060.004	Fussballstadion	19.12.2017	GV	250'000.00						
	Ersatz Beleuchtung Plätze 2+3	18.12.2018	GV	100'000.00	6'944.00	187'481.75		194'425.75	155'574.25	
3421.5040.001	Spitalapotheke Altes Spital									
	Anpassung und Einbau	23.04.2019	GR	300'000.00	0.00	16'335.20		16'335.20	283'664.80	
3423.5040.001	Ferienheim Samenmöser	19.12.2017	GV	50'000.00						
	Gesamtsanierung	18.12.2018	GV	200'000.00	0.00	58'029.08		58'029.08	191'970.92	

Konto	Bezeichnung	Beschluss- datum	Beschluss- organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Jahresrechnung		Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2019	Restkredit / Saldo	Schlussab- rechnung
						Ausgaben 2019	Einnahmen 2019			
3424.5010.001	Mehrzweckplatz Allmend	08.12.2015	GV	1'930'000.00	81'540.74	6'149.30		87'690.04	1'842'309.96	
3424.5000.003	Parkanlage Segetzhain (ohne Landanteil)	09.12.2008	GV	350'000.00	222'621.24	2'340.50		224'961.74	125'038.26	03.12.2019
6130.5610.001	Baselstrasse; Knotensanierung	08.12.2015	GV	100'000.00	127'900.00	0.00		127'900.00	-27'900.00	
6130.5610.003	SBB-Unterführung Instandsetzung	17.12.2013	GV	100'000.00	14'100.00	1'012.35		15'112.35	84'887.65	03.12.2019
6130.5610.007	Weissensteinstrasse Abschnitt Grenchen- bis Vogelherd- strasse BGK Buspurverlängerung mit neuer Pflöthneranlage	19.12.2017	GV	100'000.00	0.00	0.00		0.00	100'000.00	03.12.2019
6150.5010.001	Wohnungsüberbauung Brunnmatten Erschliessung	07.12.1999	GV	900'000.00	897'491.57	0.00		897'491.57	2'508.43	27.08.2019
6150.5650.001	Rückzahlung Kostenvorschuss	02.12.2000	GV	135'000.00	297'500.00	0.00		297'500.00	-	27.08.2019
6150.6371.001	Erschliessungsbeiträge	19.12.2017	GV	162'500.00	-721'166.95	0.00		-721'166.95		
6150.5010.004	Umgestaltung Postplatz	08.12.2015	GV	100'000.00	99'745.10	57'441.80		157'186.90	42'813.10	
6150.5010.005	Umgestaltung Bernstorstrasse	13.12.2016	GV	100'000.00	99'745.10	57'441.80		157'186.90	42'813.10	
6150.5010.006	Weitblick Nord Strassen, Beleuchtung und Begrünung	22.08.2013	GRK	100'000.00	787'600.90	58'698.85		846'299.75	53'700.25	24.01.2020
6150.5010.007	Weitblick Süd Strassen, Beleuchtung und Begrünung	17.12.2013	GV	100'000.00	798'687.78	503'401.68		1'302'089.46	3'522'910.54	
6150.5010.014	Geissfluhstrasse; Umgestaltung	08.12.2015	GV	7'430'000.00	526'866.76	457'544.38		984'411.14	6'445'588.86	
6150.6350.014	Investitionsbeitrag von privaten Unternehmungen	18.12.2018	GV	200'000.00	0.00	134'926.70		134'926.70	65'073.30	
6150.5010.015	Munzingerweg Ost; Verlängerung	06.06.2019	GRK	30'000.00	0.00	14'660.10	99'928.35	14'660.10	15'339.90	
6155.5010.001	Fussgängerunterführung Westbahnhof Verbesserung Zugänglichkeit	13.12.2016	GV	150'000.00	0.00	0.00		0.00	150'000.00	
7200.5040.001	WC-Anlage Arthausplatz	18.12.2018	GV	250'000.00	0.00	70.00		70.00	249'930.00	
7201.5032.001	Wohnungsüberbauung Brunnmatten Kanalisation	07.12.1999	GV	500'000.00	860'004.78	0.00		860'004.78	-	27.08.2019
7201.5650.001	Rückzahlung Kostenvorschuss	08.12.2009	GV	100'000.00	315'000.00	0.00		315'000.00	-	27.08.2019
7201.6371.001	Erschliessungsbeiträge	12.06.2019	EINN	260'004.78	860'004.78	0.00		860'004.78	-	
		02.12.2000	GV	75'000.00	315'000.00	0.00		315'000.00	-	27.08.2019
		19.12.2017	GV	240'000.00	-616'067.70	0.00		-616'067.70	-	27.08.2019

Konto	Bezeichnung	Beschlussdatum	Beschlussorgan	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Jahresrechnung Ausgaben 2019	Jahresrechnung Einnahmen 2019	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2019	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung
7201.5032.002	Weitblick Nord; Kanalisation	08.12.2015	GV	1'295'000.00	376'839.37	438'058.59		814'897.96	480'102.04	
7201.5032.003	Weitblick Süd; Kanalisation	08.12.2015	GV	1'390'000.00	99'229.10	30'269.62		129'498.72	1'260'501.28	
7201.5032.101	Sanierung, Ergänzung und Ersatz von Kanalisation ab 2018	19.12.2017	GV	800'000.00	262'429.40	497'132.24		759'561.64	40'438.36	
7301.5033.002	Entsorgung belastetes Material im Bereich Verlängerung Grabackerstrasse	11.12.2007	GV	900'000.00						
7301.5033.003	Deponie Spittelfeld und oberer Einschlage; Sanierung und Entwässerung Stadtmist	08.12.2015	GV	1'600'000.00	497'317.56	0.00		497'317.56	2'002'682.44	03.12.2019
7301.5063.004	Ersatz Müllauro	13.12.2016	GV	350'000.00		0.00		0.00	350'000.00	03.12.2019
7410.5030.001	Dürnbach; Sanierung Abschnitt Weissensteinstrasse bis Sauser	19.12.2017	GV	330'000.00	97'943.85	193'283.01		291'226.86	38'773.14	17.09.2019
7410.5030.002	St. Katharinenbach; Sanierung	08.12.2015	GV	200'000.00	0.00	15'110.50		15'110.50	184'889.50	
7410.6300.002	Investitionsbeiträge vom Bund	08.12.2015	GV	100'000.00	15'182.30	19'464.60	10'517.15	34'646.90	65'353.10	
7410.6310.002	Investitionsbeiträge von Kantonen						9'014.70	-9'014.70		
7690.5010.001	Lärmschutzmassnahmen Wildbachstrasse	19.12.2017	GV	120'000.00	0.00	0.00		0.00	120'000.00	
7690.5030.003	Untersuchungen belasteter Standort Dornacherhof	13.12.2016	GV	75'000.00	65'572.75	7'988.30		73'561.05	1'438.95	
7690.5030.004	Deponie Unterhof; Sanierung	19.12.2017	GV	100'000.00	736.30	0.00		736.30	-736.30	
7711.5045.002	Abdankungshalle Innensanierung	18.12.2018	GV	1'050'000.00	49'529.05	775'578.05		825'107.10	324'892.90	
7900.5290.001	Ortplanrevision	18.12.2012	GV	150'000.00						
		09.12.2014	GV	350'000.00						
		27.10.2016	GRK	118'915.70						
		13.12.2016	GV	550'000.00						
		19.12.2017	GV	400'000.00						
		18.12.2018	GV	250'000.00						
		21.03.2019	StP	6'160.00	1'601'839.40	256'735.50	33'617.00	1'858'574.90	-33'499.20	
7900.6310.001	Investitionsbeiträge von Kantonen				-33'000.00			-66'617.00		
8400.5060.001	Signaletik	18.09.2014	GRK	110'000.00	68'982.10	0.00		68'982.10	41'017.90	

Konto	Bezeichnung	Beschluss- datum	Beschluss- organ	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2018	Jahresrechnung		Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2019	Restkredit / Saldo	Schlussab- rechnung
						Ausgaben 2019	Einnahmen 2019			
Gemäss HBO-Kapitel 11 Kreditwesen sind die Investitionen vom Finanzvermögen zur Kostenkontrolle in der Verpflichtungskreditkontrolle zu führen:										
10800.10	Grundstücke Landreserven SF	08.12.2015	GV	3'300'000.00						
		13.12.2016	GV	250'000.00						
		19.12.2017	GV	400'000.00						
		18.12.2018	GV	430'000.00	861'241.48	123'348.85		984'590.33	3'395'409.67	
10840.10	Gebäude Landreserven SF	22.01.2019	GRK	170'000.00	0.00	148'784.36		148'784.36	21'215.64	
Total netto				69'567'822.60	20'897'225.79	11'169'493.10	333'113.20	31'733'605.69	35'116'248.06	
Total Verpflichtungskredite brutto				69'567'822.60	23'282'081.44	11'169'493.10		34'451'574.54	35'116'248.06	
davon abgerechnet				22'225'746.90	16'029'513.46	2'383'101.21		18'412'614.67	3'813'132.23	
Total verbleibende Verpflichtungskredite				47'342'075.70	7'252'567.98	8'786'391.89		16'038'959.87	31'303'115.83	

* Bemerkung: In der Verpflichtungskreditkontrolle sind die Einnahmen separat und nicht verrechnet mit den Ausgaben zum jeweiligen VK zu zeigen (Bruttokreditprinzip).

Anhang

Finanzkennzahlen

A15

	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	Richtwerte
Gewichteter Nettoverschuldungsquotient (Nettoschuld I im Verhältnis zum gewichteten Fiskalertrag 100%)	2019	2018	2017	2016	2015	2015	Mittelwert	
	-129.24%	-126.29%	-120.99%	-124.35%	-124.11%	-125.00%		< 100 % 100 % - 150 % > 150 %
Der Nettoverschuldungsquotient gibt an, welcher Anteil der direkten Steuern der natürlichen und juristischen Personen bzw. wie viele Jahresstranchen erforderlich wären, um die Nettoschulden abzutragen. Der Steuerertrag wird auf 100% gewichtet gerechnet.								
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	2019	2018	2017	2016	2015	2015	Mittelwert	
	70.04%	219.12%	133.90%	110.01%	102.91%	127.19%		> 100% mittel-/langfristig anzustreben 80% - 100% verantwortbare Neuverschuldung 50% - 80% problematische Neuverschuldung < 50% grosse Neuverschuldung
Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbstwirtschaffete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung. Liegt dieser Wert über 100%, können Schulden abgebaut werden. Mittelfristig sollte der SF-Grad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt. Die Kennzahl kann starken Schwankungen unterliegen und sollte daher mittelfristig betrachtet werden.								
Eigenkapital zum Fiskalertrag (Eigenkapital in % des Fiskalertrages)	2019	2018	2017	2016	2015	2015	Mittelwert	
	41.24%	38.85%	39.98%	41.80%	42.41%	40.86%		> 60 % EG unter 2'000 Einwohner/innen EW > 30 % EG 2'000 EW bis 9'999 EW > 15 % EG ab 10'000 EW
Nach Gemeindegrösse abgestufte Mindestausstattung des Eigenkapitals (Bilanzüberschuss) zur Abdeckung von ausserplanmässigen Aufwandüberschüssen und zum Schutz vor einem Bilanzfehlbetrag.								
Eigenkapitaldeckungsgrad (Bilanzüberschuss, -fehlbetrag in % zum Laufenden Aufwand)	2019	2018	2017	2016	2015	2015	Mittelwert	
	27.60%	27.91%	28.74%	29.44%	29.21%	28.58%		> 60 % EG unter 2'000 Einwohner/innen EW > 30 % EG 2'000 EW bis 9'999 EW > 15 % EG ab 10'000 EW
Welche frei verfügbaren Reserven bestehen zur Deckung allfälliger Defizite. Es ist anzustreben, ausreichend frei verfügbare Reserven zu bilden, um Schwankungen auszugleichen. Je nach Gemeindegrösse sollten zwischen 15% bis 60% des Aufwandes aus der ER als Zielgrösse für den Bilanzüberschuss vorhanden sein.								

A15

	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	Richtwerte
Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozent des Laufenden Ertrags)	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert	0 % - 4 % gut 4 % - 9 % genügend 9 % und mehr schlecht
	-0.23%	-0.13%	-0.01%	0.40%	0.61%	0.13%	
Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.							
Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes)	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert	< 10 % schwache Investitionstätigkeit 10 % - 20 % mittlere Investitionstätigkeit 20 % - 30 % starke Investitionstätigkeit > 30 % sehr starke Investitionstätigkeit
	9.60%	8.13%	10.93%	11.94%	13.08%	10.74%	
Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.							
Nettoschuld I pro Einwohner (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen geteilt durch EW)	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert	< 0 Nettovermögen 0 - 1'000 geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 hohe Verschuldung > 5'000 sehr hohe Verschuldung
	-5'026	-5'247	-4'825	-4'622	-4'542	-4'852	
Klassische Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Einbezug der Beteiligungen im Finanzvermögen.							
Nettoschuld II pro Einwohner (Verwaltungsvermögen abzgl. Darlehen und Beteiligungen und Eigenkapital geteilt durch EW)	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert	siehe Nettoschuld I
	-5'582	-5'816	-5'421	-5'270	-5'190	-5'456	
Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens der Gemeinde unter Abzug der Beteiligungen im Verwaltungsvermögen. Entspricht dem klassischen Begriff der "Nettolast".							
Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrags)	2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert	< 50 % sehr gut 50 % - 100 % gut 100% - 150 % mittel 150 % - 200 % schlecht > 200 % kritisch
	25.29%	22.21%	24.09%	30.32%	31.58%	26.70%	
Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, wieviele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen.							

A15

Richtwerte

0 % - 5 % geringe Belastung
 5 % - 15 % tragbare Belastung
 > 15 % hohe Belastung

HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2	HRM2
------	------	------	------	------	------	------

2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
------	------	------	------	------	------------

3.85%	3.28%	2.79%	3.22%	9.03%	4.43%
-------	-------	-------	-------	-------	-------

Kapitaldienstanteil
 (Kapitalkosten im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)

Der Kapitaldienstanteil ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.

2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
------	------	------	------	------	------------

6.69%	12.67%	12.53%	12.54%	10.94%	11.07%
-------	--------	--------	--------	--------	--------

Selbstfinanzierungsanteil
 (Selbstfinanzierung im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)

Der Selbstfinanzierungsanteil charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
------	------	------	------	------	------------

2.74%	2.70%	2.75%	2.47%	2.49%	2.63%
-------	-------	-------	-------	-------	-------

Bruttorendite Finanzvermögen
 (Ertrag Finanzvermögen im Verhältnis zum Finanzvermögen)

Die Bruttorendite gibt Auskunft, wieviel % der Finanzvermögensertrag im Verhältnis zum Finanzvermögen beträgt. Je nach wirtschaftlicher Situation und Liegenschaften im Finanzvermögen kann diese Berechnung stark variieren.

2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
------	------	------	------	------	------------

1'645	1'531	1'625	1'981	1'952	1'747
-------	-------	-------	-------	-------	-------

Bruttoschulden pro Kopf
 (Bruttoschulden pro Einwohner)

Diese Grösse ist für viele weiterführende Überlegungen von Bedeutung, insbesondere für die Finanzstatistik.

2019	2018	2017	2016	2015	Mittelwert
------	------	------	------	------	------------

17'009	16'896	16'799	16'790	16'808	16'860
--------	--------	--------	--------	--------	--------

Einwohner per 31.12.

keine

keine

Jahresrechnung – Details

Erfolgsrechnung

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	20'178'292.84	9'264'376.48	20'149'200	9'059'750	18'864'216.92	8'598'104.16
	Nettoergebnis		10'913'916.36		11'089'450		10'266'112.76
01	Legislative und Exekutive	510'845.28	0.00	473'790	0	458'613.32	4'887.50
	Nettoergebnis		510'845.28		473'790		453'725.82
011	Legislative	229'485.18	0.00	223'690	0	178'571.32	0.00
	Nettoergebnis		229'485.18		223'690		178'571.32
0110	Legislative	229'485.18	0.00	223'690	0	178'571.32	0.00
	Nettoergebnis		229'485.18		223'690		178'571.32
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	34'515.00		36'000		28'310.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	924.50		1'000		936.00	
3100	Büromaterial	48.15		300		0.00	
3102	Drucksachen, Publikationen	86'897.20		70'000		65'387.65	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	1'841.65		0		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	82'196.20		92'000		62'996.02	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	20'752.15		21'200		19'931.90	
3170	Reisekosten und Spesen	2'128.08		3'000		836.25	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	182.25		190		173.50	
012	Exekutive	281'360.10	0.00	250'100	0	280'042.00	4'887.50
	Nettoergebnis		281'360.10		250'100		275'154.50
0120	Exekutive	281'360.10	0.00	250'100	0	280'042.00	4'887.50
	Nettoergebnis		281'360.10		250'100		275'154.50
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	74'770.00		70'000		82'890.00	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	2'666.65		0		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	27'634.50		27'600		27'559.80	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	20'206.25		0		74'991.35	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	3'111.00		0		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	151'986.00		152'500		94'600.85	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	985.70		0		0.00	
4631	Beiträge von Kantonen		0.00		0		4'887.50
02	Allgemeine Dienste	19'667'447.56	9'264'376.48	19'675'410	9'059'750	18'405'603.60	8'593'216.66
	Nettoergebnis		10'403'071.08		10'615'660		9'812'386.94
021	Finanz- und Steuerverwaltung	2'594'332.85	252'002.65	2'491'130	261'650	2'505'408.55	235'260.74
	Nettoergebnis		2'342'330.20		2'229'480		2'270'147.81
0211	Finanzverwaltung	1'129'731.55	156'833.85	1'183'260	170'650	1'130'623.60	141'341.89
	Nettoergebnis		972'897.70		1'012'610		989'281.71
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	774'062.00		782'200		767'286.15	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	24'000.00		23'800		18'600.00	
3100	Büromaterial	1'915.55		2'300		1'321.90	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0.00		0		14.70	
3102	Drucksachen, Publikationen	3'898.25		6'000		4'759.00	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	98.00		0		0.00	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	9'047.60		10'300		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	106'820.50		152'310		120'211.60	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	4'090.00		0		22'224.30	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	51'708.35		52'700		51'846.80	
3134	Sachversicherungsprämien	0.00		0		3.10	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'041.60		1'050		1'041.60	
3170	Reisekosten und Spesen	454.40		700		676.90	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		410.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	152'595.30		151'900		142'227.55	
4210	Gebühren für Amtshandlungen		7'330.00		7'600		7'630.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		468.60		300		772.35
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		125'177.15		139'000		109'403.69
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		100.00		480		380.00
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		11'485.55		11'500		11'385.85
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		11'910.00		11'770		11'770.00
4930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		362.55		0		0.00
0212	Steuerverwaltung	1'464'601.30	95'168.80	1'307'870	91'000	1'374'784.95	93'918.85
	Nettoergebnis		1'369'432.50		1'216'870		1'280'866.10
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	227'515.45		230'940		220'705.75	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	7'500.00		7'500		6'180.00	
3100	Büromaterial	3'218.95		3'500		2'178.90	
3102	Drucksachen, Publikationen	5'837.40		5'500		7'971.70	
3130	Dienstleistungen Dritter	515.40		580		483.10	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	43'328.65		44'300		43'453.85	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	588.00		700		588.00	
3611	Entschädigungen an Kantone	1'131'246.00		970'000		1'052'312.65	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	44'851.45		44'850		40'911.00	
4611	Entschädigungen von Kantonen		22'355.00		22'000		22'236.20
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		72'813.80		69'000		71'682.65

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
022 Allgemeine Dienste, übrige Nettoergebnis	15'040'983.87	8'784'091.18 6'256'892.69	15'290'450	8'602'770 6'687'680	14'081'573.74	8'148'378.92 5'933'194.82
0220 Allgemeine Dienste, übrige Nettoergebnis	1'890'875.07	132'273.30 1'758'601.77	2'155'070	152'180 2'002'890	1'854'662.67	164'100.87 1'690'561.80
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	38'800.00		150'000		32'839.30	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	6'474.60		15'000		12'339.70	
3091 Personalwerbung	36'020.30		40'000		54'609.50	
3099 Übriger Personalaufwand	41'063.10		46'000		34'527.45	
3100 Büromaterial	9'462.20		11'000		10'547.35	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'718.45		3'000		1'683.10	
3102 Drucksachen, Publikationen	19'036.25		23'000		24'946.30	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	8'847.15		9'000		8'632.80	
3110 Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		0		1'101.40	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'199.00		0		9'337.80	
3113 Anschaffungen Hardware	48'644.95		34'200		92'847.10	
3130 Dienstleistungen Dritter	488'212.75		479'160		304'459.93	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	56'945.50		50'000		52'930.25	
3134 Sachversicherungsprämien	30'947.05		40'360		39'528.00	
3137 Steuern und Abgaben	10'253.53		4'800		7'947.25	
3150 Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00		8'000		5'486.10	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'926.25		1'500		4'718.00	
3153 Unterhalt Informatik (Hardware)	122'156.50		240'000		155'379.80	
3158 Unterhalt immaterielle Anlagen	319'609.55		350'120		370'222.30	
3161 Mieten, Benutzungskosten Anlagen	5'520.55		1'800		1'615.60	
3170 Reisekosten und Spesen	11'623.01		13'000		13'676.23	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	177.18		2'500		4.51	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	500.00		0		0.00	
3199 Übriger Betriebsaufwand	10'149.15		3'500		10'000.00	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	600'000.00		600'000		600'000.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	14'588.05		29'130		5'282.90	
4210 Gebühren für Amtshandlungen		600.00		750		0.00
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		684.00		680		684.00
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		45'670.25		64'000		78'847.77
4270 Bussen		800.00		930		480.00
4290 Übrige Entgelte		632.25		0		869.90
4611 Entschädigungen von Kantonen		1'333.25		2'000		1'629.70
4612 Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		21'600.10		23'900		20'995.00
4930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		60'953.45		59'920		60'594.50
0221 Einwohnerkontrolle Nettoergebnis	769'161.27	229'703.90 539'457.37	755'470	219'700 535'770	745'833.25	228'214.65 517'618.60
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	497'858.70		495'060		486'424.85	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	2'525.45		9'500		4'839.30	
3100 Büromaterial	4'028.70		4'500		3'431.00	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'549.15		2'500		2'145.85	
3102 Drucksachen, Publikationen	4'915.07		5'000		4'856.45	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	35.50		0		13.70	
3110 Anschaffungen Büromöbel und -geräte	3'602.50		0		0.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	106'628.35		93'070		105'428.90	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	44'389.70		45'200		44'503.50	
3134 Sachversicherungsprämien	15.00		0		36.00	
3161 Mieten, Benutzungskosten Anlagen	677.20		700		677.20	
3170 Reisekosten und Spesen	688.45		1'000		817.60	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	3'101.75		2'800		2'493.05	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	98'145.75		96'140		90'165.85	
4210 Gebühren für Amtshandlungen		228'901.00		219'000		226'924.60
4290 Übrige Entgelte		0.00		0		556.70
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		802.90		700		733.35
0222 Bauverwaltung Nettoergebnis	2'562'469.87	804'100.39 1'758'369.48	2'647'210	580'590 2'066'620	2'490'043.43	640'176.40 1'849'867.03
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	19'850.00		21'000		20'550.00	
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'875'800.80		1'949'870		1'816'012.20	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	9'301.80		19'260		3'065.50	
3100 Büromaterial	8'690.25		5'500		6'113.45	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0.00		300		0.00	
3102 Drucksachen, Publikationen	13'037.45		6'100		10'873.50	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	5'400.80		4'500		4'641.15	
3110 Anschaffungen Büromöbel und -geräte	9'948.05		5'000		20'368.40	
3130 Dienstleistungen Dritter	5'876.20		5'800		5'230.00	
3131 Planungen und Projektierungen Dritter	120'726.37		135'000		150'473.90	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	42'227.45		38'000		25'886.85	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	59'992.50		56'300		56'031.20	
3134 Sachversicherungsprämien	13'233.90		14'370		21'308.00	
3137 Steuern und Abgaben	116.95		50		0.00	
3150 Unterhalt Büromöbel und -geräte	31.75		500		311.38	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	288.00		0		0.00	
3161 Mieten, Benutzungskosten Anlagen	2'456.80		2'500		2'456.80	
3170 Reisekosten und Spesen	5'648.90		4'500		7'156.30	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		2'592.85	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	54.50		0		348.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	369'787.40		378'660		336'623.95	
4210 Gebühren für Amtshandlungen		193'092.75		165'000		189'392.40
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'110.00		1'200		1'250.00
4250 Verkäufe		319.00		500		899.00
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		5'800.00		5'600		6'300.00
4310 Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		456'510.00		320'000		354'045.00
4312 Aktivierbare Projektierungskosten		58'628.64		0		0.00
4910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen		88'640.00		88'290		88'290.00

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0223 Rechts- und Personaldienst Nettoergebnis	929'174.92	80'398.80 848'776.12	940'870	80'500 860'370	909'093.19	79'700.90 829'392.29
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	705'290.75		719'700		700'924.55	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	17'168.45		23'400		15'483.15	
3099 Übriger Personalaufwand	1'346.20		1'100		1'948.95	
3100 Büromaterial	2'698.50		2'500		2'578.50	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0.00		0		235.55	
3102 Drucksachen, Publikationen	2'811.00		2'500		2'904.20	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	3'527.67		5'000		3'927.39	
3110 Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		0		1'488.65	
3130 Dienstleistungen Dritter	12'741.75		6'200		11'622.75	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	4'954.20		0		0.00	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	36'275.15		37'000		36'373.00	
3134 Sachversicherungsprämien	37.70		0		0.00	
3161 Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'041.60		2'100		1'041.60	
3170 Reisekosten und Spesen	2'243.95		1'600		638.45	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	139'038.00		139'770		129'926.45	
4614 Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		80'398.80		80'500		79'700.90
0227 Stadtpräsidium/Stadtkanzlei Nettoergebnis	1'082'947.15	75'350.00 1'007'597.15	1'056'130	69'100 987'030	1'068'897.10	76'775.00 992'122.10
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	885'319.30		864'400		882'548.10	
3100 Büromaterial	1'378.55		3'000		1'113.15	
3102 Drucksachen, Publikationen	1'954.75		1'500		937.65	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	0.00		100		0.00	
3110 Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		0		1'128.30	
3130 Dienstleistungen Dritter	200.00		200		200.00	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	14'820.65		14'900		14'835.45	
3134 Sachversicherungsprämien	76.50		60		68.65	
3161 Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'041.60		0		801.20	
3170 Reisekosten und Spesen	3'613.20		4'100		3'613.60	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	14.50		0		58.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	174'528.10		167'870		163'593.00	
4210 Gebühren für Amtshandlungen		6'550.00		6'500		6'370.00
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		68'800.00		62'600		70'405.00
0228 Allgemeine Personalkosten Nettoergebnis	7'462'264.79	7'462'264.79 0.00	7'500'700	7'500'700 0	6'959'411.10	6'959'411.10 0.00
3050 AG-Beiträge an AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2'706'431.60		2'774'900		2'654'805.65	
3052 AG-Beiträge an Pensionskassen	4'294'048.60		4'320'850		3'936'585.85	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	399'842.90		380'450		349'716.05	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	15'373.09		14'000		12'480.00	
3099 Übriger Personalaufwand	500.00		2'500		2'000.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	46'068.60		8'000		3'823.55	
4990 Interne Verrechnung Sozialleistungen		7'462'264.79		7'500'700		6'959'411.10
0229 Übrige allgemeine Dienste Nettoergebnis	344'090.80	0.00 344'090.80	235'000	0 235'000	53'633.00	0.00 53'633.00
3064 Überbrückungsrenten	344'090.80		235'000		53'633.00	
029 Verwaltungsliegenschaften, übrige Nettoergebnis	2'032'130.84	228'282.65 1'803'848.19	1'893'830	195'330 1'698'500	1'818'621.31	209'577.00 1'609'044.31
0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige Nettoergebnis	2'032'130.84	228'282.65 1'803'848.19	1'893'830	195'330 1'698'500	1'818'621.31	209'577.00 1'609'044.31
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	159'043.30		167'010		147'687.40	
3049 Übrige Zulagen	1'071.40		1'700		1'507.00	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	380.00		0		0.00	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	12'149.55		16'500		12'063.00	
3102 Drucksachen, Publikationen	228.00		700		0.00	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	134'117.96		132'000		128'683.29	
3130 Dienstleistungen Dritter	2'098.80		2'900		18'036.05	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	355.40		0		0.00	
3134 Sachversicherungsprämien	20'319.25		20'970		18'002.25	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	456'987.33		298'000		242'621.43	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	0.00		1'000		1'457.20	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	239.25		0		0.00	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		0		1'000.00	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'213'736.50		1'220'290		1'220'100.69	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	51.00		0		87.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	31'353.10		32'760		27'376.00	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		18'798.90		2'240		1'678.40
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		163'251.30		157'010		163'398.85
4471 Vergütung Dienstwohnungen VV		10'668.00		10'670		10'668.00
4472 Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		19'814.70		12'000		18'464.45
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		7'499.75		5'160		7'117.30
4920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten		8'250.00		8'250		8'250.00

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	7'192'347.18	3'676'720.99	7'212'920	3'557'550	6'971'475.64	3'657'659.05
Nettoergebnis		3'515'626.19		3'655'370		3'313'816.59
11 Öffentliche Sicherheit	5'006'841.95	1'699'055.10	5'115'930	1'700'490	4'844'331.04	1'729'369.80
Nettoergebnis		3'307'786.85		3'415'440		3'114'961.24
111 Polizei	5'006'841.95	1'699'055.10	5'115'930	1'700'490	4'844'331.04	1'729'369.80
Nettoergebnis		3'307'786.85		3'415'440		3'114'961.24
1110 Stadtpolizei	5'006'841.95	1'699'055.10	5'115'930	1'700'490	4'844'331.04	1'729'369.80
Nettoergebnis		3'307'786.85		3'415'440		3'114'961.24
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	3'682'054.95		3'728'490		3'499'007.20	
3049 Übrige Zulagen	131'402.55		133'000		131'468.80	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	27'757.70		36'500		77'570.35	
3099 Übriger Personalaufwand	587.80		1'660		858.10	
3100 Büromaterial	7'365.70		8'000		6'225.99	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	85'619.77		77'540		75'388.30	
3102 Drucksachen, Publikationen	4'989.60		5'500		5'444.40	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	591.90		150		127.00	
3110 Anschaffungen Büromöbel und -geräte	479.00		0		0.00	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		0		77'107.10	
3118 Anschaffungen Immaterielle Anlagen	8'351.50		0		0.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	18'296.85		45'400		12'496.60	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	11'431.15		10'500		13'196.25	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	95'347.45		93'500		93'375.95	
3134 Sachversicherungsprämien	4'224.45		4'330		4'203.55	
3137 Steuern und Abgaben	3'423.17		4'100		3'372.50	
3150 Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00		1'000		-280.35	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	25'603.07		26'500		24'003.20	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	52'312.75		52'600		51'976.20	
3161 Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'231.60		1'240		1'231.60	
3170 Reisekosten und Spesen	7'770.40		11'300		11'802.30	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	5'205.55		4'300		5'644.65	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00		0		0.00	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	12'209.65		24'710		12'209.65	
3611 Entschädigungen an Kantone	2'067.99		2'070		2'068.00	
3631 Beiträge an Kantone	91'652.70		91'590		87'242.40	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	725'864.70		751'950		648'591.30	
4120 Konzessionen übrige		3'350.00		3'260		3'340.00
4210 Gebühren für Amtshandlungen		180'183.50		190'000		215'156.30
4250 Verkäufe		1'360.00		1'000		1'250.00
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'297.60		500		538.50
4611 Entschädigungen von Kantonen		52'504.00		48'000		51'900.00
4612 Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		11'955.00		15'000		14'460.00
4631 Beiträge von Kantonen		816'725.00		816'730		816'725.00
4910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen		94'270.00		93'400		93'400.00
4930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		537'410.00		532'600		532'600.00
12 Rechtssprechung	22'379.25	0.00	22'320	0	21'930.35	0.00
Nettoergebnis		22'379.25		22'320		21'930.35
120 Rechtssprechung	22'379.25	0.00	22'320	0	21'930.35	0.00
Nettoergebnis		22'379.25		22'320		21'930.35
1201 Friedensrichter	22'379.25	0.00	22'320	0	21'930.35	0.00
Nettoergebnis		22'379.25		22'320		21'930.35
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	18'694.00		18'690		18'500.95	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	3'685.25		3'630		3'429.40	
14 Allgemeines Rechtswesen	141'809.25	262'001.35	146'930	246'500	143'502.60	255'887.30
Nettoergebnis	120'192.10		99'570		112'384.70	
140 Allgemeines Rechtswesen	141'809.25	262'001.35	146'930	246'500	143'502.60	255'887.30
Nettoergebnis	120'192.10		99'570		112'384.70	
1403 Marktwesen	141'809.25	262'001.35	146'930	246'500	143'502.60	255'887.30
Nettoergebnis	120'192.10		99'570		112'384.70	
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	28'198.00		30'000		26'967.60	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	60.00		0		0.00	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	3'756.45		4'000		3'545.40	
3137 Steuern und Abgaben	5'500.50		6'200		6'463.45	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	0.00		500		0.00	
3159 Unterhalt übrige mobile Anlagen	1'672.70		4'000		5'818.30	
3910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen	94'270.00		93'400		93'400.00	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	2'792.75		3'000		2'309.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	5'558.85		5'830		4'998.85	
4120 Konzessionen übrige		252'948.40		241'000		246'242.15
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		9'052.95		5'500		9'645.15

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15	Feuerwehr						
	Nettoergebnis	1'178'655.50	1'178'655.50	1'081'760	1'081'760	1'176'068.80	1'176'068.80
150	Feuerwehr	1'178'655.50	1'178'655.50	1'081'760	1'081'760	1'176'068.80	1'176'068.80
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
1501	Feuerwehr SF	1'178'655.50	1'178'655.50	1'081'760	1'081'760	1'176'068.80	1'176'068.80
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	400.00		1'700		1'120.00	
3001	Feuerwehrosold	207'394.75		215'000		224'957.75	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	239'201.25		242'020		235'979.25	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	44'959.05		47'640		40'276.56	
3099	Übriger Personalaufwand	7'989.70		9'250		5'096.10	
3100	Büromaterial	231.30		2'600		3'056.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	53'970.35		66'800		54'395.20	
3102	Drucksachen, Publikationen	1'363.30		1'000		458.50	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	2'585.70		2'900		2'901.75	
3106	Medizinisches Material	348.85		500		0.00	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		0		6'074.97	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	36'915.65		37'070		102'855.15	
3112	Anschaffungen Kleider, Wäsche	50'301.15		52'000		0.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	23'955.20		24'000		23'390.30	
3130	Dienstleistungen Dritter	22'578.86		27'460		24'919.35	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	7'469.50		9'500		9'475.15	
3134	Sachversicherungsprämien	8'178.70		8'220		8'897.45	
3137	Steuern und Abgaben	5'868.05		6'000		5'920.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	13'812.40		15'500		14'172.50	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	44'718.55		51'500		128'528.51	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	13'983.55		19'000		20'030.50	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	2'340.30		1'000		294.00	
3170	Reisekosten und Spesen	7'882.00		10'300		8'236.30	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	12'762.20		14'900		17'807.25	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	102'384.15		102'380		102'384.20	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	197'617.09		45'580		69'213.41	
3611	Entschädigungen an Kantone	8'788.90		7'700		8'490.85	
3631	Beiträge an Kantone	7'389.90		7'200		7'355.65	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	6'110.00		6'040		6'040.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	47'155.10		47'000		43'742.15	
4200	Ersatzabgaben		869'292.57		845'000		886'299.50
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		105'088.80		81'200		101'921.30
4250	Verkäufe		400.00		0		455.00
4270	Bussen		2'170.00		2'800		4'650.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		23'665.00		15'100		13'160.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		33'754.83		27'000		32'953.65
4631	Beiträge von Kantonen		92'636.60		69'400		90'096.55
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		-250.30		950		2'282.80
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		51'898.00		40'310		44'250.00
16	Verteidigung	842'661.23	537'009.04	845'980	528'800	785'642.85	496'333.15
	Nettoergebnis		305'652.19		317'180		289'309.70
161	Militärische Verteidigung	45'120.00	360.00	44'780	2'000	44'780.00	0.00
	Nettoergebnis		44'760.00		42'780		44'780.00
1610	Militärische Verteidigung	45'120.00	360.00	44'780	2'000	44'780.00	0.00
	Nettoergebnis		44'760.00		42'780		44'780.00
3635	Beiträge an private Unternehmungen	9'900.00		9'900		9'900.00	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	35'220.00		34'880		34'880.00	
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		360.00		2'000		0.00
162	Zivile Verteidigung	797'541.23	536'649.04	801'200	526'800	740'862.85	496'333.15
	Nettoergebnis		260'892.19		274'400		244'529.70
1620	Zivilschutz (allgemein)	304'991.19	44'099.00	319'180	44'780	289'119.65	44'589.95
	Nettoergebnis		260'892.19		274'400		244'529.70
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	37'541.55		42'110		41'211.40	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	19'728.35		19'000		18'105.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	4'896.60		5'230		5'080.80	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	4'838.45		3'500		3'425.50	
3134	Sachversicherungsprämien	9'857.55		10'200		8'622.55	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	5'691.10		10'000		7'029.10	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	0.00		5'000		1'249.30	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	16'132.10		16'200		16'132.10	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	300.00		300		300.00	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbänden	198'604.69		199'460		180'324.75	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	7'400.80		8'180		7'639.15	
4200	Ersatzabgaben		-4'500.00		0		0.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		600.00		600		600.00
4501	Entnahmen aus Fonds des FK		4'500.00		0		0.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		4'500.00		4'500		4'500.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		3'779.00		4'800		4'609.95
4910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen		35'220.00		34'880		34'880.00

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1626 Regionale Zivilschutzorganisation Nettoergebnis	492'550.04	492'550.04 0.00	482'020	482'020 0	451'743.20	451'743.20 0.00
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	340.00		500		400.00	
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	241'705.40		234'400		228'068.40	
3100 Büromaterial	2'161.60		3'000		1'512.20	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	31'836.45		32'500		21'402.20	
3102 Drucksachen, Publikationen	1'483.75		2'500		810.15	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	188.70		200		0.00	
3106 Medizinisches Material	0.00		500		0.00	
3110 Anschaffungen Büromöbel und -geräte	1'344.70		1'500		0.00	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	19'624.55		21'000		26'564.05	
3113 Anschaffungen Hardware	997.00		0		0.00	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	0.00		0		114.50	
3130 Dienstleistungen Dritter	11'587.70		11'460		11'901.65	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	9'570.00		7'000		7'000.00	
3134 Sachversicherungsprämien	2'447.55		2'220		2'226.10	
3137 Steuern und Abgaben	2'253.00		2'800		2'103.00	
3138 Kurse, Prüfungen und Beratungen	54'622.05		48'000		49'135.90	
3150 Unterhalt Büromöbel und -geräte	165.10		0		0.00	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	14'712.49		13'000		4'256.80	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	13'983.55		19'000		19'462.50	
3161 Mieten, Benutzungskosten Anlagen	294.00		1'000		294.00	
3170 Reisekosten und Spesen	210.30		2'000		296.00	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	1'163.35		0		0.00	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	8'250.00		8'250		8'250.00	
3930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	25'960.00		25'670		25'670.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	47'648.80		45'520		42'275.75	
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		13'175.00		1'000		1'150.00
4250 Verkäufe		189.45		0		0.00
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		0		975.00
4611 Entschädigungen von Kantonen		2'108.50		2'000		2'094.50
4612 Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		449'977.09		451'920		407'923.70
4630 Beiträge vom Bund		27'100.00		27'100		39'600.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	BILDUNG	29'009'948.06	8'845'546.89	29'392'080	8'598'340	28'000'453.56	8'831'101.41
	Nettoergebnis		20'164'401.17		20'793'740		19'169'352.15
21	Volksschule	27'720'897.71	8'770'902.84	27'999'580	8'527'890	26'706'197.36	8'792'144.71
	Nettoergebnis		18'949'994.87		19'471'690		17'914'052.65
211	Primarstufe I	2'394'280.18	853'242.90	2'434'140	849'600	2'408'603.67	842'191.05
	Nettoergebnis		1'541'037.28		1'584'540		1'566'412.62
2110	Kindergarten	2'394'280.18	853'242.90	2'434'140	849'600	2'408'603.67	842'191.05
	Nettoergebnis		1'541'037.28		1'584'540		1'566'412.62
3020	Löhne der Lehrpersonen	1'923'282.35		1'935'540		1'937'652.25	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	1'267.90		3'000		3'989.60	
3099	Übriger Personalaufwand	1'296.75		2'650		1'029.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'998.30		3'000		897.70	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	39'187.63		47'700		40'990.57	
3110	Anschaffungen Schulmöbel und -geräte	0.00		0		1'588.70	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	749.50		1'000		1'199.65	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	0.00		300		51.50	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	9'323.15		9'490		6'881.90	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	416'174.60		431'460		414'322.30	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'381.10		500		190.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		1'485.60		0		2'285.55
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		30'741.40		20'700		31'022.55
4631	Beiträge von Kantonen		819'634.80		828'400		808'692.95
212	Primarstufe II	9'885'823.86	2'912'762.75	9'873'240	2'832'800	9'582'702.51	2'999'337.50
	Nettoergebnis		6'973'061.11		7'040'440		6'583'365.01
2120	Primarschule	9'885'823.86	2'912'762.75	9'873'240	2'832'800	9'582'702.51	2'999'337.50
	Nettoergebnis		6'973'061.11		7'040'440		6'583'365.01
3020	Löhne der Lehrpersonen	7'556'474.75		7'485'100		7'410'113.85	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	18'286.60		26'900		26'739.85	
3099	Übriger Personalaufwand	9'545.90		9'100		7'932.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	14'811.45		25'800		16'873.77	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	368'475.13		369'970		334'862.65	
3110	Anschaffungen Schulmöbel und -geräte	139'489.14		129'800		45'588.55	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	13'388.75		15'500		9'107.99	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	7'325.80		5'000		7'232.80	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	1'830.05		4'000		2'270.85	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	7'923.70		6'500		7'947.15	
3170	Reisekosten und Spesen	81.90		200		0.00	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	113'062.75		126'730		129'550.80	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'635'127.94		1'668'640		1'584'482.25	
4250	Verkäufe		150.00		0		710.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		11'816.00		3'900		47'006.00
4611	Entschädigungen von Kantonen		6'151.60		4'000		20'562.85
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		24'972.70		19'900		108'378.95
4614	Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		13'599.20		4'000		2'440.10
4631	Beiträge von Kantonen		2'856'073.25		2'801'000		2'820'239.60
213	Sekundarstufe I	6'388'304.08	3'018'831.90	6'362'990	2'971'960	5'960'519.27	2'985'954.20
	Nettoergebnis		3'369'472.18		3'391'030		2'974'565.07
2130	Sekundarstufe	6'388'304.08	3'018'831.90	6'362'990	2'971'960	5'960'519.27	2'985'954.20
	Nettoergebnis		3'369'472.18		3'391'030		2'974'565.07
3020	Löhne der Lehrpersonen	3'749'718.15		3'679'120		3'580'716.20	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	11'807.40		11'700		12'662.20	
3099	Übriger Personalaufwand	3'094.15		3'300		2'490.05	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'958.50		11'900		3'014.85	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	184'813.92		185'400		158'959.42	
3105	Lebensmittel	33'915.30		34'640		31'531.05	
3110	Anschaffungen Schulmöbel und -geräte	64'093.15		45'700		13'418.40	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		0		2'202.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	2'162.00		1'500		1'198.50	
3150	Unterhalt Schulmobiliar und -geräte	1'548.30		1'000		1'068.50	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	3'772.15		5'000		3'445.43	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	3'077.80		2'300		7'347.10	
3170	Reisekosten und Spesen	273.40		200		569.80	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	110'597.31		130'500		106'037.92	
3611	Entschädigungen an Kantone	1'384'179.80		1'412'600		1'261'080.00	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	18'900.00		18'000		9'000.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	811'392.75		820'130		765'777.85	
4230	Schulgelder		14'384.30		5'000		7'884.00
4250	Verkäufe		1'120.65		0		196.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		12'195.95		6'000		35'613.25
4611	Entschädigungen von Kantonen		0.00		1'500		2'705.50
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		1'546'600.95		1'546'960		1'552'568.70
4630	Beiträge vom Bund		2'435.00		2'500		1'289.00
4631	Beiträge von Kantonen		1'442'095.05		1'410'000		1'385'697.75

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
214	Musikschulen Nettoergebnis	1'861'324.53	838'713.50 1'022'611.03	1'830'130	791'700 1'038'430	1'727'978.68	869'566.05 858'412.63
2140	Musikschulen Nettoergebnis	1'861'324.53	838'713.50 1'022'611.03	1'830'130	791'700 1'038'430	1'727'978.68	869'566.05 858'412.63
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	68'326.55		67'540		66'867.15	
3020	Löhne der Lehrpersonen	1'399'077.25		1'372'680		1'338'572.55	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	2'537.70		4'300		4'650.00	
3099	Übriger Personalaufwand	1'770.40		2'000		1'881.25	
3100	Büromaterial	1'585.70		1'000		0.00	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	3'260.15		2'500		2'612.85	
3110	Anschaffungen Schulmöbel und -geräte	1'612.00		2'000		1'602.60	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	506.15		500		628.50	
3130	Dienstleistungen Dritter	4'690.00		3'700		4'120.00	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	25'670.48		22'000		50.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	4'293.90		2'300		2'295.05	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	18'742.95		20'000		5'271.68	
3170	Reisekosten und Spesen	1'050.00		500		0.00	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	9'558.80		10'000		0.00	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	958.40		0		809.35	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	317'684.10		319'110		298'617.70	
4230	Schulgelder		301'696.00		301'800		301'328.00
4231	Kursgelder		47'040.00		50'400		51'989.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		4'080.00		3'000		4'950.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		5'168.60		0		1'231.60
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		63'590.00		66'500		91'350.00
4631	Beiträge von Kantonen		412'638.90		370'000		418'717.45
4634	Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		500.00		0		0.00
4635	Beiträge von privaten Unternehmungen		4'000.00		0		0.00
217	Schulliegenschaften Nettoergebnis	3'209'264.64	486'546.54 2'722'718.10	3'352'030	498'530 2'853'500	3'222'787.07	483'372.36 2'739'414.71
2170	Schulliegenschaften Nettoergebnis	3'209'264.64	486'546.54 2'722'718.10	3'352'030	498'530 2'853'500	3'222'787.07	483'372.36 2'739'414.71
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'079'246.70		1'079'700		1'100'819.65	
3049	Übrige Zulagen	23'421.40		23'000		22'164.85	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	63'724.05		62'000		65'847.95	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	8'661.05		7'300		22'369.60	
3112	Anschaffungen Kleider, Wäsche	689.40		500		596.75	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	505'690.40		505'000		495'651.80	
3130	Dienstleistungen Dritter	28'850.95		43'970		46'996.29	
3134	Sachversicherungsprämien	93'074.60		96'110		81'736.65	
3137	Steuern und Abgaben	646.00		500		306.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	697'642.39		801'500		709'865.56	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	7'676.50		9'000		5'048.15	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	2'383.70		2'390		2'383.70	
3170	Reisekosten und Spesen	1'324.60		1'500		1'537.90	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		745.45	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	3'498.40		3'500		2'000.00	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	478'477.65		500'920		457'469.52	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	1'498.75		1'000		3'194.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	212'758.10		214'140		204'052.75	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		318.00		0		0.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		33'156.00		33'200		32'817.00
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		41'280.00		41'280		41'090.00
4472	Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		106'602.30		120'000		105'328.75
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		21'113.79		20'000		20'060.16
4630	Beiträge vom Bund		140.00		140		140.00
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		272'727.25		272'700		272'727.25
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		11'209.20		11'210		11'209.20
218	Tagesbetreuung Nettoergebnis	1'311'894.75	619'015.50 692'879.25	1'145'040	557'800 587'240	1'189'361.30	579'774.70 609'586.60
2180	Tagesbetreuung Nettoergebnis	1'311'894.75	619'015.50 692'879.25	1'145'040	557'800 587'240	1'189'361.30	579'774.70 609'586.60
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	844'410.30		695'440		778'064.85	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	47.95		1'300		500.00	
3099	Übriger Personalaufwand	1'141.55		1'500		735.90	
3100	Büromaterial	815.00		1'000		921.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	11'664.44		10'700		10'727.55	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		0		810.10	
3105	Lebensmittel	19'282.51		20'800		16'815.00	
3110	Anschaffungen Schulmöbel und -geräte	1'121.15		2'000		69.90	
3130	Dienstleistungen Dritter	186'867.15		199'500		169'010.85	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		0		800.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	2'000.00		8'000		8'000.00	
3170	Reisekosten und Spesen	31'863.40		35'000		23'205.60	
3171	Exkursionen, Schulreisen und Lager	2'170.40		3'300		3'018.50	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	1'682.85		700		1'118.45	
3630	Beiträge an Bund	41'693.70		30'000		30'571.50	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	670.90		750		766.10	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	166'463.45		135'050		144'225.50	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		618'125.75		557'800		579'136.75
4290	Übrige Entgelte		889.75		0		637.95

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
219	Schulleitung Nettoergebnis	2'670'005.67	41'789.75 2'628'215.92	3'002'010	25'500 2'976'510	2'614'244.86	31'948.85 2'582'296.01
2190	Schulleitung Nettoergebnis	726'163.69	0.00 726'163.69	871'740	0 871'740	730'823.28	0.00 730'823.28
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	536'439.50		653'670		545'039.00	
3020	Löhne der Lehrpersonen	16'105.45		17'440		15'383.65	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	12'485.00		25'000		23'335.00	
3100	Büromaterial	6'847.14		6'800		6'811.58	
3102	Drucksachen, Publikationen	386.75		500		0.00	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	1'278.13		1'500		939.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	4'650.00		4'800		4'550.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	32'763.40		23'800		23'770.20	
3170	Reisekosten und Spesen	5'971.87		7'400		6'460.75	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	109'236.45		130'830		104'534.10	
2191	Schulverwaltung Nettoergebnis	722'642.75	688.60 721'954.15	799'740	500 799'240	694'549.35	1'160.20 693'389.15
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	8'580.00		10'680		7'890.00	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	530'872.85		590'600		546'739.30	
3091	Personalwerbung	2'128.10		2'500		2'323.95	
3100	Büromaterial	3'145.30		3'500		2'719.55	
3102	Drucksachen, Publikationen	11'205.55		8'000		5'687.55	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	1'292.50		1'000		293.50	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		1'000		0.00	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	30'532.90		37'500		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	1'373.10		1'090		917.40	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		1'000		0.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	21'996.25		19'100		19'015.60	
3134	Sachversicherungsprämien	92.05		130		114.00	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	0.00		500		0.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'615.60		1'950		1'615.55	
3170	Reisekosten und Spesen	5'154.55		6'500		5'886.95	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	104'654.00		114'690		101'346.00	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		688.60		500		1'160.20
2192	Volksschule allgemein Nettoergebnis	307'210.62	32'142.80 275'067.82	317'340	18'200 299'140	320'991.93	22'926.80 298'065.13
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	6'906.30		7'800		7'006.80	
3020	Löhne der Lehrpersonen	30'853.65		33'340		30'728.40	
3102	Drucksachen, Publikationen	37'893.80		42'000		41'011.25	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	22'583.87		22'360		23'841.28	
3104	Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	3'261.35		3'600		2'476.05	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		0		2'995.90	
3130	Dienstleistungen Dritter	144'574.20		143'950		143'116.65	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	300.00		500		40.90	
3170	Reisekosten und Spesen	32'605.80		33'000		33'605.70	
3502	Einlagen in Legate und Stiftungen des FK	3'305.75		0		0.00	
3503	Einlagen in übrige zweckgebunden Fremdmittel des FK	9'722.75		5'000		11'864.80	
3631	Beiträge an Kantone	7'000.00		0		0.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		16'840		16'824.00	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	165.30		0		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	8'037.85		8'950		7'480.20	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		18'662.75		16'000		21'974.80
4502	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK		7'165.30		0		0.00
4630	Beiträge vom Bund		1'209.00		1'200		952.00
4631	Beiträge von Kantonen		1'800.00		1'000		0.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		3'305.75		0		0.00
2193	ICT-Kosten Nettoergebnis	913'988.61	8'958.35 905'030.26	1'013'190	6'800 1'006'390	867'880.30	7'861.85 860'018.45
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	59'782.45		59'760		57'942.95	
3020	Löhne der Lehrpersonen	34'223.25		22'170		27'841.80	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	5'281.25		44'350		4'640.00	
3113	Anschaffungen Hardware	105'458.39		95'000		77'160.18	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	37.20		5'000		1'325.75	
3130	Dienstleistungen Dritter	363'268.43		373'100		480'541.19	
3134	Sachversicherungsprämien	0.00		5'000		0.00	
3153	Unterhalt Informatik (Hardware)	135'696.77		182'300		23'647.26	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	15'460.42		35'000		2'497.50	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	175'589.70		174'960		175'589.77	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	19'190.75		16'550		16'693.90	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		2'154.50		0		1'058.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		6'803.85		6'800		6'803.85

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
22 Sonderschulen	1'229'414.00	29'189.50	1'333'940	25'000	1'289'556.20	38'956.70
Nettoergebnis		1'200'224.50		1'308'940		1'250'599.50
220 Sonderschulen	1'229'414.00	29'189.50	1'333'940	25'000	1'289'556.20	38'956.70
Nettoergebnis		1'200'224.50		1'308'940		1'250'599.50
2200 Sonderschulen	1'229'414.00	29'189.50	1'333'940	25'000	1'289'556.20	38'956.70
Nettoergebnis		1'200'224.50		1'308'940		1'250'599.50
3020 Löhne der Lehrpersonen	27'880.90		60'460		56'891.30	
3611 Entschädigungen an Kantone	297'500.00		252'000		261'000.00	
3612 Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	898'000.00		1'008'000		959'500.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	6'033.10		13'480		12'164.90	
4611 Entschädigungen von Kantonen		19'189.50		5'000		8'553.90
4612 Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		10'000.00		0		2'500.00
4614 Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		0.00		20'000		27'902.80
23 Berufliche Grundbildung	59'636.35	45'454.55	58'560	45'450	4'700.00	0.00
Nettoergebnis		14'181.80		13'110		4'700.00
230 Berufliche Grundbildung	59'636.35	45'454.55	58'560	45'450	4'700.00	0.00
Nettoergebnis		14'181.80		13'110		4'700.00
2300 Berufliche Grundbildung	59'636.35	45'454.55	58'560	45'450	4'700.00	0.00
Nettoergebnis		14'181.80		13'110		4'700.00
3631 Beiträge an Kantone	200.00		200		200.00	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	3'000.00		2'000		4'500.00	
3660 Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	56'436.35		56'360		0.00	
4893 Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		45'454.55		45'450		0.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	16'623'911.51	5'149'560.99	15'839'010	4'468'100	15'970'311.89	5'057'824.15
	Nettoergebnis		11'474'350.52		11'370'910		10'912'487.74
31	Kulturerbe	4'720'528.41	1'210'639.09	3'921'920	698'290	4'374'136.67	1'195'799.45
	Nettoergebnis		3'509'889.32		3'223'630		3'178'337.22
311	Museen und bildende Kunst	4'605'190.81	1'196'650.59	3'873'120	698'290	4'266'798.54	1'195'799.45
	Nettoergebnis		3'408'540.22		3'174'830		3'070'999.09
3111	Naturmuseum	1'287'243.26	347'847.12	1'271'190	351'240	1'106'327.93	288'232.30
	Nettoergebnis		939'396.14		919'950		818'095.63
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	4'366.70		4'000		4'666.35	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	649'702.00		640'870		621'478.05	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	2'476.80		2'000		209.90	
3100	Büromaterial	1'265.45		2'000		1'173.15	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	24'715.36		21'900		25'735.66	
3102	Drucksachen, Publikationen	16'123.35		13'700		11'017.33	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	5'035.05		4'800		4'984.98	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	6'169.60		7'000		3'369.90	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	1'957.55		2'600		6'142.85	
3119	Anschaffungen Sammlungen	22'977.51		36'000		32'562.90	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	32'020.30		25'500		28'415.50	
3130	Dienstleistungen Dritter	9'845.05		10'430		10'411.55	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	6'800.00		22'500		7'516.96	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	23'469.50		21'500		21'475.15	
3134	Sachversicherungsprämien	6'745.30		7'050		6'385.25	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	55'901.70		60'600		40'715.45	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	685.25		1'000		515.60	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	974.73		0		7'547.35	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	22'800.00		12'000		11'967.00	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	588.00		1'000		588.00	
3170	Reisekosten und Spesen	3'027.05		3'000		2'742.55	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	2'121.00		0		890.20	
3199	Übriger Betriebsaufwand	82'962.86		47'300		137'179.30	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	149'717.77		199'980		0.00	
3511	Einlagen in Fonds des EK	26'715.88		0		3'437.10	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	128'079.50		124'460		115'199.90	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		56'326.80		5'000		26'724.60
4250	Verkäufe		10'619.20		10'000		9'815.70
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		21'268.20		100		11.50
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		23'296.30		20'000		19'199.85
4390	Übriger Ertrag		33'856.25		0		18'046.45
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		974.73		0		79'380.20
4631	Beiträge von Kantonen		41'000.00		41'000		41'000.00
4632	Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		90'644.00		95'000		94'054.00
4893	Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		125'000.00		125'000		0.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		-55'138.36		55'140		0.00
3112	Historisches Museum Blumenstein	906'411.25	161'522.90	767'060	75'500	855'186.67	138'186.00
	Nettoergebnis		744'888.35		691'560		717'000.67
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	4'446.70		4'300		4'246.35	
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	374'940.25		348'960		318'547.80	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	495.00		0		414.10	
3100	Büromaterial	556.65		500		1'355.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	12'516.37		5'500		3'874.49	
3102	Drucksachen, Publikationen	5'439.75		1'800		8'219.75	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	2'554.25		2'700		3'310.29	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	0.00		0		2'331.90	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	524.10		500		624.00	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	19'995.85		21'000		0.00	
3119	Anschaffungen Sammlungen	0.00		2'000		1'711.85	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	21'886.05		27'000		23'401.90	
3130	Dienstleistungen Dritter	6'514.80		5'520		6'701.28	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		0		516.96	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	11'820.65		11'900		11'835.45	
3134	Sachversicherungsprämien	9'292.90		9'340		8'590.40	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	121'250.24		140'600		181'540.68	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	803.95		1'000		910.26	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	17'841.70		22'000		21'491.75	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'782.24		2'750		2'539.21	
3170	Reisekosten und Spesen	5'593.95		5'500		6'747.80	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	2'500.00		0		0.00	
3199	Übriger Betriebsaufwand	182'140.90		68'500		115'164.70	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	11'544.45		11'820		0.00	
3502	Einlagen in Legate und Stiftungen des FK	668.40		0		0.00	
3511	Einlagen in Fonds des EK	12'221.85		0		64'558.25	
3630	Beiträge an Bund	4'925.70		6'100		7'504.60	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	207.00		0		0.00	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	33.40		0		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	73'914.15		67'770		59'047.40	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		21'817.95		8'000		17'329.00
4250	Verkäufe		1'030.00		1'000		721.50
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		5'668.70		4'000		2'904.95
4390	Übriger Ertrag		50'529.30		0		40'426.55
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		11'500.00		20'700		0.00
4471	Vergütung Dienstwohnungen VV		0.00		0		6'024.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		1'000.00		1'800		780.00
4502	Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK		233.40		0		0.00
4511	Entnahmen aus Fonds des EK		29'175.15		0		0.00
4631	Beiträge von Kantonen		40'000.00		40'000		70'000.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		668.40		0		0.00

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3113 Kunstmuseum Nettoergebnis	2'411'536.30	687'280.57 1'724'255.73	1'834'870	271'550 1'563'320	2'305'283.94	769'381.15 1'535'902.79
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	5'056.60		4'000		4'927.30	
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	938'750.15		817'040		957'282.05	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	1'813.15		1'000		740.00	
3100 Büromaterial	3'663.30		3'500		3'444.75	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	26'096.49		13'500		15'822.92	
3102 Drucksachen, Publikationen	8'336.15		7'000		7'404.85	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	2'754.41		2'400		3'136.90	
3110 Anschaffungen Büromöbel und -geräte	39'111.90		24'500		9'841.50	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	4'583.00		4'500		8'060.60	
3118 Anschaffungen Immaterielle Anlagen	17'427.25		29'000		0.00	
3119 Anschaffungen Sammlungen	83'992.00		60'000		70'421.43	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	62'002.40		66'500		62'179.70	
3130 Dienstleistungen Dritter	32'043.70		35'440		14'578.60	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	0.00		0		15'048.70	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	23'763.40		23'800		23'770.20	
3134 Sachversicherungsprämien	137'327.15		149'530		147'543.50	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	101'697.25		101'600		80'866.21	
3150 Unterhalt Büromöbel und -geräte	2'794.30		500		2'778.55	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	8'068.00		5'500		5'210.68	
3159 Unterhalt übrige mobile Anlagen	28'903.15		10'000		42'404.82	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	7'698.00		0		15'396.00	
3161 Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'176.00		2'000		1'176.00	
3170 Reisekosten und Spesen	16'174.50		16'000		11'436.00	
3199 Übriger Betriebsaufwand	482'992.36		107'500		620'930.83	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	179'686.94		183'390		0.00	
3502 Einlagen in Legate und Stiftungen des FK	668.40		0		0.00	
3503 Einlagen in übrige zweckgebunden Fremdmittel des FK	1'106.75		0		0.00	
3511 Einlagen in Fonds des EK	3'616.15		0		0.00	
3630 Beiträge an Bund	5'040.00		8'000		3'123.90	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	43.50		0		312.00	
3930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	88.75		0		0.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	185'061.20		158'670		177'445.95	
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		72'467.73		66'500		65'893.72
4250 Verkäufe		16'562.88		13'000		24'608.85
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		22'054.65		27'000		55'341.75
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		60'017.15		35'000		66'279.75
4390 Übriger Ertrag		177'108.51		0		262'996.60
4502 Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK		233.40		0		0.00
4503 Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des FK		355.35		0		0.00
4511 Entnahmen aus Fonds des EK		27'645.15		0		113'260.48
4631 Beiträge von Kantonen		202'000.00		23'000		180'000.00
4632 Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		1'000.00		1'000		1'000.00
4893 Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		106'060.60		106'050		0.00
4940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		1'775.15		0		0.00
312 Denkmalpflege und Heimatschutz Nettoergebnis	115'337.60	13'988.50 101'349.10	48'800	0 48'800	107'338.13	0.00 107'338.13
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz Nettoergebnis	115'337.60	13'988.50 101'349.10	48'800	0 48'800	107'338.13	0.00 107'338.13
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'468.50		0		0.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	5'881.80		5'860		5'881.80	
3134 Sachversicherungsprämien	8'728.85		8'940		7'883.20	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	34'823.50		33'500		70'142.53	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		500		1'762.40	
3632 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	20'009.95		0		0.00	
3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	0.00		0		20'368.20	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0		100.00	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	40'425.00		0		0.00	
3637 Beiträge an private Haushalte	0.00		0		1'200.00	
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		5'468.50		0		0.00
4631 Beiträge von Kantonen		8'520.00		0		0.00
32 Kultur, übrige Nettoergebnis	5'910'612.70	2'556'349.45 3'354'263.25	5'837'440	2'414'620 3'422'820	5'825'007.16	2'427'794.70 3'397'212.46
321 Bibliotheken Nettoergebnis	384'549.50	0.00 384'549.50	415'000	0 415'000	435'196.30	0.00 435'196.30
3210 Zentralbibliothek Nettoergebnis	384'549.50	0.00 384'549.50	415'000	0 415'000	435'196.30	0.00 435'196.30
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	384'549.50		415'000		435'196.30	
322 Konzert und Theater Nettoergebnis	4'524'540.34	2'456'443.20 2'068'097.14	4'486'350	2'404'060 2'082'290	4'498'899.21	2'401'523.70 2'097'375.51
3220 Stadttheater Nettoergebnis	3'725'218.84	1'890'102.95 1'835'115.89	3'639'350	1'908'200 1'731'150	3'696'764.67	1'910'231.55 1'786'533.12
3134 Sachversicherungsprämien	12'215.85		12'660		10'443.50	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	118'896.09		66'600		83'597.12	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	20'090.90		20'090		20'090.90	
3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	3'574'016.00		3'540'000		3'582'633.15	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		246.95		200		4'066.55
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		690'000.00		690'000		690'000.00
4631 Beiträge von Kantonen		600'000.00		600'000		600'000.00
4632 Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		599'856.00		618'000		616'165.00

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3221 Konzertsaal	299'659.21	141'676.70	291'580	133'860	317'745.63	140'089.65
Nettoergebnis		157'982.51		157'720		177'655.98
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	141'950.05		132'030		133'754.40	
3049 Übrige Zulagen	4'851.00		5'000		4'708.00	
3100 Büromaterial	45.00		500		371.95	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	14'214.40		6'500		15'498.55	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	2'003.00		3'300		3'998.95	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	58'297.60		64'000		58'544.15	
3130 Dienstleistungen Dritter	4'332.55		2'770		2'592.50	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	2'000.00		2'000		4'423.25	
3134 Sachversicherungsprämien	11'801.60		12'090		10'409.45	
3137 Steuern und Abgaben	150.00		0		250.00	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	24'997.91		28'500		57'255.33	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	0.00		700		1'145.80	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	7'032.65		7'580		0.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	27'983.45		26'610		24'793.30	
4250 Verkäufe		16'824.70		0		16'262.65
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		6'360.00		13'860		2'940.00
4472 Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		118'492.00		120'000		120'787.00
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		0.00		0		100.00
3222 Landhaus und Gebäude am Land	499'662.29	424'663.55	555'420	362'000	484'388.91	351'202.50
Nettoergebnis		74'998.74		193'420		133'186.41
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	241'181.05		277'750		222'368.80	
3049 Übrige Zulagen	5'247.00		6'000		5'363.60	
3100 Büromaterial	662.71		500		595.70	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	7'014.51		7'500		4'189.76	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	65'209.00		67'500		63'771.70	
3130 Dienstleistungen Dritter	17'919.15		10'280		12'014.25	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	4'000.00		4'000		2'000.00	
3134 Sachversicherungsprämien	18'525.50		18'990		16'855.25	
3137 Steuern und Abgaben	482.57		420		414.80	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	90'132.40		97'800		107'632.15	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	243.00		1'500		7'463.65	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	1'000.00		0		0.00	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	500.00		8'080		500.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	47'545.40		55'100		41'219.25	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		749.45		0		1'958.60
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		84'381.00		85'000		80'678.40
4472 Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		322'958.00		260'000		251'902.50
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		16'575.10		17'000		16'663.00
329 Kultur, übrige	1'001'522.86	99'906.25	936'090	10'560	890'911.65	26'271.00
Nettoergebnis		901'616.61		925'530		864'640.65
3290 Kultur, übrige	867'089.25	49'906.25	936'090	10'560	890'911.65	26'271.00
Nettoergebnis		817'183.00		925'530		864'640.65
3119 Anschaffungen öffentliche Anlagen	5'360.00		6'000		0.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	215'120.00		240'120		244'176.40	
3170 Reisekosten und Spesen	15'474.70		16'000		14'944.15	
3502 Einlagen in Legate und Stiftungen des FK	454.50		0		0.00	
3614 Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	8'000.00		8'000		8'000.00	
3631 Beiträge an Kantone	7'000.00		2'000		2'000.00	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	32'000.00		21'000		35'500.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	552'160.45		608'970		551'417.00	
3637 Beiträge an private Haushalte	19'925.00		34'000		31'000.00	
3930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	22.75		0		0.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	11'571.85		0		3'874.10	
4250 Verkäufe		410.00		100		1'514.00
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		14'700.00		0		14'300.00
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		9'319.00		10'460		10'457.00
4502 Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK		22.75		0		0.00
4636 Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		25'000.00		0		0.00
4940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		454.50		0		0.00
3291 Jubiläumsfeierlichkeiten Stadt Solothurn	134'433.61	50'000.00	0	0	0.00	0.00
Nettoergebnis		84'433.61		0		0.00
3102 Drucksachen, Publikationen	15'050.06		0		0.00	
3170 Reisekosten und Spesen	6'000.00		0		0.00	
3199 Übriger Betriebsaufwand	3'383.55		0		0.00	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	50'000.00		0		0.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	60'000.00		0		0.00	
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		50'000.00		0		0.00
34 Sport und Freizeit	5'992'770.40	1'382'572.45	6'079'650	1'355'190	5'771'168.06	1'434'230.00
Nettoergebnis		4'610'197.95		4'724'460		4'336'938.06
341 Sport	3'300'218.09	664'579.25	3'360'270	654'920	3'149'288.61	705'826.55
Nettoergebnis		2'635'638.84		2'705'350		2'443'462.06
3410 Sport	403'503.60	4'853.00	427'140	3'850	387'414.45	3'853.00
Nettoergebnis		398'650.60		423'290		383'561.45
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	12'440.00		11'800		10'700.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	500.00		500		500.00	
3170 Reisekosten und Spesen	519.80		0		145.80	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	10'130.00		10'130		10'130.00	

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3632 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	80'911.00		80'910		55'911.00	
3635 Beitrag an private Unternehmungen	500.00		0		0.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	268'502.80		293'800		310'027.65	
3660 Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	30'000.00		30'000		0.00	
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		1'000.00		0		0.00
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		3'853.00		3'850		3'853.00
3411 Hallenbad	495'337.60	47'384.95	513'660	57'000	481'461.55	42'668.90
Nettoergebnis		447'952.65		456'660		438'792.65
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	104'528.40		115'280		56'605.75	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	23'507.15		27'500		2'476.30	
3130 Dienstleistungen Dritter	19.40		910		335.35	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	3'469.50		3'500		3'475.15	
3134 Sachversicherungsprämien	175.15		20		38.30	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	8'388.65		18'000		2'271.50	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	205'056.00		205'060		205'056.00	
3170 Reisekosten und Spesen	2'766.40		0		710.50	
3631 Beiträge an Kantone	126'820.65		121'000		200'000.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	20'606.30		22'390		10'492.70	
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		47'384.95		57'000		42'668.90
3412 Freibad	1'442'592.16	495'775.30	1'456'670	473'000	1'369'184.29	506'699.90
Nettoergebnis		946'816.86		983'670		862'484.39
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	655'631.80		579'560		575'521.65	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	4'330.00		0		0.00	
3100 Büromaterial	1'010.80		1'000		145.80	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	57'704.33		78'000		78'251.84	
3102 Drucksachen, Publikationen	1'111.75		500		1'396.70	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	60'266.43		67'000		86'959.04	
3112 Anschaffungen Kleider, Wäsche	5'444.24		7'000		486.15	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	182'371.93		198'000		204'874.80	
3130 Dienstleistungen Dritter	4'328.38		8'160		7'833.63	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	1'527.45		3'500		495.00	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	3'221.45		7'000		6'940.70	
3134 Sachversicherungsprämien	6'158.60		6'310		5'499.90	
3137 Steuern und Abgaben	519.00		600		462.61	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	280'117.49		289'000		253'368.86	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	17'245.66		20'000		11'440.36	
3153 Unterhalt Informatik (Hardware)	167.00		0		0.00	
3170 Reisekosten und Spesen	593.55		200		477.40	
3199 Übriger Betriebsaufwand	30'233.85		35'260		27'771.65	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		42'030		0.00	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	1'360.00		1'000		577.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	129'248.45		112'550		106'681.20	
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		443'124.55		430'000		454'394.75
4250 Verkäufe		15'577.15		18'000		17'441.05
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		0.00		0		462.95
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		37'073.60		25'000		30'301.15
4636 Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		0.00		0		4'100.00
3414 Sportplätze	354'284.02	36'458.00	395'110	32'770	375'015.76	40'265.30
Nettoergebnis		317'826.02		362'340		334'750.46
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	138'326.10		131'200		125'745.00	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	12'975.70		12'000		13'942.22	
3110 Anschaffungen Betriebseinrichtung	0.00		2'000		1'336.45	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	11'700.00		12'000		46'383.65	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	32'520.20		45'000		38'438.65	
3130 Dienstleistungen Dritter	0.00		400		119.70	
3134 Sachversicherungsprämien	3'181.95		2'720		2'923.30	
3137 Steuern und Abgaben	1'447.00		1'500		1'683.30	
3140 Unterhalt an Grundstücken	28'615.24		27'000		26'847.09	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	13'806.48		18'000		11'998.90	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	7'293.40		1'000		1'332.35	
3170 Reisekosten und Spesen	3'528.00		5'350		5'004.00	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		992.10	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		0		1'000.00	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	72'754.95		109'460		72'754.90	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	866.00		2'000		1'205.50	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	27'269.00		25'480		23'308.65	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		3'405.90		0		5'138.50
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		7'440.00		8'640		7'440.00
4472 Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		17'475.00		15'000		18'718.10
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		5'506.30		6'500		6'337.90
4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve		2'630.80		2'630		2'630.80
3415 Fussballstadion	356'691.21	15'280.00	319'880	19'000	262'016.56	23'100.25
Nettoergebnis		341'411.21		300'880		238'916.31
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	134'895.10		120'000		109'825.00	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	11'218.80		11'000		9'287.67	
3110 Anschaffungen Betriebseinrichtung	523.75		2'500		1'006.15	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	6'778.75		6'500		1'315.55	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	63'634.90		58'000		53'862.65	
3130 Dienstleistungen Dritter	674.50		590		587.40	
3134 Sachversicherungsprämien	4'504.65		3'980		3'455.95	
3137 Steuern und Abgaben	126.00		200		176.00	
3140 Unterhalt an Grundstücken	30'398.79		26'500		25'624.09	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	22'963.02		14'000		30'605.90	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'409.40		2'000		2'706.05	

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		0		1'869.00	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	51'527.90		50'810		1'000.00	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	443.00		500		337.50	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	26'592.65		23'300		20'357.65	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		500		3'853.25
4472 Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		13'400.00		16'000		16'927.00
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		1'880.00		2'500		2'320.00
3416 Mehrzweckhalle	247'809.50	64'828.00	247'810	69'300	274'196.00	89'239.20
Nettoergebnis		182'981.50		178'510		184'956.80
3130 Dienstleistungen Dritter	0.00		0		4'200.30	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	179'400.00		179'400		179'400.00	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	18'612.50		18'610		18'612.50	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	49'797.00		49'800		71'983.20	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		0		22'186.20
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		48'303.00		48'300		48'303.00
4472 Vergütung für Benutzungen Liegenschaften VV		16'525.00		21'000		18'750.00
342 Freizeit	2'692'552.31	717'993.20	2'719'380	700'270	2'621'879.45	728'403.45
Nettoergebnis		1'974'559.11		2'019'110		1'893'476.00
3421 Begegnungszentrum Altes Spital	999'087.70	533'666.00	995'700	533'670	986'350.20	533'666.00
Nettoergebnis		465'421.70		462'030		452'684.20
3110 Anschaffungen Betriebseinrichtung	0.00		0		-24.35	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'486.00		7'500		2'897.75	
3134 Sachversicherungsprämien	14'225.30		14'600		12'776.60	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	100'394.57		97'500		94'600.20	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	881.83		0		0.00	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	1'100.00		1'100		1'100.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	875'000.00		875'000		875'000.00	
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		533'666.00		533'670		533'666.00
3422 Kinderspielplätze	270'214.97	0.00	278'100	0	250'946.10	0.00
Nettoergebnis		270'214.97		278'100		250'946.10
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	14'179.50		10'000		17'767.50	
3130 Dienstleistungen Dritter	9'369.90		0		0.00	
3134 Sachversicherungsprämien	398.85		420		367.45	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	53'289.33		55'000		22'824.70	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	9'213.35		9'590		8'814.90	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	0.00		1'000		3'500.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	180'533.74		199'650		193'418.10	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	435.00		500		960.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	2'795.30		1'940		3'293.45	
3423 Ferienheim Saanenmöser	95'627.00	62'557.00	81'380	57'600	103'792.35	58'346.00
Nettoergebnis		33'070.00		23'780		45'446.35
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	25'319.40		20'840		30'396.80	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	2'784.10		4'200		9'277.40	
3105 Lebensmittel	581.15		1'000		927.40	
3106 Medizinisches Material	295.00		300		119.10	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		0		1'023.30	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	27'911.60		24'500		22'016.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	1'379.30		1'250		1'718.90	
3134 Sachversicherungsprämien	3'056.25		3'140		2'714.25	
3137 Steuern und Abgaben	3'853.60		4'600		5'008.75	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	24'424.85		16'500		24'284.85	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	1'030.40		1'000		671.10	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	4'991.35		4'050		5'634.50	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		62'557.00		57'600		58'346.00
3424 Parkanlagen, Wanderwege	1'245'009.94	68'053.55	1'274'930	55'700	1'191'719.20	77'489.60
Nettoergebnis		1'176'956.39		1'219'230		1'114'229.60
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	578'043.80		655'280		568'010.70	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	52'826.62		50'500		50'602.54	
3110 Anschaffungen Betriebseinrichtung	2'393.70		7'000		37'170.85	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	41'220.30		41'000		25'478.85	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	7'668.20		10'000		7'622.50	
3130 Dienstleistungen Dritter	25'323.32		22'500		17'044.00	
3134 Sachversicherungsprämien	4'617.85		4'220		3'348.50	
3137 Steuern und Abgaben	7'446.95		6'000		6'811.45	
3140 Unterhalt an Grundstücken	256'445.01		184'000		199'891.21	
3143 Unterhalt übrige Tiefbauten	35'998.35		48'000		63'711.65	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	6'282.25		2'000		486.70	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	25'128.70		30'000		27'385.50	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	890.90		0		0.00	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	70'465.89		66'180		64'841.80	
3637 Beiträge an private Haushalte	0.00		1'000		0.00	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	16'305.00		20'000		14'024.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	113'953.10		127'250		105'288.95	
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		32'314.05		45'000		40'321.45
4250 Verkäufe		3'750.00		0		8'000.00
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		10'790.40		1'000		750.15
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		1'299.00		1'300		1'299.00
4471 Vergütung Dienstwohnungen VV		8'400.00		8'400		8'400.00
4631 Beiträge von Kantonen		0.00		0		18'719.00
4636 Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		7'243.30		0		0.00
4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve		4'256.80		0		0.00

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3428 Skilager Nettoergebnis	64'235.75	48'512.25 15'723.50	70'640	48'400 22'240	66'760.85	53'416.80 13'344.05
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	840.00		0		0.00	
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	110.00		200		110.00	
3171 Exkursionen, Schulreisen und Lager	63'264.05		70'400		66'630.45	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	21.70		40		20.40	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		37'584.50		42'900		40'347.00
4503 Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des FK		9'722.75		5'000		11'864.80
4630 Beiträge vom Bund		1'205.00		500		1'205.00
3429 Übrige Freizeitgestaltung Nettoergebnis	18'376.95	5'204.40 13'172.55	18'630	4'900 13'730	22'310.75	5'485.05 16'825.70
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'198.80		2'100		2'461.95	
3140 Unterhalt an Grundstücken	1'648.15		2'000		1'318.80	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	0.00		0		4'000.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	14'530.00		14'530		14'530.00	
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		2'400.00		2'400		2'400.00
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		2'804.40		2'500		3'085.05

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	GESUNDHEIT	2'443'662.25	500.00	2'312'260	600	2'269'705.30	500.00
	Nettoergebnis		2'443'162.25		2'311'660		2'269'205.30
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	1'068'509.90	0.00	1'010'020	0	965'717.60	0.00
	Nettoergebnis		1'068'509.90		1'010'020		965'717.60
412	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	1'068'509.90	0.00	1'010'020	0	965'717.60	0.00
	Nettoergebnis		1'068'509.90		1'010'020		965'717.60
4120	Alters-, Kranken- und Pflegeheime	1'068'509.90	0.00	1'010'020	0	965'717.60	0.00
	Nettoergebnis		1'068'509.90		1'010'020		965'717.60
3130	Dienstleistungen Dritter	20.00		20		20.00	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	1'067'303.90		1'010'000		965'697.60	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'186.00		0		0.00	
42	Ambulante Krankenpflege	1'012'548.95	0.00	943'220	0	941'746.59	0.00
	Nettoergebnis		1'012'548.95		943'220		941'746.59
421	Ambulante Krankenpflege	1'004'891.35	0.00	934'740	0	934'718.00	0.00
	Nettoergebnis		1'004'891.35		934'740		934'718.00
4210	Ambulante Krankenpflege	1'004'891.35	0.00	934'740	0	934'718.00	0.00
	Nettoergebnis		1'004'891.35		934'740		934'718.00
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	1'004'891.35		934'740		934'718.00	
422	Rettungsdienste	7'657.60	0.00	8'480	0	7'028.59	0.00
	Nettoergebnis		7'657.60		8'480		7'028.59
4222	Aarrettungsdienst	7'657.60	0.00	8'480	0	7'028.59	0.00
	Nettoergebnis		7'657.60		8'480		7'028.59
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	264.50		500		333.50	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	772.30		900		1'274.44	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	129.70		130		130.55	
3134	Sachversicherungsprämien	1'240.90		1'250		1'230.25	
3137	Steuern und Abgaben	650.00		600		189.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	2'983.65		3'000		2'951.05	
3159	Unterhalt übrige mobile Anlagen	1'506.40		1'500		800.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	58.00		500		58.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	52.15		100		61.80	
43	Gesundheitsprävention	356'896.05	500.00	358'070	600	358'980.51	500.00
	Nettoergebnis		356'396.05		357'470		358'480.51
431	Alkohol- und Drogenprävention	286'108.00	0.00	286'270	0	285'615.00	0.00
	Nettoergebnis		286'108.00		286'270		285'615.00
4310	Alkohol- und Drogenprävention	286'108.00	0.00	286'270	0	285'615.00	0.00
	Nettoergebnis		286'108.00		286'270		285'615.00
3130	Dienstleistungen Dritter	100.00		100		100.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	286'008.00		286'170		285'515.00	
433	Schulgesundheitsdienst	64'858.55	0.00	65'450	0	67'549.96	0.00
	Nettoergebnis		64'858.55		65'450		67'549.96
4330	Schulgesundheitsdienst	64'858.55	0.00	65'450	0	67'549.96	0.00
	Nettoergebnis		64'858.55		65'450		67'549.96
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	12'674.40		12'690		12'495.40	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'836.65		1'500		1'687.70	
3106	Medizinisches Material	502.25		700		1'547.65	
3130	Dienstleistungen Dritter	0.00		600		0.00	
3136	Honorare privatärztlicher Tätigkeit	44'086.90		42'500		45'055.91	
3637	Beiträge an private Haushalte	3'259.75		5'000		4'447.10	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	2'498.60		2'460		2'316.20	
434	Lebensmittelkontrolle	5'929.50	500.00	6'350	600	5'815.55	500.00
	Nettoergebnis		5'429.50		5'750		5'315.55
4340	Lebensmittelkontrolle	5'929.50	500.00	6'350	600	5'815.55	500.00
	Nettoergebnis		5'429.50		5'750		5'315.55
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	4'752.60		5'120		4'703.65	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	120.00		120		120.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	120.00		120		120.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	936.90		990		871.90	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		0.00		100		0.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		500.00		500		500.00

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
49 Gesundheitswesen, übrige	5'707.35	0.00	950	0	3'260.60	0.00
Nettoergebnis		5'707.35		950		3'260.60
490 Gesundheitswesen, übrige	5'707.35	0.00	950	0	3'260.60	0.00
Nettoergebnis		5'707.35		950		3'260.60
4900 Gesundheitswesen, übrige	5'707.35	0.00	950	0	3'260.60	0.00
Nettoergebnis		5'707.35		950		3'260.60
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	957.65		0		977.80	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	5'000.00		0		0.00	
3910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen	-250.30		950		2'282.80	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	SOZIALE SICHERHEIT	18'394'307.83	3'421'780.45	18'193'160	3'307'600	18'779'802.40	4'004'866.00
	Nettoergebnis		14'972'527.38		14'885'560		14'774'936.40
52	Invalidität	2'270'073.55	0.00	2'110'860	0	2'094'477.30	0.00
	Nettoergebnis		2'270'073.55		2'110'860		2'094'477.30
522	Ergänzungsleistungen IV	2'255'042.65	0.00	2'095'710	0	2'079'446.40	0.00
	Nettoergebnis		2'255'042.65		2'095'710		2'079'446.40
5220	Ergänzungsleistungen IV	2'255'042.65	0.00	2'095'710	0	2'079'446.40	0.00
	Nettoergebnis		2'255'042.65		2'095'710		2'079'446.40
3611	Entschädigungen an Kantone	78'423.25		75'750		72'343.20	
3631	Beiträge an Kantone	2'176'619.40		2'019'960		2'007'103.20	
523	Invalidenheime	15'030.90	0.00	15'150	0	15'030.90	0.00
	Nettoergebnis		15'030.90		15'150		15'030.90
5230	Invalidität	15'030.90	0.00	15'150	0	15'030.90	0.00
	Nettoergebnis		15'030.90		15'150		15'030.90
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	15'030.90		15'150		15'030.90	
53	Alter + Hinterlassene	3'344'261.80	560'213.25	3'324'300	549'830	3'270'355.30	566'851.70
	Nettoergebnis		2'784'048.55		2'774'470		2'703'503.60
531	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	195'881.15	146'595.70	194'120	147'200	201'188.70	144'861.60
	Nettoergebnis		49'285.45		46'920		56'327.10
5310	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	195'881.15	146'595.70	194'120	147'200	201'188.70	144'861.60
	Nettoergebnis		49'285.45		46'920		56'327.10
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	156'434.15		156'370		164'235.90	
3100	Büromaterial	667.35		800		416.45	
3102	Drucksachen, Publikationen	2'366.20		1'000		517.00	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	4'293.90		4'300		4'295.05	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'280.80		1'280		1'280.80	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	30'838.75		30'370		30'443.50	
4611	Entschädigungen von Kantonen		146'595.70		147'200		144'861.60
532	Ergänzungsleistungen AHV	2'701'633.65	0.00	2'693'350	0	2'616'132.00	0.00
	Nettoergebnis		2'701'633.65		2'693'350		2'616'132.00
5320	Ergänzungsleistungen AHV	2'701'633.65	0.00	2'693'350	0	2'616'132.00	0.00
	Nettoergebnis		2'701'633.65		2'693'350		2'616'132.00
3611	Entschädigungen an Kantone	118'931.70		117'900		109'356.00	
3631	Beiträge an Kantone	2'582'701.95		2'575'450		2'506'776.00	
534	Alterswohnungen, Altersheime (ohne Pflege)	413'617.55	413'617.55	402'630	402'630	419'990.10	419'990.10
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
5341	Alterswohnungen, Altersheime (ohne Pflege) SF	413'617.55	413'617.55	402'630	402'630	419'990.10	419'990.10
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	138.00		0		713.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'186.65		1'000		1'010.60	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'530.00		4'000		0.00	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	40'790.80		44'000		41'455.40	
3130	Dienstleistungen Dritter	28'000.00		28'340		28'091.45	
3134	Sachversicherungsprämien	6'952.75		7'230		5'890.40	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	55'652.05		69'500		68'921.30	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	0.00		500		163.50	
3170	Reisekosten und Spesen	595.85		750		656.05	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	200'495.00		200'500		200'495.00	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	21'425.45		0		16'500.95	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	10'337.80		9'800		10'489.30	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	44'486.00		37'010		45'471.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	27.20		0		132.15	
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		106.45		500		418.55
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		348'279.00		329'000		353'984.00
4479	Übrige Erträge Liegenschaften VV		65'232.10		63'000		65'587.55
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		0.00		10'130		0.00
535	Leistungen an das Alter	33'129.45	0.00	34'200	0	33'044.50	2'000.00
	Nettoergebnis		33'129.45		34'200		31'044.50
5350	Leistungen an das Alter	33'129.45	0.00	34'200	0	33'044.50	2'000.00
	Nettoergebnis		33'129.45		34'200		31'044.50
3000	Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	1'740.00		2'200		2'200.00	
3102	Drucksachen, Publikationen	0.00		1'000		0.00	
3170	Reisekosten und Spesen	22'889.45		22'500		19'544.50	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	8'500.00		8'500		11'300.00	
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		0.00		0		2'000.00

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
54 Familie und Jugend	1'160'485.28	17'472.60	1'193'510	16'750	1'187'429.60	19'131.60
Nettoergebnis		1'143'012.68		1'176'760		1'168'298.00
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	272'775.75	0.00	269'330	0	279'278.40	0.00
Nettoergebnis		272'775.75		269'330		279'278.40
5430 Alimentenbevorschussung und -inkasso	272'775.75	0.00	269'330	0	279'278.40	0.00
Nettoergebnis		272'775.75		269'330		279'278.40
3632 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	272'775.75		269'330		279'278.40	
544 Jugendschutz	50'540.68	5'004.60	54'670	8'500	70'406.94	6'657.60
Nettoergebnis		45'536.08		46'170		63'749.34
5440 Jugendschutz (allgemein)	50'540.68	5'004.60	54'670	8'500	70'406.94	6'657.60
Nettoergebnis		45'536.08		46'170		63'749.34
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	4'200.00		4'200		3'890.00	
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'203.90		9'200		9'108.70	
3102 Drucksachen, Publikationen	2'703.00		3'000		2'650.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	1'014.18		1'000		19'834.14	
3170 Reisekosten und Spesen	600.60		980		578.05	
3503 Einlagen in übrige zweckgebunden Fremdmittel des FK	1'047.05		0		0.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	26'000.00		26'000		26'000.00	
3637 Beiträge an private Haushalte	3'905.20		8'500		6'657.60	
3930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	52.35		0		0.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'814.40		1'790		1'688.45	
4503 Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des FK		3'957.55		8'500		6'657.60
4940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		1'047.05		0		0.00
545 Leistungen an Familien	837'168.85	12'468.00	869'510	8'250	837'744.26	12'474.00
Nettoergebnis		824'700.85		861'260		825'270.26
5450 Leistungen an Familien (allgemein)	220'557.00	12'468.00	217'080	8'250	223'552.00	12'474.00
Nettoergebnis		208'089.00		208'830		211'078.00
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	100.00		0		0.00	
3632 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	60'000.00		60'000		60'000.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	160'457.00		157'080		163'552.00	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		520.00		0		0.00
4631 Beiträge von Kantonen		11'948.00		8'250		12'474.00
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	616'611.85	0.00	652'430	0	614'192.26	0.00
Nettoergebnis		616'611.85		652'430		614'192.26
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	16'069.35		20'000		15'977.70	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	597'374.65		628'550		595'252.86	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	3'167.85		3'880		2'961.70	
57 Sozialhilfe und Asylwesen	11'539'487.20	2'844'094.60	11'524'490	2'741'020	12'137'540.20	3'418'882.70
Nettoergebnis		8'695'392.60		8'783'470		8'718'657.50
572 Wirtschaftliche Hilfe	7'325'771.02	289'491.38	7'023'090	189'960	7'697'215.84	906'715.71
Nettoergebnis		7'036'279.64		6'833'130		6'790'500.13
5720 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	7'143'813.19	124'151.95	6'928'000	100'000	7'573'440.59	85'614.71
Nettoergebnis		7'019'661.24		6'828'000		6'715'825.88
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	34'550.60		18'000		35'044.00	
3632 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	1'071'752.70		0		333'579.02	
3637 Beiträge an private Haushalte	6'030'698.74		6'906'500		7'198'321.67	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	6'811.15		3'500		6'495.90	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		36'953.35		0		38'375.30
4631 Beiträge von Kantonen		0.00		50'000		1'869.00
4632 Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		87'198.60		50'000		817'370.41
5721 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	181'957.83	165'339.43	95'090	89'960	123'775.25	49'101.00
Nettoergebnis		16'618.40		5'130		74'674.25
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	8'076.35		7'890		6'417.00	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	621.60		200		102.05	
3102 Drucksachen, Publikationen	0.00		1'600		0.00	
3130 Dienstleistungen Dritter	9'076.00		20'250		52'249.75	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	6'501.10		6'500		6'566.95	
3503 Einlagen in übrige zweckgebunden Fremdmittel des FK	42'625.58		0		0.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	52'094.20		52'120		51'750.00	
3637 Beiträge an private Haushalte	61'370.85		5'000		5'500.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'592.15		1'530		1'189.50	
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		7'212.00		4'000		9'282.00
4400 Zinsen flüssige Mittel		2'009.03		0		0.00
4503 Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmittel des FK		59'270.85		0		500.00
4631 Beiträge von Kantonen		56'231.00		85'960		39'319.00
4637 Beiträge von privaten Haushalten		1'929.75		0		0.00
4990 Übrige interne Verrechnung		38'686.80		0		0.00

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
573	Asylwesen Nettoergebnis	2'146'429.88 122'706.99	2'269'136.87	2'347'500	2'345'000 2'500	2'438'406.51	2'235'166.04 203'240.47
5730	Asylwesen Nettoergebnis	2'146'429.88 122'706.99	2'269'136.87	2'347'500	2'345'000 2'500	2'438'406.51	2'235'166.04 203'240.47
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	117'702.00		108'590		130'261.80	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	-500.00		10'700		10'900.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	900.40		1'000		356.15	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	0.00		0		-231.85	
3130	Dienstleistungen Dritter	11'173.20		23'120		17'247.25	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	744.20		3'000		7'200.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	1'993'206.83		2'180'000		2'248'527.26	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	23'203.25		21'090		24'145.90	
4611	Entschädigungen von Kantonen		2'041'136.87		2'180'000		2'011'666.04
4631	Beiträge von Kantonen		228'000.00		165'000		223'500.00
579	Fürsorge, übrige Nettoergebnis	2'067'286.30	285'466.35 1'781'819.95	2'153'900	206'060 1'947'840	2'001'917.85	277'000.95 1'724'916.90
5790	Fürsorge, übrige Nettoergebnis	2'067'286.30	285'466.35 1'781'819.95	2'153'900	206'060 1'947'840	2'001'917.85	277'000.95 1'724'916.90
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'546'162.50		1'594'620		1'492'867.30	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	16'192.60		6'000		20'999.30	
3100	Büromaterial	7'520.35		12'000		9'791.10	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	5'063.35		6'500		5'960.70	
3102	Drucksachen, Publikationen	5'291.70		13'500		6'878.70	
3103	Fachliteratur, Zeitschriften	574.60		1'000		379.50	
3110	Anschaffungen Büromöbel und -geräte	1'083.25		1'500		12'835.55	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	20'900.00		10'200		0.00	
3118	Anschaffungen Immaterielle Anlagen	12'639.05		34'400		0.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	29'240.85		42'480		45'635.45	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	2'188.75		6'000		17'609.95	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	63'192.90		61'700		61'259.55	
3134	Sachversicherungsprämien	635.80		380		335.60	
3137	Steuern und Abgaben	102.55		310		304.50	
3150	Unterhalt Büromöbel und -geräte	89.40		0		0.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	431.60		500		890.05	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	1'354.50		1'140		1'130.80	
3170	Reisekosten und Spesen	3'309.40		5'000		3'315.40	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	1'509.25		0		0.00	
3611	Entschädigungen an Kantone	45'000.00		45'000		45'000.00	
3637	Beiträge an private Haushalte	0.00		2'000		0.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	304'803.90		309'670		276'724.40	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		128'516.35		48'000		137'253.75
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'736.00		2'450		3'068.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		5'600.00		6'000		5'400.00
4612	Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		149'614.00		149'610		131'279.20
59	Soziale Wohlfahrt, übrige Nettoergebnis	80'000.00	0.00 80'000.00	40'000	0 40'000	90'000.00	0.00 90'000.00
592	Hilfsaktionen im Inland Nettoergebnis	10'000.00	0.00 10'000.00	10'000	0 10'000	10'000.00	0.00 10'000.00
5920	Hilfsaktionen im Inland Nettoergebnis	10'000.00	0.00 10'000.00	10'000	0 10'000	10'000.00	0.00 10'000.00
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	10'000.00		10'000		10'000.00	
593	Hilfsaktionen im Ausland Nettoergebnis	70'000.00	0.00 70'000.00	30'000	0 30'000	80'000.00	0.00 80'000.00
5930	Hilfsaktionen im Ausland Nettoergebnis	70'000.00	0.00 70'000.00	30'000	0 30'000	80'000.00	0.00 80'000.00
3638	Beiträge an das Ausland	70'000.00		30'000		80'000.00	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	VERKEHR	7'332'439.22	2'919'820.95	7'566'130	2'745'750	7'065'965.99	2'805'456.12
	Nettoergebnis		4'412'618.27		4'820'380		4'260'509.87
61	Strassenverkehr	5'313'210.83	2'709'224.00	5'438'410	2'665'250	5'059'558.89	2'726'184.32
	Nettoergebnis		2'603'986.83		2'773'160		2'333'374.57
613	Kantonsstrassen Nettoergebnis	12'843.45	11'761.90 1'081.55	32'500	9'080 23'420	15'465.70	9'081.90 6'383.80
6130	Kantonsstrassen Nettoergebnis	12'843.45	11'761.90 1'081.55	32'500	9'080 23'420	15'465.70	9'081.90 6'383.80
3631	Beiträge an Kantone	0.00		10'000		3'000.00	
3660	Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	12'843.45		22'500		12'465.70	
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		11'761.90		9'080		9'081.90
615	Gemeindestrassen Nettoergebnis	5'300'367.38	2'697'462.10 2'602'905.28	5'405'910	2'656'170 2'749'740	5'044'093.19	2'717'102.42 2'326'990.77
6150	Gemeindestrassen Nettoergebnis	3'954'424.38	473'307.70 3'481'116.68	3'916'680	483'570 3'433'110	3'646'766.94	469'223.35 3'177'543.59
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1'071'385.95		1'020'000		929'310.15	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	64'646.76		54'350		50'698.75	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	3'609.25		55'000		3'297.40	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	197'531.30		200'000		189'366.15	
3130	Dienstleistungen Dritter	177'744.20		158'000		202'292.12	
3134	Sachversicherungsprämien	7'068.20		7'790		7'940.95	
3137	Steuern und Abgaben	11'382.85		10'000		12'039.95	
3141	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	869'600.65		871'000		776'650.05	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	16'935.30		25'000		16'323.00	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	46'123.45		48'000		45'842.17	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		902.40	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	901'610.92		918'980		888'830.08	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	100'971.50		80'000		78'633.92	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	272'930.00		270'480		270'480.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	212'884.05		198'080		174'159.85	
4120	Konzessionen übrige		28'079.65		19'200		13'084.95
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		147'633.15		155'900		165'523.00
4250	Verkäufe		0.00		5'000		5'050.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'733.60		3'000		3'495.10
4611	Entschädigungen von Kantonen		123'873.50		124'000		123'873.50
4690	Übriger Transferertrag		0.00		0		1.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		171'987.80		176'470		158'195.80
6151	Parkhäuser/Parkplätze Nettoergebnis	345'047.30 1'449'414.80	1'794'462.10	357'620 1'370'380	1'728'000	369'618.35 1'385'179.00	1'754'797.35
3102	Drucksachen, Publikationen	734.30		0		0.00	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	22'164.15		22'200		21'823.05	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	2'800.00		2'800		2'800.00	
3141	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	994.95		1'000		1'013.50	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	24'573.90		26'500		27'061.80	
3511	Einlagen in Fonds des EK	4'600.00		20'000		32'200.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	24'700.00		23'000		22'600.00	
3930	Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	264'480.00		262'120		262'120.00	
4120	Konzessionen übrige		108'839.15		100'000		108'449.75
4200	Ersatzabgaben		4'600.00		20'000		32'200.00
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'603'622.95		1'528'000		1'532'947.60
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		5'000.00		5'000		5'000.00
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		72'400.00		75'000		76'200.00
6153	Werkhof Nettoergebnis	898'470.15	204'813.15 693'657.00	1'020'220	172'100 848'120	896'920.45	210'970.82 685'949.63
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	490'168.25		585'500		507'504.05	
3090	Aus- und Weiterbildung des Personals	7'816.00		13'300		5'789.85	
3099	Übriger Personalaufwand	1'163.70		1'000		753.25	
3100	Büromaterial	1'739.10		2'500		1'444.33	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	48'388.40		39'500		42'956.77	
3102	Drucksachen, Publikationen	526.10		0		444.10	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	82'059.65		85'000		86'807.10	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	15'423.30		16'500		15'671.40	
3130	Dienstleistungen Dritter	52'989.00		50'720		9'974.55	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	14'293.90		16'300		16'295.05	
3134	Sachversicherungsprämien	6'524.55		7'050		6'043.75	
3137	Steuern und Abgaben	4'287.35		5'000		4'466.00	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	3'344.85		9'000		18'494.95	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	14'582.70		15'000		19'979.85	
3160	Miete und Pacht Liegenschaften	56'736.60		56'900		56'736.60	
3161	Mieten, Benutzungskosten Anlagen	588.00		750		588.00	
3170	Reisekosten und Spesen	709.00		500		480.20	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		1'052.75	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	500.00		2'000		7'364.70	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	96'629.70		113'700		94'073.20	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		38'007.40		30'000		35'889.60
4250	Verkäufe		0.00		5'000		20'848.55
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		292.25		0		0.00
4309	Übriger betrieblicher Ertrag		3'000.00		3'000		3'000.00
4310	Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		0.00		500		0.00
4630	Beiträge vom Bund		8'475.00		5'000		17'775.00
4920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten		155'038.50		128'600		133'457.67

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6155	Unterführungen Nettoergebnis	77'641.65	23'089.65 54'552.00	85'880	22'500 63'380	103'687.55	22'242.55 81'445.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	5'773.00		5'000		4'910.50	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	31'680.30		33'000		30'912.90	
3134	Sachversicherungsprämien	2'802.70		2'910		2'361.85	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	36'175.10		43'500		63'716.30	
3181	Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		745.25	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	72.50		500		130.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'138.05		970		910.25	
4120	Konzessionen übrige		2'500.00		2'500		2'500.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		20'589.65		20'000		19'742.55
6156	Parkplatz Schranken-Anlagen Nettoergebnis	24'783.90 177'005.60	201'789.50	25'510 224'490	250'000	27'099.90 232'768.45	259'868.35
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	280.00		280		280.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	11'640.00		10'030		10'342.07	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	3'221.45		3'200		3'226.70	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	6'996.67		9'000		9'189.11	
3153	Unterhalt Informatik (Hardware)	1'217.00		0		0.00	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	1'428.78		3'000		4'062.02	
4240	Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		201'789.50		250'000		259'868.35
62	Öffentlicher Verkehr Nettoergebnis	1'996'624.70	184'055.15 1'812'569.55	2'110'220	54'000 2'056'220	1'975'078.40	52'280.00 1'922'798.40
629	Öffentlicher Verkehr, übrige Nettoergebnis	1'996'624.70	184'055.15 1'812'569.55	2'110'220	54'000 2'056'220	1'975'078.40	52'280.00 1'922'798.40
6290	Öffentlicher Verkehr, übrige Nettoergebnis	1'996'624.70	184'055.15 1'812'569.55	2'110'220	54'000 2'056'220	1'975'078.40	52'280.00 1'922'798.40
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	56'000.00		56'000		56'000.00	
3631	Beiträge an Kantone	1'927'956.00		2'038'490		1'904'140.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	12'668.70		15'730		14'938.40	
4250	Verkäufe		50'320.00		54'000		52'280.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		133'735.15		0		0.00
63	Verkehr, übrige Nettoergebnis	22'603.69 3'938.11	26'541.80	17'500 9'000	26'500	31'328.70	26'991.80 4'336.90
631	Schiffahrt Nettoergebnis	22'603.69 3'938.11	26'541.80	17'500 9'000	26'500	31'328.70	26'991.80 4'336.90
6310	Schiffahrt Nettoergebnis	22'603.69 3'938.11	26'541.80	17'500 9'000	26'500	31'328.70	26'991.80 4'336.90
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'752.00		0		2'116.00	
3130	Dienstleistungen Dritter	10'119.49		10'000		9'850.25	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	465.25		7'000		18'941.20	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	344.50		500		29.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'922.45		0		392.25	
4470	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		26'541.80		26'500		26'991.80

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	7'152'296.43	5'470'582.66	6'500'670	4'994'330	7'800'998.66	6'463'468.10
	Nettoergebnis		1'681'713.77		1'506'340		1'337'530.56
71	Wasserversorgung	1'707.20	0.00	1'710	0	1'707.20	0.00
	Nettoergebnis		1'707.20		1'710		1'707.20
710	Wasserversorgung	1'707.20	0.00	1'710	0	1'707.20	0.00
	Nettoergebnis		1'707.20		1'710		1'707.20
7100	Wasserversorgung (allgemein)	1'707.20	0.00	1'710	0	1'707.20	0.00
	Nettoergebnis		1'707.20		1'710		1'707.20
3130	Dienstleistungen Dritter	1'707.20		1'710		1'707.20	
72	Abwasserbeseitigung	2'958'723.13	2'774'175.55	2'520'560	2'333'930	3'361'103.15	3'181'922.45
	Nettoergebnis		184'547.58		186'630		179'180.70
720	Abwasserbeseitigung	2'958'723.13	2'774'175.55	2'520'560	2'333'930	3'361'103.15	3'181'922.45
	Nettoergebnis		184'547.58		186'630		179'180.70
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)	192'368.63	7'821.05	190'630	4'000	184'730.85	5'550.15
	Nettoergebnis		184'547.58		186'630		179'180.70
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	0.00		500		0.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'497.95		3'500		4'656.80	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	5'710.83		5'300		4'400.95	
3130	Dienstleistungen Dritter	160'728.40		160'000		158'177.25	
3134	Sachversicherungsprämien	205.75		230		181.30	
3144	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	6'975.70		7'000		1'974.40	
3169	Übrige Mieten und Benützungskosten	14'250.00		14'000		15'340.15	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	0.00		100		0.00	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		7'821.05		4'000		5'550.15
7201	Abwasserbeseitigung SF	2'766'354.50	2'766'354.50	2'329'930	2'329'930	3'176'372.30	3'176'372.30
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	66'780.50		75'000		53'636.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	4'399.32		4'000		5'061.90	
3120	Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	16'930.50		17'500		18'060.35	
3130	Dienstleistungen Dritter	7'784.23		22'990		19'699.02	
3132	Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	23'751.80		30'000		5'472.40	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	40'932.75		42'100		41'091.20	
3134	Sachversicherungsprämien	2'410.15		2'480		2'122.40	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	44'048.08		80'000		82'837.41	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	0.00		0		350.00	
3158	Unterhalt immaterielle Anlagen	17'952.60		40'000		31'342.10	
3199	Übriger Betriebsaufwand	23'907.30		0		43'923.35	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	17'167.13		28'350		12'912.05	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	975'924.82		442'240		1'404'130.51	
3612	Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	1'456'034.02		1'480'000		1'394'102.41	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	45'200.00		44'710		44'710.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	9'966.50		6'000		6'979.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	13'164.80		14'560		9'942.20	
4240	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		2'256'550.25		2'071'500		2'717'798.70
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		7'185.20		7'200		7'185.20
4691	Einnahmenüberschuss IR		152'668.90		0		144'253.85
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		47'480.15		47'480		33'068.55
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		302'470.00		203'750		274'066.00
73	Abfallbeseitigung	1'786'435.25	1'751'789.35	1'725'170	1'696'200	2'187'375.90	2'150'293.00
	Nettoergebnis		34'645.90		28'970		37'082.90
730	Abfallbeseitigung	1'786'435.25	1'751'789.35	1'725'170	1'696'200	2'187'375.90	2'150'293.00
	Nettoergebnis		34'645.90		28'970		37'082.90
7300	Abfallbeseitigung (allgemein)	34'645.90	0.00	28'970	0	37'082.90	0.00
	Nettoergebnis		34'645.90		28'970		37'082.90
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	7'199.10		5'000		9'798.00	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	7'058.70		7'000		6'450.20	
3631	Beiträge an Kantone	14'749.40		15'500		14'161.00	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	4'219.50		500		4'857.50	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'419.20		970		1'816.20	
7301	Abfallbeseitigung SF	1'751'789.35	1'751'789.35	1'696'200	1'696'200	2'150'293.00	2'150'293.00
	Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	506'552.00		500'000		533'243.25	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	36'312.06		33'500		37'621.91	
3102	Drucksachen, Publikationen	6'163.00		4'000		5'945.05	
3111	Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	0.00		4'000		3'330.50	
3130	Dienstleistungen Dritter	616'995.50		611'410		607'689.87	
3133	Informatik-Nutzungsaufwand	40'932.75		42'100		41'091.20	
3134	Sachversicherungsprämien	2'365.60		2'900		1'889.95	
3137	Steuern und Abgaben	21'286.75		20'000		22'508.70	
3143	Unterhalt übrige Tiefbauten	12'814.90		20'000		17'211.48	
3151	Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	23'116.03		40'000		44'097.75	
3190	Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	500.00		0		0.00	
3199	Übriger Betriebsaufwand	2'845.50		2'950		2'972.40	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	31'848.07		34'430		0.00	
3510	Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	209'751.44		177'460		630'095.34	
3632	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	75'653.95		79'000		76'823.05	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	22'350.00		22'350		22'350.00	

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	3'755.50		5'000		4'578.25	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	138'546.30		97'100		98'844.30	
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		1'387'183.10		1'320'000		1'871'719.95
4250 Verkäufe		108'833.60		140'000		131'599.55
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		6'500.00		6'500		6'500.00
4612 Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		400.00		500		800.00
4635 Beiträge von privaten Unternehmungen		55'209.50		56'000		54'827.50
4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve		97'252.15		97'250		0.00
4940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		96'411.00		75'950		84'846.00
74 Verbauungen	55'384.25	3'255.00	95'150	4'000	135'484.75	69.00
Nettoergebnis		52'129.25		91'150		135'415.75
741 Gewässerverbauungen	55'384.25	3'255.00	95'150	4'000	135'484.75	69.00
Nettoergebnis		52'129.25		91'150		135'415.75
7410 Gewässerverbauungen	55'384.25	3'255.00	95'150	4'000	135'484.75	69.00
Nettoergebnis		52'129.25		91'150		135'415.75
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	29'601.00		60'000		98'543.50	
3142 Unterhalt Wasserbau	0.00		0		318.80	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		2'500		0.00	
3631 Beiträge an Kantone	15'372.35		15'000		10'880.00	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	4'575.50		6'000		7'476.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	5'835.40		11'650		18'266.45	
4631 Beiträge von Kantonen		3'255.00		4'000		69.00
75 Arten- und Landschaftsschutz	12'581.00	0.00	12'580	0	12'581.00	0.00
Nettoergebnis		12'581.00		12'580		12'581.00
750 Arten- und Landschaftsschutz	12'581.00	0.00	12'580	0	12'581.00	0.00
Nettoergebnis		12'581.00		12'580		12'581.00
7500 Arten- und Landschaftsschutz	12'581.00	0.00	12'580	0	12'581.00	0.00
Nettoergebnis		12'581.00		12'580		12'581.00
3130 Dienstleistungen Dritter	2'330.00		2'330		2'330.00	
3632 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	10'251.00		10'250		10'251.00	
76 Bekämpfung von Umweltverschmutzung	63'630.40	0.00	83'600	0	65'010.41	30'005.00
Nettoergebnis		63'630.40		83'600		35'005.41
761 Luftreinhaltung und Klimaschutz	0.00	0.00	0	0	40'955.11	30'005.00
Nettoergebnis				0		10'950.11
7611 Holz-, Oel- und Gasfeuerungskontrolle	0.00	0.00	0	0	40'955.11	30'005.00
Nettoergebnis		0.00		0		10'950.11
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	0.00		0		29'919.05	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	0.00		0		1'750.30	
3134 Sachversicherungsprämien	0.00		0		35.40	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	0.00		0		170.01	
3170 Reisekosten und Spesen	0.00		0		925.00	
3199 Übriger Betriebsaufwand	0.00		0		39.40	
3631 Beiträge an Kantone	0.00		0		2'570.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	0.00		0		5'545.95	
4210 Gebühren für Amtshandlungen		0.00		0		30'005.00
769 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	63'630.40	0.00	83'600	0	24'055.30	0.00
Nettoergebnis		63'630.40		83'600		24'055.30
7690 Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	63'630.40	0.00	83'600	0	24'055.30	0.00
Nettoergebnis		63'630.40		83'600		24'055.30
3130 Dienstleistungen Dritter	23'665.90		23'600		23'555.30	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	29'964.50		50'000		0.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	10'000.00		10'000		500.00	
77 Übriger Umweltschutz	933'943.16	926'062.66	934'000	925'200	923'604.35	915'009.80
Nettoergebnis		7'880.50		8'800		8'594.55
771 Friedhof und Bestattung	926'062.66	926'062.66	925'200	925'200	915'009.80	915'009.80
Nettoergebnis		0.00		0		0.00
7711 Friedhof und Bestattung SF	926'062.66	926'062.66	925'200	925'200	915'009.80	915'009.80
Nettoergebnis		0.00		0		0.00
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	401'179.35		293'330		389'655.15	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	375.00		0		0.00	
3099 Übriger Personalaufwand	86.40		1'300		343.85	
3100 Büromaterial	440.98		1'000		185.00	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	1'649.16		3'300		904.80	
3102 Drucksachen, Publikationen	0.00		200		0.00	
3110 Anschaffungen Betriebseinrichtung	40'100.00		53'600		39'528.50	
3111 Anschaffungen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	7'201.05		10'750		6'573.35	
3112 Anschaffungen Kleider, Wäsche	0.00		1'000		661.10	
3113 Anschaffungen Hardware	1'104.00		0		0.00	

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	38'495.30		37'000		38'475.45	
3130 Dienstleistungen Dritter	16'149.64		10'230		12'198.65	
3131 Planungen und Projektierungen Dritter	40'422.15		55'000		0.00	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	3'986.90		4'000		3'987.95	
3134 Sachversicherungsprämien	4'116.35		5'070		3'639.40	
3137 Steuern und Abgaben	1'344.00		1'500		1'344.00	
3143 Unterhalt übrige Tiefbauten	71'312.84		24'500		56'445.66	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	95'563.25		75'500		94'344.64	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge	553.49		1'500		295.80	
3170 Reisekosten und Spesen	0.00		100		0.00	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	500.00		2'600		576.60	
3199 Übriger Betriebsaufwand	4'178.70		3'630		3'878.80	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	87'106.30		94'050		94'049.45	
3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	0.00		161'540		69'465.45	
3612 Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	0.00		2'000		700.00	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	4'839.00		500		5'400.00	
3930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	17'920.00		17'780		17'770.00	
3940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	8'352.00		7'260		2'358.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	79'086.80		56'960		72'228.20	
4210 Gebühren für Amtshandlungen		2'290.00		1'500		1'350.00
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		751'144.00		810'000		771'481.00
4250 Verkäufe		72'039.65		33'700		45'003.85
4312 Aktivierbare Projektierungskosten		0.00		0		23'874.95
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		74'998.00		80'000		73'300.00
4510 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		25'591.01		0		0.00
779 Umweltschutz, übriger Nettoergebnis	7'880.50	0.00	8'800	0	8'594.55	0.00
		7'880.50		8'800		8'594.55
7790 Umweltschutz, übriger Nettoergebnis	7'880.50	0.00	8'800	0	8'594.55	0.00
		7'880.50		8'800		8'594.55
3130 Dienstleistungen Dritter	1'077.00		1'300		1'227.00	
3170 Reisekosten und Spesen	202.50		500		348.95	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	1'861.60		3'000		2'861.60	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'739.40		4'000		4'157.00	
79 Raumordnung Nettoergebnis	1'339'892.04	15'300.10	1'127'900	35'000	1'114'131.90	186'168.85
		1'324'591.94		1'092'900		927'963.05
790 Raumordnung Nettoergebnis	1'339'892.04	15'300.10	1'127'900	35'000	1'114'131.90	186'168.85
		1'324'591.94		1'092'900		927'963.05
7900 Raumordnung (allgemein) Nettoergebnis	1'339'892.04	15'300.10	1'127'900	35'000	1'114'131.90	186'168.85
		1'324'591.94		1'092'900		927'963.05
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	11'710.00		9'000		11'320.00	
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	341'826.85		354'460		345'722.15	
3102 Drucksachen, Publikationen	2'607.40		5'000		3'746.00	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	0.00		100		0.00	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	922.30		1'200		1'066.60	
3130 Dienstleistungen Dritter	574'427.88		413'400		420'455.20	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	6'881.70		10'900		10'885.10	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	17'665.06		18'000		17'344.80	
3632 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	84'633.60		85'000		84'507.50	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	45'830.95		0		0.00	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	186'000.00		162'000		155'000.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	67'386.30		68'840		64'084.55	
4210 Gebühren für Amtshandlungen		0.00		15'000		0.00
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		15'300.10		20'000		186'168.85

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	VOLKSWIRTSCHAFT	692'816.15	0.00	638'830	8'720	686'663.33	30'700.00
	Nettoergebnis		692'816.15		630'110		655'963.33
81	Landwirtschaft	26'157.95	0.00	19'620	0	24'761.90	0.00
	Nettoergebnis		26'157.95		19'620		24'761.90
813	Produktionsverbesserungen Vieh	26'157.95	0.00	19'620	0	24'761.90	0.00
	Nettoergebnis		26'157.95		19'620		24'761.90
8130	Produktionsverbesserungen Vieh	26'157.95	0.00	19'620	0	24'761.90	0.00
	Nettoergebnis		26'157.95		19'620		24'761.90
3130	Dienstleistungen Dritter	400.00		400		400.00	
3134	Sachversicherungsprämien	13.50		20		12.30	
3631	Beiträge an Kantone	13'744.45		7'200		12'349.60	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	12'000.00		12'000		12'000.00	
82	Forstwirtschaft	83'975.00	0.00	83'980	0	84'070.00	0.00
	Nettoergebnis		83'975.00		83'980		84'070.00
820	Forstwirtschaft	83'975.00	0.00	83'980	0	84'070.00	0.00
	Nettoergebnis		83'975.00		83'980		84'070.00
8200	Forstwirtschaft	83'975.00	0.00	83'980	0	84'070.00	0.00
	Nettoergebnis		83'975.00		83'980		84'070.00
3631	Beiträge an Kantone	83'975.00		83'980		84'070.00	
84	Tourismus	421'406.20	0.00	425'330	8'720	468'104.43	30'700.00
	Nettoergebnis		421'406.20		416'610		437'404.43
840	Tourismus	421'406.20	0.00	425'330	8'720	468'104.43	30'700.00
	Nettoergebnis		421'406.20		416'610		437'404.43
8400	Tourismus	421'406.20	0.00	425'330	8'720	468'104.43	30'700.00
	Nettoergebnis		421'406.20		416'610		437'404.43
3010	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'085.00		5'000		9'246.00	
3101	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	0.00		0		19.45	
3130	Dienstleistungen Dritter	19'814.70		6'620		12'186.65	
3170	Reisekosten und Spesen	0.00		0		71'408.78	
3300	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		12'500		0.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	372'625.15		381'740		355'740.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	15'605.00		16'500		15'735.05	
3637	Beiträge an private Haushalte	320.35		1'000		151.60	
3920	Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benutzungskosten	2'165.00		1'000		1'903.00	
3990	Interne Verrechnung Sozialleistungen	1'791.00		970		1'713.90	
4250	Verkäufe		0.00		0		300.00
4260	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		0.00		0		20'400.00
4631	Beiträge von Kantonen		0.00		0		10'000.00
4895	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		0.00		8'720		0.00
85	Industrie, Gewerbe, Handel	161'277.00	0.00	109'900	0	109'727.00	0.00
	Nettoergebnis		161'277.00		109'900		109'727.00
850	Industrie, Gewerbe, Handel	161'277.00	0.00	109'900	0	109'727.00	0.00
	Nettoergebnis		161'277.00		109'900		109'727.00
8502	Wirtschafts- und Standortförderung	161'277.00	0.00	109'900	0	109'727.00	0.00
	Nettoergebnis		161'277.00		109'900		109'727.00
3130	Dienstleistungen Dritter	21'727.00		21'900		21'727.00	
3634	Beiträge an öffentliche Unternehmungen	62'000.00		62'000		62'000.00	
3635	Beiträge an private Unternehmungen	21'000.00		21'000		21'000.00	
3636	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	56'550.00		5'000		5'000.00	

Einzelkonten nach Funktionen	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 FINANZEN UND STEUERN	11'570'779.98	81'841'912.04	10'154'740	81'218'260	19'012'459.19	85'972'373.89
Nettoergebnis	70'271'132.06		71'063'520		66'959'914.70	
91 Steuern	797'669.30	74'515'304.77	1'220'500	74'415'300	1'026'013.34	79'048'421.88
Nettoergebnis	73'717'635.47		73'194'800		78'022'408.54	
910 Steuern	797'669.30	74'515'304.77	1'220'500	74'415'300	1'026'013.34	79'048'421.88
Nettoergebnis	73'717'635.47		73'194'800		78'022'408.54	
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	744'493.45	72'753'758.12	1'180'000	72'732'000	974'321.24	77'219'560.98
Nettoergebnis	72'009'264.67		71'552'000		76'245'239.74	
3180 Wertberichtigungen auf Forderungen	-70'000.00		0		-70'000.00	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	661'091.20		1'045'000		927'958.29	
3631 Beiträge an Kantone	153'402.25		135'000		116'362.95	
4000 Einkommens-, Vermögenssteuern natürliche Personen		57'689'378.87		57'063'000		60'110'947.68
4002 Quellensteuern natürliche Personen		4'015'641.10		3'000'000		4'013'172.90
4008 Personensteuern		276'180.00		269'000		273'460.00
4010 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen		10'772'488.15		12'400'000		12'821'980.40
4210 Gebühren für Amtshandlungen		70.00		0		0.00
9101 Sondersteuern	53'175.85	1'761'546.65	40'500	1'683'300	51'692.10	1'828'860.90
Nettoergebnis	1'708'370.80		1'642'800		1'777'168.80	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	27'615.85		16'700		27'932.10	
3611 Entschädigungen an Kantone	25'560.00		23'800		23'760.00	
4022 Vermögensgewinnsteuern		1'675'306.65		1'600'000		1'748'240.90
4033 Hunde- und Reittiersteuern		86'240.00		83'300		80'620.00
93 Finanz- und Lastenausgleich	5'595'960.00	759'760.00	5'596'000	759'800	6'312'100.00	944'700.00
Nettoergebnis	4'836'200.00	4'836'200.00	4'836'200	4'836'200	5'367'400.00	5'367'400.00
930 Finanz- und Lastenausgleich	5'595'960.00	759'760.00	5'596'000	759'800	6'312'100.00	944'700.00
Nettoergebnis	4'836'200.00	4'836'200.00	4'836'200	4'836'200	5'367'400.00	5'367'400.00
9300 Finanz- und Lastenausgleich	5'595'960.00	759'760.00	5'596'000	759'800	6'312'100.00	944'700.00
Nettoergebnis	4'836'200.00	4'836'200.00	4'836'200	4'836'200	5'367'400.00	5'367'400.00
3621 Abgabe Finanz- und Lastenausgleich	5'595'960.00		5'596'000		6'312'100.00	
4621 Beitrag Finanz- und Lastenausgleich		759'760.00		759'800		944'700.00
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	2'634'811.70	5'015'484.90	2'390'310	4'521'660	2'438'871.94	4'449'017.56
Nettoergebnis	2'380'673.20	2'131'350	2'131'350	2'131'350	2'010'145.62	2'010'145.62
961 Zinsen	939'850.15	2'092'070.95	825'810	1'769'040	894'755.55	1'497'951.41
Nettoergebnis	1'152'220.80	943'230	943'230	603'195.86	603'195.86	1'497'951.41
9610 Zinsen	939'850.15	2'092'070.95	825'810	1'769'040	894'755.55	1'497'951.41
Nettoergebnis	1'152'220.80	943'230	943'230	603'195.86	603'195.86	1'497'951.41
3130 Dienstleistungen Dritter	47'448.26		51'500		48'580.31	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	0.00		0		98.50	
3400 Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	579.34		660		42.09	
3401 Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	132'871.70		135'000		138'757.50	
3406 Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	251'400.00		282'150		258'638.15	
3940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	507'550.85		356'500		448'639.00	
4401 Zinsen Forderungen und Kontokorrente		633'494.30		490'000		544'087.41
4407 Zinsen langfristige Finanzanlagen		2'681.25		2'680		4'031.25
4420 Dividenden		50'505.00		49'000		52'325.00
4451 Erträge aus Beteiligungen VV		1'012'346.60		944'000		448'000.00
4490 Aufwertung VV		37'864.80		0		111'043.20
4499 Übriger Finanzertrag		0.00		0		16'805.55
4940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		355'179.00		283'360		321'659.00
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	1'694'961.55	2'900'325.95	1'564'500	2'752'620	1'533'343.39	2'932'307.15
Nettoergebnis	1'205'364.40	1'188'120	1'188'120	1'398'963.76	1'398'963.76	1'398'963.76
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	1'215'221.30	2'420'585.70	1'244'940	2'433'060	1'166'884.09	2'565'847.85
Nettoergebnis	1'205'364.40	1'188'120	1'188'120	1'398'963.76	1'398'963.76	1'398'963.76
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	180'820.25		182'790		178'517.30	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	5'763.40		7'800		7'770.20	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	9'026.50		8'990		8'983.55	
3430 Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	427'582.45		472'500		323'242.80	
3431 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	84'667.35		78'500		69'258.69	
3439 Übriger Liegenschaftenaufwand FV	426'275.85		425'860		375'735.10	
3511 Einlagen in Fonds des EK	12'439.35		0		137'285.70	
3910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen	33'000.00		33'000		33'000.00	
3990 Interne Verrechnung Sozialleistungen	35'646.15		35'500		33'090.75	
4411 Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV		0.00		0		113'314.80
4430 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		2'042'989.15		2'046'790		2'065'806.70
4431 Vergütung für Dienstwohnungen FV		18'000.00		18'000		18'000.00
4439 Übriger Liegenschaftenertrag FV		346'976.55		330'000		356'156.35
4511 Entnahmen aus Fonds des EK		0.00		25'700		0.00
4910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen		12'620.00		12'570		12'570.00
9631 Friedel-Hürzeler-Haus SF	157'346.85	157'346.85	61'500	61'500	70'484.00	70'484.00
Nettoergebnis	0.00	0.00	0	0	0.00	0.00
3130 Dienstleistungen Dritter	792.95		0		0.00	
3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	153'588.25		58'520		67'508.80	
3910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen	2'340.00		2'350		2'350.00	
3930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	625.65		630		625.20	

Einzelkonten nach Funktionen		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4411	Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV		36'400.00		0		0.00
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		25'025.85		25'010		25'007.00
4896	Entnahmen aus Neubewertungsreserven		46'400.00		0		0.00
4940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		49'521.00		36'490		45'477.00
9632	Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof Nettoergebnis	322'393.40	322'393.40 0.00	258'060	258'060 0	295'975.30	295'975.30 0.00
3430	Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	4'261.70		4'000		3'026.10	
3431	Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	2'848.65		1'000		6'622.05	
3439	Übriger Liegenschaftenaufwand FV	2'662.05		3'750		2'277.15	
3910	Interne Verrechnung von Dienstleistungen	10'280.00		10'220		10'220.00	
3940	Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	302'341.00		239'090		273'830.00	
4430	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		50'592.00		50'590		50'592.00
4510	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		271'801.40		207'470		245'383.30
969	Finanzvermögen, übriges Nettoergebnis	0.00 23'088.00	23'088.00	0	0	10'773.00 7'986.00	18'759.00
9690	Finanzvermögen, übriges Nettoergebnis	0.00 23'088.00	23'088.00	0	0	10'773.00 7'986.00	18'759.00
3410	Realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen FV	0.00		0		10'773.00	
4440	Marktwertanpassungen Wertschriften		23'088.00		0		18'759.00
97	Rückverteilungen	0.00	44'332.45	0	27'000	0.00	50'034.45
	Nettoergebnis	44'332.45		27'000		50'034.45	
971	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe Nettoergebnis	0.00 44'332.45	44'332.45	0 27'000	27'000	0.00 50'034.45	50'034.45
9710	Rückverteilungen aus CO2-Abgabe Nettoergebnis	0.00 44'332.45	44'332.45	0 27'000	27'000	0.00 50'034.45	50'034.45
4699	Rückverteilungen		44'332.45		27'000		50'034.45
99	Nicht aufgeteilte Posten	2'542'338.98	1'507'029.92	947'930	1'494'500	9'235'473.91	1'480'200.00
	Nettoergebnis		1'035'309.06	546'570		7'755'273.91	
995	Neutrale Aufwendungen und Erträge Nettoergebnis	0.00 1'507'029.92	1'507'029.92	0 1'494'500	1'494'500	0.00 1'480'200.00	1'480'200.00
9950	Neutrale Aufwendungen und Erträge Nettoergebnis	0.00 1'507'029.92	1'507'029.92	0 1'494'500	1'494'500	0.00 1'480'200.00	1'480'200.00
4390	Übriger Ertrag		13'829.92		0		0.00
4462	Finanzertrag von selbständigen Werken		1'493'200.00		1'494'500		1'480'200.00
999	Abschluss Nettoergebnis	2'542'338.98	0.00 2'542'338.98	947'930	0 947'930	9'235'473.91	0.00 9'235'473.91
9990	Abschluss Nettoergebnis	2'542'338.98	0.00 2'542'338.98	947'930	0 947'930	9'235'473.91	0.00 9'235'473.91
3830	Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV	42'338.98		0		235'473.91	
3893	Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	2'500'000.00		0		9'000'000.00	
9000	Ertragsüberschuss	0.00		947'930		0.00	
9001	Aufwandüberschuss		0.00		0		0.00

Erfolgsrechnung

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 AUFWAND	120'590'801.45		117'011'070		125'422'052.88	
30 Personalaufwand	44'948'483.09		45'029'230		43'298'246.11	
300 Behörden und Kommissionen	390'749.75		394'380		408'067.75	
3000 Sitzungsgelder an Behörden und Kommissionen	183'355.00		179'380		183'110.00	
3001 Vergütungen an Behörden und Kommissionen	207'394.75		215'000		224'957.75	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	21'561'703.80		21'678'970		20'909'271.35	
3010 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	21'561'703.80		21'678'970		20'909'271.35	
302 Löhne der Lehrpersonen	14'737'615.75		14'605'850		14'397'900.00	
3020 Löhne der Lehrpersonen	14'737'615.75		14'605'850		14'397'900.00	
304 Zulagen	165'993.35		168'700		165'212.25	
3049 Übrige Zulagen	165'993.35		168'700		165'212.25	
305 Arbeitgeberbeiträge	7'415'696.19		7'490'200		6'953'587.55	
3050 AG-Beiträge AHV, IV, EO, ALV, Verwaltungskosten	2'706'431.60		2'774'900		2'654'805.65	
3052 AG-Beiträge an Pensionskassen	4'294'048.60		4'320'850		3'936'585.85	
3053 AG-Beiträge an Unfallversicherungen	399'842.90		380'450		349'716.05	
3055 AG-Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	15'373.09		14'000		12'480.00	
306 Arbeitgeberleistungen	344'090.80		235'000		53'633.00	
3064 Überbrückungsrenten	344'090.80		235'000		53'633.00	
309 Übriger Personalaufwand	332'633.45		456'130		410'574.21	
3090 Aus- und Weiterbildung des Personals	224'899.40		332'270		294'044.36	
3091 Personalwerbung	38'148.40		42'500		56'933.45	
3099 Übriger Personalaufwand	69'585.65		81'360		59'596.40	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	17'666'729.71		17'769'340		17'488'843.67	
310 Material- und Warenaufwand	1'804'693.17		1'796'110		1'643'442.55	
3100 Büromaterial	71'164.28		82'800		67'454.80	
3101 Betriebs-, Verbrauchsmaterial	759'806.54		755'890		702'938.89	
3102 Drucksachen, Publikationen	262'390.88		232'100		225'077.88	
3103 Fachliteratur, Zeitschriften	57'408.23		57'710		57'129.24	
3104 Lehrmittel und Verbrauchsmaterial	598'998.18		609'170		539'901.54	
3105 Lebensmittel	53'778.96		56'440		49'273.45	
3106 Medizinisches Material	1'146.10		2'000		1'666.75	
3109 Übriger Material- und Warenaufwand	0.00		0		0.00	
311 Nicht aktivierbare Anlagen	1'100'858.56		1'133'420		1'035'483.56	
3110 Büromöbel und -geräte	315'580.19		285'100		199'826.32	
3111 Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	362'278.38		417'420		557'884.03	
3112 Kleider, Wäsche, Vorhänge	56'434.79		60'500		1'744.00	
3113 Hardware	156'204.34		129'200		170'007.28	
3116 Medizinische Geräte und Instrumente	0.00		0		0.00	
3118 Immateriellen Anlagen	98'031.35		137'200		1'325.75	
3119 Übrige nicht aktivierbaren Anlagen	112'329.51		104'000		104'696.18	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'599'132.17		1'629'810		1'577'467.69	
3120 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV	1'599'132.17		1'629'810		1'577'467.69	
313 Dienstleistungen und Honorare	5'574'098.39		5'538'750		5'345'465.51	
3130 Dienstleistungen Dritter	3'830'164.32		3'744'380		3'618'088.62	
3131 Planungen und Projektierungen Dritter	161'148.52		190'000		150'473.90	
3132 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten	240'350.23		241'000		246'369.92	
3133 Informatik-Nutzungsaufwand	704'790.25		704'400		698'905.35	
3134 Sachversicherungsprämien	457'796.30		493'290		455'664.65	
3136 Honorare privatärztlicher Tätigkeit	44'086.90		42'500		45'055.91	
3137 Steuern und Abgaben	81'139.82		75'180		81'771.26	
3138 Kurse, Prüfungen und Beratungen	54'622.05		48'000		49'135.90	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	3'797'157.46		3'674'200		3'574'643.90	
3140 Unterhalt an Grundstücken	317'107.19		239'500		253'681.19	
3141 Unterhalt Strassen / Verkehrswege	870'595.60		872'000		777'663.55	
3142 Unterhalt Wasserbau	0.00		0		318.80	
3143 Unterhalt übrige Tiefbauten	171'232.87		179'500		226'656.40	
3144 Unterhalt Hochbauten, Gebäude	2'438'221.80		2'383'200		2'316'323.96	
3145 Unterhalt Wald	0.00		0		0.00	
3149 Unterhalt übrige Sachanlagen	0.00		0		0.00	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	993'556.56		1'271'220		1'082'257.09	
3150 Unterhalt Büromöbel und -geräte	10'255.15		16'800		12'202.13	
3151 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge	315'636.31		364'200		397'494.66	
3153 Informatik-Unterhalt (Hardware)	259'237.27		422'300		179'027.06	
3156 Unterhalt medizinische Geräte	0.00		0		0.00	
3158 Unterhalt immaterielle Anlagen	357'529.15		430'420		415'471.02	
3159 Unterhalt übrige mobile Anlagen	50'898.68		37'500		78'062.22	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	652'504.85		645'590		661'750.91	
3160 Miete und Pacht Liegenschaften	613'636.46		608'630		627'450.80	
3161 Mieten, Benützungskosten Anlagen	24'618.39		22'960		18'959.96	
3162 Raten für operatives Leasing/Mietleasing	0.00		0		0.00	
3169 Übrige Mieten und Benützungskosten	14'250.00		14'000		15'340.15	
317 Spesenentschädigungen	662'535.42		715'100		665'202.18	
3170 Reisekosten und Spesen	354'558.96		364'680		353'082.61	
3171 Exkursionen, Schulreisen und Lager	307'976.46		350'420		312'119.57	
318 Wertberichtigungen auf Forderungen	646'006.83		1'089'500		921'883.55	
3180 Wertberichtigungen auf Forderungen	-70'000.00		0		-70'000.00	
3181 Tatsächliche Forderungsverluste	716'006.83		1'089'500		991'883.55	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	836'186.30		275'640		981'246.73	
3190 Schadenersatzleistungen/Selbstbehalte	13'392.13		7'000		19'386.30	
3192 Abgeltung von Rechten	0.00		0		0.00	
3199 Übriger Betriebsaufwand	822'794.17		268'640		961'860.43	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	4'414'089.02		4'644'130		3'953'370.51	
330 Sachanlagen VV	4'414'089.02		4'644'130		3'953'370.51	
3300 Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	4'414'089.02		4'644'130		3'953'370.51	
3301 Ausserplanmässige Abschreibungen Sachanlagen	0.00		0		0.00	
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	0.00		0		0.00	
3320 Planmässige (ordentliche) Abschreibungen immaterielle Anlagen	0.00		0		0.00	
3321 Ausserplanmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	0.00		0		0.00	

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
34 Finanzaufwand	1'333'149.09		1'403'420		1'188'372.63	
340 Zinsaufwand	384'851.04		417'810		397'437.74	
3400 Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	579.34		660		42.09	
3401 Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	132'871.70		135'000		138'757.50	
3406 Verzinsung langfristige Finanzverbindlichkeiten	251'400.00		282'150		258'638.15	
3409 Übrige Passivzinsen	0.00		0		0.00	
341 Realisierte Kursverluste	0.00		0		10'773.00	
3410 Realisierte Kursverluste auf Finanzanlagen FV	0.00		0		10'773.00	
3411 Realisierte Verluste auf Sachanlagen FV	0.00		0		0.00	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	948'298.05		985'610		780'161.89	
3430 Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	431'844.15		476'500		326'268.90	
3431 Nicht baulicher Unterhalt Liegenschaften FV	87'516.00		79'500		75'880.74	
3439 Übriger Liegenschaftenaufwand FV	428'937.90		429'610		378'012.25	
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	0.00		0		0.00	
3440 Wertberichtigungen Finanzanlagen FV	0.00		0		0.00	
3441 Wertberichtigung Sachanlagen FV	0.00		0		0.00	
349 Verschiedener Finanzaufwand	0.00		0		0.00	
3499 Übriger Finanzaufwand	0.00		0		0.00	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1'677'499.46		910'340		2'506'260.31	
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK	59'599.18		5'000		11'864.80	
3500 Einlagen in Spezialfinanzierungen FK	0.00		0		0.00	
3501 Einlagen in Fonds des FK	0.00		0		0.00	
3502 Einlagen in Legate und Stiftungen des FK	5'097.05		0		0.00	
3503 Einlagen in übrige zweckgebundene Fremdmittel des FK	54'502.13		5'000		11'864.80	
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK	1'617'900.28		905'340		2'494'395.51	
3510 Einlagen in Spezialfinanzierungen EK	1'558'307.05		885'340		2'256'914.46	
3511 Einlagen in Fonds des EK	59'593.23		20'000		237'481.05	
36 Transferaufwand	38'640'406.46		38'142'820		39'043'681.67	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	5'671'236.35		5'622'280		5'387'037.86	
3611 Entschädigungen an Kantone	3'091'697.64		2'906'820		2'835'410.70	
3612 Entschädigungen an Gemeinden und Zweckverbände	2'571'538.71		2'707'460		2'543'627.16	
3614 Entschädigungen an öffentliche Unternehmungen	8'000.00		8'000		8'000.00	
362 Finanz- und Lastenausgleich	5'595'960.00		5'596'000		6'312'100.00	
3621 Abgabe Finanz- und Lastenausgleich	5'595'960.00		5'596'000		6'312'100.00	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	27'273'930.31		26'815'680		27'332'078.11	
3630 Beiträge an den Bund	51'659.40		44'100		41'200.00	
3631 Beiträge an Kantone	7'208'584.05		7'122'570		6'958'210.80	
3632 Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände	2'743'291.85		1'594'490		1'866'047.57	
3634 Beiträge an öffentliche Unternehmungen	4'021'309.85		3'999'470		4'035'679.75	
3635 Beiträge an private Unternehmungen	2'790'145.55		1'297'000		1'723'344.80	
3636 Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	4'787'383.89		4'752'350		4'682'789.96	
3637 Beiträge an private Haushalte	8'112'686.72		9'143'000		9'495'805.23	
3638 Beiträge an das Ausland	70'000.00		30'000		80'000.00	
364 Wertberichtigungen Darlehen VV	0.00		0		0.00	
3640 Wertberichtigungen Darlehen VV	0.00		0		0.00	
365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0.00		0		0.00	
3650 Wertberichtigungen Beteiligungen VV	0.00		0		0.00	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	99'279.80		108'860		12'465.70	
3660 Planmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	99'279.80		108'860		12'465.70	
3661 Ausserplanmässige Abschreibung Investitionsbeiträge	0.00		0		0.00	
369 Verschiedener Transferaufwand	0.00		0		0.00	
3690 Übriger Transferaufwand	0.00		0		0.00	
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'542'338.98		0		9'235'473.91	
380 Ausserordentlicher Personalaufwand	0.00		0		0.00	
3800 Ausserordentlicher Personalaufwand	0.00		0		0.00	
381 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	0.00		0		0.00	
3810 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand	0.00		0		0.00	
3811 Ausserordentlicher Sach- und Betriebsaufwand; Wertberichtigungen	0.00		0		0.00	
383 Zusätzliche Abschreibungen	42'338.98		0		235'473.91	
3830 Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen VV	42'338.98		0		235'473.91	
3832 Zusätzliche Abschreibungen Immaterielle Anlagen	0.00		0		0.00	
386 Ausserordentlicher Transferaufwand	0.00		0		0.00	
3860 Ausserordentlicher Transferaufwand Bund	0.00		0		0.00	
3861 Ausserordentlicher Transferaufwand Kanton	0.00		0		0.00	
3862 Ausserordentlicher Transferaufwand Gemeinden und Zweckverbände	0.00		0		0.00	
3864 Ausserordentlicher Transferaufwand öffentliche Unternehmungen	0.00		0		0.00	
3865 Ausserordentlicher Transferaufwand private Unternehmungen	0.00		0		0.00	
3866 Ausserordentlicher Transferaufwand private Organisationen ohne Erwerbszweck	0.00		0		0.00	
3867 Ausserordentlicher Transferaufwand private Haushalte	0.00		0		0.00	
3868 Ausserordentlicher Transferaufwand Ausland	0.00		0		0.00	
387 Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen	0.00		0		0.00	
3876 Zusätzliche Abschreibungen auf Investitionsbeiträgen	0.00		0		0.00	
389 Einlagen in das Eigenkapital	2'500'000.00		0		9'000'000.00	
3893 Einlagen in Vorfinanzierungen des EK	2'500'000.00		0		9'000'000.00	
3894 Einlagen in finanzpolitische Reserven	0.00		0		0.00	
3896 Einlagen in Neubewertungsreserven	0.00		0		0.00	
3899 Abtragung Bilanzfehlbetrag	0.00		0		0.00	
39 Interne Verrechnungen	9'368'105.64		9'111'790		8'707'804.07	
390 Material- und Warenbezüge	0.00		0		0.00	
3900 Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen	0.00		0		0.00	
391 Dienstleistungen	242'409.70		241'860		243'192.80	
3910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen	242'409.70		241'860		243'192.80	
392 Pacht, Mieten, Benützungskosten	163'288.50		136'850		141'707.67	
3920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten	163'288.50		136'850		141'707.67	
393 Betriebs- und Verwaltungskosten	598'726.00		592'520		593'194.50	
3930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten	598'726.00		592'520		593'194.50	
394 Zinsen und Finanzaufwand	862'729.85		639'860		770'298.00	
3940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand	862'729.85		639'860		770'298.00	
399 Übrige interne Verrechnungen	7'500'951.59		7'500'700		6'959'411.10	
3990 Übrige interne Verrechnungen	7'500'951.59		7'500'700		6'959'411.10	

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 ERTRAG		120'590'801.45		117'959'000		125'422'052.88
40 Fiskalertrag		74'515'234.77		74'415'300		79'048'421.88
400 Direkte Steuern natürliche Personen		61'981'199.97		60'332'000		64'397'580.58
4000 Einkommens-, Vermögenssteuern natürliche Personen		57'689'378.87		57'063'000		60'110'947.68
4002 Quellensteuern natürliche Personen		4'015'641.10		3'000'000		4'013'172.90
4008 Personensteuern		276'180.00		269'000		273'460.00
401 Direkte Steuern juristische Personen		10'772'488.15		12'400'000		12'821'980.40
4010 Gewinn- und Kapitalsteuern juristische Personen		10'772'488.15		12'400'000		12'821'980.40
402 Übrige Direkte Steuern		1'675'306.65		1'600'000		1'748'240.90
4022 Vermögensgewinnsteuern		1'675'306.65		1'600'000		1'748'240.90
403 Besitz- und Aufwandsteuern		86'240.00		83'300		80'620.00
4032 Vergütungssteuern		0.00		0		0.00
4033 Hunde- und Reittiersteuern		86'240.00		83'300		80'620.00
4039 Übrige Besitz- und Aufwandsteuern		0.00		0		0.00
41 Regalien und Konzessionen		395'717.20		365'960		373'616.85
410 Regalien		0.00		0		0.00
4100 Regalien		0.00		0		0.00
412 Konzessionen		395'717.20		365'960		373'616.85
4120 Konzessionen		395'717.20		365'960		373'616.85
42 Entgelte		10'761'704.73		9'995'350		11'903'390.58
420 Ersatzabgaben		869'392.57		865'000		918'499.50
4200 Ersatzabgaben		869'392.57		865'000		918'499.50
421 Gebühren für Amtshandlungen		619'017.25		605'350		676'828.30
4210 Gebühren für Amtshandlungen		619'017.25		605'350		676'828.30
423 Schul- und Kursgelder		363'120.30		357'200		361'201.00
4230 Schulgelder		316'080.30		306'800		309'212.00
4231 Kursgelder		47'040.00		50'400		51'989.00
424 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		7'379'363.13		6'921'880		8'265'737.32
4240 Benutzungsgebühren und Dienstleistungen		7'379'363.13		6'921'880		8'265'737.32
425 Erlös aus Verkäufen		299'506.28		281'300		336'955.70
4250 Verkäufe		299'506.28		281'300		336'955.70
426 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		1'226'813.20		960'890		1'336'974.21
4260 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		1'226'813.20		960'890		1'336'974.21
427 Bussen		2'970.00		3'730		5'130.00
4270 Bussen		2'970.00		3'730		5'130.00
429 Übrige Entgelte		1'522.00		0		2'064.55
4290 Übrige Entgelte		1'522.00		0		2'064.55
43 Verschiedene Erträge		1'009'310.42		485'380		924'230.20
430 Verschiedene betriebliche Erträge		218'847.80		164'880		224'840.65
4309 Übriger betrieblicher Ertrag		218'847.80		164'880		224'840.65
431 Aktivierung Eigenleistungen auf Sachanlagen		515'138.64		320'500		377'919.95
4310 Aktivierbare Eigenleistungen auf Sachanlagen		456'510.00		320'500		354'045.00
4312 Aktivierbare Projektierungskosten		58'628.64		0		23'874.95
432 Bestandesveränderungen		0.00		0		0.00
4320 Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate		0.00		0		0.00
4329 Übrige Bestandesveränderungen		0.00		0		0.00
439 Übriger Ertrag		275'323.98		0		321'469.60
4390 Übriger Ertrag		275'323.98		0		321'469.60
44 Finanzertrag		8'733'048.17		8'339'870		8'181'868.22
440 Zinsertrag		638'184.58		492'680		548'118.66
4400 Zinsen flüssige Mittel		2'009.03		0		0.00
4401 Zinsen Forderungen und Kontokorrente		633'494.30		490'000		544'087.41
4402 Zinsen kurzfristige Finanzanlagen		0.00		0		0.00
4407 Zinsen langfristige Finanzanlagen		2'681.25		2'680		4'031.25
4409 Übrige Zinsen von Finanzvermögen		0.00		0		0.00
441 Realisierte Gewinne FV		36'400.00		0		113'314.80
4410 Gewinne aus Verkäufen von Finanzanlagen FV		0.00		0		0.00
4411 Gewinn aus Verkäufen von Sachanlagen FV		36'400.00		0		113'314.80
4419 Übrige realisierte Gewinne aus Finanzvermögen		0.00		0		0.00
442 Beteiligungsertrag FV		50'505.00		49'000		52'325.00
4420 Dividenden		50'505.00		49'000		52'325.00
4429 Übriger Beteiligungsertrag		0.00		0		0.00
443 Liegenschaftenertrag FV		2'483'583.55		2'470'390		2'515'562.05
4430 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften FV		2'118'607.00		2'122'390		2'141'405.70
4431 Vergütung für Dienstwohnungen FV		18'000.00		18'000		18'000.00
4432 Vergütung für Benützungen Liegenschaften FV		0.00		0		0.00
4439 Übriger Liegenschaftenertrag FV		346'976.55		330'000		356'156.35
444 Wertberichtigungen Anlagen FV		23'088.00		0		18'759.00
4440 Marktwertanpassungen Wertschriften		23'088.00		0		18'759.00
4441 Marktwertanpassungen Darlehen		0.00		0		0.00
4442 Marktwertanpassungen Beteiligungen		0.00		0		0.00
4443 Marktwertanpassungen Liegenschaften		0.00		0		0.00
4449 Marktwertanpassungen übrige Sachanlagen		0.00		0		0.00
445 Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des VV		1'012'346.60		944'000		448'000.00
4450 Erträge aus Darlehen VV		0.00		0		0.00
4451 Erträge aus Beteiligungen VV		1'012'346.60		944'000		448'000.00
4452 Marktwertanpassungen Beteiligungen VV		0.00		0		0.00
446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen		1'493'200.00		1'494'500		1'480'200.00
4462 Zweckverbände, selbständige und unselbständige Werke		1'493'200.00		1'494'500		1'480'200.00
4463 Öffentliche Unternehmen als Aktiengesellschaft oder andere privatrechtliche Organisationsform		0.00		0		0.00
4469 Übrige öffentliche Unternehmungen		0.00		0		0.00
447 Liegenschaftenertrag VV		2'957'875.64		2'889'300		2'877'739.96
4470 Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		2'154'820.70		2'144'490		2'138'629.20
4471 Vergütung Dienstwohnungen VV		60'348.00		60'350		66'182.00
4472 Vergütung für Benützungen Liegenschaften VV		615'627.00		566'000		550'877.80
4479 Übrige Erträge Liegenschaften VV		127'079.94		118'460		122'050.96
448 Erträge von gemieteten Liegenschaften		0.00		0		0.00
4480 Mietzinse von gemieteten Liegenschaften		0.00		0		0.00
4489 Übrige Erträge von gemieteten Liegenschaften		0.00		0		0.00
449 Übriger Finanzertrag		37'864.80		0		127'848.75
4490 Aufwertungen (Steuerwertanpassung) Beteiligungen VV		37'864.80		0		111'043.20
4499 Übriger Finanzertrag		0.00		0		16'805.55

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		440'648.79		256'800		457'046.38
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im FK		85'461.35		13'500		19'022.40
4500 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen des FK		0.00		0		0.00
4501 Entnahmen aus Fonds des FK		4'500.00		0		0.00
4502 Entnahmen aus Legaten und Stiftungen des FK		7'654.85		0		0.00
4503 Entnahmen aus übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln des FK		73'306.50		13'500		19'022.40
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK		355'187.44		243'300		438'023.98
4510 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK		297'392.41		217'600		245'383.30
4511 Entnahmen aus Fonds EK		57'795.03		25'700		192'640.68
46 Transferertrag		14'473'145.04		14'024'570		15'331'957.35
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		4'970'680.94		5'067'590		5'002'483.34
4610 Entschädigungen vom Bund		0.00		0		0.00
4611 Entschädigungen von Kantonen		2'444'898.52		2'555'300		2'410'029.34
4612 Entschädigungen von Gemeinden und Zweckverbänden		2'420'298.87		2'396'290		2'471'024.35
4614 Entschädigungen von öffentlichen Unternehmungen		105'483.55		116'000		121'429.65
462 Finanz- und Lastenausgleich		759'760.00		759'800		944'700.00
4621 Beitrag Finanz- und Lastenausgleich		759'760.00		759'800		944'700.00
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		8'545'702.75		8'170'180		9'190'484.71
4630 Beiträge vom Bund		40'564.00		36'440		60'961.00
4631 Beiträge von Kantonen		7'632'557.60		7'313'740		7'542'006.80
4632 Beiträge von Gemeinden und Zweckverbänden		778'698.60		764'000		1'528'589.41
4634 Beiträge von öffentlichen Unternehmungen		500.00		0		0.00
4635 Beiträge von privaten Unternehmungen		59'209.50		56'000		54'827.50
4636 Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		32'243.30		0		4'100.00
4637 Beiträge von privaten Haushalten		1'929.75		0		0.00
469 Verschiedener Transferertrag		197'001.35		27'000		194'289.30
4690 Übriger Transferertrag		0.00		0		1.00
4691 Einnahmenüberschuss IR		152'668.90		0		144'253.85
4699 Rückverteilungen		44'332.45		27'000		50'034.45
48 Ausserordentlicher Ertrag		893'886.69		963'980		493'717.35
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		893'886.69		963'980		493'717.35
4893 Entnahmen aus Vorfinanzierungen EK		549'242.40		549'200		272'727.25
4894 Entnahmen aus finanzpolitischer Reserve		0.00		0		0.00
4895 Entnahmen aus Aufwertungsreserve		298'244.29		414'780		220'990.10
4896 Entnahmen aus Neubewertungsreserven		46'400.00		0		0.00
49 Interne Verrechnungen		9'368'105.64		9'111'790		8'707'804.07
490 Material- und Warenbezüge		0.00		0		0.00
4900 Interne Verrechnung von Material- und Warenbezügen		0.00		0		0.00
491 Dienstleistungen		242'409.70		241'860		243'192.80
4910 Interne Verrechnung von Dienstleistungen		242'409.70		241'860		243'192.80
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten		163'288.50		136'850		141'707.67
4920 Interne Verrechnung von Pacht, Mieten, Benützungskosten		163'288.50		136'850		141'707.67
493 Betriebs- und Verwaltungskosten		598'726.00		592'520		593'194.50
4930 Interne Verrechnung von Betriebs- und Verwaltungskosten		598'726.00		592'520		593'194.50
494 Interne Verrechnung Zinsen und Finanzaufwand		862'729.85		639'860		770'298.00
4940 Interne Verrechnung von Zinsen und Finanzaufwand		862'729.85		639'860		770'298.00
499 Übrige interne Verrechnungen		7'500'951.59		7'500'700		6'959'411.10
4990 Übrige interne Verrechnungen		7'500'951.59		7'500'700		6'959'411.10
9 ABSCHLUSS	0.00	0.00	947'930		0.00	
90 Abschluss Erfolgsrechnung	0.00	0.00	947'930		0.00	
900 Abschluss Erfolgsrechnung	0.00	0.00	947'930		0.00	
9000 Ertragsüberschuss			947'930			
9001 Aufwandüberschuss						

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Einzelkonten	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	657'328.65	0.00	800'000	0	205'740.70	0.00
Nettoergebnis		657'328.65		800'000		205'740.70
02 Allgemeine Dienste	657'328.65	0.00	800'000	0	205'740.70	0.00
Nettoergebnis		657'328.65		800'000		205'740.70
029 Verwaltungsliegenschaften, übrige	657'328.65	0.00	800'000	0	205'740.70	0.00
Nettoergebnis		657'328.65		800'000		205'740.70
0290 Verwaltungsliegenschaften, übrige	657'328.65	0.00	800'000	0	205'740.70	0.00
Nettoergebnis		657'328.65		800'000		205'740.70
0290.002 <u>Stadtpolizei Werkhofstrasse 52</u>						
<u>Ersatz Wärmeerzeugung</u>					205'740.70	
5040 Hochbauten allgemein					205'740.70	
0290.005 <u>Stadtbauamt Baselstrasse 9 + 13</u>						
<u>Gebäudehüllensanierung und Büro-</u>						
<u>ausbau Hochbau</u>	657'328.65		800'000			
5040 Hochbauten allgemein	657'328.65		800'000			

Einzelkonten		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2	BILDUNG	1'370'591.76	32'400.00	1'620'000	0	2'228'569.47	10'951.30
	Nettoergebnis		1'338'191.76		1'620'000		2'217'618.17
21	Obligatorische Schule	1'370'591.76	32'400.00	1'620'000	0	2'166'169.47	10'951.30
	Nettoergebnis		1'338'191.76		1'620'000		2'155'218.17
217	Schulliegenschaften	1'370'591.76	32'400.00	1'620'000	0	2'062'218.25	10'951.30
	Nettoergebnis		1'338'191.76		1'620'000		2'051'266.95
2170	Schulliegenschaften	1'370'591.76	32'400.00	1'620'000	0	2'062'218.25	10'951.30
	Nettoergebnis		1'338'191.76		1'620'000		2'051'266.95
2170.100	<u>Schulhaus Hermesbühl:</u>						
	<u>Neubau Turnhallen</u>					41'804.70	5'036.30
5040	Hochbauten allgemein					41'804.70	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen						5'036.30
2170.101	<u>Schulhaus Hermesbühl:</u>						
	<u>behindertengerechte Erschliessung</u>	7'226.45		20'000		30'140.95	
5040	Hochbauten allgemein	7'226.45		20'000		30'140.95	
2170.103	<u>Schulhaus Hermesbühl:</u>						
	<u>Sanierung Pausenhalle</u>						5'915.00
5040	Hochbauten allgemein						
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen						5'915.00
2170.104	<u>Schulhaus Hermesbühl</u>						
	<u>Sanierung Aula</u>	35'350.25		50'000			
5040	Hochbauten allgemein	35'350.25		50'000			
2170.105	<u>Schulhaus Hermesbühl</u>						
	<u>Sanierung Kanalisation</u>	235'261.60		250'000			
5040	Hochbauten allgemein	235'261.60		250'000			
2170.150	<u>Schulhaus Brühl</u>						
	<u>Ersatz Wärmeerzeugung</u>	3'493.80					
5040	Hochbauten allgemein	3'493.80					
2170.201	<u>Schulhaus Schützenmatt:</u>						
	<u>Grundrissoptimierung für</u>						
	<u>Platzbedarfsdeckung</u>					687'270.35	
5040	Hochbauten allgemein					687'270.35	
2170.251	<u>Schulhaus Kollegium:</u>						
	<u>behindertengerechte</u>						
	<u>Erschliessung/Lifteinbau</u>					41'414.40	
5040	Hochbauten allgemein					41'414.40	
2170.252	<u>Schulhaus Kollegium:</u>						
	<u>Fassaden- und Steildachsanierung</u>	22'831.16		50'000			
5040	Hochbauten allgemein	22'831.16		50'000			
2170.301	<u>Schulhaus Vorstadt:</u>						
	<u>Ersatz Wärmeerzeugung und</u>						
	<u>Sanitärverteilung</u>		32'400.00			470'911.00	
5040	Hochbauten allgemein		32'400.00			470'911.00	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		32'400.00				
2170.303	<u>Schulhaus Vorstadt</u>						
	<u>Gesamtsanierung und Neubau</u>	646'090.40		500'000			
5040	Hochbauten allgemein	646'090.40		500'000			

Einzelkonten	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2170.350 Schulhaus Fegetz:						
<u>Gesamtsanierung</u>			200'000			
5040 Hochbauten allgemein			200'000			
2170.400 Schulhaus Wildbach:						
<u>Gesamtsanierung</u>	75'680.20		150'000		895.55	
5040 Hochbauten allgemein	75'680.20		150'000		895.55	
2170.450 Musikschule:						
<u>Einbau Zimmer im SH Hermesbühl UG</u>					82'827.00	
5040 Hochbauten allgemein					82'827.00	
2170.600 Kindergarten Brühl:						
<u>Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule</u>	344'657.90		400'000		481'435.55	
5040 Hochbauten allgemein	344'657.90		400'000		481'435.55	
2170.601 Kindergarten Vorstadt:						
<u>Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule</u>					225'518.75	
5040 Hochbauten allgemein					225'518.75	
219 Volksschule, übrige Nettoergebnis	0.00	0.00	0	0	103'951.22	0.00
						103'951.22
2193 ICT-Kosten Nettoergebnis	0.00	0.00	0	0	103'951.22	0.00
						103'951.22
2193.001 ICT-Geräteerneuerung 2016						
<u>Sekundarstufe I</u>					103'951.22	
5060 Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					103'951.22	
23 Berufliche Grundausbildung	0.00	0.00	0	0	62'400.00	0.00
Nettoergebnis						62'400.00
230 Berufliche Grundausbildung Nettoergebnis	0.00	0.00	0	0	62'400.00	0.00
						62'400.00
2300 Berufliche Grundausbildung Nettoergebnis	0.00	0.00	0	0	62'400.00	0.00
						62'400.00
2300.001 Berufsbildungszentrum:						
<u>Standortbeitrag</u>					62'400.00	
5610 Investitionsbeiträge an Kantone					62'400.00	

Einzelkonten	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	5'408'063.21	147'636.00	6'120'000	0	2'825'896.11	286'244.00
Nettoergebnis		5'260'427.21		6'120'000		2'539'652.11
31 Kulturerbe	873'009.65	39'807.00	790'000	0	318'382.86	109'340.00
Nettoergebnis		833'202.65		790'000		209'042.86
311 Museen und bildende Kunst	873'009.65	39'807.00	790'000	0	318'382.86	109'340.00
Nettoergebnis		833'202.65		790'000		209'042.86
3111 Naturmuseum	138'545.10	2'000.00	0	0	207'245.02	106'000.00
Nettoergebnis		136'545.10				101'245.02
3111.001 Neugestaltung Dauerausstellung	138'545.10	2'000.00			207'245.02	106'000.00
5060 Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	138'545.10				207'245.02	
6300 Investitionsbeiträge vom Bund						41'000.00
6310 Investitionsbeiträge von Kantonen						15'000.00
6340 Investitionsbeiträge von öffentlichen Unternehmungen						
6350 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen						50'000.00
6360 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen		3'000.00				
6373 Mitfinanzierung an Investitionen der Gemeinde		-1'000.00				
3112 Historisches Museum	385'195.05	4'228.00	390'000	0	0.00	0.00
Nettoergebnis		380'967.05		390'000		
3112.001 Umbau Wohnung	385'195.05	4'228.00	390'000			
5040 Hochbauten allgemein	385'195.05		390'000			
6310 Investitionsbeiträge von Kantonen		4'228.00				
3113 Kunstmuseum	349'269.50	33'579.00	400'000	0	111'137.84	3'340.00
Nettoergebnis		315'690.50		400'000		107'797.84
3113.001 Erweiterung Kulturgüterschutzraum	8'497.55				103'167.44	3'340.00
5040 Hochbauten allgemein	8'497.55				103'167.44	
6300 Investitionsbeiträge vom Bund						3'340.00
3113.002 Rissanierung	340'771.95	33'579.00	400'000		7'970.40	
5040 Hochbauten allgemein	340'771.95		400'000		7'970.40	
6310 Investitionsbeiträge von Kantonen		33'579.00				
32 Kultur, übrige	767'169.15	0.00	850'000	0	255'783.15	0.00
Nettoergebnis		767'169.15		850'000		255'783.15
322 Konzert und Theater	767'169.15	0.00	850'000	0	255'783.15	0.00
Nettoergebnis		767'169.15		850'000		255'783.15
3221 Konzertsaal	577'302.15	0.00	550'000	0	248'829.45	0.00
Nettoergebnis		577'302.15		550'000		248'829.45
3221.001 Sanierung und Nutzungsanpassung Backstagebereich					232'078.15	
5040 Hochbauten allgemein					232'078.15	
3221.002 Sanierung und Nutzungsanpassung Gastronomiebereich	577'302.15		550'000		16'751.30	
5040 Hochbauten allgemein	577'302.15		550'000		16'751.30	

Einzelkonten	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3222 Landhaus und Gebäude am Land Nettoergebnis	189'867.00	0.00	300'000	0	6'953.70	0.00
		189'867.00		300'000		6'953.70
3222.001 Landhaus; Sanierung 2. Etappe			50'000		6'953.70	
5040 Hochbauten allgemein			50'000		6'953.70	
3222.002 Gebäude am Land; Ersatz Fenster	189'867.00		250'000			
5040 Hochbauten allgemein	189'867.00		250'000			
34 Sport und Freizeit	3'767'884.41	107'829.00	4'480'000	0	2'251'730.10	176'904.00
Nettoergebnis		3'660'055.41		4'480'000		2'074'826.10
341 Sport	3'685'030.33	107'829.00	4'380'000	0	1'915'818.10	176'904.00
Nettoergebnis		3'577'201.33		4'380'000		1'738'914.10
3410 Sport	450'000.00	0.00	450'000	0	0.00	0.00
Nettoergebnis		450'000.00		450'000		
3410.001 Traglufthalle und Garderobe						
Freibad Zuchwil	450'000.00		450'000			
5620 Investitionsbeiträge an Gemeinden	450'000.00		450'000			
3412 Freibad	1'908'820.43	0.00	1'900'000	0	688'021.25	0.00
Nettoergebnis		1'908'820.43		1'900'000		688'021.25
3412.001 Freibad:						
Instandsetzung Technikzentrale West	726'232.25		250'000		412'247.25	
5040 Hochbauten allgemein	726'232.25		250'000		412'247.25	
3412.002 Freibad:						
Gesamtsanierung 1. Etappe	123'763.95		450'000		231'520.95	
5040 Hochbauten allgemein	123'763.95		450'000		231'520.95	
3412.003 Freibad:						
Sanierung Sportbecken inkl. Sprunggrube	1'058'824.23		1'200'000		44'253.05	
5040 Hochbauten allgemein	1'058'824.23		1'200'000		44'253.05	
3414 Sportplätze	444'618.60	0.00	850'000	0	34'440.55	176'904.00
Nettoergebnis		444'618.60		850'000	142'463.45	
3414.001 Sportplätze mittleres Brühl:						
Sanierung Infrastruktur					3'240.00	134'357.00
5040 Hochbauten allgemein					3'240.00	
6310 Investitionsbeiträge von Kantonen						134'357.00
3414.002 Sportplätze mittleres Brühl:						
Garderobenpavillon						42'547.00
5040 Hochbauten allgemein						
6310 Investitionsbeiträge von Kantonen						42'547.00
3414.003 Sportplätze mittleres Brühl:						
Neubau Allwetterplatz/Kunstrasen	236'036.45		600'000		31'200.55	
5030 übrige Tiefbauten allgemein	236'036.45		600'000		31'200.55	
3414.005 Sportplätze mittleres Brühl						
Ersatz Beleuchtung Plätze B bis E	208'582.15		250'000			
5060 Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	208'582.15		250'000			

Einzelkonten	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
3415 Fussballstadion Nettoergebnis	881'591.30	107'829.00 773'762.30	1'180'000	0 1'180'000	1'193'356.30	0.00 1'193'356.30
3415.001 <u>Fussballstadion:</u> <u>Abbruch und Neubau Garderobenpavillon</u>	499'241.30	107'829.00	600'000		1'115'274.60	
5040 Hochbauten allgemein	499'241.30		600'000		1'115'274.60	
6310 Investitionsbeiträge von Kantonen		107'829.00				
3415.002 <u>Fussballstadion:</u> <u>Anpassung Tribüne Ost</u>	70'253.95		100'000		52'076.95	
5040 Hochbauten allgemein	70'253.95		100'000		52'076.95	
3415.003 <u>Fussballstadion:</u> <u>Sanierung Stadiongebäude</u>	124'614.30		150'000		19'060.75	
5040 Hochbauten allgemein	124'614.30		150'000		19'060.75	
3415.004 <u>Fussballstadion:</u> <u>Ersatz Beleuchtung Plätze 2+3</u>	187'481.75		330'000		6'944.00	
5060 Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	187'481.75		330'000		6'944.00	
342 Freizeit Nettoergebnis	82'854.08	0.00 82'854.08	100'000	0 100'000	335'912.00	0.00 335'912.00
3421 Freizeitzentrum Nettoergebnis	16'335.20	0.00 16'335.20	0	0	0.00	0.00
3421.001 <u>Spitalapotheke Altes Spital:</u> <u>Anpassung und Einbau</u>	16'335.20					
5040 Hochbauten allgemein	16'335.20					
3423 Ferienhaus Saanenmöser Nettoergebnis	58'029.08	0.00 58'029.08	100'000	0 100'000	0.00	0.00
3423.001 <u>Gesamtsanierung</u>	58'029.08		100'000			
5040 Hochbauten allgemein	58'029.08		100'000			
3424 Parkanlagen, Wanderwege Nettoergebnis	8'489.80	0.00 8'489.80	0	0	335'912.00	0.00 335'912.00
3424.001 <u>Mehrzweckplatz Allmend</u>	6'149.30				11'581.40	
5010 Strassen / Verkehrswege	6'149.30				11'581.40	
3424.003 <u>Parkanlage Segetzhain (ohne Landteil)</u>	2'340.50				1'637.20	
5000 Grundstücke	2'340.50				1'637.20	
3424.004 <u>Werkhof; Ersatz Holder C 770</u>					93'253.65	
5060 Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					93'253.65	
3424.005 <u>Werkhof; Ersatz Steyr 948</u>					114'268.50	
5060 Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					114'268.50	
3424.006 <u>Werkhof; Ersatz Holder C 2.42</u>					115'170.25	
5060 Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					115'170.25	
3424.007 <u>Parkanlage aus Strassenareal</u>					1.00	
5000 Grundstücke					1.00	

Einzelkonten		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6	VERKEHR	1'227'685.86	99'928.35	2'120'000	1'487'500	2'145'812.78	763'945.95
	Nettoergebnis		1'127'757.51		632'500		1'381'866.83
61	Strassenverkehr	1'227'685.86	99'928.35	2'120'000	1'487'500	2'145'812.78	763'945.95
	Nettoergebnis		1'127'757.51		632'500		1'381'866.83
613	Kantonsstrassen Nettoergebnis	1'012.35	0.00	0	0	51'832.10	0.00
			1'012.35				51'832.10
6130	Kantonsstrassen Nettoergebnis	1'012.35	0.00	0	0	51'832.10	0.00
			1'012.35				51'832.10
6130.001	<u>Baselstrasse; Knotensanierung</u>					55'000.00	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone					55'000.00	
6130.002	<u>Zuchwilerstrasse; Kreuzungs- umgestaltung beim Tivoli. Strassenumgestaltung bis Guggelstutz</u>					-3'167.90	
5610	Investitionsbeiträge an Kantone					-3'167.90	
6130.003	<u>SBB-Unterführung; Instandsetzung</u>	1'012.35					
5610	Investitionsbeiträge an Kantone	1'012.35					
615	Gemeindestrassen Nettoergebnis	1'226'673.51	99'928.35	2'120'000	1'487'500	2'093'980.68	763'945.95
			1'126'745.16		632'500		1'330'034.73
6150	Gemeindestrassen Nettoergebnis	1'226'673.51	99'928.35	2'120'000	1'487'500	2'093'980.68	763'945.95
			1'126'745.16		632'500		1'330'034.73
6150.001	<u>Wohnungsüberbauung Brunnmatten: Erschliessung</u>					591'914.12	721'166.95
5010	Strassen / Verkehrswege					294'414.12	
5650	Rückzahlung Kostenvorschuss					297'500.00	
6371	Erschliessungsbeiträge						721'166.95
6150.002	<u>Langsamverkehr; Tempo 30-Zonen</u>					34'840.35	
5010	Strassen / Verkehrswege					34'840.35	
6150.004	<u>Postplatz; Umgestaltung</u>	57'441.80		50'000		3'877.20	
5010	Strassen / Verkehrswege	57'441.80		50'000		3'877.20	
6150.005	<u>Berntorstrasse; Umgestaltung</u>	58'698.85		120'000		619'885.25	
5010	Strassen / Verkehrswege	58'698.85		120'000		619'885.25	
6150.006	<u>Weitblick Nord; Strassen, Beleuchtung und Begrünung</u>	503'401.68		1'000'000	850'000	390'299.68	
5010	Strassen / Verkehrswege	503'401.68		1'000'000		390'299.68	
6371	Erschliessungsbeiträge				850'000		
6150.007	<u>Weitblick Süd; Strassen, Beleuchtung und Begrünung</u>	457'544.38		750'000	637'500	282'298.13	
5010	Strassen / Verkehrswege	457'544.38		750'000		282'298.13	
6371	Erschliessungsbeiträge				637'500		
6150.008	<u>BSU-Haltestelle Kirchweg; behindertengängige Aus-gestaltung</u>					28'005.10	
5010	Strassen / Verkehrswege					28'005.10	

Einzelkonten	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6150.010 <u>Sphinxmatte; Deckbelag</u>			50'000		70'892.80	
5010 Strassen / Verkehrswege			50'000		70'892.80	
6150.012 <u>Neue Brücke über Wildbach</u>					71'968.05	42'778.00
5010 Strassen / Verkehrswege					71'968.05	
6300 Investitionsbeiträge vom Bund						21'389.00
6310 Investitionsbeiträge von Kantonen						21'389.00
6150.013 <u>Strassenabtretung an Parkanlage</u>						1.00
6010 Übertragung von Strassen / Verkehrswege						1.00
6150.014 <u>Geissfluhstrasse; Umgestaltung</u>	134'926.70	99'928.35	150'000			
5010 Strassen / Verkehrswege	134'926.70		150'000			
6350 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen		99'928.35				
6150.015 <u>Munzingerweg Ost; Verlängerung</u>	14'660.10					
5010 Strassen / Verkehrswege	14'660.10					

Einzelkonten		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'386'359.31	205'817.75	2'780'000	589'250	1'683'156.65	793'321.55
	Nettoergebnis		2'180'541.56		2'190'750		889'835.10
72	Abwasserbeseitigung	1'118'199.35	152'668.90	1'300'000	545'000	1'264'799.40	760'321.55
	Nettoergebnis		965'530.45		755'000		504'477.85
720	Abwasserbeseitigung	1'118'199.35	152'668.90	1'300'000	545'000	1'264'799.40	760'321.55
	Nettoergebnis		965'530.45		755'000		504'477.85
7200	Abwasserbeseitigung (allgemein)	70.00	0.00	250'000	100'000	0.00	0.00
	Nettoergebnis		70.00		150'000		
7200.001	<u>WC-Anlage Amthausplatz</u>	70.00		250'000	100'000		
5040	Hochbauten allgemein	70.00		250'000			
6350	Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen				100'000		
7201	Abwasserbeseitigung SF	1'118'129.35	152'668.90	1'050'000	445'000	1'264'799.40	760'321.55
	Nettoergebnis		965'460.45		605'000		504'477.85
7201.001	<u>Wohnungsüberbauung Brunnmatten:</u>						
	<u>Kanalisation</u>					550'164.29	616'067.70
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung					235'164.29	
5650	Rückzahlung Kostenvorschuss					315'000.00	
6371	Erschliessungsbeiträge						616'067.70
7201.002	<u>Weitblick Nord; Kanalisation</u>	438'058.59		300'000	210'000	277'363.24	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	438'058.59		300'000		277'363.24	
6371	Erschliessungsbeiträge				210'000		
7201.003	<u>Weitblick Süd; Kanalisation</u>	30'269.62		50'000	35'000	30'588.62	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	30'269.62		50'000		30'588.62	
6371	Erschliessungsbeiträge				35'000		
7201.101	<u>Sanierungen, Ergänzungen und Ersatz von Kanalisationen ab 2018</u>	497'132.24		700'000		262'429.40	
5032	Tiefbauten Abwasserbeseitigung	497'132.24		700'000		262'429.40	
7201.999	<u>Diverse Anschlussgebühren</u>	152'668.90	152'668.90		200'000	144'253.85	144'253.85
5920	Einnahmenüberschuss in ER	152'668.90				144'253.85	
6370	Anschlussgebühren		152'668.90		200'000		144'253.85
73	Abfallbeseitigung	193'283.01	0.00	220'000	0	97'943.85	0.00
	Nettoergebnis		193'283.01		220'000		97'943.85
730	Abfallbeseitigung	193'283.01	0.00	220'000	0	97'943.85	0.00
	Nettoergebnis		193'283.01		220'000		97'943.85
7301	Abfallbeseitigung SF	193'283.01	0.00	220'000	0	97'943.85	0.00
	Nettoergebnis		193'283.01		220'000		97'943.85
7301.004	<u>Ersatz Müllauto</u>	193'283.01		220'000		97'943.85	
5063	Übrige Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge						
	Abfallbeseitigung	193'283.01		220'000		97'943.85	

Einzelkonten		Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
74	Verbauungen	34'575.10	19'531.85	50'000	29'250	550.00	0.00
	Nettoergebnis		15'043.25		20'750		550.00
741	Gewässerverbauungen	34'575.10	19'531.85	50'000	29'250	550.00	0.00
	Nettoergebnis		15'043.25		20'750		550.00
7410	Gewässerverbauungen	34'575.10	19'531.85	50'000	29'250	550.00	0.00
	Nettoergebnis		15'043.25		20'750		550.00
7410.001	<u>Dürnbach; Sanierung Abschnitt Weissensteinstrasse bis Sauser</u>	15'110.50		50'000	29'250		
5030	übrige Tiefbauten allgemein	15'110.50		50'000			
6300	Investitionsbeiträge vom Bund				13'500		
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen				15'750		
7410.002	<u>St. Katharinenbach; Sanierung</u>	19'464.60	19'531.85			550.00	
5030	übrige Tiefbauten allgemein	19'464.60				550.00	
6300	Investitionsbeiträge vom Bund		10'517.15				
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		9'014.70				
76	Bekämpfung von Umweltverschmutzung	7'988.30	0.00	10'000	15'000	11'736.70	0.00
	Nettoergebnis		7'988.30	5'000			11'736.70
769	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	7'988.30	0.00	10'000	15'000	11'736.70	0.00
	Nettoergebnis		7'988.30	5'000			11'736.70
7690	Übrige Bekämpfung von Umweltverschmutzung	7'988.30	0.00	10'000	15'000	11'736.70	0.00
	Nettoergebnis		7'988.30	5'000			11'736.70
7690.003	<u>Untersuchungen belasteter Standort Dornacherhof</u>	7'988.30		10'000	15'000	11'000.40	
5030	übrige Tiefbauten allgemein	7'988.30		10'000		11'000.40	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen				15'000		
7690.004	<u>Deponie Unterhof; Sanierung</u>					736.30	
5030	übrige Tiefbauten allgemein					736.30	
77	Übriger Umweltschutz	775'578.05	0.00	1'050'000	0	49'529.05	0.00
	Nettoergebnis		775'578.05		1'050'000		49'529.05
771	Friedhof und Bestattung	775'578.05	0.00	1'050'000	0	49'529.05	0.00
	Nettoergebnis		775'578.05		1'050'000		49'529.05
7711	Friedhof und Bestattung SF	775'578.05	0.00	1'050'000	0	49'529.05	0.00
	Nettoergebnis		775'578.05		1'050'000		49'529.05
7711.002	<u>Abdankungshalle Innensanierung</u>	775'578.05		1'050'000		49'529.05	
5045	Hochbauten weitere SF	775'578.05		1'050'000		49'529.05	
79	Raumordnung	256'735.50	33'617.00	150'000	0	258'597.65	33'000.00
	Nettoergebnis		223'118.50		150'000		225'597.65
790	Raumordnung	256'735.50	33'617.00	150'000	0	258'597.65	33'000.00
	Nettoergebnis		223'118.50		150'000		225'597.65
7900	Raumordnung	256'735.50	33'617.00	150'000	0	258'597.65	33'000.00
	Nettoergebnis		223'118.50		150'000		225'597.65
7900.001	<u>Ortsplanrevision</u>	256'735.50	33'617.00	150'000		258'597.65	33'000.00
5290	Übrige immaterielle Anlagen	256'735.50		150'000		258'597.65	
6310	Investitionsbeiträge von Kantonen		33'617.00				33'000.00

Einzelkonten	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
9 FINANZEN UND STEUERN	0.00	0.00	0	0	0.00	500'000.00
Nettoergebnis					500'000.00	
96 Vermögens- und Schuldenverwaltung	0.00	0.00	0	0	0.00	500'000.00
Nettoergebnis					500'000.00	
961 Zinsen	0.00	0.00	0	0	0.00	500'000.00
Nettoergebnis					500'000.00	
9610 Zinsen	0.00	0.00	0	0	0.00	500'000.00
Nettoergebnis					500'000.00	
9610.001 Regiobank Nennwertreduktion						500'000.00
6550 Rückzahlung Beteiligung an privaten Unternehmungen						500'000.00

Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen

Sachgruppengliederung	Jahresrechnung 2019		Budget 2019		Jahresrechnung 2018	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 AUSGABEN	11'050'028.79		13'440'000		9'089'175.71	
50 Sachanlagen	10'189'612.04		12'840'000		7'959'592.11	
500 Grundstücke	2'340.50		0		1'638.20	
5000 Grundstücke	2'340.50		0		1'638.20	
501 Strassen/Verkehrswege	1'232'822.81		2'120'000		1'808'062.08	
5010 Strassen/Verkehrswege	1'232'822.81		2'120'000		1'808'062.08	
503 Tiefbauten	1'244'060.30		1'710'000		849'032.80	
5030 Tiefbauten allgemein	278'599.85		660'000		43'487.3	
5032 Tiefbauten Abwasserbeseitigung	965'460.45		1'050'000		805'545.55	
5033 Tiefbauten Abfallbeseitigung	0.00		0		0.00	
504 Hochbauten	6'982'496.42		8'210'000		4'562'082.54	
5040 Hochbauten allgemein	6'206'918.37		7'160'000		4'512'553.49	
5045 Hochbauten weitere SF	775'578.05		1'050'000		49'529.05	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	727'892.01		800'000		738'776.49	
5060 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	534'609.00		580'000		640'832.6	
5063 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge Abfallbeseitigung	193'283.01		220'000		97'943.85	
52 Immaterielle Anlagen	256'735.50		150'000		258'597.65	
529 Übrige immaterielle Anlagen	256'735.50		150'000		258'597.65	
5290 Übrige immaterielle Anlagen	256'735.50		150'000		258'597.65	
56 Eigene Investitionsbeiträge	451'012.35		450'000		726'732.10	
561 Kantone und Konkordate	451'012.35		450'000		114'232.10	
5610 Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate	1'012.35		0		114'232.10	
5620 Investitionsbeiträge an Gemeinden	450'000.00		450'000		0.00	
565 Private Unternehmungen	0.00		0		612'500.00	
5650 Investitionsbeiträge an private Unternehmungen	0.00		0		612'500.00	
59 Übertrag an Bilanz	152'668.90		0		144'253.85	
592 Einnahmenüberschuss in ER	152'668.90		0		144'253.85	
5920 Einnahmenüberschuss in ER	152'668.90		0		144'253.85	
6 EINNAHMEN		485'782.10		2'076'750		2'354'462.80
60 Übertragung Sachanlage ins Finanzvermögen		0.00		0		1.00
601 Übertragung Strassen / Verkehrsweg		0.00		0		1.00
6010 Übertragung von Strassen ins Finanzvermögen		0.00		0		1.00
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung		485'782.10		2'076'750		1'854'461.80
630 Bund		10'517.15		13'500		65'729.00
6300 Investitionsbeiträge vom Bund		10'517.15		13'500		65'729.00
631 Kantone		220'667.70		30'750		257'244.30
6310 Investitionsbeiträge von Kantonen		220'667.70		30'750		257'244.30
635 Private Unternehmungen		99'928.35		100'000		50'000.00
6350 Investitionsbeiträge von privaten Unternehmungen		99'928.35		100'000		50'000.00
636 Private Organisationen ohne Erwerbszweck		3'000.00		0		0.00
6360 Investitionsbeiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck		3'000.00		0		0.00
637 Private Haushalte		151'668.90		1'932'500		1'481'488.50
6370 Anschlussgebühren		152'668.90		200'000		144'253.85
6371 Erschliessungsgebühren		0.00		1'732'500		1'337'234.65
6373 Mitfinanzierung an Investitionen der Gemeinde		-1'000.00		0		0.00
65 Übertrag und Rückzahlung von Beteiligungen		0.00		0		500'000.00
655 Private Unternehmungen		0.00		0		500'000.00
6550 Übertrag und Rückzahlung von Beteiligungen an private Unternehmungen		0.00		0		500'000.00

Bilanz

Aktiven	01.01.2019	Zunahme	Abnahme	31.12.2019
1 Aktiven	196'281'594.15	705'595'003.89	701'950'448.16	199'926'149.88
10 Finanzvermögen	120'241'093.89	680'810'604.08	683'031'881.64	118'019'816.33
100 <i>Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen</i>	<i>21'190'613.39</i>	<i>424'407'407.35</i>	<i>425'579'389.59</i>	<i>20'018'631.15</i>
1000 Kasse	84'410.60	575'487.73	575'093.13	84'805.20
10000 Hauptkassen	61'880.45	480'581.23	486'538.53	55'923.15
10001 Nebenkassen	9'330.15	74'906.50	66'854.60	17'382.05
10002 Kassenvorschüsse	13'200.00	20'000.00	21'700.00	11'500.00
1001 Post	6'425'631.03	171'949'888.81	172'185'638.42	6'189'881.42
10010 Post-Geschäftskonten	6'425'631.03	171'949'888.81	172'185'638.42	6'189'881.42
1002 Bank	12'393'282.07	251'282'030.81	252'818'658.04	10'856'654.84
10020 Bankkontokorrente	12'393'282.07	251'282'030.81	252'818'658.04	10'856'654.84
1003 Kurzfristige Geldmarktanlagen	2'287'289.69	600'000.00	0.00	2'887'289.69
10030 Kurzfristige Geldmarktanlagen	2'287'289.69	600'000.00	0.00	2'887'289.69
101 <i>Forderungen</i>	<i>21'609'257.88</i>	<i>255'400'719.12</i>	<i>255'341'852.76</i>	<i>21'668'124.24</i>
1010 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'897'156.42	17'663'588.71	16'812'498.63	2'748'246.50
10100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'722'042.67	17'306'990.65	16'637'384.88	2'391'648.44
10101 Forderungen Verrechnungssteuer	175'113.75	356'598.06	175'113.75	356'598.06
1011 Kontokorrente mit Dritten	3'485'660.79	2'473'126.03	2'949'824.27	3'008'962.55
10110 Kontokorrente mit Kanton und anderen Gemeinden	2'473'023.79	783'917.18	1'280'949.97	1'975'991.00
10111 Kontokorrente mit Zweckverbänden und Anstalten	1'012'883.45	1'500'288.10	1'480'200.00	1'032'971.55
10112 Kontokorrente mit anderen Dritten	-246.45	188'920.75	188'674.30	0.00
1012 Steuerforderungen	16'170'828.39	83'928'851.42	84'369'363.33	15'730'316.48
10120 Forderungen allgemeine Gemeindesteuern	15'971'942.14	82'290'928.02	82'868'805.58	15'394'064.58
10121 Forderungen Sondersteuern	198'886.25	1'637'923.40	1'500'557.75	336'251.90
1013 Anzahlungen an Dritte	2'774.95	91'182.30	85'639.65	8'317.60
10130 Vorauszahlungen an Dritte	0.00	370.00	0.00	370.00
10131 Lohnvorschüsse	2'774.95	90'812.30	85'639.65	7'947.60
1014 Transferforderungen	32'953.65	33'754.83	32'953.65	33'754.83
10141 Entschädigungen von Gemeinwesen	32'953.65	33'754.83	32'953.65	33'754.83
1015 Interne Kontokorrente	80.00	149'655'398.20	149'655'358.20	120.00
10150 Durchlaufkonto Einwohnerkontrolle Kreditkarte	80.00	149'655'398.20	149'655'358.20	120.00
1016 Vorschüsse für vorläufige Verwaltungsausgaben	16'413.23	1'023'729.72	1'029'940.05	10'202.90
10160 Vorschüsse	16'413.23	1'023'729.72	1'029'940.05	10'202.90
1019 Übrige Forderungen	3'390.45	531'087.91	406'274.98	128'203.38
10192 MWST-Vorsteuerguthaben	134.75	435'507.91	406'274.98	29'367.68
10199 Übrige Forderungen	3'255.70	95'580.00	0.00	98'835.70

Bilanz

Aktiven	01.01.2019	Zunahme	Abnahme	31.12.2019
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'890'421.14	636'438.25	1'890'421.14	636'438.25
1046 Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	693'234.65	0.00	693'234.65	0.00
10460 Aktive Rechnungsabgrenzungen Investitionsrechnung	693'234.65	0.00	693'234.65	0.00
1047 Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	1'197'186.49	636'438.25	1'197'186.49	636'438.25
10470 Aktive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	1'197'186.49	636'438.25	1'197'186.49	636'438.25
107 Finanzanlagen	1'252'012.00	23'088.00	103'000.00	1'172'100.00
1070 Aktien und Anteilscheine	987'012.00	23'088.00	0.00	1'010'100.00
10700 Aktien	987'012.00	23'088.00	0.00	1'010'100.00
1071 Verzinsliche Anlagen	250'000.00	0.00	100'000.00	150'000.00
10710 Langfristige Darlehen FV	250'000.00	0.00	100'000.00	150'000.00
1079 Übrige langfristige Finanzanlagen	15'000.00	0.00	3'000.00	12'000.00
10790 Übrige langfristige Finanzanlagen	15'000.00	0.00	3'000.00	12'000.00
108 Sachanlagen FV	74'298'789.48	342'951.36	117'218.15	74'524'522.69
1080 Grundstücke FV	29'429'983.63	194'167.00	117'218.15	29'506'932.48
10800 Grundstücke FV	20'642'583.63	157'767.00	34'418.15	20'765'932.48
10801 Grundstücke FV mit Baurechten	8'787'400.00	36'400.00	82'800.00	8'741'000.00
1084 Gebäude FV	44'868'805.85	148'784.36	0.00	45'017'590.21
10840 Gebäude FV	43'187'505.85	148'784.36	0.00	43'336'290.21
10841 Grundeigentumsanteile FV	1'681'300.00	0.00	0.00	1'681'300.00
14 Verwaltungsvermögen	76'040'500.26	24'784'399.81	18'918'566.52	81'906'333.55
140 Sachanlagen VV	63'946'960.21	22'077'010.31	16'420'203.97	69'603'766.55
1400 Grundstücke VV	3'172'159.55	282'521.74	198'796.87	3'255'884.42
14000 Allgemeiner Haushalt	3'172'159.55	282'521.74	198'796.87	3'255'884.42
1401 Strassen / Verkehrswege	8'037'478.00	860'923.47	901'610.92	7'996'790.55
14010 Allgemeiner Haushalt	8'037'478.00	860'923.47	901'610.92	7'996'790.55
1403 Übrige Tiefbauten	632'689.55	710'076.29	29'600.09	1'313'165.75
14032 Abwasserbeseitigung	632'689.55	212'758.73	17'167.13	828'281.15
14033 Abwasserbeseitigung	0.00	497'317.56	12'432.96	484'884.60
1404 Hochbauten	30'359'974.70	8'907'628.94	2'293'763.94	36'973'839.70
14040 Allgemeiner Haushalt	26'147'703.70	8'907'628.94	1'976'448.59	33'078'884.05
14045 Weitere SF	4'212'271.00	0.00	317'315.35	3'894'955.65
1406 Mobilien VV	1'677'953.35	1'488'968.98	494'444.18	2'672'478.15
14060 Allgemeiner Haushalt	971'856.85	1'197'742.12	402'358.97	1'767'240.00
14063 Abfallbeseitigung	0.00	291'226.86	19'415.11	271'811.75
14065 Weitere SF	706'096.50	0.00	72'670.10	633'426.40

Bilanz

Aktiven	01.01.2019	Zunahme	Abnahme	31.12.2019
1407 Anlagen im Bau VV	16'666'705.06	9'826'890.89	11'901'987.97	14'591'607.98
14070 Allgemeiner Haushalt	15'070'658.00	7'892'569.38	10'900'684.82	12'062'542.56
14072 Abwasserbeseitigung	951'256.60	965'460.45	212'758.73	1'703'958.32
14073 Abfallbeseitigung	595'261.41	193'283.01	788'544.42	0.00
14075 Weitere SF	49'529.05	775'578.05	0.00	825'107.10
1409 Übrige Sachanlagen	3'400'000.00	0.00	600'000.00	2'800'000.00
14090 Allgemeiner Haushalt	3'400'000.00	0.00	600'000.00	2'800'000.00
<i>144 Darlehen</i>	<i>983'430.00</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>	<i>983'430.00</i>
1445 Darlehen an private Unternehmungen	0.00	0.00	0.00	0.00
14450 Allgemeiner Haushalt	0.00	0.00	0.00	0.00
1446 Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck	983'430.00	0.00	0.00	983'430.00
14460 Allgemeiner Haushalt	983'430.00	0.00	0.00	983'430.00
<i>145 Beteiligungen, Grundkapitalien</i>	<i>8'619'548.80</i>	<i>378'864.80</i>	<i>521'570.40</i>	<i>8'476'843.20</i>
1454 Beteiligungen an öffentlichen Unternehmungen	2'572'127.80	37'864.80	403'770.40	2'206'222.20
14540 Allgemeiner Haushalt	2'572'127.80	37'864.80	403'770.40	2'206'222.20
1455 Beteiligungen an privaten Unternehmungen	6'025'420.00	341'000.00	117'800.00	6'248'620.00
14550 Allgemeiner Haushalt	6'025'420.00	341'000.00	117'800.00	6'248'620.00
1456 Beteiligungen an privaten Organisationen ohne Erwerbszweck	22'001.00	0.00	0.00	22'001.00
14560 Allgemeiner Haushalt	22'001.00	0.00	0.00	22'001.00
<i>146 Investitionsbeiträge</i>	<i>2'490'561.25</i>	<i>2'328'524.70</i>	<i>1'976'792.15</i>	<i>2'842'293.80</i>
1461 Investitionsbeiträge an Kantone	486'161.25	1'877'512.35	69'279.80	2'294'393.80
14610 Allgemeiner Haushalt	486'161.25	1'877'512.35	69'279.80	2'294'393.80
1462 Investitionsbeiträge an Gemeinden und Zweckverbände	0.00	450'000.00	30'000.00	420'000.00
14620 Allgemeiner Haushalt	0.00	450'000.00	30'000.00	420'000.00
1469 Investitionsbeiträge an Anlagen im Bau	2'004'400.00	1'012.35	1'877'512.35	127'900.00
14690 Allgemeiner Haushalt	2'004'400.00	1'012.35	1'877'512.35	127'900.00

Bilanz

Passiven		01.01.2019	Zunahme	Abnahme	31.12.2019
2	Passiven	196'281'594.15	119'100'140.18	115'455'584.45	199'926'149.88
20	Fremdkapital	31'584'524.91	114'982'239.90	114'025'939.92	32'540'824.89
200	<i>Laufende Verbindlichkeiten</i>	<i>12'864'725.53</i>	<i>113'174'120.91</i>	<i>111'056'566.96</i>	<i>14'982'279.48</i>
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	6'120'202.45	64'998'854.85	63'072'645.79	8'046'411.51
20000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	6'005'943.30	55'157'225.90	53'580'973.19	7'582'196.01
20001	Kreditoren Sozial- und Personalversicherungen	114'259.15	9'841'628.95	9'491'672.60	464'215.50
2001	Kontokorrente mit Dritten	452'890.05	26'433'216.69	26'328'927.47	557'179.27
20010	Kontokorrente mit Kanton und anderen Gemeinden	316'890.05	26'433'216.69	26'328'927.47	421'179.27
20012	Kontokorrente mit anderen Dritten	136'000.00	0.00	0.00	136'000.00
2002	Steuern	5'612'006.37	6'218'758.71	6'143'123.45	5'687'641.63
20020	Verpflichtungen aus allgemeinen Gemeindesteuern	5'528'656.79	5'658'009.05	5'528'656.79	5'658'009.05
20022	Steuerschulden MWST	83'349.58	560'749.66	614'466.66	29'632.58
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	170'857.70	182'036.41	189'757.70	163'136.41
20030	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	170'857.70	182'036.41	189'757.70	163'136.41
2005	Interne Kontokorrente	0.00	15'242'358.63	15'242'358.63	0.00
20050	Interne Kontokorrente	0.00	15'242'358.63	15'242'358.63	0.00
2006	Depotgelder und Kautionen	42'544.00	11'908.80	14'548.60	39'904.20
20060	Depotgelder und Kautionen	42'544.00	11'908.80	14'548.60	39'904.20
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	466'224.96	86'986.82	65'205.32	488'006.46
20091	Zweckgebundene Zuwendungen	466'224.96	86'986.82	65'205.32	488'006.46
204	<i>Passive Rechnungsabgrenzungen</i>	<i>2'874'729.86</i>	<i>1'748'519.81</i>	<i>2'874'729.86</i>	<i>1'748'519.81</i>
2047	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	2'874'729.86	1'748'519.81	2'874'729.86	1'748'519.81
20470	Passive Rechnungsabgrenzungen Erfolgsrechnung	2'874'729.86	1'748'519.81	2'874'729.86	1'748'519.81
206	<i>Langfristige Finanzverbindlichkeiten</i>	<i>13'000'000.00</i>	<i>0.00</i>	<i>0.00</i>	<i>13'000'000.00</i>
2064	Darlehen, Schuldscheine	13'000'000.00	0.00	0.00	13'000'000.00
20640	Langfristige Darlehen	13'000'000.00	0.00	0.00	13'000'000.00
208	<i>Langfristige Rückstellungen</i>	<i>381'770.00</i>	<i>0.00</i>	<i>8'750.00</i>	<i>373'020.00</i>
2085	Langfristige Rückstellungen für Erfolgsrechnung	381'770.00	0.00	8'750.00	373'020.00
20850	Langfristige Rückstellungen für Erfolgsrechnung	381'770.00	0.00	8'750.00	373'020.00

Bilanz

Passiven		01.01.2019	Zunahme	Abnahme	31.12.2019
209	Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	2'463'299.52	59'599.18	85'893.10	2'437'005.60
2091	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	96'286.65	0.00	4'500.00	91'786.65
20910	Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im FK	96'286.65	0.00	4'500.00	91'786.65
2092	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	267'252.00	5'097.05	8'086.60	264'262.45
20920	Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im FK	267'252.00	5'097.05	8'086.60	264'262.45
2093	Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln	2'099'760.87	54'502.13	73'306.50	2'080'956.50
20930	Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln	2'099'760.87	54'502.13	73'306.50	2'080'956.50
29	Eigenkapital	164'697'069.24	4'117'900.28	1'429'644.53	167'385'324.99
290	Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen	27'879'633.65	1'558'307.05	297'392.41	29'140'548.29
2900	Spezialfinanzierungen im EK	27'879'633.65	1'558'307.05	297'392.41	29'140'548.29
29002	Abwasserbeseitigung	17'360'948.51	975'924.82	0.00	18'336'873.33
29003	Abfallbeseitigung	5'604'366.53	209'751.44	0.00	5'814'117.97
29005	Weitere SF	4'914'318.61	372'630.79	297'392.41	4'989'556.99
291	Fonds	6'442'789.67	59'593.23	57'795.03	6'444'587.87
2910	Fonds im EK	6'442'789.67	59'593.23	57'795.03	6'444'587.87
29100	Fonds im EK	6'442'789.67	59'593.23	57'795.03	6'444'587.87
293	Vorfinanzierungen	54'727'272.75	2'500'000.00	549'242.40	56'678'030.35
2930	Vorfinanzierungen	54'727'272.75	2'500'000.00	549'242.40	56'678'030.35
29300	Allgemeiner Haushalt	54'727'272.75	2'500'000.00	549'242.40	56'678'030.35
295	Aufwertungsreserve	1'534'139.97	0.00	298'244.29	1'235'895.68
2950	Aufwertungsreserve	1'534'139.97	0.00	298'244.29	1'235'895.68
29500	Allgemeiner Haushalt	843'547.22	0.00	153'511.99	690'035.23
29502	Abwasserbeseitigung	204'332.10	0.00	47'480.15	156'851.95
29503	Abfallbeseitigung	486'260.65	0.00	97'252.15	389'008.50
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'113'233.20	0.00	226'970.40	43'886'262.80
2960	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'113'233.20	0.00	226'970.40	43'886'262.80
29600	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	44'113'233.20	0.00	226'970.40	43'886'262.80
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	30'000'000.00	0.00	0.00	30'000'000.00
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	30'000'000.00	0.00	0.00	30'000'000.00
29990	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	30'000'000.00	0.00	0.00	30'000'000.00

Jahresrechnung – Regio Energie

Erfolgsrechnung

Jahresrechnung	2019		2018	
	CHF	%	CHF	%
Erlös aus Energie- und Wasserlieferungen	67'244'931	82.4%	64'660'233	77.5%
Erlös aus Dienstleistungen	29'445'294	36.1%	30'065'016	36.0%
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	84'781	0.1%	75'532	0.1%
Erlösminderungen	-15'047'650	18.4%	-14'788'500	-17.7%
Nettoverkaufserlös	81'727'356	100.2%	80'012'281	95.9%
Bestandesänderungen nichtfakturierte DL	-479'568	0.6%	-114'406	-0.1%
Aktivierete Eigenleistungen	332'124	0.4%	3'503'772	4.2%
Produktionsleistung / Ertrag	81'579'911	100.0%	83'401'647	100.0%
Energie- und Wasserbeschaffungsaufwand	-32'839'607	40.3%	-31'014'457	-37.2%
Übriger Material- und Dienstleistungsaufwand	-10'506'688	12.9%	-11'206'932	-13.4%
Bestandesänderung Vorräte	386'298	0.5%	122'823	0.1%
<i>Total Warenaufwand der verkauften Leistungen</i>	<i>-42'959'997</i>	<i>52.7%</i>	<i>-42'098'567</i>	<i>-50.5%</i>
Bruttogewinn	38'619'914	47.3%	41'303'080	49.5%
Personalaufwand	-15'828'940	19.4%	-17'488'101	-21.0%
Übriger Betriebsaufwand	-5'576'350	6.8%	-4'285'427	-5.1%
<i>Total Betriebsaufwand</i>	<i>-21'405'290</i>	<i>26.2%</i>	<i>-21'773'528</i>	<i>-26.1%</i>
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg, Abschreibungen und Steuern (EBITDA)	17'214'624	21.1%	19'529'552	23.4%
Abschreibungen	-8'304'846	10.2%	-8'947'839	-10.7%
Unternehmensergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8'909'778	10.9%	10'581'713	12.7%
Finanzaufwand	-3'166'931	3.9%	-122'291	-0.1%
Finanzertrag	14'263'886	17.5%	-6'901'500	-8.3%
Ordentlicher Gewinn vor Veränderungen von Rückstellungen	20'006'734	24.5%	3'557'922	4.3%
Ausserordentlicher Ertrag / Auflösung von Rückstellungen	11'185'141	13.7%	9'954'325	11.9%
Ausserordentlicher Aufwand / Bildung von Rückstellungen	-23'931'611	29.3%	-5'974'094	-7.2%
Steueraufwand	-49'924	0.1%	56'943	0.1%
Unternehmensergebnis vor Ablieferungen	7'210'340	8.8%	7'595'097	9.1%
Ablieferungen (ohne Realabgaben)	-1'785'420	2.2%	-1'766'589	-2.1%
Jahresergebnis	5'424'920	6.6%	5'828'508	7.0%

Die %-Zahlen beziehen sich auf den Umsatz

Investitionsrechnung Sachanlagen			
Gesamtinvestitionen	Investitions-Rechnung 2019	Investitions-Budget 2019	Abweichung 2019
Netze Strom	1'025'767	3'030'400	-2'004'633
Netze Gas	1'490'710	2'696'200	-1'205'490
Netze Wasser	606'354	2'585'000	-1'978'646
Netze Fernwärme	-454'623	790'000	-1'244'623
Sonstige	715'735	8'009'283	-7'293'548
Hybridwerk (nicht aktiviert)	0	67'900	-67'900
Total Investitionen	3'383'943	17'178'783	-13'794'840
Effektiver Realisationsgrad %	20%	100%	
Netze Strom	Investitions-Rechnung 2019	Investitions-Budget 2019	Abweichung 2019
Unterwerke	32'723	589'600	-556'877
Trafostationen	251'854	323'000	-71'146
Mittelspannungsnetz	608'799	467'400	141'399
Niederspannungsnetz		1'262'800	-1'262'800
Verteilanlagen	893'376	2'642'800	-1'749'424
Zähler, Messeinrichtungen	184'566	292'000	-107'434
Diverses	115'423	175'600	-60'177
Allgemeine Anlagen	299'989	467'600	-167'611
Anschluss- und Kostenbeiträge Dritter	-167'598	-80'000	-87'598
Erlöse	-167'598	-80'000	-87'598
Total Netze Strom NETTO	1'025'767	3'030'400	-2'004'633
Effektiver Realisationsgrad %	34%	100%	
Netze Gas	Investitions-Rechnung 2019	Investitions-Budget 2019	Abweichung 2019
Hochdruckleitungen	297'069	295'600	1'469
Hausanschlussleitungen			0
ND/MD-Leitungen allgemein	947'704	1'993'000	-1'045'296
Verteilanlagen	1'244'773	2'288'600	-1'043'827
Zähler, Messeinrichtungen	228'146	365'600	-137'454
Diverses	17'791	42'000	-24'209
Allgemeine Anlagen	245'937	407'600	-161'663
Anschluss- und Kostenbeiträge Dritter			0
Erlöse	0	0	0
Total Netze Gas NETTO	1'490'710	2'696'200	-1'205'490
Effektiver Realisationsgrad %	55%	100%	
Netze Wasser	Investitions-Rechnung 2019	Investitions-Budget 2019	Abweichung 2019
Reservoir	97'189	20'000	77'189
Werkanlagen	97'189	20'000	77'189
Pumpenleitungen			0
Leitungsnetz	402'011	2'476'000	-2'073'989
Verteilanlagen	402'011	2'476'000	-2'073'989
Zähler, Messeinrichtungen	107'154	89'000	18'154
Allgemeine Anlagen	107'154	89'000	18'154
Anschluss- und Kostenbeiträge Dritter			0
Erlöse	0	0	0
Total Netze Wasser NETTO	606'354	2'585'000	-1'978'646
Effektiver Realisationsgrad %	23%	100%	

Netze Fernwärme	Investitions-Rechnung 2019	Investitions-Budget 2019	Abweichung 2019
Fernwärmenetz	203'210	1'169'000	-965'790
Zähler, Messeinrichtungen	44'228	71'000	-26'772
Fernwärme	247'438	1'240'000	-992'562
Kostenbeiträge Dritter	-702'061	-450'000	-252'061
Erlöse	-702'061	-450'000	-252'061
Total Netze Fernwärme NETTO	-454'623	790'000	-1'244'623
Effektiver Realisationsgrad %	-58%	100%	
Markt, Services und Entwicklung	Investitions-Rechnung 2019	Investitions-Budget 2019	Abweichung 2019
Netzleitsystem	38'546	129'200	-90'654
Diverses	6'728		6'728
Diverses Netz Allgemein	45'274	129'200	-83'926
Fahrzeuge	23'507	100'000	-76'493
Werkzeuge/Werkstatteinrichtungen/Mobiliar		123'000	-123'000
Gebäudetechnik	23'507	223'000	-199'493
Contracting-Anlagen	116'776	559'393	-442'617
Contracting	116'776	559'393	-442'617
PV-Anlage	-2'998	0	-2'998
PV-Anlage	-2'998	0	-2'998
Dezentrale Informatikanlagen	201'149	693'450	-492'301
Informatik	201'149	693'450	-492'301
Fahrzeuge	91'879	372'120	-280'241
Umbau Lift		100'000	-100'000
Umbau Büro		100'000	-100'000
Abacus		300'000	-300'000
Gebäudehülle		5'000'000	-5'000'000
E-Mobilität	240'148	500'000	-259'852
Diverses		32'120	-32'120
Logistik - Zentrale Dienste	332'027	6'404'240	-6'072'213
Total Markt, Services und Entwicklung NETTO	715'735	8'009'283	-7'293'548
Effektiver Realisationsgrad %	9%	100%	
Hybridwerk (nicht aktiviert)	Investitions-Rechnung 2019	Investitions-Budget 2019	Abweichung 2019
Hybridwerk	0	67'900	-67'900
Anlagen Hybridwerk	0	67'900	-67'900
Kostenbeiträge Dritter			0
Kostenbeiträge	0	0	0
Total Hybridwerk NETTO	0	67'900	-67'900
Effektiver Realisationsgrad %	0%	100%	

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2019		31.12.2018	
	CHF	%	CHF	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs				
Flüssige Mittel und Wertschriften	24'318'208	8.1%	19'230'380	8.9%
Festgelder und Geldanlagen brutto	90'271'599		87'961'611	
Wertschwankungsreserven	-9'354'338		-10'888'067	
Festgelder und Geldanlagen netto	80'917'261	26.9%	77'073'544	35.6%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	15'586'623	5.2%	15'855'060	7.3%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Beteiligten	2'015'910	0.7%	1'530'893	0.7%
Übrige kurzfristige Forderungen				
Sonstige Forderungen	4'258'143	1.4%	2'240'381	1.0%
Vorräte	1'491'169	0.5%	1'104'872	0.5%
Nicht fakturierte Dienstleistungen	291'029	0.1%	770'597	0.4%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	546'746	0.2%	1'324'614	0.6%
Total Umlaufvermögen	129'425'091	43.1%	119'130'341	55.1%
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Langfristige Forderungen ggü. Dritten	4'645'800	1.5%	4'645'800	2.1%
Langfristige Forderungen ggü. Nahestehenden	2'000'000	0.7%	2'500'000	1.2%
Übrige Finanzanlagen	6'658'536	2.2%	1'685'285	0.8%
Beteiligungen	3'485'347	1.2%	1'442'768	0.7%
WB Finanzanlagen	-10'255'428			
Finanzanlagen netto	6'534'255	2.2%	10'273'854	4.7%
Sachanlagen				
Mobile Sachanlagen	2'239'006	0.7%	2'201'786	1.0%
Anlagen / Netze	136'461'213	45.4%	64'384'900	29.8%
Betriebs- und Verwaltungsgebäude	15'692'545	5.2%	13'403'476	6.2%
Grundstücke	9'614'145	3.2%	6'757'305	3.1%
Anlagen im Bau	283'987	0.1%	13'625	0.0%
Immaterielle Werte				
Immaterielle Werte	266'401	0.1%	214'372	0.1%
Total Anlagevermögen	171'091'551	56.9%	97'249'317	44.9%
Total Aktiven	300'516'642	100.0%	216'379'658	100.0%

Bilanz

PASSIVEN	31.12.2019		31.12.2018	
	CHF	%	CHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	8'382'761	2.8%	7'244'378	3.3%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Beteiligten	2'089'685	0.7%	1'794'281	0.8%
Anzahlungen von Kunden	574'588	0.2%	564'037	0.3%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten				
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'441'047	0.8%	4'159'698	1.9%
Passive Rechnungsabgrenzungen	9'701'379	3.2%	9'462'022	4.4%
Total kurzfristiges Fremdkapital	23'189'460	7.7%	23'224'415	10.7%
Langfristiges Fremdkapital				
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	57'530'376	19.1%	62'745'580	29.0%
Total langfristiges Fremdkapital	57'530'376	19.1%	62'745'580	29.0%
Total Fremdkapital	80'719'836	26.9%	85'969'996	39.7%
Eigenkapital				
Gewinnreserven	38'067'620	12.7%	30'249'661	14.0%
Betriebsreserve aus Neubewertung Sachanlagen	118'025'860	39.3%	41'881'596	19.4%
Bilanzgewinn	63'703'326	21.2%	58'278'406	26.9%
Total Eigenkapital	219'796'806	73.1%	130'409'662	60.3%
Total Passiven	300'516'642	100.0%	216'379'658	100.0%

Die %-Zahlen beziehen sich auf die Bilanzsumme

Geldflussrechnung

Mittelflussrechnung	2019	2018
	CHF	CHF
Reingewinn	5'424'920	5'828'508
Abschreibungen	8'304'846	8'947'839
Geldfluss (Cash Flow)	13'729'766	14'776'348
Veränderung Forderungen Lieferungen und Leistungen	-232'614	1'935'284
Veränderung andere kurzfristige Forderungen	-2'001'729	1'323'300
Veränderung Vorräte	93'271	-8'417
Veränderung Transitorische Aktiven	488'218	-220'211
Veränderung Festgelder und Geldanlagen	-2'309'988	7'297'355
Veränderung Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	1'425'328	-2'095'808
Veränderung andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'589'095	-1'252'929
Veränderung Transitorische Passiven	484'741	-2'114'354
Veränderung Rückstellungen	-6'815'211	-3'673'018
<i>Total Veränderung Betriebstätigkeit</i>	<i>-10'457'080</i>	<i>1'191'201</i>
Investitionen Anlagevermögen	-1'924'456	-3'619'946
<i>Total Veränderung Investitionstätigkeit</i>	<i>-1'924'456</i>	<i>-3'619'946</i>
Investition Finanzierung	3'739'598	23'425
<i>Total Veränderung Finanzierungstätigkeit</i>	<i>3'739'598</i>	<i>23'425</i>
Total Veränderung flüssige Mittel in der Periode	5'087'827	12'371'027
Nachweis der Veränderung der flüssigen Mittel		
Flüssige Mittel am Anfang der Periode	19'230'380	6'859'353
Flüssige Mittel am Ende der Periode	24'318'208	19'230'380
Kontrolltotal der Veränderung	5'087'827	12'371'027

Anhang zur Jahresrechnung 2019 nach OR 959c und 961a

1. Firma und Eigentümerschaft

Die Regio Energie Solothurn ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Unternehmung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn mit eigener Rechtspersönlichkeit. Sitz ist Solothurn.

2. Bewertungsgrundsätze

Geldanlagen werden zu Marktwerten bilanziert. Um dem volatilen Charakter dieser Anlagen gerecht zu werden besteht eine Wertschwankungsreserve.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten bewertet, abzüglich eines Delkrederes zur Deckung von Ausfallrisiken.

Vorräte und angefangene Arbeiten werden zu Herstellkosten abzüglich eines Abschlags für Risiko bewertet. Finanzanlagen und Beteiligungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen bzw. Risikoabschlägen bewertet.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet und über die branchenüblichen Laufzeiten abgeschrieben. Die Sachanlagen Strom, sowie übrige Betriebsanlagen wurden per 31.12.2018, die Sachanlagen Gas, sowie übrige Betriebsanlagen per 01.01.2019 nach effektivem betriebswirtschaftlichem Restwert neu bewertet. Die Neubewertung per 31.12.2018 belief sich auf 41.8 MCHF, per 01.01.2019 auf 84.2 MCHF. Die Bewertungsreserve dieser Bereinigungen wurde dabei direkt im Eigenkapital verbucht.

Die bereinigten Anlagewerte und branchenübliche Nutzungsdauern bilden die Grundlage für die Berechnung der in der Erfolgsrechnung ausgewiesenen Abschreibungen. Ab 2019 wird die Neubewertungsreserve jährlich um den erhöhten Abschreibungsbetrag mittels Umgliederung auf die Gewinnreserve reduziert.

3. Umrechnungskurse bei Fremdwährungspositionen

Die in den kurzfristigen Verbindlichkeiten enthaltenen EUR-Positionen wurden zum Monatsdurchschnittskurs des Monats Dezember 2019 bewertet. Die in den Geldanlagen enthaltenen Positionen in Fremdwährungen wurden zu den Monatsschlusskursen vom Dezember 2019 bewertet.

4. Anzahl Vollzeitstellen

Die durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen bei der Regio Energie Solothurn betrug im Geschäftsjahr 2019 146 Vollzeitäquivalente.

5. Wesentliche Beteiligungen

Firma	Sitz	Anteil
Wasserverbund Region Solothurn AG	Solothurn	66%
Regio Netze Solothurn AG	Solothurn	100%
Gemeinschaftsantenne Weissenstein GmbH	Solothurn	22%
Trianel Suisse AG (in Liquidation)	Solothurn	27%
Kompogas Utzenstorf AG	Utzenstorf	30%
Gasverbund Mittelland AG	Arlesheim	14%
Genos Energie AG	Lohn-Ammannsegg	80%

6. Verzicht auf Konsolidierung

Da der Gewinnbeitrag der wesentlichen Beteiligungen mit unter 5% des ausgewiesenen Reingewinns der Regio Energie Solothurn unwesentlich ausfällt, wird auf eine Vollkonsolidierung dieser Gesellschaften verzichtet.

7. Bürgschaften zu Gunsten Dritter

Per 31. Dezember 2019 betragen diese: CHF 5'441'841.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

9. Erläuterungen zu ausserordentlichen Positionen

In den ausserordentlichen Positionen sind folgende Elemente enthalten:

- Anpassung der Rückstellung Anlagerisiken Strom
- Anpassung Rückstellungen Energierisiken Gas
- Anpassung Rückstellungen n.a.l. Gas aus Fernwärme-Projekt
- Anpassung Rückstellung Wasserversorgung Region Solothurn
- Anpassung/Auflösung Rückstellung Pensionskasse
- Anpassung Wertschwankungsreserve

10. Honorar der Revisionsstelle

Das Honorar für die Revisionsstelle für die Prüfung des Jahresabschlusses betrug CHF 28'000 (vor Mehrwertsteuer).

11. Nachweis der Wiederbeschaffungswerte der Sachanlagen der Wasserversorgung

Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt aus der Jahresrechnung des Wasserwerks Solothurn 2018:

Ausweis Wiederbeschaffungswert und Bestimmung Pflichteinlage Werterhalt Wasserversorgung in CHF					
Anlagekategorie	Wiederbeschaffungswert 1.1.2018	Erweiterungs- investitionen 2018	Wiederbeschaffungswert 31.12.2018	betriebswirtschaftliche Abschreibungen bzw. Werterhalt	Pflichteinlage Werterhalt SOLL vor Ab- schreibung
Wasserfassungen	1'100'000	0	1'100'000	0.5000%	5'500
Reservoir	1'659'269	0	1'659'269	0.3750%	6'222
Pumpwerke	385'852	0	385'852	0.5000%	1'929
Wasseraufbereitung	0	0	0	0.7500%	0
Leitungsnetz/Hydranten	144'106'685	0	144'106'685	0.3125%	450'333
Messtechnik	240'000	0	240'000	1.2500%	3'000
Summe	147'491'806	0	147'491'806		466'985
vorgenommene Abschreibungen 2018					514'679
Pflichteinlage					0

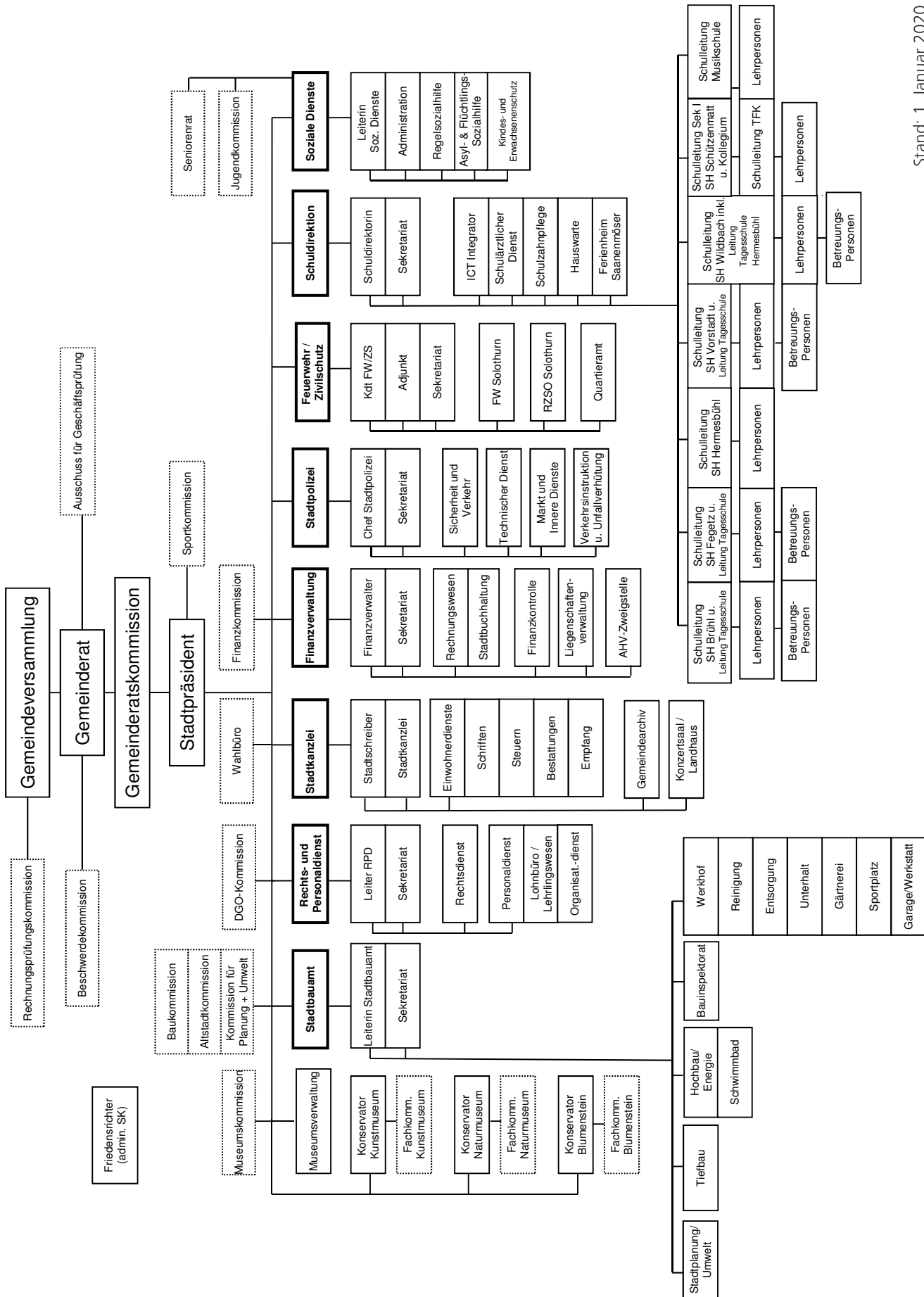
Basis: Erhebung des Kantons Solothurn zu den Wiederbeschaffungswerten der Wasserversorgungsanlagen per 31.12.2013.
Die im Jahr 2018 vorgenommenen Investitionen von netto CHF 1'269'678 stellen Ersatzinvestitionen dar.
Im Jahr 2018 wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 713'959.22 für Werterhalt Wasserversorgung gebildet..

Verwaltungsbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

184	Organigramm
185	Gemeindeversammlung
189	Gemeinderat
203	Gemeinderatskommission
211	Kommissionen/Mitglieder
215	Stadtpräsidium
223	Stadtkanzlei
233	Rechts- und Personaldienst
241	Finanzverwaltung
249	Soziale Dienste
259	Feuerwehr und Zivilschutz
263	Schulwesen
277	Stadtbauamt
297	Polizei Stadt Solothurn

Organigramm



Stand: 1. Januar 2020

Gemeindeversammlung

186 Übersicht Geschäfte

Gemeindeversammlung

25. Juni 2019: anwesend: 64 Männer, 26 Frauen, total 90 Personen

Traktandum	Beschluss
Jahresrechnungen 2018 der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn und der Regio Energie Solothurn (GRK 25.04.19; GR 14.05.19)	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisnahme der dringlichen und gebundenen Nachtragskredite aus der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung. - Kenntnisnahme des Ergebnisses des Rechnungsabschlusses (Laufende Rechnung: Ertragsüberschuss von Fr. 9'235'473.91, Investitionsrechnung: Nettoinvestitionen von Fr. 6'734'712.91) und der Bilanzsumme von Fr. 196'281'594.15. - Zuweisung des Ertragsüberschusses der laufenden Rechnung gemäss separatem Antrag an sieben Vorfinanzierungen (Fr. 9'000'000.00) und zusätzliche Abschreibung auf dem Grundstück Rossallmend (Fr. 235'473.91). - Durch die Zuweisung an sieben Vorfinanzierungen erhöht sich das Eigenkapital auf Fr. 164'700'000.00 - Zuweisung der Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung (Fr. 954'562.51) und der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung (Fr. 630'095.34) an das entsprechenden Eigenkapital. Durch diese Ergebnisse ergeben sich zweckgebundene Eigenkapitalien von Fr. 17'360'948.51 (Abwasserbeseitigung) und Fr. 5'604'366.53 (Abfallbeseitigung). - Kenntnisnahme des Berichts und Antrags der Rechnungsprüfungskommission und der Revisionsstelle der Regio Energie Solothurn. - Die Rechnungsprüfungskommission hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen. - Genehmigung der Jahresrechnung der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn für das Jahr 2018. Behörden und Verwaltung wird Entlastung erteilt. - Genehmigung der Rechnung der Regio Energie Solothurn für das Jahr 2018. Verwaltungsrat und Direktion wird Entlastung erteilt.
Verwendung Rechnungsüberschuss: Zuweisung an sieben Vorfinanzierungen plus zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend (GRK 25.04.19; GR 14.05.19)	Einlage in sieben Vorfinanzierungen: 3,5 Mio. Franken für die Gesamtanierung des Freibads, je 1,5 Mio. Franken für die Fassaden- und Steildachsanierung des Schulhauses Kollegium und für die Umgestaltung des Postplatzes, 1 Mio. Franken für die Altlastensanierung Obach, je 500'000 Franken für die Gesamtanierung des Schulhauses Fegetz, für den Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl sowie für die Sanierung des Stadiongebäudes, Fussballstadion. Zusätzlich werden Fr. 235'473.91 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend verwendet.
Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl; Kreditbeschluss (GRK 25.04.19; GR 14.05.19)	Eintreten auf das Projekt zum Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl mit Kostenvoranschlag wird beschlossen. Die Schlussabstimmung zum Brutto-Ergänzungskredit von Fr. 6'540'000.00 erfolgt am 20. Oktober 2019 an der Urne.
Neues Reglement zum Planungsausgleich; Beschluss (GRK 25.04.19; GR 14.05.19)	Das Reglement zum Planungsausgleich wird, gestützt auf § 56 Abs. 1 lit. a des Gemeindegesetzes vom 16. Februar 1992 und § 14 Abs. 4 des Gesetzes über den Ausgleich raumplanungsbedingter Vor- und Nachteile vom 31. Januar 2018, beschlossen.
Postulat von Elia Leiser vom 26. Juni 2018 betreffend «Jugendmusikförderreglement»; Weiterbehandlung (GRK 14.03.19; GR 23.04.19)	Das Postulat wird erheblich erklärt.

17. Dezember 2019: anwesend: 135 Männer, 70 Frauen, total 201 Personen

Traktandum	Beschluss
Budget der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn für das Jahr 2019 (GRK 23.10.19; GR 19.11.19)	- Das Budget 2020 wird genehmigt. - Die Gemeindesteuer für das Jahr 2020 wird für die natürlichen und die juristischen Personen neu auf 107 Prozent der ganzen Staatssteuer festgelegt. - Die Feuerwehrdienstpflicht-Ersatzabgabe wird für das Jahr 2020 mit 6 Prozent der ganzen Staatssteuer erhoben. Der Ertrag wird vollständig der Spezialfinanzierung Feuerwehr zugewiesen.
Freibad, Gesamtanierung der Luder-Hochbauten; Kreditbewilligung (GRK 23.10.19; GR 19.11.19)	Eintreten auf das Projekt für die Sanierung der Luder-Hochbauten im Freibad Solothurn mit Kostenvoranschlag wird zugestimmt. Die Schlussabstimmung zum Brutto-Ergänzungskredit von Fr. 7'200'000.00 erfolgt am 9. Februar 2020 an der Urne.
Postulat von Lara Frey, Simon Michel und Moira Walter, vom 18. Dezember 2018 betreffend «Für unsere Zukunft – Für eine ernsthafte Klimapolitik!»; Weiterbehandlung (GR 19.11.19)	Das Postulat wird erheblich erklärt. Das Postulat wird mit der Genehmigung des überarbeiteten Masterplans Energie von 2009 von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Behandelte Vorstösse

Die in ein Postulat umgewandelte Motion von Elia Leiser vom 26. Juni 2018 betreffend «Jugendmusikförderreglement» wurde an der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 erheblich erklärt.

Die in ein Postulat umgewandelte Motion von Lara Frey, Simon Michel und Moira Walter vom 18. Dezember 2018 betreffend «Für unsere Zukunft – Für eine ernsthafte Klimapolitik!» wurde an der Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 2019 erheblich erklärt. Das Postulat wird mit der Genehmigung des überarbeiteten Masterplans Energie von 2009 von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Pendente Vorstösse

Keine.

Erheblich erklärte Vorstösse, die noch nicht von der Geschäftskontrolle abgeschrieben sind

Motion von Franz Meier vom 22. Oktober 2018 betreffend «Revision der geltenden Gemeindeordnung, Beibehaltung der Gemeindeversammlung» wurde an der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2018 erheblich erklärt.

Die in ein Postulat umgewandelte Motion von Elia Leiser vom 26. Juni 2018 betreffend «Jugendmusikförderreglement» wurde an der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 erheblich erklärt.

Die in ein Postulat umgewandelte Motion von Lara Frey, Simon Michel und Moira Walter vom 18. Dezember 2018 betreffend «Für unsere Zukunft – Für eine ernsthafte Klimapolitik!» wurde an der Gemeindeversammlung vom 17. Dezember 2019 erheblich erklärt. Das Postulat wird mit der Genehmigung des überarbeiteten Masterplans Energie von 2009 von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Gemeinderat

- 190 Gemeinderatsmitglieder
- 190 Übersicht Geschäfte
- 196 Vorstösse des Gemeinderates
- 200 Demissionen und Wahlen
- 201 Statistik Sitzungen Gemeinderat

Gemeinderatsmitglieder

Mitglieder

FDP

Fluri Kurt
 Jäggi Markus
 Käch Beat
 Lupi Marco
 Schmid Charlie
 Unterlerchner Urs
 Von Ballmoos Franziska
 Witmer Sven

SP

Anderegg Matthias
 Helmy Näder
 JeanRichard Philippe
 Roth Franziska
 Rüefli Anna
 Walter Moira
 Widmer Corinne
 Wormser Lea
 Wüthrich Daniel

Ersatzmitglieder

Herzog Christian
 Feldges Barbara
 Schüpbach Markus
 Jakob Tobias

Jenni Philipp
 Gasser Damjan
 Kocher Konrad
 Sollberger Jonathan

Mitglieder

CVP

Barras Jean-Pierre
 Baschung Franziska
 Bischof Prmin
 Oetterli Gaudenz
 Walter Pascal

Grüne

Buchloh Stefan
 Flück Heinz
 Gantenbein Laura
 Misteli Schmid Marguerite
 Schauwecker Christof

GLP

Hug Claudio

SVP

Käppeli René
 Wyss Marianne

Ersatzmitglieder

Lisibach Martin
 Antonietti von Steiger Desirée

Kordic Edita
 Uhlmann Melanie
 Gügi Verena

Pahud Claude

Käppeli Patrick

Stand: 31. Dezember 2019

Übersicht Geschäfte

An 10 Sitzungen wurden 79 Geschäfte behandelt, davon folgende in eigener Kompetenz erledigt:

Spezielle Geschäfte (ohne Vorstösse, Demissionen, Wahlen)

22. Januar 2019

Traktandum	Beschluss
Stadtgebietsentwicklung Obach, Mutten, Ober- und Unterhof «Weitblick» Prüfung Quartierzentrum und «wie weiter mit Henzihof und Lusthäuschen?» (GRK 20.12.18)	<ul style="list-style-type: none"> - Das Variantenstudium mit den drei Szenarien wird zur Kenntnis genommen. - Das «Szenario 2» (Henzihof bleibt erhalten und ist Bestandteil der Entwicklung des Baufelds 2) wird unter Vorbehalt der Regelung der Eigentumsverhältnisse und der Projektfinanzierung weiterverfolgt. - Das Stadtbauamt wird beauftragt, den nicht bewohnten Teil des Hauptgebäudes nutzbar zu machen. Ohne Präjudiz für eine spätere Nutzung. - Der beantragte Kredit für Reparaturkosten und Kosten für eine minimale Zwischennutzung von Fr. 170'000.00 wird bewilligt. - Der beantragte Kredit für den Betrieb (Quartier- und Baubüro) der 3-jährigen Zwischennutzung von Fr. 160'000.00 wird bewilligt.
GPA-Berichte 2017/2018 und 2018	<ul style="list-style-type: none"> - Die Berichte zu den Verwaltungsberichten 2016 und 2017 werden zur Kenntnis genommen. - Die Berichte der Kommissionen müssen mindestens folgende Punkte enthalten: Mitglieder und Ersatzmitglieder, Hauptgeschäfte des Jahres, Kennzahlen: Anzahl Sitzungen, Anzahl durchgeführter Anlässe und deren Inhalt (sofern anwendbar) sowie Gegenüberstellung der Anzahl eingegangener Gesuche zu den bewilligten Gesuchen in absoluten und relativen Zahlen (insbesondere bei der Sport- und Jugendkommission).

Traktandum	Beschluss
Jubiläum 2000 Jahre Solothurn (GRK 20.12.18)	<ul style="list-style-type: none"> - Zur Durchführung der Jubiläumsfeierlichkeiten wird ein Kredit in der Höhe von Fr. 680'000.00 bewilligt. - Im Jahr 2019 werden von diesem Betrag rund Fr. 200'000.00 benötigt. Daher wird für das Jahr 2019 ein Nachtragskredit von Fr. 200'000.00 bewilligt. - Alle aus den von der Stadt selber organisierten Aktivitäten resultierenden Einnahmen sind in der Abrechnung zu berücksichtigen und können nicht direkt mit Ausgaben verrechnet werden. - Für die im Budget vorgesehenen Sponsorings wird ein Gesamtbetrag von Fr. 320'000.00 bewilligt, davon Fr. 110'000.00 als Nachtragskredit für 2019. - Bei von Dritten organisierten Anlässen, die von der Stadt unterstützt werden, ist die Restfinanzierung Sache der Organisatoren. - Der Kredit muss spätestens im Jahr 2021 abgerechnet werden. - Bei allen Jubiläumsanlässen sollen Mehrweggeschirr oder biologisch abbaubares Geschirr, Besteck und Becher verwendet werden.
Schliessung Wahllokal am Samstag (GRK 20.12.18)	Das Wahlbüro im Gemeindehaus bleibt ab dem 1. März 2019 an Samstagen geschlossen.

19. März 2019

Traktandum	Beschluss
Primatwechsel bei der Pensionskasse Bafidia (GRK 24.01.19)	Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn wird an der Delegiertenversammlung der Bafidia im Juni 2019 dem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat zustimmen.
Junges Theater Solothurn; Beitragserhöhungsgesuch (GRK 24.01.19)	Der Beitrag an TOBS Theaterpädagogik wird von Fr. 56'000.00 auf Fr. 73'000.00 erhöht, erstmals per Saison 2018/19. Dafür wird für das Jahr 2019 ein Nachtragskredit von Fr. 17'000.00 gesprochen.
Pendente Motionen und Postulate Gemeinderat (GRK 14.02.19)	<p>Folgende Vorstösse werden als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Postulat «Systematische Absenkung der Trottoirränder bei Strassenquerungen auf Stadtgebiet zur verbesserten Mobilität von gehbehinderten und älteren Menschen» - Postulat «Prüfung von geeigneten Massnahmen zur Förderung von preisgünstigen Mietwohnungsangeboten». - Motion «Änderung des Reglements über Parkplätze für Motorfahrzeuge (719)». - Motion «Solidarische Städte setzen ein Zeichen». - Postulat «Erweiterung des Liniennetzes der BSU in das Quartier Hofmatt Solothurn». - Der in ein Postulat umgewandelte Punkt 2 der Motion «Aufwertung der Aussenanlagen Dilitschstrasse zu attraktiven Begegnungsorten für die Quartierbevölkerung». - Der erheblich erklärte Punkt lit a) der Motion «Zustellung der Sitzungsunterlagen 14 Tage vor der Gemeinderatssitzung». - Postulat «Team Sauber für die BSU». <p>Über die neuen noch pendenden Geschäfte wird im Verwaltungsbericht 2019 erneut informiert.</p> <p>Die Tabelle «Berichterstattung über hängige und im Berichtsjahr abgeschriebene Motionen und Postulate» wird mit den vorgenommenen Änderungen genehmigt.</p>
GPA-Bericht 2018/2	Der Bericht 2018/2 bezüglich Stadtbauamt, Abteilung Hochbau wird zur Kenntnis genommen.
Präsentation Steuerstatistik	Die Steuerstatistik wird zur Kenntnis genommen.

Traktandum	Beschluss
<p>Revision der geltenden Gemeindeordnung; Weiteres Vorgehen</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mit der Revision der geltenden Gemeindeordnung (Weiterbehandlung der Motion von Franz Meier, Gemeindeversammlung vom 18.12.2018) wird eine Arbeitsgruppe beauftragt. - Die Fraktionen werden gebeten, zwei Gemeinderatsmitglieder zur Mitarbeit in dieser Arbeitsgruppe zu melden. - Weitere Mitglieder der Arbeitsgruppe sind der Stadtpräsident, der Stadtschreiber und/oder der Leiter RPD. Die beiden Letzteren haben beratende Funktion. - Der Stadtpräsident gilt als Vertreter der Fraktion der FDP.Die Liberalen. - Die Moderation soll wiederum von der Firma Bolz & Partner wahrgenommen werden. Über deren gegebenenfalls einzuholende Offerte wird die GRK entscheiden. - Die Arbeitsgruppe soll Vorschläge insbesondere zu folgenden drei Stossrichtungen ausarbeiten: <ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von Ressorts innerhalb der GRK - Optimierung der Prozesse im Gemeinderat - Bessere Einbindung der Kommissionen.

23. April 2019

Traktandum	Beschluss
<p>Digitales Parksystem (GRK 04.04.19)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die parallele Einführung der Parking App «Parking-Pay» zum System mit den Gebührenautomaten wird bewilligt. Für die Investitionskosten wird ein Nachtragskredit in der Höhe von Fr. 5'000.00 bewilligt. - Die anfallenden jährlichen Betriebskosten (Transaktionsgebühren) von momentan 4,5 Prozent für die über Parking-Pay abgewickelten Parkgebühren werden bewilligt. Diese betragen bei einer vollumfänglichen Bezahlung über die App jährlich Fr. 65'250.00 (4,5 Prozent von 1,45 Mio. Franken).
<p>Annahme Schenkung historische Spitalapotheke der Spitalschwestern-Gemeinschaft / Nachtrags- und Investitionskredit für Inventarisierung, Dokumentation und Einbau im Alten Spital (GRK 14.03.19)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Der Annahme der Schenkung der historischen Spitalapotheke der Spitalschwestern-Gemeinschaft und den damit verbundenen Verpflichtungen wird zugestimmt. - Dem Stadtpräsidenten und dem Stadtschreiber wird die Kompetenz für die Unterzeichnung des Schenkungsvertrages delegiert. - Der Brutto-Nachtragskredit für die Inventarisierung und Dokumentation in der Höhe von insgesamt Fr. 45'000.00 wird bewilligt. Kann die Inventarisierung und Dokumentation im Jahr 2019 nicht vollständig abgeschlossen werden, wird mit dem Rechnungsabschluss 2019 für den Restbetrag ein Kreditübertrag auf das Jahr 2020 beantragt. - Es wird zur Kenntnis genommen, dass die fotografische Dokumentation aller Gegenstände vom Amt für Archäologie und Denkmalpflege zu 100 Prozent übernommen wird. - Der Brutto-Investitionskredit für die baulichen Anpassungen und den Einbau der Spitalapotheke im Alten Spital in der Höhe von Fr. 300'000.00 wird bewilligt. - Der Brutto-Nachtragskredit für den GSK-Kunsthändler in der Höhe von Fr. 85'000.00 wird bewilligt. Kann der GSK-Kunsthändler im Jahr 2019 nicht vollständig erstellt und gedruckt werden, wird mit dem Rechnungsabschluss 2019 für den Restbetrag ein Kreditübertrag auf das Jahr 2020 beantragt. - Es wird zur Kenntnis genommen, dass der zukünftige Betrieb und Unterhalt der Apotheke mit den bestehenden Personalressourcen abgedeckt werden kann und dafür keine weiteren Kosten anfallen.
<p>Prüfung von Massnahmen zur Einrichtung von Elektroladestationen (GRK 14.03.19)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Standorte «Ritterquai», «Konzertsaal», «Bahnhof SBB» und «City-Parkplatz» werden zur Kenntnis genommen. Das Stadtbauamt wird beauftragt, zusammen mit der Regio Energie Solothurn diese Standorte umzusetzen. - Das Stadtbauamt wird beauftragt sicherzustellen, dass auf dem Stadtgebiet ein einheitliches Layout der Parkflächen für Elektrofahrzeuge, unter Berücksichtigung übergeordneter Richtlinien, umgesetzt wird. - Das überparteiliche Postulat «Prüfung von Massnahmen zur Einrichtung von Elektroladestationen» vom 6. Juni 2017 wird als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
<p>Unterschutzstellung Amthaus I, Bielstrasse 1, GB Nr. 866 (GRK 04.04.19)</p>	<p>Der Unterschutzstellung des Amthaus I, Bielstrasse 1, GB Nr. 866, durch das kantonale Amt für Denkmalpflege und Archäologie wird zugestimmt.</p>

14. Mai 2019

Traktandum	Beschluss
Gemeinderechnung 2018 der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn (GRK 25.04.19)	Die in der Kompetenz des GR liegenden Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen in der Höhe von Fr. 1'026'040.19 werden genehmigt.
Ortsplanung 3. Phase: Vorgehensvorschlag auf Basis der öffentlichen Mitwirkung und kantonalen Vorprüfung (GRK 25.04.19)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Kurzfassung der eingegangenen Rückmeldungen im Rahmen der Mitwirkung und der Vorprüfungsbericht des Kantons werden zur Kenntnis genommen. - Dem weiteren Vorgehen: Szenario 1 unter Punkt 2.8 wird zugestimmt. - Als Antrag an die KPU: Sobald die überarbeiteten Unterlagen dem Kanton zur Nachprüfung eingereicht werden, müssen diese auch dem Gemeinderat zugestellt werden. - Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Reglement Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe und Take-Away/Imbiss zu einem späteren Zeitpunkt ausserhalb des Ortsplanungsprozesses behandelt wird.

18. Juni 2019

Traktandum	Beschluss
Finanzielle Abgeltung der Tätigkeit der Stadtpolizei Solothurn; Angebot des Regierungsrates; Weiteres Vorgehen (GRK 25.04.19 / 16.05.19)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stadt Solothurn nimmt das finanzielle Angebot zur Abgeltung der Stadtpolizei Solothurn an. Auf das Angebot zur Entlastung von den NI-Schichten wird verzichtet. - Es soll das bisherige Zusammenarbeitsmodell weitergeführt werden. Es wird kein Klageverzicht eingegangen. - Das Stadtpräsidium wird mit dem Vollzug beauftragt.
Konzession für die teilweise Nutzung des öffentlichen Grundes, GB Solothurn Nr. 90250, für die Erstellung von Reklamestelen (GRK 16.05.19)	Die Konzession gemäss Entwurf RPD vom 3. Mai 2019 für die teilweise Benützung des öffentlichen Areals für die Erstellung zweier Reklamestelen wird zugunsten der Pensionskasse der UBS genehmigt.
Änderung Teilzonen- und Gestaltungsplan «Wohnpark Wildbach» mit Sonderbauvorschriften; materielle Behandlung der Einsprachen; Genehmigungsantrag (GRK 16.05.19)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Einsprachen werden im Sinne der nachfolgenden Ziffern teilweise gutgeheissen, in allen übrigen Punkten werden sie abgewiesen. - Die fiktiven Terrainkoten sind zwingend einzuhalten und zusätzliche Aufschüttungen grundsätzlich unzulässig (§ 17 SBV); - Die Anzahl zulässiger Parkfelder wird auf 70 % reduziert, ausgehend vom Richtwert der VSS-Norm SN 640 281 (§ 14 Abs. 1 SBV); - Mit dem ersten Baugesuch ist ein Mobilitätskonzept einzureichen. Dieses hat die Massnahmen zur Sicherstellung der Mobilitätsbedürfnisse aufzuzeigen (§ 14 Abs. 3 SBV); - Der Abschluss privatrechtlicher Verträge im Zusammenhang mit der Erschliessung ist im Baubewilligungsverfahren nachzuweisen (§ 13 Abs. 4 SBV). - Die Bauherrschaft wird zur Prüfung und Umsetzung von Schutzmassnahmen hinsichtlich des von der SBB-Jurasüdfusslinie ausgehenden Gefährdungspotenzials verpflichtet (§ 19 SBV). - Der Raumplanungsbericht ist mit dem aktualisierten Prozessablauf und Ausführungen zu den nachträglich eingeholten Gutachten (Lärm, Schatten) zu ergänzen. - Der Teilzonen- und Gestaltungsplan mit Sonderbauvorschriften «Wohnpark Wildbach» wird genehmigt.

Traktandum	Beschluss
Stadtgebietsentwicklung «Weitblick»; Vergabekriterien/Vergabeprozess (GRK 16.05.19)	<ul style="list-style-type: none"> - Der Stand der Entwicklung Weitblick wird zur Kenntnis genommen. - Das Dokument «Vergabekriterien Baugrundstücke» vom April 2019 dient als Grundlage für die Ausschreibung der Grundstücke. Mit dem Dokument wird die Verkaufsstrategie des Gemeinderatsbeschlusses vom 28. Juni 2011 fortgeschrieben und ersetzt diese. - Der in der Abbildung S. 5 dargestellten Organisation «Zuständigkeiten und Organisationstruktur für die Vergaben» wird zugestimmt. Das Stadtbauamt wird beauftragt, den Vergabeausschuss zu bilden, damit dieser für Vergaben zur Verfügung steht. - Der Gemeinderatskommission wird die Kompetenz erteilt, auf Antrag des Begleitgremiums bei wesentlichen Anpassungen die Kriterien für den Vergabeprozess anzupassen, falls geänderte Rahmenbedingungen oder bereits erfolgte Vergaben eine Änderung erfordern. - Das Stadtbauamt wird beauftragt, die Baufelder öffentlich auszuschreiben, die Ausschreibungen mit Rahmenbedingungen und Kriterien auszuarbeiten und diese rechtzeitig zur Verfügung zu stellen, unter Berücksichtigung des Verfahrens zur Gesamtrevision der Ortsplanung. - Das Stadtbauamt wird beauftragt, einen «Rahmengestaltungsplan Weitblick» auszuarbeiten.
Frühe Förderung in der Stadt Solothurn; Situationsanalyse und Massnahmen (GRK 16.05.19)	<ul style="list-style-type: none"> - Von der Situationsanalyse und den Erwägungen zur Frühen Förderung in der Stadt Solothurn wird Kenntnis genommen. - Der Gemeinderat unterstützt und befürwortet die Strategie zur Frühen Förderung in der Stadt Solothurn.

2. Juli 2019

Traktandum	Beschluss
Anpassung Gestaltungsplan «Primarschule Brühl»; Beschluss zur öffentlichen Auflage (GRK 06.06.19)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Anpassung Gestaltungsplan «Primarschule Brühl» mit Sonderbauvorschriften vom 16.05.2019, der Raumplanungsbericht vom 26.05.2019, der Mitwirkungsbericht vom 10.04.2019 und der kantonale Vorprüfungsbericht vom 10.05.2019 werden zur Kenntnis genommen. - Die Anpassung Gestaltungsplan «Primarschule Brühl» wird zur öffentlichen Auflage beschlossen.

17. September 2019

Traktandum	Beschluss
Finanzierungs-/Unterstützungsantrag «Projekt IG Innenstadt» (GRK 04.07.19 / 22.08.19)	Zur Lancierung und Implementierung eines zeitgemässen und nachhaltigen Stadt- und Standortmarketings wird eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von Fr. 40'000.00 (inkl. MWST) bewilligt.
Finanzplan 2020–2023 (GRK 22.08.19)	Der vorliegende mittelfristige Finanzplan 2020–2023 wird beschlossen.
Stellungnahme öffentliche Mitwirkung «Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse»	<ul style="list-style-type: none"> - Die im Betriebs- und Gestaltungskonzept «Sanierung und Umgestaltung Baselstrasse Solothurn», 25. Oktober 2017, vorgeschlagene Bestvariante «Mischverkehr» wird zur Kenntnis genommen. - Die fach- und verkehrstechnischen Beurteilungen und Ausführungen der Fachkommission für Planung und Umwelt, der Stadtpolizei und des Stadtbauamtes werden zur Kenntnis genommen. - Das Protokoll der heutigen Gemeinderatssitzung wird dem Kanton als Stellungnahme des Gemeinderates der Stadt Solothurn zugestellt.

29. Oktober 2019

Traktandum	Beschluss
Lärmsanierung Gemeindestrassen; Beschluss zur öffentlichen Auflage (GRK 22.08.19)	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lärmschutzprojekte «St. Niklausstrasse», «Wildbachstrasse», «Mutten- und Glutz-Blotzheim-Strasse» und «Schöngrünstrasse» werden beschlossen. - Die Einführung von Tempo 30 auf der Schöngrünstrasse wird gutgeheissen. - Das Stadtbauamt wird mit der öffentlichen Auflage der Lärmschutzprojekte und der Einführung der Tempo 30 Zone beauftragt. - Sofern keine Einsprachen gegen die Lärmschutzprojekte und die Tempo 30 Zone Schöngrünstrasse eingereicht werden, gelten diese als vom Gemeinderat beschlossen.

Traktandum	Beschluss
Fussballstadion, Sanierung Stadiongebäude; Kreditbewilligung (GRK 19.09.19)	- Der Rückweisungsantrag wird mit 18 Ja-Stimmen gegen 9 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen angenommen. - Das Geschäft wird an die Sportkommission zur Behandlung des Vertragsverhältnisses weitergeleitet.
Jugendpetition: Ausrufung des Klimanotstandes und Reduktion der CO ₂ Emissionen	Von der Jugendpetition wird Kenntnis genommen. Ihr wird im Sinne der Erwägungen Folge gegeben.

19. November 2019

Traktandum	Beschluss
Anmeldung an den Offizierskurs (GRK 23.10.19)	Der Offiziersanwärter, WM Flury André, wird an den kantonalen Feuerwehroffizierskurs im Jahr 2020 angemeldet und mit der anschliessenden Beförderung zum Leutnant in das Offizierskorps der Feuerwehr der Stadt Solothurn aufgenommen.
Schulenplanung 2020/2021 (GRK 23.10.19)	- Von der Schulenplanung 2020/2021, insbesondere der Klassenplanung, wird Kenntnis genommen. - Der Eröffnung einer 5. Klasse im Schulhaus Hermesbühl wird zugestimmt. - Unvorhersehbaren Situationen, wie konzentrierter Zuzug und Einschulung von Kindern in eine bestimmte Klasse, kann mit zusätzlichen Entlastungslektionen und/oder unter Vorbehalt des Erreichens der erforderlichen Klassengrössen einer Klasseneröffnung begegnet werden.
Frühe Förderung Stadt Solothurn; Umsetzung von Massnahmen gemäss Strategieentscheid (GRK 23.10.19)	- Die Einführung der App «parentu» wird zur Kenntnis genommen. - Unterstützung von Spielgruppen: Die Elternbeiträge für den Spielgruppenbesuch reduzieren sich pro Kind und Semester um Fr. 100,00. Die Stadt Solothurn übernimmt diese Kosten und leistet einen jährlichen Beitrag von Fr. 24'000.00. Die Stadt Solothurn erbringt gegenüber den Spielgruppenleiterinnen einen Strukturbeitrag von Fr. 150,00 pro Solothurner Kind und Spielgruppen-Semester: total Fr. 36'000.00. - Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Tagesfamilien der Stadt Solothurn: Die Subventionierung der Kindertagesbetreuung in der Stadt Solothurn ist im Rahmen der Objektfinanzierung weiter zu führen. Bei Beibehaltung des heutigen Finanzierungssystems wird die Beitragsleistung pro 100 % Betreuungsplatz auf Fr. 11'000.00 angehoben. Mit den Leistungserbringern sind einheitliche Rahmenbedingungen zu verhandeln. Bei Nachfrage und Bedarf kann die Stadt Solothurn mit weiteren Kitas, die ihren Standort in Solothurn haben und über die erforderlichen Bewilligungen des Amtes für Soziale Sicherheit verfügen, eine Zusammenarbeit ausbauen und Leistungsvereinbarungen abschliessen. Die Stadt Solothurn bleibt gegenüber der Einführung einer Subjektfinanzierung offen, sobald regionale Lösungen möglich sind. - Die Verwaltung wird beauftragt, innert Jahresfrist das Modell Subjektfinanzierung entscheidungsreif auszuarbeiten.
Budget 2020; Lohn- und Teuerungsanpassung für das städtische Personal (GRK 23.10.19)	Dem Gemeindepersonal, ohne die dem kantonalen GAV unterstellten Mitarbeitenden, wird auf den 1. Januar 2020 die tatsächlich eingetretene Jahresteuerung gemäss Index-Stand November 2019, im Minimum jedoch der Teuerungs-Index 101,8 (November-Index 2018) ausgeglichen.
Anpassung Gestaltungsplan «Primarschule Brühl» mit Sonderbauvorschriften; Einsprachebehandlung (GRK 23.10.19)	Die Einsprachen werden abgewiesen, soweit darauf eingetreten wird. Die Anpassung Gestaltungsplan «Primarschule Brühl» mit Sonderbauvorschriften wird genehmigt.

10. Dezember 2019

Traktandum	Beschluss
Keine Geschäfte in eigener Kompetenz	

Vorstösse des Gemeinderates

Vorstösse 2016, 2017 und 2018, die im Berichtsjahr behandelt wurden oder die noch pendent sind

M = Motion P = Postulat I = Interpellation EU = Erstunterzeichnerin/Erstunterzeichner

	Datum	Text	Behandlung	Beschluss
M	19.01.16	SP-Fraktion, EU Matthias Anderegg, betreffend «Einsetzung einer Kommission für Integration»		
M	17.01.17	Fraktionen der Stadt Solothurn, EU Urs Unterlerchner, Franziska Roth und Gaudenz Oetterli, betreffend «Grundlagenplanung Sport – «Sportkonzept»»		
M	21.11.17	SP-Fraktion, EU Franziska Roth und Matthias Anderegg, betreffend «Bewahrung Henzihof und Lusthäuschen vor einem Abriss und Zuweisung einer Nutzung im öffentlichen Interesse gemäss Entwicklungskonzept Weitblick und Charta zur Arealentwicklung vom Juni 2015»	22.01.2019	Erheblich erklärt und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
M	21.11.17	CVP/GLP-Fraktion, EU Claudio Hug, betreffend «Verbesserung der ICT-Steuerung»		
M	13.03.18	SP-Fraktion, EU Matthias Anderegg, betreffend ««Raum für alle», Teil 1, für eine nachhaltige Bodenpolitik und zur Förderung von gemeinnützigem Wohnbau, der dem Prinzip der Kostenmiete verpflichtet ist»	22.01.2019	Nicht erheblich erklärt.
M	13.03.18	SP-Fraktion, EU Matthias Anderegg, betreffend ««Raum für alle», Teil 2, bei Annahme der Motion «Raum für alle» Teil 1, ist die Gemeindeordnung zu ergänzen»	22.01.2019	Abhängig von obiger Motion, daher obsolet.
I	05.06.18	Fraktion der Grünen, EU Melanie Uhlmann und Christof Schauwecker, betreffend «Umsetzung der 2000 Watt Gesellschaft in der Stadt Solothurn»	22.01.2019	Teilweise befriedigt.
M	03.07.18	Fraktion der Grünen, EU Heinz Flück, betreffend «Umsetzung der Energiestrategie 2050 durch das stadt eigene Unternehmen Regio Energie Solothurn»	02.07.2019	Umwandlung in ein Postulat, erheblich erklärt.
I	11.09.18	CVP/GLP-Fraktion der Stadt Solothurn, EU Claudio Hug, betreffend «Ist die Stromsperre am Mittag noch zeitgemäss?»	22.01.2019	Befriedigt.

Vorstösse 2019

	Datum	Text	Behandlung	Beschluss
M	22.01.19	Fraktion der Grünen, EU Christof Schauwecker, betreffend «Zwischennutzungskonzept»	10.12.2019	Nicht erheblich erklärt.
M	22.01.19	Fraktionen der SP, CVP/GLP, FDP, Grünen und SVP, EU Franziska Roth, betreffend «Konzept für ein umfassendes und nachhaltiges Stadtmarketing resp. Kompetenzzentrum für Kommunikation»	17.09.2019	Nicht erheblich erklärt.
M	22.01.19	FDP-Fraktion, EU Charlie Schmid, betreffend «Modell 11 – für eine wirksame Reform der Exekutive innerhalb der ordentlichen Gemeindeorganisation»	19.03.2019	Zurückzogen.
I	22.01.19	Fraktion der Grünen, EU Christof Schauwecker, betreffend «Umsetzung der 2000 Watt Gesellschaft, zweite Auflage»	29.10.2019	Befriedigt.
M	19.03.19	Fraktionen der FDP und der CVP/GLP, EU Beat Käch, betreffend «Anstelle von Tempo 30 im Loretoquartier (im GR mit 16:14 zugestimmt, aber noch nicht umgesetzt) wird ein Fahrverbot für Motorfahrzeuge mit Zubringerdienst gestattet eingeführt»		
M	19.03.19	Laura Gantenbein, Grüne, und Moira Walter, SP, betreffend «Freier 8. März – Gleichstellung jetzt!»	02.07.2019	Nicht erheblich erklärt.

	Datum	Text	Behandlung	Beschluss
M	19.03.19	SP-Fraktion, EU Anna Rüefli, betreffend «Senkung der Kosten der Eltern für die familienergänzende Kinderbetreuung»		
P	19.03.19	SP-Fraktion, EU Anna Rüefli, betreffend «Senkung der Kosten der Eltern für die familienergänzende Kinderbetreuung»		
P	19.03.19	Fraktion der Grünen, EU Heinz Flück, betreffend «Verbesserung des Abfallmanagements, insbesondere des Kunststoffrecyclings in der Stadt Solothurn»	02.07.2019	Erheblich erklärt und gleichzeitig als erledigt abgeschlossen.
I	19.03.19	Gaudenz Oetterli, CVP, betreffend «Situation über illegale Aktivitäten in der und um die Billard & Bar Solothurn»	02.07.2019	Befriedigt.
P	23.04.19	CVP/GLP-Fraktion, EU Julia Späti, betreffend «Ab in die Aare»	29.10.2019	Erheblich erklärt und gleichzeitig als erledigt abgeschlossen.
M	14.05.19	Fraktionen der CVP/GLP, Grünen und SP, EU Franziska Baschung und Laura Gantenbein, betreffend «Kinderfreundliche Spielräume der Stadt Solothurn»		
M	02.07.19	SVP-Frakton, EU Marianne Wyss, betreffend «Verhinderung des Ausbaus der Doppelspur Bipperlisi in der Stadt Solothurn»	29.10.2019	Motion wird als ungültig erklärt.
I	02.07.19	Fraktionen der FDP, CVP/GLP und SVP, EU Urs Unterlerchner, betreffend «Mandat externe juristische Beratung»		
I	02.07.19	Laura Gantenbein, Grüne, und Moira Walter, SP, betreffend «Demoroute des Frauen*streik vom 14. Juni 2019»	29.10.2019	Nicht befriedigt.
I	02.07.19	Laura Gantenbein, Grüne, und Moira Walter, SP, betreffend «Polizeiliche Interventionen/Polizeiarbeit vor dem 14. Juni 2019 (Frauen*Streiktag)»	29.10.2019	Teilweise befriedigt.
M	17.09.19	Marianne Wyss, SVP, betreffend «Schutz des Baumbestands um das Schloss Blumenstein»	19.11.2019	Zurückgezogen.
M	17.09.19	Fraktion der Grünen, EU Laura Gantenbein, betreffend «Mehrweggeschirr-Konzept»		
P	17.09.19	FDP-Fraktion, EU Charlie Schmid, betreffend «Landsgemeinde für Solothurn»		
M	29.10.19	CVP/GLP-Fraktion, EU Claudio Hug, betreffend «Bessere Rahmenbedingungen bei der Anstellung von Verwaltungsleitenden (1)»	10.12.2019	Nicht erheblich erklärt.
M	29.10.19	CVP/GLP-Fraktion, EU Claudio Hug, betreffend «Bessere Rahmenbedingungen bei der Anstellung von Verwaltungsleitenden (2)»		
P	29.10.19	FDP-Fraktion, EU Charlie Schmid, betreffend «Ein Musikpavillon für Solothurn»		
M	19.11.19	SP-Fraktion, EU Franziska Roth und Matthias Anderegg, betreffend «Keine Pensen über 40 Prozent im Stundenlohn»		
M	19.11.19	SP-Fraktion, EU Philippe JeanRichard, betreffend «Hitzeinseln meiden – Schottergärten mindern»		
M	10.12.19	SVP-Fraktion, EU Marianne Wyss, betreffend «Schutz des Mammutbaums im vormaligen Park des Schloss Blumenstein»		
M	10.12.19	SP-Fraktion, EU Matthias Anderegg und Franziska Roth, betreffend «Massnahmen zum Erhalt der CIS Sporthallen»		

Berichterstattung über hängige und im Berichtsjahr abgeschriebene Motionen und Postulate

E = Eingereicht B = Beschluss

Eingereicht	Text	Stand Umsetzung
Motion SP M. Anderegg E: 29.05.12 B: 04.09.12	Status: Pendent Energiekonzept Weitblick	Der Weitblick wird mit Fernwärme erschlossen werden. Die Vergabekriterien und der Vergabeprozess der Baufelder 1,2,3 und 8 der ersten Etappe wurden vom Gemeinderat am 18. Juni 2019 beschlossen. Die Baufelder werden aufgrund der drei Kriterien Nutzungskonzeption, Nachhaltigkeit und Preis vergeben. Bei der Nachhaltigkeit wird der Beitrag an die Reduktion von CO ₂ und die Reduktion der Parkierung mit Mobilitätskonzept bewertet. Die Motion soll bis zur Vergabe der Baufelder pendent bleiben.
Motion FDP B. Käch E: 23.10.12 B: 25.06.13	Status: Pendent WasserstadtSolothurn	Zu den geforderten Massnahmen: 1. Einzonung des Areals: Ist nach vorliegender Gutachtermeinung und gemäss Richtplan des Regierungsrates nicht möglich. 2. Stadt setzt sich für eine komplette Entsorgung ein: Hier kann der Tatbeweis erst erbracht werden, wenn sich der Bund gegen eine Totalsanierung ausspricht. 3. Finanzierung der Sanierung ausserhalb des ordentlichen Budgets: Kann erst nach Entscheid Sanierungsvariante bestimmt werden. 4. Möglichst hohe Sanierungsanteile von Bund und Kanton: Dafür wird sich die Stadt mit Sicherheit einsetzen.
Postulat SP D. Wüthrich E: 30.06.15 B: 27.10.15	Status: Pendent Aufwertung der Wengistrasse.	2018 wurde eine Ideenstudie «Westbahnhof» mit drei interdisziplinären Planungsteams durchgeführt. Im Planungserimeter B (Umfeld des Westbahnhofs) wurde die gestalterische Aufwertung der Wengi-, Westbahnhof- und Lagerstrasse erarbeitet. Ein Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) wurde ausgearbeitet. Dieses soll im Frühjahr 2020 vom Gemeinderat beschlossen werden. Mit dem BGK werden die Grundlagen für die Verkehrsführung, die Hierarchisierung der Strassenzüge, das Temporegime und die Erhöhung der gesamten Verkehrssicherheit sowie die Strassenraumgestaltung und die Sicherstellung der verschiedenen Nutzungsansprüche im öffentlichen Raum geschaffen. Das Postulat kann mit der Kreditgenehmigung abgeschlossen werden.
Motion SP M. Anderegg E: 20.12.16 B: 04.04.17	Status: Pendent Umsetzung der Immobilien- und Unterhaltsstrategie.	Die Berichterstattung wird noch vor den Sommerferien 2020 dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Sobald die Berichterstattung 2019 vorliegt, kann die Motion von der Geschäftskontrolle abgeschlossen werden.
Postulat SP F. Roth E: 06.06.17 B: 24.10.17	Antrag: Abgeschrieben Die für Öffnungszeiten gastwirtschaftlicher Betriebe zuständigen Behörden sollen die gesetzl. Möglichen ausschöpfen.	Im Rahmen der Ortsplanungsrevision wurde das Reglement «Öffnungszeiten für gastwirtschaftliche Betriebe und Take-away / Imbiss-Betriebe in der Stadt Solothurn» erarbeitet und 2018 zur öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Das Mitwirkungsverfahren hat ergeben, dass eine Gastrozone nicht innerhalb der Ortsplanrevision behandelt werden soll. Die Öffnungszeiten der Betriebe werden weiterhin einzeln nach den Vorschriften Baugesetz und Lärmschutzverordnung bewilligt. Die GRK hat im Sommer 2019 eine Kampagne für mehr Nachtruhe (Ig ha Sorg zu üsere Stadt) und eine Patrouillentätigkeit nachts an Wochenenden bewilligt, die für 2020 verlängert wurde. Das Postulat ist mit der Klärung erledigt und kann abgeschlossen werden.
Postulat SP/Grüne M. Anderegg/ H. Flück E: 06.06.17 B: 16.01.18	Status: Abgeschrieben Prüfung von Massnahmen zur Einrichtung von Elektroladestationen.	Das überparteiliche Postulat wurde an der Gemeinderatssitzung vom 23. April 2019 als erledigt von der Geschäftskontrolle abgeschlossen.
Motion Grüne H. Flück E: 12.09.17 B: 16.01.18	Status: Pendent Verkehrsgutachten für das Loretoquartier einholen vor Entscheid GR über Tempo 30.	Die Motion wurde in dem Sinne als erheblich erklärt, dass vor dem Entscheid über die Einführung von Tempo 30 ein Verkehrsgutachten bez. Tempo-30 einzuholen ist. Eine noch nicht behandelte überparteiliche Motion der FDP und der CVP/GLP vom 19. März 2019 fordert, anstelle von Tempo 30 im Loretoquartier ein Fahrverbot für Motorfahrzeuge mit Zubringerdienst gestattet einzuführen. Bis zur Behandlung dieser Motion bleibt auch die Motion der Grünen pendent.

Eingereicht	Text	Stand Umsetzung
Postulat FDP Ch. Schmid E: 24.10.17 B: 16.01.18	Status: Pendent Busfreier Postplatz	Im Rahmen der Kreditbewilligung Umgestaltung Postplatz werden die Anliegen des Postulat behandelt und das Postulat kann anschliessend abgeschrieben werden.
Postulat SP L. Wormser / K. Leuenberger E: 03.04.18 B: 21.08.18	Status: Pendent Gleichbehandlung des städtischen Personals	Das Anliegen des Postulats wurden in der DGO-Kommission behandelt. Gewisse Abklärungen müssen noch vorgenommen werden, um eine aussagekräftigere Grundlage zu haben. Wenn die Vorschläge von der GRK und dem GR verabschiedet sind, kann die Vorlage der Gemeindeversammlung vorgelegt und das Postulat abgeschrieben werden. Dies wird voraussichtlich im Jahr 2020 der Fall sein.
Motion SP F. Roth / M. Anderegg E: 21.11.17 B: 22.01.19	Status: Abgeschrieben Bewahrung Henzihof und Lusthäuschen vor einem Abriss	Die Motion wurde gleichzeitig mit der Erheblicherklärung als erfüllt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
Postulat Grüne H. Flück E: 03.07.18 B: 02.07.19	Status: Pendent Umsetzung der Energiestrategie 2050 durch die Regio Energie Solothurn	Die Stadt Solothurn und die Regio Energie Solothurn werden die Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes bei der gemeinsamen Überarbeitung des Masterplans Energie berücksichtigen. Bis dieser verabschiedet ist, bleibt das Postulat pendent.
Postulat Grüne H. Flück E: 19.03.19 B: 02.07.19	Status: Abgeschrieben Verbesserung des Abfallmanagements, insbes. des Kunststoffrecyclings	Das Postulat wurde gleichzeitig mit der Erheblicherklärung als erfüllt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.
Postulat CVP/GLP J. Späti E: 23.04.19 B: 20.10.19	Status: Abgeschrieben Ab in die Aare	Das Postulat wurde gleichzeitig mit der Erheblicherklärung als erfüllt von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

Demissionen und Wahlen

Demissionen

Claudio Branger, Mitglied Kommission für Planung und Umwelt
Fabian Hosner, Ersatzmitglied Gemeinderat
Andreas Richard, Ersatzmitglied Baukommission
Susanne Asperger, Mitglied Gemeinderat
Urs Unterlerchner, Ersatzmitglied Gemeinderatskommission
Kathrin Leuenberger, Mitglied des Gemeinderates und der Gemeinderatskommission
Julia Späti, Ersatzmitglied Gemeinderat
Nadine Schmelzkopf, Ersatzmitglied Sportkommission
Herbert Schluep, Mitglied Fachkommission Naturmuseum (repla-Vertretung)
Jasmin Heim, Ersatzmitglied Gemeinderat
Dario Thurian, Ersatzmitglied Wahlbüro
Anna Hutter, Ersatzmitglied Wahlbüro
Kemal Tasdemir, Mitglied Gemeinderat und Ausschuss für Geschäftsprüfung
Martin Schneider, Ersatzmitglied Gemeinderat
Arjuna Adhihetty, Mitglied Kommission für Planung und Umwelt
Ladina Schaller, Ersatzmitglied Kommission für Planung und Umwelt
Christian Stampfli, Mitglied Rechnungsprüfungskommission
Markus Klaus, Mitglied Rechnungsprüfungskommission
Nicole Graf, Mitglied Kommission für Dienst- und Gehaltsfragen

Wahlen

Martin Stebler, Mitglied Kommission für Planung und Umwelt
Konrad Kocher, Ersatzmitglied Gemeinderat
Sandro Hirsig, Ersatzmitglied Baukommission
Bernhard Straub, Ersatzmitglied Baukommission
Kemal Tasdemir, Mitglied Gemeinderat (bisher Ersatzmitglied)
Barbara Feldges, Ersatzmitglied Gemeinderat
Markus Jäggi, Ersatzmitglied Gemeinderatskommission
Daniel Wüthrich, Mitglied Gemeinderat (bisher Ersatzmitglied)
Jonathan Sollberger, Ersatzmitglied Gemeinderat
Corinne Widmer, Mitglied Gemeinderatskommission (bisher Ersatzmitglied)
Philippe JeanRichard, Ersatzmitglied Gemeinderatskommission
Claude Pahud, Ersatzmitglied Gemeinderat
Kathy Peter, Ersatzmitglied Sportkommission
Desirée Antonietti von Steiger, Ersatzmitglied Gemeinderat
Sven Witmer, Mitglied Gemeinderat (bisher Ersatzmitglied), Mitglied Ausschuss für Geschäftsprüfung
Markus Schüpbach, Ersatzmitglied Gemeinderat
Tobias Jakob, Ersatzmitglied Gemeinderat
Arjuna Adhihetty, Ersatzmitglied Kommission für Planung und Umwelt (bisher Mitglied)
Ladina Schaller, Mitglied Kommission für Planung und Umwelt (bisher Ersatzmitglied)
Jean-Pierre Dubois, Mitglied Rechnungsprüfungskommission
Kurt Ledermann, Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Statistik Sitzungen Gemeinderat

	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Sitzungen	11	9	10	10	9	10	9	11	11	10
Geschäfte inkl. eingereichte Vorstösse	90 ¹⁾	69 ¹⁾	88	85	77	86	98	104	89	105
Vorstösse eingereicht	15	9	20	16	11	13	27	19	14	26
Behandelte Geschäfte	75	60	68 ¹⁾	69 ¹⁾	66 ¹⁾	73 ¹⁾	71 ¹⁾	85	75	79
Demissionen/Wahlen	19	15	12	17	22	19	27	18	20	21
Vorstösse behandelt ²⁾	13	16	25	20	16	14	15	17	21	19
Spezialgeschäfte in eigener Kompetenz	34	24	23	21	18	22	21	37	24	32
Geschäfte in Kompetenz Gemeindeversammlungen	4	3	7	10	8	16	6	10	8	6
Informationstraktanden	5	2	1	1	2	2	2	3	2	1
Teilnahme Ersatzmitglieder	47	54	57	53	36	54	47	59	49	52

¹⁾ Diese Zahlen sind in den jeweiligen Verwaltungsberichten publiziert

²⁾ Ohne Behandlung von Vorstössen der Gemeindeversammlung

Gemeinderatskommission

204 Mitglieder

204 Übersicht Geschäfte

209 Statistik Sitzungen Gemeinderatskommission

Mitglieder

Mitglieder

FDP

Fluri Kurt, *Stadtpräsident*
Käch Beat
Lupi Marco

SVP/FDP

–

SP

Anderegg Matthias
Widmer Corinne

CVP

Walter Pascal, *Vize-Stadtpräsident*

Grüne

Flück Heinz

Ersatzmitglieder

Schmid Charlie
Jäggi Markus

Käppeli René

Wormser Lea
JeanRichard Philippe

Oetterli Gaudenz

Gantenbein Laura

Stand 31. Dezember 2019

Übersicht Geschäfte

An 13 Sitzungen wurden 144 Geschäfte behandelt, davon folgende in eigener Kompetenz erledigt:

24. Januar 2019

Traktandum	Beschluss
Schuhwerkstatt im Bieltordurchgang Süd (Schmiedengasse 33); Umnutzungsgesuch	Die heutige Schuhwerkstatt im Bieltordurchgang Süd kann zu einem Verkaufsgeschäft umgenutzt werden.

14. Februar 2019

Traktandum	Beschluss
Teilnahme der Stadt Solothurn an eUmzug Solothurn	<ul style="list-style-type: none"> - Die Stadt Solothurn unterstützt das Projekt eUmzug Solothurn. - Aus der Teilnahme an eUmzug Solothurn sollten der Stadt Solothurn keine zusätzlichen Betriebskosten entstehen. - Die Stadt Solothurn nimmt die betrieblichen Risiken gemäss Merkblatt «eUmzug Solothurn: Restrisiken der Gemeinden» zur Kenntnis und trägt diese.

14. März 2019

Traktandum	Beschluss
Genehmigung Baurechtsvertrag mit Rythalle Soledurn AG	Die Gemeinderatskommission der Stadt Solothurn stimmt dem Vertrag für die Erweiterung des Baurechtes an die Rythalle Soledurn AG zu.
2 Steuererlassgesuche	Vertraulich.

4. April 2019

Traktandum	Beschluss
Anschaffung von zusätzlichen Wertsachen-Schliessfächern im Kunstmuseum; Nachtragskreditbegehren	Für die Anschaffung von zusätzlichen Wertsachen-Schliessfächern wird ein Nachtragskredit von Fr. 14'600.00 gesprochen.
Submission Support, Betrieb und Hosting ICT der Stadtschulen; Nachtragskreditbegehren	Für die Unterstützung der Submission von Support, Betrieb und Hosting ICT der Stadtschulen wird ein Nachtragskredit von Fr. 27'000.00 inkl. MWST bewilligt.
Nothilfe; Nachtragskreditbegehren	<ul style="list-style-type: none"> - Save the Children wird für die Nothilfe im Jemen ein einmaliger Beitrag von Fr. 20'000.00 zugesprochen. - Solidar Suisse wird für die Nothilfe in Mozambique ein einmaliger Beitrag von Fr. 20'000.00 zugesprochen.
2 Steuererlassgesuche	Vertraulich.
Rechnungsergebnis 2018	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisnahme des Ergebnisses der Verwaltungsrechnung 2018. - Der Ertragsüberschuss wird für sieben Vorfinanzierungen und für zusätzliche Abschreibungen auf dem Grundstück Rossallmend verwendet.

25. April 2019

Traktandum	Beschluss
Gemeinderechnung 2018 der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn	Die in der Kompetenz der GRK liegenden Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen in der Höhe von Fr. 678'429.08 werden summarisch genehmigt.

16. Mai 2019

Traktandum	Beschluss
Ersatz Defibrillatoren; Nachtragskreditbegehren	<ul style="list-style-type: none"> - Der Sicherheitsbeauftragte, Boris Anderegg, wird ermächtigt, die Bestellung der Variante 1 auszulösen und zusammen mit dem Hochbauamt der Stadt Solothurn die Platzierung der Aussenkästen vorzunehmen. - Es wird ein Nachtragskredit von Fr. 46'500.00 genehmigt.
Verkauf Baurechtsparzelle GB Solothurn Nr. 864; Grundsatzentscheid und ggf. Neuschätzung	<ul style="list-style-type: none"> - Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn verkauft dem Unterbaurechtsnehmer das entsprechende Grundstück mit der dazugehörenden Nebenfläche (Parkplätze, Miteigentum an Strasse und Vorplatz). - Der Verkaufspreis wird auf Fr. 450.00 pro m² festgelegt. - Die Geometerkosten sowie die Kosten der Grundbuchmutationen werden von den Parteien je zur Hälfte übernommen. - Der Erlös aus dem Verkauf wird der Spezialfinanzierung Friedel-Hürzeler-Haus gutgeschrieben.
Kampagne zur Sensibilisierung der Nachtruhe; Nachtragskreditbegehren	<ul style="list-style-type: none"> - Für die Durchführung einer Sensibilisierungskampagne für die Nachtruhe und das Littering in der Altstadt von Solothurn wird ein Nachtragskredit von Fr. 41'000.00 bewilligt. - Der Leiter Rechts- und Personaldienst erkundigt sich beim Offertsteller, ob die Kampagne spätestens Anfang Juli 2019 gestartet werden kann. Falls dies nicht möglich ist, soll ein anderes Büro gesucht werden, das dies garantieren kann. Kann niemand gefunden werden, wird die Kampagne auf 2020 verschoben. - Seitens der Stadtverwaltung werden die Leiterin Stadtbauamt und der Leiter Rechts- und Personaldienst die Kampagne begleiten.
Einsatz von Streetworkern zur Ermahnung der Nachtruhe; Nachtragskreditbegehren	<ul style="list-style-type: none"> - Für den Einsatz von Streetworkern zur Ermahnung der Nachtruhe wird ein Nachtragskredit von Fr. 45'000.00 bewilligt. - Seitens der Stadtverwaltung werden die Leiterin Stadtbauamt und der Leiter Rechts- und Personaldienst die Kampagne begleiten.
Begleitung der Revision der Gemeindeordnung durch die Firma bolz&partner; Nachtragskreditbegehren	Für die Moderation und Begleitung der Arbeitsgruppe «Revision der Gemeindeordnung» wird ein Nachtragskredit mit einem Kostendach von Fr. 47'000.00 bewilligt.
Jubiläum: Beteiligung an einer HESO-Sonderschau 2020; Kreditbewilligung	Zur Durchführung der Sonderschau an der HESO 2020 wird ein Kredit in der Höhe von Fr. 80'000.00 bewilligt. Der Kredit wird jedoch erst nach Gutheissung des definitiven Konzepts freigegeben.

6. Juni 2019

Traktandum	Beschluss
Anpassung des Anhangs V des Gebührentarifs; Bereich Stadtpolizei	- Aufnahme des CBD-Schnelltests in den Gebührentarif, Anhang V. - Verrechnung ist nur möglich, wenn eine Strafanzeige eingereicht wird (Wortlaut analog Gebührentarif Kapo SO).
Anpassung des Anhangs V des Gebührentarifs; Bereich Feuerwehr/Zivilschutz	- Der Anhang V lit. B (Feuerwehr) und C (Zivilschutz) des Gebührentarifs der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn wird angepasst. - Die Änderungen treten nach der Beschlussfassung durch die Gemeinderatskommission per 1. Juli 2019 in Kraft.
Genehmigung Verlängerung Baurechtsvertrag mit dem Kanton Solothurn (ZSA / ZKSK)	Dem Vertrag für die Verlängerung des Baurechts mit dem Kanton Solothurn bis 31. Dezember 2027 wird zugestimmt.
2 Steuererlassgesuche	Vertraulich.
CIS Solothurn AG; Festsetzung des Baurechtszinses	Mit Wirkung ab 1. Januar 2020 wird der ab 2020 gültige Baurechtszins von Fr. 48'303.00 auf Fr. 48'437.00 erhöht.
Stiftung zur Förderung der Jugendkultur; Festsetzung des Baurechtszinses	Mit Wirkung ab 1. Januar 2020 wird der ab 2020 gültige Baurechtszins von Fr. 5'457.00 auf Fr. 5'472.00 erhöht.
Erschliessungsstrasse Verlängerung Munzingerweg Ost; Nachtragskreditbegehren	Der vom Stadtbauamt beantragte Nachtragskredit von Fr. 30'000.00 wird bewilligt.
Grenzkorrektur beim Tennisplatz Herrenweg; zweite Behandlung	- Die Stadt Solothurn verkauft dem Tennisclub Herrenweg den Landstreifen auf der Ostseite des Tennisplatzes von ca. 97 m ² zum Preis von pauschal Fr. 5'000.00. - Die Geometer- und Amtschreibereikosten gehen zu Lasten der Stadt Solothurn.
Café Dornacherplatz 13b; Nachtragskreditbegehren und Betriebskonzept	- Der vom Stadtbauamt beantragte Nachtragskredit von Fr. 117'000.00 wird bewilligt. - Martin Tschumi wird eingeladen, an einer nächsten GRK-Sitzung das Konzept vorzustellen.
Erweiterung Rythalle; Umgang mit den Bäumen	Die Bewilligung zur Fällung des Bergahorns wird nicht erteilt.

4. Juli 2019

Traktandum	Beschluss
Betriebskonzept Café Dornacherplatz	Die GRK-Mitglieder nehmen das Betriebskonzept inkl. der angestrebten Projekterweiterung ab 2020 mit zwei Foodtruck-Plätzen zur Kenntnis.
Gemeindebeitrag an Umbau Vigierhof; Nachtragskreditbegehren	Der vom Stadtbauamt beantragte Nachtragskredit von Fr. 40'425.00 wird bewilligt.
Gemeindebeitrag an Umbau Hauptgasse 73; Nachtragskreditbegehren	Der vom Stadtbauamt beantragte Nachtragskredit von Fr. 17'061.00 wird bewilligt.
Anpassung Verträge «Altes Spital»; Mietvertrag, Subventionsvertrag, Leistungsvereinbarungen Quartierarbeit und Zwischennutzung Henzihof	Die Verträge mit dem Verein Begegnungszentrum Altes Spital werden mit Gültigkeit ab 01.01.2020 genehmigt. Die GRK ermächtigt das Stadtpräsidium und das Stadtbauamt zur Unterzeichnung der Verträge.
3 Steuererlassgesuche	Vertraulich.
Gesamtsanierung Schulanlage Wildbach; Genehmigung des Ausschreibungsdokumentes	- Das selektive Planerwahlverfahren und der Entwurf für die Ausschreibungsdokumentation «Gesamtsanierung Schulanlage Wildbach» vom 12.07.2019 werden genehmigt. Das Stadtbauamt wird beauftragt, das Planerwahlverfahren durchzuführen. - Dem Stadtbauamt und dem Planerwahlgremium wird die Kompetenz delegiert, in der ersten Phase die Auswahl der Planerteams zu entscheiden und in der zweiten Phase den Zuschlag dem Generalplanerteam nach der Beurteilung durch das Planerwahlgremium zu erteilen – unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung. - Das Stadtbauamt wird nach erfolgtem Zuschlag den Gemeinderat über die Ergebnisse informieren.
Projekt IG Innenstadt; Kreditantrag	- Die GRK tritt auf das Geschäft ein und weist es gleichzeitig zur Überarbeitung zurück. - Die überparteiliche Motion «Konzept für ein umfassendes und nachhaltiges Stadtmarketing resp. Kompetenzzentrum für Kommunikation» soll gleichzeitig mit dem vorliegenden Projekt behandelt werden.

Traktandum	Beschluss
Ehrung	Vertraulich
Verleihung einer Ehrenscheibe	Der Stadt Rottweil wird in Würdigung des Jubiläums 500 Jahre Ewiger Bund im Jahr 2019 die grosse Ehrenscheibe verliehen.

22. August 2019

Traktandum	Beschluss
Problematik rund um den CBD-Hanf und entsprechende Revision des Gebührentarifs	Kenntnisnahme der Ausführungen.
Genehmigung Kaufvertrag und Parzellierung Brunnmatten	Die Gemeinderatskommission der Stadt Solothurn stimmt der öffentlichen Urkunde zwischen der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn, der Alphons Glutz-Blockheim AG und der Bürgergemeinde Solothurn bezüglich Kaufverträge und Parzellierungen im Gebiet Brunnmatten zu.
Konzession für die teilweise Nutzung des öffentlichen Grundes Berntorstrasse für die Erstellung eines behindertengerechten Zugangsbereichs mit Treppe und Rampe	Die Konzession gemäss Entwurf RPD vom 24. Juli 2019 für die teilweise Benützung des öffentlichen Areals für die Realisierung eines behindertengerechten Zugangsbereichs wird zugunsten der Stiftung Viktor und Anna Discher genehmigt.
Grunddienstbarkeitsvertrag mit der Regiobank Solothurn AG; Festsetzung des Baurechtszinses	Der Baurechtsvertrag für den Grunddienstbarkeitsvertrag mit der Regiobank Solothurn AG vom 29.07.1966 wird ab 01.01.2020 auf einer Basis von Fr. 700.00 pro m ² festgesetzt. Das Baurechtskapital beläuft sich damit auf Fr. 260'400.00. Diese Bedingung gilt bis zum 21.12.2029.
Upgrade Gesoft zu Infoma newssystem	<ul style="list-style-type: none"> - Die Umstellung von GeSoft auf Infoma newssystem per 01.01.2021 wird bewilligt. - Der Entwicklungs-, Realisierungs-, Pflege- und Supportvertrag wird genehmigt. Der Vertrag kann bei Bedarf noch angepasst werden, die jährlichen Wartungskosten dürfen den Betrag von Fr. 56'187.00 exkl. MWST per 01.01.2021 nicht überschreiten. Nachher muss davon ausgegangen werden, dass die Wartungskosten der Teuerung angepasst werden können. - Die einmaligen Gebühren der Axians Ruf AG von Fr. 90'328.00 (inkl. MWST) und die Anschaffungskosten der zusätzlichen Hardware von Fr. 27'578.00 (inkl. MWST) werden bewilligt und im Budget 2020 integriert.
2 Steuererlassgesuche	Vertraulich.
Baulicher Unterhalt Friedhof; Nachtragskreditbegehren	Der vom Stadtbauamt beantragte Nachtragskredit von Fr. 50'000.00, Rechnung 2019, wird bewilligt.
Stadttheater Solothurn, Instandsetzungen; Nachtragskreditbegehren	Der vom Stadtbauamt beantragte Nachtragskredit von Fr. 44'300.00, Rechnung 2019, wird bewilligt.

19. September 2019

Traktandum	Beschluss
Steuererlassgesuch	Vertraulich.
Einsatz der Patrouillen zur Ermahnung der Nachtruhe; Nachtragskreditbegehren	Für den weiteren Einsatz von Patrouillen zur Ermahnung der Nachtruhe wird zusätzlich ein Nachtragskredit von Fr. 12'000.00, Rechnung 2019, bewilligt.

23. Oktober 2019

Traktandum	Beschluss
Antrag für den Versicherungsvertrag Pensionskasse Bafidia	<ul style="list-style-type: none"> - Nach dem Wechsel der Pensionskasse vom Leistungs- ins Beitragsprimat wird seitens der Stadt Solothurn als Arbeitgeberin der vorgeschlagene Plan III gewählt. - Das bisherige Verhältnis der Finanzierungsaufteilung (60:40) wird beibehalten. - Der Arbeitgebervertreter der Stadt Solothurn wird ermächtigt, die entsprechenden Entscheide zu den Anträgen 1 und 2 gegenüber der Bafidia zu vertreten.
Neuer Mietvertrag für das Theater Orchester Biel Solothurn (TOBS)	<ul style="list-style-type: none"> - Der Mietvertrag mit dem neuen Mietzins von Fr. 536'300.00 wird genehmigt. - Die anteilmässige Erhöhung von jährlich Fr. 19'364.00 des Beitrags an die Betriebskosten des TOBS aufgrund der Mietzinsveränderungen wird genehmigt.
Budget der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn für das Jahr 2020	Bei der Schuldirektion wird per 01.01.2020 die Sekretariatsstelle Tagesschule um 60 Prozent von 40 Prozent auf neu 100 Prozent erhöht.

14. November 2019

Traktandum	Beschluss
2 Steuererlassgesuche	Vertraulich.
Benennung des Platzes hinter der Rythalle	<ul style="list-style-type: none"> - Die drei von der Jury ermittelten Vorschläge «Rythalleplatz», «Schanzenplatz» und «Epona-Platz» für die Namensgebung des Platzes hinter der Rythalle werden verabschiedet. - Der «Epona-Platz» wird als kreativer und poetischer Vorschlag gewürdigt und die zwei Vorschläge «Rythalleplatz» und «Schanzenplatz» werden der Bevölkerung zur Abstimmung gebracht.
Entschädigung für das Jahr 2019 an die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission	Genehmigung.
Entschädigung für das Jahr 2019 an den Vizestadtpräsidenten sowie an die Mitglieder und Ersatzmitglieder der GRK	Genehmigung.
Entschädigungen für das Jahr 2019 an die Kommissionspräsidenten	Genehmigung.

19. Dezember 2019

Traktandum	Beschluss
Beantragung Taxikonzession	Die Taxikonzession wird erteilt.
Pachtvertrag Dornacherplatz für Pavillon und Aussenfläche	Der Pachtvertrag vom 2. Dezember 2019 wird genehmigt.
Festlegung Zinssätze für das Jahr 2020	<ul style="list-style-type: none"> - Der Vergütungszins für Vorauszahlungen wird für das Jahr 2020 auf 0,25 Prozent p.a. festgelegt. - Der Rückerstattungszins wird für das Jahr 2020 auf 0,25 Prozent p.a. festgelegt. - Der Verzugszins wird für das Jahr 2020 auf 5,00 Prozent p.a. festgelegt.
Jubiläum 2000 Jahre Solothurn; Nachtragskreditbegehren	Der von der Stadtkanzlei beantragte Nachtragskredit von Fr. 91'000.00, Jahresrechnung 2020, wird bewilligt.

Statistik Sitzungen Gemeinderatskommission

	2005	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Anzahl Sitzungen	13	13	14	12	11	11	12	12	13	13
Behandelte Geschäfte	137	120	129	103	101	126	138	146	134	144
Geschäfte in eigener Kompetenz	62	66	71	46	46	60	75	67	61	62
Geschäfte in Kompetenz GR oder GV	51	39	44	45	43	55	49	63	58	67
Informationstraktanden	11	2	0	0	1	0	2	4	2	2
Information Öffentlichkeit	13	13	14	12	11	11	12	12	13	13
Teilnahme Ersatzmitglieder	10	10	10	5	7	6	7	11	7	6

Kommissionen/Mitglieder

- 212 Ausschuss für Geschäftsprüfung
- 212 Rechnungsprüfungskommission
- 212 Beschwerdekommision
- 212 Baukommission
- 212 Finanzkommission
- 212 Jugendkommission
- 212 Kommission für Altstadt- und Denkmalfragen
- 212 Kommission für Dienst- und Gehaltsfragen
- 212 Kommission für Planung und Umwelt
- 212 Museumskommission
- 212 Fachkommission Kunstmuseum
- 213 Fachkommission Naturmuseum
- 213 Fachkommission Museum Blumenstein
- 213 Seniorenrat
- 213 Sportkommission

Kommissionen

Ausschuss für Geschäftsprüfung

FDP: Witmer Sven, Vakanz; SP: Wüthrich Daniel; CVP/GLP/EVP: Barras Jean-Pierre; GRÜNE: Schauwecker Christof (Präsident)

Rechnungsprüfungskommission

FDP: Ledermann Kurt, Sitter Manuel; SP: Berberat Sibylle, Herger Franz; CVP/GLP/EVP: Flückiger Yves, Stampfli Peter (Präsident); GRÜNE: Dubois Jean-Pierre

Beschwerdekommission

Mitglieder: FDP: Kambli Peter, Von Ballmoos Franziska; SP: Allemann-Löliger Anne; CVP/GLP/EVP: Schnider Simon (Präsident); GRÜNE: Urben Anna
Ersatzmitglieder: FDP: Etter Lino, Jäggi Claudia; SP: Hosner Fabian; CVP/GLP/EVP: Manganiello Silvia; GRÜNE: Kaegi Thomas

Baukommission

Mitglieder: FDP: Branger Fred-Marc, Schaad Thomas (Präsident); SP: JeanRichard Philippe, Jenni Philipp; CVP/GLP/EVP: Antonietti von Steiger Désirée, Stampfli Robert; GRÜNE: Huber Ronald
Ersatzmitglieder: FDP: Hirsig Sandro, Kaufmann Georg; SP: Utzinger Fiona, Straub Bernhard; CVP/GLP/EVP: Bohnenblust Peter, Elgart Eugen; GRÜNE: Thommen Jürg

Finanzkommission

Mitglieder: FDP: Käch Beat (Präsident), Vakanz; SP: Helmy Näder, Würsten Martin; CVP/GLP/EVP: Flück Meinrad, Wyniger Sergio; GRÜNE: Flück Heinz
Ersatzmitglieder: FDP: Mischler Peter, Herzog Christian, Schneider Martin; SP: Bracher Herbert, Patzen Benjamin; CVP/GLP/EVP: Graber Roger; GRÜNE: Misteli Marguerite

Jugendkommission

Mitglieder: FDP: Schmelzer Thomas; SP: Gärtner Pierric (Präsident), Hölzer Nele, Sollberger Jonathan; CVP/GLP/EVP: Baumann Brigitte, Keune Sibille; GRÜNE: Fähnrich Alice
Ersatzmitglieder: FDP/SVP: Papadimitriou Alexander, Käppeli Patrick; SP: Affolter Rahel, Meyer Ruth; CVP/GLP/EVP: Siegenthaler Noëlle, Leiser Elia; GRÜNE: Kordic Edita

Kommission für Altstadt- und Denkmalfragen

Mitglieder: FDP: Feldges Barbara, Reber Regula; SP: Christen Anselm, Flury Pius (Präsident), Widmer Peter; CVP/GLP/EVP: Lisibach Daniel; GRÜNE: Stampfli Christian
Ersatzmitglieder: FDP: Schmid Cornelia, Stampfli Andrea, Martin Sterki; SP: Iff Johannes, Steinmann Stefanie; CVP/GLP/EVP: Kammer Fabian; GRÜNE: Burki Andreas

Kommission für Dienst- und Gehaltsfragen

Mitglieder: FDP: Baumann Roland, Vakanz, Jäggi Claudia; SP: Hänggi Erich, Wormser Lea; CVP/GLP/EVP: Wyniger Sergio (Präsident); GRÜNE: Kralj Doris
Ersatzmitglieder: FDP: Reize Andrea, Eng Philipp, Schneider Martin; SP: Bracher Herbert, Mathys Samuel; SVP/GLP/EVP: Flück Meinrad; GRÜNE: Flück Heinz

Kommission für Planung und Umwelt

Mitglieder: FDP: Bollier Edgar (Präsident), Stebler Martin, Graf Benedikt; SP: Brehmer Martin, Flury Pius; CVP/GLP/EVP: Kind Lothar, Pahud Claude; GRÜNE: Schaller Ladina, Dörnenburg Klaus
Ersatzmitglieder: FDP/SVP: Ravicini Claudio, Jäggi Markus, Wyss Therese; SP: Iff Johannes, Widmer Corinne; CVP/GLP/EVP: Elgart Eugen, Kurz Roland; GRÜNE: Buchloh Stefan, Adhihetty Arjuna

Museumskommission

FDP: Schild Roswitha, Furter Inge; SP: Fäh Peter (Präsident); CVP/GLP/EVP: Käch Katrin;
Vertreter Bürgergemeinde: Pfister Stefan

Fachkommission Kunstmuseum

Amiet Urs, Graf Benedikt, Jeger Marianne, Müller Brigitte (Präsidentin), Wild Gregor

Fachkommisison Naturmuseum

Boder Esther (Präsidentin), Fäh Rahel, Oberholzer Frank, Stránský Karl , von Arx Katharina,
Vertreter repla: Vakanz.

Fachkommission Museum Blumenstein

Flammer Marc, Frech Stefan (Präsident), Gnägi Marianne, Gressly Fabian, Zürcher Christine

Seniorenrat

Fluri Oskar, Fluri Häusel Lotti, Grüninger Fidel, Kurt Hans (Präsident), Moor Hansruedi, Oetterli Heidi, Probst Bernath Barbara,
Schubiger Monika, Simmen Jean-Pierre, Senti Domenika (von Amtes wegen)

Sportkommission

Mitglieder: FDP: Kambli Peter, Rudolf von Rohr Alexander (Präsident), Schmid Nathalie; SP: Jenni Philipp, Müller Gerd; CVP/GLP/EVP:
Kurz Roland, Leiser Ueli, Michel Matthias; GRÜNE: Stüdeli Barbara

Ersatzmitglieder: FDP: Eng Philipp, Gilomen Oliver, Laubscher Susanne; SP: Dagci Turgut, Berg Nicolas; CVP/GLP/EVP: Mathys Adrian,
Kammer Fabien, Schnider Simon; GRÜNE: Peter Kathy

Stand: 31. Dezember 2019

Stadtpräsidium

- 216 Rück- und Ausblick des Stadtpräsidenten
- 217 Friedensrichter
- 217 Museen
- 221 Sportkommission

Rück- und Ausblick des Stadtpräsidenten

Am 18. Dezember 2018 hatte sich die Gemeindeversammlung mit einer Stimmdifferenz von gerade 9 Stimmen bei insgesamt rund 500 Anwesenden für einen Systemwechsel unserer Gemeindeorganisation entschieden: Anstelle des heutigen Gemeinderates als Exekutive der Stadt sollte demzufolge ein Stadtrat von vermutlich 5 bis 7 Mitglieder treten, anstelle der Gemeindeversammlung als Legislative ein Parlament mit wahrscheinlich etwa 30 bis 50 Sitzen. Dessen Beschlüsse würden dann dem Referendum unterstehen, und die nicht im Parlament vertretenen Bürgerinnen und Bürger erhielten in diesem System das Recht, Initiativen einzureichen. Nach einem intensiven Abstimmungskampf wurde dieser Wechsel am 10. Februar 2019 an der Urne abgelehnt, und zwar interessanterweise wieder mit einem Unterschied von bloss 9 Stimmen, diesmal allerdings bei insgesamt rund 4'500 Stimmenden. Damit ist klar: Die nächste Legislaturperiode 2021 bis 2025 wird weiterhin unter dem Regime der bisher geltenden «ordentlichen» Gemeindeorganisation geführt. Allerdings wurden an der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2018 und an der Gemeinderatssitzung vom 19. März 2019 mittels Motionen Anträge gestellt, wonach – eben immer innerhalb der gelten Gemeindeordnung – der Gemeinderat in seiner Exekutivfunktion zu stärken sei und insbesondere die Schaffung von Ressorts innerhalb der Gemeinderatskommission, die Optimierung der Prozesse im Gemeinderat sowie eine bessere Einbindung der Kommissionen vorzusehen seien. Seither ist eine gemeinderätliche Arbeitsgruppe daran, Vorschläge innerhalb dieser Leitplanken zuhanden von Gemeinderat und Gemeindeversammlung zu erarbeiten. Der Zeitplan sieht vor, die entsprechenden Entscheide auch unter Einbezug der Möglichkeit einer Urnenabstimmung so fällen zu lassen, dass die neue Legislaturperiode gegebenenfalls mit dem neuen Regime arbeiten kann.

Auch das Rechnungsjahr 2019 bescherte uns ein deutlich besseres Ergebnis als budgetiert. Während noch an der Budgetgemeindeversammlung 2018 eine Steuersenkung abgelehnt worden war, war an der diesjährigen ein Stimmungsumschwung zu beobachten. Nachdem nun während vieler Jahre die Rechnung wesentlich besser ausfiel als das Budget, und nachdem nicht zuletzt auch die ambitionöse kantonale Unternehmenssteuerreform als Umsetzung der eidg. Revision der Unternehmensbesteuerung scheiterte, die für die Gemeinden grosse Ertragsausfälle zur Folge gehabt hätte, verweigerte sich die Mehrheit der Versammlungsteilnehmen-

den der Forderung nach einer erneuten Steuersenkung nicht mehr. Mit grosser Mehrheit wurden die Steuersätze für die juristischen sowie natürlichen Personen um je 3 Prozentpunkte auf 107 Prozent der Staatssteuer gesenkt. Damit bewegen wir uns deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt. Es ist davon auszugehen, dass neben den weiteren guten Rahmenbedingungen, die unsere Stadt bietet, auch deswegen Solothurn eine attraktive Wohngemeinde und ein attraktiver Unternehmensstandort bleiben.

Nachdem sich die Historiker darauf geeinigt hatten, dass der Beginn der ständigen Besiedlung des heutigen Gebietes der Stadt Solothurn auf die Zeit zwischen 15 und 25 nach Christus festgelegt werden kann, einigte man sich auf das Jahr 20 als Ausgangspunkt für die Zweitausendjahrfeier. Somit stand das Jahr 2019 auch im Zeichen der bevorstehenden Jubiläumsfeierlichkeiten. Zahlreiche – beinahe unzählige – Veranstaltungen sollen dieses Jahr prägen: Historische Stadtführungen eigens unter dem Aspekt des Jubiläums, historische Vorträge ebenfalls im entsprechenden Umfeld, zwei Jubiläumsbücher, ein historisches Stadtfest, ein grosses Openair-Konzert über ein ganzes Wochenende, eine «wandernde» Jubiläumslaterne, sowie kulturelle Beiträge des Kunstvereins, des Kunstmuseums und des Theater Orchester Biel Solothurn sowie sogar die Ausgabe einer Jubiläumsbriefmarke durch die Schweizerische Post sollen einen Höhepunkt dem anderen folgen lassen. Damit soll nicht primär Gelegenheit zu ausgelassenen Festivitäten geboten werden – hierfür bieten sich auch ausserhalb des Jubiläums genügend Möglichkeiten –, sondern die Identifikation der Mitbürgerinnen und Mitbürger mit ihrer Stadt gefördert werden. Die zeitgenössische Sicht auf unsere Stadt soll um historische Dimensionen erweitert werden, um den gegenwärtigen Zustand unter anderem auch als Übergangsphase zwischen dem was war und der Zukunft zu verstehen. Wir freuen uns auf das vielfältige und reichhaltige Jubiläumsprogramm 2020, das ein breit angelegtes Organisationskomitee unter der Führung von Stadtschreiber Hansjörg Boll erarbeitet hat. Es wird zwar sicher eine Bilanz der «bisherigen» 2000 Jahre Solothurns ziehen, gleichzeitig aber auch Fragen nach den nächsten 2000 Jahren stellen und damit gleichzeitig historisches Wissen und vorwärts gerichtetes Denken ermöglichen.

*Kurt Fluri
Stadtpräsident*

Friedensrichter

Zivilrechtspflege Solothurn

Im Berichtsjahr wurden beim Friedensrichter insgesamt zwölf Zivilprozesse (Forderungsklagen, arbeitsrechtliche Streitigkeiten, Herabsetzung von Unterhaltsbeiträgen, nachbarrechtliche Streitigkeiten usw.) anhängig gemacht. In zwei Fällen blieben die Bemühungen um eine gütliche Einigung erfolglos und der Klägerschaft musste die Klagebewilligung ausgestellt werden. Ein Fall konnte vergleichsweise erledigt werden. Zwei Fälle wurden durch Abschreibung erledigt und zwei Fälle waren per 31. Dezember 2019 noch hängig. Fünf Fälle schliesslich mussten mangels örtlicher oder sachlicher Zuständigkeit des Friedensrichters an das zuständige Zivilgericht weitergeleitet werden. Zudem konnten die beiden per 31. Dezember 2018 hängigen Fälle erledigt werden; ein Fall mittels Vergleich und ein Fall mittels Erteilung der Klagebewilligung.

Strafrechtspflege Solothurn

Wegen Widerhandlungen gegen Gemeindereglemente (Feuerwehrreglement, Gemeindeordnung, Polizeiordnung, Abfallreglement und Reglement über das Taxiwesen) mussten im Berichtsjahr insgesamt 34 Personen gebüsst werden. Ein Verfahren wurde mittels Verfügung eingestellt. Die Strafbefehle blieben unangetroffen und erwachsen in Rechtskraft.

Stefan Luder
Friedensrichter Stadt Solothurn

Museen

Museumskommission

Die Museumskommission traf sich im Jahr 2019 zu vier Sitzungen. Die Konservatoren informierten über die Tätigkeiten in den Museen. In den nachfolgenden Berichten aus den Museen wird darüber informiert. Die Museen konnten dank zusätzlicher finanzieller Unterstützung durch Dritte (Lotteriefonds und privaten Sponsoren) interessante und vom Publikum gut besuchte Ausstellungen durchführen.

Auch im Jahr 2019 war die Museumskommission vom grossen Engagement der Konservatoren und ihren Mitarbeitern beeindruckt. Die Fachkommissionen unterstützten die drei Konservatoren konstruktiv und wohlwollend. An dieser Stelle danke ich den Mitgliedern der Fachkommissionen für ihr Engagement.

Die Museumskommission, die Fachkommissionen, die Konservatoren und die Museumsteams danken dem Einwohnern der Stadt Solothurn, dem Gemeinderat und der städtischen Verwaltung für ihr Interesse und das Wohlwollen gegenüber unseren Museen.

Die Museumskommission hat anlässlich ihrer Junisitzung die Budgets der Museen beraten und zur Genehmigung an die politischen Behörden weitergeleitet.

Der Präsident, die Konservatoren und der Sekretär der Museumsverwaltung führten acht Konservatorenkonferenzen durch. Dabei wurden fachliche, sachliche und organisatorische Belange diskutiert, abgesprochen, entschieden und wo notwendig als Anträge an die Museumskommission weitergeleitet. Der Präsident traf sich auch noch zu einigen individuellen Sitzungen mit den Konservatoren. Der Präsident vertrat die städtischen Museen im Vorstand von MUSESOL.

Im Jahr 2020 sind in unseren drei Museen wiederum interessante Ausstellungen geplant. Wir hoffen, dass auch diese Ausstellungen auf ein reges Interesse stossen.

Peter Fäh
Präsident Museumskommission

Kunstmuseum (www.kunstmuseum-so.ch)

Die von Benedikt Graf geleitete Fachkommission traf sich 2019 zu vier ordentlichen Sitzungen, in denen die üblichen Geschäfte wie Ausstellungsprogramm, Erwerbungen und Leihverkehr behandelt wurden. In einer zusätzlichen Evaluationssitzung wurden die Resultate des Vorjahres besprochen und beurteilt. Die bisherige Ausrichtung wurde bestätigt. 2019 blieb das Museum aufgrund von Renovationsarbeiten bis Anfang Mai geschlossen. Umso erfreulicher ist die hohe Gesamtzahl von 18'752 Gästen, die das Museum in den verbleibenden acht Monaten besucht haben. Damit darf auch 2019 als Rekordjahr bezeichnet werden. Dies ist auch einem dichten Begleitprogramm zu verdanken, mit dem wir das verkürzte Programmjahr optimal nutzen konnten.

Mit der Wiedereröffnung wurden gleich drei neue Ausstellungen präsentiert, darunter eine über acht Monate laufende Neu-Präsentation unserer Sammlung unter dem Titel *Kleine Stadt – Grosse Meister*. In einem sorgfältigen Auswahlverfahren wurden Spitzenwerke von nationalem und internationalem Rang

bestimmt, um auf die überregionale Bedeutung der Solothurner Sammlung hinzuweisen. Mit einer landesweiten Plakat-Aktion wurde zur breiteren Vermittlung beigetragen. Gleichzeitig wurde das lokale Publikum mit Veranstaltungen vor Ort angesprochen: Neben Lesungen mit Urs Faes, Tim Krohn und Zsuzsanna Gahse stellten Solothurner Persönlichkeiten wie Sandra Boner, Daniel Fohrler, Eva Inversini, Andrea Lenggenhager, Franco Supino und Brigit Wyss ihre Lieblingswerke aus der Sammlung vor. Als Ergänzung zur grossen Sammlungsausstellung im ersten Stock waren im Graphischen Kabinett unter dem Titel *Von Urs Graf bis Roman Signer* Meisterwerke auf Papier zu sehen. Die qualitative Dichte spiegelte die Bedeutung der Zeichnung für unser Haus, das mit regelmässigen Ausstellungen und Erwerbungen das zeichnerische Schaffen besonders pflegt. Bei der dritten, von unserem wissenschaftlichen Assistenten Robin Byland kuratierten Ausstellung handelte es sich um eine Einzelpräsentation für die Künstlerin Isabelle Krieg (*1971 in Fribourg). Unter dem sprechenden Titel

ALL TAG wurden die gegensätzlichen Motivkreise von Kosmos und Alltag ebenso poetisch wie witzig miteinander verbunden.

Im Spätsommer trugen wir mit einer Ausstellung zu den Arbeiten auf Papier des gebürtigen Solothurners Otto Lehmann (*1943) zur Vermittlung der hiesigen Künstlerschaft bei. Im Zentrum standen die eindringlichen Farbstiftzeichnungen der *Noli me tangere*-Serien, mit denen der leidenschaftliche Zeichner über mehrere Jahre seine Krebserkrankung verarbeitete. Ende Oktober eröffnete im Graphischen Kabinett eine Ausstellung zu den Zeichnungen und Aquarellen von Albert Anker (1831–1910). Damit konnte das Kunstmuseum Solothurn einen Primeur präsentieren, standen die Arbeiten auf Papier des berühmten Malers doch noch nie im Fokus einer Museumsausstellung. Mit der Übersichtsausstellung für den in Berlin lebenden Luzerner Künstler Giacomo Rogado (*1979) widmeten wir uns schliesslich einer zeitgenössischen Malerei-Position.

Zum Reichtum des Programms 2019 trug auch der Kunstverein Solothurn bei. Mit der Ausstellung *Fortsetzung folgt. Geschichten aus der Sammlung des Kunstvereins Solothurn* wurden Schlaglichter auf die Sammeltätigkeit des Kunstvereins geworfen, um damit auch Impulse für die Zukunft zu gewinnen.

Die Ausstellungen des letzten Jahres fanden nicht nur beim Publikum, sondern auch bei den Medien ein breites und positives Echo. Reich war die Vermittlung der Ausstellung von Isabel Krieg, die in der Fachzeitschrift *Kunstbulletin* zur Ehre einer Cover-Story kam. Zudem wurde ihre Präsentation vom Feuilleton der AZ-Medien unter die internationalen *Top Ten Kunst* rangiert. Erfreulich war auch die Berichterstattung durch Schweizer Radio SRF2 Kultur, das den Ausstellungen von Otto Lehmann und Giacomo Rogado mehrere Berichte widmete. Und auch bei der *NZZ am Sonntag* erschienen Texte zu Rogado und Albert Anker. Bemerkenswert ist zudem ein TV-Bericht, den das Schweizer Fernsehen unserem wissenschaftlichen Assistenten Robin Byland und seinem unter den Schweizer Museen einzigartigen Ausbildungsplatz widmete. Die Reportage wurde im Oktober in der Sendung «Schweiz aktuell» ausgestrahlt.

Die Nachhaltigkeit unserer Vermittlungstätigkeit wurde auch 2019 durch die Herausgabe von Ausstellungskatalogen garantiert. Das neue Standard-Werk zu den Arbeiten auf Papier von Anker erschien im Verlag Scheidegger & Spiess, Zürich, die Bücher für Krieg, Lehmann und Rogado im Verlag für moderne Kunst, Wien.

Die Zahl der Erwerbungen bewegte sich auch 2019 mit rund 90 Neueingängen auf hohem Niveau, sowohl quantitativ wie qualitativ. Dies ist vor allem vielfältigen Schenkungen und Dauerleihgaben zu verdanken. Die grösste und wertvollste Werkgruppe wurde uns im letzten Jahr von Hugo Stüdeli geschenkt, dem Nefen und Nachlassverwalter von Otto Morach (1887–1973). Nachdem derselbe Schenkgeber uns bereits 2017 ein 600-teiliges Kon-

volut von Morach-Zeichnungen übergeben hatte, ergänzte er dieses nun mit fünf bedeutenden Ölbildern von Solothurner Motiven sowie mit weiteren Arbeiten auf Papier seines Onkels. Zudem legte er ein grosses Konvolut von Arbeiten auf Papier des Basler Künstlers Fritz Baumann (1886–1942) dazu, mit dem Morach befreundet war.

Bemerkenswert ist das Engagement der «Freunde des Kunstmuseums Solothurn», die uns mit ihren Jahresbeiträgen 2019 den Ankauf weiterer Werke des Berner Künstlers Peter Wüthrich (*1962) ermöglichten. Zu den regelmässigen Donatoren gehört auch der Kanton Solothurn, der 2019 dem Kunstmuseum Solothurn zwei grossformatige Zeichnungen von Otto Lehmann überreichte. Der Bereich der Solothurner Kunst konnte mit weiteren Ankäufen und Schenkungen erweitert werden, zu denen Werke von Cuno Amiet (1868–1961), Daniel Breyer (*1963), Marco Eberle (*1968), Franz Eggenschwiler (1930–2000), Jean Mauboulès (*1943), Pavel Schmidt (*1956), Elsa von Tobel (1904–1992) und René Zäch (*1946) gehören.

Wie immer war es uns ein Anliegen, aus den grossen Einzelausstellungen Exponate für unsere Sammlung zu erwerben. So konnten eindrucksvolle Werke von Lehmann, Krieg und Rogado angekauft werden, die von den Kunstschaaffenden jeweils mit Schenkungen ergänzt wurden. Zu den weiteren Erwerbungen im Bereich der zeitgenössischen Schweizer Kunst gehört der Ankauf der 12-teiligen Installation *Residenz* (2006) von Daniela Keiser (*1963) sowie die grossformatige Farbfotografie *Gare maritime* (2003) von Claudio Moser (*1959), die uns der Künstler schenkte.

Auch 2019 reisten Werke unserer wertvollen Sammlung weltweit. Als Leihgaben trugen sie nicht nur zur Qualität der jeweiligen Ausstellungen bei, sondern warben zugleich fürs Kunstmuseum Solothurn. Zu den letztjährigen Leihnehmern gehörten u.a. die Royal Academy London, das Metropolitan Museum New York und das Musée Courbet in Ornans, aber auch Museen in der Schweiz wie das Bündner Kunstmuseum Chur, das Museo d'Arte della Svizzera italiana Lugano, das Kunstmuseum Olten und das Landesmuseum Zürich. Die grösste Leihgabe, fünf Werke der Art Brut-Künstlerin Aloïse (1886–1964), ging an das Kunstforum Wien.

Im Verlaufe des letzten Jahres konnten die Anpassungen und Neunutzungen realisiert werden, die der im Vorjahr geleerte alte Kulturgüterschutzraum ermöglichte. Dank der Verschiebung der Bibliothek und der Verkaufsbücher in das alte Depot wurden im ersten Untergeschoss zwei Räume frei, die wir nun als zusätzliches Büro und als neues Sitzungszimmer einsetzen können. Bei den vielen Arbeiten, die diese Neueinrichtungen mit sich brachten, waren wir für die Einsatzfreude unserer Mitarbeitenden sehr dankbar. Zusätzlich wurden wir von vier Zivildienstleistenden temporär unterstützt.

Christoph Vögele
Konservator Kunstmuseum

Historisches Museum Blumenstein (www.museumblumenstein.ch)

Das Museum Blumenstein eröffnete am 14. Mai 2019 eine neue Wechselausstellung unter dem Titel «Seife, Sex & Schokolade – Vom Umgang mit den Körpersäften». Die Ausstellung zeigt, wie wir mit unseren Körperausscheidungen umgehen und wie sich unser Verhältnis zum eigenen Duft, zur sexuellen Lust, zur Menstruation, zum Stuhlgang und zu Geschlechtskrankheiten über die Jahrhunderte gewandelt hat. Im Fokus stehen also ganz alltägliche Grundbedürfnisse, die in ganz unterschiedlichen Graden tabuisiert waren und teils noch immer sind.

Die Ausstellung hat unsere wissenschaftliche Mitarbeiterin Brigitta Berndt konzipiert und wurde von einem Frauenteam um Gestalterin Stefanie Bittmann umgesetzt. Die Ausstellung besteht aus fünf Stationen, die wir in die bestehende Wohnausstellung und in den Estrich integriert haben, den wir erstmals für unsere Besucherinnen und Besucher geöffnet haben. Die Stationen

befassen sich mit Düften, Schminke und Haarpflege, mit sexueller Lust und Leidenschaft, mit dem Stuhlgang, mit der Menstruation und mit unserem Schlossgeist, dem «Blausydigen Junker», der laut einer Sage einst eine junge Frau zu Tode erschreckt haben soll.

Die Texte zur Ausstellung sind in einem handlichen Buch abgedruckt, das von den Besucherinnen und Besuchern auf ihre Tour mitgenommen wird. Nach dem Ausstellungsbesuch kann dieses Buch wie ein Ausstellungskatalog gekauft und mit nach Hause genommen werden, was so rege genutzt wird, dass wir bereits eine zweite Auflage drucken mussten.

Wir freuen uns, dass die Ausstellung «Seife, Sex & Schokolade» von den Besucherinnen und Besuchern sehr gut aufgenommen und rege besucht wird. Da sie auch die Aufmerksamkeit nationaler Medien auf sich zog, durften wir einen auffallend hohen Anteil an Erstbesucherinnen und Erstbesuchern in unse-

rem Haus begrüßen. Da nach solchen Erstbesuchen meist üppig gespendet wird, stieg der Ertrag unserer Spendenkasse «Drachmophag» gegenüber den Vorjahren signifikant an (183 %). Aufgrund dieses schönen Erfolgs haben wir die Ausstellung bis zum 20. September 2020 verlängert.



Blick auf eine Station der Wechselausstellung «Seife, Sex & Schokolade», eingerichtet im Zofenzimmer des Blumensteins. Zu sehen sind vier Typen von Damenbinden, wie sie noch bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts hinein in Gebrauch waren. In der Installation an der Wand wird gezeigt, wie die Binden getragen wurden. Unten auf den Tischen liegt je ein Exemplar, welches berührt und erspürt werden kann.

Unsere saisonalen Ausstellungen des «Ostergrabs von Biberist» in der Osterzeit sowie der «Ambassadorenkrippe» in der Jesuitenkirche und des Familien-Rundgangs zu Adventsbräuchen im Blumenstein während der Advents- und Weihnachtszeit haben wir weitergeführt.

Das Angebot spezifisch für Familien und Kinder umfasste drei Kinderworkshops an Nachmittagen, vier Kindernächte mit Übernachtung im Schloss, zehn Werkstätten für Schulklassen in der Adventszeit, den Museumstag, vier Märlimatinées und schliesslich die Erzählnacht des Märchenkreises Solothurn.

Die vom ehrenamtlichen Team um Silvia Rietz durchgeführte Konzertreihe «Musik im Blumenstein» feierte 2019 ihr zwanzigjähriges Bestehen mit einem wie immer hochkarätigen Programm mit sieben Konzerten und einer CD-Taufe. An der Kulturnacht 2019 hatte die Liedermacherin Uta Köbernick ihren frech-frischen Auftritt im Blumenstein. Ein ganz besonderer Anlass realisierte Helga Váradi mit ihrem Film- und CD-Projekt »Nannerl« über Maria Anna Mozart. Die Filmaufnahmen dazu wurden im Sommer 2018 im Blumenstein aufgenommen. Helga und ihre Freunde des Vereins «Les Soirées Amusantes» lieferten einen authentischen Unterhaltungsabend à la 1780er Jahre im Kerzenlicht. Unsere bewährten Kooperationen mit der Töpfergesellschaft, dem Theater «Mausefalle» und den Whisky-Talks von Max Glauser rundeten das öffentliche Programm des Blumensteins ab.

Einen erneuten Rückgang hatten wir derweil bei den privaten Anlässen zu verzeichnen. Dies liegt an den verschärften Richtlinien für solche Anlässe, die wir aus konservatorischen Gründen ergreifen mussten. Wir erhoffen uns hier eine Trendwende, wenn der einst die Veranda für Mietanlässe geöffnet werden kann und wir damit die aktuell geltende Beschränkung für Mietanlässe auf maximal 80 Personen im Innern wieder aufheben können.

Insgesamt zählten wir 7'373 Museumseintritte sowie 697 Personen an privaten Anlässen. Dies ergibt eine Gesamtbesucherzahl von 8'070 Personen im Jahr 2019; 6'606 Erwachsene und 1'464 Kinder bzw. Teens. Die vielen Besucherinnen und Besucher der «Ambassadorenkrippe» in der Jesuitenkirche sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Zuhanden unserer Besucherinnen und Besucher von auswärts haben wir einen Faltprospekt lanciert, der unser Haus auf Deutsch, Französisch und Englisch vorstellt. Gedacht ist dieser Prospekt als Werbeträger für unsere Partner im Touristikbereich und als Mitbringsel, welche unsere Besucherinnen und Besucher ihren Bekannten mitbringen können. Erstmals haben wir damit ein dreisprachiges Produkt. Dies ist ein erster Schritt hin zur durchgehenden Dreisprachigkeit unseres Museums, die wir längerfristig anstreben.

Mit der Schenkung der historischen Apotheke der Spitalschwestern-Gemeinschaft von Solothurn an die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn durften wir am 31. Mai 2019 ein Highlight in unsere Sammlung aufnehmen. Die wertvolle Apotheke wird zurzeit vom Team des Museums Blumenstein inventarisiert und im Verlauf des Jahres 2020 an ihrem ehemaligen Standort im Alten Spital wieder aufgebaut. Der Gemeinderat stimmte diesem Projekt, welches auch die Herausgabe eines Kunstführers der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte zum Alten Spital enthält, am 14. März 2019 einstimmig zu. Die historische Spitalapotheke wird künftig zu einem Aussenposten des Museums Blumensteins im Alten Spital. Dies freut uns sehr, da wir so an bester Lage ein einmaliges Stück Kulturgeschichte vermitteln und gleichzeitig die sicher zahlreichen Besucherinnen und Besucher von nah und fern auf unser Museum hinweisen können.



Unterzeichnung der Schenkungsurkunde für die historische Spitalapotheke der Spitalschwestern-Gemeinschaft Solothurn. Zwischen Stadtpräsident Kurt Fluri und Stadtschreiber Hansjörg Boll rechts Schwester Regula Scheidegger, Frau Mutter der Spitalschwestern-Gemeinschaft, und links Schwester Magdalena Birchler, ihre Stellvertreterin.

Hinter den Kulissen haben wir die Inventarisierung unserer Sammlung weiter vorangebracht. Das Museumsteam wurde dabei von vier Zivildienstleistenden unterstützt, die zusammen 165 Diensttage im Blumenstein leisteten. Sie inventarisierten 706 Banknoten, bearbeiteten 1'762 Münzen und Medaillen und knipsten 6'698 Fotos von diesen Objekten. Das Museumsteam inventarisierte in Vorbereitung dieser Einsätze 1'125 bisher noch nicht erfasste Münzen und Medaillen unserer Sammlung. Parallel dazu haben wir bis Ende 2019 eine erste Tranche von 449 Objekten der Apotheke der Spitalschwestern-Gemeinschaft inventarisiert.

Die von Dr. Stefan Frech geleitete Fachkommission traf sich zu vier Sitzungen, an denen hauptsächlich das Ausstellungsprogramm, die Neukonzeption von Teilen der Dauerausstellung, Neuerwerbungen sowie die Konsequenzen eines privaten Bauprojekts in unmittelbarer Nachbarschaft des Blumensteins besprochen wurden.

*Erich Weber
Konservator Museum Blumenstein*

Naturmuseum (www.naturmuseum-so.ch)

Nachdem die Erneuerung der Dauerausstellung zum grössten Teil im vorhergehenden Berichtsjahr abgeschlossen wurde, standen in diesem Jahr die Sonderausstellungen wieder im Vordergrund. Dabei investierten wir viel Zeit und Herzblut in die Aufwertung zweier im Ansatz bestehender Ausstellungen: «Strassentauben – verehrt und verpönt» basierte auf Objekten und Texten des bekannten Taubenforschers Daniel Haag-Wackernagel. Im Naturmuseum entstand rund um die Strassentaube ein lebendiger Ausstellungsraum mit vielen spielerischen Elementen. Ebenfalls in Eigenproduktion entstanden die interaktiven Elemente zur Ausstellung «Hermelin und Mauswiesel – Kleine Tiere, grosse Jäger». Auch wurden eigens für diese Ausstellung Porträtfilme von regionalen Förderprojekten erstellt und einmalige Tierpräparate angefertigt.

Dazwischen war die Ausstellung «Eichhörnchen» aus der Produktion des Naturmuseums Winterthur zu sehen. Das Thema Eichhörnchen entpuppte sich als Publikumsrenner und so viele Schulklassen wollten die Ausstellung besuchen, dass unsere Morgen-Besuchszeiten teilweise ausgebucht waren.

Mit 110 Anlässen hat die Museumspädagogin im 2019 so viele Führungen und Workshops durchgeführt wie noch nie. Rund die Hälfte der Anlässe wurde in den Sonderausstellungen gebucht, die andere Hälfte fand in der Dauerausstellung statt. Seit der Kostenbeteiligung am Naturmuseum durch die repla espaceSOLOTHURN stehen Klassenworkshops im Naturmuseum den Schulen aus repla Gemeinden kostenlos zur Verfügung. Von diesem Angebot wurde über 50 Mal Gebrauch gemacht.



Waldkobold mit «Jöh-Effekt»: Das Eichhörnchen war im Sommerhalbjahr zu Gast im Naturmuseum.

Generell wurden wir im letzten Jahr von einem enormen Besucheransturm überrascht. Nachdem bereits das Vorjahr gute Besucherzahlen lieferte, konnten im 2019 über 45'000 Besucher begrüsst werden. Abgesehen vom Jahr der Eröffnung des Naturmuseums am Klosterplatz vor fast 40 Jahren bedeutet diese Zahl Besucherrekord.

Den vielen Besuchern wurde im Laufe des Jahres einiges an Veranstaltungen geboten. Gut besucht waren jeweils die Mittagsführungen und die Vorträge der Naturforschenden Gesellschaft. Auch die Kinderworkshops mit unserer Museumspädagogin erfreuen sich grosser Beliebtheit. An der Kulturnacht wagten wir das Experiment mit einem Tanztheater und als besonderen Anlass durften wir die Vernissage des Buches «11 tierische Solothurner Geschichten» bei uns im Haus durchführen.

Mit verschiedenen Projekten trat das Naturmuseum auch ausserhalb der Museumsmauern in Erscheinung. Im Rahmen der

Uferaufwertung an der Aare im Bereich Attisholz entstand eine Vogelbeobachtungsplattform. Das Naturmuseum wurde beauftragt, dazu eine Informationstafel zu gestalten. Das Resultat kann seit November vor Ort bestaunt werden.

Die Dino-Plattform bei Lommiswil erfuhr eine Auffrischung. Zusammen mit dem Amt für Umwelt des Kantons wurden die Tafeln mit Informationen zu den Saurier-Tritts Spuren überarbeitet und ersetzt.

Um die Artenvielfalt im Naturraum Solothurn besser kennen zu lernen, lancierte das Naturmuseum die Aktion «Zeig mir Deine Maus, Katze!». Katzenhalter wurden aufgerufen, die Beute ihrer Lieblinge ins Museum zu bringen, wo die Mäuse dann vermessen und bestimmt wurden. Das im Jahr 2018 gestartete Projekt wurde 2019 abgeschlossen und lieferte Verbreitungsdaten von über 700 Kleinsäugetieren. 23 verschiedene Arten konnten durch das Projekt nachgewiesen werden.

Spannende Naturbeobachtungen werden weiterhin gesammelt. Dabei kann jede interessierte Person mitmachen. Auf der Plattform solothurn.wildenachbarn.ch sammelt das Naturmuseum zusammen mit weiteren Partnern diese wichtigen Informationen über unsere einheimische Tierwelt.



Ausschnitt aus der Übersichtstafel bei der Vogelbeobachtungsplattform Uferpark Attisholz.

Die Pflege der Sammlung ist eine permanente und wichtige Aufgabe des Museums. Nach intensiver Arbeit an den Ausstellungen wurde im letzten Jahr auch verstärkt wieder Gewicht auf die Inventarisierung von Sammlungsobjekten gelegt.

Neben der Neuinventarisierung ist es auch wichtig, alte Sammlungsteile zu bearbeiten. Mit Christian Püntener konnten wir einen Spezialisten gewinnen, der sich unserer Sammlung fossiler Schildkröten und Krokodile annimmt. Bisher unbestimmtes Material wird sortiert, neu bestimmt und mit den bisher erschlossenen Sammlungsobjekten zusammengeführt. Am Ende wird ein Sammlungskatalog publiziert. Die Objekte werden so besser verfügbar für die wissenschaftliche Bearbeitung und es werden Impulse gegeben, damit weiterhin Solothurner Material international studiert wird und wir einen Beitrag zur Artenkenntnis und frühen Geschichte unserer Region liefern können.

Zuwachs erhielt die Sammlung durch die Übernahme verschiedener Wirbeltiere aus Schulsammlungen und durch Schenkungen von Privatpersonen. Erwähnenswert ist insbesondere eine reichhaltige Sammlung von Trittsiegeln sowie Schädeln von Vögeln und Säugetieren, welche dem Museum durch den begnadeten Illustrator und Präparator Ueli Iff geschenkt wurden. Ausserdem durften wir das Originalreisetagebuch von Fritz Lüthy in die Sammlung aufnehmen. Der Solothurner Fritz Adolf Lüthy arbeitete Ende des 19. Jahrhunderts in Sumatra auf einer Tabakplantage. Er brachte von seinen Reisen verschiedene Tiere und

Mineralien heim, welche er dem Museum schenkte. Zudem baute er nach seiner Rückkehr die Villa Serdang in Feldbrunnen.

Im Team des Naturmuseums gab es auf Ende Jahr einen Wechsel zu verzeichnen. Nach rund 14 Jahren tatkräftigem Einsatz im Aufsichtsteam tritt Rita Beer in den verdienten Ruhestand. Mit Simone Curchod konnten wir eine passende Ergänzung für unser Aufsichtsteam finden.

Die Fachkommission des Naturmuseums traf sich im letzten Jahr zu vier ordentlichen Sitzungen und unterstützt uns mit wichtigen Feedbacks und Inputs zu unserer täglichen Arbeit und unseren Projekten.

Mehr über die Projekte und Aktivitäten des Naturmuseums erfahren Sie auf der Website.

*Thomas Briner
Konservator Naturmuseum*

Besucherzahlen der Museen

	2010	2015	2016	2017	2018	2019
Kunstmuseum	16'685	13'418	19'485	18'626	24'082	18'752*
Naturmuseum	37'241	31'649	34'569	35'493	37'737	45'658
Historisches Museum Blumenstein	7'023	6'117	6'467	7'262	7'286	8'070

*ab 04.05.2019

Sportkommission

Kommissionsarbeit

Die Sportkommission hat sich im Jahr 2019 zu sechs Sitzungen getroffen. An diesen Sitzungen wurden insgesamt 71 Unterstützungsgesuche behandelt, wovon 67 bewilligt werden konnten. Die Subkommission für das «Mittlere Brühl» hat vier Sitzungen abgehalten. Nach einem Unterbruch von vier Jahren konnte wieder eine Präsidentenkonferenz durchgeführt werden. Das Referat Vereinsmanagement – und COACHING von Philipp Moor fand grossen Anklang.

Sportanlagen

Turnhallen

Während des Sommersemesters blieben ein paar wenige Einheiten in den neun städtischen Turnhallen frei. Das Wintersemester war hingegen total ausgebucht, weshalb leider nicht alle Hallenwünsche erfüllt werden konnten. Dies hängt auch damit zusammen, dass immer mehr Ganzjahresbelegungen vergeben werden können. Verschiedenen Fussballteams aus dem Aktivbereich konnten keine Turnhallen für das Wintersemester zugeteilt werden. Offensichtlich ist auch, dass die Tagesschulen vermehrt Einheiten in den Turnhallen belegen.

Mehr und mehr offenbart sich ein Bedarf für eine zusätzliche Dreifachhalle. Das wäre auch eine komfortablere Lösung für Vereine, die Wettkämpfe mit Zuschaueraufkommen bestreiten (Handball, Basketball, Volleyball u.a.).

Mittleres Brühl / Stadion Solothurn

In den vier Sitzungen wurden Wünsche der Vereine, Trainingszeiten, Spielansetzungen, neue Mannschaften, Garderobenplan und vieles mehr besprochen. Insgesamt haben 37 Mannschaften von Aktiven über Junioren A – D bis zu den Senioren und Veteranen die Saison 2019/20 in Angriff genommen. Dabei sind elf Juniorenteams aus den Altersgruppen F und G nicht mitgezählt. Erfreulicherweise konnte der Einbau für den von der Gemeindeversammlung genehmigten Kunstrasen in Angriff genommen werden.

Hallenbad PH

Der Betrieb läuft gut. Die Auslastung ist gross.

CIS-Sporthalle

Die Kommunikation mit dem Geschäftsleiter funktioniert gut. Er setzt sich stark für die Benutzer ein. Vom Eigentümer sind hingegen keine Informationen zu erhalten. Auf verschiedenen Ebenen laufen Gespräche und Abklärungen für die Einleitung notwendiger Massnahmen, die zum Ziel haben müssen, eine neue Mehrfachhalle in Solothurn oder in der näheren Umgebung zu erstellen. Für alle Beteiligten wäre es vorteilhaft, endlich klare Verhältnisse zu wissen.

Vereine

Für 22 Anlässe von 18 Vereinen durfte die Sportkommission auf Gesuche hin insgesamt ca. Fr. 25'450.– an Beiträgen beantragen. Die Jugendsporförderung zahlte für in der Stadt wohnhafte Vereinsmitglieder unter 20 Jahren Fr. 72'400.– Förderbeiträge an 23 Vereine aus. An 17 J+S-Kurse von 16 städtischen Vereinen wurden Subventionen für J+S-Beiträge in der Höhe von Fr. 117'539.– ausgerichtet.

Sportlerehrung

Die Sportlerehrung auf Schloss Waldegg wurde in gewohntem Rahmen durchgeführt. Gegen einhundert junge und nicht mehr ganz junge Sportlerinnen und Sportler konnten ausgezeichnet werden. Mit einem interessanten Referat präsentierte Dr. med. Peter von Stockar, selbst ehemaliger Schweizer Meister im Weit- & Dreisprung, viele wichtige Hinweise aus der Sportmedizin.

Delegationen

An der Jugendsportbegegnung 2019 in Heilbronn nahm eine Delegation von vierzig jungen Sportlerinnen und Sportlern mit Jahrgang 2004 und jünger aus städtischen Vereinen in den Sportarten Fussball, Leichtathletik, Schwimmen und Tischtennis teil. Erfreulicherweise beendete das Team aus Solothurn den Wettkampf unter fünf Partnerstädten von Heilbronn auf dem ersten Rang!

Der Präsident, der Vizepräsident und einzelne Mitglieder der Sportkommission konnten wiederum verschiedene Anlässe unserer Sportvereine besuchen.

*Alexander Rudolf von Rohr
Präsident Sportkommission*

Stadtkanzlei

- 224 Allgemeines
- 225 Abstimmungen und Wahlen
- 228 Einwohnerdienste
- 231 Landhaus/Haus am Land
- 231 Konzertsaal

Allgemeines

Die National- und Ständeratswahlen prägten 2019 den Bereich Wahlen und Abstimmungen. Daneben gelangten lediglich drei eidgenössische Vorlagen und ein kantonales Geschäft zur Abstimmung. Auf Gemeindeebene lehnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Urne den Wechsel zur ausserordentlichen Gemeindeordnung mit Parlament knapp ab und bewilligten den Kredit für den Neubau des Doppelkindergartens und der Tageschule Brühl deutlich. Weiter wurde Nicole Mattiello als Amtsgerichtspräsidentin Solothurn-Lebern gewählt. An den beiden Gemeindeversammlungen wurden neben der Behandlung von Rechnung und Budget zwei grössere Investitionsprojekte zuhanden der Urne verabschiedet: Der Neubau Doppelkindergarten und Tageschule Brühl sowie die Gesamtsanierung der Luder-Hochbauten im Freibad. Weiter wurde das neue Reglement zum Planungsausgleich beschlossen. Im Berichtsjahr wurden an den Gemeindeversammlungen keine Motionen oder Postulate eingereicht. Hingegen konnten die beiden aus dem Jahr 2018 pendenten Vorstösse behandelt werden: Die beiden in Postulate umgewandelten Motionen betreffend «Jugendmusikförderreglement» und «Für unsere Zukunft – für eine ernsthafte Klimapolitik!» wurden erheblich erklärt.

Der Gemeinderat reichte im Berichtsjahr rekordverdächtige 26 Motionen, Postulate und Interpellationen ein, die von der Verwaltung nicht alle verarbeitet werden konnten, so dass Ende Jahr davon noch 13 Vorstösse auf ihre Behandlung warteten. Bei den nicht periodisch wiederkehrenden Geschäften hatte sich die Exekutive mit folgenden wichtigen Geschäften zu befassen: Stadtentwicklung im Gebiet «Weitblick», Wechsel zum Beitragsprimat bei der Pensionskasse Bafidia, 3. Phase der Ortsplanungsrevision, finanzielle Abgeltung der Tätigkeit der Stadtpolizei Solothurn durch den Kanton und weiteres Vorgehen bei der Frühförderung im Bereich der Spielgruppen und der Finanzierung der familienergänzenden Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Tagesfamilien.

Einen etwas vorgezogenen Jubiläumsbesuch machte Solothurn anlässlich der Bundesgartenschau (BUGA) in der Partnerstadt Heilbronn. Während fast einer ganzen Woche war Solothurn Gast an der BUGA und präsentierte den Besucherinnen und Besuchern die Vielfalt seiner Kultur. Höhepunkt war sicher die Lichtinstallation von Ulrich Studer «Denn keiner trägt das Leben allein – 6'500 Kerzen für Heilbronn». Leider löschten Gewittersturm und Regen am Freitag die bereits leuchtenden Kerzen. Dank des grossen Einsatzes der Helferinnen und Helfer aus beiden Städten konnten die Kerzen am Samstag nochmals entzündet werden. Mit den anderen Partnerstädten fanden im Berichtsjahr keine grösseren Aktivitäten statt. Dafür war eine Solothurner Delegation im September nach Rottweil eingeladen, wo ein anderes Jubiläum gefeiert wurde: 500 Jahre Ewiger Bund.

In der Stadtkanzlei waren neben den Vorarbeiten zu den Jubiläumsfeierlichkeiten, die sicher den arbeitsintensivsten Teil ausmachten, verschiedene Sonderprojekte zu verzeichnen. Die im Vorjahr begonnenen Arbeiten zur Modernisierung des Internetauftritts konnten abgeschlossen werden. Neben der leicht geänderten Inhaltsgliederung konnte der Auftritt auf ein sogenanntes Responsive Design gewechselt werden. Die Darstellung der Seiten passt sich somit dem jeweiligen Gerät, respektive des-

sen Grösse an. Als Neuerung können sich unsere Einwohnerinnen und Einwohner dank eUmzug über das Internet in der Stadt an- oder abmelden und dank der Zusammenarbeit mit der GAW und Region Solothurn Tourismus konnten auch zwei Webcams installiert werden, die über die Homepage aufgerufen werden können. Einen strategisch wichtigen Schritt machte Region Solothurn Tourismus mit der Trennung vom langjährigen Partner Jura Trois-Lacs und der Zusammenarbeit mit Aargau Tourismus. Aus diesem Grund musste die Tourismus-Homepage neu gestaltet werden, wobei die Zusammenarbeit mit der Stadt verstärkt wurde, indem der Tourismus gewisse Inhalte für die Stadt hostet, beispielsweise die Seite zum Jubiläum. Die vielfältigen Kulturanlässe, die Attraktivität der Altstadt und die Aktivitäten von Region Solothurn Tourismus führten zu einer weiterhin sehr positiven Entwicklung des Tourismus in der Stadt, verzeichnete doch die Hotellerie erneut eine Zunahme der Übernachtungen um 4,3 % auf 105'000. Die Gesamtzahl der Übernachtungen inklusive Campingplatz und Jugendherberge belief sich 2019 auf 148'000.

Die regionale Wirtschafts- und Standortförderung konnte sich dank verschiedenen Massnahmen strategisch besser positionieren. Einerseits fusionierten die Standortförderung espaceSolothurn und der Verein espace-Solothurn Marketing mit dem Ziel, ein schlagkräftigeres Standortmarketing für die Region Solothurn zur Steigerung der Attraktivität der Arbeits- und Wohnregion im nationalen Standortwettbewerb zu erreichen. Andererseits leitete die IG Innenstadt unter dem Dach der Stadt- und Gewerbevereinigung aus dem Bericht der Firma Firma Fuhrer & Hotz «Einkaufsstandort Solothurn – aus Passanten Käufer machen» verschiedene Massnahmen ab, die dem städtischen Detailhandel helfen sollen, sich im laufenden Strukturwandel besser zu behaupten. Falls die Finanzierung sichergestellt werden kann, werden die Projekte im Laufe des Jahres 2020 in Zusammenarbeit mit der Standortförderung umgesetzt.

Als Folge des gestiegenen Zeitbedarfs für die Jubiläumsaktivitäten, musste der Stadtschreiber sein Engagement für überkantonale Gremien wie den Städteverband, die Hauptstadtreion Schweiz oder die Schweizerische Konferenz der Stadt- und Gemeindegemeinschafter etwas reduzieren. Im Dezember besuchte eine chinesische Delegation, bestehend aus Blogger/-innen und Journalisten/-innen auf ihrer vom EDA organisierten Reise durch die Schweiz die Stadt Solothurn. Neben einer Stadtführung besuchten die Gäste auch den Kunstsupermarkt.

Kulturell begann das Jahr mit einem spannenden Neujahrskonzert der Brass Band Solothurn und des wegeseo-Gospelchors. Der anlässlich der Solothurner Filmtage vergebene «Prix de Soleure» für Filme, die durch ihren ausgeprägten Humanismus überzeugen, ging 2019 an den Dokumentarfilm «Immer und ewig» von Fanny Bräuning. Der seit 1991 vergebene Solothurner Literaturpreis des gleichnamigen Vereins erhielt die in Hamburg geborene Karen Duve. Schliesslich war der Stadtschreiber auch an der Überarbeitung der Verträge mit dem Alten Spital beteiligt, die in der Gemeinderatskommission verabschiedet wurden.

*Hansjörg Boll
Stadtschreiber*

Abstimmungen und Wahlen

Eidgenössische Volksabstimmungen

10. Februar 2019	Stimmberechtigte:		11'758			
	Stimmrechtsausweise gültig:		4'683			
	davon schriftlich:		93,4%			
	Stimmbeteiligung:		39,5%			
	Stadt		Kanton		Bund	
Vorlage:	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Volksinitiative: «Zersiedelung stoppen – für eine nachhaltige Siedlungsentwicklung»	1'965	2'633	22'445	39'632	737'270	1'291'464

19. Mai 2019	Stimmberechtigte:		11'831			
	Stimmrechtsausweise gültig:		5'420			
	davon schriftlich:		92,6%			
	Stimmbeteiligung:		45,3/45,5%			
	Stadt		Kanton		Bund	
Vorlagen:	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)	3'533	1'742	44'576	31'548	1'541'054	780'409
Umsetzung einer Änderung der EU-Waffenrichtlinie	4'245	1'118	45'285	31'717	1'501'485	854'528

Eidgenössische Wahlen

20. Oktober 2019	Stimmberechtigte:		11'817	
	Stimmrechtsausweise gültig:		6'437	
	davon schriftlich:		92,3%	
	Stimmbeteiligung:		53,6%	
Ständeratswahlen	Stadt		Kanton	
Bischof Pirmin	2'903		42'234	
Imark Christian	971		24'460	
Nünlist Stefan	1'321		17'942	
Wettstein Felix	2'504		19'794	
Zanetti Roberto	3'910		37'465	
Ungültige Stimmen	15		920	
Leere Stimmen	27		16'117	

Bei einem absoluten Mehr von 39'651 Stimmen wurde Pirmin Bischof mit 42'234 Stimmen gewählt.

Eidgenössische Wahlen

20. Oktober 2019	Stimmberechtigte:	11'817
	Stimmrechtsausweise gültig:	6'437
	davon schriftlich:	92,3%
	Stimmbeteiligung:	53,4%
Nationalratswahlen	Stadt (PS)	Kanton (PS)
SVP Kanton Solothurn	3'993	105'527
CVP Nord-Ost	722	36'716
CVP Süd-West	2'148	21'445
Junge CVP Nord	120	5'048
Junge CVP Süd	270	4'067
Junge SP Region Olten	218	4'809
JUSO Kanton Solothurn	724	3'859
SVP Unternehmer und Bauern	314	10'330
SP Region Süd-West	6'883	44'646
SP Region Nord-Ost	1'074	30'451
Liste Grüne	4'656	36'270
Liste Grüne Plus	1'932	11'015
Jungfreisinnige Liste Digitalisierung	366	3'314
Jungfreisinnige Liste Gesellschaftsliberalismus	155	2'568
FDP.Die Liberalen Kanton Solothurn – Freiheit	5'567	55'297
FDP.Die Liberalen Kanton Solothurn – Verantwortung	1'253	26'572
SVP Bürger, Buezer, International	133	3'651
Sozialdemokratische Partei 60+	341	3'606
Junge SVP Kanton Solothurn	125	3'253
Grünliberale	1'805	17'510
Grünliberale Unternehmer	773	7'801
Junge Grünliberale	995	6'946
Junge Grüne Solothurn	1'071	6'811
Bürgerlich Demokratische Partei Liste eins	391	5'079
Bürgerlich Demokratische Partei Liste zwei	195	3'004
Junge Bürgerlich Demokratische Partei	65	1'340
Evangelische Volkspartei	351	5'683
Schweizer Demokraten / Die sozial-ökologische Heimatpartei	118	2'855
Schweizerische Hanf Partei SHP	423	4'338
Leere Stimmen (Wahlzettel ohne Parteibezeichnung)	235	2'931

Gewählt wurden: Kurt Fluri, FDP (17'787 Stimmen), Christian Imark, SVP (24'339 Stimmen), Stefan Müller-Altarmatt, CVP (10'974 Stimmen), Franziska Roth, SP (12'647 Stimmen), Felix Wettstein, Grüne (8'099 Stimmen) und Walter Wobmann SVP (22'082 Stimmen).

17. November 2019	Stimmberechtigte:	11'791
	Stimmrechtsausweise gültig:	5'537
	davon schriftlich:	96,7%
	Stimmbeteiligung:	46,9%
2. Wahlgang Ständeratswahlen	Stadt	Kanton
Imark Christian	1'182	27'243
Zanetti Roberto	4'256	42'666
Ungültige Stimmen	4	151
Leere Stimmen	84	996

Gewählt wurde Roberto Zanetti SP mit 42'666 Stimmen.

Kantonale Volksabstimmung

19. Mai 2019	Stimmberechtigte:		11'831	
	Stimmrechtsausweise gültig:		5'420	
	davon schriftlich:		92,6%	
	Stimmbeteiligung:		44,5%	
	Stadt		Kanton	
Vorlage:	Ja	Nein	Ja	Nein
Umsetzung der Steuerreform	2'689	2'471	36'212	38'282

Amteiwahlen

10. Februar 2019	Stimmberechtigte:		11'459	
	Stimmrechtsausweise gültig:		4'628	
	davon schriftlich:		93,4%	
	Stimmbeteiligung:		36,8%	
Ersatzwahl eines/einer Amtsgerichtspräsidenten/-in	Stadt		Amtei	
Bracher Herbert	1'380		3'468	
Mattiello Nicole	2'660		9'291	

Bei einem absoluten Mehr von 6'615 Stimmen wurde Nicole Mattiello mit 9'291 Stimmen gewählt.

Kommunale Volksabstimmungen

10. Februar 2019	Stimmberechtigte:		11'459	
	Stimmrechtsausweise gültig:		4'628	
	davon schriftlich:		93,4%	
	Stimmbeteiligung:		39,1%	
Vorlage:	Ja		Nein	
Einführung der ausserordentlichen Gemeindeorganisation	2'192		2'201	

20. Oktober 2019	Stimmberechtigte:		11'517	
	Stimmrechtsausweise gültig:		6'437	
	davon schriftlich:		92,3%	
	Stimmbeteiligung:		47,5%	
Vorlage:	Ja		Nein	
Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl	4'688		742	

Einwohnerdienste

Die ständige Wohnbevölkerung der Stadt Solothurn nahm 2019 (per Stichtag 21. Januar 2020) erneut leicht zu. Sie stieg gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozent auf 16'911 Personen an. Der Anteil der ausländischen Staatsangehörigen bleibt konstant bei 21 Prozent. Die Deutschen Staatsangehörigen bilden nach wie vor den grössten Anteil (608 Personen), gefolgt von den italienischen Staatsangehörigen (489 Personen) und denjenigen aus der Türkei (377 Personen). Die Zahl der Asylsuchenden ging erneut zurück und betrug Ende 2019 noch 19 Personen (Vorjahr: 38 Personen). Insgesamt waren inklusive Wochenaufenthalter und ausländischen Kurzaufenthaltern 17'450 Personen in Solothurn registriert, was einem Zuwachs um 116 Personen entspricht.

Bei einem Vergleich der Alterskategorien mit dem kantonalen Durchschnitt ergeben sich in der Stadt folgende Abweichungen: Der Anteil der 0- bis 9-Jährigen liegt mit 8,3 Prozent ebenso unter dem kantonalen Durchschnitt (9,7 Prozent) wie bei den 10- bis 19-jährigen (7,3 zu 9,3 Prozent). Im Gegensatz dazu liegen die Anteile der 20- bis 29-jährigen mit 15,0 Prozent (Kt.: 11,9

Prozent) und der 30- bis 39-Jährigen mit 16,6 Prozent (Kt.: 13,6 Prozent) deutlich höher. Bis zum Alter 69 sind dann die Anteile in der Stadt wieder tiefer. Bei den 40- bis 49-Jährigen beträgt dieser 12,3 Prozent (Kt.: 13,0 Prozent), bei den 50- bis 59-Jährigen 13,8 Prozent (Kt.: 15,9 Prozent) und bei den 60- bis 69-Jährigen 11,5 Prozent (Kt.: 12,4 Prozent). Die über 70-Jährigen sind in der Stadt mit 15,2 Prozent stärker vertreten als im Kanton mit 14,2 Prozent.

Kontinuierlich rückläufig ist die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner, die einer staatlich anerkannten Religionsgemeinschaft angehören. 2019 betrug deren Anteil noch 41 Prozent. Im Vergleich mit dem Jahr 2011 entspricht dies einem Rückgang um 11 Prozent; damals lag der Anteil der Konfessionsangehörigen noch bei 52 Prozent. Zwei Drittel der ständigen Solothurner Bevölkerung sind alleinstehend und nur ein Drittel ist verheiratet, respektive lebt in eingetragener Partnerschaft. In diesem Bereich zeigen sich im Vor-, wie auch Mehrjahresvergleich kaum Veränderungen.

Kundenkontakte	2016	2017	2018	2019
Schalterkontakte				
Bereich Info/Empfang	14'631	14'922	13'653	13'166
Bereiche Schriften und Bestattungen	9'402	9'831	9'815	9'419
Bereich Steuern	725	729	597	421
Back Office				
Onlineschalter: Dienstleistungen*	–	423	520	676
Onlineschalter: Auskünfte*	–	588	1'139	1'626
Adressauskünfte postalisch	3'289	2'480	2'219	2'035
Korrespondenz: Begrüssungsschreiben	498	617	531	494
Korrespondenz: Aufforderungsschreiben	712	546	554	763
Amtlich erlassene Verfügungen	9	4	6	4
Verzeigungen via Friedensrichter	7	11	6	13
Telefonkontakte				
Bereich Schriften	9'911	7'910	7'724	7'525
Bereich Steuern	2'125	2'407	1'886	1'328
Bereich Bestattungen	1'514	1'786	1'914	1'820

* Statistische Erhebung seit April 2017

Bereich Schriften

Die Einwohnerdienste haben im Jahr 2019 das Projekt eUmzug umgesetzt. Das heisst, Personen, die umziehen (Zu- respektive Wegzug, beziehungsweise Umzug innerhalb der Stadt) können ihre Adressmutation bequem von zu Hause aus «virtuell» erledigen. Dieser zusätzlicher Online-Dienst, der die Einwohnerinnen und Einwohner vom persönlichen Behördengang entlasten soll, widerspiegelt sich in den Zahlen der Kundenkontakte: Der Trend weg vom Front-Office am Schalter, hin zur Verarbeitung im Backoffice ist wie erwartet spürbar. Der Arbeitsalltag der Einwohnerdienste verändert sich also mit der zunehmenden Digitalisierung dahingehend, dass Kundenanfragen nicht mehr persönlich am Schalter erledigt werden (können), sondern beispielsweise per E-Mail oder über ein Portal. Dies zieht schlussendlich die einzelnen Arbeitsschritte in die Länge beziehungsweise macht zusätzliche notwendig, die vorher zeitgleich am Schalter erledigt werden konnten.



Statistische Angaben	2016	2017	2018	2019
Ständige Wohnbevölkerung (Stichtag 21.01.2020)	16'615	16'619	16'741	16'911
davon Schweizer/-innen	13'173	13'142	13'226	13'329
davon ausländische Staatsangehörige	3'442	3'477	3'515	3'582
Geburten	192	153	146	181
Todesfälle	202	159	182	147

Konfessionszugehörigkeit (Stichtag 21.01.2020)				
Römisch-Katholisch	4'082	4'022	3'893	3'820
Evangelisch-Reformiert	3'340	3'234	3'168	3'065
Christ-Katholisch	143	137	133	121
Unbekannt*	9'050	9'226	9'547	9'905

¹⁾ In Anlehnung an die Vorgaben des Bundes werden ausschliesslich die Angehörigen von Landeskirchen entsprechend im Einwohnerregister erfasst.

Zivilstand (Stichtag 21.01.2020)				
Ledig	8'198	8'150	8'277	8'415
Verheiratet	5'744	5'773	5'751	5'761
Eingetragene Partnerschaft	39	42	48	61
Verwitwet	891	891	865	867
Geschieden	1'733	1'747	1'760	1'765
Aufgelöste Partnerschaft	5	7	10	9
Unverheiratet	1	1	1	1
Unbekannt ²⁾	4	8	29	32

²⁾ Ab 2018 werden ausländische Personen, die im Ausland religiös getraut wurden, gemäss den Vorgaben des Bundes nicht mehr als «verheiratet», sondern als «unbekannt» erfasst, sofern die Trauung in der Schweiz nicht offiziell anerkannt wurde.

Einwohnerzahlen im Vergleich								
Jahr	1900	1920	1940	1960	1980	2000	2010	2019
Einwohner/-innen	10'055	14'250	15'911	18'339	15'652	15'052	15'982	16'911

Altersstruktur									
0–9	10–19	20–29	30–39	40–49	50–59	60–69	70–79	80–89	90+
8,3%	7,3%	15,0%	16,6%	12,3%	13,8%	11,5%	8,8%	5,0%	1,4%

Mutationsstatistik (Auszug)	2016	2017	2018	2019
Zuzüge ³⁾	1'609	1'555	1'520	1'542
Wegzüge ³⁾	1'393	1'473	1'446	1'346
Adressänderungen ³⁾	830	1'056	925	971
Total Mutationen	11'733	11'422	21'785 ⁴⁾	9'564

³⁾ Total registrierte Einwohner

⁴⁾ Inklusive Anpassung der Religionszugehörigkeiten «andere/konfessionslos» zu «unbekannt» (siehe Fussnote zu «Konfessionszugehörigkeiten»)

Bereich Info/Empfang

2019 wurden von den Mitarbeitenden des Bereiches Info/Empfang 2'118 Bögen mit 5'257 gültigen und 607 ungültigen Unterschriften für Initiativen und Referenden beglaubigt. Zum Vergleich waren es im Vorjahr 930 Unterschriftenbögen mit 1'780 gültigen und 281 ungültigen Unterschriften. 2019 war also einmal mehr ein intensives «Initiativen-Jahr».

Bereich Steuern

Die Steuerstatistik findet sich im Kapitel der Finanzverwaltung auf den Seiten 243 und 244

Steuerverarbeitungen	2016	2017	2018	2019
Definitive Gemeindesteuer-Rechnungen	15'351	16'188	15'366	15'589
Grossversand-Vorbezug	10'919	10'410	11'514 ⁵⁾	10'491
Manuelle Rechnungen	2'008	1'889	1'820	1'800
Fakturierte Nachsteuern	54	46	49	60
Ordentliche Erlassgesuche	34	21	20	15
Erlassgesuche im Veranlagungsverfahren	136	155	119	93

⁵⁾ Beim Grossversand des Vorbezuges 2018 mussten zusätzlich 1'127 berichtigte Rechnungen ausgestellt werden. Dies war notwendig, da der IT-Anbieter der Stadtverwaltung Solothurn den falschen Steuerfuss der Einwohnerinnen und Einwohner des Kirchenkreises St. Niklaus parametrisierte.

Bereich Bestattungen

Im Jahr 2019 wurde die Abdankungshalle des Friedhofs St. Katharinen total saniert. Am 18. März begannen die umfangreichen Innenarbeiten. Grossen Wert wurde darauf gelegt, die Halle heller und im eigentlichen Sinne «freundlicher» zu gestalten. Des Weiteren war es unumgänglich die in die Jahre gekommene Musikanlage sowie die damit verbundene Akustik des Raumes zu verbessern. Zudem wurde die gesamte Möblierung ersetzt. Ende Oktober konnte die in neuem Glanz erstrahlte Abdankungshalle wieder in Betrieb genommen werden.

Die Anzahl der Kremationen lag im Berichtsjahr mit 1'178 nur leicht unter dem Rekordwert des Vorjahres und erreichte damit wiederum ein sehr hohes Niveau. Innerhalb von nicht einmal zehn Jahren konnte damit die Nutzung um 15 Prozent gesteigert werden. Die hohe Auslastung hat zur Folge, dass der bestehende Kremationsofen im Jahr 2020 ersetzt werden muss.



Statistische Angaben	2016	2017	2018	2019
Anzahl Kremationen	1'021	1'131	1'206	1'178
Erdbestattungen St. Katharinen	17	8	10	10
Kremierte Einwohner/-innen aus Solothurn	131	134	152	132
Kremierte auswärtige Personen	890	997	1'054	1'046
Anteil «auswärtiger» Kremationen	87%	88%	87%	89%

Kremationen im Vergleich								
Jahr	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2015	2019
Kremationen	570	668	739	845	882	998	1'590	1'178

Matthias Beuttenmüller
 Chef Einwohnerdienste

Landhaus / Haus am Land

Die Gesamtauslastung über die drei Säle und die Cafeteria nahm gegenüber dem Vorjahr um 70 Tage zu, was sich auch auf die Mietzinseinnahmen auswirkte. Der Grosse Saal war mit 160 Tagen wesentlich stärker belegt als im Vorjahr (132 Tage). Die Vermietungen der Säulenhalle nahm von 166 auf 174 Tage zu und jene des Gemeinderatssaals und der Cafeteria von 167 auf 189 Tage zu. Nach den schlechten Erfahrungen bezüglich Verpflegung und Erreichbarkeit des Palais Besenval, die zu verschiedenen Absagen und weniger Reservationen für Anlässe geführt hatten, fand im Spätsommer 2018 ein personeller Wechsel statt. Seither sind die Rückmeldungen bezüglich Catering durchwegs positiv und die Auslastung hat sich wieder

gesteigert. Die Mieteinnahmen betragen Fr. 322'958.00 (Vorjahr Fr. 251'002.50).

Haus am Land (Jugendherberge)

Der Jurasaal und der Wengisaal wurden vor allem für Versammlungen, Konferenzen, Seminare und Vorträge zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf können die Räume auch für Veranstaltungen der Jugendherberge eingesetzt werden. Die beiden Säle waren insgesamt an 328 Tagen belegt, was über dem Wert des Vorjahrs (316 Tage) liegt.

Belegung Landhaus / Haus am Land 2019

	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total
Grosser Saal	22	7	21	14	17	17	2	7	14	15	18	6	160
GR-Saal/Cafeteria	36	6	21	24	18	12	7	8	13	23	14	7	189
Säulenhalle	20	13	18	21	18	9	8	9	13	21	20	4	174
Haus am Land	47	9	32	20	38	30	20	18	29	31	31	23	328
Total	125	35	92	79	91	68	37	42	69	90	83	40	851

Heinz Spahr
Hauswart Landhaus

Konzertsaal

Der Konzertsaal verfügt über einen grossen Saal (Kapazität mit Konzertbestuhlung rund 600 Personen) und einen kleinen Saal (200 Personen). In den Räumlichkeiten finden Konzerte, Theateraufführungen, Unterhaltungsabende von Vereinen, Tanzanlässe, Versammlungen, Bankette und Hochzeiten statt.

Von August bis November wurde die Grossküche im Untergeschoss komplett saniert. Im Erdgeschoss wurde das Buffet renoviert. Die mit diesen Arbeiten verbundenen Ausfälle der Küchenbenutzungen führten zu etwas weniger Anlässen, die eine Verpflegung brauchten.

Belegung grosser Konzertsaal

Benützung in Tagen

	2017	2018	2019
Theater, Aufführungen und Musizierstunden	9	4	14
Konzerte (Jazz, Klassik und Blasmusik)	44	49	43
Abendunterhaltungen	1	6	
Feiern, Seminare und Prüfungen	10	8	9
Versammlungen	3	2	2
Filmtage mit Einrichten und Abbau	15	15	15
Apéros, Bankette und verschiedene Anlässe	16	26	17
Proben, Einrichten und Ausräumen	37	40	32
Total	135	150	132
Annulationen	9	5	2

Belegung kleiner Konzertsaal	Benützung in Tagen		
	2017	2018	2019
Theater, Aufführungen und Musizierstunden	1	4	4
Konzerte (Jazz, Klassik und Blasmusik)	21	20	20
Diashow	–	–	1
Abendunterhaltungen	4	–	
Feiern, Seminare und Prüfungen	1	3	3
Versammlungen	4	–	4
Filmtage mit Einrichten und Abbau	15	15	16
Apéros, Bankette und verschiedene Anlässe	15	15	30
Proben, Einrichten und Ausräumen	7	11	5
Total	68	68	83
Annulationen	2	6	

*Urs Alber
Hauswart Konzertsaal*

Rechts- und Personaldienst

234 Rechtsdienst

234 Beschwerdekommision

234 Personaldienst (und Organisationsdienst)

239 DGO-Kommission

Rechtsdienst

Neben der Beratung von Verwaltung und Behörden gehören zu den wiederkehrenden, allgemeinen Aufgaben des Rechtsdienstes die Erstellung von Gutachten zu Rechtsfragen und Verwaltungsgeschäften, die Abfassung und Beurteilung von Verträgen sowie die Vertretung der Stadt Solothurn in sämtlichen Rechtsstreitigkeiten. Im Jahr 2019 befasste sich der Rechtsdienst unter anderem mit folgenden Themen:

- Mit der neuen Eigentümerin des Sportzentrums CIS wäre gerne ein Gespräch geführt worden. Mangels Gesprächsbereitschaft der Ammann Globalbau AG musste das Mietschlichtungsverfahren um die teilweise Hinterlegung des Mietzinses für die Hallenbenützung weiter sistiert werden.
- Die Stadt Solothurn hat gestützt auf die kantonale Rechtsgrundlage ein Planungsausgleichsgesetz verfasst, das durch die Gemeindeversammlung im Juni angenommen wurde.
- Im Mai erging das letztinstanzliche Urteil des Bundesgerichts in Sachen Räumliches Leitbild. Die Beschwerde gegen das kantonale Verwaltungsgerichtsurteil wurde abgewiesen und das angefochtene Räumliche Leitbild kann damit als Grundlage für die Ortsplanrevision verwendet werden.
- Aufgrund des Mitwirkungsverfahrens in der Ortsplanrevision hat der Rechtsdienst eine Kampagne für mehr Rücksichtnahme unter dem Motto «Ig ha Sorg zu üsere Stadt» und eine Patrouillentätigkeit zur Ermahnung der Nachtruhe während der Wochenenden in den Sommermonaten lanciert und geleitet.
- Für den Erschliessungsplan Fernwärme wurden Sonderbauvorschriften erarbeitet und zusammen mit dem Plan für das Mit-

wirkungsverfahren aufgelegt. Die Unterlagen wurden Ende Jahr dem Kanton zur Vorprüfung übergeben.

- In den Fällen des Teilzonen- und Erschliessungsplanes Allmendstrasse («Rossallmend»), des Gestaltungsplans Wildbach sowie des Gestaltungsplans für den Doppelkindergarten Brühl musste der Rechtsdienst Einsprachen behandeln, respektive Stellungnahmen an die übergeordnete Rechtsmittelbehörde einreichen.
- Die im Anhang V des Gebührentarifs der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn aufgeführten für die Leistungen der Feuerwehr wurden an die Kommandoakten (SGV) angepasst.
- Der Rechtsdienst unterschrieb im Berichtsjahr Strafanzeigen gegen unbekannt Taterschaft mit einer Schadenssumme von rund 65'000 Franken (insbesondere Sprayereien).
- Nach dem abschlägigen Entscheid der Stimmberechtigten der Stadt Solothurn betreffend die Änderung der Gemeindeordnung wurde die ursprüngliche Arbeitsgruppe damit beauftragt, organisatorische Verbesserungen zu suchen. Im Berichtsjahr fanden nach dem Urnengang zwei Sitzungen statt.
- Die Beschwerde gegen das Neubauprojekt des Wasserreservoirs in der Nähe des Königshofes wurde abgewiesen und die Regio Energie Solothurn kann für die Stadt ein neues Wasserreservoir bauen lassen.
- Der Rechtsdienst hat den im letzten Herbst unterzeichneten Schenkungsvertrag über die «Alte Spitalapotheke» zwischen der Spitalschwesterngemeinschaft und der Stadt entworfen.

Beschwerdekommision

Im Berichtsjahr wurden bei der Beschwerdekommision 7 Beschwerden eingereicht und es fanden zwei Sitzungen statt. Zwei Beschwerden wurden von der Beschwerdekommision materiell behandelt. Dabei musste eine Beschwerde abgewiesen werden und eine andere wurde teilweise gutgeheissen.

In einem anderen Fall wurde die Rechnung durch die Verwaltungsabteilung nochmals geprüft und neu ausgestellt. Daraufhin hat der Beschwerdeführer seine Beschwerde zurückgezogen. In drei Fällen wurde der Kostenvorschuss nicht bezahlt und

die jeweilige Beschwerde wurde als verwirkt von der Geschäftskontrolle der Beschwerdekommision abgeschrieben. In einem Fall wurde die angefochtene Rechnung storniert, weil noch ein rechtskräftiges Urteil der Staatsanwaltschaft abgewartet werden muss, bis die Rechnung wieder ausgestellt werden kann.

Die Beschwerden betrafen Rechnungen verschiedener Verwaltungsabteilungen, eine Verfügung in Sachen Wochenaufenthalt, eine Verfügung in Sachen Bewilligung eines Umzuges durch die Stadt sowie eine Verfügung in Sachen Taxifahrerbewilligung.

Personaldienst (und Organisationsdienst)

Allgemeines

- Der Gemeinderat und die Versicherten haben einem Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat bei der Pensionskasse Bafidia zugestimmt. Dieser wurde auf den Jahreswechsel 2019/2020 vollzogen.
- In den letzten Jahren wurden wiederholt Anpassungen bei der Pensionskasse gemacht, welche mit den allgemeinen Veränderungen bei der 2. Säule, sondern spezifisch mit der PK Bafidia, zu tun haben. Eine eingesetzte Arbeitsgruppe lässt die Benachteiligungen der Versicherten untersuchen und wird zu gegebener Zeit dem Gemeinderat Massnahmen zur Korrektur vorschlagen.
- Alle Lehrstellen bei Stadt konnten wieder gut besetzt werden; die Lehrlinge erzielten sehr gute Abschlüsse.
- Im Berichtsjahr wurde eine Stellenaufstockung zur administrativen Verwaltung der Tagesschule von 40 % auf 100 % bewilligt. Damit kann das Erfolgsmodell der Freiwilligen Tagesschule weitergeführt werden.
- Die städtische Telefonanlage wurde den technischen Gegebenheiten entsprechend digitalisiert.

Spezielles

Lohn-, Sozialversicherungs- und Lehrlingswesen

Lohnwesen: Anpassung Lohnparameter per 1. Januar 2019 sowie individuelle Lohnprogrammanpassungen (RUF/GE-Soft) wurden vorgenommen. Nach 37 Dienstjahren trat per 30. Juni 2019 die langjährige Sekretärin Lohnbüro in den wohlverdienten Ruhestand. Per 1. September 2019 konnte die Stelle mit einer neuen Fachperson besetzt werden.

Neue Verwaltungssoftware (NVS): Die Verwaltungssoftware GeSoft der Firma Axians Ruf AG ist bei der Stadt Solothurn seit über 25 Jahren im Einsatz. Diese Software wird in vielen Abteilungen eingesetzt. Hauptsächlich arbeiten damit die Einwohnerdienste, die Finanzverwaltung und das Lohnbüro. Das Programm ist in viele Applikationen aufgeteilt. So wird auf der Stadtverwaltung mit den Applikationen Anlagebuchhaltung, Debitoren, Einwohnerkontrolle, Finanzplanung, Hauptbuch, Hundekontrolle, Kreditorenbuchhaltung, Lohn, Modulrechnung, Registrierkasse und Steuern gearbeitet. Die Zufriedenheit mit GeSoft hat in den letzten Jahren stark gelitten, da die Firma Ruf Informatik AG das Programm nicht mehr weiterentwickelte und auch der Support mehr und mehr zu wünschen übrig liess. Im August 2018 wurde die Ruf Informatik AG von der Vinci Energies Deutschland gekauft. Dadurch wurde Axians Ruf AG – als Tochterfirma der Vinci Energies Deutschland – zum neuen Vertragspartner der Stadt Solothurn und die Software GeSoft wie auch die GeSoft-Kunden werden neu durch Axians Ruf AG betreut.

Das für die Vorabklärungen gebildete Projektteam prüfte die aktuellen CH-Marktangebote für in Frage kommende Verwaltungssoftware-Lösungen. Dabei wurde auch das von Axians Ruf AG für das Upgrade von GeSoft vorgesehene Angebot analysiert

und geprüft. Das Projektteam kam zum Schluss, dass mit Axians Ruf AG der Weg des Upgrades von GeSoft beschritten werden soll.

Während des ganzen Jahres 2019 wurden Gespräche geführt, Detailabklärungen vorgenommen und schlussendlich der Vertrag mit Axians unterzeichnet. Im folgenden Jahr 2020 geht es nun darum, alle Vorbereitungen/Einrichtungen für den Produktivstart per 1.1.2021 zu treffen.

Die Mitwirkung am Projekt Perinnova (Lohnvergleich öffentliche Verwaltungen CH) ist sehr interessant. Kann man doch damit reelle Lohnvergleiche mit anderen öffentlich-rechtlichen Institutionen (Städte, Gemeinden, Kantone) vornehmen.

Pensionskasse: Die Bafidia befindet sich im Umbruch. Der Vorstand der Bafidia hat die strategischen Leitplanken bestätigt. Der Fokus der Vorstandsarbeit lag auf der unmittelbaren Zukunftsgestaltung und der Grundsatzdiskussion über eine Ausweitung der Vorsorgepläne respektive der Umwandlung der Pläne vom Leistungsprimat zum Beitragsprimat. Damit nimmt der Vorstand der Pensionskasse einerseits die sich verändernden Bedürfnisse von immer mehr angeschlossenen Instituten auf. Andererseits schaffen angepasste Planvarianten neue Möglichkeiten, den aktuellen wie den künftigen Herausforderungen der Pensionskasse und Anforderungen an die berufliche Vorsorge noch besser gerecht zu werden. Zudem sollen neue Optionen in der individuellen Ausgestaltung der Leistungspläne pro Mitgliedinstitut geschaffen werden. Das Arbeitnehmer- und Arbeitgebertool wird neu aufgesetzt. Hauptpunkt der Bafidia war die Vorbereitung des Primatwechsels vom Leistungs- zum Beitragsprimat. Die Stadt Solothurn hat sich im Berichtsjahr entschieden, per 1. Januar 2020 zum Beitragsprimat zu wechseln. Somit sind die Versicherten (Verwaltung ohne Lehrpersonen) der Stadt Solothurn ab 1. Januar 2020 im Beitragsprimat versichert.

Kennzahlen Pensionskasse Bafidia	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Arbeitgeber	63	65	63	65	62	60	51	47
Versicherte	3'010	3'094	2'889	2'961	2'996	3'002	2'168	2'197
Rentner in Prozent aller Versicherten	22%	23%	25%	23%	24%	26%	30%	27%
Gesamtvermögen (in Mio.)	944	1'051	1'064	1'090	1'111	1'242	1'176	901
Gesamtpformance der Vermögensanlage	7,9%	9,0%	7,9%	2,4%	3,4%	10%	-3,4%	12,7%
Technischer Zinssatz	3,5%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	3,0%	2,5%	2,0%
Deckungsgrad	100%	103%	107%	104%	103%	111%	101%	109%*

*prov. Schätzung Bafidia

Mit Mitarbeitenden, die kurz vor der Pensionierung stehen, wurden viele Beratungsgespräche geführt. Im Vordergrund standen die Leistungen der Pensionskasse, der AHV und die Überbrückungsleistungen. Parallel dazu interessierten sich die Versicherten natürlich über die Zukunft der Pensionskasse. In Zusammenarbeit mit der Pensionskasse Bafidia wurden die Anfragen beantwortet.

KV-Lernendenausbildung: Im Sommer 2019 haben unsere beiden KV-Lernenden die Lehrabschlussprüfung erfolgreich abgeschlossen (E-Profil und Berufsmatura/BM). Die neue BIVO (Bildungsverordnung) verlangt weiterhin viel von allen Involvierten (Ausbildnern, Betreuenden, Lernenden). Wir halten an unserem Leitsatz fest: «Wir beschäftigen nicht nur, wir bilden aus!» Die

Stadt Solothurn geniesst im Lernendenwesen einen ausgezeichneten Ruf. Es fanden vier Berufsbildner/innen-Sitzungen statt. Die Arbeit mit dem rALS-System läuft weiterhin gut. Es sind Weiterentwicklungen geplant. Eine neue Bildungsverordnung (BIVO) steht an. Die Zusammenarbeit mit der Branche Öffentliche Verwaltung (OVAP) funktioniert prima. Die Stadt Solothurn bildet pro Lehrjahr zwei KV-Lernende aus (gesamthaft also 6 Lernende). Im Berichtsjahr wurde 14 Berufswahlpraktikanten/innen die Möglichkeit geboten, einige Tage bei der EGS KV-Luft zu schnupern.

*Roland Baumann,
Chef Lohnbüro/Lehrlingsverantwortlicher*

Personalgeschäfte

Infolge verschiedener Pensionierungen und auch Kündigungen mussten viele und wichtige Stellen neu besetzt werden. Die Weggänge waren bedingt durch Veränderungen im privaten Bereich oder durch berufliche Neuorientierungen. Die Anzahl der Bewerbungen auf Stellen im allgemeinen Bereich war im Berichtsjahr auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Die Suche nach fachlich qualifizierten Mitarbeitenden in gewissen Bereichen gestaltet sich nach wie vor äusserst schwierig.

- Stadtweibelin
- Badmeister
- Betreuerin mit pädagogischer Ausbildung
- 1 Sozialarbeiter in Ausbildung
- 2 Praktikantinnen Tagesschule
- 2 Lehrstellen Kauffrau/Kaufmann
- 1 Lehrstelle Fachmann Betriebsunterhalt
- Diverses Aufsichts-, Aushilfs-, Betreuungs- und Reinigungspersonal

Im 2019 wurden insbesondere folgende hauptamtlichen Stellen wieder besetzt:

- 2 Sekretärinnen Einwohnerdienste
- Sekretärin Schuldirektion
- 2 Polizisten
- Bauinspektorin
- Sachbearbeiter Stadtentwässerung und Tiefbau
- Sekretärin Lohnbüro
- 2 Sachbearbeiter/in Administration Soziale Dienste
- Architekt/Projektleiter / Stv. Chef Hochbau/Energie
- Projektleiter Raumplanung
- Verantwortliche Sekretariat Kunstmuseum
- Sekretärin Zivilschutz

Im Berichtsjahr wurden drei hauptamtliche Stellen ohne direkte Stellenausschreibung besetzt:

Eine Stelle konnte durch eine erfolgreiche Lehrabgängerin der EGS und zwei Stellen konnten mit Bewerbenden aus früheren Stellenausschreibungen besetzt werden.

Zivildienstleistende wurden im Berichtsjahr wie folgt eingesetzt:

Abteilung	Anzahl Zivildienstleistende
Schuldirektion	7
Museen	8

Fluktuationsstatistik 2019 (haupt- und nebenamtliche Mitarbeitende **ohne** Lehrerschaft)

Mitarbeiterbestand per 1. Januar 2019:	* 405 Personen
Mitarbeiterbestand per 31. Dezember 2019:	* 404 Personen
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand 2019:	404,5 Personen
Austritte 01.01 – 31.12.2019:	38 Personen

* Inklusive Aushilfspersonen für die Frühjahrs- und Sommerreinigung in den Schulhäusern

Aufteilung der 38 Personen:

Kündigung durch Arbeitnehmer/-in	– hauptamtliche Mitarbeitende:	10
	– nebenamtliche Mitarbeitende:	11
Kündigung durch EGS:		4
Aufhebung durch Vereinbarung:		0
Pensionierungen/Invalidisierungen:		8
Befristete Arbeitsverträge:		5
Übernahme der Abteilung durch Kanton/Neuorganisation Abteilung:		0
Todesfälle:		0
Heirat/Schwangerschaft:		0

Bruttofluktuation (gesamte Austritte gemessen am durchschnittlichen Personalbestand): **9,39 %**

Nettofluktuation (gesamte Austritte abzüglich natürliche Austritte: Heirat, Schwangerschaft, Pensionierung, Tod, IV, gemessen am durchschnittlichen Personalbestand): **7,42 %**

Für die Entwicklung der Personalkosten verweisen wir auf den Bericht der Finanzverwaltung zu den Rechnungen.

Personalstatistik der EGS per 1. Januar 2020

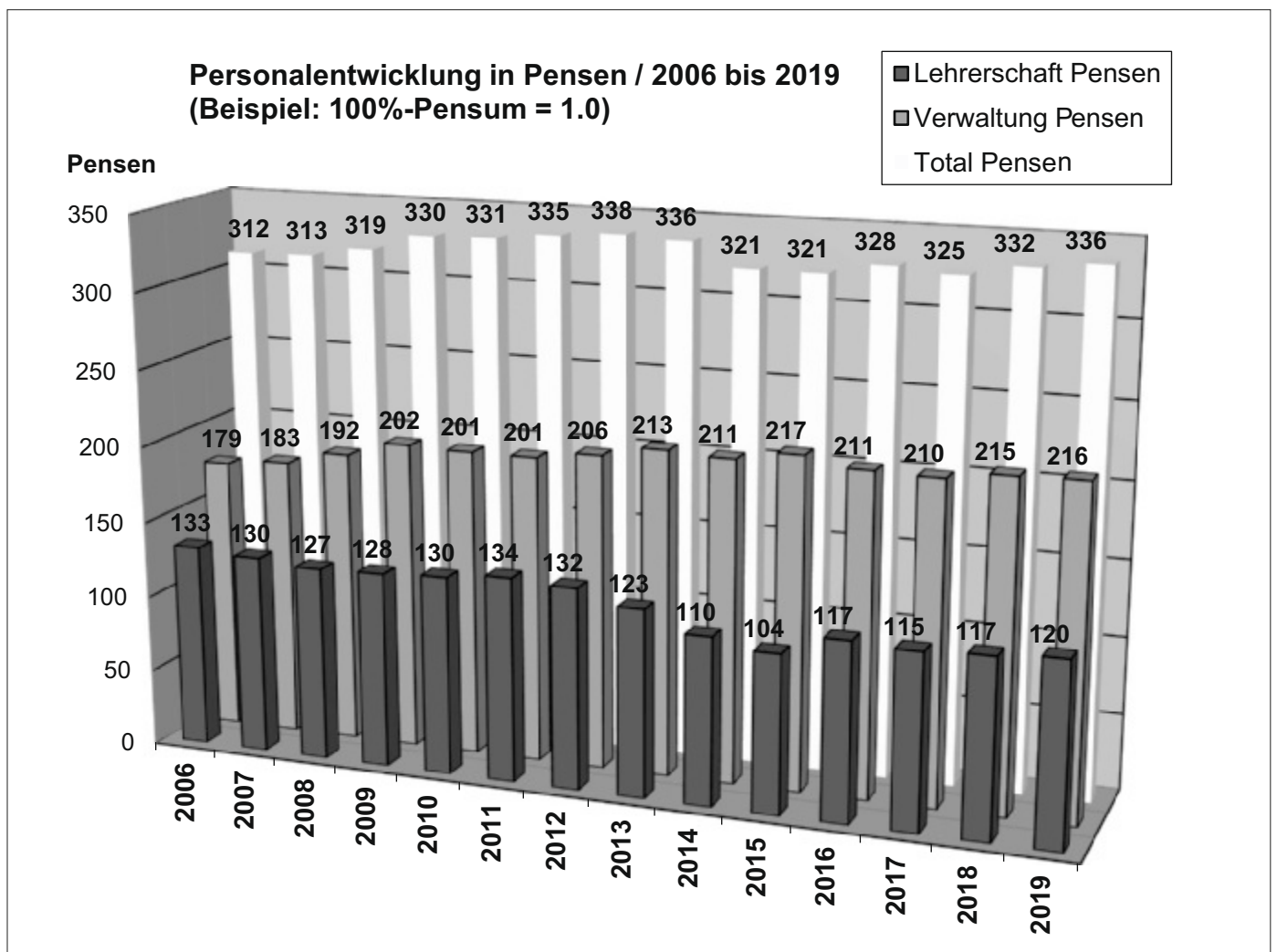
(Die Zahlen in Klammern beziehen sich auf das Vorjahr)

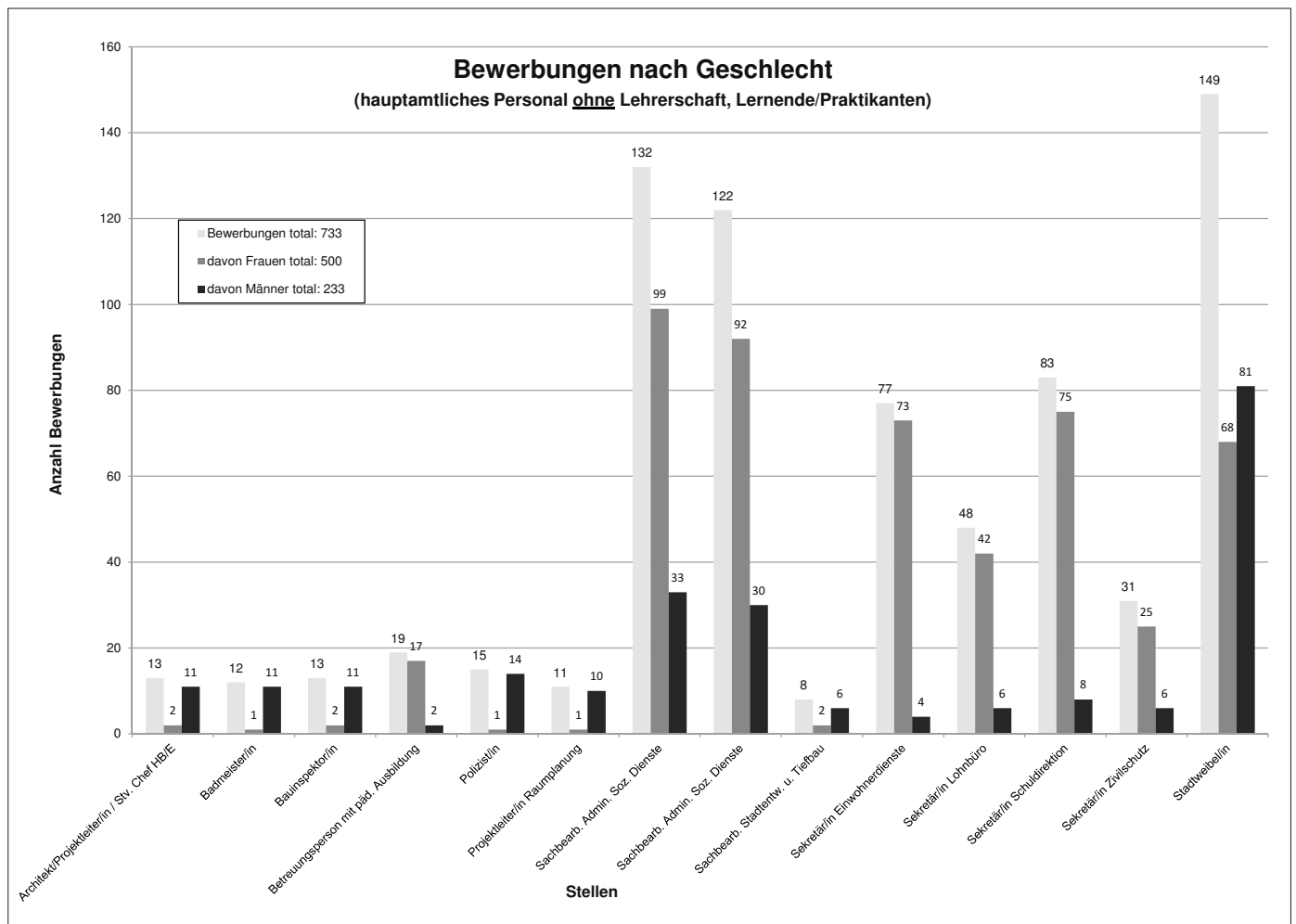
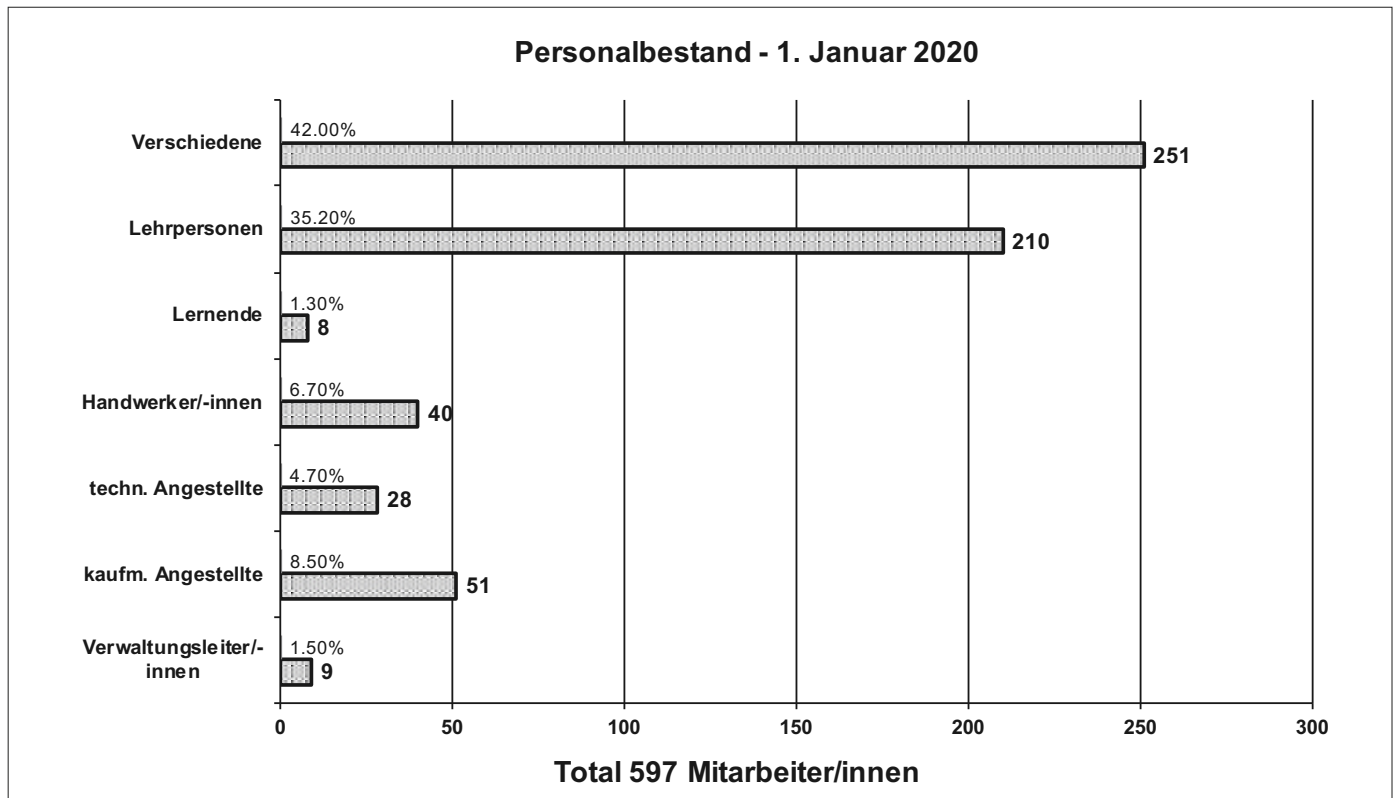
	Hauptamt		Nebenamt		Lehrlinge	
Stadtpräsidium/Stadtkanzlei	14	(14)	4	(5)	0	(0)
Rechts- und Personaldienst	6	(6)	0	(0)	5	(5)
Finanzverwaltung	10	(10)	1	(1)	0	(0)
Soziale Dienste	19	(20)	1	(0)	0	(0)
Schulen **	23	(22)	18	(20)	0	(0)
Stadtbauamt	65	(62)	27	(28)	3	(2)
Museen	8	(8)	34	(35)	0	(0)
Stadtpolizei	35	(34)	1	(1)	0	(0)
Feuerwehr/Zivilschutz	4	(4)	1	(0)	0	(0)
Feuerschau	0	(0)	0	(0)	0	(0)
Städtische Hauswarte	15	(15)	12	(12)	0	(0)
Reinigungspersonal *	1	(1)	95	(98)	0	(0)
Lehrerschaft ***	127	(122)	68	(73)	0	(0)
Total	327	(318)	262	(273)	8	(7)

Aufteilung nach Geschlecht:

Anzahl Frauen im Hauptamt	181
Anzahl Männer im Hauptamt	166
Anzahl Frauen im Nebenamt	189
Anzahl Männer im Nebenamt	61
Total	597

- * Inklusive Aushilfspersonen für die Frühjahrs- und Sommerreinigung in den Schulhäusern
- ** Inklusive 6 Schulleiter/-innen, Mitarbeitende Schuldirektion, freiw. Schulsport, Zahnprophylaxe, Mitarbeitende sowie Praktikanten der Tagesschulen
- *** Inklusive 2 Schulleiter/-innen, welche gleichzeitig noch als Lehrer unterrichten (Musikschule und Sek I)





Kurswesen

Die Nachfrage am Kursangebot des Kantons Solothurn ist gestiegen. Im Berichtsjahr konnten 11 Kurse von Mitarbeitenden der Stadt Solothurn gebucht werden. Dies entspricht einer Erhöhung um 450 % gegenüber dem Vorjahr.

Als Gruppenseminar fand wiederum das zweitägige Verwaltungsleiterseminar statt. Schwergewichtig wurden die beiden Seminartage folgenden Themen gewidmet:

- Auswertungen Steuerstatistik Stadt Solothurn
- Mobilität
- Integration
- Nachhaltigkeit / gemeinsamer Einkauf
- Ergebnisse Analyse Informatik Stadt Solothurn
- Informatik / Elektronische Ablage
- Abstimmung Gemeindeordnung
- Pensionskasse Bafidia
- Ortsplanungsrevision, Stand der Dinge Weitblick
- Brandschutz in stadteigenen Wohnungen

Als weiteres Gruppenseminar wurde das zweitägige Mitarbeiterbeurteilungs-Seminar durchgeführt. Teilnehmende waren neue Kadermitarbeitende bzw. Mitarbeitende, die neu eine Führungsfunktion ausüben.

Im Berichtsjahr konnte eine individuelle Weiterbildung in Form eines länger dauernden Fach- und Diplomkurses bewilligt werden.

Für die Abteilungen Freibad, Soziale Dienste sowie Werkhof konnten separate Gruppenkurse zu verschiedenen Themen bewilligt werden.

Personalanlässe

Auch im Berichtsjahr fanden wiederum die traditionellen Anlässe statt:

- Personalfest im Schulhaus Brühl (Anzahl Teilnehmende: 216 Personen)
- Pensionierten-Treffen: Besammlung bei der Chantierwiese; Fahrt mit dem Car nach Zürich; Besuch Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) Studio Zürich Leutschenbach, Rückfahrt mit dem Car nach Solothurn; Mittagessen im Landhaus (Anzahl Teilnehmende: 109 Personen)
- Jubilaren- und Demissionärenfeier (Anzahl Teilnehmende: 18 Personen)
- Informationsanlass für neue Mitarbeitende (Anzahl Teilnehmende: 21 Personen)

Urs F. Meyer
Leiter Rechts- und Personaldienst

DGO-Kommission

Die DGO-Kommission traf sich im Jahr 2019 zu zwei Sitzungen. Folgende Geschäfte wurden behandelt und zuhanden der Gemeinderatskommission verabschiedet:

- Stellenschaffung bei der Schuldirektion: Die Sekretariatsstelle der Tagesschule wird per 1. Januar 2020 um 60 Stellenprozente auf neu 100 Stellenprozente erhöht.
- Teilrevision der DGO aufgrund des Postulats der SP-Fraktion betreffend «Gleichbehandlung des städtischen Personals», § 43 DGO (Familienzulage): Der § 43 der DGO in der bisherigen Formulierung vom 15. Dezember 1987 wird gestrichen. Stattdessen erhalten Mitarbeitende, welche nach kantonalem Recht Kinder- oder Ausbildungszulagen beziehen, für die Dauer der Anspruchsberechtigung eine freiwillige Kinder-/Ausbildungszulage pro anspruchsberechtigtes Kind. Die Höhe der Zulage wird im Rahmen von 50.00 bis 150.00 Franken von der GRK festgelegt.
- Teilrevision der DGO aufgrund des Postulats der SP-Fraktion betreffend «Gleichbehandlung des städtischen Personals»,

§ 24 (Mutterschaftsurlaub): Der § 24bis Absatz 1 der DGO wird dahingehend geändert, dass den fest angestellten Mitarbeiterinnen neu ein bezahlter Mutterschaftsurlaub von 16 Wochen gewährt wird.

- Teilrevision der DGO aufgrund des Postulats der SP-Fraktion betreffend «Gleichbehandlung des städtischen Personals», § 48 (Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall): Zum § 48 DGO erfasst der Rechts- und Personaldienst während eines Jahres die einschlägigen Daten. Die DGO-Kommission wird gestützt darauf gegebenenfalls eine Anpassung der heutigen Regelung zur Lohnfortzahlung bei Krankheit beantragen.

Ausserdem hat der Leiter Rechts- und Personaldienst anhand einer Präsentation das Lohnsystem der EGS vorgestellt und über den geplanten Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat der Pensionskasse Bafidia informiert.

Sergio Wyniger
Präsident DGO-Kommission

Finanzverwaltung

- 242 Allgemeines
- 243 Einwohnerdienste, Bereich Steuern
- 244 AHV-Zweigstelle
- 245 Liegenschaftenverwaltung
- 245 Finanzkontrolle
- 246 Rechnungsprüfungskommission
- 246 Finanzkommission

Allgemeines

Der Kommentar zum Rechnungsabschluss (Seiten 14a bis 58a) bildet einen integrierten Bestandteil der Gemeinderechnung 2019. Darin wird die Finanzlage anhand der entsprechenden Kennzahlen beurteilt.

Neben den alljährlich wiederkehrenden Arbeiten im Bereich Finanzen, wie Rechnungsabschluss, rollende Überarbeitung des Finanzplans, Erstellung des Budgets, Verwaltung des Gemeindevermögens, Abwicklung des Zahlungs- und Buchungsverkehrs sowie interne und externe Rechnungsprüfungen fielen die folgenden erwähnenswerten Aufgaben an:

- Gemäss GRK-Beschluss vom 22. August 2019 erfolgt per 2021 ein Upgrade von GeSoft zu Infoma newsystem. Das Programm GeSoft ist in viele Applikationen aufgeteilt. So wird auf der Stadtverwaltung mit den Applikationen Anlagebuchhaltung, Debitoren, Einwohnerkontrolle, Finanzplanung, Hauptbuch, Hundekontrolle, Kreditorenbuchhaltung, Lohn, Modulrechnung, Registrierkasse und Steuern gearbeitet. Das Upgrade betrifft deshalb viele Abteilungen, insbesondere die Einwohnerdienste, die Finanzverwaltung und das Lohnbüro. Im 2019 musste nebst den Vertragsverhandlungen deshalb bereits mit den ersten Umstellungsarbeiten begonnen werden.
- Seit August 2018 werden offene fällige Steuerrechnungen zweimal gemahnt, bevor eine Betreibung eingeleitet wird. Dadurch wird erhofft, dass die Anzahl Beteiligungen gesenkt werden kann.

Debitoren Steuern	2015	2016	2017	2018	2019
1. Mahnung	1'112	1'983	2'188	1'975	2'229
2. Mahnung				115	1'210
Beteiligungen	831	1'077	933	561	787

- Der Bruttosteuerstand der Steuern sank per Ende 2019 von 15,9 auf 15,8 Mio. Franken. Der Bruttosteuerstand im Verhältnis zur Sollstellung stieg von 22,0 auf 23,2 %. Der Verlust im Verhältnis zur Sollstellung sank von 1,2 % auf 0,9 %. Ende 2019 haben 85,6 % (Vorjahr: 86,0 %) aller Steuerpflichtigen ihre Vorbezugsrechnung 2019 vollständig bezahlt. Die Zahlungsmoral hat sich somit leicht verschlechtert. Da erst nach Erhalt der definitiven Rechnung mit dem Inkassoverfahren begonnen werden

kann, muss mit einem höheren Steuerausstand sowie wie mit höheren Abschreibungen gerechnet werden. Verglichen mit dem Kanton wies die Stadt Solothurn in den letzten Jahren im Verhältnis immer tiefere Steuerabschreibungen aus.

- Die Verlustscheine wurden so gut es ging aktiv bewirtschaftet. Der Erlös aus dem Rückkauf von Verlustscheinen aus früheren Steuerjahren betrug 2019 Fr. 207'880.97 (Vorjahr: Fr. 159'834.08). Gemäss GRK-Beschluss vom 18. Dezember 2014 können Verlustscheine an die Intrum AG ausgelagert werden, welche zum Zeitpunkt der Abgabe in weniger als 5 Jahren verjähren, welche aus Sicht der Finanzverwaltung keine Chance auf einen Erfolg mehr haben (Adresse unbekannt, Adresse im Ausland) sowie alle Verlustscheine von Schuldner, welche eines der oben genannten Kriterien erfüllen. Alle anderen Verlustscheine werden von der Finanzverwaltung aktiv bewirtschaftet.

Ausserdem wurde zu verschiedenen Motionen des Gemeinderats sowie zu Vorlagen anderer Verwaltungsabteilungen Stellung genommen. Die Änderung von Gesetzen und Verordnungen von Bund und Kanton, die finanzielle Auswirkungen für die Gemeinden haben können, wurden auf die Folgen für die Stadt untersucht.

Im kommenden Jahr werden uns die nachstehenden ausserordentlichen Tätigkeiten beschäftigen:

- Vorbereitung Upgrade der GeSoft-Programme (Gemeindesoftware für Einwohnerdienste, Finanzverwaltung, Lohnbuchhaltung) zu Infoma newsystem, Start mit Infoma newsystem per 1. Januar 2020, Erstellung Budget 2021 bereits mit Infoma newsystem.
- Überprüfung und Verbesserung ICT aufgrund Erheblichkeitsklärung der Motion vom 21. November 2017 anlässlich der GR-Sitzung vom 21. Januar 2020
- Mitwirkung in der Planung Gebiet Weitblick.

Den Bemühungen um gesunde Finanzen kommt angesichts der hohen Kosten der Sozialen Sicherheit und der Gesundheit sowie der sehr hohen Nettoinvestitionen unverändert hohe Priorität zu.

Reto Notter
Finanzverwalter

Einwohnerdienste, Bereich Steuern

	Steuerstatistik 12.02.2020		Steuerstatistik 12.02.2020		Veränderung	
	Anzahl	Betrag in Fr.	Anzahl	Betrag in Fr.	Betrag in Fr.	in %
1. ORDENTLICHE VERANLAGUNGEN						
Steuerpflichtiges Einkommen / Ertrag		809'299'433		866'183'082	56'883'649	7.0%
<i>davon definitiv veranlagt</i>		797'244'215		835'349'804	38'105'589	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>		12'055'218		30'833'278	18'778'060	
<u>Natürliche Personen</u>		667'367'761		719'078'119	51'710'358	7.7%
<i>davon definitiv veranlagt</i>		662'368'173		700'917'709	38'549'536	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>		4'999'588		18'160'410	13'160'822	
<u>Juristische Personen</u>		141'931'672		147'104'963	5'173'291	3.6%
<i>davon definitiv veranlagt</i>		134'876'042		134'432'095	-443'947	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>		7'055'630		12'672'868	5'617'238	
Steuerpflichtiges Vermögen / Kapital	14'720	4'506'159'718	14'637	4'923'196'694	417'036'976	9.3%
<i>davon definitiv veranlagt</i>	14'649	4'344'367'447	14'445	4'414'118'217	69'750'770	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>	71	161'792'271	192	509'078'477	347'286'206	
<u>Natürliche Personen</u>		2'621'839'484		2'970'230'175	348'390'691	13.3%
<i>davon definitiv veranlagt</i>		2'563'560'778		2'650'639'521	87'078'743	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>		58'278'706		319'590'654	261'311'948	
<u>Juristische Personen</u>		1'884'320'234		1'952'966'519	68'646'285	3.6%
<i>davon definitiv veranlagt</i>		1'780'806'669		1'763'478'696	-17'327'973	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>		103'513'565		189'487'823	85'974'258	
Taxierter Steuerertrag nat. + jur. Personen		67'799'698.95		73'210'135.75	5'410'436.80	8.0%
<i>davon definitiv veranlagt</i>		66'529'500.55		70'004'003.10	3'474'502.55	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>		1'270'198.40		3'206'132.65	1'935'934.25	
Ertragsanteil natürliche Personen		82.8%		83.5%		
Ertragsanteil juristische Personen		17.2%		16.5%		
Taxierter Steuerertrag natürliche Personen	13'266	56'121'925.20	13'146	61'142'053.05	5'020'127.85	8.9%
<i>davon definitiv veranlagt</i>	13'212	55'558'898.85	13'001	58'942'119.35	3'383'220.50	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>	54	563'026.35	145	2'199'933.70	1'636'907.35	
<u>Natürliche Personen, Einkommenssteuer</u>		53'149'766.95		57'863'958.40	4'714'191.45	8.9%
<i>davon definitiv veranlagt</i>		52'653'660.75		56'021'507.10	3'367'846.35	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>		496'106.20		1'842'451.30	1'346'345.10	
<u>Natürliche Personen, Vermögenssteuer</u>		2'972'158.25		3'278'094.65	305'936.40	10.3%
<i>davon definitiv veranlagt</i>		2'905'238.10		2'920'612.25	15'374.15	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>		66'920.15		357'482.40	290'562.25	
Taxierter Steuerertrag juristische Personen	1'454	11'677'773.75	1'491	12'068'082.70	390'308.95	3.3%
<i>davon definitiv veranlagt</i>	1'437	10'970'601.70	1'444	11'061'883.75	91'282.05	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>	17	707'172.05	47	1'006'198.95	299'026.90	
<u>Juristische Personen, Ertragssteuer</u>		11'239'093.50		11'680'896.10	441'802.60	3.9%
<i>davon definitiv veranlagt</i>		10'558'434.70		10'721'042.30	162'607.60	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>		680'658.80		959'853.80	279'195.00	
<u>Juristische Personen, Kapitalsteuer</u>		438'680.25		387'186.60	-51'493.65	-11.7%
<i>davon definitiv veranlagt</i>		412'167.00		340'841.45	-71'325.55	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>		26'513.25		46'345.15	19'831.90	
Taxierter Feuerwehrpflichtersatz	4'171	873'084.55	4'143	867'931.75	-5'152.80	-0.6%
<i>davon definitiv veranlagt</i>	4'166	871'764.15	4'128	864'010.70	-7'753.45	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>	5	1'320.40	15	3'921.05	2'600.65	
Taxierte Personalsteuer	11'055	221'100.00	10'991	273'180.00	52'080.00	23.6%
<i>davon definitiv veranlagt</i>	11'020	220'400.00	10'896	270'200.00	49'800.00	
<i>davon provisorisch veranlagt</i>	35	700.00	95	2'980.00	2'280.00	

2. QUELLENBESTEUERUNGEN

	Steuerstatistik 12.02.2020	Steuerstatistik 12.02.2020	Veränderung	
	Steuerjahr 2016	Steuerjahr 2017	Betrag	in %
	Betrag	Betrag	Betrag	
Gemeindesteuerertrag				
- von Fremdarbeitern	2'965'980.60	3'761'557.80	795'577.20	26.8%
- aus einmaligem Einkommensanfall	938'738.95	396'262.95	-542'476.00	-57.8%
- aus Grundstückgewinnen	1'296'876.70	1'073'821.65	-223'055.05	-17.2%
Feuerwehropflichtersatz				
- von Fremdarbeitern	133'145.79	144'436.09	11'290.30	8.5%

Bei Steueranlagen von 115 % (2016) bzw. 112 % (2017) für die natürlichen und juristischen Personen hat sich der taxierte Gesamtertrag 2017 der Gemeindesteuern gegenüber demjenigen des Steuerjahres 2016 um Fr. 5'410'436.80 (8 %) erhöht. Bei den natürlichen Personen ist eine Zunahme um 8,9 % zu verzeichnen, bei den juristischen Personen eine solche von 3,3 %.

Die natürlichen Personen sind am taxierten Steuerertrag mit 83,5 % (Vorjahr 82,8 %), die juristischen mit 16,5 % (Vorjahr 17,2 %) beteiligt.

Weitere Ausführungen zum Bereich Steuern finden sich im Kapitel der **Einwohnerdienste** (Seite 230).

*Matthias Beuttenmüller
Chef Einwohnerdienste*

AHV-Zweigstelle

Im Berichtsjahr 2019 wurden folgende Gesuche behandelt:	2018	2019
Ergänzungsleistungen neu und Überprüfungen	166	242
AHV-Anmeldungen	32	40
IV-Anmeldungen und Revisionen	0	0
Anmeldung Hilflosenentschädigung	0	1
Anmeldungen Nichterwerbstätige und Selbstständige	52	38
Betreuungsgutschriften	1	1
Diverses (Hausdienst, Hilfsmittel, Familienzulagen, individuelle Prämienverbilligungen)	15	12
Kostenvoranschläge	25	22
Rentenvorausrechnungen	8	7
Versicherungsausweise	20	22

Die Zahlen der behandelten Gesuche gegenüber dem Jahr 2018 haben deutlich zugenommen. Die Zahl der EL-Gesuche wird auch in Zukunft zunehmen, da die finanziellen Mittel der AHV-Rentner immer knapper werden. Im Jahr 2019 hat auch die Anzahl der periodischen Überprüfungen zugenommen, da die Ausgleichskasse in den vorderen Jahren im Rückstand war und sie viele Fälle erst auf später datiert hat. Die IV-Anmeldungen und Revisionen erfolgen meist direkt über die IV-Stelle des Kantons Solothurn. Alle Formulare können auch im Internet heruntergeladen werden.

Der Stand der EL-Bezüger beträgt per Ende 2019 837 (Ende 2018: 816).

*Sabine Schnider
Sekretariat Ausgleichskasse*

Liegenschaftsverwaltung

Leerwohnungszählung vom 1. Juni 2019 (Meldung an Bundesamt für Statistik)	gesamt	davon bei EGS
1-Zimmer-Wohnungen	8	0
2-Zimmer-Wohnungen	9	0
3-Zimmer-Wohnungen	43	0
4-Zimmer-Wohnungen	27	0
5-Zimmer-Wohnungen	1	0
6-Zimmer und mehr	1	0
Total	89	0

Mieterwechsel bei der EGS (ohne Parkplätze, Gärten und Bootsplätze)	
Auszüge aus Wohnungen der EGS	21
Einzüge in Wohnungen der EGS	25
Auszüge aus Gewerberäumen/Sonstige	5
Einzüge in Gewerberäume/Sonstige	6

Die Hauptaufgaben der Liegenschaftsverwaltung bestehen in der Vermietung und der Verwaltung der Wohn- und Gewerberäume, der Parkplätze, der Familiengärten und der Bootsanlegestellen sowie des Pachtlandes. Die Verwaltung beinhaltet u. a. das Vertragswesen, die Organisation von Unterhalts- und Reparaturarbeiten, das Erstellen der Heiz- und Nebenkostenabrechnungen, das Mietzinsinkasso sowie die Betreuung der bestehenden Mieterschaft.

Im Berichtsjahr wurden zudem verschiedene Geschäfte bearbeitet sowie Anträge formuliert.

Der Liegenschaftsbestand kann dem in der Gemeinderechnung enthaltenen Verzeichnis (Seite 77) entnommen werden. Aufwand und Ertrag sind bei den einzelnen Kontogruppen in der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Markus Kauer
Chef Liegenschaftsverwaltung

Finanzkontrolle

Die Hauptaufgaben der Finanzkontrolle (Pensum 100 Stellenprozent) beinhalten die mitschreitende Kontrolle aller Zahlungsanweisungen und Buchungsbelege (Vorrevision), die periodische Revision der Amtsstellen, die formelle und materielle Prüfung sämtlicher Bauabrechnungen, die Unterstützung der Rechnungsprüfungskommission, die Mitarbeit bei Finanzplan, Budget und

Rechnung sowie die Übernahme weiterer Aufgaben im qualifizierten Bereich der Finanzverwaltung nach Absprache mit dem Vorgesetzten. Daneben amtiert sie als vormundschaftlicher Revisor der Stadt Solothurn, Revisionsstelle einzelner Unternehmungen (aufgrund von Behördenbeschlüssen) und ist für die Lernenausbildung im Finanzbereich zuständig.

Der Gesamtaufwand der Finanzkontrolle verteilt sich wie folgt:	Anteil an Gesamtarbeitszeit		
	2017	2018	2019
Vorrevision	13,0%	12,2%	12,5%
Amtsstellenrevisionen	0,0%	0,0%	0,0%
Bauabrechnungen	0,2%	3,2%	3,0%
Unterstützung Rechnungsprüfungskommission	4,0%	4,7%	4,7%
Mitarbeit Finanzplan, Budget und Rechnung	0,2%	0,0%	0,1%
Übernahme von Aufgaben in der Finanzverwaltung	27,5%	25,5%	33,5%
Tätigkeit als vormundschaftlicher Revisor	8,3%	8,3%	10,0%
Revisionsmandate von Unternehmungen	1,1%	1,0%	1,2%
Unterstützung von Dienststellen (Organisation, Informatik etc.)	14,7%	11,7%	8,1%
<i>(total produktiv)</i>	<i>69,0%</i>	<i>66,6%</i>	<i>73,1%</i>
Aus- und Weiterbildung (inkl. durchgeführte Schulung)	0,0%	0,0%	0,0%
Betreuung Lernende	6,8%	7,8%	4,6%
Interner Aufwand (Planung, Administration etc.)	5,4%	9,5%	4,3%
Ferien, verschiedene Absenzen	18,8%	16,1%	18,0%
<i>(total übrige Arbeitszeit, Absenzen)</i>	<i>31,0%</i>	<i>33,4%</i>	<i>26,9%</i>
	100,0%	100,0%	100,0%

Der Aufwand für die Vorrevision stagnierte auf hohem Niveau. Verschiedene Probleme bei der Umstellung auf den neuen Datenverarbeitungsstandard ISO20022, die immer noch nicht vollständig vollzogen ist, und der Primatswechsel bei unserer Pensionskasse Bafidia auf den 1. Januar 2020 verursachten hohen zusätzlichen Aufwand bei der Übernahme von Aufgaben in der Finanzverwaltung. Durch eine Veränderung der Anforderungen an die Revision vormundschaftlicher Mandate durch die KESB stieg der Aufwand für die Tätigkeit als vormundschaftlicher Revisor deutlich an. Die weiterhin aktive Bewirtschaftung der Verpflichtungskredite mit entsprechenden Abrechnungen benötigte praktisch die gleichen Ressourcen wie im Vorjahr, während die übrigen Tätigkeiten mehrheitlich auf Vorjahresniveau verharren oder leicht sanken.

Peter Lüthi
Sachbearbeiter Finanzkontrolle

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission befasste sich wiederum intensiv mit der Prüfung der Gemeinderechnung. Der Schwerpunkt der Prüfung der Erfolgsrechnung 2018 lag bei den Aufgabenbereichen Bildung, Verkehr sowie Umweltschutz und Raumordnung. Die Prüfung der Bilanz erfolgte mit verschiedenen Bestandes- und Verkehrsprüfungen. Im Bereich der Investitionsrechnung prüfte sie die Verpflichtungskreditkontrolle, die Abrechnungen einzelner erledigter Geschäfte und nahm stichprobeweise Kontrollen bei einzelnen Investitionsvorhaben vor. Ausserdem prüfte sie das EDV-Konzept der Stadt Solothurn, die Interne Kontrolle, das IT-Konzept und den IT-Betrieb der Stadtschulen (inkl. Beschaffung), die Leistungsvereinbarungen und die Organvertretungen. Ein weiterer Prüfungsbestandteil beinhaltete die Geldflussrechnung und den Anhang. Das Gesamturteil der durchgeführten Prüfungen zeigte, dass die

Buchführung und die Rechnungslegung ordnungsgemäss erfolgten und dass die Jahresrechnung aus Sicht der RPK bis auf zwei Einschränkungen den gesetzlichen Bestimmungen entspricht. Aus Sicht der Rechnungsprüfungskommission gehören die Aktien der Regiobank Solothurn AG ins Finanzvermögen und die Beteiligung an der Regio Energie Solothurn sind im Verwaltungsvermögen zu bilanzieren. Diese Vorbehalte beruhen zudem auf dem Ergebnis einer unabhängigen Prüfung durch einen externen Wirtschaftsprüfer. Die mit dem Zusatzbericht gestellten Empfehlungen und Anträge wurden durch die jeweiligen Dienststellen bzw. durch die Finanzkontrolle beantwortet bzw. zur weiteren Bearbeitung aufgenommen.

Peter Stampfli
Präsident Rechnungsprüfungskommission

Anmerkung des Finanzverwalters zu den Einschränkungen der Rechnungsprüfungskommission:

Gemäss Schreiben vom 7. März 2018 des Amts für Gemeinden an die Rechnungsprüfungskommission wurde der Rechnungsprüfungskommission bestätigt, dass die von der Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn per 1.1.2016 vorgenommenen Bilanzierungen (Regiobank Solothurn AG sowie Regio Energie Solothurn) den rechtlichen Erfordernissen für eine korrekte Rechnungslegung nach kantonaler Gemeindegesetzgebung entsprechen. Das Amt für Gemeinden hat die Jahresrechnung 2017 der Stadt geprüft und im Prüfbericht vom 12. Dezember 2019 zu den Einschränkungen der RPK wiederum Folgendes festgehalten: «In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere grundsätzliche Ausführungen vom 7.3.2018, welche wir anlässlich des Vorlie-

gens der Jahresrechnung 2016 gegenüber dem Rechnungsprüfungsorgan (RPO) schriftlich abgegeben haben. Da diese Ausführungen im Bestätigungsbericht zur Jahresrechnung 2017 und 2018 keine Beachtung fanden, haben wir den RPK-Präsidenten mündlich und anschliessend mit E-Mail vom 3.5.2019 auf die nicht korrekte Wiedergabe der Einschränkung hingewiesen. Da die RPK offenbar von der Vornahme eines Vorbehalts nicht abrücken kann, haben wir die RPK aufgefordert, die Formulierung in Abweichung zum sonst üblichen Standardtext so anzupassen, dass für den externen Leser klar ist, dass die kantonalen und kommunalen Vorschriften eingehalten sind, das RPO aber aufgrund anderer Materialien trotzdem einen Vorbehalt anbringen will.»

Finanzkommission

Die Sitzungen der Finanzkommission (FIKO) laufen jedes Jahr nach einem genau vorgegebenen Terminplan ab.

In der ersten Sitzung Ende April nimmt die FIKO die Jahresrechnung zur Kenntnis und bestimmt die Prämissen für den nächsten 4-jährigen Finanzplan. Wie schon in den Vorjahren konnte die FIKO von einem ausgezeichneten Rechnungsergebnis Kenntnis nehmen; anstelle eines budgetierten Ertragsüberschusses von 0,630 Mio. Franken resultierte ein solcher von 9,235 Mio. Franken. Die Verbesserungen resultierten zu 84 % aus höheren Steuereinnahmen und zu 16 % aus tieferem Nettoaufwand. Damit stieg das Reinvermögen auf 88,7 Mio. Franken oder pro Kopf auf Fr. 5'247.–, und der Selbstfinanzierungsgrad konnte auf über 200 % erhöht werden.

Leider hat die Rechnungsprüfungskommission auch für das Jahr 2018 wieder einen Hinweis gemacht, dass nach ihrer Beurteilung die Bilanzierung der Beteiligungen der Regiobank Solothurn AG und der Regio Energie nicht den gesetzlichen Grundlagen und deren Ausführungsbestimmungen entsprechen, obwohl das Amt für Gemeinden die Korrektheit der Rechnungslegung bestätigt hat. Die FIKO hofft, dass diese Differenzen nun für ein und alle Mal beseitigt werden können (sei das auch durch einen politischen Vorstoss im Kantonsrat) und im nächsten Verwaltungsbericht kein Thema mehr sein werden!

In der Mai-Sitzung befasst sich die FIKO zum ersten Mal mit dem Finanzplan 2020–2023 und macht Vorschläge zur Verbesserung dieses Finanzplanes. In dieser Sitzung hat die Kommission beschlossen, dass der 8-jährige Selbstfinanzierungsgrad (SFG) auf 80 % (von 65,2 %) verbessert werden muss und auch ein Zeit-

plan für die Investitionen in die Liegenschaften des Finanzvermögens erstellt werden sollte. Langfristig muss ein SFG 100 % betragen; mit 80 % kann die FIKO aber gut leben, da das hohe Nettovermögen etwas abgebaut werden kann und in den nächsten Jahren hohe Investitionen bevorstehen (im Kultur- und Freizeitbereich, in Kindergärten und Schulen).

In der Juni-Sitzung hat die FIKO den Finanzplan verabschiedet; die politischen Behörden aber aufgefordert, den 8-jährigen SFG auf 80 % zu verbessern und das Gebiet Landreserven Obach, Mutten, Ober- und Unterhof möglichst rasch zu entwickeln und zu verkaufen (Verkauf oder Baurecht).

In der September-Sitzung befasst sich die FIKO mit dem Budget und macht Vorgaben für die Budgetbereinigung; konkret sollte die Erfolgsrechnung um 3,246 Mio. Franken oder die Investitionsrechnung um 4,314 Mio. Franken gekürzt werden, wobei eine Kombination am wahrscheinlichsten ist.

In einer weiteren Sitzung befasst sich die FIKO mit den Stellenbegehren. Es wird ein Antrag zur Erhöhung der Stellenprozente um 60 % im Sekretariat Tagesschule zuhanden der politischen Behörden beschlossen, da dieses Begehren klar begründet und nachvollziehbar war. Die Tagesschule Solothurn genießt ein immer grösseres Interesse und entwickelt sich sehr erfolgreich!

Die Oktober-Sitzung ist für die FIKO immer die wichtigste Sitzung; in dieser wird das Budget 2020 verabschiedet. Es werden die Bereinigungsergebnisse gegenüber der 1. Fassung der Budgeteingaben besprochen sowie die Sondertraktanden für die Gemeindeversammlung oder Urnenabstimmung (Freibad, Gesamtsanierung der Luder-Hochbauten). Auch werden allfälli-

ge Lohnerhöhungen oder Teuerungsausgleiche für das Gemeindepersonal besprochen (dieses Jahr wird die tatsächlich eingetretene Teuerung gemäss November-Index ausgeglichen). Die wichtigste Entscheidung war aber ein Antrag auf eine Steuersenkung um 5 % für juristische und natürliche Personen (mit 4:3 Stimmen; 3 Stimmen waren für 3 %), obwohl die Vorgaben der FIKO nicht erfüllt wurden. Die FIKO hat sich aber nach der Behandlung des Budgets in der Gemeinderatskommission einstimmig für eine Senkung um 3 % auf 107 % ausgesprochen; der Gemeinderat und die Gemeindeversammlung haben diesem Antrag zugestimmt. Der Hauptgrund für die Steuersen-

kung war das hohe Vermögen und die Tatsache, dass in den letzten Jahren die Rechnung immer viel besser ausgefallen ist als sie budgetiert worden ist (in den letzten 9 Jahren um 74 Mio. Franken!) und zudem hat die Stadt hohe Vorfinanzierungen für Investitionen wegen den hohen Überschüssen tätigen können.

Die Diskussionen in der FIKO waren ausgesprochen sachlich und konstruktiv; dafür danke ich allen Mitgliedern herzlich. Besonders bedanke ich mich beim Finanzverwalter Reto Notter für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Beat Käch
Präsident Finanzkommission

Soziale Dienste

- 250 Soziale Dienste
- 250 Regelsozialhilfe
- 252 Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe
- 254 Kindes- und Erwachsenenschutz
- 255 Sozialplanung
- 257 Jugendkommission (JuKo)
- 257 Seniorenrat

Soziale Dienste

Ob jemand Zugang zum Arbeitsmarkt hat und am sozialen Leben teilhaben kann, hängt oft auch von seiner Gesundheit ab. Soziale Ungleichheiten und Nachteile häufen sich mit zunehmendem Alter und haben Auswirkungen auf die Gesundheit und das Gesundheitsverhalten. Männer und Frauen beurteilen ihren Gesundheitszustand in allen Altersklassen je nach Bildungsstand sehr unterschiedlich. Personen ohne nachobligatorischen Abschluss bezeichnen ihre Gesundheit viel seltener als gut oder sehr gut als Personen mit einer höheren Ausbildung (66,4 % bzw. 90,7 %). Gemäss der schweizerischen Arbeitskräfteerhebung gaben 1,2 Millionen der zu Hause lebenden Personen ab 15 Jahren an, ein dauerhaftes Gesundheitsproblem zu haben, das sie in ihrem Alltag stark einschränkt. Je älter die Person ist, desto grösser ist das Risiko krank zu sein. Frauen sind etwas öfter betroffen als Männer. Im Rahmen der Sozialplanung unterstützt die Stadt Solothurn Präventions- und Hilfsangebote.

Während dem das Bildungsniveau ansteigt, öffnet sich die Bildungsschere: Die Wirtschaft verlangt vermehrt nach hochqualifizierten Personen. Gleichzeitig fallen für niedrig qualifizierte Menschen immer mehr existenzsichernde Arbeitsplätze weg. Ihnen bleibt oft der Gang zum Sozialdienst. Von den erwachsenen Sozialhilfebeziehenden haben über 50 % keine Berufsausbildung. Arbeit sollte es Erwerbspersonen ermöglichen, ihren Lebensunterhalt zu verdienen, Kompetenzen zu entwickeln und berufliche wie soziale Erfüllung zu finden. Bei optimalen Arbeitsbedin-

gungen können Erwerbspersonen langfristig planen, verfügen über einen guten Sozialschutz und sind in der Lage, ihren Alltag wunschgemäss zu gestalten. Die in einer Ausbildung erworbenen Kompetenzen und Qualifikationen sind wichtige Voraussetzungen, um sich der sich ständig verändernden Gesellschaft und Wirtschaft anpassen zu können. Mit gezielten Integrationsmassnahmen unterstützen die Sozialen Dienste Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Solothurn in ihrer Bestrebung, eine Beschäftigung oder Arbeit zu finden. 2019 konnten erneut viele Lösungen gefunden werden und sich Menschen aus der Sozialhilfe ablösen.

Soziale Beziehungen helfen, mit kritischen Lebenssituationen umzugehen. Sie fördern die persönliche Entfaltung, erfüllen das Bedürfnis nach Anerkennung und tragen zur Verbesserung der physischen und psychischen Gesundheit bei. Viele können nach eigenen Angaben Verwandte, Freunde oder Nachbarn um moralische oder materielle Hilfe bitten. Viele haben kein Beziehungsnetz, das sie angehen können. Ausländerinnen und Ausländern, Einkommensschwachen und Erwerbslosen fehlt es besonders häufig an sozialer Unterstützung. Hier setzen die individuellen Beratungsangebote der Sozialen Dienste, die vielen Freizeit-, Sozial-, oder Vernetzungsangebote der Stadt Solothurn an.

*Domenika Senti
Leiterin Soziale Dienste*

Regelsozialhilfe

In Notlagen kommt die Sozialhilfe als letztes Auffangnetz in der sozialen Sicherung zum Tragen. Die Sozialhilfe sichert die Existenz bedürftiger Personen, fördert ihre wirtschaftliche und persönliche Selbständigkeit und gewährleistet die soziale und berufliche Integration. Gemäss Artikel 12 der Bundesverfassung besteht ein Recht auf Hilfe in Notlagen. Sozialhilfe ist eine Bedarfsleistung und soll in einer individuellen, konkreten und aktuellen Notlage Abhilfe leisten. Um den konkreten Bedarf zu klären, sind eine solide Fallaufnahme und Situationsanalyse – auch Intake genannt – erforderlich. In dieser Phase werden insbesondere die Zuständigkeit, die Subsidiarität und der individuelle konkrete Bedarf sorgfältig abgeklärt.

Bei den Sozialen Diensten der Stadt Solothurn ist ein professionelles und sehr erfahrenes Fachteam damit befasst, die Anspruchsvoraussetzungen zu prüfen und in der Folge Menschen in ihrem Prozess zu begleiten und zu unterstützen.

Unterstützungsdossiers und Haushaltsgrösse			
	2017	2018	2019
Einpersonenhaushalte	347	238	315
Mehrpersonenhaushalte	134	197	102
Total	481	435	417

Personenstruktur			
Anzahl unterstützte Personen	2017	2018	2019
Frauen	246	220	204
Männer	284	254	240
Kinder	195	166	168
Total	725	640	612

Unverändert bilden die Kinder und Jugendlichen, ausländische Personen, Geschiedene sowie Personen ohne Berufsbildung die eigentlichen Risikogruppen. Sie haben ein weit höheres Sozialhilferisiko als der Durchschnitt. Eine Kumulation mehrerer Risikofaktoren führt zu besonders hohen Sozialhilfequoten. Den Zielgruppen wird ein besonderes Augenmerk geschenkt – vor allem in den Übergängen von der Schule in die Ausbildung. Die Sozialen Dienste sind bestrebt, die Mittel effizient und effektiv einzusetzen, damit Sozialhilfeeleistungen nicht bloss Kosten verursachen, sondern dank Integrationshilfen auch nachhaltige Investitionen darstellen.

Neuanmeldungen / Abschlüsse	2017	2018	2019
Anzahl Neuanmeldungen im laufenden Jahr	147	112	110
Anzahl Abschlüsse im laufenden Jahr	142	121	129
Anzahl Sozialhilfe-Dossiers am 31. Dezember	339	330	311

In den letzten zwei Jahren konnten etwas mehr Dossiers abgeschlossen werden als neue eröffnet wurden. Die Darstellung zeigt auf, dass sich die Anzahl der Neuanmeldungen und die Fallablösungen im Gleichgewicht halten. In der Stadt Solothurn wird die schweizweite Ablösequote von 28,1 % sogar leicht übertroffen. Die Ablösequote gibt den Anteil aller Sozialhilfedossiers mit Leistungsbezug in einem bestimmten Jahr wieder, die von der Sozialhilfe abgelöst werden konnten und beschreibt damit die Ablösewahrscheinlichkeit von der Sozialhilfe. Gezählt werden alle Dossiers, die aufgrund einer Verbesserung der Erwerbssituation, vorgelagerter Sozialleistungen oder anderer Umstände nicht mehr auf die Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen sind und während sechs Monaten keine finanziellen Leistungen der Sozialhilfe bezogen haben. Erfahrungen zeigen, dass jegliche Gewöhnung an staatliche Leistungen die Integration verzögern kann.

Deshalb lohnt sich der personelle Einsatz mit Beginn des ersten Anspruchsmonates. Bei den Sozialen Diensten der Stadt Solothurn werden sozialhilfebeziehende Menschen umgehend Praktikumsplätzen, Gemeindearbeitsplätzen oder Beschäftigungen zugewiesen. Diese Massnahme wirkt auch präventiv bezüglich Sozialhilfemissbrauch. Mit der konsequenten Umsetzung dieser Praxis konnte die Ablösequote in den vergangenen Jahren stets gesteigert werden. Sozialhilfe soll im Grundsatz immer eine befristete Unterstützung in Notlagen bleiben. Die Beseitigung dieser Notlage und damit die nachhaltige Ablösung von der Sozialhilfe bildet den primären Auftrag der Sozialhilfe. Die persönliche Hilfe in Form von Beratung, Unterstützung, Motivierung, Förderung und Strukturierung bildet die Basis und ist Bindeglied zwischen materieller Existenzsicherung und sozialer Integration als eigentliches Ziel der Sozialhilfe.

Die Altersklasse mit der höchsten Ablösequote aufgrund der Verbesserung der Erwerbssituation sind die 26- bis 35-jährigen antragstellenden Personen. Mit zunehmendem Alter sinkt dann die Ablösequote. Die geringsten Chancen auf Ablösung haben die 56- bis 64-Jährigen zu verzeichnen. Das liegt unter anderem daran, dass ältere Sozialhilfebeziehende weniger gute Arbeitsmarktchancen haben als jüngere Sozialhilfebeziehende. Dennoch bestätigt sich, dass mit jeder höheren Ausbildungsstufe die Wahrscheinlichkeit ansteigt, aufgrund einer Verbesserung der Erwerbssituation von der Sozialhilfe abgelöst zu werden. Investition in Bildung lohnt sich. Die Sozialarbeitenden unterstützen verschiedene Formen der Nachholbildung.

Die immer rascheren Veränderungen im Arbeitsmarkt treffen zunehmend ältere Arbeitnehmende. Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen und solche ohne Berufsausbildung oder einer Ausbildung, die heute aufgrund des wirtschaftlichen Strukturwandels nicht mehr gefragt ist, haben nach dem Verlust des Jobs und nach einer Aussteuerung wenig Aussicht auf eine neue Anstellung. Auch können ältere Arbeitnehmende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen immer seltener mit einer IV-Rente die Zeit bis zur Pensionierung überbrücken. Die Praxis des Rentenzuspruchs ist bekanntlich in den letzten 15 Jahren deutlich verschärft worden und dies trifft überproportional die Altersgruppen ab 45. Immer häufiger endet der Sozialhilfebezug für ältere Langzeitarbeitslose deshalb erst mit dem Rentenalter und dem damit verbundenen Zugang zu AHV-Rente und Ergänzungsleistungen.

Sozialhilfequote

Die Sozialhilfequote misst den Anteil Personen mit mindestens einem Sozialhilfebezug im Jahr gemessen an der Wohnbevölkerung per 31. Dezember des Vorjahres. Die im Vergleich zu den anderen Städten des Kantons Solothurn deutlich tiefer liegende Quote der Stadt Solothurn lässt sich primär durch eine andersartige Bevölkerungsstruktur, beeinflusst unter anderem durch die Art des Wohnungsbestandes und des Wohnungsmarktes begründen. Nach einer rückläufigen Entwicklung zwischen 2017 und 2018 ist die Quote 2019 voraussichtlich sowohl im Kanton als auch in der Stadt Solothurn stabil geblieben.

Sozialhilfequoten	2016	2017	2018	2019*
Stadt Solothurn	3,9%	4,1%	4,1%	3,7%
Kanton Solothurn	3,7%	3,7%	3,8%	3,7%

*provisorische Angabe

Kostenentwicklung

Weil die Sozialhilfekosten unter den Einwohnergemeinden gemäss Sozialgesetz einem Lastenausgleich unterliegen, ist ein-

gangs auf die Gesamtkostenentwicklung hinzuweisen. Die Kosten werden im Verhältnis der Einwohnerzahl auf die Gesamtheit der Einwohnergemeinden verteilt. Das Departement des Innern vollzieht halbjährlich den Lastenausgleich.

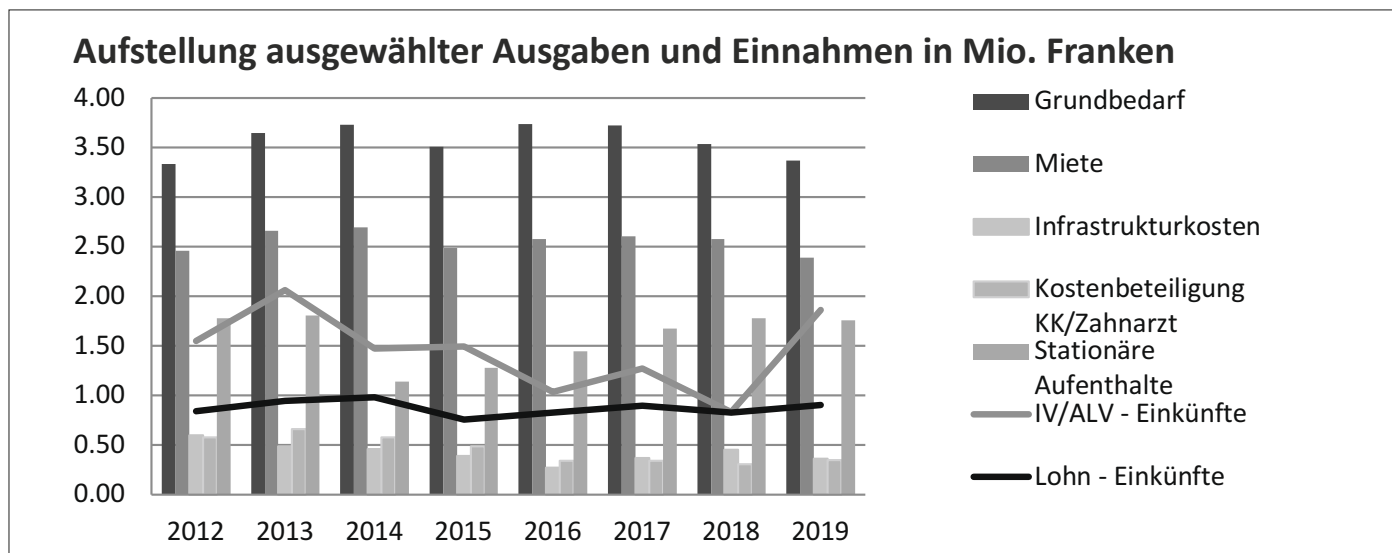
Auf **kantonal** Ebene haben sich die meisten Leistungsfelder der sozialen Sicherheit (Gesundheit, EL, Verwaltungskosten EL AHV und EL IV, Alimentenbevorschussung, Pflegekostenbeitrag Einwohnergemeinde, gesetzliche Sozialhilfe und Sozialadministration) im Rahmen der Budgetprognosen entwickelt. Die Sozialhilfekosten pro Einwohner/in schliessen ungefähr auf dem Vorjahresniveau, die Ergänzungsleistungen IV und die Pflegekosten schliessen indessen über dem budgetierten Betrag ab. Dadurch liegt die Rechnung der sozialen Sicherheit mit rund Fr. 878.– pro Einwohner/in um Fr. 23.– höher als im Vorjahr.

Der Lastenausgleich Sozialhilfe 2019 umfasst voraussichtlich 113,3 Mio. Franken und liegt damit im Bereich der Entwicklung der letzten Jahre. Dies entspricht einem Betrag von Fr. 412.– pro Einwohner und Einwohnerin. Die Dossierzahlen kantonsweit entsprechen jenen der Vorjahre. Die leichte Kostensteigerung ist insbesondere auf den Anstieg von Fremdplatzierungskosten zurück zu führen. Diese Kosten können von der Sozialhilfe nur bedingt beeinflusst werden und werden ab 2020 vom Kanton getragen. Die übrigen Aufwandpositionen und die Einnahmen waren 2019 weitgehend stabil. Die in den Vorjahren rückläufigen Einnahmen aus Renten und weiteren Sozialversicherungsleistungen haben sich stabilisiert. Wie in den Vorjahren waren auch 2019 Alleinerziehende, Kinder und Jugendliche die am stärksten vertretene Gruppe in der Sozialhilfe des Kantons Solothurn. Auffallend ist zudem die Zunahme von älteren Sozialhilfebeziehenden. Im Rahmen der Armutsbekämpfung und Armutsprävention wird der Kanton erste Massnahmen bereits 2020 umsetzen.

Die Aufwendungen der zwischenzeitlich dreizehn Sozialregionen für die Besoldung und Weiterbildung der Mitarbeitenden, einschliesslich der Infrastruktur der Sozialdienste und der Sozialadministration, werden nach § 38 Sozialverordnung mit Pauschalbeiträgen je anerkanntem Dossier in den Lastenausgleich einbezogen. Pro anerkanntes Dossier wird eine Pauschalabgeltung von Fr. 1'500.– vorgenommen. Massgebend sind dabei die anerkannten Dossiers im Jahr 2018. Insgesamt wurden im Lastenausgleich 2019 13'641 Dossiers berücksichtigt (2017: 13'343 Dossiers). Der Lastenausgleich für das Jahr 2019 umfasst somit 20,5 Mio. Franken, was einem Betrag von Fr. 74.70 pro EinwohnerIn entspricht. Die Verwaltungskosten werden anerkannt, wenn die Sozialregion die gesetzlichen Vorgaben und die vom Regierungsrat festgelegten quantitativen, qualitativen, personellen und wirtschaftlichen Anforderungen an die Leistungserbringung erfüllt. Die Stadt Solothurn erfüllt die Anforderungen in allen Bereichen und vollumfänglich.

Brutto-Nettoaufwand Lastenausgleich in Mio. Franken				
Kostenentwicklung	2016	2017	2018	2019
Sozialhilfe-Bruttoaufwand	10	10,6	10	9,7
Sozialhilfe-Nettoaufwand	6,9	7	7,3	5,9

Im Jahr 2019 reduzierte sich der Bruttoaufwand gegenüber dem Vorjahr um Fr. 300'000.– auf 9,7 Mio. Franken. Die Kosten der Position stationäre Aufenthalte stabilisierte sich 2019 (siehe nachfolgende Grafik). Die Aufwendungen für den Grundbedarf und die Wohnkosten sind seit 2013 stabil bis leicht rückläufig. Lohneinkünfte sind über die ganze Erhebungsperiode einigermaßen stabil. Grossen Schwankungen und einer kontinuierlichen Abnahme unterliegen bis 2018 die IV- und ALV-Einkünfte. 2019 sind um 1 Mio. Franken höhere IV-Renten und EL-Nachzahlungen zu verzeichnen, was den Nettoaufwand 2019 entsprechend reduziert.



Die Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe (SKOS) hat Richtlinien für die Ausgestaltung und Bemessung der wirtschaftlichen Hilfe erarbeitet. Dabei handelt es sich um Empfehlungen zuhanden der Sozialhilfeorgane des Bundes, der Kantone, der Gemeinden sowie der Organisationen der privaten Sozialhilfe. Im Kanton Solothurn ist die Verbindlichkeit der SKOS-Richtlinien im Sozi-

algesetz verankert. Die Höhe der Geldleistung orientiert sich an der Kaufkraft des tiefsten Einkommensdezils. Die SKOS-Richtlinien sind für die tägliche Arbeit der Sozialdienste ein unverzichtbares Instrument. Sie fördern die Rechtsgleichheit und Rechtssicherheit über Gemeinde- und Kantonsgrenzen hinaus und sind in der Sozialpolitik zu einer zentralen Richtgrösse geworden.

Asyl- und Flüchtlingssozialhilfe

Der Fachbereich befasst sich mit der Unterbringung, der Existenzsicherung sowie der sozialen und beruflichen Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen.

Aufnahmen von Asylsuchenden 2019

Das Amt für Soziale Sicherheit des Kantons Solothurn definiert jährlich, wie viele Asylsuchende jede Gemeinde im laufenden Jahr aufzunehmen hat. Das Aufnahmesoll der Stadt Solothurn für das Jahr 2019 wird erst nach Redaktionsschluss des Verwaltungsberichts 2020 durch den Kanton bekannt gegeben. Die Stadt Solothurn hat im Jahr 2019 8 Personen aufgenommen. Die Aufnahmen erfolgten durch Geburten in Familien, die bereits in Solothurn leben und durch Ehepartner von bereits in Solothurn ansässigen Personen aus dem Asylbereich, welche zu einem späteren Zeitpunkt in der Schweiz ein Asylgesuch gestellt haben. Die Eröffnung des Bundesverfahrenszentrums in Flumenthal führt zu einer Reduktion des Aufnahmesolls für den ganzen Kanton Solothurn. Mit der Umsetzung des neuen Asylgesetzes werden zukünftig grundsätzlich nur noch Personen mit einem Bleiberecht in die Gemeinden transferiert.

Unterbringung

Die Stadt Solothurn ist für die Unterbringung von Personen aus dem Asylbereich (Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer) zuständig. Die Zahl der vorläufig aufgenommenen Ausländerinnen und Ausländer nimmt zu. Damit bleiben die Menschen im Asylstatus. Dies hat zur Folge, dass viele Personen für mehrere Jahre in einer Asylunterkunft wohnen, bevor sie die Ablösung von der Sozialhilfe schaffen. Die eher neue Entwicklung stellt grosse Herausforderungen an die Lebensgestaltung in den Unterkünften dar. Die Kollektivunterkünfte sind in ihrem Ursprung eigentlich nicht für einen mehrjährigen Aufenthalt vorgesehen. Die Mehrbettzimmer oder die gemeinsamen Aufenthaltsräume lassen wenig Privatsphäre zu.

Den betreuenden Freiwilligen gelingt es allerdings mit ihrem wohlwollenden und guten Engagement immer konstruktive Lösungen zu entwickeln.

Einzelpersonen werden mehrheitlich in Kollektivunterkünften in Mehrbettzimmern untergebracht. Für Familien werden günstige, einfache Wohnungen angemietet. Per 31. Dezember 2019 verfügen die Sozialen Dienste der Stadt Solothurn über zwölf Mietverhältnisse und zwei Häuser für die Unterbringung von Asylsuchenden. Davon befinden sich elf Objekte im Besitz der Stadt Solothurn und drei Angebote werden von Privaten vermietet.

Auch 2019 waren die Zuweisungen im Asylbereich rückläufig. Gleichzeitig wurden einige Asylgesuche positiv entschieden und die betreffenden Personen konnten in eigene Wohnungen umziehen. Erfreulicherweise konnten auch einige Personen eine Stelle finden, sich von der Sozialhilfe ablösen und eine eigene Wohnung mieten. Deshalb waren die Unterkünfte der Stadt Solothurn zeitweise nicht voll ausgelastet. Diese Entwicklung ist auch der Grund, weshalb auf Februar 2020 die Kollektivunterkunft an der Fegetzallee aufgelöst wird. Die Stadt Solothurn ist angehalten, in Not- oder Krisensituationen das Raumangebot rasch wieder zu aktivieren, weshalb nicht alle freien Plätze aufgelöst werden. Von freien Plätzen wiederum profitieren Personen in Ausbildung, denen teilweise ein Einzelzimmer angeboten werden kann.

Integration

Die Stadt Solothurn legt bei Personen aus dem Asylbereich grossen Wert auf den Spracherwerb. Sprachkenntnisse sind wichtige Voraussetzung für die soziale und berufliche Integration. Der Kanton Solothurn bietet Asylsuchenden gute Angebote, um sich schon im laufenden Asylverfahren weiter zu bilden und sich damit besser zu integrieren. Sozialhilfebeziehende Personen aus dem Asylbereich werden konsequent in integrationsfördernde Projekte vermittelt. Personen, die aus familiären oder gesundheitlichen Gründen keine Integrationsprozesse verfolgen können, werden durch die Sozialen Dienste individuell beraten. Dies mit dem Ziel, auch ihnen mittel-

fristig Spracherwerb und soziale Integration zu ermöglichen. Diese Beratungs- und Vermittlungsprozesse sind jeweils intensiv, aufwändig und erfordern viel Zeit; zumal eine Beratung auf Grund der sprachlichen Barrieren oftmals länger dauert.

Personen im Integrationsprozess: Am Stichtag 31. Dezember 2019 besuchten 23 Personen einen Deutschkurs. In der Vorbereitungsphase zum Abschluss eines Lehrvertrages waren sieben Personen, bereits in einer Berufslehre befanden sich elf Personen. Sieben Personen befanden sich in der Vorbereitungsphase für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt, elf Personen waren erwerbstätig (allerdings noch nicht existenzsichernd).

Seit 1. Januar 2019 dürfen vorläufig aufgenommene Personen und Flüchtlinge ohne Arbeitsbewilligung arbeiten. Eine einfache Meldung des Arbeitgebers ans Staatssekretariat für Migration ermöglicht den sofortigen Antritt einer Stelle. Von 113 betreuten Personen konnten sich 21 durch die Aufnahme von Erwerbsarbeit oder Erhöhung des Pensums von der Sozialhilfe ablösen. Elf Personen konnten eine Erwerbsarbeit finden, damit aber das Existenzminimum langfristig noch nicht sichern. Ein Jahr nach Aufhebung der Bewilligungspflicht kann damit eine offensichtlich positive Bilanz gezogen werden.

Freiwilligenarbeit

Die in den letzten drei Jahren gebildeten Gruppen von Freiwilligen sind weiterhin motiviert und engagiert im Einsatz. Es gibt eine grosse Anzahl von Freiwilligen, welche die Sozialen Dienste im Betrieb der grossen Unterkünfte unterstützen. Gleichzeitig engagieren sich andere Personen bei individuell wohnenden Familien. Hier geht es neben Fragen der Alltagsgestaltung oft auch um die Unterstützung der Kinder bezüglich Schulstoffbewältigung oder Vermittlung von Freizeitaktivitäten. Den Resettlement-Flüchtlingen werden ebenfalls Freiwillige zur Seite gestellt. Die Gruppe von gegenwärtig 23 Freiwilligen leistete im vergangenen Jahr mehr als 1'200 Stunden ehrenamtliche Tätigkeit. Die Freiwilligen haben weiterhin eine Ansprechperson bei den Sozialen Diensten, erhalten eine Einführung und Begleitung, haben eine Vereinbarung mit der Stadt und werden nach Benevol-Richtlinien entschädigt. Ihr wertvolles Wirken wird von den betreuten Personen und der Stadt Solothurn sehr geschätzt.

Grundlegendes zu Finanzierungsfragen im Asyl- und Flüchtlingsbereich

Die Sozialhilfekosten im Asyl- und Flüchtlingsbereich werden im Rahmen von Pauschalen vom Bund an die Kantone vergütet. Den Gemeinden wiederum werden die Sozialhilfearaufwendungen durch den Kanton entschädigt. Für vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer und vorläufig aufgenommene Flüchtlinge – beide mit Ausländerausweis F – bezahlt der Bund während maximal sieben Jahren nach Einreise Pauschalen, bei anerkannten Flüchtlingen (Ausländerausweis B) während maximal fünf Jahren. In diesem Zeitraum sind die Sozialhilfeausgaben der Gemeinden gedeckt. Nach Ablauf der beschriebenen Fristen werden die Sozialhilfekosten im Rahmen des Lastenausgleichs durch die Gemeinden getragen.

Asylsozialhilfe

Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer werden durch die Gemeinde gemäss den kantonalen Asyl-Sozialhilferichtlinien finanziell unterstützt. Asylsuchende sind Personen, welche sich noch im laufenden Asylverfahren befinden. Sie haben ein Asylgesuch gestellt, der Erstentscheid des Staatssekretariats für Migration (SEM) ist jedoch noch ausstehend und das Verfahren kann mehrere Jahre dauern. Diese Personen haben einen Ausländerausweis N.

Vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer sind Personen, welche in der Schweiz kein Asyl erhalten. Die Situation im Herkunftsland lässt eine Rückkehr nicht zu (Beispiel: Personen aus Syrien). Solche Personen werden in der Schweiz vorläufig aufgenommen und werden ebenfalls nach kantonalen Asyl-Sozialhilferichtlinien unterstützt. Die Asylrichtlinien liegen rund 20 % unter den Richtsätzen der SKOS.

Für jede sozialhilfebeziehende Person aus dem Asylbereich erhält der Kanton Solothurn vom Bund eine nach Kriterien berechnete Pauschale. Der Kanton Solothurn entschädigt die Gemeinden für die Ausrichtung der Sozialhilfe seit 2016 mit Pauschalen von CHF 820 pro Person und Monat. Kosten für Deutschkurse, Qualifikations- und Beschäftigungsprogramme werden separat vergütet. Allfällige Einnahmen sind an den Kanton zu erstatten. Die Pauschalen waren seit der Einführung kostendeckend für die Stadt Solothurn; seit 2018 decken die Einnahmen der Pauschale die Ausgaben der Stadt Solothurn nicht mehr. Dies ist einerseits mit Leerständen in Asylunterkünften und andererseits mit der steigenden Anzahl vorläufig aufgenommener Ausländerinnen und Ausländer zu erklären. Die Statistik belegt, dass diese Personen langfristig in der Schweiz bleiben. Die Stadt Solothurn erachtet es als sinnvoll, diese Personen derart zu fördern, dass sie sich nachhaltig in den Arbeitsmarkt integrieren können und finanziell unabhängig werden. Dies führt logischerweise zu höheren Integrationskosten als die Asylpauschale vorsieht und damit zu ungedeckten Kosten zu Lasten der Stadt Solothurn. Gleichzeitig muss darauf hingewiesen werden, dass die Sozialhilfekosten nach sieben Jahren vollständig von der Stadt Solothurn bzw. vom Lastenausgleich getragen werden. Aus diesem Grund ist es sinnvoll und wirtschaftlich, in die Integration zu investieren.

Flüchtlingsozialhilfe

Flüchtlinge erhalten mit dem Asylentscheid die Flüchtlingseigenschaft. Es wird unterschieden zwischen vorläufig aufgenommenen Flüchtlingen (Ausländerausweis F) und anerkannten Flüchtlingen (Ausländerausweis B). Es gelten die gleichen Sozialhilfe-Richtlinien wie in der Regelsozialhilfe (Sozialgesetz, Sozialverordnung und SKOS-Richtlinien).

Die nachstehenden Tabellen vermitteln die statistischen Angaben:

Anzahl unterstützte Personen per 31.12.				
	2016	2017	2018	2019
Asyl	127	103	89	74
Flüchtlinge	72	81	78	104

Anzahl Dossiers per 31.12.				
	2016	2017	2018	2019
Asyl	92	71	54	35
Flüchtlinge	46	50	46	50

Die Zahl der Dossier-Neueröffnungen und Fallabschlüsse werden für den Asyl- und Flüchtlingsbereich nicht ausgewiesen. Ein positiver Asylentscheid bewirkt den Fallabschluss im Asylbereich und gleichzeitig die Neueröffnung im Flüchtlingsbereich.

Kostenentwicklung (in tausend Franken)				
Nettoaufwand	2016	2017	2018*	2019*
Asylsozialhilfe	700	1117	1153	857
Flüchtlingsozialhilfe	1038	1118	1113	1095

*provisorische Angabe

Kindes- und Erwachsenenschutz

Wenn eine erwachsene Person gefährdet, verwaorlost, bedroht oder in ihrer Lebensgestaltung beeinträchtigt ist, helfen die Sozialen Dienste und klären im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Solothurn die Lebenssituation umfassend ab. Mit einbezogen wird dabei das soziale Umfeld. Massnahmen des Erwachsenenschutzes sind Beistandschaften und fürsorgerische Unterbringungen. Massnahmen des Kindesschutzes sind Beistandschaften, Vormundschaften, Hilfen zur Erziehung oder behördliche Unterbringungen. Starke Eingriffe in die Persönlichkeit sind die Anordnung einer fürsorgerischen Unterbringung bei Erwachsenen oder die Aufhebung des Aufenthaltsbestimmungsrechts (früher Obhutentzug) bei Eltern für ihr Kind, was mit einer Platzierung des Kindes in einer Pflegefamilie oder Institution einhergeht. Doch längst nicht jede Platzierung wird durch die KESB angeordnet, oftmals erfolgen vorübergehende Platzierungen auf Wunsch und einvernehmlich mit der Familie.

Aufgaben der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde

Die KESB sorgt für den Schutz von Personen, die nicht selbständig in der Lage sind, die für sie notwendige Unterstützung einzuholen. Die Behörde ist bei ihrer Tätigkeit rechtlich gebunden und darf nur dort handeln, wo dafür eine Rechtsgrundlage besteht. Dadurch werden die betroffenen Personen vor ungerechtfertigter Einmischung des Staates in ihre privaten Angelegenheiten geschützt. Die Voraussetzungen für eine Kindes- oder Erwachsenenschutzmassnahme, die Rechte und Pflichten der Mandatsführenden sowie die Zuständigkeiten und das Verfahren sind gesetzlich geregelt.

Die Fachbehörden arbeiten eng mit den regionalen Sozialdiensten der Gemeinden zusammen, welche weiterhin für die Durchführung von Sachverhaltsabklärungen, für die Erstellung von Sozialberichten, die professionelle Führung von Mandaten des Kindes- und Erwachsenenschutzes und für die Prüfung von Berichten und Abrechnungen der Beistandspersonen zuständig sind.

Die Zuständigkeiten, Kompetenzen und Prozesse sind geklärt und die Schnittstellen zwischen der Behörde und den Sozialregionen sind gut organisiert. Während dem die Behörde als Spruchkörper die gesetzlich umschriebenen Aufgaben wahrnimmt, klären die Sozialdienste im Auftrag der Behörde Sachverhalte ab und führen Massnahmen im Rahmen des Kindes- und Erwachsenenschutzes. Die Zusammenarbeit zwischen der Behörde und den Sozialen Diensten Solothurn verläuft weitgehend gut. Die Empfehlungen des Abklärungsdienstes der Sozialen Dienste werden von der Behörde in praktisch allen Fällen übernommen und umgesetzt. Viele Verfahren und jede Massnahme mit Kostenfolge wird mit der Leiterin der Sozialen Dienste vorbesprochen. Mögliche Schnittstellen und Arbeitsabläufe werden in Arbeitsgruppen erörtert. Die Sozialen Dienste nehmen sowohl in regionalen als auch in der kantonalen Themengruppe Einsitz.

Kindesschutz im Besonderen

Aufgrund der medialen Aufmerksamkeit, die dem Fachbereich Kindesschutz aktuell zukommt, sei nachstehend auf die Grundprinzipien im Kindesschutz verwiesen: Das Vorliegen einer Kindeswohlgefährdung bildet die zentrale Grundvoraussetzung für ein mögliches behördliches Einschreiten. Die KESB greift nur ein, wenn das Kindeswohl gefährdet ist. Einziges Ziel der Behörde ist der Schutz von gefährdeten Kindern bzw. die Abwendung einer Gefährdung des Kindeswohles.

Im Kindesschutz gilt der Grundsatz der Subsidiarität. Die KESB greift erst ein, wenn die Eltern nicht von sich aus Abhilfe schaf-

fen oder dazu ausser Stande sind. Wenn Eltern Unterstützung bei der Kindererziehung brauchen, können und sollen sie sich primär an freiwillige Beratungsstellen wenden. Hierzu übernehmen die Sozialen Dienste eine wichtige Rolle im Rahmen der Triange. Unbedingt sollen alle vorgelagerten ambulanten Massnahmen greifen, bevor behördliche Schritte zu prüfen sind. Oft kann auch Unterstützung bei Verwandten oder Bekannten vermittelt werden. Kindesschutzmassnahmen sind vom Grundsatz der Verschuldensunabhängigkeit geprägt. Kindesschutz soll und will nicht bestrafen, sondern einem gefährdeten Kind helfen.

Bei der Anordnung behördlicher Massnahmen wird darauf geachtet, dass die elterlichen Kompetenzen und Fähigkeiten nicht verdrängt, sondern – so weit als eben nötig – ergänzt werden, was im Einzelfall eine fundierte Abklärung der elterlichen Erziehungskompetenzen bzw. der kindlichen Bedürfnisse voraussetzen kann. Eltern sollen durch staatliche Interventionen nicht aus ihrer Verantwortung entlassen, sondern in deren Wahrnehmung und Handeln unterstützt werden. Aktive Hilfestellung und Begleitung, Förderung und Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe stehen im Vordergrund. Behördliche Massnahmen müssen notwendig und zur Abwendung der Gefährdung tauglich sein. Damit das Verhältnismässigkeitsprinzip gewahrt bleibt, dürfen sie nicht stärker sein als erforderlich. Es ist immer die mildeste der Massnahmen anzuordnen, welche im Einzelfall als geeignet eingestuft werden kann, die Gefährdung des Kindes zu beseitigen oder zu reduzieren.

Mandate nach Kindes- und Erwachsenenschutz

Im Zentrum des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts steht die betroffene Person. Für diese ist infolge einer temporären oder dauernden Schutzbedürftigkeit durch die Behörde eine staatliche Massnahme zu errichten. Die Beistandspersonen haben die hierfür notwendigen Schritte in einem anzustrebenden Vertrauensverhältnis anzugehen. Trotz klarer Gesetzesgrundlagen liegt vieles im professionellen Ermessen der verantwortlichen Fachleute. Die Kindesschutzmassnahmen und ein Grossteil der Massnahmen im Erwachsenenschutzbereich erfordern für die inhaltliche Führung professionelle Erfahrung. Diese Massnahmen werden durch speziell ausgebildete Sozialarbeitende des Fachteams Kindes- und Erwachsenenschutz der Sozialen Dienste geführt.

Geführte Mandate	2017	2018	2019
Minderjährige	109	101	87
Erwachsene	255	239	245
männlich		169	167
weiblich		171	165
Total	364	340	332
Betreut durch professionelle Mandatstragende	220	206	205
Betreut durch private Mandatstragende	144	134	127

Der vorstehenden Zusammenstellung ist zu entnehmen, dass weiterhin ein beachtlicher Teil der Massnahmen durch private Beistandspersonen (priMa) geführt wird. Ohne ihren Einsatz könnte die Unterstützung von hilfsbedürftigen Personen auch unter dem neuen Erwachsenenschutzrecht niemals derart umfassend gewährt werden wie dies heute der Fall ist. Die Privaten werden durch die Sozialen Dienste eingeführt, geschult und in ihrer Tätigkeit unterstützt und begleitet. Sie erbringen eine ausseror-

dentlich wertvolle und wichtige Leistung, die in ganz besonderer Weise zu würdigen und zu verdanken ist. Wie in den Vorjahren wurden den privaten Beistandspersonen neben der persönlichen Begleitung Schulungen zu folgenden Themen angeboten:

- Vorsorgen und vorausdenken (Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Testament)
- Wichtige Aspekte in der Mandatsführung (Hinweise zu einzelnen Sozialversicherungen, Steuererklärung ausfüllen)
- Psychiatrische Krankheitsbilder besser verstehen

Als Referenten standen neben Sozialarbeitenden der Sozialen Dienste Fachleute aus der Praxis zur Verfügung. Die Veranstaltungen werden von den Beistandspersonen jeweils geschätzt.

Zwischen den betreuten Personen und ihren priMa ergibt sich in vielen Situationen ausgesprochen wertvolle und eine für beide Seiten gewinnbringende, erfreuliche Zusammenarbeit. Die Entschädigung der Beistandspersonen ist im Kanton Solothurn auf die inhaltliche Tätigkeit ausgerichtet und einheitlich geregelt.

Abklärungen

Im Rahmen des Verfahrens bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (z.B. aufgrund von eingehenden Gefährdungsmeldungen oder durch Direktaufträge) führen die Sozialen Dienste umfassende Abklärungen mit Betroffenen und deren Bezugs-

system durch. Das Abklärungsverfahren, das in kurzer Frist, manchmal auch unverzüglich durchzuführen ist, wird in der Regel mit einem Bericht und Antrag an die KESB abgeschlossen. Häufig handelt es sich um Gefährdungsmeldungen betreffend Kinder und Jugendliche, um Meldungen durch Schule, Hausärzte oder der Psychiatrischen Dienste im Zusammenhang mit häuslicher Gewalt. Oft geht es auch um Menschen, die einsam sind und im hohen Alter auf Vertretung und Begleitung angewiesen sind. Bevor die KESB ein Verfahren eröffnet wird geprüft, ob der Sachverhalt den Sozialen Diensten bereits bekannt ist, ob im Rahmen einer «Vorabklärung» bereits eine Lösung gefunden oder ein Prozess zur Lösungsfindung eingeleitet werden kann. In vielen Fällen führen die Sozialen Dienste Abklärungen ohne offizielles KESB-Verfahren durch. Dies auch deshalb, weil die Verfahrenseröffnung für Familien und Einzelpersonen oft irritierend und belastend sein kann. Um eine möglichst hohe Kooperationsbereitschaft zu erreichen, wird in jedem Fall individuell das Vorgehen mit der Behörde definiert.

Anzahl der Abklärungsaufträge	2017	2018	2019
Abgeschlossene Abklärungsaufträge	41	61	53
Laufende Abklärungsaufträge am 31.12.	8	9	11

Sozialplanung

Die Sozialplanung leistet einen wichtigen Beitrag zu einem bedarfsgerechten, leistungsfähigen und wirtschaftlichen Angebot sozialer Dienstleistungen und Einrichtungen innerhalb des Gemeinwesens.

Kinder / Jugend / Familien

Die frühe Förderung von Kindern erhöht die Bildungschancen und die gesunde Entwicklung der Solothurner Kinder. Die Angebotspalette rund um die frühe Förderung gestaltet sich schon heute sehr vielfältig. Nach Erarbeitung einer Strukturanalyse verabschiedete der Gemeinderat am 18. Juni 2019 die weiterführende Strategie zur frühen Förderung. Aufgrund einer Situationsanalyse wurden Bedürfnisse erfasst und Massnahmen zur zukünftigen Ausrichtung und Optimierung der Angebote entwickelt.

- Kinderbetreuung in Kindertagesstätten und Tagesfamilien: Die heutige indirekte Objektfinanzierung soll der Subjektfinanzierung gegenübergestellt werden. Risiken, Chancen und die jeweiligen Kostenfolgen sind aufzuzeigen. Am Thema wurde in Arbeitsgruppen intensiv gearbeitet.
- Die Sozialen Dienste haben das Netzwerk Frühe Förderung zu einem Treffen eingeladen. Angeregt durch das Referat von Dr. Silvana Kappeler zur frühkindlichen Sprachförderung ergab sich ein wertvoller Austausch zwischen den Mitwirkenden der Frühen Förderung. Das Netzwerktreffen soll wiederholt werden.
- Die Palette der Angebote in der Frühen Förderung der Stadt Solothurn ist heute schon vielfältig und breit ausgestaltet. Die Broschüre «Angebote für Eltern und Kinder» erschien in siebter aktualisierter Auflage.
- Es ist offensichtlich, dass heute viele Familien elektronisch nach Hilfe und aktuellen Angeboten suchen. Diesem Bedürfnis kommt die **App Parentu** entgegen. Die App informiert Eltern mit Kindern zwischen 0 und 16 Jahren, sendet regelmässig an das Alter der Kinder angepasste kurze Texte, Bilder, Filme und Audiofiles, informiert in über zwölf Sprachen über Erzie-

hungs-, Bildungs- und Gesundheitsthemen, zeigt alle Inhalte und wichtige Informationen in der Bibliothek an und informiert über Angebote und Veranstaltungen vor Ort mittels eines Netzwerks, das entsprechend genutzt werden kann. Die App wurde in Solothurn eingeführt und stösst auf breites Interesse.

Ferner profitieren Solothurnerinnen und Solothurner von folgenden Angeboten:

- Die **Mütter- und Väterberatung** ist in einem regionalen Verein organisiert. Die Stadt Solothurn hat mit dem Verein eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und ist personell in der Trägerschaft vertreten. In der Stadt sind an zwei Standorten Beratungsstellen eingerichtet. Neben der individuellen Beratungstätigkeit bietet die Fachstelle auch individuelle Elternkurse an.
- Allen Eltern schenkt die Stadt Solothurn während des ersten Lebensjahres ihres Kindes zur Wissensvermittlung die **Elternbriefe** von **Pro Juventute**.
- Der Spielzeugverleih der **Ludothek** erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Familien lösen ein Abonnement und können vom vielfältigen, breiten Spielangebot profitieren. Der Verein bietet für Schullager auch «Lagerboxen» mit passendem Spielinhalt oder Spiele für Seniorinnen und Senioren und vor allem für Personen mit Demenzerkrankung an. Die 17 freiwilligen Mitarbeiterinnen haben 2019 mehr als 2000 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet. Die Ludothek befindet sich zusammen mit einer der Mütter- und Väterberatungsstellen und dem Familienverein unter demselben Dach an der Industriestrasse 5 und die Stadt trägt die Mietzinskosten für das Lokal.
- Die offene Jugendarbeit wird durch die **Fachstelle Jugend / Altes Spital** angeboten. Die Zusammenarbeit ist in einer Leistungsvereinbarung geregelt. Definierte Wirkungsziele lassen die Arbeit des Leistungserbringers gezielt messen und überprüfen.

- Auf dem Gebiet der Stadt Solothurn finden sich acht **Tagesbetreuungseinrichtungen** mit mehr als 200 Betreuungsplätzen. Diese Einrichtungen bieten ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes Betreuungsangebot. Aufgrund von Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Solothurn wird in drei Einrichtungen ein Sozialtarif angeboten, der allen Familien ein bezahlbares Betreuungsangebot ermöglichen soll. Die Sozialen Dienste koordinieren die Zusammenarbeit mit diesen Einrichtungen. Im Gegensatz zu anderen Städten und Gemeinden gibt es in der Stadt Solothurn ein gut ausreichendes Platzangebot. Der Übergang von der individuellen Objektfinanzierung zur Subjektfinanzierung wird gegenwärtig politisch geprüft.
- Tagespflegeverhältnisse werden über den kantonalen **Verein Tagesfamilien** geregelt und koordiniert. Auch mit diesem Verein hat die Stadt eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, um ein solides Basisangebot und eine qualitativ gute Betreuung im Familienrahmen sicherzustellen. Die 2019 geleisteten 8'513 Betreuungsstunden entsprechen in etwa 4,2 Kita-Plätzen.
- Auf drei betreuten **Quartierspielplätzen** wird durch professionelle Animatorinnen und Animatoren ein qualitativ ausgezeichnetes Freizeit- und Ferienprogramm angeboten. Die Betriebskosten, der Unterhalt der Plätze und Spielgeräte werden durch die Stadt Solothurn getragen. Die Sozialen Dienste unterstützen die Arbeit der Quartierspielplätze in der Trägerschaft, in ihrer Weiterentwicklung und in der Ausgestaltung von neuen Angeboten.
- Bei der **Familienberatungsstelle** der Stadt Solothurn können sich Interessierte betreffend Paar-, Budget- oder Schuldenfragen, Erziehungsthemen sowie bei Besuchsrechtsfragen unentgeltlich beraten lassen. Die Stadt Solothurn unterhält mit der Fachstelle eine Leistungsvereinbarung.

Um das Leben in der Stadt Solothurn für Kinder und Familien förderlich, sicher, freudig und unterstützend zu gestalten, sind viele Bildungsangebote (Sozialpädagogische Familienbegleitung, Elternkurse, Sprachkurse), Präventionsprojekte (**Schulsozialarbeit, schrittweise** etc.) eingerichtet, die durch die Stadt Solothurn mitfinanziert und durch die Sozialen Dienste koordiniert oder begleitet werden.

In interdisziplinären Arbeitsgruppen, Vorständen und Trägerschaften engagieren sich die Sozialen Dienste für regionale Anliegen und Entwicklungen. Es sind dies zum Beispiel: Vorstand Perspektive, Stiftung Solodaris, Regiomech, Kantonale Arbeitsgruppen für Häusliche Gewalt oder Menschenhandel etc.

Durch die Mitwirkung der Leiterin der Sozialen Dienste bei privaten Hilfswerken wie dem Armenverein, der Kantonalen Winterhilfe oder in der engen Zusammenarbeit mit dem Seraphischen Liebeswerk können Projekt- und Angebotsfinanzierungen ausserhalb der öffentlichen Hand gesichert werden.

Überlebenshilfe / Schadensminderung

Der **Verein Perspektive** berät, betreut, begleitet und befähigt Menschen, die sich mit den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen nicht zurechtfinden. Neben dem Beratungsangebot sind für unsere Region das Begleitete Wohnen, die Arbeitsintegration, die Beschäftigung, die Gassenküche und die Anlaufstelle speziell zu erwähnen. Die Leiterin der Sozialen Dienste vertritt in der Trägerschaft die Interessen der Stadt Solothurn und ist in die Entwicklung von neuen Angeboten und Anpassungen involviert.

Integration

Betreffend die Integration hat die Stadt Solothurn mit dem **Alten Spital** eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die erreichten Ziele und neuen Projekte werden regelmässig zwischen dem Leistungserbringer und den Sozialen Diensten im Rahmen eines Reportings überprüft. Definierte Wirkungsziele lassen die Arbeit des Leistungserbringers gezielt messen und überprüfen. Die Fachperson des Alten Spitals hat während des Jahres verschiedene soziokulturelle Projekte im Migrationsbereich entwickelt und umgesetzt. Das Alte Spital rapportiert gegenüber dem Gemeinderat direkt. Es wird auf diesen Bericht verwiesen.

Unter dem Motto «Dabei sein, auch mit wenig Geld» ermöglicht die **KulturLegi** Menschen, die mit sehr wenig Geld auskommen müssen, den vergünstigten Zugang zu Angeboten aus den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Freizeit. Die Rabatte betragen 30 bis 70 %. Die KulturLegi wird von Caritas koordiniert und ist in der ganzen Schweiz für rund 2'400 Angebote gültig. Die Kultur-Legi wird beispielsweise im Alten Spital, an den Filmtagen oder im Stadttheater Solothurn akzeptiert.

Alter

Die Broschüre «Älter werden in Solothurn» informiert in anschaulicher Weise über Angebote, Hilfsstellen, Freizeitmöglichkeiten, Sport- und Bildungsangebote sowie Quartiertreffpunkte, die Seniorinnen oder Senioren ansprechen.

Ein gut ausgebautes Unterstützungsnetz im ambulanten Bereich wird immer wichtiger. Die Sozialen Dienste stehen in enger Zusammenarbeit mit den Anbietern und unterstützen die bedarfsgerechte Weiterentwicklung. Eine sehr aktive Rolle in der Altersarbeit nimmt mit ihrem ausgesprochen vielfältigen Angebot die Pro Senecute wahr. Von Bildungsangeboten über den Treuhanddienst bis zu Sportaktivitäten ist alles zu haben.

Rüstige und interessierte Seniorinnen und Senioren folgen jährlich der Einladung zur Altersehreung der Stadt Solothurn. Nach der virtuellen Stadtführung mit Quiz von Tourismus Solothurn sorgten nach dem Mittagessen «Les amis du Jura» für gute Unterhaltung.

Spitex

Die Stadt Solothurn hat in Zusammenarbeit mit den Vertragsgemeinden der Spitex Region Solothurn aufgrund der 2018 vom Regierungsrat vorgegebenen Höchsttaxen eine neue Leistungsvereinbarung mit Wirkung ab 01. Januar 2019 ausgearbeitet. Der Vertrag regelt die Übernahme der Restkosten durch das Gemeinwesen und die finanzielle Beteiligung der Stadt Solothurn an die Leistungsfelder 24-Stunden-Bereitschaftsdienst, Mahlzeiten- und Hauswirtschaft. Hängig ist gegenwärtig die Rückerstattung von Wegkostenpauschalen. Gemäss Urteil des Verwaltungsgerichtes sind die Gemeinden angewiesen, die in Solothurn seit 01. Januar 2019 erhobenen Wegkostenpauschalen von Fr. 6.– pro Behandlungstag an die Patienten zurück zu erstatten. Allen Patienten wurden Detailabrechnungen zugestellt und bis Ende März 2020 sind alle Rückerstattungen erfolgt. Die Spitex Region Solothurn wird mit ihrem umfassenden und professionellen Leistungsangebot von der Bevölkerung geschätzt.

Domenika Senti
Leiterin Soziale Dienste

Jugendkommission (JuKo)

Die Jugendkommission hatte im Jahr 2019 insgesamt neun Sitzungen. Neben den stetigen Aufgaben wie dem Jugendprojektfonds und der Nominierung des Projekts des Jahres wurde dieses Jahr intensiv an der Website der Jugendkommission gearbeitet und es wurde ein Flyer für den Jugendprojektfonds entworfen. Diese beiden Projekte sind nun in der Schlussphase.

In die Jugendkommission wurden der VOAKJ (Verband offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen), die AKKJF (Anlauf- und Koordinationsstelle für Kinder- und Jugendfragen), der DKJSO (Dachverband für Kinder- und Jugendarbeit Kanton Solothurn) und die ASJV (Arbeitsgemeinschaft Solothurner Jugendvereine) eingeladen, um die Organisation und die Vernetzungsmöglichkeiten abzuklären. Momentan ist die Jugendkommission der Stadt Solothurn im VOAKJ-Vorstand aktiv vertreten. Da der VOAKJ, die ASJV und der DKJSO zur Zeit in einer Reorganisation stecken, engagiert sich die Jugendkommission nur über den VOAKJ. Durch den Kontakt zwischen der Jugendarbeit des Alten Spitals und der AKKJF wurden Ideen für Projekte gefunden, welche vom Kanton unterstützt werden könnten. Da sich die Angebote der AKKJF an konkrete Jugendarbeit richten, sieht die Jugendkommission hier keine Hauptaufgabe. Jedoch wird die Zusammenarbeit sicherlich Thema am Reporting des Alten Spitals sein.

Die Jugendkommission hat an den Austauschtreffen der Städtischen Akteure teilgenommen. Daraus sind aber noch keine konkreten Projekte entstanden. Der Austausch mit der Schulsozialarbeit konnte aufgrund von Ressourcenmangel auf Seiten der Schulsozialarbeit nicht reaktiviert werden. Die Jugendkommission möchte diesen Austausch gerne in den jeweiligen Leistungsaufträgen definiert haben. Das wird jedoch eine Option für die nächste Jugendkommission sein.

Jugendprojektfonds

Im Jugendprojektfonds wurden 12 von 16 Jugendprojekten positiv beantwortet. Der Jugendprojektfonds war mit Fr. 34'000.– gut dotiert, wurde aber aufgebraucht. Das heisst, es wurden 136 % der jährlich zur Verfügung stehenden Summe gesprochen. Davon gingen rund Fr. 25'000.– an das Alte Spital. Die-

se Zahl relativiert sich etwas, wenn man die Fr. 9'000.– für das Jugendzelt an der HESO abzieht. Dann ergibt sich nur eine leichte Erhöhung der Beiträge an das Alte Spital. Das HESO-Jugendzelt war ein kurzfristiger Auftrag, um ein wichtiges Angebot unbürokratisch zu ermöglichen. Das HESO-Jugendzelt verhindert viele Probleme an der und rund um die Herbstmesse in Solothurn. Deshalb entschied sich die Jugendkommission zu diesem Schritt.

Auch bei den Anträgen ausserhalb des Alten Spitals zeigt sich eine Zunahme, was in der Jugendkommission positiv bewertet wird. Jedoch muss die Jugendkommission in Zukunft das Budget besser ausgleichen und sich Fragen zur Verteilung der Gelder aus dem Fonds stellen: Wie viel sollen Anbieter mit einem Leistungsauftrag mit der Stadt erhalten und wie viel soll für andere reserviert bleiben.

Projekt des Jahres 2019

Es wurden drei Projekte nominiert:

- Chor der Singknaben Solothurn
- Film2action von infoklick.ch
- Jugendparlament.ch

Gewonnen hat das Projekt Film2action, da es den jugendlichen Filmemachern und den Protagonisten eine kreative Möglichkeit zur Artikulation ihrer Probleme, Bedürfnisse und Erlebnisse bietet.

Schwerpunkte für das Jahr 2020

- Abschluss Projekt Website
- Abschluss Projekt Flyer
- Stabilisierung Budget mit Reduktion des Jugendprojektfonds an der Beteiligung an wiederkehrenden Projekten
- Weiterführende Diskussion zu den Massnahmen aus dem Jugendkonzept. Vorschlag zu konkreten Massnahmen und weiterem Vorgehen zuhanden nächster Jugendkommission.

*Pierric Gärtner
Präsident Jugendkommission*

Seniorenrat

Der Seniorenrat der Stadt Solothurn hat sich im Jahr 2019 zu vier Sitzungen getroffen. Die Arbeit des Seniorenrates ist in Ressorts oder Themen organisiert. An den regelmässigen Sitzungen wird aus diesen berichtet. Dabei handelt es sich um die Themenkreise Medizin, Ärzte/Spital, Graue Panther, Heime, Spitex, Soziale Dienste, Medien, Pro Senectute.

An der ersten Sitzung des Jahres wurden sowohl die bei der Bildung des Seniorenrates vorgegebenen strategischen Ziele überprüft und auch die Weiterführung der geschilderten Ressortarbeit wurde einer Prüfung unterzogen. Zukünftige und immer wichtiger werdende Themen wurden definiert, so etwa die Gefahr des «digitalen Grabens», bei dem die ältere Bevölkerung immer stärker im digitalen Bereich ausgeschlossen wird sowie die öffentliche Sicherheit, vor allem Mobilitätsfragen.

An der Frühlingsitzung des Seniorenrates wurde der Entlastungsdienst des SRK vom Regionalstellenleiter, Herr Mario Wüthrich, vorgestellt. In der anschliessenden Diskussion wurde klar, dass in der Stadt Solothurn verschiedene Entlastungsangebote bestehen, die jedoch vermehrt bekannt gemacht werden müssen

und zahlbar sein sollten. Bei einer Überarbeitung der Informationsbroschüre «Älter werden in Solothurn» ist diesen Angeboten vermehrt Rechnung zu tragen. Durch alle Gespräche im Seniorenrat zieht sich die Problematik der Finanzierung von Dienstleistungen welcher Art auch immer. Für den älteren Menschen ist es wichtig zu wissen, welche Entlastungsangebote existieren und welche er benützen möchte, aber auch wie er diese Dienstleistungen finanzieren kann.

In einer weiteren Sitzung des Seniorenrates fand eine intensive Diskussion darüber statt, ob die Stadt Solothurn eine Altersstrategie oder ein Altersleitbild entwickeln sollte und welche Rolle der Seniorenrat in einem solchen Prozess einnehmen müsste. Dabei wurde festgehalten, dass bereits auf kantonaler Ebene ein Altersleitbild entwickelt werden soll und es deshalb Sinn macht, vorläufig abzuwarten und dann basierend auf den kantonalen Vorgaben ein Leitbild für die Stadt Solothurn zu entwickeln. Bei einem weiteren Vorgehen müsste auch die Pro Senectute einbezogen werden, die entsprechende Erfahrungswerte beisteuern könnte.

In der letzten Sitzung des Seniorenrates stellte Frau Miguel Misteli, Mitglied des Schweizerischen Seniorenrates und Gemeinderätin der Stadt Solothurn, den Schweizerischen Seniorenrat vor, in dem sie als Delegierte der Grauen Panther Einsitz nimmt. Der Schweizerische Seniorenrat besteht seit November 2001 und gilt als Beratungsorgan in Altersfragen für den Bundesrat und die Bundesverwaltung. Er vertritt die wirtschaftlichen und sozialen Anliegen der älteren Menschen gegenüber dem Bund, den Verbänden und Institutionen, aber auch den Medien und der Öffentlichkeit. Dazu hat er einen Leistungsauftrag seitens des Bundes. In der Informationsrunde wurde der Wunsch geäußert, dass der Schweizerische Seniorenrat und die kantonalen und gemeindenahen Seniorenräte besser vernetzt sein sollten, damit die verschiedenen Themen, die z.T. ähnlich sind, auch durchgängig diskutiert und bearbeitet werden können.

Auf Ende Jahr hat das langjährige, seit Beginn einsitzende Mitglied Jean-Pierre Simmen als Mitglied des Seniorenrates demissioniert. Jean-Pierre Simmen hat den Kontakt zur Pro Senectute hergestellt. Er war ein sehr engagiertes Mitglied des Seniorenrates.

Seine Voten und Diskussionsbeiträge im Seniorenrat waren stets hilfreich, bereichernd und im Interesse der älteren Menschen, aber auch der Gemeinde. Seine präzise und kollegiale Arbeit sei an dieser Stelle herzlich verdankt.

Als neues Mitglied im Seniorenrat wurde in der Zwischenzeit Regina Walter vorgeschlagen.

Mit dem Jahr 2019 hat der Seniorenrat der Stadt Solothurn wiederum ein diskussionsreiches und informatives Jahr abgeschlossen. Die Beiträge aus den verschiedenen Bereichen wie dem Heimbereich etwa oder den Sozialen Diensten, aber auch aus der Arbeit der Grauen Panther führten und werden auch in Zukunft dazu führen, dass den Interessen und Bedürfnissen der älteren Bevölkerung in der Stadt Solothurn genügend Rechnung getragen wird. Für all die Beiträge und die respektvolle Zusammenarbeit sei an dieser Stelle herzlich gedankt, auch für die Gastfreundschaft im Alterszentrum Wengistein.

*Hans Kurt
Präsident des Seniorenrats*

Feuerwehr und Zivilschutz

260 Feuerwehr

261 Zivilschutz

Feuerwehr

Das Jahr 2019 war einsatzmässig eher ein ruhiges Jahr. Mit total 135 Einsätzen verzeichnen wir einen Rückgang von 25 Einsätzen gegenüber dem Vorjahr. Die geleisteten Arbeitsstunden belaufen sich auf Total 1'067 Stunden. Hier weisen wir also eine Abnahme von zirka 800 Stunden gegenüber dem Jahr 2018 auf. Im 2019 wurden wir vermehrt zu Chemieeinsätzen aufgeboden. So z. B. am 05.06.2019 anlässlich des Chemieunfalls in Horriwil und am 19.07.2019 in Grenchen. Die Einsatzzeiten bei diesen Ereignissen dauerten 112h in Horriwil und 56h in Grenchen.

Die Anzahl der Alarme von Brandmeldeanlagen stieg im Jahr 2019 wieder von 69 auf 77. Diese 77 Einsätze beschäftigten uns im 2019 mit insgesamt 361 Stunden. Die Kosten der Einsätze bei selbstverschuldeten Fehlalarmierungen wurden konsequent in Rechnung gestellt. Ab Juli 2019 gemäss angepasstem Gebührentarif.

Im Jahr 2019 legten wir grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Feuerwehrleute. Mit 208 Kurstagen wurde vom Einführungskurs bis hin zum Offiziers-Weiterbildungskurs alles angeboten und auch besucht. Ein besonderer Dank gebührt auch dieses Jahr den Arbeitgebern (obwohl diese gesetzlich verpflichtet sind, ihre Arbeitnehmer der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen).

Auch bei der Feuerwehr intern wurden zahlreiche Abendübungen durchgeführt. Dies waren Übungen im Bereich Atemschutz, Personenrettung bei Unfall, Technische Hilfeleistung, Fahrschule und Chemiewehr (u. a. Sperrenbau Aare).

Die Feuerwehrhauptübung fand am 24. August 2019 in Feldbrunnen statt. Anlässlich dieser Übung konnte sogleich der neue Dienstanzug präsentiert werden. Dieser löst den «Ausgänger» ab.

Seit dem 01.01.2019 ist die Feuerwehr Stadt Solothurn offizieller Bahnstützpunkt. Das bedeutet, dass wir für Ereignisse auf Bahnanlagen Einsatz leisten werden. Es gibt 2 Bahnstützpunkte im Kanton Solothurn. Für das Gebiet «West» sind Solothurn und Biberist und für das Gebiet «Ost» Olten und Schönenwerd zuständig.

Leider konnten dieses Jahr weniger Einwohner der Stadt Solothurn und Feldbrunnen in die Feuerwehr eingeteilt werden als letztes Jahr. Es wurden neue Aushebungskriterien eingeführt. Zudem müssen sich Interessierte vorab der Arztuntersuchung betreffend Feuerwehr- und Atemschutztauglichkeit unterziehen.

Auch in diesem Jahr stand die Feuerwehr wieder während 365T/24h der Bevölkerung zur Seite. An den Wochenenden (ab Freitag 19:00h bis Sonntagabend 19:00h) sowie an Feiertagen oder bei speziellen Anlässen, sogar mit einer Erstausrückformation, welche Pikettdienst leistet. An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an die ganze Mannschaft.

Interessiert Sie, was bei uns so läuft? Auf unserer Homepage unter www.feuerwehr-solothurn.ch oder unter den «Social Media Netzwerken» wie Facebook und Instagram erfahren Sie mehr dazu.

*Boris Anderegg
Leiter Amt für Feuerwehr
und Zivilschutz*

Zivilschutz

Jeweils am ersten Mittwoch im Februar werden sämtliche Sirenen der Schweiz und somit auch diejenigen unserer Region auf ihre Funktionalität geprüft. Am 6.2.2019 um 13.30 Uhr erfolgte der Test via Polyalert-System, ausgelöst durch die Alarmzentrale der Kantonspolizei Solothurn. Um 13.45 Uhr starteten dann noch die durch unsere Angehörigen der RZSO Solothurn manuell auszulösenden Sirenen. In der Region der RZSO Solothurn funktionierten alle Sirenen.

Der RZSO Solothurn weist einen Bestand von 411 Angehörigen des Zivilschutzes in den verschiedenen Fachbereichen aus. Im Jahr 2019 mussten 11 Personen wegen Nichteintrückens bei der Staatsanwaltschaft verzeigt werden. 22 Personen wurden wegen Krankheit oder Unfall dispensiert. Im 2019 leisteten Angehörige der RZSO Solothurn insgesamt 1226 Dienstage.

Aus den Dienstbereichen:

Im Bereich Kulturgüterschutz wurden Dokumente vom Stadtarchiv digitalisiert. Bei der Unterstützung wurde am ersten Tag in der Ausbildung die 1. Hilfe aufgefrischt, ausserdem erhielten die Angehörigen des Zivilschutzes eine Funkausbildung. Am zweiten Kurstag wurden sie im Stützen und Spriessen ausgebildet.

Für die Schutzraumkontrollen in Hubersdorf, Günsberg und Rüttenen können wir im 2019 vier Wiederholungskurse verzeichnen. Es wurden zirka 300 Schutzräume kontrolliert.

Bei der Führungsunterstützung konnte im Berichtsjahr die Vertiefung und Anwendung der Information-Einsatz/System (IES) geschult werden.

Die Betreuung hatte drei Wiederholungskurse. Am ersten Tag gab es für die Angehörigen des Zivilschutzes eine Weiterbildung. Am zweiten und dritten Tag waren sie in verschiedenen Altersheimen in der Region tätig.

Am Stabsrapport vom 6. November 2019 wurden die Vorarbeiten für das Ausbildungsjahr 2020 gemacht. Auch wurde auf die diversen Notfalltreffpunkte aufmerksam gemacht. Der Kanton Solothurn schaffte 139 Treffpunkte für den Notfall.

*Boris Anderegg
Leiter Amt für Feuerwehr
und Zivilschutz*

Schulwesen

- 264 Schulwesen
- 265 Personelles
- 266 Schülerstatistik
- 268 Schulkreis Brühl
- 269 Schulkreis Fegetz
- 270 Schulkreis Hermesbühl
- 270 Schulkreis Vorstadt
- 271 Schulkreis Wildbach
- 272 Schulkreis Sekundarstufe I
- 274 Tagesschule
- 274 Musikschule
- 276 Ferienheim Saanenmöser

Schulwesen

Freiwillig Mitwirkende

Der Aufruf der Schuldirektion für freiwillig Mitwirkende an den Stadtschulen zur Unterstützung der Lehrpersonen und Kinder bei Schulreisen, Klassenlagern, im Unterricht etc. hat ein grosses Echo ausgelöst. Es meldeten sich 18 Personen. Zusammen mit den bisherigen bereits im Einsatz stehenden Hilfspersonen (vorwiegend Seniorinnen und Senioren) umfasst der Pool an potenziellen freiwillig Mitwirkenden nun ca. 40 Helferinnen und Helfer. Diese werden von allen Beteiligten sehr geschätzt und insbesondere von den Kindern geliebt. Alljährlich findet bei Kaffee und Gipfeli auf der Schuldirektion ein Erfahrungsaustausch statt und so manches erzählte Mysterli aus dem Schulalltag erfreut jeweils die ebenfalls anwesenden Schulleiterinnen.

Schuljahreseröffnung / Weiterbildung 2019/20

Nach der Einführung des Lehrplans 21 im August 2018 erfolgte mit der Präsentation des Auftrags «Erarbeitung von kompetenzorientierten Aufgaben in stufendurchmischten Gruppen» ein reger pädagogischer Austausch. Inspiriert wurde dieser auch durch das eindrückliche Referat von Prof. Dr. Margrit Stamm zu überfachlichen Kompetenzen/Lebenskompetenz. Der Werdegang und Auftritt vor versammelter Lehrerschaft des ehemaligen Schülers Senyo Mensah, erfolgreicher Rapper (Künstlername PRONTO) war ein beeindruckendes, lebhaftes Beispiel für die Botschaft Frau Stams, dass nicht allein schulische Leistungen den späteren Erfolg bestimmen, sondern dass es oftmals andere Faktoren sind wie Frustrationstoleranz, Ausdauer, Selbstbewusstsein etc. Eindrücklich war zudem der Einblick ins schulische Arbeiten der Sek I im Bereich selbstgesteuertes Lernen/Projektarbeit.

Im Oktober folgte die Weiterbildung zum Lehrplan 21 mit der Thematik Beurteilung. Die Umsetzung der Thematik und der Austausch innerhalb der Lehrerschaft werden sich über das gesamte Schuljahr 2019/20 bis ins 2021 erstrecken.

Frühförderung, Projekt Deutschförderung vor dem Kindergarten

Die Zusammenarbeit mit den Spielgruppenleiterinnen konnte im Interesse aller Beteiligten und insbesondere zum Wohle der Kinder intensiviert werden. Die Früherfassung von Kindern und deren Eltern mit Unterstützungsbedarf in Erziehungsfragen, im Bereich der Sprachförderung oder bei entwicklungsbedingten Auffälligkeiten ist für erfolgreiche Bildung von zentraler Bedeutung. Entsprechend gilt es für alle Akteure hinzuschauen, den Bedarf zu erkennen und die Kinder den entsprechenden Angeboten zuzuführen. Das beendete kantonale Projekt Deutsch vor dem Kindergarten wurde in der Stadt analog fortgesetzt. Der wissenschaftliche Abschlussbericht des kantonalen Projekts sowie allfällige neue kantonale Vorgaben oder Empfehlungen sind noch ausstehend.

Schülerzahlen

Entgegen der Erwartung basierend auf den Zahlen der Einwohnerdienste konnten die Kindergartenklassen teilweise nur knapp als Regelklassen geführt werden. Hingegen überschritten insbesondere die 1./2. Klassen infolge einiger Zuzüge sowie der unvorhersehbaren Schliessung der ISSO (Internationale Schule) die durchschnittliche Klassengrösse von 20 Schüler/-innen.

Schulraum / Bauliches / Tagesschule

Die Bauprojekte Sanierung Aula Schule Hermesbühl, Sanierungsplanung Schule Wildbach, Vorstadt, Ferienheim Saanenmöser sowie die Neubauten Kindergärten Vorstadt und Brühl (inkl. Tagesschule) binden auch bei den zuständigen Leitungspersonen einige Ressourcen. Zahlreiche pädagogische, organisatorische und administrative Aufgaben und Abklärungen mussten und müssen weiterhin zusätzlich bewältigt werden. Auch unter Berücksichtigung der Neubauten und der neuen Unterrichtsformen wurde das Schulmobiliarprogramm neu definiert und wird die Mobiliarerneuerung der Schule Brühl vorgenommen.

ICT

Die ordentliche Submission ICT-Support Stadtschulen Solothurn konnte 2019 durchgeführt werden. Den Zuschlag erhielt dplan AG IT Services aus Solothurn. Der Support-Vertrag wurde basierend auf den Submissionsanforderungen im Detail ausgearbeitet und regelt nun die Dienstleistung.

Aufgrund der positiven Erfahrungen mit dem Einsatz der iPads in der Sek I wurde per 1.8.2019 der Ersatz der Samsung Tablets beginnend mit den 3./4. Klassen vorgenommen.

Alle Lehrpersonen und Schüler/-innen arbeiten mit Office 365. Die Firma PMI, zuständig für die Schulverwaltungssoftware, realisierte dazu ein Projekt zum automatischen Datenaustausch zwischen der Verwaltung und Schule.

Der Netzwerkausbau sämtlicher Schulhäuser konnte 2019 abgeschlossen werden und die Medienbildung beinhaltet auch die Aufklärung der Schüler/-innen und deren Eltern über die Gefahren im Netz.

Personelles

Obwohl die Stadtschulen einen guten Ruf geniessen und beliebt sind als Arbeitsort, sind Fluktuationen an der Tagesordnung. Dies insbesondere, da der aktuelle Stellenmarkt es den Lehrpersonen problemlos ermöglicht, individuelle Interessen wie Reisen, Familienplanung, Teilzeit arbeiten, Weiterbildungen absolvieren etc. gezielt und ohne Bedenken hinsichtlich wirtschaftlicher Existenz (Anstellung) zu verfolgen. Auch infolge Pensionierungen mussten wir uns von verdienten Lehrpersonen trennen und durften im August 25 Neueintretende willkommen heissen. Auf der Schuldirektion, in den Tagesschulen sowie im Schulleitungsteam gab es infolge einer Mutterschaft, eines Todesfalls und von Neuorientierungen ebenfalls personelle Wechsel. Sind all die Neueintretenden in den Stadtschulen einmal eingearbeitet, bringen sie neuen Schwung in die ohnehin dynamische Organisation.

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (SSA) berät und unterstützt Schülerinnen und Schüler bei persönlichen Fragen, Problemen und Krisen. Die Einzelfallarbeit bildet den Schwerpunkt der Leistungen der SSA. Der Erstkontakt kommt sowohl durch Eigeninitiative als auch auf Empfehlung der Lehrpersonen, der Schulleitung, der Eltern oder anderen Fachstellen zustande. Zusätzlich berät und unterstützt die SSA Eltern bei Erziehungsfragen und Lehrpersonen bei Fragen, Problemen und Krisen mit einzelnen Schülerinnen und Schülern.

Neben der Einzelfallarbeit unterstützt sie Gruppen oder ganze Klassen bei gemeinsamen Fragen, Unsicherheiten und Konflikten oder sie berät deren Lehrpersonen.

Unterstützung bietet die SSA bei Bedarf auch bei Projekten, wie z.B. bei dem Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir» (sexuelle Gewalt), Gewaltprävention an den Schulen, SchülerInnenrat, Streitschlichterprogrammen etc. Schwerpunkte bildeten Einzelberatungen von Schülerinnen und Schülern betreffend Streitereien, Sozialverhalten, Mobbing, Schulverweigerung, Unterstützung bei der Organisation des Lernens oder der Hausaufgaben und die Unterstützung von Eltern in herausfordernden Situationen mit ihren Kindern. Der Gesamtbedarf an SSA ist in den letzten Jahren konstant geblieben, der Bedarf der einzelnen Schulhäuser ist jedoch stark unterschiedlich. Die enge Zusammenarbeit mit der Schulleitung, den Behörden und Institutionen ist konstruktiv. Zweimal im Jahr finden Intervisionssitzungen mit den Sozialen Diensten, dem Schulpsychologischen Dienst und einem systemischen Berater statt. Abläufe und Fallbeispiele können besprochen und gemeinsam nach Lösungen gesucht werden.

Schulleitungskonferenz (SLK)

Im Rahmen der SLK wurde und wird unter anderem weiterhin an der Qualitätsentwicklung der Stadtschulen, gemäss den neuen kantonalen Vorgaben, der «Leistungsvereinbarung 2018–2021» gearbeitet.

Einen vertieften Einblick in das vielfältige Arbeiten und Gestalten im Schulwesen geben die nachfolgenden Berichte aus den Schulhäusern. Ausserdem wird an dieser Stelle auf die Ausführungen im Schulblatt «Schuljus» verwiesen. Allen Mitwirkenden der Stadtschulen Solothurn, welche mit ihren positiven Beiträgen stets zum guten Ruf und der guten Qualität beitragen, danke ich an dieser Stelle herzlich.

*Irène Schori
Schuldirektorin*

Personelles

Schuldirektion

Schori Irène	Schuldirektorin
Stöckli Heinz	Kanzleileiter
Aebi Michaela	Sekretärin
Glutz Liselotte	Sekretärin
Kanobel Marina	Sekretärin
Kunz Evelyne	Sekretärin
Wenzinger Andreas	ICT-Integrator

Schulleitungen

Brühl (inkl. Tagesschule)	Kaser Jacqueline
Fegetz (inkl. Tagesschule)	Winistörfer Karin
Hermesbühl	Loosli Katharina
Vorstadt (inkl. Tagesschule)	Tschumi Michèle
Wildbach (inkl. Tagesschule Hermesbühl)	Scheidegger Therese
Schützenmatt/Kollegium (inkl. Talentförderklasse)	Ingold Stefanie (Sekundarstufe I) Kohler Stefan (Koordinator TFK)
Musikschule	Bürki Pia

Weitere Mitarbeitende

Lehrpersonen	Kindergarten 25; Primarschule 112; Sekundarstufe I 36; Musikschule 32 = Total 205 Lehrpersonen
Betreuerinnen und Betreuer	Pensen entsprechend dem Betreuungsbedarf Tagesschule aufgrund der angemeldeten Kinder bzw. gebuchten Einheiten (ca. 24 Mitarbeitende)
Praktikantinnen/Praktikanten	2
Zivildienstleistende	5
Seniorinnen/Senioren	22
Schulärzte	Gruppenpraxis für Kinder und Jugendliche, Solothurn
Schulzahnpflegehelferin, 1.–6. Klassen Primarschule Wildbach und Brühl	Limacher Claudia
Schulzahnpflegehelferin, Kindergartenklassen, 1.–6. Klassen Primarschule Vorstadt, Fegetz und Hermesbühl sowie 7. Klassen Sek I	Jaeggi Caroline

Hauswartinnen und Hauswarte hauptamtlich

Affolter Beat	Schulhaus Kollegium und Schützenmatt
Lüthi Hugo	Schulhaus Vorstadt, inkl. Kindergärten
Manganiello Fiorentino	Schulhaus Hermesbühl inkl. Kindergärten und Musikschule
Ravicini Damiano	Schulhaus Brühl inkl. Kindergärten Tannenweg Schulhaus Wildbach inkl. Kindergärten
Visconti André	Schulhaus Fegetz inkl. Kindergarten Untere Sternengasse
Leu Oliver	Ablösehauswart
Hauswirth-Blum Andrea	Ferienheim Saanenmöser

Hauswartinnen und Hauswarte nebenamtlich

Geissbühler Irma	Kindergarten Hubelmatt
Tuor Beatrice	Kindergarten Birkenweg II

Schülerstatistik

Stufe	2017/2018						2018/2019						2019/20					
	Knaben	Mädchen	Total	Integrierte	AL	AS	Knaben	Mädchen	Total	Integrierte	AL	AS	Knaben	Mädchen	Total	Integrierte	AL	AS
Kindergärten	130	140	270	3	69	3	145	127	272	3	62	3	133	112	245	4	68	4
1. Klassen	49	63	112	3	38	1	60	70	130	1	39	1	68	74	142	0	39	0
2. Klassen	77	64	141	2	37	0	49	66	115	3	40	0	65	77	142	3	45	1
3. Klassen	67	75	142	2	34	1	79	62	141	1	35	0	45	57	102	2	33	0
4. Klassen	60	60	120	0	33	0	63	72	135	2	33	1	79	62	141	1	38	1
5. Klassen	60	55	115	1	28	1	60	62	122	0	30	2	70	71	141	1	37	1
6. Klassen	63	61	124	2	26	4	57	55	112	2	31	1	65	60	125	0	32	2
Sek B	49	46	95	3	51	9	55	41	96	5	48	5	57	36	93	3	43	6
Sek E	89	74	163	1	32	38	92	79	171	1	29	27	92	95	187	3	39	33
Talentförderklasse	43	18	61	0	6	55	39	24	63	0	4	60	37	22	59	0	2	55
TOTAL	687	656	1343	17	354	112	699	658	1357	18	351	100	711	666	1377	17	376	103
TOTAL in %	51.15%	48.85%	100.00%	1.27%	26.36%	8.34%	51.51%	48.49%	100.00%	1.33%	25.87%	7.37%	51.63%	48.37%	100.00%	1.23%	27.31%	7.48%
	Schülerzahlen Stand 04.12.2017						Schülerzahlen Stand 12.11.2018						Schülerzahlen Stand 14.01.2020					

Legende: Integrierte = Integrierte mit Verfügung des Volksschulamtes (§ 37) AL = Ausländer AS = Auswärtige

Nationalitäten Schuljahr 2019/2020 Stand 14.01.2020

	KG	P	P	P	P	P	Sek E	Sek B	TFK	
		BR	HE	WB	FE	VO	SM/KO	SM/KO	SM	Total
Anzahl	245	219	233	78	128	135	187	93	59	1'377
CH	167	89	182	45	101	94	126	33	56	893
CH fremdsprachig	10	31	8	2	3	13	22	17	1	107
Aethiopien				2						2
Afghanistan	1		3	1		2		1		8
Albanien			2							2
Belgien			1				1			2
Bosnien-Herzegowina	5	2		2				3		12
Brasilien			1							1
Bulgarien		1					1			2
Dänemark									1	1
Deutschland	6	7	13	3	11	2	11	2		55
Dominikanische Republik	1									1
Eritrea	9	2	5	6	1	2	3	3		31
Frankreich		1								1
Griechenland		1	1							2
Indien		1				1				2
Irak	1	1								2
Iran								1		1
Irland	1				1	1				3
Italien	6	10	9	1	4	3	3	1		37
Kolumbien							1			1
Korea	1									1
Kosovo	5	9	1	3			1	2		21
Kroatien	2	3						3		8
Lettland						1		1		2
Libyen		3								3
Mazedonien		5		1			1			7
Niederlande	1			3	1					5
Österreich	2					1				3
Pakistan	1									1
Portugal		2	1	1		1				5
Rumänien							1			1
Russland		1								1
Serbien	3	9		1		1	2	3		19
Slowenien					1					1
Somalia	4	8					2	3		17
Spanien	1	1				3				5
Sri Lanka	4	8		1		1	5	5		24
Syrien	2	7	3	3	2			3		20
Thailand		1								1
Tschechische Republik								1		1
Tunesien		1						1		2
Türkei	8	13	2	2		8	6	10		49
Ukraine					1					1
Ungarn	3	2		1		1			1	8
Vereinigte Staaten	1		1		2		1			5
Total Ausländer	68	99	43	31	24	28	39	43	2	377
CH	72%	55%	82%	60%	81%	79%	79%	54%	97%	73%
Ausländer	28%	45%	18%	40%	19%	21%	21%	46%	3%	27%

Legende: BR Brühl HE Hermesbühl WB Wildbach
 FE Fegetz VO Vorstadt SM Schützenmatt
 KO Kollegium KG Kindergarten P Primarschule
 Sek E Sekundarstufe I Sek B Sekundarstufe I TFK Talentförderklasse
 Erweiterte Anforderungen Basisanforderungen

Schulkreis Brühl

Gesundes Znüni

Mi Buch, dä chnurred es bitzli... Seit jeher nimmt die Gesundheitsprävention in den Kindergärten der Weststadt einen grossen Stellenwert ein. So wird täglich ein gesundes, vollwertiges Znüni von den Kindern selbst zubereitet.

Jeweils zwei Kinder sind für das Znüni verantwortlich. Sie schälen und schneiden saisonale Früchte und Gemüse in mundgerechte Stücke. Alles wird dann in Schalen angerichtet und auf dem Znünitisch bereitgestellt. Besondere Höhepunkte sind jeweils die selbst gezogenen und gepflückten Tomaten sowie die von den Haselsträuchern geschüttelten Nüsse, welche mit Steinen bei höchster Konzentration und mit viel Ausdauer aufgeklopft werden. Beim Besuch auf der Hostet des Henzihofes werden Äpfel frisch vom Baum gekostet und einige als Vorrat mitgenommen. Dabei lernen die Kinder exemplarisch die Herkunft einzelner Nahrungsmittel kennen.

Je nach Themenschwerpunkt wird gebacken, gekocht, Butter oder Frischkäse selber hergestellt. Insbesondere beim «Rüsten» werden die feinmotorischen Fähigkeiten vertieft geübt.

Besonders geschätzt wird das Müesli: Der Umgang mit der Flockenquetsche, welche die Haferkörner in Flocken verwandelt, fasziniert die Kinder überaus. Mit Joghurt, Milch und den Lieblingsfrüchten wird das Müesli dann nach individuellem Geschmack zubereitet.

Wichtig ist den Lehrpersonen, dass die Kinder verschiedene Nahrungsmittel kennen lernen sowie eine Offenheit entwickeln, diese zu probieren und zu geniessen. Weil alle das Gleiche essen, wird mutig experimentiert. Mit dem Kollektiv-Znüni wird gleichzeitig Gesundheitserziehung, Vermeidung von Abfall und ein Gemeinschaftserlebnis thematisiert. Die Eltern bezahlen quartalsweise einen Betrag von 20–25 Franken und müs-

sen sich somit niemals überlegen, was sie ihrem Kind zum Znüni mitgeben sollen. «Mi Buch, dä chnurred es bitzli...», nach dem Znünilied, dann wenn alle Kinder am Essen sind, wird es meistens ganz ruhig – ein seltener und durchaus angenehmer Zustand mitten in einem lebhaften Kindergartenmorgen.

In der ersten Klasse, wird das Ritual, gemeinsam das Znüni im Klassenzimmer zu essen, weitergepflegt. Bei gemütlichem Zusammensein ergeben sich stets spannende Gespräche, werden neue Freundschaften geknüpft, Pausenpläne geschmiedet und nicht selten wird darüber diskutiert, was ein gesundes Znüni ist. Danach geht es gesättigt ab in die Pause mit Zeit zum Spielen und Bewegen.

Einmal pro Woche kann in der Schule Brühl kostengünstig vom Pausenkiosk ein Znüni gekauft werden.

Die Geschichte des Pausenkiosks

Vor gut zehn Jahren hatten die Vertreterinnen des SchülerInnenrat (SR) eine Idee: Sie wollten sich in den Pausen im nahe gelegenen Coop ein Znüni kaufen gehen. Die damalige Leiterin des SR nahm das Anliegen auf. In mehreren Sitzungen untersuchten sie gemeinsam, was es brauchen würde, um diese Idee umzusetzen und was die Stolpersteine wären. So kamen viele Argumente pro und contra zusammen. Folgende Fragen brachten die Idee zum Kippen:

- Wie organisieren wir den Andrang an den Kassen?
- Was machen wir beim Fussgängerstreifen – für die kleineren Kinder wäre das gefährlich.
- Haben alle Kinder die Möglichkeit, sich etwas kaufen zu gehen?
- Was würden sich die Kinder kaufen? Wären es gesunde Znünis?



Die VertreterInnen des SchülerInnenrates merkten, dass ihre Idee so nicht umsetzbar war und begannen nach Alternativen zu suchen. Aus all den Recherchen, dem Austausch und der Reflexion entstand die Idee, im Schulhaus einen Pausenkiosk wie folgt zu etablieren:

Eine Klasse bereitet einmal pro Woche (mehrmals pro Jahr) ein Znüni für alle vor, welches am Anfang der Pause kostengünstig für Fr. 1.– nach vorgängiger Bestellung bezogen werden kann. In der Klasse wird jeweils besprochen, was angeboten werden soll, was gesund, saisonal, nachhaltig und machbar ist. Ist der Entscheid gefällt, stellt die Klasse ihr Angebot allen anderen Klassen vor und nimmt die Bestellung während vier Tagen entgegen. Wahlweise können die Znünis einzeln bezahlt werden oder die Schülerinnen und Schüler können ein 10er Abo lösen.

Während der Zubereitung des Znünis und danach lernen die Schülerinnen und Schüler nebst dem Arbeiten im Team und für die Gemeinschaft ganz praktische Dinge von der Hygiene über Verarbeitungstechniken bis hin zu organisatorischen Abläufen beim Kochen und Zubereiten der Speisen sowie beim Abwaschen, Aufräumen und Putzen.

Ein Pausenkiosktag ist immer ein besonderer Tag für alle Beteiligten. Bei der Ausgabe der Znünis wird jeweils deutlich, wie stolz die Köchinnen und Köche auf ihre Speisen sind. Der Arbeitsaufwand wird belohnt durch Komplimente, leergegessene Schalen und zufriedene Gesichter.

Im Moment gibt es jeden Mittwoch einen Pausenkiosk.

*Barbara Jenny, Manuela Benigni,
Anne Racine, Ylenia Fernandez
Lehrpersonen Schulkreis Brühl*



Schulkreis Fegetz

Projekt «Chindsgi-Beizli»

Im vierten Quartal des Schuljahres 2018/19 führten im Kindergarten Fegetz die beiden Kindergärtnerinnen Katrin Schreiter und Christine Wälchli mit ihren Kindergartenkindern ein besonderes Projekt durch. Sie nannten es «Chindsgi-Beizli» (Kindergartenrestaurant). Die Kindergartenklasse wurde in kleine Gruppen à 4–7 Kinder aufgeteilt. Diese Gruppe plante jeweils während einer Woche, was sie Ende Woche ihren Kolleginnen und Kollegen im Kindergartenrestaurant kochen und servieren wollten. Da hiess es, sich zuerst Menüs auszudenken. Anschliessend musste herausgefunden werden, wie man denn diese Menüs kocht. Gibt es Rezepte oder kann eine erwachsene Person weiterhelfen? Welche Zutaten braucht es? Wo kann man diese kaufen? Wie viel Zeit braucht es, um das Menü zu kochen? Fragen über Fragen, die in der Gruppe beantwortet werden mussten. Aber natürlich wurde auch das Restaurant vorbereitet: Tischsets wurden gemalt, Geschirr ausgemalen und die Menükarte geschrieben. Es gab jede Woche eine Menge zu tun!

Jeweils am Freitag gingen die Kinder mit einer Begleitperson die benötigten Zutaten einkaufen und anschliessend wurden im Kindergarten die Kochhüte aufgesetzt und es wurde losgekocht.

So entstand über vier Wochen hinweg jeden Freitag ein anderes Menü. Die Kindergartenklasse konnte sich immer Ende Woche in ihr «Beizli» setzen und sich von den Köchinnen und Köchen ein feines Essen servieren lassen. Sie liessen sich die Pizzen, Crêpes, Wienerli im Teig und Spaghettis mit vielen feinen Beilagen schmecken!

Dies ist ein anschauliches Beispiel für den vom Lehrplan 21 propagierten kompetenzorientierten Unterricht. Man konnte förmlich zuschauen, wie die Kinder an ihren Arbeiten gewachsen sind und Ende Woche stolz und mit strahlenden Augen ihr selbstgeplantes und selbstgekochtes Menü ihren Klassenkameradinnen und -kameraden serviert haben.

*Karin Winistörfer
Schulleiterin Schulkreis Fegetz*

Schulkreis Hermesbühl

Der Schulgarten als Umsetzungsort des Lehrplan 21

Im Frühling 2019 wurden die Schulgärten auf dem Pausenhof des Schulhaus Hermesbühl nach längerem Brachliegen wieder zum Leben erweckt. Unterstützt wurden die Lehrpersonen und die Kinder dabei vom Werkhof und von Ursula Lemmenmeier (Beratung und Begleitung von Schulgärten). Lukas Rüefli, Klassenlehrperson 1./2. Klasse Hermesbühl, hat vielfältige Gründe gefunden, weshalb der Schulgarten für die Kinder eine wertvolle Bereicherung ist: Die Kinder erfahren Lebenskreisläufe, übernehmen Verantwortung für die ihnen anvertrauten Pflanzen, treffen Entscheidungen und erleben ihr eigenes Handeln als wirksam.

Kompetenz entsteht durch die Verknüpfung von Wissen und Erleben. Die Gartenarbeit veranschaulicht dies hervorragend. Das Wissen, was es braucht, um Pflanzen gedeihen zu lassen, wird verknüpft mit dem Erlebnis des beobachtbaren Wachstums durch das Zusammenwirken von Erde, Luft, Wasser, Licht und Wärme.

Das Arbeiten mit den Händen trainiert die Grob- und Feinmotorik und lässt die Kinder die Natur vor Ort an der frischen Luft mit ihren Sinnen entdecken. Wie riecht die Erde, wie fühlt sie sich an, welchen Nutzen der Wurm im Erdreich wohl hat?

Die erste Gartensaison verlief sehr positiv. Lernerfolge und freudiges Erleben waren bei den Schülerinnen und Schülern klar sichtbar. Auch die Ernte war vielfältig und wurde kreativ verarbeitet. Natürlich gibt es noch Bereiche die zu optimieren sind. Der Kampf gegen die Winden ist noch nicht ausgetragen und auch die Themen Bewässerung und Arbeitseinsätze während der Sommerferien beschäftigen uns.

Ich bin gespannt auf die kommende Gartensaison und bedanke mich bei allen Beteiligten für ihr Mitwirken.

*Katharina Loosli
Schulleiterin Schulkreis Hermesbühl*

Schulkreis Vorstadt

Schülerpartizipation – Fürs Leben lernen

Die Schülerpartizipation hat im Vorstadtschulhaus eine lange Tradition. Schon seit mehr als 20 Jahren finden regelmässige Zusammenkünfte der Schülerschaft statt.

Klassenrat (KLR)

Wöchentlich findet in jeder Klasse der Klassenrat (KLR) statt. Dieser wird von den Lehrerinnen und Lehrern individuell organisiert und altersgerecht durchgeführt. Er bildet die Grundlage des demokratischen Mitedens. Die Hemmschwelle sich einzubringen, ist für die Kinder im vertrauten Gefüge um einiges einfacher als in den grösseren Gremien. Für viele Kinder sind die positiven Erfahrungen Anlass, sich als Abgeordnete für den Schulhausrat zur Verfügung zu stellen.

Vollversammlung (VV)

Mindestens zweimal jährlich treffen sich alle Kinder des Vorstadtschulhauses zu einem aktuellen Thema. Ziel der Vollversamm-

lung ist es, die Meinungen aller Schülerinnen und Schüler abzuholen, altersdurchmischt zu diskutieren und die Gemeinschaft zu erleben. Meistens beinhaltet die VV ein gemeinschaftsbildendes Element, damit sich die Kinder über die Klassen hinweg kennen lernen.

Schulhausrat (SHR)

Der Schulhausrat ist das dritte Partizipationselement. Jede Klasse wählt zu Beginn eines Schuljahres zwei Klassenabgeordnete. Die aktuellen Ratsmitglieder sind mit Fotos im Schulhaus präsent und im Foyer wurde ein Briefkasten für Anregungen, Sorgen, Probleme und Vorschläge montiert.

Die Vertreterinnen und Vertreter aus allen Klassen treffen sich achtmal jährlich über den Mittag. Nach einem kurzen Essen und einer Bewegungspause findet die eigentliche Ratssitzung statt. Dabei leitet jeweils ein anderes altersdurchmisches Schülerteam die Konferenz. Sie nehmen Anregungen und Probleme aus den Klassenräten und dem Briefkasten auf.

Für diese Gesprächsführung sowie das Zeitmanagement stehen den Kindern seit sieben Jahren ehrenamtlich Christian Burri,



Lehrer 5./6. Klasse und die Schulleitung zur Seite. Die Erwachsenen halten sich im Hintergrund und leiten die Kinder nur wenn nötig an. Oft reicht ein zustimmendes Nicken oder ein ermutigender Blick, um die Sitzungsleitung zu stärken. Selten greifen die Erwachsenen aktiv ein. Die Sitzungen werden protokolliert. Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen

Manchmal ist es als Erwachsener schwierig, sich nicht in die Ideen und Probleme der Kinder einzumischen. Man muss sich von der «Richtig oder Falsch»-Vorstellung, wie sie in unseren Köpfen teilweise verankert ist, lösen und offen für die Ideenvielfalt der Heranwachsenden sein. Primarschulkinder sind durchaus partizipationsfähig. Es ist wichtig, ihre Meinungen und Ideen ernst zu nehmen, entsprechend wertzuschätzen und zu fördern.

Kinder üben bei Partizipations-Situationen Dinge wie:

- eine eigene Meinung bilden und vertreten
- für eine Sache einstehen
- argumentieren
- Rücksicht nehmen
- Empathie
- Lösungen suchen
- Frustration ertragen
- Gemeinsam etwas erreichen

Was möglich ist, wenn wir den Kindern zutrauen, eigene Lösungen zu finden, zeigte sich im vergangenen Jahr. Die Räte haben sich Gedanken gemacht, wie die ewigen Streitereien während den Pausen auf dem Fussballplatz reduziert werden können. Der Lösungsansatz des SHR's war schliesslich, Schiedsrichter einzusetzen. So kam es, dass zehn Kinder freiwillig an zwei Mittwochnachmittagen vom Solothurnischen Schiedsrichterverband zu Schiris ausgebildet wurden. Ein solcher Kurs wurde eigens dafür mit dem Verband auf die Beine gestellt. Als Abschluss des Projekts organisierte der Schulhausrat ein Fussballturnier für alle Kinder des Schulhauses. Dabei konnten sich die neuen Schiedsrichter im Fällen von fairen Entscheidungen und die Spieler im fairen Verhalten üben. Ihre Coaches vom Solothurnischen Fussballverband unterstützten sie dabei.

Seither pfeifen die Schiedsrichtertandems die Pausenfussballspiele. Damit wurde ein Problem, welches den SHR immer



wieder beschäftigte, innovativ und mit einer Menge Spass gelöst.

Partizipation – Überfachliche Kompetenzen

Kinder lernen ihre Interessen und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu artikulieren. Sie müssen begründen und vertreten, aber auch die Bedürfnisse der anderen respektieren und Konflikte lösen. Kinder übernehmen Verantwortung für ihr Handeln und für die Gemeinschaft. Diese Selbstwirksamkeit zu erfahren ist ein erwiesener Motivator und zudem auch im Lehrplan verankert:

Das Kapitel «Überfachliche Kompetenzen» (siehe Lehrplan 21, Grundlagen S.12–15) verlangt, die Schülerinnen und Schüler im alltäglichen schulischen Zusammenleben in den personalen, sozialen und methodischen Kompetenzen zu fördern. In den Partizipationselementen wie dem Klassen- und Schulhausrat sowie der Vollversammlung wird diesem Auftrag Rechnung getragen.

Michèle Tschumi
Schulleitung Schulkreis Vorstadt

Schulkreis Wildbach

Zahlen aus der Bildungsstatistik zu «Deutsch als Zweitsprache» (DaZ) im Schulhaus Wildbach 2016–2019



Die Statistik zeigt auf, dass im Schulhaus Wildbach seit 2016 ca. 50 % mehr Kinder in DaZ unterrichtet werden. Ein Grund dafür sind sicher die Migrationswelle und die damit verbundenen Nachzüge aus den Heimatländern. In unserem Schulkreis bietet die

Stadt etliche Wohnungen an, die wechselnd durch Flüchtlingsfamilien bewohnt werden. Ein weiterer Grund könnte der gesellschaftliche Wandel sein, der eine mobilere und weniger sesshafte Gesellschaft hervorruft. Das hätte zur Folge, dass Eltern für einen Arbeitsplatzwechsel, eine billigere Wohnung oder eine attraktivere Wohnumgebung auch einen Wohnortwechsel in Kauf nehmen. Dafür würden die kurzfristigeren Um- und Zuzüge in den ganzen Stadtschulen sprechen. Dies ist aber eine Annahme und nicht belegbar.

Grundsätzlich stehen hinter fremdsprachigen Familien immer auch andere Kulturen. Wichtig ist, dass diese Menschen mit dem Erlernen unserer Sprache Anknüpfungspunkte an unsere Kultur und unser gesellschaftliches Leben finden.

In der Schule Wildbach begegneten wir diesen neuen Herausforderungen wie folgt:

- Regelmässiges Anpassen der Lektionen der schulischen Heilpädagogin an die neuen Bedürfnisse
- Unterstützung im Unterricht durch Senioren, Zivildienstleistende/Praktika
- Durchsetzen von einheitlichen, klaren und verständlichen Schulhaus-Regeln

- Literatur zu Integration/Wissenstransfer
- Interventionen im Team
- Hospitation im DaZ-Unterricht in einer anderen Schule
- Unterstützung der DaZ-Lehrpersonen durch einen Coach
- Bestimmen einer Schlüsselperson im Schulhaus für DaZ
- Einheitliches DaZ-Lehrmittel vom Kindergarten bis in die Mittelstufe
- Schaffen von DaZ-Sitzungsfenstern
- Präzisieren der Zuständigkeiten in den Klassenteams
- Zusammenstellen eines Dolmetscherteams, das die Anliegen aller Parteien kennt
- Dolmetscherdienste an Stufen-Elternabenden und individuellen Elterngesprächen
- Enge Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten (Asylkoordinationsstelle)
- Enge Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst (SPD)

Zudem arbeiten wir an folgenden Themen:

- Standardinformationsblätter/Flyer (in verschiedenen Muttersprachen)
- Lehrperson bestimmen, die das «CAS Interkulturelle Bildung und Deutsch als Zweitsprache» besucht
- Durchführen von Sprachstandsermittlungen
- Verschriftlichen von Richtlinien zum DaZ-Unterricht im Schulhaus Wildbach

Wir wissen, dass die Sprache der Schlüssel für eine schnelle Integration sowie eine gute Schul- und Berufsausbildung ist. Das wiederum entlastet das Sozialsystem und unterstützt unsere Schweizer Wirtschaft. Wir nehmen diese Herausforderung an und engagieren uns dafür.

*Therese Scheidegger
Schulleitung Schulkreis Wildbach*

Schulkreis Sekundarstufe I

Lager der Klasse E19c, Sek I

Immer in der Woche 37 führt die ganze Sek I eine Spezialwoche durch. Die 1. Sek-Klassen gehen in ein Klassenlager, mit den 2. Sek-Klassen wird eine Berufswahlwoche durchgeführt und die 3. Sek-Klassen sind zum Teil auswärts in einem Arbeitseinsatz oder einer mehrtägigen Wanderung und machen noch verschiedene Aktivitäten vor Ort.

Die Klasse E19c verbrachte ihr Klassenlager in Neuchâtel, organisiert und durchgeführt von ihrer Klassenlehrerin Frau Deborah Kähr und dem Fachlehrer Herr Mirco Koch, in der Küche stand Stefanie Ingold.

Die Schülerinnen und Schüler sollten die Stadt Neuchâtel kennenlernen und ermuntert werden ab und zu einen Satz auf Französisch zu sprechen!

Am 1. Tag machte die Klasse einen Stadt – OL, am Dienstag wurde auf den Chasseron gewandert mit einer anschliessenden Talfahrt auf Trottinettes.

Am Mittwoch lernten die Schülerinnen und Schüler im Espace Abeilles einiges über das Leben der Bienen und die Honigproduktion.



Am Donnerstag stand eine Schifffahrt auf dem Programm und am Freitag war noch Zeit für einen Besuch im Seilpark.

*Stefanie Ingold
Schulleiterin Schulkreis Sek I*



Austritte Sekundarstufe I	2015/2016				2016/2017				2017/2018				2018/2019															
	Sek I		TFK		Sek I		TFK		Sek I		TFK		Sek I		TFK													
	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E	B	E												
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w												
Lehre EBA	4	2			3	2			2	4	1		3	4														
Lehre EFZ	12	8	17	13	3	1	3	4	12	5	17	17	2	9	7	7												
Sportlerlehre, EFZ					1		1						3		2	1												
Sportgymnasium									1	1																		
Praktikum		3	1						4		1				1	2												
Fachmittelschule FMS													5	4		5												
Informatikschule																												
Maturitätsschule MAR													1	2														
Schule für Gestaltung													1		1													
Uhrenmacherschule	1																											
Wirtschaftsmittelschule WMS																												
Private Schulen																												
Aupair																												
Berufsvorbereitungsjahr, BVJ																												
Berufsvorbereitungsjahr, BVJ (Informatik)	1		1										3	2	1	1												
DIDAC																												
JUVESO Sozialjahr	1		1	1																								
Sprachjahr (Romandie)																												
Sprachaufenthalt (Lausanne)																												
Sprachaufenthalt (Ausland)																												
Steinerschule																												
Step4																												
Zwischenjahr, Startpunkt Wallierhof																												
12. partnersprachliches Schuljahr ZPS																												
Bühnentänzerin Opernhaus/Fernmatur academia matura basel																												
BFB Biel (Sporthandelschule mit KV Abschluss)																												
Fussball																												
Keine Anschlusslösung																												
Total	19	16	22	19	4	3	5	6	4	1	1	1	9	15	33	21	7	1	10	2	16	14	24	23	0	1	14	6

EFZ = Grundausbildung mit eidg. Fähigkeitszeugnis
 EBA = Grundausbildung mit eidg. Berufsattest

Talentförderklasse (TFK)

Die TFK befindet sich weiterhin in einer Konsolidierungsphase auf höchstem Niveau, dass heisst mit vollen Klassen, vielen Schülern auf den Wartelisten und einem guten pädagogischen Angebot, ohne grosse Änderungen im Bereich des schulischen Alltages.

In diesem Schuljahr wurden die Lektionstafeln bzw. die Lektionsreduktionen bei der TFK überprüft und kleinere Anpassungen aufgrund des Lehrplans 21 vorgenommen. Im pädagogischen Bereich ist die Individualisierung Kernthema, um den Talenten von Schulseite je nach sportlichen oder musischem Bedarf und Berufszielen ein optimales Angebot mit zielgerichteter Förderung zu bieten.

Anmeldungen

Bereits beim Informationsabend im Januar 2019 und bei den Kontaktaufnahmen via Talentkoordinator zeigte sich, dass mit einem leicht tieferen Anmeldeaufkommen zu rechnen sein wird, als im Rekordjahr 2018. Trotzdem wurde das Schuljahr 2019/20 mit 61 Talenten gestartet. In der 3. Sek I haben wiederum 2 Talente die schwierige Aufnahmeprüfung in die Sport- und Kulturklasse der Kanti geschafft. Die 2 Abgänge wurden aber nicht durch Neuaufnahmen kompensiert, da keine valablen Kandidaten dafür vorhanden waren.

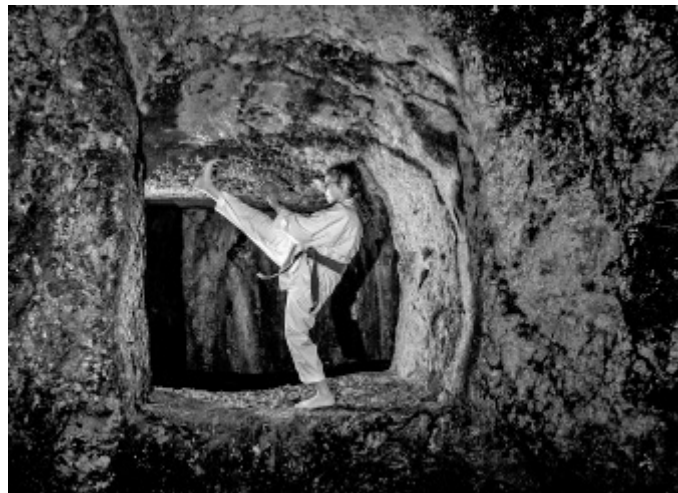
Die TFK ist eher zurückhaltend bei der Aufnahme ins letzte Schuljahr, da der schulische Erfolg sich erfahrungsgemäss in Grenzen hält. Die hohe Anmeldeanzahl führte weiterhin dazu, dass bei den regionalen Talenten nur solche aufgenommen werden konnten, die in der Bewertung von der abgebenden Klassenlehrperson über ein perfektes Arbeits-, Lern- und Sozialverhalten in der Schule verfügten. Dies ist hart für die Talente, die knapp nicht alle Kreuze im optimalen Bereich hatten, zeigt aber die Beliebtheit der TFK bei unseren Kunden.

Zwei neu aufgenommene Talente haben die TFK auf die Herbstferien freiwillig verlassen, einerseits begründet auf einer Fehleinschätzung der Anforderungen, die dieser Weg erfordert, andererseits auf Problemen im schulischen UND sportlichen Bereich. Die beiden Abgänge werden aufs 2. Semester durch 2 Talente von der Warteliste kompensiert werden.

*Stefan Kohler
 Koordinator TFK*

Schülerzahlen Talentförderklasse 2019/20

Sportart	SuS	Geschlecht		Gemeinden	SuS
		m	w		
Artistic Swimming	3		3	Kirchberg	1
Eishockey	1	1		Aetingen	1
Fussball	3	3		Mühledorf	2
Handball	1	1		Fraubrunnen	1
Kunstturnen	3	3		Kriegstetten	1
Mounted Games	1	1		Riedholz	1
MTB	4	3	1	Derendingen	1
Schwimmen	2		2	Bettlach	1
Unihockey	1	1		Fulenbach	1
Velo Trial	1	1		Langendorf	2
Voltige	1		1	Lotzwil	1
				Niederwil	1
				Hessigkofen	1
				Etziken	1
				Obergerlafingen	1
				Niederbipp	1
				Oekinggen	1
				Biberist	1
				Selzach	1
Total	21	14	7		21



Tagesschule

Statistik

2019/20																					
Stufe	Einheit 1					Einheit 3					Einheit 4					Einheit 5					Total Einheiten
	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E1	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E3	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E4	Hebü	Brühl	Vorstadt	Fegetz	Total E5	
KG	16	30	1	0	47	39	52	29	28	148	26	34	20	20	100	32	47	19	16	114	409
1. Klassen	1	6		0	7	28	28	38	23	117	9	11	13	11	44	15	18	16	14	63	231
2. Klassen	3	10	1	0	14	48	39	26	15	128	16	34	12	6	68	35	53	21	8	117	327
3. Klassen		11	2	0	13	23	23	13	21	80	6	17	2	5	30	15	21	9	19	64	187
4. Klassen	9	0	1	0	10	46	30	16	25	117	9	10	3	9	31	29	11	8	20	68	226
5. Klassen		2		0	2	11	20	13	0	44		3	5		8	4	5	10		19	73
6. Klassen			1	0	1	24	5	7	0	36				0	11		0			11	48
TOTAL	29	59	6	0	94	219	197	142	112	670	66	109	55	51	281	141	155	83	77	456	1501

	Total SuS	Total Einheiten
TS Hebü	72	446
TS Brühl	78	SH Brühl 55 // SH Wildbach 23
TS Vorstadt	57	286
TS Fegetz	52	249

Musikschule

Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen der Uraufführung von Penelope's Game

Penelope's Game ist eine Oper eigens geschrieben und komponiert für die Kids unserer Zeit, uraufgeführt im Stadttheater Solothurn. Eine Opernproduktion entwickelt und umgesetzt von der Musikschule Solothurn, unterstützt von Theaterprofis. Die Handlung ist angelegt zwischen Alltagsrealität und fiktionaler Gamewelt, sozusagen eine digitale Odyssee.

Wir wollten mit diesem Projekt eine Plattform schaffen für die Komposition einer Oper – realisiert durch Kinder nach einem zeitgenössischen und an die Jugendlichen angepassten Libretto. Ziel war es, die Jugendlichen (und deren Eltern, die beim Bühnenbild miteinbezogen waren) an das Medium Musiktheater heranzuführen und sie diese vielschichtige Kunstform erleben zu lassen. Und es ist uns gelungen!

Gerne zitiere ich den Anfang der Premierenkritik der Solothurner Zeitung:

«Das Stück ist einfach eine Wucht, ob in den fantastischen Bühnenbildern, in der Besetzung der Rollen, in dem aus vielen kleinen und weniger kleinen Menschen besetzten Orchester oder in den wandelbaren Chören. Man müsste diese Komposition

von Philipp Stampfli, nach dem Libretto von Simona Ryser entstandene anforderungsreiche Werk, gleich mehrmals sehen und hören, um den Ideenreichtum und die Gestaltungseinheiten gewichten und schätzen zu können.» (Hörbeispiele und Impressionen sind auf der Homepage www.stadtschulen-solothurn.ch aufgeschaltet).

An dieser Stelle dürfen wir ebenfalls berichten, dass unser Projekt zu den neun «Best Practice» der Musikschulen Schweiz nominiert wurde und an der Endjurierung im Januar 2020 teilnehmen wird. Wir sind gespannt!

Darüber haben wir uns gefreut:

SPIEL MICH, BITTE! Kunst-Klaviere im öffentlichen Raum. Vom 29. August 2019 bis Ende September standen beim Westbahnhof und der Zentralbibliothek in Solothurn farbenfroh gestaltete Klaviere. Diese wurden von Schülerinnen und Schülern der Musikschule bespielt. Natürlich standen sie auch allen tastenbegeisterten Passantinnen und Passanten zur Verfügung.

Am 4. September 2019 fand ein gemeinsames Bräteln mit den Mitarbeitern der Zentralbibliothek und dem Musikschulteam statt. Die neue Leiterin der Zentralbibliothek, Yvonne Leimgruber,

lud in den Bibliothek-Garten ein und führte die Musiklehrpersonen durch die Räumlichkeiten der Zenti. Sie anerkennen die Räumlichkeiten für kleine Konzerte der Musikschule zu öffnen. Die ersten Konzerte sind bereits geplant.

Zum dritten Mal fand im Dezember das von der Musikschule organisierte Weihnachtssingen mit 350 Kindern im Konzertsaal Solothurn statt. Begleitet wurden die Sängerinnen und Sänger von der ersten bis zur neunten Klasse vom Sinfonieorchester Biel Solothurn. Das ist ein sehr berührender Anlass, der nur den Kindern gehört, ohne Publikum.

*Pia Bürki
Schulleiterin Musikschule*



Schülerzahlen Fachbelegungen Musikschule

Instrument	2009/10		2010/11		2011/12		2012/13		2013/14		2014/15		2015/16				2016/17				2017/18				
	SuS/Erw	SuS/Erw	SuS	Erw	SuS	Erw	SuS	Erw	SuS	Erw	SuS	Erw	FB	25'	40'	Erw	FB	25'	40'	Erw	FB	25'	40'	Erw	
Akkordeon	4	4	8	1	4	2	4	2	7	1	8	7	1	6	6	4	4	4	1	1	4	4	1	1	
Altblockflöte																									
Bambusflöte													7	7	14	14				1	1	20	20		
Blockflöte	25	14	21		22		22		24	1	27	26	1	27	26	1	23	23			23	23			
Cello	13	11	10		11	2	10	2	10	2	15	13	2	17	14	3	15	13			13	13		2	
Contrabass											2	2	4	4	3	3	5	4			5	4		1	
Cornett			1								4	4	2	1	1	1	1	1			1	1		1	
Djembe											1	1	1	1											
Euphonium	1	2	2		2		2		2		1		1	0	1						1	1		1	
Fagott											2	1	1	1	1	2	1	1	3	1	3	1	1	1	
Geige	36	24	33		40	2	33	2	32	1	30	22	6	2	34	27	5	2	34	27	5	2	5	2	
Gesang	18	25	30	3	29	4	35	4	39	3	49	39	6	4	50	42	6	2	44	37	5	2	5	2	
Gitarre	98	94	93	1	82	2	83	2	81	4	80	72	3	5	79	72	2	5	75	72	2	1	1	1	
Harfe															5	5					5	4		1	
Horn	3	3	2		3	1	9		13																
Klarinette	17	14	20		20		24	2	24	3	27	24	3	29	21	4	4	34	27	5	2			2	
Klavier	85	86	97	3	102	8	108	7	106	7	111	99	5	7	124	114	3	7	128	118	4	6		6	
Oboe	7	8	10	3	8	4	10	4	10	4	9	5	1	3	9	5	1	3	9	5	2	2		2	
Piano																									
Piccolo											1	1			1	1					1	1		1	
Posaune	5	5	6	1	8		8		9		9	8	1		9	7	2		7	5	2			2	
Querflöte	30	29	20	1	22		18		16		17	12	4	1	12	10	2		14	12	2			2	
Saxophon	36	22	27		26	1	28	2	24	2	24	22	1	1	22	19	2	1	19	17				2	
Schlagzeug	54	52	46		47		51		51	1	52	47	5		52	46	5	1	56	50	5	1		1	
Schwyzerörgeli					5	1	5	1	5	1	4	3		1	5	3			3	2				1	
Trompete	16	18	17	1	15	1	12		12		11	9	2		14	13	1		15	13	1	1		1	
Tuba											1	1			1	1			1	1					
Ukulele																									
Viola																									
Waldhorn											18	12	6		20	12	7	1	19	10	8	1		1	
Total Fachbelegungen	436	411	443		446		462		472		510	436	42		538	462	42		539	468	44				
Zweitinstrument	12	12	15		8		7		26		21				20				21						
SuS	424	399	428	14	438	28	455	28	446	30	489			32	518			34	518					27	

Instrument	2018/19				2019/20			
	FB	25'	40'	Erw	FB	25'	40'	Erw
Akkordeon	2	2			3	3		
Altblockflöte	0							
Bambusflöte	32	32			39	39		
Blockflöte	20	20			17	17		1
Cello	13	10		3	15	15		
Contrabass	3	1	1	1	2		1	1
Cornett	1	1	1		1		1	
Djembe	0				0			
Euphonium	1	1			1		1	
Fagott	4	2	1	1	3	2	1	
Geige	27	21	5	1	33	26	5	2
Gesang	58	45	8	5	69	55	7	7
Gitarre	75	70	3	2	73	67	5	1
Harfe	10	9		1	9	8		1
Horn	0				0			
Klarinette	27	21	4	2	22	17	5	
Klavier	133	118	8	7	120	106	11	3
Oboe	5	2	1	2	6	3	1	2
Piano	1	1			0			
Piccolo	0				0			
Posaune	6	4	2		6	5	1	
Querflöte	20	19	1		12	9	3	
Saxophon	12	9		3	9	8		1
Schlagzeug	62	57	5		52	48	4	1
Schwyzerörgeli	2	2			2	2		
Trompete	10	10			9	6	2	1
Tuba	0				0			
Ukulele					1	1		
Viola	2	2			0			
Violoncello	0				1	1		
Waldhorn	17	13	4		18	14	4	1
Total Fachbelegungen	543	471	44		523	452	52	
Zweitinstrument	25				30			
SuS	518			28	494			20

auswärtig

- Ensemble: 50 Min. 14-täglich 5 SuS 0.5
- Blockflöte 50 Min. 14-täglich 5 SuS 0.5
- Rägäbgestrichler 45 Min. wöchentlich 4 SuS 1
- Band 1 45 Min. wöchentlich 5 SuS 1
- Band 2 40 Min. wöchentlich 6 SuS 1
- Trommeln 45 Min. wöchentlich 12 SuS 1
- Avanti 45 Min. 14-täglich 13 SuS 0.5
- Streich-Orchester 50 Min. 2 x 14-täglich 17 SuS 1
- Vocal Ensemble 50 Min. wöchentlich 10 SuS 1
- Attacca 50 Min. wöchentlich 30 SuS 1
- Musikschul-Chor 4.5 (9 Chöre)
- Schulhauschöre

Ferienheim Saanenmöser

Teilnehmende an den freiwilligen Lagern

	2014								2015								2016							
	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	Total	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	Total	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	Total
SkiLa Prim	4	10	12	7				33	4	10	13	9				36	4	8	13	3				28
SkiLa Sek I				10	4	5	6	25				2	11	1	9	23				12	5	16	3	36
MuLa	13	15	12	4				44	2	21	3	12				38	9	9	15	2				35
SoLa	9	11	8	6				34	6	12	9	14				41	4	10	9	19				42
HeLa	10	6	20	6				42	10	6	4	9				29	6	12	6	8				32
Total	36	42	52	33	4	5	6	178	22	49	29	46	11	1	9	167	23	39	43	44	5	16	3	173

	2017								2018								2019							
	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	Total	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	Total	3. Klassen	4. Klassen	5. Klassen	6. Klassen	7. Klassen	8. Klassen	9. Klassen	Total
SkiLa Prim	5	13	17	1				36	7	9	21				37	8	7	11	1				27	
SkiLa Sek I				13	9	2	14	38				14	10	13	3	40				2	17	10	11	40
MuLa	0	12	9	16				37	3	10	2	2	9		26	Projekt						0		
SoLa	6	6	6	5				23	9	11	5	10			35	15	7	12	0				34	
HeLa	11	4	7	6				28	16	4	0	4			24	11	8	8	2				29	
Total	22	35	39	41	9	2	14	162	35	34	28	30	19	13	3	162	34	22	31	5	17	10	11	130

Stadtbauamt

- 278 Stadtbauamt
- 278 Stadtplanung/Umwelt
- 282 Tiefbau
- 285 Hochbau
- 291 Bauinspektorat
- 292 Werkhof
- 294 Kommission für Planung und Umwelt
- 295 Baukommission
- 295 Altstadtkommission

Stadtbauamt

Die wirtschaftliche Lage in Solothurn konnte auch im 2019 als gut bezeichnet werden. Dies zeigte sich daran, dass sowohl eine Höchstzahl an Baugesuchen eingereicht, wie auch sehr viele stadteigene Projekte bearbeitet wurden.

Zu diesen stadteigenen Projekten zählt unter anderem, dass mit der Realisierung von Bauten auf Basis der Schulraumplanungsstrategie der Stadt Solothurn begonnen werden konnte. Dem Projekt Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl hat das Volk mit 86.3 % zugestimmt. Es ist das erste der geplanten Schulbauprojekte – weitere Neu-, Umbau und Sanierungsprojekte werden in den nächsten zehn Jahren realisiert. Der bereits 2017 fertiggestellte Neubau der Turnhallen Hermesbühl erhielt die Anerkennungsauszeichnung für den Solothurner Architekturpreis vom Kanton Solothurn.

Die Arbeiten der dritten Phase der Ortsplanungsrevision konnten abgeschlossen werden. Aufgrund der ersten kantonalen Vorprüfung und den rund 1'500 Rückmeldungen aus der Mitwirkung wurden nahezu alle Instrumente überarbeitet. Die zweite, abschliessende Vorprüfung des Kantons erfolgte im Oktober 2019. So konnte noch im Dezember die Kommission für Planung und Umwelt sämtliche Unterlagen zur öffentlichen Auflage zu Händen des Gemeinderats verabschieden. Der Beschluss des Gemeinderats ist für März 2020 vorgesehen.

Die Gebietsentwicklung Weitblick ging ebenfalls voran: Im Süden wurde die Vorbelastung der Oberhofstrasse aufgebracht und für die im Norden liegende Brühlgrabenpromenade wurde das Baugesuch eingereicht und öffentlich aufgelegt. Zudem beschloss im Juni der Gemeinderat die Vergabekriterien und -prozesse für die erste Etappe der Baufelder 1, 2, 3 und 8. Weiter konnte der Henzihof mit einfachen Mitteln für eine Zwischennutzung nutzbar gemacht werden. Um diese Nutzung zu aktivieren und die Lokalitäten zu zeigen, fanden bereits ein Brunch und ein Tag der offenen Türe statt, welche auf grossen Anklang stiessen.

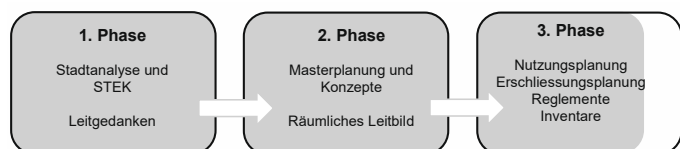
Nebst den öffentlichen Grünräumen Solothurns wird neu auch die Friedhofanlage naturnah unterhalten. Der 2019 erarbeitete Masterplan Friedhofsentwicklung hat zum Ziel, den wertvollen und vielfältigen Natur- und Erholungsraum im Friedhof St. Katharinen langfristig zu erhalten. Bereits jetzt haben sich an verschiedenen Orten artenreiche Naturwiesen gebildet, welche zahlreichen Pflanzen- und Tierarten eine Lebensgrundlage bieten. So konnte und kann ein Beitrag zur Förderung der Biodiversität geleistet werden.

*Andrea Lenggenhager
Leiterin Stadtbauamt*

Stadtplanung / Umwelt

Gesamtrevision der Ortsplanung / 3. Phase (Nutzungsplanung)

Für die Gesamtrevision der Ortsplanung (OPR) wurden im Jahr 2018 mit der Phase 3 die formellen Planungsverfahren gestartet. Im Jahr 2019 wurden die Unterlagen überarbeitet und auf Kurs gebracht für die öffentliche Auflage.



Stand Ortsplanungsrevision.

Mit der rund alle 15 Jahre stattfindenden Gesamtrevision der Ortsplanung wird die raumplanerische Entwicklung des Stadt- bzw. Gemeindegebiets grundeigentümerverbindlich beschlossen. Die Stadt Solothurn steht nun kurz vor der öffentlichen Auflage der entsprechenden Nutzungspläne und Reglemente.

Beim öffentlichen Mitwirkungsverfahren im Herbst 2018 gingen 1'471 Rückmeldungen von 736 Teilnehmenden ein. Sämtliche Rückmeldungen aus der Mitwirkung sowie aus dem ersten kantonalen Vorprüfungsbericht von Dezember 2018 wurden im ersten Halbjahr 2019 verarbeitet. Im Sommer 2019 wurden die überarbeiteten Nutzungspläne und Reglemente zur zweiten kantonalen Vorprüfung eingereicht. Ausgenommen davon wurde das Reglement über die Öffnungszeiten von gastwirtschaftlichen

Betrieben und Take-away/Imbissbetrieben. Dieses wird gemäss Beschluss des Gemeinderats vom 14. Mai 2019 im Prozess der Ortsplanungsrevision nicht weiterverfolgt.

Der am 1. Oktober 2019 eingegangene abschliessende Vorprüfungsbericht beurteilte die Unterlagen der Ortsplanungsrevision in weiten Teilen als recht- und zweckmässig. Insbesondere bezüglich des Verkehrs (Nutzung der Kantonsstrassen) und der Zonierung in den Wohnzonen stimmen die Ziele von Stadt und Kanton gut überein. Die städtischen Kommissionen und Fachexperten haben die verbleibenden Hinweise im Hinblick auf die öffentliche Auflage sorgfältig behandelt. Am 16. Dezember 2019 beschloss die Kommission für Planung und Umwelt (KPU) die Freigabe zur öffentlichen Auflage der Gesamtrevision der Ortsplanung, zu Händen Gemeinderatskommission und Gemeinderat.

Seit Dezember 2019 setzt sich der Gemeinderat erneut mit der Ortsplanungsrevision auseinander. Als nächster Schritt steht die öffentliche Auflage an, welche für Frühling 2020 vorgesehen ist. Für diesen bedeutenden Meilenstein der Ortsplanung erarbeitete das Stadtbauamt bereits 2019 ein Kommunikationskonzept, welches unter anderem die Aktualisierung der Homepage zur Ortsplanungsrevision (ortsplanung-solothurn.ch) betrifft, Medienmitteilungen sowie eine briefliche Informationen an die Mitwirkenden.

Parallel zu den eigentlichen Aufgaben rund um die OPR, begleitete die Abteilung Stadtplanung viele Eigentümer von grösseren und/oder zentral gelegenen Arealen bei den Abklärungen zur potenziellen Entwicklung auf der Grundlage der zukünftigen Nutzungsplanung. Gleichzeitig lassen sich dadurch Rückschlüsse ziehen für die Instrumente der OPR. Eines der wertvollsten

ten Arbeitsinstrumente für diese Prozesse ist das im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung aktualisierte und ergänzte Stadtmodell, dessen Einzelteile fallweise zusammengesetzt für die städtebaulichen Beurteilungen dienen.

Weitere Nutzungsplanungen

Die Abteilung Stadtplanung/Umwelt führte im Jahr 2019 folgende formellen Nutzungsplanungsverfahren durch:

Erschliessungspläne

1. Erschliessungsplanung «Fernwärme Stadt Solothurn» (Gesamtgebiet)
29. August bis 12. September 2019: Öffentliche Mitwirkung
4. September 2019: öffentliche Informationsveranstaltung

Teilzonen- und Teilerschliessungspläne

1. Teilzonen- und Teilerschliessungsplan Werkareal Glutz
12. Dezember 2019 bis 10. Januar 2020: öffentliche Mitwirkung

Gestaltungspläne

1. Anpassung Gestaltungsplan «Primarschule Brühl» mit Sonderbauvorschriften
21. März bis 4. April 2019: öffentliche Mitwirkung
28. März 2019: öffentliche Informationsveranstaltung
10. Mai 2019: Vorprüfungsbericht
18. Juli bis 19. August 2019: öffentliche Auflage.

29. November 2019: Eingang einer Beschwerde (Zuständigkeit Bau- und Justizdepartement des Kantons Solothurn).

Entwicklung Weitblick

2019 wurden im Gebiet Weitblick erste bauliche Impulse durch das Stadtbauamt gesetzt.

Im Januar 2019 entschied der Gemeinderat, Scheune, Stallungen und Teile der Umgebung des Henzihofs der Bevölkerung bis Ende 2021 für eine Zwischennutzung zur Verfügung zu stellen. Ohne ein Präjudiz zu schaffen, soll der Zeitraum genutzt werden, um den effektiven Bedarf und die Ausmasse eines allfälligen Quartierzentrums im Gebiet Weitblick zu definieren. Das Stadtbauamt wurde beauftragt, den nicht bewohnten Teil des Hauptgebäudes (gemäss Entwurf OPR sind die Gebäude als schützenswerte historische Kulturdenkmäler klassifiziert) nutzbar zu machen. Dies gelang dank des kollektiven Know-Hows und Einsatzes mehrerer Abteilungen bei der Planung und Realisierung. Einen grossen Einsatz leisteten die Mitarbeitenden des Werkhofs bei der Räumung sowie bei der Reinigung der bis anhin rein landwirtschaftlich genutzten Scheune und Stallungen, aber auch beim Einrichten der Zwischennutzung. Unter der Leitung der Quartierarbeit Solothurn West wurde eine Betriebsgruppe eingesetzt, die sich aus Anwohnenden und weiteren Quartierbewohnenden, Nutzenden, Kulturschaffenden und der Stadtverwaltung zusammensetzt. Bereits im Sommer/Herbst 2019 wurden im Henzihof erste Anlässe durchgeführt, darunter ein «Brunch der Ideen» und ein Herbstmarkt.

An der Sitzung vom 18. Juni 2020 beschloss der Gemeinderat die Vergabekriterien für die Ausschreibung der Grundstücke im Weitblick. Ebenso beschloss er, dass für den Weitblick ein Rahmgestaltungskonzept erarbeitet wird. Dieses regelt Aspekte des Baurechts, des Städtebaus, der Freiräume und der Umwelt (u. a. Energie) soweit, dass bei der konkreten Planung der Baufelder genügend Flexibilität möglich ist, aber gleichzeitig auf ein zeitaufwändiges Gestaltungsplanverfahren zu einem späteren Zeitpunkt verzichtet werden kann.

Auch im Jahr 2019 nahm die Abteilung Stadtplanung an vier Sitzungen der «Operativen Koordinationsgruppe Quartierarbeit

Weststadt» teil und informierte am Quartierfest Weststadt am 7. September 2019 über die Entwicklungen rund um den Henzihof.

Vorprojekt Hauptbahnhof Süd (RBS)

Nachdem die bahntechnischen Rahmenbedingungen 2018 vertieft abgeklärt werden konnten, wurden die städtebauliche Setzung und Volumetrie im Jahr 2019 konkretisiert. Dabei zeigte sich auch zunehmend die Komplexität der Planung, u. a. aufgrund notwendiger Landabtäusche und der Pflicht zur Mehrwertabgabe oder bei der Abklärung von potenziellen Mantelnutzungen über dem Bahnhofsdach RBS, bei gleichzeitig guter Belichtung der Perrons. Ein wesentlicher Fokus liegt auf der Planung und möglichen Finanzierung einer zweiten Personenunterführung (PU). Die geplante PU West verbindet Nord und Süd und schafft neue Zugänge zu den Gleisanlagen der SBB und der RBS. Sie schliesst aufgrund ihres Standorts ideal an das öffentliche Fuss- und Veloverkehrsnetz an und wird dazu dienen, die für die Stadt und Region Solothurn prognostizierte Zunahme an potenziellen Bahnkunden aufzufangen, u. a. auch mit einer zusätzlichen unterirdischen Veloparkierung im Gebiet HB Süd.

Der «Masterplan HB Süd/RBS» wird Anfang 2020 abgeschlossen und bildet sodann die Grundlage für die unmittelbar im Anschluss aufzunehmende Gestaltungsplanphase.



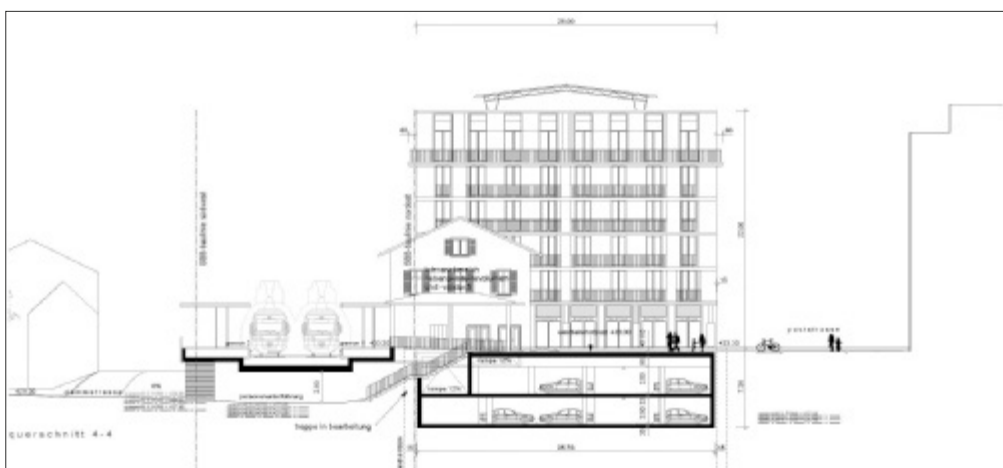
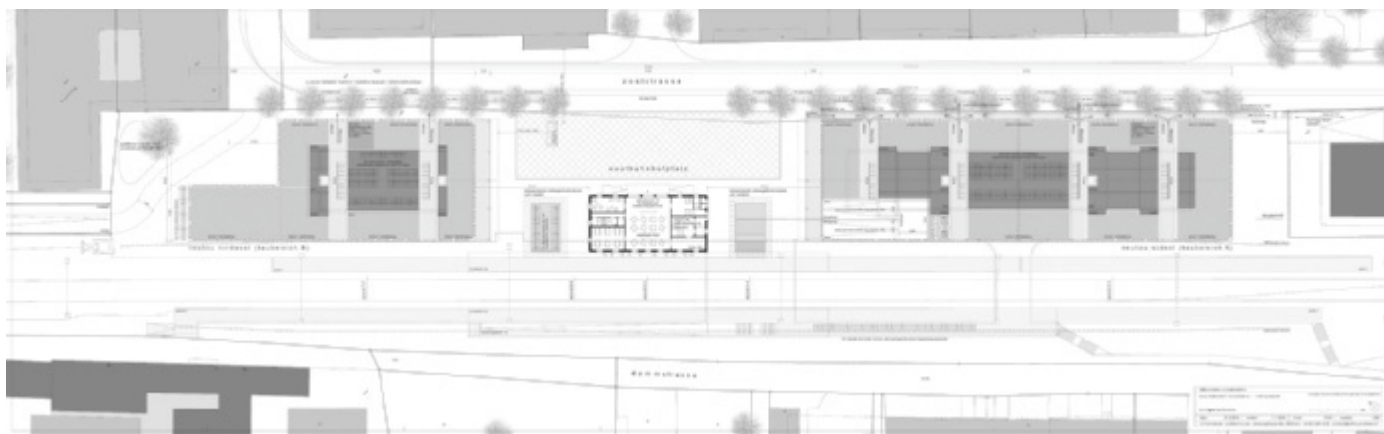
Plan Untergeschoss Perimeter Hauptbahnhof, mit geplanter neuer Personen- und Fahrradunterführung zwischen der heutigen Veloparkierungsanlage und dem zukünftigen Bahnhofplatz Süd, inklusive Zugang zum neuen Bahnhof RBS. Stand Dezember 2019

Entwicklung Areal Westbahnhof und Kontext

Auf der Grundlage des im Jahr 2018 durchgeführten städtebaulichen Studienauftrags, wurde die gemeinsame Planung mit den SBB Immobilien weiter geführt.

Mit den laufenden Planungsarbeiten zur Entwicklung des Westbahnhofs arbeitet das Stadtbauamt schrittweise auf die Realisierung der städtebaulichen und erschliessungstechnischen Ziele der Stadt Solothurn für den Standort Westbahnhof hin: Eine qualitative Innenentwicklung an einem hervorragenden Standort (Bahnhof und Nähe zur Alt- bzw. Innenstadt), eine bessere Querung für den Fuss- und Veloverkehr, aber auch die räumliche Aufwertung der Strassen und Plätze. Zu diesem Zweck wurde 2019 das Parallelprojekt für ein Betriebs- und Gestaltungskonzept erarbeitet, unter Federführung der Abteilung Tiefbau.

Zudem prüft die Stadt ein öffentliches Parkhaus unter dem Grundstück der SBB, welches direkt von der Westtangente her erschlossen werden soll.



Westbahnhof Solothurn:
Plan Erdgeschoss und Querschnitt,
Stand November 2019

Energiemonitoring

Das im Jahr 2015 erstmals vorgelegte Energiemonitoring bildet den ganzen Energieverbrauch der Stadt Solothurn ab (inkl. Mobilität aber ohne Konsum und Nahrungsmittel). Das Energiemonitoring wird kontinuierlich weitergeführt.

Mit Hilfe des Energiemonitorings können die im Masterplan Energie 2009 (kME) definierten Ziele und die Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft, welche in der Gemeindeordnung § 3 verankert sind, überprüft werden.

Da bei der Regio Energie die nötigen Fachpersonen für die Nachführung des Energiemonitorings nicht mehr zur Verfügung stehen, wurde diese Arbeit an eine darauf spezialisierte externe Firma vergeben. Bei der Übernahme der Daten hat sich gezeigt, dass bis anhin bei der Klimabereinigung der Verbrauchszahlen auf eine zu stark vereinfachte Formel zurückgegriffen wurde. Neu erfolgt die Klimabereinigung der Daten auf Basis aktueller Statistiken und

detailliert auf die einzelnen Verbraucherdaten. Durch diese Anpassung der Berechnungsformel haben sich auch die Energiezahlen des Ausgangsjahrs (2007) sowie der letztjährigen Vergleichsjahre verändert. Der Endenergieverbrauch gesamthaft und damit der Absenkpfad gegenüber dem Ausgangsjahr haben sich durch die Formelanpassung leicht verschlechtert. Der Primärenergieverbrauch sowie der Verbrauch im Bereich Heizung und Warmwasser haben sich hingegen durch die Anpassung leicht verbessert.

Im Jahr 2018 ist der Endenergieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr in absoluten Beträgen um rund – 3,8% gesunken. Da 2018 ein sehr warmes Jahr war, ist die Einsparung der Gesamtverbräuche nach der Klimabereinigung gegenüber dem Vorjahr mit – 0,4% nur noch sehr gering. Der Anteil an erneuerbaren Energieträgern konnte im 2018 weiter gesteigert werden und beträgt 29,7%. Die Treibhausgasemissionen sind seit 2007 um – 10,6% gesunken (vgl. nachfolgende Tabelle 1). Gegenüber dem Vorjahr ist dies eine weitere Absenkung um – 3,8%.

	2007	2016	2017	2018	Einheit
Ständige Wohnbevölkerung	15'210	16'615	16'619	16'741	Personen
Heizgradtage	3'169	3'375	3'402	2'982	K
Energieverbrauch absolut	491'121	501'071	502'066	483'035	MWh/a
Energieverbrauch klimabereinigt	499'464	500'746	500'692	498'915	MWh/a
Veränderung zu 2007	–	0,3	0,2	–0,1	%
davon erneuerbare	73'962	140'824	144'351	148'044	MWh/a
in % von Endenergie	14,8	28,1	28,8	29,7	%
Treibhausgasemissionen	114'547	116'554	106'478	102'421	tCO ₂ eq/a
Veränderung zu 2007	–	1,8	–7,0	–10,6	%
Anteil Strom erneuerbare	52,8	81,1	83,2	82,6	%

Tab. 1: Energiekennzahlen Stadt Solothurn

Im kommunalen Masterplan Energie 2009 wurden kurz- und mittelfristige Zielsetzungen für die Stadt Solothurn definiert. So ist bis im Jahr 2020 der Energieverbrauch (Endenergie) für Heizung und Warmwasser um 20 % zu reduzieren und 40 % dieses Energieverbrauchs sollen durch Abwärme und/oder erneuerbare Energieträger gedeckt werden.

Im Jahr 2018 ist der klimabereinigte Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser pro Person wieder leicht gestiegen. Die Reduktion seit 2007 beträgt – 11,4 %. Der Anteil erneuerbarer Energie inklusive Abwärme betrug im 2018 dabei 21,8 % (vgl. nachfolgende Tabelle 2). Das erklärte Ziel von – 20 % beim Verbrauch bis ins Jahr 2020 und davon ein Anteil von 40 % erneuerbarer Energie, kann kaum mehr erreicht werden.

	2007	2016	2017	2018	Ziel 2020	Einheit
Energieverbrauch Heizung und Warmwasser klimabereinigt	1'673	1'481	1'442	1'482	1'338	W/P (Watt/Person)
Veränderung zu 2007	–	–11,5	–13,8	–11,4	–20,0	%
davon erneuerbare	5,2	18,2	19,4	21,8	40,0	%

Tab. 2: Endenergieverbrauch Heizung und Warmwasser plus Anteil erneuerbare Energieträger (inkl. Abwärme)

Gemäss der Zielsetzung der 2000-Watt-Gesellschaft sollen bis spätestens im Jahr 2100 der Primärenergiebedarf (Dauerleistung in W/P) auf 2'000 Watt pro Person und die Treibhausgasemissionen auf eine Tonne pro Person und Jahr (tCO₂eq/P*a) reduziert werden. Die Stadt Solothurn ist bei der Reduktion der Primärenergie gut auf Kurs. Die Reduktion seit 2007 beträgt im Jahr 2018 gesamthaft –26,7 %. Hingegen stellt die Erreichung des Reduktionsziels bei den Treibhausgasemissionen (bis 2100 –86,7 %) eine grosse Herausforderung dar. Die Reduktion der Treibhausgasemissionen seit 2007 betrug im 2018 gesamthaft –18,7 %. Einsparungen wurden dabei vor allem im Bereich Heizung und Warmwasser, mit einer Reduktion von –27,8 % seit 2007, erzielt (vgl. nachfolgende Tabelle 3).

	2007	2016	2017	2018	Ziel 2100	Einheit
Primärenergieverbrauch	6'146	4'472	4'276	4'246	2'000	W/P
Veränderung zu 2007	–	–27.2	–30.4	–30.9	–67.5	%
davon Heizung und Warmwasser	2'322	1'813	1'697	1'702	–	W/P
Veränderung zu 2007	–	–21.9	–26.9	–26.7	–	%
Treibhausgasemissionen	7.53	7.02	6.41	6.12	1.00	tCO ₂ eq/P*a
Veränderung zu 2007	–	–6.8	–14.9	–18.7	–86.7	%
davon Heizung und Warmwasser	3.96	3.14	2.90	2.86	–	tCO eq/P*a
Veränderung zu 2007	–	–20.7	–26.8	–27.8	–	%

Tab. 3: Primärenergieverbrauch/Treibhausgasemissionen

Gabriela Barman
Chefin Stadtplanung / Umwelt

Tiefbau

Investitionsvorhaben

Postplatz – Umgestaltung

Das Bauprojekt für die Umgestaltung des Postplatzes wurde erarbeitet. Die Umsetzung dieses gestalterisch hochwertigen Projektes soll an der Gemeindeversammlung im Sommer 2020 beschlossen werden. Bei einer Zustimmung zum Vorhaben beginnen die Bauarbeiten im Herbst 2020.



Postplatz heute.

Berntorstrasse – Umgestaltung

In der Berntorstrasse wurde Ende Sommer als Abschluss der Umgestaltung der Deckbelag eingebaut.

Geissfluhstrasse – Umgestaltung

Die nördlichen fünf bestehenden Mehrfamilienhäuser an der Geissfluhstrasse wurden zurückgebaut und durch fünf neue Mehrfamilienhäuser ersetzt. Im Zusammenhang mit der neuen Überbauung sollte auch die Geissfluhstrasse umgestaltet werden. Die Kosten für das neue Strassenprojekt gingen grundsätzlich zu Lasten der Bauherrschaft der neuen Überbauung. Da die Geissfluhstrasse aber in einem schlechten Zustand war und eine Sanierung auch ohne die realisierte Überbauung fällig geworden wäre, beteiligte sich die Stadt Solothurn an den Kosten für den Deckbelag.

Die Geissfluhstrasse ist eine Quartierstrasse in der Stadt Solothurn und verbindet die Langendorfstrasse mit der Hasenmattstrasse. Die Strassenbreite beträgt 5,00 m und die Gehwegbreite 2,00 m. Um die Fahrgeschwindigkeiten herabzusetzen, wurde die Strasse mit Pflanzrabatten eingeeengt. Die Bauarbeiten begannen im Frühling 2019 und konnten vor den Sommerferien abgeschlossen werden.

Weitblick Nord – Erschliessung

Im Norden des Areals Weitblick wurde das Baugesuch für die künftige Brühlgrabenpromenade inkl. Werkleitungen eingegeben und öffentlich aufgelegt. Der Baubeginn ist für Som-

mer 2020 vorgesehen. Für die künftigen Strassenzüge Obere Westallee und Hofstattstrasse wurde das Baugesuch für die Vorbelastung ebenfalls öffentlich aufgelegt. Geplanter Baubeginn ist auch hier Sommer 2020. Für die Lärmschutzwand – parallel zur SBB-Linie – wurde das Bauprojekt erarbeitet. Dieses Baugesuch soll im Februar 2020 öffentlich aufgelegt werden.

Für die Weitblick-Gebiete Nord und Süd wurde der Teil-Genereller Entwässerungsplan (Teil-GEP) überarbeitet.

Weitblick Süd – Erschliessung

Im Süden des Areals Weitblick wurde mit den Arbeiten zur Vorbelastung der ersten Etappen N2/N3 für die künftige Erschliessungsstrasse «Oberhofstrasse» begonnen. Diese wird die Hochhausliegenschaften «Sonnenpark» mit dem Knoten Obach verbinden. In einem ersten Schritt musste unter der künftigen Vorbelastung für die Erschliessungsstrasse das verschmutzte Auffüllmaterial auf einer Breite von 22,0 m und einer Länge von 160,0 m ausgehoben, entsorgt und durch sauberes Material ersetzt werden. Dank der günstigen Wetterbedingungen im Sommer und Herbst schritten die Arbeiten zügig voran. Die Vorbelastungsarbeiten begannen anfangs Oktober und konnten Mitte November abgeschlossen werden.



Aushub Altlasten im Bereich der künftigen Oberhofstrasse.

IR Postplatz – Abwassertechnische Sanierung

Die beiden bestehenden Hochwasserentlastungen RU VIII und RU IX am Postplatz in Solothurn entsprechen den gewässer-schutztechnischen Anforderungen schon länger nicht mehr. Sie trennen das Schmutzwasser und das Regenwasser bei einem Regenereignis zu ungenau. Zudem ist in der Hochwasserentlastung RU IX die Vereinigung der beiden Kanalisationsleitungen aus der Wengi- und der Westringstrasse vorgelagert. In Verbindung mit der anstehenden Neugestaltung des Postplatzes sollen diese beiden Anlagen saniert bzw. neu erstellt werden. Die Hochwasserentlastung RU IX wird abgebrochen und durch ein Vereinigungsbauwerk (Zusammenführen der Kanalisationen aus der Wengistrasse und der Westringstrasse) und einer Hochwasserentlastung mit einer Drosselanlage ersetzt.



Situation Postplatz.

2019 wurde die Hochwasserentlastung mit dem neuen Aareauslass für das Regenwasser und der Schmutzwasserleitung mit neuem Anschluss an den Verbandskanal erstellt. Der Durchmesser der Schmutzwasserleitung in den Verbandskanal beträgt 600 mm. Für die Regenüberlaufleitung wurde ein Glasfaser verstärktes Kunststoffrohr \varnothing 1'700 mm eingebaut. Die Bauarbeiten begannen am 19. August 2019.

Mit dem Einbau der nachgeschalteten Mess-Drossel-Einrichtung kann die Weiterleitmenge genau gesteuert werden. Die Messung der Weiterleitmenge in den Verbandskanal erfolgt mittels einer magnetisch-induktiven Durchflussmessung.

Wegen der historischen Bedeutung der Aaremauer wurde die Gestaltung des neuen Auslasses (Breite 1'200 mm, Höhe 800 mm) zusammen mit der Denkmalpflege des Kantons Solothurns festgelegt. Die bestehenden, nicht mehr benötigten Öffnungen werden mit abgebrochenen Steinen oder neuem «Solothurner Stein» durch den Steinmetz wieder verschlossen.

IR Kanalisationssanierung Gebiet Käppelhofstrasse

Im Jahr 2015 wurden die Kanalisationsleitungen im Gebiet Käppelhofstrasse mittels Kanalfernsehen kontrolliert. Nach der Beurteilung der Aufnahmen wurde festgestellt, dass im Gebiet der Käppelhofstrasse einige Leitungsabschnitte saniert werden müssen. Deshalb wurden 426 m Kanalisationsleitung \varnothing 200 und \varnothing 250 im Inliningverfahren saniert. Als Schlauchmaterial wurde ein UV-lichthärtender GFK-Schlauchliner mit hochwertigem Polyesterharz verwendet.

St. Katharinenbach – Sanierung

Auslöser für die Massnahmen am St. Katharinenbach war das Hochwasser vom 1. Mai 2015. An drei Stellen wurden bauliche Massnahmen erstellt. Bei der nördlichsten Massnahme wurde auf Seite Feldbrunnen der Hartverbau entfernt und auf Seite Solothurn ein Raubbaum eingebaut. Bei der mittleren Massnahme wurde der bestehende kleine Damm in der Verlängerung des Fussweges um ca. 30 cm abgetragen. Durch das Waldstück wurde ein kleines Gerinne ausgebildet. Mit dieser Massnahme soll die Überflutung der Liegenschaft Steinbruggstrasse 13 künftig verhindert werden. Bei der südlichen Massnahme wurde die oberste Reihe beim Sohlenabsturz entfernt. Die entfernten Natursteine wurden in die Sohle des St. Katharinenbachs eingebaut.



St. Katharinenbach nach der Sanierung

Dürrbach – Sanierung und Hochwasserschutz

Aufgrund zahlreicher Schadstellen und Abflussengässen bei Hochwasser musste der Dürrbach im Abschnitt zwischen Weissensteinstrasse und Sauser-Areal saniert und das Bachbett resp. die Bacheindolung vergrössert werden. Das Bauprojekt wurde erarbeitet und liegt zur Vorprüfung vor. Die Umsetzung ist für 2020/21 vorgesehen.

Unterhalt

Brückenkataster

In diesem Jahr hat das Tiefbauamt begonnen einen Brückenkataster zu erstellen. In einer ersten Etappe wurden 17 Brücken visuell auf ihren baulichen Zustand geprüft.

Langsamverkehr

2019 wurden weitere Veloabstellplätze geplant und zusammen mit dem Werkhof realisiert. Im Bereich Postplatz und Storchenplatz sowie auf der Wengistrasse konnten zahlreiche provisorische Abstellplätze zur Verfügung gestellt werden. Entlang der Westringstrasse sowie an der Löwengasse wurden feste Abstellbügel montiert. Die Abstellplätze wurden gut angenommen und werden rege genutzt.



Neue Veloabstellplätze Löwengasse.

Ein schöner Erfolg war die Öffnung des Rötistegs für Velofahrer. Die Verbindung über die Aare wurde seit der Eröffnung des Stegs rege von Velos befahren. Dies allerdings illegal, weil für Velos ein Fahrverbot signalisiert war. Mit der Freigabe konnte ein grosses Bedürfnis – die Aare über den Rötisteg zu queren – legalisiert werden.

Bushaltestellen – Anpassung gemäss Behindertengleichstellungsgesetz

Im Hinblick auf die Behindertentauglichkeit wurden Ende 2019 die beiden Bushaltestellen im Herrenweg mit 22 cm hohen Haltekanten erstellt, was einen autonomen Einstieg in die Busse ermöglicht.

Betriebs- und Gestaltungskonzept Poststrasse, Wengistrasse und Westrinstrasse

Durch die Eröffnung der Westumfahrung wurde das Quartier um den Westbahnhof Solothurn vom Verkehr weitgehend befreit. Dadurch ist ein Potenzial zur Aufwertung des öffentlichen Raums an zentraler Lage entstanden. Mit einem Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept werden Umgebungs- und Strassenraumgestaltung koordiniert sowie Funktion und Strassenbild aufeinander abgestimmt. Über alle Strassenabschnitte wurde ein zusammenhängendes Gestaltungs- und Betriebskonzept (BGK) erstellt. Mit einer einheitlichen und zusammenhängenden Strassenraumgestaltung und der Integration der verschiedenen bereits angedachten Umgebungsgestaltungen der anstehenden Überbauungen wird eine gemeinsame Identifikation und Adresse über das gesamte Quartier angrenzend an die Altstadt und die Vorstadt geschaffen.



Wengistrasse heute.

Liegenschaftsentwässerung

Im letzten Jahr wurden folgende Gesuche resp. Überprüfungen im Bereich der Liegenschaftsentwässerung bewilligt resp. durchgeführt:

	2017	2018	2019
Kanalisationbewilligungen	10	22	16
Versickerungsbewilligungen	4	6	1
Auflagen zur Überprüfung des Kanalisationszustandes	50	43	17
Beurteilungen des Kanalisationszustandes	35	17	14

Kanalisationsanschlussgebühren

Für das Jahr 2019 wurden folgende Kanalisationsanschlussgebühren in Rechnung gestellt:

	2017	2018	2019
Kanalisationsanschlussgebühren	CHF 175'249.25	CHF 144'253.85	CHF 152'668.90

Tendenziell sind die Einnahmen durch Kanalisationsanschlussgebühren in den letzten zehn Jahren leicht abnehmend.

*Thomas Pfister
Chef Tiefbau*

Hochbau

Investitionsvorhaben

SH Hermesbühl, Neubau Turnhallen – Auszeichnung Solothurner Architekturpreis

Am 6. November 2019 konnte die Stadt Solothurn zusammen mit Peter Moor und Daniel Bier Architekten die Anerkennungs- auszeichnung für den Solothurner Architekturpreis entgegennehmen. Die Jury würdigte mit der Anerkennung insbesondere die Umsetzung der Turnhalle mit den hohen Fenstern welche die Turnhallen und das Foyer mit Licht fluten. Sowie das neue Foyer, welches eine gelungene Schnittstelle zwischen Neu und Alt bildet und zusammen mit dem überdeckten Pausenhof eine offene Begegnungszone schafft.



Turnhalle Hermesbühl.

Baselstrasse 9 + 13 – Gebäudehüllensanierung und Büroausbau Hochbau

Die Büroräume der Feuerungskontrolle in der ehemaligen Abwartswohnung wurden aufgehoben. Dadurch konnte der gesamte Grundriss im 1. Obergeschoss, bestehend aus den Büros der Feuerungskontrolle und den bisherigen Flächen des Hochbaus, neu gestaltet werden. Sechs Arbeitsplätze stehen nun den Projektleiten in einem Grossraumbüro zur Verfügung. Weiter wurden die Büroräume im Erdgeschoss und die Gebäudehülle saniert.

Der Bauentscheid für das Bauvorhaben wurde Ende April erteilt. Die Umbauarbeiten wurden von Juni bis November realisiert. Während dieser Zeit konnte die Abteilung Hochbau in den leerstehenden Räumlichkeiten im 3. Obergeschoss der Werkhofstrasse 52 untergebracht werden.

Die Abteilung Hochbau konnte am Montag 16. Dezember den Betrieb in den neu sanierten Räumlichkeiten wieder aufnehmen.

Schulhaus Brühl – Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule Brühl

Das Architektenteam Kollektiv Marudo, welches im 2018 den öffentlich ausgeschriebenen Projektwettbewerb Neubau Doppelkindergarten und Tagesschule gewonnen hat, gab Ende Januar 2019 das Bauprojekt mit dem Kostenvoranschlag ab. Das Stadtbauamt Solothurn bereitete darauf die Unterlagen für den politischen Prozess vor.

Das Projekt für den Neubau Brühl bildet die erste Realisierungsphase für die Umsetzung der Schulraumplanungsstrategie der Stadt Solothurn. Das Raumprogramm sieht einen Doppelkindergarten als Ersatz für den Kindergarten Tannenweg und eine neue Tagesschule für insgesamt 120 Kinder vor. Dadurch kann im bestehenden Schulhaus die nötige Schulraumreserve geschaffen werden. Gleichzeitig erweitert ein separat nutzbarer Aussenraum den Kindergarten- und den Tagesschulraumaussenraum. Die Baukosten für den Neubau werden auf 7,49 Mio. Franken veranschlagt. Dem Geschäft wurde an der Volksabstimmung vom 22. Oktober 2019 mit 86.3 % zugestimmt.

Nach den Sommerferien haben die Planer das Baugesuch termingerecht abgegeben. Die Baubewilligung lag bis Ende 2019 noch nicht vor, da wegen einer Einsprache das Bewilligungsverfahren verzögert wurde. Nach der Genehmigung des Kredites durch das Volk begann das gesamte Projektteam mit der Ausarbeitung der Ausführungsplanung und der öffentlichen Ausschreibung der kostenrelevanten Arbeitsgattungen. Das Ziel ist, mit den Bauarbeiten im April 2020 beginnen zu können, sofern vor Baubeginn die Baubewilligung erteilt werden kann. Die Fertigstellung des Gebäudes erfolgt nach Möglichkeit im Sommer 2021.



Schulhaus Brühl: Visualisierung Laubengang.

Schulhaus Hermesbühl – Sanierung Kanalisation

Im Rahmen des Studienauftrags zur Sanierung der Aussenhülle, der Aula und weiterer baulichen Anpassungen und Aufwertungen wurden auch die Kanalisationsleitungen untersucht. Es zeigte sich, dass die Abwasserleitungen über weite Strecken sanierungsbedürftig sind. Da diese Arbeiten weitgehend unabhängig von den absehbaren zukünftigen baulichen Massnahmen sind, wurde die Sanierung der Kanalisationsleitungen in einem vorgezogenen Teilprojekt als erster Sanierungsschritt ausgeführt.

Die Hauskanalisationen im Bereich der Schulküchen sind noch in einem guten Zustand und bedingen keine Massnahmen. Im Bereich der WC-Fallstränge mussten die Hauskanalisationen teilweise ersetzt werden. Wo immer möglich wurden die Leitungen mit Inlinern saniert. Im Aussenbereich wurden die Sammelleitungen ebenfalls mit Inlinern erneuert. Bei den Kontrollschächten mussten die Bankette neu ausgebildet und korrekte Einstiegsleitern montiert werden. Sämtliche Sockelrohre der Dachwasserleitungen wurden ersetzt.

Schulhaus Vorstadt – Gesamtanierung der Schulanlage und den Erweiterungsbau für einen Dreifachkindergarten mit Spezialräumen

Im Januar konnte das Stadtbauamt mit der Arbeitsgemeinschaft rollimarchini Architekten AG & wahlruefli architekten AG den Planervertrag abschliessen. Das Planerteam gewann mit ihrem Projekt IM SCHULPARK den selektiv ausgeschriebenen Projektwettbewerb.

In einem ersten Schritt fand die Ausschreibung für das Fachplanerteam im Einladungsverfahren statt. Im Frühling konnte das Planungsteam mit der Projektierung des Neubaus für die Kindergärten und die Spezialräume sowie mit den Aufnahmen und Projektierung des Sanierungskonzeptes für das bestehende Schulhaus starten.

Das Projektteam unter der Leitung der Abteilung Hochbau nahm kurz darauf in Zusammenarbeit mit der Schulleitung Vorstadt, der Tagesschulleitung und den Vertreterinnen der Kindergärten die Planung und Weiterbearbeitung des Projektes auf. Das Ziel ist es, dass das Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag bis Ende Januar 2020 ausgearbeitet ist. Die Kreditgenehmigung ist für die Volksabstimmung im September 2020 vorgesehen.

Schulhaus Wildbach – Gesamtanierung der Schulanlage

Die Gemeinderatskommission genehmigte an ihrer Sitzung vom 4. Juli 2019 die Ausschreibung für ein öffentlich selektiv geführtes Planerwahlverfahren und beauftragte das Stadtbauamt, das Planerwahlverfahren durchzuführen. Das Ziel dieses Verfahrens war, ein Generalplanerteam auszuwählen, welches hohe Erfahrungen im Bereich Architektur, Baumanagement, Statik, Fassadenplanung und Gebäudetechnik in der Umsetzung von Instandsetzungsmassnahmen schützenswerter Gebäude ausweisen konnte.

In der ersten Phase konnten sich Generalplanerteams mit Referenzobjekten bewerben. Das Planerwahlgremium setzte sich aus drei verwaltungsinternen Fachpersonen, dem kantonalen Denkmalpfleger und drei externen Fachexperten zusammen. Dieses Gremium las aus 23 bewerbenden Generalplanerteams sechs Teams aus, welche zur Phase 2 zugelassen wurden. In der zweiten Phase erhielten die Teams zwei Aufgaben zur «energie-technischen Optimierung der Gebäudehülle» und Aufzeigen einer Massnahme im Bereich «Hindernisfreies Bauen/Erdbebensicherheit».

Auf Basis dieser Beurteilung entschied das Planerwahlgremium anfangs Dezember 2019 einstimmig für die Weiterbearbeitung und Ausführung des Projektvorschlages durch das Generalplanerteam spaceshop Architekten GmbH, Biel.

Der Planungsbeginn mit dem Generalplanerteam ist im Januar 2020 geplant.

Kunstmuseum – Sanierung Risse und Unterhalt

Im Verlauf der Ausführung des Kulturgüterschutzraumes kam es zu Setzungen und damit verbundener Rissbildung am bestehenden Kunstmuseum. Die Risse befanden sich vorwiegend im Bereich des Haupttreppenhauses, aber auch in den östlich und westlich angrenzenden Ausstellungssälen. Einerseits führten die Bewegungen zu neuen Rissen, andererseits vergrösserten sich bereits bestehende Risse. Die Risse waren nicht nur im Wand- und Deckenbereich und in den Terrazzoböden des Innenbereiches zu verzeichnen, sondern auch an den Fassaden.

Neben dem Haupttreppenhaus waren andere Bereiche wie die Wände und Decke im Saal Ost des 1. Obergeschosses seit dem Umbau zum Kunstmuseum in den 70er Jahren nicht mehr gestrichen worden.

Der Umfang der notwendigen Arbeiten und der Gerüstungen im Inneren bedingte eine Schliessung des Museums für vier Monate. Gleichzeitig wurden notwendige Unterhaltsarbeiten in den Arbeitsumfang integriert.

Für die Arbeiten im Innenbereich mussten teilweise umfangreiche Gerüste erstellt werden. Im Treppenhaus, im oberen Foyer und in einem Teil des Saales Ost des 1. Obergeschosses waren Flächengerüste für die Bearbeitung der Wand und Deckenpartien erforderlich.

Parallel zu den ausgeführten Arbeiten unter der Leitung der Abteilung Hochbau, wurden durch das Personal des Kunstmuseums sämtliche Ausstellungswände in beiden Geschossen neu gestrichen.

Museum Blumenstein – Umbau Wohnung

Auf der Basis der Projektstudie für den Umbau der Wohnung im 1. Obergeschoss des Pächterhauses erfolgte die Ausarbeitung des Bauprojektes.

Im Inneren wurde die kleinräumige Gliederung von Korridor, Essecke, Wohnzimmer und Küche zu Gunsten eines grosszügigen Wohn-Essbereiches mit offener Küche umgestaltet. In diesem Bereich wurden die bestehenden Gipsdecken entfernt. Damit konnte eine durchgängige neue Decke mit einheitlicher Höhe sowie die thermische Isolation bauphysikalisch korrekt eingebaut werden. An den Wohnraum angrenzend wurde ein Bad mit WC und Dusche eingebaut. Der Bodenbelag wurde nur im Wohnbereich und in der neuen Dusche ersetzt. Die anderen Räume, wie das bestehende Bad, der Korridor, das Schlafzimmer und die Waschküche/Heizung wurden in ihrer Disposition belassen und alle Oberflächen neu gestrichen. Sämtliche DV-Fenster wurden durch IV-Fenster ersetzt.

Im Zuge der Umbauarbeiten zeigte sich nach Demontage der bestehenden Gipsdecken, dass die Balkenlage über dem Wohnbereich bis zu 18 cm durchhing. Einzelne Balken wiesen Belastungsrisse auf. Aufgrund der vorgefundenen Situation musste die Decke über dem Wohnbereich entlastet und anschliessend verstärkt werden.

Die Wohnung konnte auf den 1. August 2019 neu vermietet werden.

Ferienheim Saanenmöser – Gesamtanierung

Im Hinblick auf die Projektierung der Gesamtanierung des Ferienheimes wurde der Auftrag für die Projektierung vergeben. Die Offerteingaben erfolgten im Einladungsverfahren. Parallel dazu führte die FH Luzern mit dem Weiterbildungsprogramm Passerelle Energieplaner eine Studienarbeit zur energetischen Sanierung des Ferienheimes durch. Die Studienarbeit wurde durch die Abteilung Hochbau begleitet.

Konzertsaal – Nutzungsanpassung Gastrobereich

Die Gastrobereiche im Konzertsaal, bestehend aus der Küche im Untergeschoss und dem Office im Erdgeschoss, erfüllten die hygienischen und funktionalen Anforderungen nicht mehr. Die veraltete Küche im UG musste komplett erneuert werden. Im Office-Bereich wurde die Abwaschkombination ersetzt.

Alle alten und abgesprochenen Geräte wurden ersetzt und entsorgt. Die verschiedenen Boden-Niveaus wurden mit einem Hohlboden ausgeglichen und alle technischen Installationen erneuert. Im Erdgeschoss wurde im Office ein neuer Zugang zum Lift eingebaut. Damit ermöglicht eine direkte Anbindung an die Küche im Untergeschoss.

Die Arbeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege und konnten fristgerecht und unter Einhaltung des Sanierungskredites von Fr. 600'000.– umgesetzt werden. Der Kreditabschluss erfolgt im 2020.



Konzertsaal Nutzungsanpassung Gastrobereich.

Sportplätze Mittleres Brühl – Neubau Allwetterplatz Kunstrasen

Die Baueingabe für den Bau eines Kunstrasenfeldes im Mittleren Brühl erfolgte im Juni 2019. Während des Bewilligungsverfahrens ging eine Einsprache bezüglich der Entwässerung des Kunstrasenplatzes ein. Dank konstruktiver Einsprachenverhandlungen zog der Einsprecher seine Beschwerde zurück und Mitte September konnte dem Bauvorhaben die Baubewilligung erteilt werden.

Mitte November wurde mit den Rodungsarbeiten gestartet. Bis Ende 2019 wurde der gesamte Grund des künftigen Kunstrasenfeldes abhumusiert.

Das neue Kunstrasenfeld soll den Vereinen im Herbst 2020 zur Nutzung übergeben werden.

Fussballstadion – Neubau Garderobenpavillon

Die Bauarbeiten des neuen Garderobenpavillons auf dem Areal des Fussballstadions starteten Mitte August 2018. Bis Ende 2018 konnte der Rohbau erstellt werden. Nach der Weihnachts- bzw. Neujahrspause wurden die Gebäudehülle und der gesamte Innenausbau bis Ende März fertiggestellt. Das neue Garderobengebäude beinhaltet sieben Garderoben mit je eigenem Duschaum, Damen- und Herrentoiletten im Erd- und Obergeschoss sowie Nebenräume für den Betrieb und Unterhalt. Das Gebäude wurde im Rahmen einer kleinen Feier am 2. Mai 2019 dem FC Solothurn übergeben.



Fussballstadion Pavillon.

Fussballstadion – Sanierung Tribünengebäude

Das Tribünengebäude ist das letzte noch zu sanierende Gebäude der Fussballanlagen. Für die Ausarbeitung des Bauprojektes sowie für den Kostenvoranschlag wurde 2018 ein Architekturbüro beauftragt. Der Fahrplan sah vor, den Kreditantrag an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2019 zur Genehmigung vorzulegen. Der Gemeinderat beschloss, den Kredit zurückzustellen und forderte die Verwaltung auf, den Vertrag zwischen der Stadt und dem FC Solothurn zu überarbeiten.

Freibad Solothurn – Instandsetzung Technikzentrale West

Termingerecht konnte im Frühling 2019 die neue Technikzentrale West in Betrieb genommen werden. Die Sanierungsarbeiten konnten im Rahmen des am 19. Dezember 2017 bewilligten Kredites über 1'387 Mio. Franken umgesetzt werden. Der Kreditabschluss erfolgt im 2020.

Freibad Solothurn – Gesamtansanierung Luder-Hochbauten

Auf Basis eines öffentlich ausgeschriebenen Planerwahlverfahrens erhielt das Architekturbüro baderpartner ag aus Solothurn den Zuschlag für die Planung und Ausführung der Gesamtansanierung der Luder-Hochbauten. Im März 2018 starteten die Planungsarbeiten mit der Aufnahme der bestehenden Gebäude und der Definition der zukünftigen Raum- und Nutzungsanforderungen. Zusammen mit den verschiedenen Fachplanern erarbeitete das Architekturbüro unter der Gesamtprojektleitung der Abteilung Hochbau bis Ende 2018 das Bauprojekt inkl. Kostenvoranschlag. Im Winter 2018/2019 erfolgten die Optimierung des Bauprojekts und die vertiefte Kostenermittlung. Die Gesamtkosten für die Sanierung in zwei Etappen belaufen sich auf 7,8 Mio. Franken.

Die Gemeindeversammlung verabschiedete das Projekt am 17. Dezember 2019 zur Urnenabstimmung vom 9. Februar 2020. Der Baubeginn für die 1. Etappe ist nach Schliessung des Freibades im Herbst 2020 vorgesehen.

Freibad Solothurn – Sanierung Sportbecken inkl. Sprunggrube

Auf Basis einer Planersubmission wurde die Firma Beck Schwimmbadbau AG aus Winterthur mit der Planung und Realisierung der Sanierung des Sportbeckens inkl. Sprunggrube beauftragt. Zunächst erfolgte eine Variantenstudie der verschiedenen Sanierungsmöglichkeiten. Der Variantenvergleich zeigte auf, dass die Betonsanierung die nachhaltigste und wirtschaftlichste Lösung darstellt. Das ausgearbeitete Sanierungsprojekt mit Kostenvoranschlag wurde an der Gemeindeversammlung vom 18. Dezember 2018 verabschiedet und dem Baukredit in der Höhe von 2,27 Mio. Franken zugestimmt.

Nach dem Abschluss der Badesaison 2019 begannen die Sanierungsarbeiten des Sportbeckens inklusive Sprunggrube. Zunächst wurden die alten Installationen ausgebaut und entsorgt. Anschliessend erfolgten die baulichen Anpassungen am Becken. Diese bestanden aus dem Versetzen der nördlichen Beckenwand, damit die Beckenlänge den Vorgaben für das Durchführen von Wettkämpfen entspricht. Zudem musste die Schräge, die den Boden des Schwimmbeckens mit der Sprunggrube verbindet, erneuert werden, weil sie die aktuellen BfU-Normen nicht erfüllte. Anschliessend wurde das gesamte Becken mit einem Zelt überspannt, damit die darauffolgenden Arbeiten geschützt vor schlechtem Wetter und tiefen Temperaturen ausgeführt werden können. Als Erstes erfolgte die Betonsanierung, die Mitte Januar 2020 abgeschlossen sein wird.

Im Januar 2020 beginnen der Einbau der neuen Überlaufrinnen und die neue Beckenbeschichtung. Ziel ist es das Sportbecken termingerecht zum Saisonbeginn 2020 wieder in Betrieb zu nehmen.



Freibad Sanierung Sportbecken.

Friedhof und Bestattung – Innensanierung Abdankungshalle

Der Innenraum der Abdankungshalle wurde von Mitte März bis Ende Oktober 2019 umfassend restauriert und renoviert. Die Abdankungshalle präsentiert sich heute in neuem Glanz und mit neuer Möblierung. Am 28. Oktober 2019 wurde die restaurierte Abdankungshalle im Rahmen einer kleinen Feier den Nutzern übergeben.



Abdankungshalle Innensanierung.

Flachdach-, Naturstein- und Malerarbeiten. Die Sanierung wurde wie vorgesehen innerhalb von drei Wochen umgesetzt.

Im Gebäude der Stadtpolizei wurde die Zentrale der Brandmeldeanlage ersetzt. Für die bestehende Anlage waren keine Ersatzteile mehr erhältlich, weshalb sie ausgetauscht werden musste. Die Installationen auf den Etagen konnten beibehalten, optimiert und mit fehlenden Meldern ergänzt werden.

Die Zentrale der Einbruchmeldeanlage und der Zutrittskontrolle mussten aus demselben Grund ebenfalls ersetzt werden.

Zudem musste auch die Elektrohauptverteilung erneuert werden. Zum einen erfüllte sie die sicherheitstechnischen Anforderungen nicht mehr, zum anderen musste die Absicherung erhöht werden.

Schulhaus Kollegium

Das Schulhaus Kollegium verfügt über ein Lehrerzimmer mit einer historisch wertvollen Holzdecke und einem alten Parkett. Dieses Zimmer wurde mit neuem Mobiliar ausgestattet, weshalb entschieden wurde, den Raum neu zu streichen, den Parkett zu schleifen und zu ölen sowie eine Garderobe passend zur 2018 realisierten Küche einzubauen. Als weiteres wichtiges Element wurde eine neue Beleuchtung installiert, die den Raum würdig in Szene setzt.

In den nächsten Jahren werden die Klassenzimmer des Schulhauses Kollegium etappenweise neu renoviert, weshalb ein Musterklassenzimmer hergerichtet wurde. Die Arbeiten umfassten in diesem Fall den Neuanstrich der Oberflächen, die Reduktion der sichtbaren elektrischen Installationen sowie eine neue Raumbeleuchtung.

Kunstmuseum

Im Untergeschoss des Kunstmuseums konnten die ehemaligen Archivräume zu einem Büroarbeitsplatz und einem Besprechungszimmer umgenutzt und entsprechend angepasst werden. Gleichzeitig wurde das Büro des technischen Leiters in die Erneuerung der Oberflächen und der Beleuchtung miteinbezogen. Die Korridore wurden neu gestrichen und die Beleuchtung ersetzt.

Museum Blumenstein – verschiedene Instandsetzungsarbeiten

Nachdem im 2018 beim Sturm Burglind ein Baum auf der oberen Terrasse der Gartenanlage umgestürzt war und dabei einen Teil der Terrassenmauer beschädigte, wurde die Terrassenmauer im östlichen Teil der Anlage neu aufgebaut.

In einer weiteren Etappe wurde die Decke im Esssaal instand gesetzt und auf moderate Art gereinigt. Dabei wurden nicht elektrische Installationen rückgebaut, respektive instand gesetzt.

Unterhalt

Barfüssergasse 17

In der Barfüssergasse 17 wurde die Zentrale der Brandmeldeanlage ersetzt. Für die bestehende Anlage waren keine Ersatzteile mehr erhältlich, weshalb sie ausgetauscht werden musste. Die Installationen auf den Etagen konnten beibehalten, optimiert und mit fehlenden Meldern ergänzt werden.

Werkhofstrasse 52

Im Sommer 2019 wurde der Haupteingang an der Südfassade saniert. Die Arbeiten umfassten die Bereiche Betonsanierung,

Finanzliegenschaften

Baselstrasse 86

Das Wohnhaus setzt sich aus zwei Wohnhausteilen zusammen. Beim östlichen Hausteil wurde die Wärm- und Warmwassererzeugung ersetzt. Gleichzeitig wurde die Kanalisationsleitung südlich der Gebäude ab Fallstrang bis in die Gemeindekanalisation saniert.

Schaalgasse 3

Nachdem die eingemietete Rossmetzgerei im September 2019 den Betrieb eingestellt hatte, wurde das Ladenlokal von Oktober bis Mitte November instand gestellt. Dabei wurden defekte Wand- und Bodenplatten ersetzt, die Sanitär- und Heizungsanla-

gen ergänzt und teilweise ausgewechselt. Die elektrischen Anlagen und Leitungen wurden auf den neuesten Stand gebracht und diverse Maler- und Gipserarbeiten ausgeführt. Am 1. Dezember 2019 konnte dem neuen Mieter das Ladenlokal termingerecht übergeben werden.

Dornacherplatz 13 – Pavillon

Im Jahre 2017 wurde der Pavillon auf dem Dornacherplatz durch die Stadt zurückgekauft. Nach längerer Planungs- und Bewilligungsphase konnte im August mit dem Innenausbau und Ende Oktober mit der Fassadensanierung begonnen werden. Dabei wurden Wandteile durch den Gipser ergänzt und der gesamte Innenraum neu gestrichen. Die Küche wurde komplett ersetzt und ein neuer Abluftventilator eingebaut. Im Restaurantbereich wurde ein neuer Bodenbelag verlegt. Weiter wurden sanitäre Anlagen ergänzt und teilweise ausgetauscht. Zudem wurde die Elektroinstallation auf den neusten Stand gebracht und die Lüftungs- und Heizgeräte sowie die Leitungen gereinigt und revidiert.

Die alte Fassadenkonstruktion wurde demontiert und durch eine Welleternitfassade ersetzt. Sämtliche Holz- und Betonelemente wurden neu gestrichen und die Dachrandbleche durch Chromstahl ersetzt.



Dornacherplatz Pavillon.

Bäder

Schwimmbad (Freibad)

Das Wetter der vergangenen Badesaison war prächtig, wodurch das Freibad an der Aare mit insgesamt 144'627 Eintritten eine ausgezeichnete Saison verzeichnete. Das Freibad war in der Zeit vom 11. Mai bis 14. September 2019 geöffnet. Dies entspricht 127 Tagen. In der letzten Juni Woche besuchten insgesamt 34'010 Besucher das Freibad. Der absolute Spitzentag war am 30. Juni mit 6'770 Besuchern.

Für unsere kleinen Gäste wurde das Planschbecken mit einer Leuchtturmrutsche, einer Archimedes-Schraube mit Bachlauf, einer Möwe und einem Seehund attraktiver gestaltet. Die Kinder haben grossen Spass an den Wasserspielgeräten und das Spielen wird damit so richtig interaktiv.

Eintritte	2017	2018	2019
Personen mit Einzelbilletten	61'051	40'384	61'842
Personen mit Abonnements	81'382	124'189	82'785
Total Eintritte	142'433	164'573	144'627

Grösste Tagesfrequenz	2017	2018	2019
30. Juni 2019	4'377	4'570	6'770

Durchschnittliche Tagesfrequenz	2017	2018	2019
Personen Pro Tag	1'121	1'219	1'138

Durchschnittliche Wassertemperaturen	2017	2018	2019
Sportbassin	23,6°C	25,7°C	23,2°C
Alte Bassins	22,8°C	24,6°C	22,4°C

Das Sportbassin wird seit 1979 mit Sonnenenergie geheizt (Ersatz-Anlage seit 2002 in Betrieb).

Hallenbad

Das Hallenbad der Pädagogischen Fachhochschule (Lehrerseminar) stand der Öffentlichkeit 2019 an 141 Tagen während total 869 Stunden zur Verfügung (14 Tage im Februar geschlossen wegen technischer Probleme). Die Vereine benutzten das Bad während 280 Tagen.

Eintritte	2017	2018	2019
Mit Einzelbilletten Erwachsene	3'101	570	1'167
Mit Einzelbilletten Kinder/Lehrlinge	854	270	567
Mit Abonnements	3'203	4'609	4'262
Vereine während der Öffentlichkeit	1'302	416	369
Total Eintritte	8'460	5'886	6'365

Grösste Tagesfrequenz	2017	2018	2019
25. November 2019	132	163	115

Durchschnittliche Frequenz	2017	2018	2019
Personen pro Tag	81	35	45

Energie Hochbau

Energiekennzahlen öffentliche Bauten und Anlagen

Im kommunalen Masterplan Energie 2009 wurden für die öffentlichen Bauten und Anlagen folgende kurz- und mittelfristigen Zielsetzungen definiert:

Energieverbrauch (Endenergie) Heizung und Warmwasser	2020	2035	Einheit
Reduktion Energieverbrauch	-25	-45	%
Anteil Abwärme und/oder erneuerbare Energieträger	50	75	%

Tabelle 1: Zielsetzungen Energieverbrauch.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Energieverbrauch (Endenergie) für Heizung und Warmwasser, deren Reduktion seit 2009 sowie der Anteil an erneuerbaren Energieträger:

	2009	2016	2017	2018	Ziel 2020	Einheit
Energieverbrauch klimabereinigt	9'891	9'281	9'089	9'203	7'418	MWh/a
Veränderung	–	–6,2	–8,1	–7,0	–25,0	%
davon erneuerbar	1,7	29,6	25,7	34,8	50,0	%
Energieverbrauch absolut	9'991	8'839	8'999	8'189	7'493	MWh/a
Veränderung	–	–11,5	–9,9	–18,0	–25,0	%

Tabelle 2: Energieverbrauch (Endenergie) für Heizung und Warmwasser

Damit die Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft für die gesamte Stadt erreicht werden können, ist es massgebend, dass bei den öffentlichen Bauten und Anlagen der gesamte Energieverbrauch (Heizung, Warmwasser und Strom) sowie die Treibhausgasemissionen reduziert werden.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen daher den Gesamtenergieverbrauch (Endenergie) und die Treibhausgasemissionen mit den jeweiligen Reduktionen seit 2009 sowie den Anteil an erneuerbaren Energieträgern (inkl. Abwärme) auf:

	2009	2016	2017	2018	Einheit
Energieverbrauch klimabereinigt	12'378	11'547	11'421	11'431	MWh/a
Veränderung	–	–6,7	–7,7	–7,7	%
davon erneuerbar	9,0	43,3	39,4	45,0	%
Energieverbrauch absolut	12'478	11'105	11'331	10'417	MWh/a
Veränderung	–	–11,0	–9,2	–16,5	%

Tabelle 3: Energieverbrauch total (Endenergie)

	2009	2016	2017	2018	Einheit
Treibhausgase	2'385	1'506	1'564	1'270	t/a
Veränderung absolut	–	– 878	– 820	– 1'115	t/a
Veränderung prozentual	–	–36,8	–34,4	–46,8	%

Tabelle 4: Treibhausgase total

Seit dem Start der Energiestatistik im 2009 ist die Zahl der in der Statistik aufgezeigten Objekte um die zwei Neubauten der Garderobenpavillons ergänzt worden. Durch diese Neubauten und den Abbruch und Neubau der Turnhalle Hermesbühl ist auch die Energiebezugsfläche von 86'858 m² (2009) auf 93'277 m² (2018) gestiegen. Trotz dieser Erhöhung der Objekte und Energiebezugsfläche konnte der effektive Gesamtenergieverbrauch (Endenergie klimabereinigt) von 12'378 MWh/a (2009) um 947 MWh/a auf 11'431 MWh/a (2018) reduziert werden. Dies ist eine effektive Reduktion von –7,7 %. Bezogen auf die Energiebezugsfläche bedeutet dies eine Reduktion von –14,0 %. Für den Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser beträgt die Reduktion seit 2009, bezogen auf die Energiebezugsfläche, –13,4 %.

Die Zielvorgaben gemäss kommunalem Masterplan Energie, bis 2020 den Energieverbrauch (Heizung und Warmwasser) um mindestens 25 % zu reduzieren, kann kaum mehr erreicht werden. Vom Ziel, bis 2020 von diesem Energieverbrauch 50 % aus Abwärme oder erneuerbaren Energieträgern zu beziehen, ist die Stadt mit 34,8 % (2018) noch relativ weit entfernt. Bei der Betrachtungsweise über den gesamten Energieverbrauch (Heizung, Warmwasser und Strom) ist die Zielerreichung mit den aktuellen 45,0 % (2018) möglich.

Lukas Reichmuth
Chef Hochbau

Bauinspektorat

Die Anzahl Baugesuche erreichte im Jahr 2019 einen Höchststand. Auffällig ist der Anstieg der Anzahl Baugesuche über die letzten 10 Jahre. Betrug die Anzahl Baugesuche zwischen dem Jahr 2000 und 2010 noch durchschnittlich rund 100 Gesuche pro Jahr, stieg die Anzahl bis zum Jahr 2019 auf 235 Gesuche. Das Bauinspektorat erfasst und pflegt die Gebäude- und Wohnungsdaten im eidgenössischen Wohnungsregister (GWR). Dort konnte innerhalb der letzten drei Jahre ein Zuwachs von 145 Wohnungen festgestellt werden, im Jahr 2019 waren es 38 Wohnungen. Zudem sind in der Altstadt über 60 neue Wohnungen in diversen bestehenden Liegenschaften geplant oder in Ausführung. Mit der Anzahl der zu bearbeitenden Baugesuche stieg auch der Aufwand aufgrund der Komplexität der Geschäfte und der steigenden Anzahl Einsprachen. Grosse Opposition aus der Nachbarschaft formierte sich gegen zwei Mobilfunkanlagen der Swisscom. Speziell zu erwähnen sind die Bewilligungen Baugesuche der Migros an der Biel- und Baselstrasse, der Coop Tankstelle an der Bielstrasse sowie die Bewilligung einer neuen Fabrikationshalle an der Roamerstrasse. Ende 2019 bestätigte das Bundesgericht die Baubewilligung der Baukommission für das Eleveln-Eventlokal. In der Altstadt waren wiederum mehrere Baugesuche für Gastwirtschaftsbetriebe zu bearbeiten, welche ohne grössere Anpassungen bewilligt werden konnten. Die Baukommission nahm zu mehreren Voranfragen wie z. B. Ersatzneubau Oetterli-Areal und Planungsgeschäften wie z. B. Gestaltungsplan Westbahnhofquartier und Erschliessungsplan Fernwärme Stellung. Das Bauinspektorat war wie schon im Vorjahr stark in den Prozess der Ortsplanungsrevision eingebunden. Weiter war das Bauinspektorat auch bei grösseren Planungen wie z.B. im Bereich Hauptbahnhof und Westbahnhofquartier involviert.

Baubewilligungsverfahren

Vergleich der Anzahl Gesuche der Jahre 2010 und 2019:

	2010	2011	2016	2017	2018	2019
Voranfragen	12	3	22	14	15	19
Baugesuche	88	128	214	180	203	235
Reklamegesuche	27	39	35	36	37	36

Im Rahmen der baupolizeilichen Kontrollen werden laufend Mängel beanstandet. Das sind zum Beispiel:

- Fehlende oder mangelhafte Gesuchsunterlagen
- Reklamen und Bauten ohne Gesuch und Bewilligung (z. B. Fensterersatz, Gebäudehüllensanierung, Kleinbauten)
- Nichteinhalten von gestalterischen Auflagen (z. B. Farbmuster, Materialisierung)
- Nichteinhalten von Nutzungsbestimmungen und Auflagen (z. B. Lärmschutz, Ruhezeiten)
- Reklamationen während der Bauausführung (z. B. Verkehr, Emissionen, Lärm)
- Temporäre Aussenwirtschaften ohne Baugesuch

Nebst den Baukontrollen im Zusammenhang mit Baueingaben, allgemeinen baupolizeilichen Kontrollen und der Beratung in baupolizeilichen Fragen gehören zu den weiteren Aufgaben des Bauinspektorates auch

- Prüfung und Behandlung von Plakatierungsgesuchen (Fremdwerbungen)
- Baupolizeiliche Stellungnahmen zu Gestaltungsplänen
- Stellungnahmen zuhanden Grundbuchamt betreffend Neuparzellierungen
- Prüfung von Gesuchen für die Abgabe von Parkkarten (Parkplatz Anwohnerprivilegierung)
- Erstellen von Baustatistiken und Wohnbaustatistik

Wohnbaustatistik	2019	2018	2017	2016
Im Bau befindliche Wohnungen per Ende Jahr	24	92	35	32
Bewilligte, aber Ende Jahr noch nicht begonnene Wohnungen	95	80	15	19
Ende Jahr im Baugesuchverfahren befindliche Wohnungen (Neubauten)	31	3	76	64

*Toni Rindlisbacher
Chef Bauinspektorat*

Werkhof

Organisation

Die langjährige Organisation des Werkhofs wurde unter anderem bezüglich Qualität, Effizienz, Arbeitsabläufe etc. überprüft. Zusammen mit den Vorarbeitern konnten entsprechende Umstrukturierungsmaßnahmen besprochen, geplant und festgelegt werden. Diese Massnahmen hatten zur Folge, dass innerhalb der sechs Werkhofabteilungen verschiedene Personalrochaden vorgenommen wurden. So können nun die Mitarbeiter noch optimaler ihren Fähigkeiten entsprechend eingesetzt werden. Dies fördert nebst der Effizienz und Qualität der Arbeit auch die Zufriedenheit jedes Einzelnen und trägt zu einem guten Arbeitsklima bei.

Vergaben

Zur Reinigungs-Unterstützung des Werkhofes und der Stadtpolizei, wurde vor über zehn Jahren ein Pauschalvertrag mit der Perspektive Solothurn abgeschlossen. Auftragsgemäss sammeln die Mitarbeiter von der Perspektive z.B. gebrauchte Spritzen und Unrat zusammen und sie reinigen die Bushäuschen. Da sich die Gegebenheiten in den Jahren verändert haben, wurde dieser Reinigungsauftrag im Einladungsverfahren neu ausgeschrieben. Drei Unternehmungen haben sich beworben, entscheidend war der Preis. Nach Vergleich der Offerten erhielt die Perspektive Solothurn den Auftrag erneut für eine Zeitdauer von mindestens drei Jahren.

Anschaffungen

Der Werkhof Solothurn schaffte letztes Jahr insgesamt drei neue Fahrzeuge an.

Ein Benzin-Transporter mit Jahrgang 2010, mit welchem die Werkhofmitarbeiter die Abfalleimer-Tour durchführen und den Müll entsorgen, wurde mit dem vollelektrischen Nutzfahrzeug «Goupil» ersetzt. Drei Anbieter wurden angefragt, den Zuschlag erhielt das wirtschaftlich günstigste Fahrzeug.



Elektrofahrzeug Goupil.

Bereits 2018 fand die öffentliche Ausschreibung für den Ersatz des Kehrriechwagens statt. Der alte Müllwagen mit Jahrgang 1998 musste ersetzt werden. Auf die öffentliche Ausschreibung gingen fünf Angebote ein. Nach Auswertung der Vorführung sowie dem Preisvergleich, erhielt die Firma Contena Ochsner den Zuschlag für die Lieferung des neuen Kehrriechwagens. Der neue Müllwagen wurde im Mai 2019 geliefert und ist seitdem in den Gassen von Solothurn unterwegs.



Kehrriechwagen Scania Ochsner.

Seit ein paar Jahren wird auf Pestizide zur Unkraut-Bekämpfung verzichtet. Auf der Suche nach einer effizienten, wirkungsvollen sowie umweltschonenden Alternative, entschieden wir uns für die Heisswassertechnik. Drei Modelle von Heisswassergeräten wurden durch verschiedene Lieferanten vorgeführt, zum Test übergeben und offeriert. Entschieden haben wir uns für den Weedkiller S, einen Unkraut- und Moosvernichter, welcher auf einem eigenständigen Trailer verbaut ist und somit unabhängig eines Fahrzeuges eingesetzt werden kann.



Unkrautbekämpfung Weedkiller.

Strassenunterhalt

Vor der Budgetplanung werden Strassenabschnitte der Gemeindestrassen kontrolliert und aufgenommen. Nach Dringlichkeit werden die Strassen saniert. Was nicht mit Belagsflicken behoben werden kann, wird ausgeschrieben und mittels Kaltmikrobelag durch einen externen Unternehmer saniert. Jährlich sind zwischen vier bis sechs Strassenabschnitte betroffen, von einer Länge von ca. 100 Meter.

Winterschäden, Risse und Senkungen sowie Randsteinschäden und Schäden bei Pflasterungen werden laufend behoben.

Nebst dem Strassenunterhalt ist der Werkhof für sämtliche Wartungsarbeiten sowie den Unterhalt des Kanalisationsnetzes der Stadt zuständig. Um die Sicherheit in und um die Stadt zu gewährleisten, werden defekte Schachtabdeckungen, Einstiegshilfen und Schachtleitern repariert und instand gestellt. In einem Rhythmus von drei Jahren werden sämtliche Kanalisationsleitungen zusammen mit einer externen Firma gespült und gereinigt. Jährlich werden ca. 2'000 Einlaufschächte gereinigt und unterhalten.

Der Werkhof ist für die Pumpwerke zuständig. Wöchentlich finden Kontrollen statt und die Stationen werden, wenn nötig, gereinigt. Einmal jährlich findet eine Gesamtreinigung und Funktionsanalyse statt.

Anlageunterhalt

Für den Unterhalt und die Pflege sämtlicher öffentlichen Grünflächen, Rabatten, Verkehrsinseln und Baumalleen ist die Stadtgärtnerei zuständig. Die allgemeinen Aufgaben umfassen mähen, jäten, lauben, wischen, zurückschneiden, düngen, wässern usw.

Die Stadt besitzt ca. 3'000 Bäume. Für die Kontrolle und den Unterhalt der stadteigenen Bäume ist der Werkhof verantwortlich. Da die letzten Sommermonate immer sehr trocken und heiss waren, wurden die Jungbäume während mehrerer Wochen bewässert, damit diese nicht vertrocknen. Während den Wintermonaten werden kranke Bäume gefällt und im Frühjahr neue gepflanzt. Zu den Arbeiten der Stadtgärtner gehören die Rück- und Formschnitte der Bäume, welche durch den Stadtgärtner geplant und umgesetzt werden.

Friedhof St. Katharinen

Die Stadtgärtnerei unterhält die Friedhofanlage St. Katharinen.

Zusammen mit einer Begleitgruppe aus Politik, Verwaltung und Betreibern, hat das Stadtbauamt mit der Firma SKK Landschaftsarchitekten AG, einen Masterplan Friedhofsentwicklung erarbeitet. Daraus ist das wichtigste Instrument für den Werkhof entstanden, der neue Pflegeplan. Seit 2019 wird der Friedhof naturnah unterhalten und gepflegt. Es haben sich bereits artenreiche Naturwiesen gebildet. Die grossen Flächen sind durch das ganze Jahr hindurch in ihrer ganzen Vielfalt anzusehen. Es wird gänzlich auf Düngungen und Herbizide verzichtet. Der ganze Baumbestand wurde durch die Firma Tilia AG aufgenommen und in einen Übersichtsplan eingetragen. Es hat sich gezeigt, dass vor allem im Waldfriedhof, Bäume in einem sehr schlechten Zustand sind und gefällt werden müssen. Anhand eines Konzeptes werden die Fällungen sowie die Ersatzpflanzungen geplant und im Frühjahr 2020 umgesetzt.



Pflegeplan.

Sportplatz mittleres Brühl und Stadion FC Solothurn

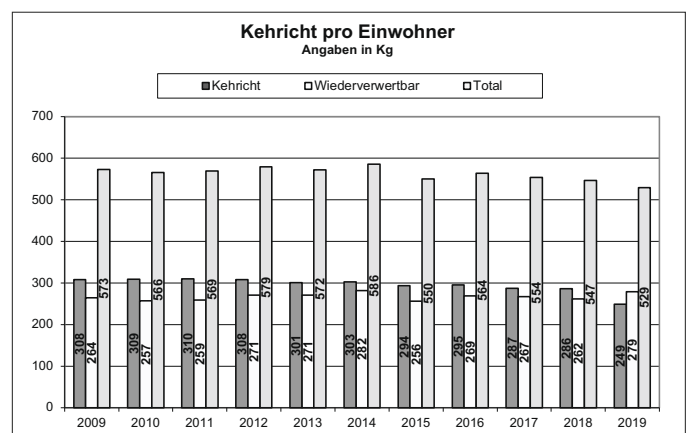
Die allgemeine Bearbeitung der sieben Rasen-Fussballplätze, des Kunstrasenplatzes sowie des Ricotenplatzes werden vom Sportplatzwart und seinen zwei Mitarbeitern durchgeführt. Wöchentliche Arbeiten wie mähen, wässern, markieren und düngen gehören zu den Hauptaufgaben. Zusätzlich sind die Mitarbeiter für die Reinigung der Kabinen und Gemeinschaftsräume im Stadion und Sportplatz Brühl zuständig. Des Weiteren verrichten die drei Mitarbeiter kleine Instandstellungsarbeiten im Stadion. Der Sportplatzwart koordiniert zusammen mit der Sportkommission die Platzzuteilung für die Vereine und ist für die Abrechnung der Benützung zuständig.

Strassenreinigung

Das Reinigungsteam säubert täglich alle Strassen, Trottoirs, Plätze und entfernt Unkraut sowie Laub. Insgesamt kümmern sich zehn Mitarbeiter um die Sauberkeit der Stadt. Zwei Mitarbeiter leeren, teilweise bis zu dreimal pro Tag, die ca. 300 Abfallkübel in der Stadt. Während Grossanlässen wie der Fasnacht oder dem Märetfescht, sind die Mitarbeiter ab 04.00 Uhr morgens unterwegs und reinigen die ganze Stadt, damit zu den Ladenöffnungszeiten alles wieder sauber ist. Ebenfalls sind unsere Mitarbeiter ganzjährig samstags und sonntags zwischen 05.00–08.00 Uhr unterwegs, um die Wochenendreinigung durchzuführen. Zudem wird nach dem Märetfescht und vor dem Wintereinbruch eine spezielle Nassreinigung durchgeführt.

Entsorgung

Das Entsorgungsteam des Werkhofs fährt wöchentlich die Touren für Hauskehricht, Sperrgut, Karton und Papier mit den beiden Kehrichtwagen. Alle weiteren Abfälle, welche nicht eingesammelt werden, können die Bewohner der Stadt Solothurn in die Entsorgungsstelle des Werkhofs bringen. Die Sammelstelle ist täglich zugänglich und wird einmal pro Monat an einem Samstagvormittag geöffnet. Ein Mitarbeiter kümmert sich um die richtige Trennung der abgegebenen Abfälle. Die Garten- und Rüstabfälle werden jeweils mittwochs durch einen externen Dienstleister eingesammelt. Das Grüngut wird anschliessend nach Utzenstorf in die Compogas Anlage zur Weiterverarbeitung geführt. Zusätzlich stehen im ganzen Stadtgebiet elf öffentliche Sammelstellen für Glas, Blech und Kleider zur Verfügung.



Garage/Werkstatt/Schlosserei

Sämtliche Unterhalts- und Reparaturarbeiten der Fahrzeuge, Maschinen und Geräte vom Werkhof, Schwimmbad, Stadion und Sportplatz Brühl sowie der Stadtschulen, werden von vier Mitarbeitern der Garage/Werkstatt vorgenommen. Insgesamt besitzt die Stadt Solothurn zwei Klein- und fünf grosse Lastwa-

gen, zwei Wischmaschinen, über 20 Kleinfahrzeuge und über 50 Kleingeräte. Zudem werden kleinere Schlosser- und Schreinerarbeiten für alle Abteilungen der Einwohnergemeinde Stadt Solothurn von unseren Mitarbeitern ausgeführt.

Diverse Arbeiten

Für den Winterdienst sind das ganze Werkhofteam sowie vier externe Unternehmer zuständig. Bereits im November werden alle Fahrzeuge für den Winterdienst umgerüstet und die Ein-

satzgebiete vorbereitet, besprochen und besichtigt. Während dem ganzen Jahr gewährleisten die Leitung Werkhof und die Vorarbeiter abwechselnd einen Pikettdienst, womit die Erreichbarkeit während 24 Stunden und 7 Tagen gegeben ist. Der verantwortliche Pikettmitarbeiter koordiniert den Einsatz und bietet die notwendigen Mitarbeiter/Unternehmer auf. Nebst diesen Kernaufgaben erbringt der Werkhof verschiedene Dienstleistungen vor/während/nach grösseren Anlässen wie HESO, Bike Days und Slow Up.

*Patrick Schärer
Chef Werkhof*

Kommission für Planung und Umwelt

Die Kommission für Planung und Umwelt (KPU) trat zwischen Januar und Dezember 2019 zu zehn ordentlichen und drei ausserordentlichen Sitzungen zusammen.

In der ersten Jahreshälfte war vor allem die umfassende Beratung und Bereinigung der verschiedenen Unterlagen zur Ortsplanungsrevision der Stadt Solothurn aufgrund der Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung und der kantonalen Vorprüfung der wichtigste Bestandteil der gesamten Kommissionstätigkeit. Dabei wurden schlussendlich die Unterlagen mit Genehmigungsinhalt (Zonenpläne 1, 2, 3 und 4, Baureglement, Zonenreglement mit Baumassentabelle, Netzplan mit Strassenkategorien, Erschliessungs- und Baulinienpläne), die separaten Reglemente (Reglement über Parkfelder für Motorfahrzeuge,) sowie die Unterlagen mit Orientierungsinhalten (Raumplanungsbericht, Mitwirkungsbericht, Bauinventar, Naturinventar, Rahmenplan Mobilität) zu Händen der 2. Kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Im weiteren Jahresverlauf hat die KPU von der Rückmeldung des Amtes für Raumplanung Solothurn im Rahmen der 2. abschliessenden Vorprüfung Kenntnis genommen und die Schlussbereinigung der Unterlagen zur Ortsplanungsrevision vorgenommen. In der letzten Sitzung des Jahres erfolgte die Verabschiedung sämt-

licher Unterlagen zur öffentlichen Auflage resp. zu Händen der Gemeinderatskommission und Gemeinderates.

Weitere formelle Nutzungsplanungsverfahren, welche im Verlauf des Jahres in der KPU behandelt wurden, betrafen die materiellen Einsprachen zum Gestaltungsplan «Wohnpark Wildbach» sowie die Verabschiedung der Gestaltungspläne «Primarschule Brühl» und «Westbahnhofquartier» zur öffentlichen Auflage. Zudem hat die KPU in mehreren Sitzungen die Planung «Erschliessung Fernwärme Stadt Solothurn» und den Teilzonen- und Teilerschliessungsplan «Werkareal Glutz» beraten und zu Händen der öffentlichen Mitwirkung und kantonalen Vorprüfung verabschiedet.

Die KPU hat sich in weiteren Sitzungen zudem auch mit der Lärmsanierung der Gemeindestrassen, mit der Sanierung und Umgestaltung der Baselstrasse (Mitwirkung) und der öffentlichen Ausschreibung zum Räumlichen Energieplan (Ausschreibungsunterlagen) befasst und das Programm für den städtebaulichen Studienauftrag im Gebiet «Brunnmatten West» diskutiert und verabschiedet.

*Edgar Bollier
Präsident der Kommission
für Planung und Umwelt*

Baukommission

Die Geschäftslast der Baukommission war in diesem Jahr etwa gleichbleibend hoch wie im Kalenderjahr 2018 (Im Kalenderjahr 2018 wurden 97 Geschäfte an 17 Sitzungen behandelt). Im Kalenderjahr 2019 wurden an 14 Sitzungen 100 Geschäfte (Hochrechnung) behandelt.

Aus der Geschäftstätigkeit der Baukommission ist als von Interesse zu erwähnen:

Private Baugesuche

- Umnutzung zu Migros auf Sauser-Areal
- Neubau Fabrikationshalle an der Roamerstrasse
- Umnutzung zu Kleincenter Migros, Baselstrasse
- Abbruch Gebäude an der Bielstrasse (sistiert wegen Verfügung Denkmalpflege)
- Restaurant Chutz, Verlängerung der Öffnungszeiten
- Anbau/Erweiterungsbau Rythalle, Stellungnahme zu Baugesuch
- Neubau EFH an der Fegetzallee

Städtische Baugesuche

- Neubau Kunstrasenfeld Mittleres Brühl
- Behindertengerechte Bushaltestelle Amthausplatz
- Pavillon Dornacherplatz mit Aussenrestaurant
- Umnutzung Oekonomieteil Henzihof
- Fensterersatz Jugendherberge
- Veloabstellplätze Löwengasse, Westringstrasse
- Garage für Maschinen/Unterhalt (Stadion Brühl)
- Umnutzung in Kinderkrippe an der St. Josefsgasse 7a
- Sanierung Wohnung am Blumensteinweg 16

Voranfragen/Stellungnahmen

- Gestaltungsplan Westbahnhofquartier, Stellungnahme zu Sonderbauvorschriften
- Stellungnahme zu Erschliessungsvorschriften «Fernwärme Stadt Solothurn»
- Stellungnahme zu Themen aus der Ortsplanungsrevision (Zonenreglement und Baureglement)
- Stellungnahme zu Projekt Abbruch und Neubau Oetterli AG, Niklaus Konrad-Strasse
- Anpassung Gestaltungsplan «Primarschule Brühl», Stellungnahme zu Sonderbauvorschriften
- Stellungnahme zu Voranfrage Neubau Minihaus, Steinbruggstrasse
- Stellungnahme zu Abbruch und Neubau am Säilrain 7

Grundsatzdiskussion

- Diskussion Öffnungszeiten Gastwirtschaftsbetriebe

Vergaben

- Die Baukommission bewilligte sieben Vergabeanträge.

Subventionsgesuche Altstadt

- Die Baukommission beriet über drei Subventionsgesuch in der Altstadt.

*Dr. Thomas Schaad
Präsident der Baukommission*

Altstadtkommission

Im Jahr 2019 wurden durch die Altstadtkommission (AK) in 13 Sitzungen 43 Baugesuche, 7 Voranfragen, 18 Gesuche für Schrift und Leuchtreklamen sowie Beitragsgesuche behandelt.

Bei einigen Bauvorhaben wurde jeweils vor deren Behandlung ein Augenschein vor Ort vorgenommen. Die Kommission liess sich auch wenn nötig aus dem Archiv der kantonalen Denkmalpflege zur Geschichte von Gebäuden dokumentieren. Manchmal war es auch zielführend, im Kontakt mit Bauherrschaft und Architekt/in gemeinsam eine für alle zufriedenstellende Lösung zu diskutieren. Bei zwei Bauvorhaben für einen Ersatzneubau im Altstadtbereich und in der Vorstadt wurde mit einem Begleitgremium zur Qualitätssicherung die Projektentwicklung fachlich begleitet (Workshopverfahren mit zwei externen Fachpersonen im Begleitgremium).

Die Umstrukturierung im Detailhandel und das Überangebot an Büroflächen führen zu vermehrten Umnutzungen zu Gastrobetrieben im Erdgeschoss und Wohnungen bereits ab dem ersten Obergeschoss. Ein besonderer Schwerpunkt im vergangenen

Jahr bildeten mehrere Bau- und Reklamegesuche an der Schmiedengasse, welche auch Umgestaltungen der Vorgärten an der Westringstrasse betrafen, die im Konflikt mit den Richtlinien der Altstadtkommission standen.

An der Sitzung vom 14. August 2019 nahmen zwei Mitglieder vom Ausschuss der Geschäftsprüfung (GPA) teil. Im Anschluss an die Behandlung der ordentlichen Geschäfte wurden von den GPA Mitgliedern mehrere Fragen gestellt. Alle Kommissionsmitglieder konnten sich dazu äussern.

Für die gute Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern der Altstadtkommission, den Vertretern der kantonalen Denkmalpflege Stefan Blank und Urs Bertschinger, der Leiterin des Stadtbauamtes Andrea Lenggenhager, dem Chef Bauinspektorat Toni Rindlisbacher sowie dem Bauinspektor Peter Glaus (bis März 2019) und der Bauinspektorin Lea Wälti (ab April 2019) ganz herzlich.

*Pius Flury
Präsident der Altstadtkommission*

Polizei Stadt Solothurn

- 298 Stadtpolizei
- 298 Sicherheits- und Verkehrsabteilung
- 299 Betäubungsmittel/Brennpunkte
- 300 Verkehrsinstruktion (VI)
- 300 Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu
- 301 Verkehrsunfall-Statistik
- 301 Ordnungsbussenwesen, Radar- und Rotlichtkontrollen
- 302 Aarrettungsdienst (ARD)
- 302 Bewilligungen
- 303 Taxiwesen
- 303 Fundwesen
- 303 Hundebestand/Hundesteuer
- 304 Marktwesen
- 304 Amtliche Pilzkontrolle (Administration)
- 304 Technischer Dienst (TD)

Stadtpolizei

Im Vordergrund standen die Vertragsverhandlungen mit dem Kanton über die finanzielle Entschädigung und die Zusammenarbeit, sowie dem Aufgabenkatalog zwischen Stadt- und Kantonspolizei. Aufgrund der zweijährigen Kündigungsfrist liefen die Verträge per Ende 2019 aus. Die Entwürfe wurden durch den Regierungsrat sowie der GRK noch im Dezember 2019 genehmigt. Das Schlusswort hatte noch der Gemeinderat im Januar 2020 und hat den Verträgen fast einstimmig zugestimmt. Grosse Änderungen gab es nicht. Die Abgeltung für die Tätigkeiten der Stadtpolizei durch den Kanton wurde leicht erhöht. Im Zusammenarbeitsvertrag, wie auch im Aufgabenkatalog wurden Präzisierungen und Anpassungen an den Verträgen nach heutigem Modell vorgenommen.

Per 01.01.2019 wurden die Mitarbeiter der Stadtpolizei mit einem Dienstnadel ausgerüstet. Damit ist es möglich, diverse Abklärungen direkt vor Ort mit den Datenbanken vorzunehmen und gleichzeitig auch Daten direkt in das Rapportsystem zu übernehmen. Damit reduzieren sich der Schreibaufwand und die Fehlerquoten. Andererseits war dies auch der Schlüssel, damit weitere Vorgänge digitalisiert werden konnten. Die bargeldlose Entrichtung der Parkgebühren läuft seit Mitte September problemlos und erfreut sich einer zunehmenden Beliebtheit. Parallel dazu werden die bisherigen Ticketautomaten weiterbetrieben. Die Kontrolle erfolgt über eine spezielle App auf dem Dienstnadel.

Weiter wurden auch die AWP-Bewilligungen (Anwohnerprivilegierungs-Parkkarten) digitalisiert. Der Fahrzeuglenker braucht keine Karte mehr mitzuführen, die Autonummern sind nach Bezahlung der Gebühr im System hinterlegt und können durch die erwähnte App direkt vor Ort abgefragt werden.

Durch die Erhöhung des Korpsbestandes um 1 Polizistenstelle konnten die schon seit geraumer Zeit hängigen Gesuche für Teilzeitarbeit genehmigt werden. Zurzeit haben zwei Polizeiasistentinnen davon Gebrauch gemacht und arbeiten nun mit einem 80 % Pensum. Weitere Gesuche sind zu erwarten, Gespräche sind am Laufen. Die ehemalige Polizeiasistentin Jeanine Blaser hat die letzte einjährige Polizeischule an der IPH in Hitzkirch absolviert und erfolgreich bestanden. Sie wurde per 01.04.2019 offiziell als Polizistin in unserem Korps aufgenommen. Seit Herbst 2019 dauert die Ausbildung zum Polizisten nun zwei Jahre! Dies ist bei der Personalplanung zu berücksichtigen.

Aus polizeilicher Sicht gab es nebst dem Tagesgeschäft auch wiederum sehr vielen Anlässe zu bewältigen. Augenfällig waren in diesem Jahr die vielen Demos (Frauendemo, Klimaschutzdemos, Kurdendemo etc.). Diese, wie auch die alljährlichen Anlässe, verliefen ohne nennenswerte Zwischenfälle. Die Stadtpolizei hat insgesamt 115 Anlassbewilligungen ausgestellt!

*Peter Fedeli
Kommandant*

Sicherheits- und Verkehrsabteilung

Aus den Tätigkeiten der Sicherheits- und Verkehrspolizei der Stadt Solothurn wurden nachstehend aufgeführte Aufträge erledigt, Delikte bearbeitet oder Rapporte erstellt.

Berichte	2018	2019
Ausweisverluste	284	214
Brand	5	13
Erledigung	15	15
Anhaltungen/Festnahmen	108	128
Fund verdächtiger Herkunft	29	22
Fahrzeug-Fund	168	164
Nachtrag	29	20
Rechtshilfe	8	4
Verlust	1	4
Vermisst/Entlaufen	4	5
Andere	489	471

Verkehrsunfälle	2018	2019
– mit Fahren in angetrunkenem Zustand/unter Drogeneinfluss FuD	2	4
– ohne Alkohol/Drogen (FiaZ/FuD)	58	47

Aufträge	2018	2019
Richterliche Verbote, Zustellungen, Abklärungen, Stellungnahmen Schildereinzüge usw.	887	774

Strafanzeigen	2018	2019
Ausländergesetz AUG	11	12
BetmG (inkl. 21 Ordnungsbussen)	59	90
EG zum StGB	30	73
Gastgewerbe	18	10
Strafgesetzbuch (StGB)	955	995
Strassenverkehrsgesetz SVG	111	110
Strassenverkehrsgesetz Fahren in angetrunkenem Zustand/unter Drogeneinfluss FuD	8	13
Tierschutz/Umwelt	6	19
Andere	7	10

Fahrzeuge	2018	2019
Einzug, Vermittlung und Verwertung von Zweiradfahrzeugen		
Eingezogene Zweiradfahrzeuge	150	153
Vermittlung an Halter oder Versicherung	9	6
Verwertung	141	147

*Walter Lüdi
Dienstchef Sicherheit und Verkehr / Stv Kdt*

Betäubungsmittel / Brennpunkte

Gefahrenkataster

Die Kantonspolizei Solothurn führte zum 01.01.2018 den sogenannten Gefahrenkataster ein. Das Programm ermöglicht den Polizeikorps im Kanton Solothurn dokumentarisch Kontrollen festzuhalten, diese Anhand Statistiken auszuwerten und zusätzliche Informationen (z. B. Schlüsselträger, Baupläne, etc.) zu hinterlegen. Die Stadtpolizei Solothurn hat diesbezüglich sechs «Hotspots» festgelegt, welche auf Erfahrungen der letzten Jahre in Verbindung der aktuellen Lage stetig erneuert werden:

	2019
Amthausplatz	57
Schiffsländte (Krummturmareal)	136
Unterführung «Blaue Post»	69
Ritterquai	10
Westbahnhof	37
Kantonsschule Solothurn	2

In der aufgeführten Statistik sind etwaige Patrouillentätigkeiten und Interventionen nicht einbezogen. Es handelt sich hierbei lediglich um kommandierte Aufträge.

Asylheimkontrollen

In Zusammenarbeit mit den Sozialen Diensten wurden, wie auch in den Vorjahren, diverse Kontrollen der Asylunterkünfte der Stadt Solothurn durchgeführt. Dies mit Hauptaugenmerk auf Fremdschläfer, welche gemäss Hausordnung nicht in den zur Verfügung gestellten Unterkünften nächtigen dürfen. In einem Fall wurde eine Hausdurchsuchung aufgrund Dealertätigkeit ab Asylunterkunft durchgeführt. Zudem wurde aufgrund eines bereits bestehenden Hausverbotes Strafanzeige in Bezug auf Hausfriedensbruch gestellt.

	2019	
	Kontrollen	Hausverbote
Villa Gibelin	9	3
Föhrenweg	9	2
Ahornweg	7	0
Kreuzackerstrasse	9	1
Fegetzallee	4	0

Ventoschichten

Neben den erwähnten Hotspots im Bereich Gefahrenkataster, werden situativ Kontrollen nach Eingang von Meldungen oder aufgrund eigener Feststellungen seitens Polizei angesetzt. Zu erwähnen bleiben zwei Grosskontrollen in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei Solothurn an der Billardbar in Solothurn, bei welchen es zu insgesamt drei Festnahmen und acht Anzeigen aufgrund Widerhandlungen gegen das Betäubungsmittelgesetz sowie Widerhandlungen gegen das Ausländergesetz kam. Weiterhin führte die Stadtpolizei Solothurn drei kommandierte Kontrollen mit Überwachung am Landhausquai durch. Insgesamt kam es zu acht Anhaltungen von Konsumenten und daraufhin die Festnahme von vier Dealern.

Unabhängig der kommandierten Kontrollen werden Betäubungsmittelschichten (Ventoschichten) eingeteilt. Eine Konsumationseinheit wird Anhand der Menge der Betäubungsmittel festgesetzt. Für einen Joint werden in der Regel 0,2 Gramm Marihuana bzw. Haschisch berechnet. Für Heroin und Kokain wäre dies bei 0,1 Gramm. Die folgende Tabelle beschreibt die Sicherstellungen, welche bei Personenkontrollen vorgefunden wurden. Nicht inkludiert sind grössere Sicherstellungen von Hausdurchsuchungen. Laut Kompetenzvereinbarung liegt die Sachbearbeitung je nach Menge und Straftat bei der Kantonspolizei Solothurn.

	2019
Marihuana	387,2 Gramm
Haschisch	75,7 Gramm
Kokain	62,19 Gramm
Heroin	19,3 Gramm
Medikamente	46,5 Stück
Amphetamin	60,14 Gramm
Anderes	4,8 Gramm

Peter Martin
Sachbearbeiter Betäubungsmittel/
Brennpunkte

Verkehrsinstruktion (VI)

Um die Verkehrssicherheit der Kinder im Strassenverkehr zu erhöhen, unterrichtete die Polizei Stadt Solothurn an sämtlichen Kindergärten und Schulstufen der Stadtschulen inkl. Heilpädagogische Sonderschule, Zentrum für Kinder mit Sinnes- und Körperbeeinträchtigung (ZKSK), Tagessonderschule Bachtelen. Zusätzlich wurden die Privatschulen Rudolf Steinerschule und die International School Solothurn (ISSO) betreut.

Im Kindergarten und in der 1. Klasse lag die Priorität bei den Fussgängerregeln und den Umgang mit FäG's (fahrzeugähnliche Geräte). Der Unterrichtsstoff in der 2. Klasse beinhaltete das Thema «Sehen und gesehen werden», die richtige Veloausrüstung und die Vertiefung der Begriffe «Links/Rechts» und natürlich auch wieder die FäG.

Die 3.-Klässler übten das Velofahren in einem sog. Verkehrs-Schonraum (Veloparcours und Verkehrsgarten). In der 4. Klasse wurden die Schüler in je zwei Doppelstunden praktischer Unterricht zum Thema Radfahren auf der Strasse und Prüfungsstrecke vorbereitet. Der praktische Unterricht wurde in der 3. sowie auch in der 4. Klasse von Theorielektionen unter anderem mit folgenden Sachthemen begleitet: Signalkenntnisse, Vortrittsrecht, richtiges Kreisel fahren, Lichtsignalanlagen, toter Winkel und Linksabbiegen. Ab der 5. bis zur 9. Klasse wurden die Schüler nach Reihenfolge in folgenden Themen unterrichtet:

- Was weiss ich noch – was kann ich noch (Repetition Lehrstoff 1.–4. Klasse)
- Partnerkunde, Verkehrssinnbildung.
- Agieren/Reagieren (über Reaktion, Bremsen und Anhaltstrecke).
- Freizeit Mobilität (Gefahren im Strassenverkehr, Verkehrssinnbildung).
- Verkehrsunfall und seine Folgen.

Im Weiteren organisierte und führte die Abteilung Verkehrsinstruktion durch:

- Schüler-Radfahrerprüfung (Theorie und Praxis) mit allen 4.-Klässlern (171 Kinder).
- Überarbeitung der Verkehrsinstruktionslektionen über sämtliche Klassen.
- 5 Verkehrsnachschulungen mit 53 Jugendlichen.
- Pflege der Vernetzung mit anderen Verkehrsinstruktoren der Schweiz.
- Elternabende zum Thema Veloprüfung.
- Präventionsanlass «Sicherheit» anlässlich Bike Days.
- Öffentlichkeitsarbeit anlässlich des BEKB Tages (bürgernahe Polizei).
- Projekt Alkoholdialogwochen auf dem Kronenplatz.
- Schulanfang – Abgabe der Leuchtwesten, Trickis und Baseballcaps.
- 8 Spezialkontrollen des Zweiradverkehrs, Schwerpunkt Beleuchtung und Bremsen.
- Projekt Tag des Lichts mit dem Thema: Made Visible.
- Überwachung der Schulwege und des Zweiradverkehrs.
- Führungen bei der Polizei Stadt Solothurn (Ferienpass und Schulklassen).
- Führung bei der Polizei Stadt Solothurn für Berufsschüler.
- Projektierung, Standbetreuung und Aufbau HESO zum Thema: Sehen und gesehen werden, mit bfu und MFK Solothurn.
- Aktionstag IG Velo, Fahrkurse für Kinder.
- Schulwegbegleitungen und Beratungen für Eltern und Kinder.
- Betreuung der Schulen zum Thema Notfall- und Krisenordner.
- Begleitung von Evakuationsübungen bei Stadtschulen.
- Besuch von Verkehrsinstruktionstagungen (kantonal / gesamtschweizerisch) und bfu-Forum in Bern.

Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu

Als Sicherheitsdelegierter der Stadt Solothurn besuchte ich im letzten Jahr die wiederkehrenden Fortbildungskurse der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu). Ziel und Zweck der Kurse ist das Vermeiden von Unfällen durch die frühzeitige Erkennung von möglichen Gefahrenquellen. Zudem wurden einzelne Beratungen und Anfragen schriftlich wie auch telefonisch behandelt.

Beratungen/Massnahmen

- Beratung bezüglich der zukünftigen Begehung des Glockenturms, für die Öffentlichkeit der reformierten Kirche.
- Beratung Spielplatz Allmendstrasse 4.
- Beratung Schulweg St. Niklausstrasse mit entsprechenden Massnahmen.

Im Strassenverkehr, in den Stadtschulen und im öffentlichen Raum wurden wiederum folgende bfu Kampagnen und Plakataktionen lanciert:

- Kampagne «Bike Xperts».
- Kampagne «Fahr im Kreisel in der Mitte».
- Kampagne «Made Visible».
- Kampagne «Wer trinkt fährt nicht» auch am Alkoholpräventionstag.
- Kampagne «Schulanfang».
- Kampagne Sportunfälle: «Bike Days».
- Aktion «Velolicht».
- Aktion «Tag des Lichtes».

Verkehrsunfall-Statistik

Unfallgeschehen 2019 in der Stadt Solothurn (Total durch Kapo und Stapo rapportierte VU)

Verkehrsunfälle	2018	2019
Total Verkehrsunfälle	95	123
Verletzte	60	57
Todesopfer	0	0

Konrad Müller
Dienstchef Verkehrsinstruktion

Ordnungsbussen, Radar- und Rotlichtkontrollen

Die Polizei Stadt Solothurn ist für Kontrollen des ruhenden sowie des rollenden Verkehrs auf Stadtgebiet zuständig. Folgende Ordnungsbussen wurden im Jahr 2019 geahndet:

	2018	2019
Ordnungsbussen Total	13'755	13'847
Steckzettel	12'831	12'776
Ausgehändigt	619	831
Mittels Quittung direkt erledigt	305	240

	2018	2019
Geschwindigkeitsübertretungen (Radar, fest installiert)	4'495	3'041
Rotlichtmissachtungen (fest installiert)	835	823

Mobile Geschwindigkeitskontrollen Radar Kapo auf Gemeindestrassen Solothurn	2018	2019
Total Kontrollen	31	36
Total Kontroll-Stunden	91	97,75
Gemessene Fahrzeuge	16'817	19'572
Übertretungen	1'218	1'168
Total in Prozent	7,24	5,97

Mobile Geschwindigkeitskontrollen Stapo	2018	2019
Total Kontrollen	58	61
Total Kontroll-Stunden	58,25	36,58
Gemessene Fahrzeuge	2'937	2'238
Übertretungen	283	267
Total in Prozent	9,63	11,93

Nicole Adam
Sekretariat

Aarerrettungsdienst (ARD)

Der Aarerrettungsdienst (ARD) der Stadtpolizei Solothurn ist unter Anderem zuständig für die Aus- und Weiterbildung (Fahrtrainings) unserer Bootsführer. Im Jahr 2019 konnte ein neuer Mitarbeiter der Polizei Stadt Solothurn die Bootsprüfung mit Erfolg abschliessen.

Im Verlauf des Jahres gab es durch uns wiederum gegen ca. 80 Bootsbewegungen auf der Aare. In den Verantwortungsbereich gehören auch die Wartung des Bootsstegs unter der Rötibrücke, die Pflege und die Teilwartungen des ARD-Boots sowie die Beschaffung von Rettungsmaterial und Ausrüstung. Die Stadtpolizei übernimmt auch Piketteinsätze für die Polizei Kanton Solothurn auf der Aare.

Als Verantwortlicher des Aarerrettungsdienstes, mussten diverse Gesuche für nautische Bewilligungen geprüft und beantwortet werden.

Einsätze im Detail:

- Bergung eines alten Ölfasses beim «Wirz» Bootssteg
- Einbau der Ölsperre in Selzach und Flumenthal

- Einblick in die ARD Tätigkeit anlässlich Zukunftstag
- Suche mit anschliessender Ortung einer ertrunkenen Person
- Unterstützung beim Aareschwimmen
- Bergung von gefährlichem Treibgut aus der Aare
- Ferienpass für Schulkinder
- Einblick ARD für junge Berufsschüler
- Bergung von verletzten und toten Wildtieren mit fachgerechter Entsorgung
- Einsatz anlässlich des 1. Mai
- Bergung von verschiedenen Absperrgittern, Baustellenmaterial und Strassensignale
- Bergung von Zweirädern aus der Aare
- Brückenpfeiler und Bootsstege von Treibgut befreien
- Bergung von diversen Rettungsringen
- Diverse Kontrollfahrten
- Diverse Fahrschulen und Ausbildungsfahrten

Konrad Müller
Dienstchef Verkehrsinstruktion

Bewilligungen

Die Stadtpolizei stellt Bewilligungen aus und kontrolliert deren Einhaltung. Folgende Bewilligungen sind im Jahr 2019 ausgestellt worden:

Zufahrts- und Parkbewilligungen	2018	2019
Innenstadt- und Vorstadtsperren	1'081	1'014

	2018	2019
Anwohnerprivilegierungen	702	713
Zone 1, Schänzli	158	163
Zone 2, Schöngrün	255	255
Zone 3, Schützenmatt	78	89
Zone 5, Loreto/Greiben/Hirschmatt	162	156
Zone 7, Bürenstrasse	49	50

Gemäss Vereinbarung zwischen der Stadtpolizei Solothurn und den **Einwohnergemeinden Zuchwil** und **Gerlafingen** läuft die Parkraumbewirtschaftung seit 2007 ebenfalls über das Parkkartenverwaltungsprogramm der Stadtpolizei.

	2018	2019
Zonen 1–4 Zuchwil	631	683
Zonen G Gerlafingen	222	132

Ausnahmebewilligungen (rot)	2018	2019
zum kurzfristigen Abstellen von Fahrzeugen	5'441	6'653

Spezial-Bewilligungen	2018	2019
Behindertenparkkarten, Ärzte, Pflegepersonal	322	283

Bewilligungen für Strassenmusikanten	2018	2019
Einzelpersonen und Gruppen (ab 2 Personen)	372	301

Martin Nobs
Sachbearbeiter Bewilligungen

Bewilligungen von Anlässen und Veranstaltungen

Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn ist zuständig für die Erteilung von Anlassbewilligungen. Eine Anlassbewilligung ist bei der Stadtpolizei zu beantragen, wenn an einem öffentlichen Anlass/einer öffentlichen Veranstaltung, der/die nicht in einem bewilligten Gastwirtschaftsbetrieb stattfindet, u. a. alkoholische oder alkoholfreie Getränke sowie Speisen zum Genuss an Ort und Stelle gegen Entgelt abgegeben werden und öffentlicher oder privater Grund beansprucht wird. Die Einwohnergemeinde Solothurn, vertreten durch die Stadtpolizei, als Leitbehörde koordiniert das Bewilligungsverfahren und eröffnet, sofern weitere kantonale Bewilligungen erforderlich sind, gesamthaft den Entscheid.

Bewilligungen für öffentlichen Grund und Boden	151
Anlassbewilligungen	115
Betriebliche Ausnahmebewilligungen	10

Nicole Adam
Sekretariat

Taxiwesen

Im Jahr 2019 wurde in der Stadt Solothurn ein Konzessionsantrag eingereicht, welcher von der Gemeinderatskommission behandelt und bewilligt wurde. Total wurden 13 Taxiunternehmen und 35 Fahrzeuge konzessioniert. Während der HESO 2019 haben 11 Taxiunternehmen eine Standplatz- Bewilligung für die innere Baselstrasse erhalten. Acht Personen haben erfolgreich die Ortskenntnisprüfung bestanden und die Taxifahrbewilligung der Stadt Solothurn erhalten. Ein Antrag zur Absolvierung der Stadtkundeprüfung wurde infolge fehlender Grundvoraussetzungen abgelehnt. Diese Zahlen entsprechen etwa den Zahlen aus dem Jahr 2018.

	2018	2019
Konzessionierte Taxiunternehmen	13	13
Konzessionierte Fahrzeuge	39	35
Bestandene Ortskenntnisprüfungen	8	8
HESO Standplatzbewilligungen	11	11

Pascal Ruhstaller
Sachbearbeiter Taxiwesen

Fundwesen

Im städtischen Fundbüro wurden im Laufe des Jahres 2019 Fundgegenstände verschiedenster Art abgegeben. Funde welche nicht vermittelt werden können und worauf der Finder keinen Anspruch erhebt oder erheben kann, werden entsorgt. Nicht abgeholtes Bargeld wurde nach Ablauf der üblichen Frist dem Finder überlassen.

	2018	2019
Total abgegebene Fundgegenstände	595	596
Vermittelt	292	310
Entsorgt	42	20
Lager (Archiv)	261	266
Summe ausbezahlter Finderlöhne	2'755.–	2'348.–

Im April 2012 wurde das Programm «Easyfind» eingeführt. Das System hat seinen Ursprung bei den SBB und ist ein elektronisches Fundbüro, welches über das Internet abgerufen werden kann. Etliche Amtsstellen haben sich diesem System angeschlossen, welches dem Verlierer ermöglicht, auf ein (fast) Schweiz weites Fundbüro zuzugreifen.

Tamara Kämpf
Sachbearbeiterin Fundwesen

Hundebestand / Hundesteuer

2019 nahm der Hundbestand in der Stadt Solothurn um 29 Hunde zu und betrug 639 Tiere. Die Rechnungen für die Hundesteuer wurden wieder mittels der Anwendung «RUF (HuKo)» verschickt. Die eingehenden Zahlungen wurden ebenfalls mit EDV via Finanzverwaltung abgerechnet. Die Totaleinnahmen der Hundesteuern betragen Fr. 89'460. Dem Kanton Solothurn wurden davon CHF 22'560 für die sogenannte Kontrollgebühr überwiesen.

	2018	2019
Hundebestand	610	639

Sandra Lüthi
Sachbearbeiterin Hundekontrolle

Marktwesen

Die wöchentlichen Gemüsemärkte (Mittwoch und Samstag) konnten reibungslos durchgeführt werden. Der Mittwochmarkt wurde während der Wintersaison wie im Vorjahr auf das Gebiet Gurzelngasse/Marktplatz konzentriert. Weiterhin betreut wird der «Buechibürger Märet» in der Vorstadt, der vom März bis Dezember im Bereich Rossmarktplatz durchgeführt wurde.

Die vor Ort eingezogenen Standgebühren betragen Fr. 56'704.– (2018: Fr. 60'687.–). Dazu zählen auch die vermieteten Standplätze am Kronen- und Marktplatz, in der Gurzelngasse und beim Bielator, wo sich Vereine oder andere Institutionen und Schulklassen vorstellen können. Nicht eingerechnet sind die Mietgebühren für Marktstände, die vom Werkhof für spezielle Anlässe ausgemietet werden.

Die Standplätze an den Monatsmärkten sind überwiegend fest vermietet und werden immer von denselben Marktfahrern besetzt.

Je nach Witterung kann es gerade im Januar oder Februar aber vorkommen, dass Marktfahrer kurzfristig absagen (missliche Wetter- resp. Strassenverhältnisse, Erkrankung, Autopannen, etc.) und damit Standplätze frei werden, die dann nicht weitervermietet werden können. Elf Monats(Waren-)märkte sind 2019 jeweils am 2. Montag im Monat durchgeführt worden. Der Juni-Markt wurde wegen Pfingstmontag eine Woche früher durchgeführt und fand am 3. Juni 2019 statt. Die direkt eingezogenen Standgebühren beliefen sich auf Fr. 45'217.– (2018: Fr. 53'958.–). Durchschnittlich waren jeweils 77 (2018:93) Marktfahrer anwesend. Der höchste Aufmarsch wurde im April/Mai mit 109 Ständen, der Niedrigste im Januar mit 32 Ständen verzeichnet (2018: April 127, Februar 42).

*Fritz Jenzer
Dienstchef Markt und innere Dienste*

Amtliche Pilzkontrolle (Administration)

Es wurden im Vergleich zum Jahr 2018 einige Kilos Pilze weniger zur Kontrolle gebracht. Margrith Ryser nahm an der Kontrollstelle an der Wallstrasse 17 in Solothurn insgesamt 368 Pilzkontrollen vor. Seit 2008 wurden für den Pilzverkauf keine Bewilligungen mehr verlangt, da die Pilzkontrolle nicht mehr obligatorisch ist. Von den 587 kg kontrollierter Pilze konnten 513 kg als Speisepilze deklariert werden. Es wurden nur wenige Giftpilze festgestellt, dies waren u. a. Karbolchampion, Gallenröhrling, Perlhuhnbarbling, weisser Gifttrichterling, 2x Pantherpilz und X mal verschiedene leichtere Giftpilze.

Dank günstigen Wetterbedingungen war die Pilzsaison 2019 ein gutes Jahr mit grossem Pilzvorkommen. Es hatte schon lange nicht mehr so viele Steinpilze.

Die von Einwohnern der Gemeinden Feldbrunnen und Riedholz gesammelten Pilze sind in diesen Zahlen ebenfalls erfasst.

*Rolf Tschudin
DC Stv. Markt und Innere Dienste*

Technischer Dienst (TD)

Durch den TD wurden diverse Signalisationsmassnahmen ausgearbeitet und teilweise umgesetzt. Dazu zählen zum Beispiel das Öffnen für Fahrräder in der Schmiedengasse, Pfisterngasse und dem Söitörli. Weiter wurden verschiedene Verkehrsmassnahmen zusammen mit dem Stadtbauamt ausgearbeitet und umgesetzt. Diverse Reklamegesuche, Baugesuche und Hotelwegweiser wurden geprüft und teilweise bewilligt. Ebenfalls musste erneut viel Zeit in die Verkehrsführungen und Signalisationen der verschiedenen Baustellen, wie zum Beispiel Neubau Spital, Umbau ehemaliger Bohnenblust, neue Kanalisation auf dem Postplatz, Erweiterung der Fernwärme, Strassenaufbrüche für Kanalisationen, Swisscom-Anschlüsse etc., investiert werden.

Dem TD unterliegt die Betreuung und Bewirtschaftung der Parkplätze mit 66 Parkuhren, des Barriersystems auf dem City-Parkplatz und der Polleranlagen beim Zeughausplatz und am Ritterquai. In diesem Jahr wurde Parkingpay eingeführt. Mit dieser Ein-

führung ist ein Bargeldloses bezahlen der Parkgebühren auf dem ganzen Stadtgebiet, mit der Ausnahme vom City Parkplatz, möglich. Seit der Einführung von Parkingpay vom 16. September bis zum 31.12.2019 haben die bargeldlosen Transaktionen ständig zugenommen. Im Dezember wurden so Fr.7'578.90 eingenommen. Dies entspricht ca. 6,5 % der Parkeinnahmen im Monat Dezember. Der Unterhalt der Strassenmarkierungen sowie von sämtlichen Verkehrssignalen gehören ebenfalls dazu. So wurden in diesem Jahr ca. 85 Signale gereinigt oder ausgetauscht. Weiter ist der TD verantwortlich für den Unterhalt und Neuanschaffung der Dienstfahrzeuge. Der Unterhalt und die Auswertungen der stationären und mobilen Rotlicht- bzw. Geschwindigkeitsmessanlagen unterliegen ebenfalls dem Technischen Dienst.

*Marcel Christ
Dienstchef Technische Dienste*